

## **Acker, Hans Georg**

Werdegang: 1725 bischöflich-speyerischer Hofmetzger<sup>1</sup>

## **Acker, Theobald**

Werdegang: 1560 bischöflich-speyerischer Faut zu Edenkoben<sup>2</sup>

## **Ackermann, Johann**

Lebensdaten/Herkunft: von Steinau im Würzburgischen

Werdegang: 1722 bischöflich-speyerischer Reitschmied<sup>3</sup>

## **Adelmann, Johann Bernhard**

Werdegang: 1671 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Waibstadt<sup>4</sup>

## **Affe, Peter**

Lebensdaten/Herkunft: von Neuenstein

Werdegang: 1534 bischöflich-speyerischer Diener und Schultheiß zu Waibstadt<sup>5</sup>

## **Albrecht, Andreas**

Werdegang: 1609 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Lauterburg<sup>6</sup>

## **Albrecht, Johann Conrad**

Werdegang: 1619 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Registrator bei Hof<sup>7</sup>

## **Allmayer (Allmeier), Jacob**

Werdegang: 1582 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Knaudenheim und Einspänniger bei Hof<sup>8</sup>

---

<sup>1</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 63: Acker, Hans Georg, Hofmetzger. 1725 X 9 erhält Montur u. Tisch bei Hof.

<sup>2</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 363: [1560] *Montags am 19. August . . . Man ritt nach Kirrweiler. Im Vorhofe des dortigen Schlosses war Theobald Acker, „Faut zu Edenkoben“, mit etlichen Schultheißen der oberen Dörfer des Kirrweiler Amtes aufgestellt, welcher den neuen Herrn beglückwünschte und ihm vier Ohm Wein zum Angebinde übermachte.*

<sup>3</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 63: Ackermann, Johann, von Steinau aus dem Würzburgischen. 1722 IV 16 Reitschmied.

<sup>4</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 63: Adelmann, Johann Bernhard. 1671 I 4 Schultheiss zu Waybstatt.

<sup>5</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 64: Affe, Peter, von Neuenstein. 1534 VII 4 Diener und Schultheiß zu Weibstatt.

<sup>6</sup> KREBS, Dienerbücher S. 64: Albrecht, Andreas. 1609 III 8 Keller zu Lauterburg.

<sup>7</sup> KREBS, Dienerbücher des Bistums Speyer S. 64: *Albrecht, Johann Konrad. 1619 VI 22 Rat und Registrator bei Hof.*

## **Albrecht, Georg**

Werdegang: Pfarrer zu Neibsheim, 1583 im Gefängnis zu Udenheim<sup>9</sup>

## **Allmayer, Wolf**

Werdegang: 1604 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Eschbach im Amt Madenburg; 1607 reisiger Schultheiß zu Steinfeld; 1607 Schultheiß zu Schlettenbach<sup>10</sup>

## **Alt, Franz Xaver Fidelis Christoph**

Werdegang: 1777 fürstbischöflich-speyerischer Hofrat und Amtmann in Kislau, 1777 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>11</sup>

## **Alt, Georg**

Werdegang: 1730 bischöflich-speyerischer Regierungskanzlist<sup>12</sup>

## **Alt, Johann Pantaleon**

Werdegang: 1615 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Landzöllner zu Rheinhausen<sup>13</sup>

## **Alt, NN**

Werdegang: 1745, 1754 bischöflich-speyerischer Amtskeller zu Bruchsal<sup>14</sup>

## **von Altdorf gen. Wollschläger, Ludwig**

Werdegang: 1491 Belehnung durch Bischof Ludwig von Helmstadt mit Burg Windstein<sup>15</sup>

---

<sup>8</sup> KREBS, Dienerbücher S. 64: Allmeier Jakob. 1582 IV 23 reisiger Schultheiss zu Knaudenheim und Einspänniger bei Hof.

<sup>9</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 412: [Bischof Eberhard von Dienheim] Im Jahre 1583 veranstaltete er eine sehr umsichtige und strenge Untersuchung der Pfarreien . . . Viele Trunkenbolde, unzüchtige und fahrlässige Geistliche, darunter auch mehrere Vocare von Speyer, mußten ihre Vergehn im gefängnisse zu Udenheim büßen. Zu den leichtfertigsten gehörten: Marx Herb, Pfarrer zu Rheinzabern, welcher die allgemeine Beichte eingeführt hatte; Georg Albrecht, Pfarrer zu Neibsheim, welcher seine Dienerin ehelichte; Johann Beringer, Pfarrer zu Weyher, und Johann Huber, Pfarrer zu Rupertsberg.

<sup>10</sup> KREBS, Dienerbücher S. 64: Allmayer, Wolf. 1604 VI 7 reisiger Schultheiss zu Eschbach im Amt Magdenburg. 1607 III. 4 reisiger Schultheiß zu Steinfeldt. 1607 IX 20 Schultheiß zu Schlettenbach.

<sup>11</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe A: *D. Franciscus Xaverius Fidelis Christophorus Alth, R. & C. Pr. & Ep. Spir. Consiliar. Aul. Satrapa in Kißlau. Adscr. 1777.*

<sup>12</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 64: Alt, Georg. 1730 IX 11 Regierungskanzlist.

<sup>13</sup> KREBS, Dienerbücher S. 64: Alt Johann Pantaleon. 1615 IV 23 Schultheiß und Landzöllner zu Rheinhausen

<sup>14</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 64 Alth, . . . , Bruchsaler Amtskeller. 1745 VII 30 Besoldungs-Augmentation. 1754 X 17 desgl.

Familie: ∞ Amya Schenck von Winterstetten

S Reinhard, 1504 Belehnung durch Bischof Ludwig von Helmstadt mit den hochstiftischen Lehen<sup>16</sup>

S Philipp, 1515 Belehnung durch Bischof Georg, Pfalzgraf bei Rhein, mit den hochstiftischen Lehen<sup>17</sup>

### **Altenstetter, Friedrich, J.U.D.**

Werdegang: 1578 Richter am fürstbischöflich-speyerischen Geistlichen Gericht<sup>18</sup>

### **Alter, Johan Adam**

Lebensdaten/Herkunft: + 1706<sup>19</sup>

Werdegang: bis 1706 fürstbischöflich-speyerischer Stadtschreiber zu Gernspach

### **Aman, Balthasar**

Lebensdaten/Herkunft: von Durlach (Carlsburg)

Werdegang: zu Brnadenburg, 1595 bischöflich-Hofgärtner zu Udenheim<sup>20</sup>

### **Amaßhueber, Ulrich**

Lebensdaten/Herkunft: von Schwaz in Tirol

Werdegang: 1578 bischöflich-speyerischer Bergmeisster zu St. Remig im Bobenthal<sup>21</sup>

### **Amberger, Johann**

Lebensdaten/Herkunft: von Burgheim im Breisgau

Werdegang: vor 1674 bischöflich-speyerischer Leutnant, 1674 fürstbischöflich-speyerischer Sergeant zu Madenburg<sup>22</sup>

---

<sup>15</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 198 Anm. 672: . . . alle Speyerer Mannen wurden vom Bischofe Ludwig neu belehnt, namentlich: . . . Ludwig von Altdorf, genannt Wollenschläger, und Amya, Schenkin von Winterstetten, seine Ehewirthin, erhalten die Burg Winnstein zum rechten Mannlehen, mit der Verpflichtun, in den nächsten sechs Jahren jährlich daran 100 Gulden zu verbauen: Datum zu Udenheim am frytag nach nativitas Mariae, 1491 . . .

<sup>16</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 198 Anm. 672: . . . alle Speyerer Mannen wurden vom Bischofe Ludwig neu belehnt, namentlich: . . . Reinhard von Altdorf genannt von Krobsberg, Sohn des obengenannten Cuno's, erhält die hochstiftischen Lehen: Datum zu Udenheim vff dinstag nach dem sonntag Cantate, 1504 . . .

<sup>17</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 198 Anm. 672: . . . alle Speyerer Mannen wurden vom Bischofe Ludwig neu belehnt, namentlich: . . . Reinhard's Bruder, Philipp von Altdorf, erhielt diese Lehen 1515. . . .

<sup>18</sup> KREBS, Dienerbücher S. 64: Altenstetter, Friedrich. Dr. 1578 IX 6 geistlicher Richter.

<sup>19</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 114: Klock, Honorius 1706 XII 5 Stadtschreiber zu Gernspach an Stelle des + Johann Adam Alter.

<sup>20</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 64: Aman, Balthasar, von Carlßburg, zu Brandenburg. 1595 VIII 10 Hofgärtner zu Vdenheim.

<sup>21</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 64: Amaßhueber, Ulrich, von Schwaz. 1578 X 23 Bermsiter des Bergwerks zu S. Remig im Bobenthal.

## **von Amelunxen, Jost**

Werdegang: 1545 Domherr zu Speyer<sup>23</sup>

## **von Amelunxen, Otto**

Werdegang: 1535 Domherr zu Speyer<sup>24</sup>, 1535 Kur im Oberen Bad zu Liebenzell<sup>25</sup>, 1546 Domkürster<sup>26</sup>, 1552 Stiftspropst von St. German<sup>27</sup>, 1558 Statthalter des Hochstifts Speyer<sup>28</sup>

## **von Amelunxen, Wilhelm**

Werdegang: Stifftsherr an St. German, Studium 1547 in Freiburg<sup>29</sup>, 1560 Domherr zu Speyer, Kur im Oberen Bad zu Liebenzell<sup>30</sup>, 1568 Statthalter des Hochstifts Speyer<sup>31</sup>, bis 1576 Domkürster zu Speyer<sup>32</sup>

## **Amenday, Johann Friedrich**

Werdegang: 1753 bischöflich-speyerischer Hoftrompeter<sup>33</sup>

---

<sup>22</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 64: Anberger, Johann, aus Burgheim im Breisgau, Leutnant. 1674 X 16 Sergent zu Magdenburg.

<sup>23</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 274 Anm. 877: *Die 9. Jan. 1545 Jodocus ab Amelunxen canonicatum defuncti comitis ab Erbach recepit.*

<sup>24</sup> BAD LIEBENZELL, OBERES BAD: *Anno 1535 Ott von Amelunxen / Thumherrn zu Speyer.*

<sup>25</sup> BAD LIEBENZELL, OBERES BAD: *Anno 1535. . . Ott von Amelunxen, Thumherrn zu Speyer.*

<sup>26</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 315 Anm. 978: [Einritt von Bischof Philipp von Flersheim in Weisenburg am 1. April 1546] Bei dem Zuge waren unter Anderen: Johann von Heppenheim, Domdechant; Otto von Amelunxen, Domkürster; Daniel Brendel von Homburg, Domscholaster; Georg Späth von Sulzberg, Hofmeister; Bertolf von Flersheim, dessen Schwiegervater; Hanns Erhard von Flersheim, Faut am Brurheine; Conrad von Helmstädt, Faut zu Bruchsel; Friedrich von Löwenstein, Amtmann zu Deidesheim; Hanns Leisser von Lambsheim, Amtmann zu Marientraut; Johann Roth, bischöflicher Canzler; Jacob Kalth, domcapitel'scher Syndik; Paul Schlöderer von lachen; Hanns Melchior von Steinkallenfels; Hanns Eitel Späth von Sulzner; Hanns von Löwenstein; Hanns Holzapfel von Herxheim.

<sup>27</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 325 Anm. 1005: [Überführung des Leichnams von Bischof Philipp von Flersheim von Elsasszabern nach Speyer] Unter den Begleitern waren: Otto von Amelunxen, Domkürster und Probst zu St. German.

<sup>28</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 352: [14. Nov. 1558] Das Domcapitel wählte jetzt auch Otto von Amelunxen und Andreas von Oberstein zu Statthaltern des Hochstiftes, welche mit Philipp von Angelach und dem Landschreiber „Bernhard Hermann das Wohl desselben besorgen sollten“..

<sup>29</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 363: [1547] *September . . . Wilhelmus ab Amelunxen cano. S. Germani Spirens. 5.*

<sup>30</sup> BAD LIEBENZELL, OBERES BAD: *Anno 1560 Wilhelm von Amelunxen / ThumbHerr zu Speyer.*

<sup>31</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 386 Anm. 1176: *Im Nov. 1568 wurde Marquard [von Hattstein] abermals und zwar eigenhändig vom Kaiser bevollmächtigt, zwischen dem herzoge von Alba und dem Prinzen von Oranien Vermittlungs-Versuche zu machen, daß dem blutigen Kampfe zwischen beiden Einhalt gethan werde. Marquard schützte anfänglich seine Kränklichkeit vor, konnte aber doch die Sendung nicht von sich abbringen. Das Domcapitel schlug daher am 16. Nov. 1568 zwei bischöfliche Statthalter vor, nämlich den Domkürster [d. i. Andreas von Oberstein] und Eberhard von Dienheim .*

<sup>32</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 372 An die Stelle des früheren Generalvicars Siegfried Pfefferkorn ernannte Marquard [von Hattstein] den Domscholaster Andreas von Oberstein. Dieser verwaltete sein Amt fast zehn Jahre. Ihn ersetzte der Speyerer Domcapitular Christoph Nagel von Dirmstein, ohne jedoch ein volles Jahr dieses Amt zu bekleiden. Christoph wurde später anstatt Wilhelm von Amelunxen Domkürster und anstatt Johann Balthasar Moßbach von Lindenfels auch Stuhlbruderprobst zu Speyer.

<sup>33</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 64: Amenday, Johann Friedrich, Hoftrompeter. 1753 X 6 Besoldungs-Addition.

## **Amenday, Peter**

Werdegang: 1753 bischöflich-speyerischer Hoftrompeter<sup>34</sup>

## **Amendt, Hans Georg**

Werdegang: 1603 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Mingolsheim und Ausfaut am Brurhein<sup>35</sup>

Familie: S Georg Philipp, J.U.D. (s. u. RKG-Advokaten u. Prokuratoren)

## **Ammelung, Nicolaus**

Werdegang: 1485 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Diener<sup>36</sup>

## **von Anglach, Philipp**

Werdegang: bischöflich-speyerischer Kaplan<sup>37</sup>, 1464 Aufseher über den Marstall. 1470 fürstbischöflich-speyerischer Hofmeister<sup>38</sup>

## **von Angelloch, Philipp**

Werdegang: 1557,1560 fürstbischöflich-speyerischer Faut am Brurhein<sup>39,40,41</sup>, 1580 Kur im Oberen Bad zu Liebenzell<sup>42</sup>

Familie: ∞ Dorothea Landschad von Steinach

## **Anshelm, Andreas (Endris)**

Werdegang: 1524 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Obergrombach<sup>43</sup>

---

<sup>34</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 64: Amenday, Peter, Hoftrompeter. 1753 VII 8 Hofkost-Deputat.

<sup>35</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 83: am Endt, Hans Georg. 1603 IV 23 reisiger Schultheiß zu Mengolzheim und Ausfaut am Brurain. 1607 II 19 Instruktion.

<sup>36</sup> KREBS, Dienerbücher S. 64: Ammelung, Nicolaus. 1485 XI 10 Rat und Diener von Haus aus.

<sup>37</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 152: Senger, . . . , erhält [um 1464] den Bescheid, auf die Person des Bischofs zu warten und dem Hauswesen vorzustehen; er soll dabei zu Hilfe nehmen *Philipsen von Anglach den Capplon, Johannes Wyssenburg, Marxen vnd andere Knecht vnd wes er darinn bedarff vnd sooll die hart anhalten vnd erzornen, das sie ine forchten.*

<sup>38</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 64: von Anglach, Philipp, Kaplan. [1464] Aufseher über den Marstall. [1470] Hofmeister.

<sup>39</sup> KREBS, Dienerbücher S. 64: von Angloch, Philipp. 1557 I 7 Faut am Brurhein. 1558 I 6 Nebenbestallung.

<sup>40</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 331 Anm. 1019: Am 10. Juni 1553 ward des Bischofes Vetter, Wolf von Dalberg, Faut am Brurheine; am 7. Januar 1557 erhielt dieses Amt Philipp von Anglach.

<sup>41</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 361: [1560] Am 5. August erhob sich Marquard [von Hattstein] . . . auf 50 Pferden über Rheinhausen nach Udenheim, wo er vor der Stadt von dem Fauthe am Brurhein, Philipp von Angloch, empfangen, im feierlichen Zuge zur Kirche und dann zum Schlosse geleitet wurde..

<sup>42</sup> BAD LIEBENZELL, OBERES BAD: *Anno 1580. . . Philipp von Angelloch Faut am Prorein. Dorothea G. Landschädin von Steinach.*

<sup>43</sup> KREBS, Dienerbücher S. 64: Anshelm, Endris. 1524 IV 25 Keller zu Obergrombach.

## **Anshelm, Andreas**

Werdegang: 1546 fürstbischöflich-speyerischer Kleriker<sup>44</sup>

## **Anshelm, Andreas**

Werdegang: 1581 fürstbischöflich-speyerischer Zollschreiber zu Udenheim<sup>45</sup>

## **Anshelm, Franz**

Werdegang: 1558 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Kislau<sup>46</sup>

S Philipp, \*Bruchsal o. Kislau, Studium 1578 in Freiburg<sup>47</sup>, dort 1580 Bacc. art. u. 1582 Mag. art.<sup>48</sup>, ∞ 19. Nov. 1582 Margaretha Nef aus Freiburg<sup>49</sup>, 1587 im Besitz des Hauses *zum dicken Kolben* am Münsterplatz in Freiburg<sup>50</sup>, 1610 Stadtschreiber zu Schlettstadt<sup>51</sup>  
S [?] Andreas, J.U.D., 1596/97 RKG-Advokat<sup>52</sup>

## **Anshelm, Georg**

Werdegang: 1535 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Obergrombach<sup>53</sup>

## **Anshelm, Georg**

Werdegang: 1575, 1581 Fürstbischöflich-speyerischer Geleitknecht zu Bruchsal<sup>54</sup>, 1596 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Bruchsal<sup>55</sup>

## **Antoni, Adam**

Werdegang: 1747 fürstbischöflich-speyerischer Gegenschreiber der Schaffnerei Kirrweiler<sup>56</sup>

---

<sup>44</sup> LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 42 (Bruchsal-Odenheim) Nr. 2737: 1546 Juni 25 Bischof Philipp [von Flersheim] verleiht dem Kleriker Andreeas Anshelm die Frühmesserei des St. Katharinen-Altars zu Untergrombach.

<sup>45</sup> KREBS, Dienerbücher S. 64: Anshelm, Andres. 1581 VI 15 Zollschreiber zu Vdenheim.

<sup>46</sup> KREBS, Dienerbücher S. 64: Anshelm, Franz. 1558 II 28 Faut zu Kißlaw.

<sup>47</sup> MAYER, Matrikel Freiburg S. 5710: [1578] *Philippus Anshelm Spirensis laicus*, 3. Septemb.

<sup>48</sup> MAYER, Matrikel Freiburg S. 5710 Anm. 42: [*Philippus Anshelm Spirensis laicus*] *bacc. a. 21. Jun. 1580 (Bruxellensis Spirensis)*, magr. 18. Jan. 1582.

<sup>49</sup> MAYER, Matrikel Freiburg S. 5710 Anm. 42: [*Philippus Anshelm Spirensis laicus*] *mgr. Ph. A. de Kißlaw heir. 19 Nov. 1582 Margareta Nefin von Freiburg*.

<sup>50</sup> MAYER, Matrikel Freiburg S. 5710 Anm. 42: [*Philippus Anshelm Spirensis laicus*] *Ph. A., Meister der freien Künste, und seine Frau Marg. Nef 1587 im Besitz des Hauses zum dicken Kolben = Münsterplatz 28*.

<sup>51</sup> MAYER, Matrikel Freiburg S. 5710 Anm. 42: [*Philippus Anshelm Spirensis laicus*] *mgr. Ph. A., Stadtschreiber zu Schlettstadt, 1610 Besitzer des Hauses zum Meerwunder = Eisenbahnstr. 4*.

<sup>52</sup> WORMBSER, Compendium S. 901: *Advocati alii . . . Andreas Ausheim D.* [1596/97]; DENAISUIS, *Ius camerale S. 739: Iudicii camerae imperialis personae . . . Advodati [sic!] alii . . . Andreas Ausheim D.* [1596/97].

<sup>53</sup> KREBS, Dienerbücher S. 65: Anshelm, Georg. 1546 III 14. Keller zu Obergrombach.

<sup>54</sup> SIMONIS, Beschreibung aller Bischöffen zu Speyer S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Geörg Anshelm, Gleitsknecht zu Bruchsal*.

<sup>55</sup> KREBS, Dienerbücher S. 65: Anshelm, Georg. 1575 VI 24 Geleitknecht zu Bruchsal. 1596 III 3 Schultheiß daselbst.

<sup>56</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 65: Antoni, Adam, Gegenschreiber der Schaffnerei Kirrweiler. 1747 XII 4 Besoldungsregelung.

## **Appel, NN**

Werdegang: 1761 fürstbischöflich-speyerischer Beschälknecht<sup>57</sup>

## **Arman, Martin**

Werdegang: 1582 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Zöllner zu Horrenberg<sup>58</sup>

## **Armbroster, Georg**

Lebensdaten/Herkunft: von Landau

Werdegang: 1514 fürstbischöflich-speyerischer Armbruster<sup>59</sup>

## **Armbruster, Ludwig**

Werdegang: zu Lauterburg, 1473 fürstbischöflich-speyerischer Armbruster zu Lauterburg<sup>60</sup>

## **Arnolt, Hans d. J.**

Werdegang: 1563 fürstbischöflich-speyerischer Zollknecht zu Udenheim<sup>61</sup>

## **Arnstein, Georg**

Lebensdaten/Herkunft: von Crailsheim [?]

Werdegang: 1535 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger Knecht<sup>62</sup>

## **Arzt, Ferdinand**

Werdegang: Rosenwirt zu Bruchsal, 1765 fürstbischöflich-speyerischer Zolbereiter diesseits des Rheins<sup>63</sup>

## **Audibert, Lorenz**

Lebensdaten/Herkunft: \* Toulon in der Provence

Werdegang: 1764 fürstbischöflich-speyerischer Hofanzmeister<sup>64</sup>

---

<sup>57</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 65: Appel. . . . , Beschäl-Knecht. 1761 I 26 Besoldungs-Addition

<sup>58</sup> KREBS, Dienerbücher S. 65: Arman, Martin. Schultheiß und Zöllner zu Horrenbergk..

<sup>59</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 65: Armbroster, Georg, von Landau. 1514 XI 3 Armbruster.

<sup>60</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 65: Armbruster, Ludwig, zu Lauterburgk. 1473 X 19 Armbruster zu Lauterburgk.

<sup>61</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 65: Arnolt, Hans, der Jüngere. 1563 XII 13 Zollknecht am Rheinzoll zu Udenheim.

<sup>62</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 65: Arnstein, Georg, von Crailsheim. 1535 IV 23 einspänniger Knecht auf 5 Jahre.

<sup>63</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 65: Arzt, Ferdinand, Rosenwirt zu Bruchsal. 1765 XII 17 Zolbereiter diesseits Rheins.

## **Auget, NN**

Werdegang: 1751 fürstbischöflich-speyerischer Agent zu Straßburg<sup>65</sup>

## **Augsburger, Matthes**

Werdegang: 1563 fürstbischöflich-speyerischer Bauhofmann zu Udenheim<sup>66</sup>

## **Augustin, Arbogast**

Werdegang: 1597 Jäger zu St. Remig und Schultheiß zu Schlettenbach<sup>67</sup>

## **d'Augustinis, Antonio**

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Hofkaplan und italienischer Sekretär, 1761 geistlicher Rat und Agent zu Rom, wirklicher geistlicher Geheimer Rat<sup>68</sup>

## **Axt, Johann Georg**

Lebensdaten/Herkunft: von Bamberg

Werdegang: 1752 fürstbischöflich-speyerischer Hoflakai und Waldhornist<sup>69</sup>

## **Axter, Franz Melchior**

Werdegang: vor 1723 fürstbischöflich-speyerischer Hof-Fourier, 1723 fürstbischöflich-speyerischer Küchenmeister<sup>70</sup>

## **von Bach, Georg**

Werdegang: 1481 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Lauterburg<sup>71</sup>

## **Bachelin, Wilhelm**

Lebensdaten/Herkunft: \* Fort Louis/Elsass

Werdegang: 1766 fürstbischöflich-speyerischer französischer Sprachmeister<sup>72</sup>

---

<sup>64</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 65: Audibert, Lorenz, zu Toulon in der Provence gebürtig. 1764 VI 23 Hofanzmeister.

<sup>65</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 65: Auger, . . . 1751 IX 6 Agent zu Straßburg.

<sup>66</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 65: Augsburger, Mathes. 1563 I 2 Hofmann im Bauhof zu Udenheim.

<sup>67</sup> KREBS, Dienerbücher S. 65: Augustin, Arbogast. 1597 IV 23 Jäger zu S. Remig und Schultheiß zu Schlettenbach.

<sup>68</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 65: d'Augustinis, Antonio. 1744 III 20 Hofkaplan und italienischer Sekretarius. 1761 XII 7 geistl. Rat und Agent zu Rom, wird wirkl. geistl. Geheimer Rat.

<sup>69</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 65: Axt, Johann Georg, aus Bamberg. 1752 VIII 26 Hoflakai und Waldhornist.

<sup>70</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 65: Axter, Franz Melchior, bisheriger Hof-Fourier. 1723 I 15 Küchenmeister.

<sup>71</sup> KREBS, Dienerbücher S. 66: von Bach, Jorg. 1481 I 19 Amtmann zu Luterburg.



## **Bad, Wilhelm, J.U.D.**

Werdegang: 1617 Rat von Haus aus<sup>73</sup>

## **Bader, Jacob**

Werdegang: 1568 reisiger Schultheiß zu Udenheim<sup>74</sup>

## **Bader, Johannes**

Lebensdaten/Herkunft: \* Weiher im Amt Kislau

Werdegang: vor 1744 fürstbischöflich-speyerischer Fourrier bei der Grenadierkompagnie, 1744 fürstbischöflich-speyerischer Fähnrich bei der oberrheinischen Kreiskompagnie<sup>75</sup>

## **Bäder (Beder), Veltin**

Werdegang: 1543, 1560 reisiger Schultheiß zu Deidesheim<sup>76</sup>

## **Bahn Müller, Veit**

Werdegang: 1626 fürstbischöflich-speyerischer Müller zu Philippsburg<sup>77</sup>

## **Balling, Caspar**

Lebensdaten/Herkunft: \* Würzburg

Werdegang: 1763 fürstbischöflich-speyerischer Fähnrich und Architekt<sup>78</sup>

## **von Balzhofen, Philipp**

Werdegang: 1498 Diener von Haus aus<sup>79</sup>

## **Bamüller, Georg**

Lebensdaten/Herkunft: von Indelhausen

---

<sup>72</sup> KREBS, Dienerbücher S. 66: Bachelin, Wilhelm, von Fort Louis gebürtig. 1766 VI 25 französischer Sprachmeister. 1767 V 13 Besoldung-Addition.

<sup>73</sup> KREBS, Dienerbücher S. 66: Bad, Wilhelm, Dr. jur. 1617 V 17 Rat von Haus aus.

<sup>74</sup> KREBS, Dienerbücher S. 66: Bader, Jakob. 1568 XI 20 reisiger Schultheiß zu Udenheim.

<sup>75</sup> KREBS, Dienerbücher S. 66: Bader, Johannes, gebürtig von Weyher Kißlauer Amts, furier bei der Grenadierkompagnie. 1744 IV 14 Fähnrich bei der oberrheinischen Kreiskompagnie.

<sup>76</sup> KREBS, Dienerbücher S. 66: Bäder, Veltin. 1560 III 4 reisiger Schultheiß zu Deydeßheim; dto. S. 68: Beder, Veltin. 1543 II 11 Schultheiß zu Deydeßheim und reisiger Diener von Haus aus.

<sup>77</sup> KREBS, Dienerbücher S. 66: Bahn Müller, Veit. 1626 XI 30 Müller in der Stadt Philippsburg.

<sup>78</sup> KREBS, Dienerbücher S. 66: Balling, Caspar, zu Würzburg gebürtig. 1763 XII 12 Fähnrich und Architekt.

<sup>79</sup> KREBS, Dienerbücher S. 66: von Balzhofen, Philipp. 1498 VIII 2 Diener von Haus aus.

Werdegang: 1610 fürstbischöflich-speyerischer Müller zu Untergrombach<sup>80</sup>

### **Barbierer, Hans**

Werdegang: 1476 fürstbischöflich-speyerischer Schaffner zu Kirrweiler<sup>81</sup>

### **Barfus, Franz Georg**

Werdegang: vor 1709 fürstbischöflich-speyerischer Landdekan zu Gernsbach und Rektor der Pfarrkirchen Gernsbach und Rotenfels, 1709 fürstbischöflich-speyerischer geistlicher Rat<sup>82</sup>

### **Bassus, Johann**

Werdegang: 1581 Pfarrer an St. Johann zu Speyer<sup>83</sup>

### **Bastgeß, Johann**

Werdegang: 1600 fürstbischöflich-speyerischer Keller und Küchenschreiber in der Pfalz zu Speyer<sup>84</sup>, 1603 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Ubstadt<sup>85</sup>, 1608 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Forst und Weyher<sup>86</sup>, 1612 fürstbischöflich-speyerischer Hühnerfaut zu Udenheim<sup>87</sup>, 1614 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Forster und Weyher<sup>88</sup>

### **Bateicher, NN**

Werdegang: 1754 fürstbischöflich-speyerischer Heiduck<sup>89</sup>

### **Bauer, Bastian**

---

<sup>80</sup> KREBS, Dienerbücher S. 66: Bamüller, Georg, von Indelhausen. 1610 Müüller in der oberen Mühle zu Vndern Grumbach.

<sup>81</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 66: Barbierer, Hans. 1476 III 9 Schaffner zu Kyrwiler.

<sup>82</sup> KREBS, Dienerbücher S. 66: Barfus, Franz Georg, Landdekan zu Gernsbach, Rektor der Pfarrkirchen ernsbach und Rottenfels. 1709 VI 28 geistlicher Rat.

<sup>83</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 396: [1581] *Freitags Morgens den 15. December um sechs Uhr wurde in der Schloßcapelle zu Udenheim Trauergottesdienst gehalten und gegen neun Uhr mit der Leiche [des Bischofs Marquard von Hattstein] aufgebrochen. Auf dem Wagen daß vorn der Pfarrer zu St. Johann in Speyer, Johann Bassus, hintern aber Gerhard Wolf, Pfarrer zu Udenheim, jeder mit zwei brennenden gekreuzten Kerzen.*

<sup>84</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 66: Bastgeß, Johann. 1600 XII 13 Keller und Küchenschreiber in der Pfalz zu Speyer.

<sup>85</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 66: Bastgeß, Johann. 1603 IX 29 reisiger Schultheiß zu Vbstatt.

<sup>86</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 66: Bastgeß, Johann. 1608 II 24 reisiger Schultheiß zu Forst und Weyer.

<sup>87</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 66: Bastgeß, Johann. 1612 III 11 Hühnerfaut zu Vdenheim.

<sup>88</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 66: Bastgeß, Johann. 1614 II 16 reisiger Schultheiß zu Forst und Weiher.

<sup>89</sup> KREBS, Dienerbücher S. 67: Bateicher, . . . , Heyduck. 1754 OV 17 Kostdeputat.

Werdegang: 1607 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Geleitsknecht zu Rheinhausen, Hauptmann am Brurhein<sup>90</sup>

### **Bauer, Burkard**

Werdegang: 1725 fürstbischöflich-speyerischer geheimer Kanzleischreiber<sup>91</sup>

### **Bauer, Franz**

Lebensdaten/Herkunft: von Ladenburg

Werdegang: 1765 fürstbischöflich-speyerischer Hofschieferdecker<sup>92</sup>

### **Bauer, Jakob**

Werdegang: 1533 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Lauterburg<sup>93</sup>

Familie: S Philipp (s. u. Fürstbistum Speyer, Amtleute, Bauer, Philipp)

### **Bauer, Michael**

Werdegang: 1649 fürstbischöflich-speyerischer Rechenschreiber<sup>94</sup>

### **Bauer, Paul**

Werdegang: 1747 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Hanhofen<sup>95</sup>

### **Bauer, Peter Adam**

Werdegang: 1727 fürstbischöflich-speyerischer Heiduck<sup>96</sup>

### **Bauer, Philipp**

Herkunft/Lebensdaten: V Michael (s. u. Fürstbistum Speyer, Amtleute, Bauer, Michael)

Werdegang: 1553 fürstbischöflich-speyerischer Burgfaut zu Lauterburg<sup>97</sup>, 1556 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Lauterburg<sup>98</sup>

---

<sup>90</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 67: Bauer, Bastian. 1607 III 4 Schultheiß und Geleitsknecht zu Rheinhausen, Hauptmann am Brurain.

<sup>91</sup> KREBS, Dienerbücher S. 67: Bauer, Burkard. 1725 XII 19 Schreiber in der geheimen Kanzlei.

<sup>92</sup> KREBS, Dienerbücher S. 67: Bauer, Franz, von Ladenberg. 1765 VII 1 Hofschieferdecker.

<sup>93</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 67: Bauer, Jakob. 1533 VII 2 Keller zu Lauterburg.

<sup>94</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 67: Bauer, Michael. 1607 IV 23 Rechenschreiber.

<sup>95</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 67: Bauer, Paul. 1747 III 4 Jäger zu Hanhofen.

<sup>96</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 67: Bauer, Peter Adam. Haiduck.

<sup>97</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 67: Bauer, Philipp, Sohn des Lauterburger Kellers. 1553 IV 23 Burgfaut zu Lauterburg.

## **Baum, Hans**

Werdegang: 1593 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Zöllner zu Horrenberg<sup>99</sup>

## **Baumann, Hans**

Werdegang: 1512 fürstbischöflich-speyerischer Mundkoch<sup>100</sup>

## **Baumgärtner, Maria Anna**

Lebensdaten/Herkunft: \* Langeheim bei Ellwangen

Werdegang: 1761 fürstbischöflich-speyerischer Hofküchenbeschließerin<sup>101</sup>

Familie: ∞ NN Hammer, + vor 1761

## **von Bawyr, Franz Philipp**

Werdegang: 1754 fürstbischöflich-speyerischer Hofkavalier<sup>102</sup>

## **von Bayer, Hans Burkhard**

Werdegang:<sup>103</sup> 1570 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Diener, 1572 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Madenburg und Landeck, 1573 auch fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Landau, 1573 Kur im Unteren Bad zu Liebenzell<sup>104</sup>, 1580 fürstbischöflich-speyerischer Hofmeister<sup>105,106</sup>

## **Bayer, Johann Wilhelm**

---

<sup>98</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 67: Bauer, Philipp, Sohn des Lauterburger Kellers. 1556 II 24 Keller zu Lautterburg.

<sup>99</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 67: Baum, Hans. 1593 VII 13 Schultheiß und Zöllner zu Horrenbergk.

<sup>100</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 67: Baumann, Hans. 1512 V 7 Mundkoch.

<sup>101</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 96: Hammer, Maria Anna, Wwe., geb. Baumgärtner, zu Langheim bei Ellwangen gebürtig. 1761 I 26 Hofküchenbeschließerin.

<sup>102</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 67: von Bauyr, Franz Philipp. 1754 XII 31 Hofkavalier.

<sup>103</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 75: Burghart (Burckhardt), Hans. 1570 IV 23 Rat und Diener mit 2 Pferden. 1572 IV 23 Amtmann zu Madenberg und Lanndeckhen. 1573 IV 23 desgl. Und Keller zu Lanndaw. 1580 X 1 Hofmeister mit 4 reisigen Pferden.

<sup>104</sup> BAD LIEBENZELL, UNTERES BAD: *Anno 1573 Haß Burckard von Bayr, Amptmann zu Madenberg uund Landeck.*

<sup>105</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 394: [1581] *Der Bischof [Marquard von Hattstein] ward indessen immer schwächer und kraftloser, bis er endlich Donnerstag den 7. December, Abends zwischen sieben und acht Uhr, im Herrn entschlafen ist. Außer den beiden Aerzten und Brüdern des Bischofes war der Oberamtman Hanns Engelbrecht Reidesel und der Hofmeister Hanns Burckhard von Bayer bei dem Absterben . . .*

<sup>106</sup> SIMONIS, Beschreibung aller Bischöffen zu Speyer S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Freundschaft, Conradt und Georg von Hatstein, Gebrüder. Hans Engelhardt Riedesel, Faut zu Lauterburg. Johann von Hattstein. Johann Hundt von Saulheim Fauth zu Marientraut. Johann Marquardt von Reinberg. Johann Marquart Riedesel. Hans Burckhardt von Bayern Hoffmeister. Melchior von Fallisch. Hans Reinhardt von Sickingen. Eberhardt Wammaldt von Umbstatt. Deß Keis. Cammergerichts Beysitzer [bezieht sich auf die letzten drei Genannten].*

Werdegang: 1674 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Steinfeld<sup>107</sup>

### **Bayerle, Joseph**

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Hofkirchendiener<sup>108</sup>

### **Bayr (Beier), Christoph**

Werdegang: zu Bruchsal, 1546 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger Knecht, 1546 fürstbischöflich-speyerischer Geleitsknecht zu Bruchsal<sup>109</sup>

### **Bechtel, Johann Georg**

Werdegang: 1712 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut zu Deidesheim<sup>110</sup>

### **von Bechtolsheim, Philipp**

Werdegang: 1491 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus<sup>111</sup>, 1504 Diener<sup>112</sup>

### **Beck, Ferdinand Augustin**

Werdegang: 1704 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Obergrombach<sup>113</sup>

### **Beck, Wolf**

Werdegang: 1597 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Waldknecht zu Rheinzabern<sup>114</sup>

### **Becker, Anton**

Werdegang: vor 1743 fürstbischöflich-speyerischer Syndikus und Sekretär des Domkapitels, 1743 fürstbischöflich-speyerischer wirklicher Hofrat<sup>115</sup>

---

<sup>107</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 67: Bayer, Johann Wilhelm, Schultheiß zu Steinfeld. 1674 XI 9 Schatzungskommissar des Ober- und Unteramtes Lauterburg.

<sup>108</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 67: Bayerle, Joseph, Hofkirchendiener. 1744 VII 173 Besoldungs-Reglement.

<sup>109</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 67: Bayr (Beier), Christof, zu Brussel. 1546 IV 24 einspänniger Knecht. 1546 X 16 Geleitsknecht zu Brussel. 1561 X 16 desgl..

<sup>110</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 67: Bechtel, Johann Georg. 1712 III 10 Ausfaut im Amt Deidesheim.

<sup>111</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 67: von Bechtelsheim. Philipp. 1491 IV 23 Dienervon Haus aus mit einem reisigen Pferd auf 6 Jahre.

<sup>112</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 67: Beck, Wolf. 1597 VI 24 reisiger Waldknecht zu Rheinzabern.

<sup>113</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 67: Beck, Ferdinand Augustin. 1704 II 6 Kellner zu Obergrombach.

<sup>114</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 67: von Bechtelsheim. Philipp. 1491 IV 23 Dienervon Haus aus mit einem reisigen Pferd auf 6 Jahre.

<sup>115</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 67: Becker, Anton, Sydikus und Sekretär des Domkapitels. 1743 X 1 wirklicher Hofrat.

## **Becker, Blasius**

Werdegang: 1564 fürstbischöflich-speyerischer Hofkuchenschreiber<sup>116</sup>

## **Becker, Christoph**

Werdegang: 1714 fürstbischöflich-speyerischer Mundkoch<sup>117</sup>

## **Becker, Hans**

Werdegang: 1608 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Knaudenheim<sup>118</sup>

## **Becker, Hugo**

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1474 fürstbischöflich-speyerischer Zöllner zu Speyer und Fergenmeister der Lußheimer Fahr<sup>119</sup>

## **Becker, Johann Michael**

Werdegang: 1702 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Vogt zu Schifferstadt<sup>120</sup>

## **Becker, Peter**

Werdegang: 1563 fürstbischöflich-speyerischer Hoffischer<sup>121</sup>

## **Becker, Valentin**

Lebensdaten/Herkunft: \* Frankfurt am Main

Werdegang: 1762 fürstbischöflich-speyerischer Mundkoch<sup>122</sup>

## **Beier, Jakob**

Lebensdaten/Herkunft: von Grünau

Werdegang: 1533 fürstbischöflich-speyerischer Salpetergräber zu Mingolsheim, Zutern, Grünau, Langenbrücken, Stettfeld, Hambrücken, Forst und Weyher<sup>123</sup>

---

<sup>116</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 67: Becker, Blasius. 1564 VII 25 Hofkuchenschreiber.

<sup>117</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 68: Becker, Christoph, Mundkoch. 1744 V 19 Besoldungs-Augmentation.

<sup>118</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 68: Becker, Hans. 1608 IV 23 reisiger Schultheiß zu Knaudenheim.

<sup>119</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 68: Becker, Hugo, Bürger zu Spier. 1474 I 6 erhält er das Zollamt zu Spier und das fare vff dem Rine gein Lußheim.

<sup>120</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 68: Becker, Johann Michael. 1702 I 29 reisiger Faut zu Schifferstadt.

<sup>121</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 68: Becker, Peter. 1563 IV 23 Hoffischer.

<sup>122</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 68: Becker, Valentin, zu Frankfurth am Mayn beürtig. 1762 VII 24 Mundkoch.

<sup>123</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 68: Beier, Jakob. 1533 IV 27 Salpetergräber zu Mongelßheim, Zeitern, Grunaw, Langenbrucken, Stettfeld, Hamprucken, Forst und Wyher.

## **Beil, Johann Jakob**

Werdegang: 1702 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Lußheim<sup>124</sup>

## **Bellheimer (Belhamer), Joachim**

Werdegang: 1555 fürstbischöflich-speyerischer Marstaller, 1563 fürstbischöflich-speyerischer Windhetzer und Waidmann<sup>125</sup>

## **Bellon, Friedrich**

Werdegang: Apotheker zu Neckarsulm, 1712 fürstbischöflich-speyerischer Apotheker zu Bruchsal<sup>126</sup>

## **Bellon, Friedrich Joseph Hartard**

Werdegang: 1754 fürstbischöflich-speyerischer Hofapotheker zu Bruchsal, 1754 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>127</sup>

## **Bellon, Franz Anton**

Werdegang: 1759, 1763 fürstbischöflich-speyerischer Zollbereiter im Bruhrain<sup>128</sup>

## **Bender, Ambrosius**

Werdegang: 1574 fürstbischöflich-speyerischer Koch von Haus aus<sup>129</sup>

## **Bender, Balthasar**

Werdegang: 1573 fürstbischöflich-speyerischer Bauhofmann zu Udenheim<sup>130</sup>

## **Bender, Christoph**

Werdegang: 1688 fürstbischöflich-speyerischer Amtverwalter und Kellner der Ämter Mandenburg und Landeck, 1698 Schaffner zu Kirrweiler, 1704 Kammerrat<sup>131</sup>

---

<sup>124</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 68: Beil, Jakob. 1702 VI 8 reisiger Schultheiß zu Lußheimb.

<sup>125</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 68: Belhamer (Bellheimer), Joachim. 1555 IV 29 Marstaller. 1563 IV 23 Windhetzer und Weidmann.

<sup>126</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 68: Becker, Valentin, zu Frankfurth am Mayn gebürtig. 1762 VII 24 Mundkoch.

<sup>127</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe B: *D. Fridericus Josephus Hartardus Bellon, Pharmacopoeus Aul. Bruchsaliae. Adscr. 1754.*

<sup>128</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 68: Bellon, Franz Anton. 1759 XII 3 Zollbereiter im Bruhrain.

<sup>129</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 68: Bellon, Friedrich, Apotheker zu Neckersulm. 1712 III 18 Apotheker zu Bruchsal.

<sup>130</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 68: Bender, Balthasar. 1573 II 2 Baumann der Bauhofäcker zu Vdenheim.

## **Bender, Gabriel**

Lebensdaten/Herkunft: + 1701/02 (vor 1702 Jan. 29)<sup>132</sup>

Werdegang: 1683 fürstbischöflich-speyerischer Oberschultheiß des Amtes Marientraut<sup>133</sup>

## **Bender, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: + vor 1529

Werdegang: vor 1529 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Rotenberg<sup>134</sup>

Familie: ∞ Barbara NN

## **Bender, Hans**

Werdegang: vor 1599 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Schaidt, 1599 Waldvogt des oberen Bienwaldes<sup>135</sup>

## **Bender, Hans Stephan**

Werdegang: 1583 fürstbischöflich-speyerischer Küchenschreiber, 1590 fürstbischöflich-speyerischer Zollschreiber zu Vdenheim<sup>136</sup>

## **Bender, Jakob**

Werdegang: 1567 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Geinsheim<sup>137</sup>

## **Bender, Michael**

Lebensdaten/Herkunft: von Geinsheim

Werdegang: 1581 fürstbischöflich-speyerischer Waldförster zu Kestenburg<sup>138</sup>

---

<sup>131</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 68: Bender, Christoph. 1688 VI 12 Amtsverwalter und Kellner der Ämter Magdenburg und Landeck, 1698 C Schaffner zu Kirrweiler, 1704 IV 12 Kammerrat.

<sup>132</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 99: Hayntzmann, Johann Michael. 1702 I 29 Oberschultheiß des Amtes Marientrauth an Stelle des + Gabriel Bender.

<sup>133</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 68: Bender, Gabriel. 1683 IV 30, Oberschultheiß des Amtes Marientrauth.

<sup>134</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 68: Bender, Hans. Keller zu Rottenberg. 1529 III 1 Abrechnung mit seiner Witwe Barbara.

<sup>135</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 68: Bender, Hans, gewesener Schultheiß zu Scheid. 1599 IV 23 Waldfaut des oberen Beewalds.

<sup>136</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 68: Bender, Hans Steffan. 1583 XI 1 Küchenschreiber. 1590 III 11 Zollschreiber zu Vdenheim.

<sup>137</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 69: Bender, Jakob. 1567 IV 23 reisiger Schultheiß zu Geinßheim.

<sup>138</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 69: Becker, Michael, von Geinßheim. 1581 III 5 Waldförster auf Kestenberglk.



## **Bender, Peter**

Werdegang: 1616 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Deidesheim, 1617 Zollschrreiber zu Udenheim<sup>139</sup>

## **Bender, Stephan**

Werdegang: 1593 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im unteren Wald Lußhardt<sup>140</sup>

## **Bender, Wolf Eberhard**

Werdegang: 1648 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Lauterburg<sup>141</sup>

## **Bennerscheid, Wilhelm Henrich**

Lebensdaten/Herkunft: \* Köln

Werdegang: 1752 fürstbischöflich-speyerischer Hofkaplan und wirklicher geistlicher Rat, 1765 fürstbischöflich-speyerischer Offizial<sup>142</sup>

## **Bentz, Georg Christmann**

Lebensdaten/Herkunft: von Bruchsal

Werdegang: 1603 fürstbischöflich-speyerischer Sekretär<sup>143</sup>

Familie: Ek [?] Franz Caspar, \* Bruchsal, Studium 1652 in Würzburg<sup>144</sup>

## **Bentz, Hans**

Werdegang: 1597 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Marientraut<sup>145</sup>

## **Bentzel, Thomas**

Werdegang: 1578 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Geleitsknecht zu Rheinhausen, 1578 fürstbischöflich-speyerischer Hausvogt bei der Hofhaltung zu Speyer, 1581 fürstbischöflich-speyerischer Vogt zu Schifferstadt<sup>146</sup>

---

<sup>139</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 69: Bender, Peter. 1616 V 12 Schultheiß zu Deideßheim. 1617 II 12 Zollschrreiber zu Vdenheim.

<sup>140</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 68: Bender, Steffan. 1593 XII 21 Waldfaut im unteren Wald Lußhardt.

<sup>141</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 69: Bender, Wolf Eberhard. 1648 XII 25 Faur zu Lauterburg und Collector der vacierenden Pfründen.

<sup>142</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 69: Bennerscheid, Wilhelm Henrich, Priester, gebürtig aus Cöln. 1752 X 13 Hofkaplan und wirkl. Geistl. Rat. 1765 II 24 Offizial. 1765 X 7 erhält Kostgeld für einen Bedienten.

<sup>143</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 69: Bentz, Georg Christmann, von Bruchsal. 1603 XI 12 Sekretär.

<sup>144</sup> MERKLE, Matrikel Würzburg, Erster Teil, Erste Hälfte S. 219: [1652] XI. 27. *Franciscus Casparus Bentz Bruchsalensis, Logicus, dedit 5 batzios.*

<sup>145</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 69: Bentz, Hans. 1597 XII 24 Amtsschreiber zu Marientraut.

## **von Bentzerad, NN**

Lebensdaten/Herkunft: V Heinrich Wilhelm

Werdegang: 1753 fürstbischöflich-speyerischer Obriststallmeister<sup>147</sup>

## **Benzinger, Michael**

Werdegang:<sup>148</sup> vor 1544 fürstbischöflich-speyerischer Stadtschreiber zu Udenheim, 1544 fürstbischöflich-speyerischer Küchenschreiber, 1558 fürstbischöflich-speyerischer Rheinzollbeseher zu Udenheim, auch 1563

## **Beringer, Johann**

Werdegang: Pfarrer zu Weyher, 1583 im Gefängnis zu Udenheim<sup>149</sup>

## **Bernhard, Johann Ulrich**

Werdegang: 1609 Wahl zum Stiftsdekan von St. Guido, lehnt aber ab<sup>150</sup>

## **Berning, Philipp, Lic. jur.**

Werdegang: 1591 fürstbischöflich-speyerischer Richter am geistlichen Gericht<sup>151</sup>

## **Berninger, Karl**

Werdegang: 1733 fürstbischöflich-speyerischer Sekretär<sup>152</sup>

## **von Beroldingen, Joseph Anton Sigmund**

Werdegang: 1765 Domherr zu Speyer<sup>153</sup>

---

<sup>146</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 69: Bentzel, Thomas. 1578 I 17 Schultheiß und Geleitskencht zu Rheinhausen. 1578 VI 30 Hausvogt bei der Hofhaltung zu Speyer. 1581 VI 8 Faut zu Schifferstatt.

<sup>147</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 69: von Benserad, . . . 1743 XII 20 Obriststallmeister.

<sup>148</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 69: Benzinger, Michael, Stadtschreiber zu Udenheim. 1544 VII 24 Küchenschreiber. 1558 VIII 23 Rheinzollbeseher daseöbst. 1563 XII 13 desgl..

<sup>149</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 412: [Bischof Eberhard von Dienheim] Im Jahre 1583 veranstaltete er eine sehr umsichtige und strenge Untersuchung der Pfarreien . . . Viele Trunkenbolde, unzüchtige und fahrlässige Geistliche, darunter auch mehrere Vocare von Speyer, mußten ihre Vergehn im gefängnisse zu Udenheim büßen. Zu den leichtfertigsten gehörten: Marx Herb, Pfarrer zu Rheinzabern, welcher die allgemeine Beichte eingeführt hatte; Georg Albrecht, Pfarrer zu Neibsheim, welcher seine Dienerin ehelichte; Johann Beringer, Pfarrer zu Weyher, und Johann Huber, Pfarrer zu Rupertsberg.

<sup>150</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 410 Anm. 1245: *Sein Nachfolger am Stofte St. Guido ward an 6. Juli 1605 Johann Ludwig Wolf. Im Jahre 1609 wurde hiezu Johann Ulrich Bernhard gewählt, der die Stelle aber nicht annahm und welchem dann Valentin Offenbacher folgte.*

<sup>151</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 69: Berning, Philipp, lic. jur. 1591 III 4 geistl. Richter.

<sup>152</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 69: Berninger, Karl. 1733 I 24 Sekretär.

## **von Berstein, Georg**

Werdegang: 1561 Dekan des Stifts Allerheiligen<sup>154</sup>

## **Besinger, Johann, J.U.D.**

Lebensdaten/Herkunft: + nach 1601<sup>155</sup>

Werdegang: 1575 fürstbischöflich-speyerischer Richter am geistlichen Gericht<sup>156</sup>

## **Bettinger, Hector Jacob**

Werdegang: fürstbischöflich-triererischer Amtsverwalter zu Neuerburg, 1672 mit der Administration der täglich vorfallenden Jurisdiktionen betraut<sup>157</sup>

## **Bevern, Jakob**

Lebensdaten/Herkunft: \* Erlangen

Werdegang: vor 1767 fürstbischöflich-speyerischer Buchdruckerei-Verweser, 1767 fürstbischöflich-speyerischer Hof- und Kanzleibuchdrucker<sup>158</sup>

## **Beyer, Hans**

Werdegang: um 1480 fürstbischöflich-speyerischer Beseher, 1522 neue Bestallung, 1523 auf Lebenszeit<sup>159</sup>

## **Beyer, Johann Wilhelm**

Werdegang: 1674 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Steinfeld<sup>160</sup>

## **Beyer, Peter**

---

<sup>153</sup> VARRENTAPP, Neues Genealogisches Reichs- und Staats-Hand-Buch auf das Jahr M DCC LXV S. 429: Speyer . . . Jos. Anton Sigm. Fhr. von Beroldingen.

<sup>154</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 368: [26. Nov. 1561] Auch die drei Nebenster, vertreten durch Jacob Lutz, Dechanten zu St. Guido, Georg von Berstein, Dechanten zu Allerheiligen, und Caspar Dannstadt, Stifsherrn zu St. German, verehrten Dem Oberhirten ein vergoldetes Trinkgeschirr, darin 80 Goldgulden lagen

<sup>155</sup> STOWASSER, Douglas'sches Archiv S. m105: 1601 Nov. 5 Hans von Schellenberg verkauft dem Doktor Johann Besinger um 1200 Gulden 60 Gulden jährl. von Schloss und Dorf Randegg.

<sup>156</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 69: Besinger, Johann, Dr. jur. 1575 I 11 geistl. Richter.

<sup>157</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 69: Bettinger, Hector Jakob, Amtsverwalter zu Neuerburg. 1672 IX 5 mit der Administration der täglich anfallenden Jurisdiktionen betraut.

<sup>158</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 70: Bevern, Jakob, aus Erlangen gebürtig, bisheriger Buchdruckerei-Verweser. 1767 II 26 Hof- und Kanzleibuchdrucker.

<sup>159</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 70: Beyer, Hans. 1522 II 2 neue Bestallung als Beseher. 1523 VII 13 nach mehr als 50jährigem Dienst auf Lebenszeit bestellt.

<sup>160</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 70: Beyer, Johann Wilhelm. 1674 X 16 Schultheiß zu Steinfeldt.

Werdegang: 1503 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Lauterburg<sup>161</sup>, 1509 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Deidesheim<sup>162</sup>, 1510 fürstbischöflich-speyerischer Vogt zu Landeck<sup>163</sup>, 1518 fürstbischöflich-speyerischer Landschreiber zu Udenheim<sup>164</sup>

### **Beyer von Boppard, Hartmann**

Lebensdaten/Herkunft: + Speyer 5. Dez. 1506, ∩ Kreuzgang Speyerer Dom<sup>165</sup>  
*Ok* Johann

Werdegang: 1504 Domherr zu Speyer<sup>166</sup>

### **Beyer von Boppard, Johann**

Lebensdaten/Herkunft: + 10. Aug. 1476<sup>167</sup>  
*Nf* Hartmann

Werdegang: Domherr zu Speyer, Archidiakon zu Trier und Würzburg

### **Beymann, Peter**

Lebensdaten/Herkunft: \* Handschuhsheim

Werdegang: Vikar am Stift Dreifaltigkeit zu Speyer, 1514 Imm. in Wittenberg<sup>168</sup>

### **Bien, Thoman**

Lebensdaten/Herkunft: von Neibsheim

Werdegang: 1507 fürstbischöflich-speyerischer Waldknecht im Lußhardt<sup>169</sup>

### **Billung, Bernhard**

Lebensdaten/Herkunft: vom Burgberg

---

<sup>161</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 70: Beyer, Peter. 1503 III 30 Amtsschreiber zu Luterburg.

<sup>162</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 70: Beyer, Peter. 1509 III 9 Keller zu Dydeßheim.

<sup>163</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 70: Beyer, Peter. 1510 II 25 Faut zu Landeck.

<sup>164</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 70: Beyer, Peter. 1518 IV 23 Landschreiber zu Vdenheim.

<sup>165</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 190: An. 1506. *Die Nonas Decembris naturae feliciter concessit venerabilis Dominus Hartmannus Beyer de Boparten praemortui Domini Joannis nepos, hujus Ecclesiae Spirensis Canonicus. Spirae in peristilio.*

<sup>166</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 210 Anm. 706: [Wahl des Philipp von Rosenberg zu Bischof] Dalmalige Domherren waren: Georg von Gemmingen, Probst; Heinrich von Helmstädt, Dechant; Johann von Helmstädt; Johann von Eremberg, Domkuster; Hartmann Bayer; Johann Kranich von Kirchheim; Johann Graf von Ryneck; Thomas Truchseß, Domscholaster; Thomas von Rosenberg; David Göler von Ravensburg; Johann von Löwenstein; Dr. Nicolaus Eußheymer; Eberhard von Neuhausen; Johann von Kronberg; Friedrich Schlederer von Lachen; Christoph von Hirschhorn; Walther von Vilbel; Heinrich Kratz von Scharfenstein; Erpho von Gemmingen; Christoph vonn Hausen.

<sup>167</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 189: An. 1476. *Die S. Laurentii obiit venerabilis Vir Dom. Joannes Bayer de Coparten Archi-Diaconus Trevirensis & Herbipolensis ac Canonicus Spirensis. Spirae in peristilio.*

<sup>168</sup> FOERSTEMANN, Album Academiae Vitebergensis S. 53: [1514] *Petrus Beyman ex Hemschuchssheym Clens eiusdem, Ecclesie sancta Trinitatis Spiren. vicarius Wormacien. dioc..*

<sup>169</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 70: Bien, Thoman. 1507 VI 30 Waldknecht im Lußhart.

Werdegang: 1479 fürstbischöflich-speyerischer Diener mit einem Pferd, 1482 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Lußhardt<sup>170</sup>

### **de Bini, Johann Anton**

Werdegang: 1721 fürstbischöflich-speyerischer Leutnant der Grenadiergarde zu Fuß, 1722 fürstbischöflich-speyerischer Kornett der Garde zu Pferd, 1724 fürstbischöflich-speyerischer Oberkämmerer<sup>171</sup>

### **von Binsfeld, NN**

Werdegang: Domherr zu Speyer, 1607 [?] Resignation<sup>172</sup>

### **Bischoff, Georg Caspar**

Lebensdaten/Herkunft: von Markt Bibart in Franken

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Philippsburg<sup>173</sup>

### **von Bissersheim (Bischersheym), Ludwig**

Werdegang: 1488 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>174</sup>

### **von Bitsch, Jakob**

Werdegang: 1488 fürstbischöflich-speyerischer Kanzleischreiber<sup>175</sup>

### **Blasi, Wolf**

Lebensdaten/Herkunft: von Mingolsheim

Werdegang: 1587 fürstbischöflich-speyerischer Stadtmüller zu Udenheim<sup>176</sup>

### **Blasius, NN o. NN, Blasius**

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer Garderobier<sup>177</sup>

---

<sup>170</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 70: Billung, Bernhard, vom Burgberg. 1479 IV 23 Diener mit einem Pferd. 1482 III 11 Waldfaut im Lußhart.

<sup>171</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 70: de Bini, Johann Anton. 1721 X 1 Leutnant der Grenadiergarde zu Fuß. 1722 IV 12 Cornet der Garde zu Pferd. 1724 I 1 Oberkämmerer.

<sup>172</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 411 Anm. 1249: *Die 16. junii d. a. Sintzig recepit canonicatum cath. a d. a Binsfeld resignatum.*

<sup>173</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 70: Bischoff, Georg Caspar, von Markbibart aus Franken gebürtig. 1744 I 23 Amtsschreiber zu Philippsburg. 1744 X 2 Besoldungsregelung.

<sup>174</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 70: von Bischersheym, Ludwig. 1488 II 17 Diener von Haus aus mit drei reisigen Pferden.

<sup>175</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 70: von Bitsch (Bietsche), Jakob. 1488 V 8 Kanzleischreiber.

<sup>176</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 70: Blasi, Wolf, von Mingolzheim. 1587 IX 5 Stadtmüller zu Udenheim.

## **Blesinger (Blässinger), Jakob**

Werdegang: 1648 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Obergrombach<sup>178</sup>

## **Blesinger (Blassinger, Blessinger), Johann**

Werdegang: 1648 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Obergrombach<sup>179</sup>, 1648 fürstbischöflich-speyerischer Schaffner zu Kirrweiler und Kellerei-Verwesen zu Edesheim<sup>180</sup>

## **Blesinger (Blessinger), Peter Jakob**

Werdegang: 1673 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Edesheim<sup>181</sup>, 1687 fürstbischöflich-speyerischer Kollektor im Brurhein<sup>182</sup>, 1687 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut in Brurhein<sup>183</sup>

## **Blum, Wolfgang**

Werdegang: 1614 fürstbischöflich-speyerischer Syndikus und Anwalt beim Hofgericht zu Rottweil<sup>184</sup>

## **von Blumenau, Jakob**

Werdegang: 1469 fürstbischöflich-speyerischer Diener<sup>185</sup>

## **Blümer, Johann**

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Hofschneider, 1744, 1763, 1765 fürstbischöflich-speyerischer Gardarobier<sup>186</sup>

## **Blycker, Conrad**

Werdegang: Meister, 1519 fürstbischöflich-speyerischer Sekretär<sup>187</sup>

---

<sup>177</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 70: Blasius, . . . 1743 XII 20 Garberobbier.

<sup>178</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 70: Blässinger, Jakob. 1648 III 1 Keller zu Obergrombach.

<sup>179</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 70: Blassinger (Blessinger), Johann. 1648 III 1 Keller zu Obergrombach.

<sup>180</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 70: von Bischersheim, Ludwig. 1648 III 8 Schaffner zu Kirrweiler und Kellerei-Verwesen zu Ödeßheim.

<sup>181</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 70: Blessinger, Peter Jakob. 1673 VI 29 Keller zu Edesheim.

<sup>182</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 70: Blessinger, Peter Jakob. 1687 II 10 Kollektor der vacierenden Pfünden des Bruhrens.

<sup>183</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 70: Blessinger, Peter Jakob. 1687 II 10 Ausfaut am Bruhrein.

<sup>184</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 71: Blum, Wolfgang. 1614 IV 23 Syndikus und Anwalt beim Hofgericht zu Rottweil.

<sup>185</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 71: von Blumenau, Jakob. 1469 VI 20 Diener.

<sup>186</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 71: Blümer, Johann, Hofschneider. 1744 IV 1 Mitaufseher über die Garderobe. 1763 VI 23 Besoldung als Gardarobier. 1765 X 31 BEstallungs-Addition.

## **Böchinger, Siegfried**

Werdegang: 1523 Faut zu Landeck<sup>188</sup>

## **von Bodeck, Leopold**

Werdegang: 1753 fürstbischöflich-speyerischer Fähnrich beim Kreiskontigent, 1756 fürstbischöflich-speyerischer Leutnant in der Kompagnie von Kronegg, 1759, 1763 fürstbischöflich-speyerischer Hofkavalier<sup>189</sup>, 1776 Kapitän in der oberrheinischen Kreisregiment Pfalz-Zweibrücken, fürst-bischöflich-speyerischer Kämmerer, 1776 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>190</sup>

## **von Böhl, Hans**

Werdegang: 1522 fürstbischöflich-speyerischer Faut am Brurhein<sup>191</sup>, 1525 auch fürstbischöflich-speyerischer Kanzler<sup>192</sup>

## **Böhler, Christian**

Lebensdaten/Herkunft: von Kirrweiler

Werdegang: 1752 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist<sup>193</sup>

## **Boehser, Joseph**

Werdegang: 1773 Pfarrer in Mother und Neuweiler, Dekan des fürstbischöflich-speyerischen Landkapitels Weißenburg, 1773 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>194</sup>

## **Bogner, Georg**

Werdegang: Stuglbruder, 1562 fürstbischöflich-speyerischer Keller in der Pfalz zu Speyer<sup>195</sup>

---

<sup>187</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 71: Blycker, Conrat. Meister. 1519 IX 26 Sekretär.

<sup>188</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 67: Bechinger, Syfridt. 1523 II 23 Faut zu Lanndeckh.

<sup>189</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 71: von Bodeck, Leopold. 1753 IX 1 Fähnrich beim Kreiskontigent. 1756 VII 25 Lieutenant in der Compagnie von Kronegg. 1759 X 3 Hofkavalier. 1763 I 3 Hofkavaliers-Besoldung.

<sup>190</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe B: *D. Leopoldus L. B. de Bodeck, R. & C. Pr. & Ep. Spir. Camerarius, Ser. Pr. Bipont. Legionis Circuli Rheni super. Capitan. Adscr. 1776.*

<sup>191</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 74: von Buhel, Hans. 1522 IV 28 Faut am Brureyn.

<sup>192</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 261: Der Kurfürst entsprach den Bitten seines Bruders und beauftragte seinen obersten Feldhauptmann, Eberhard, Schenk von Erbach, umterm 11. August 1525, diese Beedigung vorzunehmen. Zu Bruchsal geschah dieses am Montag den 14. desselben Monats, Morgens sechs Uhr, mit den Bewohnern der Aemter Bruchsal, Altenburg und Grombach im Beiseyn des bischöflichen Hofmeisters, Philipp von Helmstädt, Conrad von Sickingen und des Canzlers und Fauts am Brurheine, Hanns von Böhl.

<sup>193</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 71: Böhler, Christian, von Kirrweiler. 1752 III 17 Kammer-Kanzlist.

<sup>194</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe B: *D. Josephus Boehser, Paroch. In Mothern & Neuweiler, Ven. Cap. Weissenburgens. Decan. Adscr. 1773.*

## **von Boineburg, Philipp Wilhelm**

Werdegang: Domherr zu Mainz, Trier und Speyer, Studium 1667 in Köln<sup>196</sup>, 1668 in Würzburg<sup>197</sup>

## **de Bois, Maximilian**

Werdegang: 1669 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Marientraut<sup>198</sup>

## **Bol, Philipp Jakob**

Lebensdaten/Herkunft: von Daun

Werdegang: 1611 fürstbischöflich-speyerischer Kammerdiener<sup>199</sup>

## **Bombast von Hohenheim, Sebastian**

Werdegang: 1531 fürstbischöflich-speyerischer Hofmeister<sup>200</sup>

## **Bonfiglioli, Silvester Joseph, J.U.D.**

Lebensdaten/Herkunft: \* Arezzo in der Toskana

Werdegang: 1752 fürstbischöflich-speyerischer Hofkaplan und italienischer Sekretär<sup>201</sup>

## **Bonn von Wachenheim, Christoph**

Werdegang: 1519 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogt zu Jockgrim<sup>202,203</sup>

## **Boos, Georg Anton**

---

<sup>195</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 71: Bogner, Georg, Stuhlbruder des Domstifts. 1562 III 2 Keller in der Pfalz zu Speyer.

<sup>196</sup> KEUSSEN, Matrikel Köln Bd. 4 S. 672: [1667] *Augustus . . . praenob. et gen. d. Phil. Wilh. baro de a Boineburgh, dimucellaris can. metrop. Mog. ac Trev. et cathedr. Spir. ecclesiarum; infimae apud P. studiosus, pro studio biennali; 6.*

<sup>197</sup> MERKLE, Matrikel Würzburg, Erster Teil, Erste Hälfte S. 297: [1668] *XI. 13. Philippus Wilhelmus L[iber] Baro a Boineburg, Can. Mogunt., Trevir. et Spirensis, coepi continuare Biennium 13. Nov. 1668. Dedit Ducatum.*

<sup>198</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 71: du Bois, Maximilian. 1669 IX 7 Amtmann zu Marientrauth.

<sup>199</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 71: Bol, Philipp Jakob, von Dauhn. 1611 VIII 29 Kammerdiener.

<sup>200</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 71: Bombast von Hohenheim, Sebastian. 1531 VII 10 Hofmeister mit 3 reisigen Pferden, einem Knecht und einem Knaben.

<sup>201</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 71: Bonfiglioli, Silvester Joseph, Dr. jur., Priester, von Arezzo im Toscanischen gebürtig. 1762 V 6 Hofkaplan und italienischer Sekretarius.

<sup>202</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 260 Anm. 847: Seit dem Jahre 1519 war Christoph Bonn von Wachenheim bischöflicher Burgvogt zu Jockgrim.

<sup>203</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 71: Bonn v. Wachenheim, Cristoff. 1519 IV 19 Burgfaut zu Jockgrim.



Werdegang: 1747 fürstbischöflich-speyerischer Gegenschreiber der Kellerei Edesheim<sup>204</sup>

### **Boos, Peter Henrich**

Werdegang: 1716 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Lauterburg<sup>205</sup>

### **Boos, Stephan**

Werdegang: vor 1763 fürstbischöflich-speyerischer Amtsaktuar zu Grombach, 1763 fürstbischöflich-speyerischer Oberschultheiß zu Marientraut<sup>206</sup>

### **Boos von Waldeck, Johann Hugo Ferdinand**

Werdegang: 1750 fürstbischöflich-speyerischer Hofkavalier<sup>207</sup>

### **Bopper, Conrad**

Werdegang: vor 1592 fürstbischöflich-speyerischer Leutnant am Brurhein, 1592 fürstbischöflich-speyerischer Hauptmann des unteren Lauterburger Oberamts zu Marientraut<sup>208</sup>

### **Bördlein, Christoph**

Werdegang: 1752 fürstbischöflich-speyerischer Cavalier-Schenk<sup>209</sup>

### **Bördlein, Friedrich**

Werdegang: bis 1755 fürstbischöflich-speyerischer Reitschul-Gehilfe. 1755 fürstbischöflich-speyerischer Sattelknecht, 1763 fürstbischöflich-speyerischer Bereiter<sup>210</sup>

### **Börner, Georg**

Lebensdaten/Herkunft: von Hettingen

Werdegang: 1605 fürstbischöflich-speyerischer Unterjäger im Lußhardt<sup>211</sup>

---

<sup>204</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 71: Boos, Georg Anton, Gegenschreiber der Kellerei Edesheim. 1747 XII 1 Besoldungsregelung.

<sup>205</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 71: Boos, Peter Henrich. 1716 III 14 Amtsschreiber zu Lauterburg.

<sup>206</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 71: Boos, Stephan, Amtsaktuar zu Grombach. 1763 I 21 Oberschultheiß im Amt Marientrauth. 1766 VII 19 Besoldungs-Addition.

<sup>207</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 71: v. Waldeck, Joh. Hugo Ferdinand. 1750 III 8 Hofkavalier, 1751 II 3 erhält Access zur Regierung. 1766 VII 19 Besoldungs-Addition.

<sup>208</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 72: Bopper, Konrad, gewesener Leutnant am Brurain. 1592 VI 24 Hauptmann des unteren Lauterburger Oberamts zu Marientraut.

<sup>209</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 72: Bördlein, Christoph, Cavalier-Schenk. 1752 VII 7 Besoldungs-Addition.

<sup>210</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 72: Bördlein, Friedrich, Gehilfe bei der Reitschule. 1751 I 4 Besoldungs-Addition. 1755 I 11 wirklicher Sattelknecht. 1757 VIII 1 und 1761 I 2 Besoldungs-Addition. 1763 VII 27 Bereuter.

## **Börsch, Philipp**

Lebensdaten/Herkunft: \* Zeutern im Amt Kislau

Werdegang: bis 1755 fürstbischöflich-speyerischer Hausknecht, 1755 fürstbischöflich-speyerischer Kanzleibote<sup>212</sup>

## **Bösantwort, Simon**

Werdegang: 1568 fürstbischöflich-speyerischer Gärtner im Lustgarten zu Udenheim<sup>213</sup>

## **Boschard, Gabriel**

Lebensdaten/Herkunft: von Stuttgart

Werdegang: 1598 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Lußheim und herzoglich-württembergischer Kastenvogt des Klosters Maulbronn<sup>214</sup>

## **Bott, Hans Georg**

Werdegang: vor 1744 fürstbischöflich-speyerischer Gestüt-knecht zu Altenburg, 1746 fürstbischöflich-speyerischer Hausmeister zu Altenburg<sup>215</sup>

## **Bottatt, Georg Maos**

Lebensdaten/Herkunft: von Mailand

Werdegang: 1606 fürstbischöflich-speyerischer Schornsteinfeger<sup>216</sup>

## **Botterer, Georg**

Lebensdaten/Herkunft: von Untergrombach

Werdegang: Gefreiter beim fürstbischöflich-speyerischen Militär, 1753 fürstbischöflich-speyerischer Heiduck<sup>217</sup>

---

<sup>211</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 72: Börner, Georg, von Hethingen. 1605 II 27 Unterjäger auf dem Lußhart.

<sup>212</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 72: Börsch, Philipp, von Zeuttern Amts Kisslau gebürtig, Hausknecht. 1755 II 23 zweiter Kanzleibote bei Regierung und Lehenhof.

<sup>213</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 72: Bösantwort, Simon. 1586 VII 23 Gärtner im Lustgarten zu Udenheim.

<sup>214</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 72: Boschard, Gabriel, von Stuttgart. 1598 V 26 reisiger Schultheiß zu Lußheim [gemeinsam mit Kloster Maulbronn, dessen Kastvogt Hg. Friedrich v. Württemberg und Abt Wilhelm Holder die Urk. zusammen mit Bischof Eberhard ausstellen].

<sup>215</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 72: Bott, Hans Georg, Gestüt-Knecht zu Altenburg. 1744 VI 12 Bestallungs-Augmentation. 1746 V 27 Besoldung als Hausmeister zu Altenburg. 1752 I 10 und 1754 XII 30 Adjunktion seines älteren Sohnes.

<sup>216</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 72: Bottatt, Georg Maos, aus Mailand. 1606 V 26 Schornsteinfeger.

<sup>217</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 72: Botterer, Georg, von Untergrombach, Gefreiter beim bishöfl. Militär. 1753 X 6 Heiduck.

## **Bötz, Christmann**

Werdegang: 1554 fürstbischöflich-speyerischer Zollschreiber zu Udenheim<sup>218</sup>

## **von Botzheim, Johann Wolfgang**

Werdegang: 1657 fürstbischöflich-speyerischer Vogt der Dörfer Altenstadt, Schleithal, Seebach und Schweighofen<sup>219</sup>

## **von Bourscheid, Johann Wilhelm Friedrich**

Werdegang: 1662 fürstbischöflich-speyerischer Hofmeister<sup>220</sup>

## **Bouschlaidt, Mangrich**

Werdegang: 1634 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Lußheim („Loschem“)<sup>221</sup>

## **von Brabeck, Engelberg**

Lebensdaten/Herkunft:

Werdegang: 1606, 1623, 1625 Domkapitular zu Speyer<sup>222,223,224</sup>

## **Brand, Johann Georg**

Lebensdaten/Herkunft: von Steinbach in Würzburgischen

Werdegang: 1757 fürstbischöflich-speyerischer Perückenmacher und Kammerlakai<sup>225</sup>

## **von Brandt, Friedrich**

Werdegang: 1621 Domherr zu Speyer<sup>226</sup>

---

<sup>218</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 72: Bötze, Christman. 1554 II 11 Zollschreiber zu Vdenheim.

<sup>219</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 72: von Botzheim, Johann Wolfgang. 1657 III 3 Faut der Dörfer Altenstadt, Schleithal, Seebach und Schweikershouen.

<sup>220</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 75: von Burschedt, Joh. Wilh. Friedrich. 1662 I 2 Hofmeister.

<sup>221</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 72: Bouschlaidt, Mangrich. 1634 IV 29 Schultheiß zu Loschem.

<sup>222</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 194: *Engelbertus a Brabeck Senior 1606*.

<sup>223</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 195: *Epitaphia et aliae notitiae episcoporum et aliarum Personarum Spirensium . . . Engelbertus a Brabeck. an. 1623*.

<sup>224</sup> VON CRAMER, Wetzlarische Nebenstunden. Fünfter Theil S. 66: *Verhöret zu Speyer uf Samstag d. 12. Apr. 1625 Praesentibus Herrn Engelberg von Brabeck Thum-Capitular Herrn Zeno v. Welfeld Thum-Capitular*.

<sup>225</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 72: Brand, Johann Georg, aus Steinbach im Würzburgischen. 1757 II 28 Peruquenmacher und Kammerlakai. 1762 XI 16 Besoldungs.Addition.

<sup>226</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 195: *Epitaphia et aliae notitiae episcoporum et aliarum Personarum Spirensium . . . Fridericus a Brandt. an. 1621*.

## **Brauch, NN**

Werdegang: 1759 fürstbischöflich-speyerischer Rheinzoll-Nachgänger zu Philippsburg<sup>227</sup>

## **Braun, Hans**

Werdegang: 1576, 1581 fürstbischöflich-speyerischer Mundkoch<sup>228</sup>

## **Braun, Joseph**

Werdegang: 1761 fürstbischöflich-speyerischer Amts-Sergeant zu Madenburg<sup>229</sup>

## **Brausch, Albert**

Lebensdaten/Herkunft: von Dieburg

Werdegang: 1722 fürstbischöflich-speyerischer Hoftrompeter<sup>230</sup>

## **Brechtel, Georg**

Werdegang: 1768 fürstbischöflich-speyerischer Kornmesser zu Bruchsal<sup>231</sup>

## **Brechtel, Martin**

Lebensdaten/Herkunft: von Mingolsheim

Werdegang: 1581 fürstbischöflich-speyerischer Hauptmann<sup>232</sup>

## **von Breidbach, Anselm Franz**

Werdegang: 1672 fürstbischöflich-speyerischer Geheimer Rat, Vogt und Oberamtmann des unteren Lauterbuger Amts zu Lauterburg<sup>233</sup>

## **Breitenacker, Wolfgang**

Werdegang: 1547 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu St. Walburg<sup>234</sup>, Bürgermeister zu Weißenburg

---

<sup>227</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 72: Brauch, . . . , Rheinzoll-Nachgänger zu Philippsburg. 1759 V 18 Besoldungs-Regulierung.

<sup>228</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 73: Braun, Hans. 1576 IV 23 und 1581 III 25 Mundkoch.

<sup>229</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 73: Braun, Joseph. Amts-Sergeant zu Magdenburg. 1761 IV 1 Besoldungs-Regulierung.

<sup>230</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 73: Brausch, Albert, aus Dieburg. 1722 V 20 Hoftrompeter.

<sup>231</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 73: Brechtel, Georg, Kornmesser zu Bruchsal. 1758 XII 9 Besoldungs-Addition.

<sup>232</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 73: Brechtel, Martin, von Mingolsheim. 1581 II 12 Hauptmann.

<sup>233</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 73: von Breidbach, Anselm Franz. 1672 I 1 Geheimer Rat, Faut und Oberamtmann des oberen Lauterburger Amts zu Lauterburg.

<sup>234</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 73: Breitenacker, Wolf. 1547 VII 4 Vogt zu S. Walpurg.

Familie: ∞ Elisabeth, *T d.* Eucharius Harst  
*T* Clara, ∞ Johannes Deschler (s. u. **RKG-Advokaten u. Prokuratoren, Deschler, Johannes, J.U.D.**) *S* Peter<sup>235</sup>, ∞ Magdalena Hecker, *S* Johann Peter (s. u. **RKG-Assessoren, Breitenacker, Johann Peter**)

## **Breitner, Philipp Friedrich**

Werdegang: 1566, 1581 fürstbischöflich-speyerischer Jäger<sup>236,237</sup>

## **Brell, Gaudentius**

Lebensdaten/Herkunft: \* Mailand

Werdegang: Kanoniker in Wießenbueg, Studium 1560 in Freiburg<sup>238</sup>

## **Bremmer (Brender), Leonhard**

Werdegang: 1534 fürstbischöflich-speyerischer Stallknecht<sup>239</sup>

## **Brendel von Homburg, Daniel**

Lebensdaten/Herkunft: *V* Friedrich, ∞ Margretha Riedesel

Werdegang: 1535 Domherr zu Speyer<sup>240,241</sup>, vor 1546 Domscholaster<sup>242,243</sup>, 1546-53 Stuhlbruderpropst<sup>244,245</sup>, später Erzbischof von Mainz

---

<sup>235</sup> HERTZOG, Edelsasser Cronick S. 218: *Peter Breitenacker, Wolfen vierdter Sohn ist . . . under Marggraffen von Brandenburg wider den Türcken gezogen . . . hat sich hernach an Frawen Magdalenam Heckerin verheurat, zeugien Balthasarn Breitenackern, Reingrävischen Amptman zu Vinstigen . . . Hans Peter Breitenacker der Rechten Doctor . . .*

<sup>236</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 73: Breitenacker, Wolf. 1547 VII 4 Vogt zu S. Walpurg.

<sup>237</sup> SIMONIS, Beschreibung aller Bischöffen zu Speyer S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Philips Friderich Breitner, Jägermeister.*

<sup>238</sup> MAYER, Matrikel Freiburg S. 451: [1560] *Gaudentius Brell Mediolanensis dioec. Spirens. clericus eo.* [8. Aug.]..

<sup>239</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 73: Bremmer (Brender), Leonhard. 1534 XI 28 Knecht im Stall.

<sup>240</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 293Anm. 919: Am 26. Aug. desselben Jahres [1535] hat Daniel Brendel von Homburg, Sohn von Friedrich und Margaretha von Riedesel, nachheriger Erzbischof zu Mainz, als Domherr aufgeschworen.

<sup>241</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 346 Anm. 1054: Die 1. Aprilis 1556 Philippus Mossbacher a Lindenfels receipt per resignationem episcopi Moguntini canonicatum cathedralis ecclesiae..

<sup>242</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 305: Im Jahre 1546 . . . Am 19. August erhielt dere Oberhirte dieses Schreiben durch Dr. Philipp Eyrer, seinen früheren Canzler, der jetzt in wirtembergischen Diensten stand. Betrefffen darüber sendete er seinen wirklichen Canzler, Johann Roth, nach Heidelberg und den eben bei ihm weilenden Domscholaster, Daniel Brendel von Homburg, nach Speyer, um sich Rathes zu erholen.

<sup>243</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 315 Anm. 978: [Einritt von Bischof Philipp von Flersheim in Weisenburg am 1. April 1546] Bei dem Zuge waren unter Anderen: Johann von Heppenheim, Domdechant; Otto von Amelunxen, Domküster; Daniel Brendel von Homburg, Domscholaster; Georg Späth von Sulzberg, Hofmeister; Bertolf von Flersheim, dessen Schwiegervater; Hanns Erhard von Flersheim, Faut am Brurheine; Conrad von Helmstädt, Faut zu Bruchsel; Friedrich von Löwenstein, Amtmann zu Deidesheim; Hanns Leisser von Lambsheim, Amtmann zu Marientraut; Johann Roth, bischöflicher Canzler; Jacob Kalth, domcapitel'scher Syndik; Paul Schliderer von lachen; Hanns Melchior von Steinkallenfels; Hanns Eitel Späth von Sulzner; Hanns von Löwenstein; Hanns Holzapfel von Herxheim.

## **Brenner, Johann Valentin**

Lebensdaten/Herkunft: von Langenbrücken

Werdegang: bis 1769 fürstbischöflich-speyerischer Pirschknecht zu Weyher, 1769 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Hauenstein<sup>246</sup>

## **Brennfleck, Johann Melchior Augustin**

Werdegang: bis 1750 fürstlich-hohenlohe-bartensteinischer Kanzlist, 1759 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzlist, 1761 fürstbischöflich-speyerischer Registrator im Hauptarchiv<sup>247</sup>

## **Brentano, Franz Joseph**

Werdegang: 1722 fürstbischöflich-speyerischer geheimer Kanzlist, 1724 fürstbischöflich-speyerischer Fiskal- und Kammerprokurator<sup>248</sup>

## **Brentz, Georg**

Lebensdaten/Herkunft: + nach 1545<sup>249</sup>

Werdegang: 1478 fürstbischöflich-speyerischer Sekretär<sup>250</sup>, 1507 fürstbischöflich-speyerischer Landschreiber<sup>251,252</sup>, 1520 Rat und Diener<sup>253</sup>

---

<sup>244</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 298 Anm. 934: Am ersten Samstag im Sept. 1546 wurde der Domscholaster von Speyer, Daniel Brendel von Homburg – später Erzbischof von Mainz – als Stuhlbruderprobst ernannt.

<sup>245</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 336 Anm. 1028: Datum zu Udenheim Dienstag nach Judica, 1553, ernannte der Bischof anstatt Brendel's seinen Vetter Johann Balthasar Moßbach von Lindenfels zum Stuhlbruderprobeste zu Speyer.

<sup>246</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 73: Brenner, Joh. Valentin, gebürtig zu Langenbrücken, Bürschknecht zu Weyher diesseits Rheins. 1759 IV 7 Jäger zu Hauenstein.

<sup>247</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 73: Brennfleck, Johann Melchior Augustin, fürstl. Hohenlohe-Bartensteinscher Kanzlist. 11750 III 13 Regierungskanzlist. 1754 I 24, 1756 I 39, 1758 V 13 Besoldungs-Addition. 1761 VII 30 Registrator im Hauptarchiv.

<sup>248</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 73: Brentano, Franz Joseph. 1722 III 2 geheimer Kanzlist. 1724 I 1 Fiskal- und Kammerprokurator.

<sup>249</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 310: Der alte Landschreiber Georg Brentz hatte bereits auf diese Gefahr aufmerksam gemacht, als auf dem noch 1545 zu Worms abgehaltenen Reichstage . . . der alte bischöfliche Amtmann am Brurheine und jetzige kurpfälzische Hofmarschall, Hanns Blicher Landschaden, dem bischöflichen Landschreiber zu Udenheim, Conrad Jung, welcher mit Bechtolf von Flersheim diesem Reichstage anwohnte, vertraulich eröffnete, wie es vielleicht jetzt an der Zeit wäre, dem Bischofe von Speyer die Probstei zu gewinnen . . .

<sup>250</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 73: Brentz, Jörg. 1488 V 7 als Sekretär erwähnt (*in gegenwertigkeit myn Jorg Brentzen Secretari der diß vfgzeichnet habe*). Dann noch öfters bezeugt bis 1504.

<sup>251</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 216: [1507] . . . und der bischöfliche Landschreiber Georg Brentz.

<sup>252</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 239: [Reichstag zu Augsburg 1518] Die Abgeordneten dort waren, außer dem Generalvicar, der Domsänger Philipp von Flersheim, der Hofmeister Hanns Schluchterer von Erphenstein und der alte Landschreiber Georg Brentz.

<sup>253</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 73: Brentz, Jörg. 1508 III 20 erhält er als Landschreiber einen Schadensbrief. 1520 VIII 9 wird er nach 42jähriger Tätigkeit als Sekretär und Landschreiber zum Rat und Diener angenommen. 1521 VII 13 neue Bestallung.

## Breunig, Joseph Peter

Lebensdaten/Herkunft: \* Freudenberg in Franken, + Bruchsal 16. Nov. 1770

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Kammerregistrator<sup>254</sup>

## Breunig, Nicolaus

Werdegang: Stiftsherr zu St. German, 1580 geplante Reise ins Heilige Land<sup>255</sup>

## Breuning, Johann Conrad, J.U.D.

Lebensdaten/Herkunft: + zw. 1613 u. 1633

V[?] Sebastian, 1580 vorderösterreichischer Rat und Prokurator zu Ensisheim<sup>256</sup>

Br Johann Werner<sup>257</sup>, \* Ensisheim, + 4. o. 24. Sept. 1633, Benediktiner in der Abtei St. Peter im Schwarzwald, Profess 1584, 1612 Prior

Werdegang: 1580 fürstbischöflich-speyerischer Rat bei Hof<sup>258,259</sup>, 1600 vorderösterreichischer Kammerprokurator zu Ensisheim<sup>260</sup>, 1613 erzherzoglicher Rat<sup>261</sup>

---

<sup>254</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 73: Breunig, Joseph Peter, von Freydenberg in Franken gebürtig. 1744 I 27 Kammer-Registrator. 1748 IV 4 und 1759 I 12 Besoldungs-Addition

<sup>255</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 391 Anm. 1201: *Am 18. Januar 1580 suchte Heinrich Fabricius als Sexpräbendar beim Domcapitel um Urlaun nach, zum besseren Verständniß der heiligen Schriften das gelobte Land besuchen zu können. Das Domcapitel bot Alles auf, ihn von dieser Reise, welche der Weihbischof über Rom nehmen wollte, abzubringen. Vergebens: Nicolaus Breunig, Stiftsherr zu St. German, reiste mit, jedoch kamen sie nur nach Rom.*

<sup>256</sup> SCHMOLL, Organisation Paysanne S. 104: Th. Walter a fait l'inventaire détaillé de ce que nous livrent ces documents. Le plus ancien est une lettre datée du 15 Juillet 1580, que Sebastian Breining, conseiller et procureur de la Régence autrichienne à Ensisheim, adresse à Egenolf de Ribeaupierre, installé en sa résidence de Guémar, pour souligner l'intérêt qu'il y aurait à reconstituer la Confrérie, et l'inviter à initier la chose, la Confrérie ayant été par le passé placée sous l'autorité des seigneurs de Ribeaupierre; vgl. auch: La confrérie des bergers du Rhin supérieur. La plus ancienne source relative à cette confrérie (AHR, E 669 et 670) est une lettre du 15 juillet 1580 adressée par Sebastian Breining, conseiller et procureur à Ensisheim, à Egenolf de Ribeaupierre, dans laquelle il expose qu'il serait fort utile de renouveler le règlement de la confrérie et la confrérie elle-même, tombés l'un et l'autre en désuétude, la confrérie ne s'étant plus réunie depuis des années

([https://dhialsace.bnu.fr/wiki/Bergers\\_\(confrérie\\_des\)](https://dhialsace.bnu.fr/wiki/Bergers_(confrérie_des)))

<sup>257</sup> KRIMM-BEUMANN, Benediktinerabtei St. Peter im Schwarzwald S. 506: Johann Werner Breining, geboren zu Ensisheim, Bruder Johann Konrad Breinings, beider Rechte Doktor und Kammerprokurator der vorderösterreichischen Regierung in Ensisheim. Am 1. Mai 1584 Profess. 1598 Vikar in Neukirch, 1604 Vikar in Sölden und für einige Jahre Vikar im benachbarten Wittnau, am 10. Dezember 1609 aös *frater* Mitunterzeichner einer Schuldverschreibung Abt Johannes Schwabs, 1612 Prior. Wohl als solcher führte er nach der Absetzung Abt Johannes Schwabs durch den Konstanzer Ordinarius im Oktober 1612 auf dessen Anweisung hin zusammen mit den Konventualen Johannes Held, Petrus Münzer und dem Sanpetriner Sekretär Christoph Strobel die Klosterverwaltung und leitete die Wahl des neuen Abtes. Am 10. Juli 1620 war er als *frater* Mitunterzeichner einer Schuldverschreibung neben Abt Petrus IV. Münzer und Prior Konrad Blaz. Nach dem Tod seines Bruders trat er sein Erbteil an St. Peter ab. Seine Vorfahren hatten eine St. Johannis-Pfründe beim Stift Waldkirch gestiftet und hatten das Patronat darüber. Hierauf verzichteten Abt Petrus und der Konvent St. Peters gegenüber dem Propst von Waldkirch und dessen Nachfolgern. Er starb am 4. oder 24. September 1633.

<sup>258</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 73: Breuning, Joh. Konrad, Dr. jur. 1580 VI 24 Rat bei Hof.

<sup>259</sup> SIMONIS, Beschreibung aller Bischoffen zu Speyer S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Räthe, Doctor Wendel, Artzet [sic!]. Julius Herden, Cantzler. D. Johann Conradt Breuning. Johann Thoman Freiberger, Secretarius.*

## **Breitner, Hieronymus**

Werdegang: 1524 fürstbischöflich-speyerischer Jäger<sup>262</sup>

## **Breusser, Philipp**

Werdegang: 1535 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger Knecht<sup>263</sup>

## **Bribo, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Lüttich

Werdegang: 1577 fürstbischöflich-speyerischer Gärtner zu Udenheim<sup>264</sup>

## **Brock, Debolt (Theobald)**

Werdegang: 1465 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Kirrweiler<sup>265</sup>

## **Broeckschlaeger, Simon**

Lebensdaten/Herkunft: \* Antwerpen

Werdegang: 1763 fürstbischöflich-speyerischer Hofwart der Eremitage Waghäusel<sup>266</sup>

## **Bröl, Simon**

Werdegang: 1546 Stiftsherr zu Weißenburg<sup>267</sup>, 1553 Stiftsdekan zu Weißenburg<sup>268</sup>

---

<sup>260</sup> LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 21 (Vereinigte Breisgauer Archive) Nr. 7675: 1600 April 26 Notariatsinstrument über die Protestation des Johann Konrad Preining, Kammerprokurators zu Ensisheim, gegen den Propst zu Waldkirch wegen eines Brunnquells.

<sup>261</sup> MARTIN, Regesten S. 30 Nr. 32: Staufen 1613 Mai 23 Herrschaften und Städte Schwarzenberg, Castelberg, Kirnberg, Waldkirch und Kenzingen, sowie Johann Konrad Breining, Doktor der Rechte und erzherzoglicher Rat, erläutern, dass Vogt, Gericht und Gemeinde in Krozingen [mit der Stadt Staufen] vor der österreichischen Regierung im Oberelsaß wegen der Wälder *Hartburg*, *Röttelspurg* und *Wolffenthall*, die hinter Staufen liegen und in denen sie gemeinsame *Waldgenossen* sind, in einem langwierigen Rechtsstreit liegen und bislang weder gerichtlich noch gütlich verglichen werden konnten. Die Regierung hat daraufhin die Aussteller als Kommissare bestellt, um einen Vergleich zu erzielen.

<sup>262</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 73: Breytner, Jheronims. 1524 VI 28 Jäger, mit der Anwartschaft auf das Zölleramtsamt von Rynhawsen nach Absterben des Hans Graw.

<sup>263</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 73: Breusser, Philipp. 1535 II 14 einspänniger Knecht.

<sup>264</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 73: Bribo, Hans, von Lüttich. 1577 VI 24 Gärtner zu Udenheim.

<sup>265</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 74: Brock, Debolt. 1465 VI 8 Schultheiß zu Kirwiler.

<sup>266</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 74: Broeckschlaeger, Simon, von Antwerpen gebürtig. 1763 V 27 Hofwart der Eremitage Waghäusel. 1764 VIII 30 Besoldungs-Addition.

<sup>267</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 316: [1546] Als Stellvertreter in geistlichen Angelegenheiten im Stifte [Weißenburg] ernannte der neue Propst den Stiftsherren Simon Broel.

<sup>268</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 334: [1553] Samstags den 21. Januar hielt der Bischof seinen Einzug in Weißenburg. Der Stiftsdechant, Simon Broell, und der Faut von Antenstadt, Hanns Marckhard, waren deßhalb schon den zuvor in Lauterburg gewesen, um das Nöthige zu besprechen.



## **Brugleder, Johann Friedrich**

Werdegang: 1725 fürstbischöflich-speyerischer Land-Ingenieur<sup>269</sup>

## **Brumbarth, Abraham**

Lebensdaten/Herkunft: von Schaffhausen

Werdegang: 1578 fürstbischöflich-speyerischer Hofschlosser<sup>270</sup>

## **Brunster, Hans**

Werdegang: 1521 fürstbischöflich-speyerischer Windhetzer und Waidmann<sup>271</sup>

## **Bubel, Hensel**

Lebensdaten/Herkunft: von Ketsch

Werdegang: 1492 fürstbischöflich-speyerischer Fergenmeister zu Ketsch<sup>272</sup>

## **Büchler, Friedrich Anton**

Werdegang: Bürger und Krämer zu Langenbrücken, 1758 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß der Kislauer Amtes<sup>273</sup>

## **Büchler, Leonhard**

Werdegang: 1703 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Lußhardt<sup>274</sup>

## **Büchsenmeister, Wendel**

Lebensdaten/Herkunft: von Bruchsal

Werdegang: 1490 fürstbischöflich-speyerischer Diener und Büchsenmeister auf 10 Jahre<sup>275</sup>

---

<sup>269</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 74: Brugleder, Joh. Friedrich. 1725 X 19 Land-Ingenieur.

<sup>270</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 74: Brumbarth, Abraham, von Schaffhausen. 1578 II 16 Hofschlosser.

<sup>271</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 74: Brunster, Hans. 1521 IV 22 Windhetzer und Weidmann.

<sup>272</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 74: Bubel, Hensel, von Ketsch. 1492 II 4 Fergenmeister zu Ketsch.

<sup>273</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 74: Büchler, Friedrich Anton, Bürger und Krämer zu Langenbrücken. 1758 V 17 reisiger Schultheiß des Kislauer Amtes.

<sup>274</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 74: Büchler, Leonhard. 1703 IV 24 Waldfaut der oberen Wälder Lußhardt.

<sup>275</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 74: Büchsenmeister, Wendel, von Bruchsal. 1492 XI 10 Diener und Büchsenmeister auf 10 Jahre.

## **Buchsler, Ni Claus**

Werdegang: 1537 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogt zu Madenburg und Landeck<sup>276</sup>

## **Buckel, Johann Adam**

Werdegang:<sup>277</sup> Kanoniker des Stifts St. German zu Speyer, 1744 fürstbischöflich-speyerischer wirklicher geistlicher Rat, 1745 Weihbischof zu Speyer

## **Bungart, Georg**

Lebensdaten/Herkunft: von Lahr

Werdegang: 1608 fürstbischöflich-speyerischer Rattenfänger<sup>278</sup>

## **Burck, Konrad**

Lebensdaten/Herkunft: von Untersteinach

Werdegang: 1619 fürstbischöflich-speyerischer Leutnant zu Bruchsal<sup>279</sup>

## **Burckhard, Georg**

Lebensdaten/Herkunft: von Stetten

Werdegang: 1610 fürstbischöflich-speyerischer Müller in der unteren Mühle zu Untergrombach<sup>280</sup>

## **Burckhard, Hans**

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1469 fürstbischöflich-speyerischer Zöllner zu Speyer und Fergenmeister der Lußheimer Fahr<sup>281</sup>

## **Burckhard, Hans**

Werdegang: 1529-1533 fürstbischöflich-speyerischer Landschreiber, 1533 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Deidesheim<sup>282</sup>

---

<sup>276</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 74: Buchsler, Ni Claus. 1537 X 28 Burgfaut zu Madenburg und Landeck.

<sup>277</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 74: Buckel, Joh. Adam, Kanoniker des Stifts S. German zu Speyer. 1744 I 7 wirklicher geistl. Rat. 1745 IX 1 Weihbischof und Praeses vicarius.

<sup>278</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 74: Bungart, Georg, von Lahr. 1608 V 25 Rattenfänger.

<sup>279</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 74: Burck, Konrad, von Vntersteinach. 1619 V 10 Leutnant zu Bruchsal.

<sup>280</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 74: Burckhart, Georg, von Stetten. 1610 VI 24 Müller in der unteren Mühle zu Vnder Grumbach.

<sup>281</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 75: Burgart, Hans, Bürger zu Spier. 1469 VIII 14 erhält das Zollamt zu Spier und das fare vff dem Rine gein Lußheim.

## **Burckhard, Jakob**

Werdegang:<sup>283</sup> 1520 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut zu Deidesheim, 1521 fürstbischöflich-speyerischer Zollschreiber (zu Udenheim?), um 1525 fürstbischöflich-speyerischer Landschreiber, 1529 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogt zu Marientraut

## **Burckhard, Nicolaus, J.U. D.**

Werdegang: 1524 Dekan des Stifts St. German u. Moritz<sup>284</sup>

## **Burger, Philipp**

Werdegang: 1750 fürstbischöflich-speyerischer Malefizbüttel zu Philippsburg<sup>285</sup>

## **Bürger, NN**

Werdegang: 1754 fürstbischöflich-speyerischer Heiduck<sup>286</sup>

## **Burggraf, Johann**

Lebensaten/Herkunft: von Herxheim

Werdegang: 1488 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Jockgrim<sup>287</sup>

## **Burrus, Hans Ulrich, J.U.L.**

Werdegang: 1573 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Diener<sup>288,289</sup>, 1585 gräflich-ebersteinischer Rat<sup>290</sup>, 1585 schwäbischer Kreisgesandter<sup>291</sup>, 1594 Vertreter des Markgrafen von Baden auf dem Reichstag zu Regensburg<sup>292</sup>

---

<sup>282</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 75: Burghart, Hans, Alt-Landschreiber. 1533 III 22 Amtmann zu Deidesheim.

<sup>283</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 75: Burchart, Jakob. 1520 VI 1 Ausfaut zu Dydeßheim. 1521 X 3 Zollschreiber. 1529 IV 24 alter Landschreiber, Burgfaut zu Marientraut.

<sup>284</sup> ARTICKEL UND CLAGSTUCK WIDER JOHAN BADER o. S.: Sonder bin weyters von dem Fiscal für den würdigen heren Gergen Muspach der rechten licentiaten vnd dißer zeit stathalter des Vicariats zu Speyer ( wie wol zu vngelegen fasten zeiten, als ich mit predigen, beychten vnd andern pfarsorgen zum höchsten beladt) citiert worden, Vnd nach etlichen erstreckten tagen abermals vnd zum vierden in eyniger person vff Donerstag noch Letare best verruckt in gemelts heren Gergen Muspachs behausung zu Speyer in gegenwürtigkeit der würdigen vnd hochgelerten heren Jacob Hartlybs, doctor der heyligen geschriff vnd Dachans [sic!] zu allen heyligen, Hern Niclaus Burckharts, doctorn der rechten vnd Dechans zu sant German, Hern Johan Jochenheim, der rechten Licentiaten vnd Custos zu sant Weyden, vnd her Gergen Morstetter, der heiligen geschriff Licentiaten vnd Vicarien jm Thumstift, gehorsamljch erschienen, hat also gemelter her Gerg Musoach an stat meyns G, H, von Speyers an mich gesonnen, ob mir gütlich oder rechtlich zu handeln gemeynt sey.,

<sup>285</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 75: Burger, Philipp, Malefizbüttel zu Philippsburg. 1750 III 9 Besoldungs-Augmentation.

<sup>286</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 75: Bürger, . . . , Heyduck. 1754 IV 17 Kostdeputat.

<sup>287</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 75: Burggraf, Johann, von Hergßheim. 1488 IV 21 Keller zu Jockgrimme.

<sup>288</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 75: Burrus, Hans Ulrich, lic. jur. 1573 VI 25 Rat und Diener.

## **Buschheuser, Niclus**

Werdegang: 1563 fürstbischöflich-speyerischer Marstaller<sup>293</sup>

## **Büttner, Johann Adam Bernhard**

Werdegang: 1733 fürstbischöflich-speyerischer Kammerdiener<sup>294</sup>

## **Butzmann, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Grünau

Werdegang: 1464 fürstbischöflich-speyerischer Hofmann des Bauhofs zu Udenheim<sup>295</sup>

## **Byhinger, Dietrich**

Werdegang: 1487 fürstbischöflich-speyerischer Landschreiber<sup>296</sup>

## **Byll, Eberlin**

Lebensdaten/Herkunft: von Stuttgart

Werdegang: 1464 fürstbischöflich-speyerischer Ausknecht, 1468 fürstbischöflich-speyerischer Geleitknecht zu Bruchsal<sup>297</sup>

---

<sup>289</sup> LA Speyer, Best. E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 3078: [1580-1583] Bürgerschaft des verstorbenen Georg Lang, Bruder des Beklagten [Hans Lang zu Speyer bzw. dessen Ehefrau Anna, Witwe des Ludwig Lutz von Speyer] und kaiserlicher Pfennigmeister, und des Lic. Burrus über 1800 fl., die Kläger [Dr. Malachias von Rammingen, RKG-Advokat und Prokurator zu Speyer] bei der Frankfurter Herbstmesse 1577 für Franz Breunle, Bürger und des Rats in Schwäbisch Gmünd, an die Imhof zu Nürnberg. Beklagter: Lic. Johann Ulrich Burrus zu Steingrub „um Schloß“.

<sup>290</sup> LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 72 (Lehen- und Adelsarchiv) Nr. 3172: 1585 Belehnung des Lic. jur. Johann Ulrich Burrus, Rats der Grafen von Eberstein, mit dem Ebersteiner Hof in Rastatt und jährlich 1 Fuder aus den Weingefällen in Sinzheim.

<sup>291</sup> LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 51 (Haus- und Staatsarchiv: VI. Kreissachen) Nr. 50: August 1585-September 1585 Akten und Correspondenzen des Markgrafen Ernst Friedrich von Baden-Durlach mit dem schwäbischen Kreisausschreibeamte und seinen Brüdern Jakob und Georg Friedrich: der Kreistag zu Ulm; enthält: Münzwesen, Rechnungsababhör, Bündnis zwischen Straßburg und den Eidgenossen, Abkommen mit Erzherzog Ferdinand wegen event. gegenseitiger Hilfeleistung. Berichte der Kreisgesandten Ulrich Burrus und Dr. Christoph Friedrich Kircher..

<sup>292</sup> VON SENCKENBERG, Neue und vollständigere Sammlung der Reichs-Abschiede. Dritter Theil S. 447: *Abschied des Reichstags zu Regensburg Anno 1594 auffgericht . . . Ernst Friederichen, Marggrafen zu Baden und Hochberg, Landgrafen zu Susenberg, Herrn zu Rötel und Badenweiler, Jacob Pistoris von Seuselitz, Obervogt zu Pforzheim, und Johann Ulrich Burrus, der Rechten Licentiat.*

<sup>293</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 75: Buschheuser, Niclus. 1563 IV 24 Marstaller.

<sup>294</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 75: Büttner, Joh. Adam Bernhard. 1733 VI 5 Kammerdiener.

<sup>295</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 75: Butzmann, Hans, von Grunauwe. 1464 X 9 Hofmann des Bauhofs zu Vdenheim.

<sup>296</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 75: Byhinger, Dietrich. 1487 IV 23 Landschreiber.

<sup>297</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 75: Byll, Eberlin, von Stuttgart, wohnhaft zu Landau. 1464 IX 30 Ausknecht. 1468 VII 8 erhält das Geleitamt zu Bruchsal.

## **Caesar, Franz**

Werdegang: 1678 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Edesheim, 1692 fürstbischöflich-speyerischer Schaffner zu Kirrweiler<sup>298</sup>

## **Campeggi, Tommaso**

Werdegang: \* Bologna, Bischof von Feltre, päpstlicher Nuntius, 1550 Stiftspropst zu Bruchsal, nicht angetreten<sup>299</sup>

## **Canaris, Franz Anton**

Werdegang: 1753 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzlist<sup>300</sup>

## **Carl(e), Johann Michael**

Werdegang: 1758 fürstbischöflich-speyerischer Saaldiener beim Marschallamt, 1763 fürstbischöflich-speyerischer Hoffourier<sup>301</sup>

## **Carl, Michael**

Lebensdaten/Herkunft: \* Bruchsal

Werdegang: 1751 fürstbischöflich-speyerischer Amtskeller zu Deidesheim<sup>302</sup>

## **Carl, Peter**

Werdegang: 1581 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Lauterburg<sup>303</sup>

## **Caromé, Damian**

Werdegang: bis 1746 fürstbischöflich-speyerischer Post-Offiziant zu Speyer, 1746 Registrator beim geistlichen Rat<sup>304</sup>

## **Castorff, Georg Michael**

---

<sup>298</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 75: Caesar, Franz. 1678 III 1 Keller zu Edenheim. 1692 X 13 Schaffner zu Kirrweiler.

<sup>299</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 274 Anm. 877: [ImmJahre 1550 wurde „episcopus Feltrensis“ auf die Probstei des Stiftes Odenheim befördert, konnte aber zu deren Besitz nicht gelangen..

<sup>300</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 75: Canaris, Franz Anton. 1753 VI 8 Regierungskanzlist.

<sup>301</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 76: Carl (Carle), Joh. Michael, Saaldiener beim Marschall-Amt. 1758 II 20 und 1761 XII 5 Besoldungs-Regelung. 1763 I 23 Hof-Furier- 1764 II 11 Besoldungs-Regelung.

<sup>302</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 75: Carl, Michael, von Bruchsal gebürtig. 1751 Amtskeller zu Deidesheim. 1765 XII 11 Besoldungs-Addition.

<sup>303</sup> SIMONIS, Beschreibung aller Bischoffen zu Speyer S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Peter Carl, Schultheiß zu Lauterburg.*

<sup>304</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 76: Caromé, Damian, Post-Offiziant zu Speyer. 1746 IX 14 Registrator beim geistlichen Rat.

Werdegang: 1779 domkapitel-speyerischer Amtmann in Jöhlingen, 1779 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>305</sup>

## **Castorff, Johann**

Lebensdaten/Herkunft: + 1706<sup>306</sup>

Werdegang: vor 1667 fürstbischöflich-speyerischer Stadtschreiber zu Gernsbach, 1667 Vogtei-Verweser zu Gernsbach, 1670 fürstbischöflich-speyerischer Amtsverweser zu Gernsbach<sup>307</sup>

## **Castorff, Johann Rudolf**

Werdegang: 1699 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Obergrombach<sup>308</sup>

## **Castry, Casimir**

Werdegang: 1757 fürstbischöflich-speyerischer Kapaunenstopfer-Junge<sup>309</sup>

## **Catty, Anton Bernhard**

Lebensdaten/Herkunft: ~ Kirrweiler 13. Nov. 1738  
V Johann Bernhard

Werdegang: Studium 1759 in Freiburg<sup>310</sup>, 1763 fürstbischöflich-speyerischer Regierungssekretär<sup>311</sup>

## **Catty, Georg Anton**

Werdegang: Stiftskanoniker an St. Johann und Guido zu Speyer, 1766 fürstbischöflich-speyerischer Hofkaplan<sup>312</sup>

---

<sup>305</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe C: *D. Georgius Michael Castorph, Reverendiss. & Illustriss. Cap. Cath. Spir. Satrapa in Jöhlingen. Adscr. 1779.*

<sup>306</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 80: Dreuttel, Friedrich Philipp. 1706 XII 2 Vogt und geistl. Gefällverwalter zu Gernspach an Stelle des + Joh. Castorph.

<sup>307</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 76: von Castorff, Johann, Stadtschreiber zu Gernsbach. 1667 XI 2 mit Versehung der Vogtei daselbst beauftragt an Stelle des unpäßlichen Pancratius Gulden. 1670 II 12 Amtsverweser zu Gernsbach.

<sup>308</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 76: von Castorff, Joh. Rudolf. 1699 III 2 Keller zu Obergrombach.

<sup>309</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 76: Castry, Casimir. 1757 I 21 Kapaunenstopfer-Junge.

<sup>310</sup> CHOJNACKA, Verhandlungen gegen Universitätsangehörige S. 217, Sign. 1492: 1759 Untersuchung gegen Franz Joseph de Pflummer wegen Unzucht. Vernehmung der Zeugen: stud. theol. et ss. can. Rudolph Joseph Egger aus Freiburg/Schweiz; stud. jur. utr. Fidelius Belli aus Altdorf bei Weingarten; stud. digest. Anton Bernhard Catty aus Bruchsal; stud. geom. et math. Joseph Bundschue aus Freiburg/Schweiz; dto. Sign. 1493: 1759 Vernehmung als Zeugen auf Antrag der Stadt Freiburg in einer Streitsache: stud. jur. civ Anton Bernhard Cattu aus Bruchsal; stud. dig. Joseph Schrenck aus Theuerheim/Schwaben; genannt: Zimmermann und Hegele (Haegele)

<sup>311</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 76: Catty, Anton Bernhard. 1763 III 5 Regierungssekretär in judicialibus.

<sup>312</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 76: Catty, Georg Anton, Kanoniker an S. GJohann und Guido zu Speyer. 1766 V 21 wirklicher Hofkaplan.

## **Chamon, Servatius**

Werdegang: 1690 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut der Oberen Wälder Lußhardt<sup>313</sup>

## **Champagner, Johann Henrich**

Werdegang: 1686 fürstbischöflich-speyerischer Hofrat<sup>314</sup>

## **Chession, Joseph**

Lebensdaten/Herkunft: \* Würzburg

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzlist, 1751 fürstbischöflich-speyerischer Registraturadjunkt<sup>315</sup>

## **Christinet, Peter Anton**

Lebensdaten/Herkunft: \* Neustadt an der Haardt

Werdegang:<sup>316</sup> 1743 fürstbischöflich-speyerischer Rechnungsrevisor, 1749 fürstbischöflich-speyerischer Hofzahlmeister, 1754 fürstbischöflich-speyerischer Kammerrat, 1761 fürstbischöflich-speyerischer Salinenkontrolleur und Kammerzahlmeister, 1768 fürstbischöflich-speyerischer Kammerdirektor

## **Claus, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Haßloch

Werdegang: 1524 fürstbischöflich-speyerischer Bauhofmann zu Udenheim<sup>317</sup>

## **Clauss, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: aus Eckersweiler (,Ogersweiler‘)

Werdegang: 1553 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger Knecht, 1557 dto. mit einem Pferd<sup>318</sup>

---

<sup>313</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 76: von Chamon, Servatius. 1690 IX 16 Waldfaut der oberen Wälder Lußhardt.

<sup>314</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 76: Champagner, Johann Henrich. 1686 XI 15 Hofrat.

<sup>315</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 76: Chession, Joseph, von Würzburg gebürtig. 1743 X 1 Regierungskanzlist. 1751 III 5 Registraturadjunkt. 1755 III 26 Besoldungs-Addition.

<sup>316</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 76: Christinet, Peter Anton, von Neustadt an der Hard gebürtig. 1743 XI 14 Rechnungsrevisor. 1747 XII 25 Besoldungs-Addition. 1749 I 13 Hofzahlmeister. 1754 VI 24 Kammerrat und Gofzahlmeister, erhält einen Skribenten zugewiesen. 1755 II 1 Weinbesoldung. 1761 VI 17 Kontrolleur der Saline. 1761 XII 30 Kammerzahlmeister. 1768 I 25 Kammerdirektor.

<sup>317</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 76: Claus, Hans, von Haßloch. 1524 X 16 erhält den Bauhof zu Vdenheim.

<sup>318</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 77: Clauss, Hans, von Oggersweiler. 1553 III 12 einspänniger Knecht. 1557 VIII 18 mit einem eigenen Pferd versehen.

## **Coler, Paul**

Werdegang: 1477 fürstbischöflich-speyerischer Kaplan zu Waghäusel<sup>319</sup>

## **Corbet, Franz Simon**

Lebensdaten/Herkunft: \* Kirrweiler

Werdegang: 1744 reisiger Oberschultheiß zu Kirrweiler<sup>320</sup>

## **Cordier, Andreas**

Lebensdaten/Herkunft: \* Bruchsal

Werdegang: 1760 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzlist<sup>321</sup>

## **Cornari, Johann Raimund**

Lebensdaten/Herkunft: \* Grombach

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer Hofrat, Landkommissar und Amtskeller zu Grombach<sup>322</sup>

## **Cornarius, Johann Peter**

Werdegang: 1685 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Waibstadt<sup>323</sup>

## **Cornarius, Wilhelm**

Werdegang: 1648 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Madenburg und Landeck<sup>324</sup>

## **Cörver, Adolph Adam**

Lebensdaten/Herkunft: \* Speyer um 1640

Werdegang: Studium 1662 in Dole<sup>325</sup>, 1666 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Madenburg und zu Klingenstein, 1679 fürstbischöflich-speyerischer Schaffner zu Kirrweiler<sup>326</sup>

---

<sup>319</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 77: Coler, Paul. 1477 VIII 12 Kaplan der Kapelle vff dem Waghüßel.

<sup>320</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 77: Corbet, Franz Simon, gebürtig aus Kirrweiler. 1744 I 23 reisiger Oberschultheiß zu Kirrweiler.

<sup>321</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 77: Cordier, Andreas, von Bruchsal gebürtig. 1760 V 5 Regierungskanzlist.

<sup>322</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 77: Cornari, Joh. Raimund, zu Grombach gebürtig. 1743 IX 23 Hofrat, Landkommissar, Grombacher Amtskeller. 1744 VII 1 Diäten-Augmentation.

<sup>323</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 77: Cornarius, Joh. Peter. 1685 IX 16 Schultheiß zu Waibstadt.

<sup>324</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 77: Cornarius, Wilehl. 1648 VIII 25 Keller zu Madenburg und Landeck.

<sup>325</sup> FRIJHOFF, Album . . . nationis Belgicae . . . Dole S. 113: (196) [1663] *Adolphus Adamus Cörver Spirensis. Soluit duos daleros die 17 Maji.*

<sup>326</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 77: Cörver, Adolph Adam. 1666 VI 4 Keller zu Madenburg und zu Clingenmünster für die Gemeinschaft Landeck. 1679 II 23 Schaffner zu Kirrweiler.



Familie: S Hermann Adolph Joseph, 1704 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Marientraut, 1709 fürstlich-speyerischer Schatzungskommissar an der Gebirgsseite des Rheins<sup>327</sup>

## **Cörver, Hermann Adolph Joseph**

Lebensdaten/Herkunft: V Adolph Adam

Werdegang: 1704 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Marientraut, 1709 fürstlich-speyerischer Schatzungskommissar an der Gebirgsseite des Rheins<sup>328</sup>

## **Cose, Hensel**

Werdegang: 1465 fürstbischöflich-speyerischer Waidmann<sup>329</sup>

## **Cox, Anton**

Werdegang: 1674 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im oberen Lußhardt<sup>330</sup>

## **Cratz von Scharfenstein, Heinrich**

Werdegang: 1503 Badbesuch in Aachen<sup>331</sup>, 1504 Domherr zu Speyer<sup>332</sup>, 1507 Generalvikar des Bistums Speyer<sup>333</sup>

## **Cratz von Scharfenstein, Heinrich**

Lebensdaten/Herkunft: + 1534

Werdegang: 1530 Burgvogt zu Madenburg und Landeck<sup>334</sup>

Familie: ∞ Christina *T d.* Bechtolf von Flersheim, lebt 1535<sup>335</sup>

---

<sup>327</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 77: Cörver, Hermann Adolph. 1704 VI 4 Amtsschreiber zu Marientraut. 1709 VIII 25 Schatzungskommissar Gebürgseiten Rheins.

<sup>328</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 77: Cörver, Hermann Adolph. 1704 VI 4 Amtsschreiber zu Marientraut. 1709 VIII 25 Schatzungskommissar Gebürgseiten Rheins.

<sup>329</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 77: Cose, Hensel. 1465 V 7 und 1470 II 17 Weidmann.

<sup>330</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 77: Cox, Anton. 1674 VII 12 Waldfaut der oberen Wälder Lußhart.

<sup>331</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 211 Anm. 709: Schon 1501 hatte er [Philipp von Rosenberg, späterer Bischof von Speyer] mit Heinrich Cratz von Scharfenstein die Bäder zu Aachen besucht.

<sup>332</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 210 Anm. 706: [Wahl des Philipp von Rosenberg zu Bischof] Damalige Domherren waren: Georg von Gemmingen, Probst; Heinrich von Helmstädt, Dechant; Johann von Helmstädt; Johann von Eremberg, Domkürster; Hartmann Bayer; Johann Kranich von Kirchheim; Johann Graf von Ryneck; Thomas Truchseß, Domscholaster; Thomas von Rosenberg; David Göler von Ravensburg; Johann von Löwenstein; Dr. Nicolaus Eußheymer; Eberhard von Neuhausen; Johann von Kronberg; Friedrich Schlederer von Lachen; Christoph von Hirschhorn; Walther von Vilbel; Heinrich Kratz von Scharfenstein; Erpho von Gemmingen; Christoph vonn Hausen.

<sup>333</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 221: Als Generalvikar dieses Bischofes fanden wir zuerst den Domcapitular Heinrich Cratz von Scharfenstein, welchen Philipp [von Rosenberg] am Tage nach seiner Wahl in Uebereinstimmung mit dem Domcapitel ernannt hatte. Er war es noch am 17. April 1507.

<sup>334</sup> BAD LIEBENZELL, OBERES BAD: *Anno 1530 Heinrich Kratz / von Scharffenstein / Amptmann zu Magdenburg und Landeck.*

## **Cratz von Scharfenstein, Johann Bechthold**

Werdegang: Domherr zu Mainz, Speyer, Worms und Trier, Studium 1591 in Siena<sup>336</sup>

## **Cratz von Scharfenstein, Philipp Johann**

Werdegang: 1601, 1615 Domherr zu Speyer<sup>337,338</sup>

## **Cratz von Scharfenstein, Lothar Hugo**

Lebensdaten/Herkunft:<sup>339</sup> + auf dem Weg nach Italien 1654<sup>340</sup>

*Gv* Anton, kurtrierischer Rat und Amtmann zu Koblenz, ∞ I. Catharina von Metternich, II. ∞ Barbara von merode

*Ok* Hugo Eberhard, Regensburg, \* vor 1595, + 13. März 1663, Domherr zu Mainz, Trier und Worms, 1654 Bischof von Worms

*V* Johann Philipp, Domherr zu Worms, Resignation 1621m kaiserlicher General, Grafenstand, ∞<sup>341</sup> I. Maria, + 1625<sup>342</sup>, *T d.* Johann Dieter von Metternich *u. d.* Anna Frey von Dehrn, ∞ II. Eleonora *T d.* Friedrich Colonna von Fels *u. d.* Anna Barbara von Schönburg

Werdegang: Domherr zu Mainz, Trier und Speyer, 1621 Kanoniker des Ritterstifts Odenheim<sup>343</sup>

## **Cronnacher, Franz August**

Werdegang: 1724 fürstbischöflich-speyerischer Regierungsschreiber zu Speyer, 1746 Land-schreiber<sup>344</sup>

---

<sup>335</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 116: Kratz von Scharpfenstein, Heinrich. 1530 IV 18 Amtmann zu Madenberg und Landeck. Nach seinem im Jahr 1534 erfolgten Tode erhält 1535 X 8 seine Witwe Christina geb. von Flersheim die Endabrechnung über seine Verwaltung.

<sup>336</sup> WEIGLE, Matrikel der Deutschen Nation in Siena S. 111: [1591]. *Joannes Bechtholdus Cratz a Scharffenstein ecclesiarum Moguntinensis Spirensis Wormatiensis et Trevirensis can. 31. März 1 piast.*

<sup>337</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 411 Anm. 1249: *Die 3. dec. 1601 Philippus Joannes Cratz a Scharffenstein obtinuit praebendam Frncisci Petri a Nagel resignatam.*

<sup>338</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 195: *Epitaphia et aliae notitiae episcoporum et aliarum Personarum Spirensium . . . Philippus Joannes Cratz a Scharffenstein an. 1615.*

<sup>339</sup> HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 9.

<sup>340</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 196: *Epitaphia et aliae notitiae episcoporum et aliarum Personarum Spirensium . . . Lotharius Hugo Comes Cratz de Scharffenstein Canon. Mogunt. Trevirensis & Spirensis obijt in Italico itinere An. 1654. Ejus memoriam in Oratorio S. Dyonisii Moguntiae in Metropoli extare voluit patruus ejus Hugo Eberhardus Electus Wormatiensis & Metrop. Moh. & Trevirensis Praepositus.*

<sup>341</sup> ERSCH und GRUBER, Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste. Ein und zwanzigster Theil S. 434: . . . Cratz von Scharfenstein . . . Johann Philipp . . . Sein einziger Sohn aus erster Ehe, Lothar Hugo, war Domherr zu Mainz, Trier und Speyer . . .

<sup>342</sup> ERSCH und GRUBER, Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste. Ein und zwanzigster Theil S. 433: . . Cratz von Scharfenstein . . . Johann Philipp, Domherr zu Worms, resignirte 1621 . . . da Johann Philipp, nachdem er im J. 1625 seine erste Gemahlin, Maria von Metternich, durch den Tod verloren, durch seine zweite Heirath mit Eleonora Colonna von Fels, einer reichen böhmischen Erbin, gewissermaßen ein kaiserlicher Unterthan geworden.

<sup>343</sup> LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 42 (Bruchsal-Odenheim) Nr. 198: 1621 Juli 6 Papst Gregor XV. verleiht Lothar Hugo Cratz von Scharfenstein die durch den Tod des Joachim Wiltberg erledigte Kanonikerpräbende.

## **Cronnacher, Johann Baptist**

Werdegang: 1766 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist<sup>345</sup>

## **Cugin, Johann**

Werdegang: 1647 fürstbischöflich-speyerischer Schaffner zu Hördt<sup>346</sup>

## **Cune, Peter**

Werdegang: 1498 fürstbischöflich-speyerischer Marstaller und reisiger einspänniger Knecht<sup>347</sup>

## **Cünlin, Gregor**

Lebensdaten/Herkunft: von Stuttgart

Werdegang: 1556 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Neuthard und Büchenau<sup>348</sup>

## **von Dacen, Hugo Wilhelm**

Werdegang: 1598 Domherr zu Speyer<sup>349</sup>

## **Dahm, NN**

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Verwalter zu Philippsburg, 1746 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Waghäusel<sup>350</sup>

## **von Dahm, Johann Christoph**

Werdegang: 1560 Domherr zu Speyer<sup>351</sup>, Studium 1567 in Freiburg<sup>352</sup>

---

<sup>344</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 77: Cronnacher, Franz August. 1724 IV 14 Regierungsschreiber zu Speyer. 1746 II 8 Landschreiber, Bestallungs-Zulage.

<sup>345</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 77: Cronnacher, Johann Baptist. 1766 V 21 Kammerkanzlist.

<sup>346</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 77: Cugin, Johann. 1647 III 10 Schaffner zu Hördt.

<sup>347</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 77: Cune, Peter. 1498 XII 28 Marstaller und reisiger einspänniger Knecht.

<sup>348</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 77: Cünlin, Gregorius, von Stadtgartenn. 1556 III 12 reisiger Schultheiß zu Neithart und Büchelnav.

<sup>349</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 411 Anm. 1249: *Die 2. junii 1598 Hugo Wilhelmus a Dacen obtinuit praebendam Theodori ab Holdingshausen resignantis.*

<sup>350</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 78: Dahm, . . . , Verwalter zu Philippsburg. 1744 X 2 Besoldungs-Regelung. 1746 I 19 Keller zu Waghäusel.

<sup>351</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Die 13 dec. 1560 Joannes Christophorus a Dahm per resignationem Christophori ab Helmstaedt obtinuit canonicatum cathed.

<sup>352</sup> MAYER, Matrikel Freiburg S. 499: [1567] *Johannes Christophorus a Dhan dio. Spiren. cano. clericus, 18. Nov.*

## **von Dahn, Ludwig**

Werdegang: 1492 Bewittumung seiner Ehefrau mit seinem Anteil an der Burg Dahn<sup>353</sup>

Familie: ∞ Policia Pfau von Rüppur

## **von Dahn, Nicolaus**

Werdegang: 1479 Belehnung durch Bischof Ludwig von Helmstadt<sup>354</sup>

## **Dailmann, Wolf**

Werdegang: 1602 fürstbischöflich-speyerischer Hühnerfaut zu Udenheim<sup>355</sup>

## **von Dalberg, Philipp**

Werdegang: 1481 fürstbischöflich-speyerischer Rat<sup>356</sup>

## **Dalhainer, Thomas**

Werdegang: 1560 fürstbischöflich-speyerischer Keller in der Pfalz zu Speyer<sup>357</sup>

## **Dambly, Franz**

Lebensdaten/Herkunft: \* Dyville (Haudiville ?) im Bistum Beauvais

Werdegang: 1765 fürstbischöflich-speyerischer Hofrotisseur<sup>358</sup>

## **Deboni, Philipp Jakob**

Werdegang: Bürger und Ratsherr zu Philippsburg, 1754 fürstbischöflich-speyerischer Stadtschreiber zu Philippsburg<sup>359</sup>

---

<sup>353</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 198 Anm. 672: . . . alle Speyerer Mannen wurden vom Bischofe Ludwig neu belehnt, namentlich: . . . Ludwig von Dahn erhält die Erlaubniß, seine Ehewirthin Policia Pfawin von Riepbur auf seinen Antheil auf Dahn bewithumen zu dürfen: Datum zur Kirwir am Montag nach sant Vitus tag, 1492 . . .

<sup>354</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 197 Anm. 672: . . . alle Speyerer Mannen wurden vom Bischofe Ludwig neu belehnt, namentlich: . . . Nicolaus von Dahn: Datum zu Spire vff mentag nach sant Bartholomeus taag, 1479 . . .

<sup>355</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 78: Dailmann, Wolf. 1602 IV 23 reisiger Hühnerfaut zu Vdenheim. 1608 VI 24 Instruktion.

<sup>356</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 78: von Dalberg, Philipp. 1481 Rat.

<sup>357</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 78: Dalhainer, Thomas. 1560 II 9 Keller in der Pfalz zu Speyer.

<sup>358</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 78: Dahm, . . . , Verwalter zu Philippsburg. 1744 X 2 Besoldungs-Regelung. 1746 I 19 Keller zu Waghäusel.

<sup>359</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 78: Deboni, Philipp Jakob, Bürger und Ratsverwandter zu Philippsburg. 1754 I 24 Stadtschreiber daselbst.

## **Dannstadt, Caspar**

Werdegang: 1561 Kanoniker an St. German<sup>360</sup>

## **Deck, Hans**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Herxheim<sup>361</sup>, 1548 Stuhlbruder<sup>362</sup>, 1549 gefreit<sup>363</sup>

Familie: ∞ Agatha NN

## **Dehmar, Christoph**

Werdegang: vor 1747 fürstbischöflich-speyerischer Gegenschreiber der Fautei Kislau<sup>364</sup>

## **Deidesheimer, Hans**

Werdegang: 1485 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Knecht und Diener<sup>365</sup>

## **Denis, Albert**

Werdegang: freiherrlich-dalberischer Amtskeller zu Wallhausen, 1743 fürstbischöflich-speyerischer Hofkammerrat<sup>366</sup>

## **Desch, Philipp Jakob**

Werdegang: 1609 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Bienwald, 1615 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut des oberen Lußhardt<sup>367</sup>

---

<sup>360</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 368: [26. Nov. 1561] Auch die drei Nebestifter, vertreten durch Jacob Lutz, Dechanten zu St. Guido, Georg von Berstein, Dechanten zu Allerheiligen, und Caspar Dannstadt, Stiftsherrn zu St. German, verehrten Dem Oberhirten ein vergoldetes Trinkgeschirr, darin 80 Goldgulden lagen

<sup>361</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 333: Am Donnerstag [11. Jan. 1553] huldigten dem neuen Fürsten [Rudolf von Frankenstein] im Schloßhofe zu Jockgrim seine Untergebenen zu Jockgrim, Rheinzabern, Rülzheim, Haine, Hatzenbühl, Weyher und Herxheim . . . Der Schultheiß von herxheim, Hanns Deck, ergriff das Wort.

<sup>362</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 298 Anm. 934: Der Bischof präsentirte jetzt auf die Stuhlbruder-Pfründen verschiedene Diener. So 1538 Hanns Schweitzer, Keller zu Spangenberg; 1548 Hanns Deck, Schultheißen zu Herxheim.

<sup>363</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 78: Deck, Hans, Schultheiß zu Herxheim. 1549 XII 8 mit seiner Hausfrau Agatha und seinem Gut gefreit.

<sup>364</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 78: Dehmar, Christoph, Gegenschreiber der Fautei Kisslau. 1747 XII 1 bis 1759 I 8 mehrere Besoldungsregelungen.

<sup>365</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 78: Deidesheimer (Di-, Dydeßheymer), Hans. 1485 IV 11 reisiger Knecht und Diener. 1492 X 22 desgl., besonders zur Aufsicht über Befestigungen und Geschütze.

<sup>366</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 78: Denis, Albert, freiherrl. Dalbergischer Amtskeller zu Wallhausen. 1743 X 1 Hofkammerrat.

<sup>367</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 78: Desch, Philipp Jakob. 1609 VII 25 Waldfaut des Beewaldes zu Rheinzabern. 1615 IX 23 Waldfaut der oberen Wälder Lußhart zu Forst.

## **Dhoni, Nicolaus**

Werdegang: 1563 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Altenburg<sup>368</sup>

## **Dhurn, Michael**

Werdegang: 1513 Domherr zu Speyer<sup>369</sup>

## **Diehl, Lorenz**

Lebensdaten/Herkunft: \* Dingelstädt im Eichsfeld

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Zeutern<sup>370</sup>

## **Diel, Caspar**

Werdegang: 1723 fürstbischöflich-speyerischer Hoflakai<sup>371</sup>

## **von Diel, Christoph**

Werdegang: 1503 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogt zu Jockgrim<sup>372</sup>

## **Diel, Eberhard**

Werdegang: 1476 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Waibstadt<sup>373</sup>

## **Diener, Hans**

Werdegang: 1503 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Udenheim, vor 1519 auch Keller zu Altenburg, 1525 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Marientraut<sup>374</sup>

## **von Dienheim, Christoph Carl Ludwig Adam**

---

<sup>368</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 78: Dhoni, Niclaus. 1563 II 1 Keller zu Altenburg.

<sup>369</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 232 Anm. 775: . . . daß Georg [Pfalzgraf bei Rhein] am 12. Feb. [1513] gewählt worden sei. Die Wähler waren: 1- Erpho von Gemmingen, Probst; 2. Heinrich von helmstädt, Dechant; 3. Johann von Ernberg, Küster; 4. Johann Kranich; 5. Johann, Graf on Reyneck; 6. Friedrich Schletter von Lachen; 7. Christoph von Hausen; 8. Walther von Vilwel; 9. Thomas Truchseß, Scholaster; 10. Georg, Pfalzgraf; 11. Thomas von Rosenberg; 12. David Goeller von Ravensburg; 13. Martin Truchseß; 4. Michael Dhurn; 15. Philipp von Flersheim, Sänger; 16. Simon von Liebenstein; 17. Conrad von Thüngen; 18. Nicolaus von Dienheim

Morsinger von Eußheim, Dr. ordinarius; 19. Martin Gotzmann (erschien nicht).

<sup>370</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 78: Diehl, Lorenz, gebürtig aus Dinkekestätt im Eichsfeld aus dem Amt Gleichenstein. 1744 I 3 Jäger zu Zeutern.

<sup>371</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 78: Diel, Caspar. 1723 X 2 Hoflakai.

<sup>372</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 79: von Diel, Christoph. 1535 IV 23 Burgfaut zu Jockgrim.

<sup>373</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 79: Diel, Eberhard. 1476 II 24 Schultheiß zu Weibstatt.

<sup>374</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 79: Diener, Hans- 1503 IX 22 Keller zu Vdenheim. 1519 OOO 26 erhält für den geleusteten Kellerdienst zu Vdenheim und Altenburg lebenslänglich Tisch und Kleidung am Hof u Vdenheim. 1525 XII 12 Keller zu Marientrut.

Werdegang: 1765 Domicellar zu Speyer<sup>375</sup>

### **Dieterich, Michael**

Lebensdaten/Herkunft: von Würzburg

Werdegang: 1601 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger Knecht bei Hof<sup>376</sup>

### **Dieterich, Reinhard**

Lebensdaten/Herkunft: von Dettingen

Werdegang: 1622 fürstbischöflich-speyerischer Gärtner in den Lust- und Baumgärten zu Udenheim.<sup>377</sup>

### **Dietrich, Dominicus**

Werdegang: 1563 fürstbischöflich-speyerischer Gärtner und Aufseher über das Brunnenwerk zu Udenheim<sup>378</sup>

### **Dietz, Cornelius**

Werdegang: 1723 fürstbischöflich-speyerischer Zehrgeber bei Hof<sup>379</sup>

### **Dietzel, Hans Balthasar**

Werdegang: 1618 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Speyer<sup>380</sup>

### **Diez, NN**

Werdegang: 1730 fürstbischöflich-speyerischer Fasanenjäger<sup>381</sup>

### **Dincker, Dietrich Friedrich**

Werdegang: 1683 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut und Renovator im Oberamt Kirrweiler und Amt Marientraut<sup>382</sup>

---

<sup>375</sup> VARRENTTRAPP, Neues Genealogisches Reichs- und Staats-Hand-Buch auf das Jahr M DCC LXV S. 429: Speyer . . . Domicellaren . . . Christoph Carl Ludwig Adam, Fhr. von Dienheim.

<sup>376</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 79: Dieterich, Michael, von Wurtzburg. 1601 IX 29 einspänniger Knecht bei Hof.

<sup>377</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 79: Dieterich, Reinhard, von Dettingen. 1622 IX 29 und 1624 IC 23 Gärtner in den Lust- und Baumgärten zu Udenheim.

<sup>378</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 79: Dietrich, Dominicus. 1563 XII 27 Gärtner und Aufseher über das Brunnenwerk zu Udenheim.

<sup>379</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 79: Dietz, Cornelius. 1723 X 1 Zehrgeber bei Hof.

<sup>380</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 79: Dietzel, Hans Balthasar. 1618 IV 18 Schultheiß zu Speyer.

<sup>381</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 79: Diez, . . . , 1730 Fasanenjäger.

<sup>382</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 79: Dincker, Dietrich Friedrich. 1683 III 29 Ausfaut und Rebovator im Oberamt Kyrweiler und Amt Marientrauth.

## **Dincker, Friedrich Christian**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Regierungsadvokat, 1752 fürstbischöflich-speyerischer Oberamtsassessor beim Vitztumsamt Bruchsal, 1758 fürstbischöflich-speyerischer Stadtschultheiß zu Bruchsal<sup>383</sup>

## **Dincker, Johann Franz**

Werdegang: 1715 fürstbischöflich-speyerischer Kammersekretär<sup>384</sup>

## **Dirolff, Hans**

Werdegang: 1547 fürstbischöflich-speyerischer Waldknecht und Holzgeber zu Bruchsal<sup>385</sup>

## **Dittler, Georg Thomas**

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Hambach<sup>386</sup>

## **Dittler, Karl**

Werdegang: 1765 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Fischlingen<sup>387</sup>

## **von Dobeneck, Christoph Carl**

Werdegang: 1580 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogt zu Udenheim<sup>388</sup>

## **Döber, Georg**

Werdegang: 1593 fürstbischöflich-speyerischer Weingart-Hofmann zu Berghausen<sup>389</sup>

## **Doll, Johann Michel**

Werdegang: 1758 fürstbischöflich-speyerischer Büchsenspanner<sup>390</sup>

---

<sup>383</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 79: Dincker, Friedrich Christian, Regierungsadvokat. 1752 VII 25 Oberamtsassessor beim Vitztumsamt Bruchsal. 1758 II 12 Stadtschultheiß zu Bruchsal.

<sup>384</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 79: Dincker, Johann Franz. 1715 XII 28 Kammersekretär.

<sup>385</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 81: Dirolff, Hans. 1547 IV 23 Waldknecht in den oberen Wäldern und Holzgeber zu Bruchsal.

<sup>386</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 79: Dittler, Georg Thomas. 1743 XII 20 Jäger zu Hambach..

<sup>387</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 79: Dittler, Karl. 1765 VII 19 Jäger zu Fischlingen..

<sup>388</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 79: von Dobeneck, Christoph Carl. 1580 IV 23 Burgvogt zu Udenheim

<sup>389</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 80: Döber, Georg. 1593 II 2 Weingart-Hofmann zu Berghausen.

<sup>390</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 80: Doll, Johann Michel. 1758 II 11 Büchsenspanner. 1761 II 1 Kostdeputat.



## **Dollhofen, Christian**

Werdegang: 1700 fürstbischöflich-speyerischer Amtsverwalter und Keller zu Madenburg und Landeck<sup>391</sup>

## **Dollhofen, Stanislaus**

Werdegang: 1754 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann der Ämter Madenburg und Dahn<sup>392</sup>

## **Dona, Franz Ernst**

Werdegang: 1702 fürstbischöflich-speyerischer Kammersekretär, 1704 Kammerrat<sup>393</sup>

## **Dopff, Marcel**

Werdegang: 1618 fürstbischöflich-speyerischer Recenschreiber<sup>394</sup>

## **Doppler, Balthasar**

Werdegang: 1480 fürstbischöflich-speyerischer Diener<sup>395</sup>

## **Dorn, Georg**

Werdegang: 1555 Hofkaplan<sup>396</sup>

## **Dörner, Matthes**

Werdegang: Hühnerfänger zu Herxheim, 1747 fürstbischöflich-speyerischer Hühnerfänger zu Hochdorf, 1747 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Kirrweiler, 1762 fürstbischöflich-speyerischer Hasenfaut zu Hochdorf<sup>397</sup>

## **Dörr, NN**

Werdegang: Skribent, 1727 fürstbischöflich-speyerischer Kannerschreiber<sup>398</sup>

---

<sup>391</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 80: Dollhoffen, Christian. 1700 I 1 Amtsverwalter und Keller zu Madenburg und Landecken. 1737 I 1 seiner Diensten in Gnaden entlassen.

<sup>392</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 80: Dollhofen, Stanislaus. 1754 IX 19 Amtmann der Ämter Madenburg und Dahn. 1757 X 10 Besoldungs-Regelung.

<sup>393</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 80: Dona, Franz Ernst. 1702 V 18 Kammersekretär. 1704 IV 20 Kammerrat.

<sup>394</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 80: Dopff, Marcel. 1618 IV 23 Rechenschreiber.

<sup>395</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 160: Toppler (Doppeler), Balthasar. 1480 I 16 Diener.

<sup>396</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 347-358 Anm. 1062: Im Jahre 1555 ließ der Bischof durch seinen Weihbischof, seinen Generalvicar, den Hofcaplan Georg Dorn, den Domprediger Meister Hanns und den Kreuzherrn Nicolaus Cömlin eine Widerlegung der wiedertäuferischen Irrthümer aufsetzen.

<sup>397</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 80: Dörner, Matthes, Hühnerfänger zu Herxheim. 1747 I 1 nach Hochdorf versetzt. 1749 I 16 Jäger zu Kirrweiler. 1762 VI 22 Hasenfaut zu Hochdorf.

## **Dorsonville, Johann Ludwig Ivon**

Lebensdaten/Herkunft: \* Edesheim

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer Oberamtsschaffner zu Kirrweiler<sup>399</sup>

## **Dorsonville, Johann Michael**

Lebensdaten/Herkunft: \* Edesheim

Werdegang: 1761 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist, 1763 fürstbischöflich-speyerischer Rechnungsrevisor<sup>400</sup>

## **Dotzler, Johann, Lic.**

Werdegang: 1555 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Diener, 1561 fürstbischöflich-speyerischer Syndikus des Domkapitels<sup>401</sup>

## **Drach, Alexander**

Lebensdaten/Herkunft: \* Speyer

*V Johannes (s. u. RKG-Advokaten u. Prokuratoren)*

Werdegang: Studium 1518 in Heidelberg, Stifsherr zu St. Guido in Speyer

## **Draddi, Nicolaus**

Werdegang: 1722 fürstbischöflich-speyerischer Kammerdiener und Leibchirurg<sup>402</sup>

## **Dreuttel, Friedrich Philipp**

Werdegang: 1706 fürstbischöflich-speyerischer Vogt und Verwalter der geistlichen Gefälle zu Gernsbach<sup>403</sup>

## **Driesch, Johann Peter**

---

<sup>398</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 80: Dörr, . . . , Skribent. 1727 IV 22 Kammerschreiber.

<sup>399</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 80: Dorsonville, Johann Ludwig Ivon, von Edeßheim gebürtig. 1743 X 14 Amtsschaffner des Oberamts Kirrweyller.

<sup>400</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 80: Dorsonville, Johann Michael, von Edeßheim gebürtig. 1761 XI 16 Kammerkanzlist. 1763 X 3 Rechnungsrevisor. 1766 III 8 desgl. auch beim Landschatzungszahlamt.

<sup>401</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 80: Dotzler, Johann, Licentiat. 1555 I 17 Rat und Diener von Haus aus. 1561 I 17 Syndikus des Domkapitels, Rat und Diener von Haus aus

<sup>402</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 80: Draddi, Nicolaus. 1722 XI 9 Kammerdiener und Leibchirurgus.

<sup>403</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 80: Dreuttel, Friedrich Philipp. 1706 XII 2 Vogt und geistl. Gefällverwalter zu Gernspach an Stelle des + Joh. Castorph.

Werdegang: 1699 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Edesheim, 1702 fürstbischöflich-speyerischer Kammerrat, 1704 fürstbischöflich-speyerischer Landschreiber, 1706 fürstbischöflich-speyerischer Hofrat<sup>404</sup>

### **Droste von Senden, Johann Bernhard**

Werdegang: Domherr zu Speyer, Studium 1675 in Köln<sup>405</sup>

### **Ducherer, Peter Henrich**

Werdegang: 1709 fürstbischöflich-speyerischer Vogt zu Kislau<sup>406</sup>

### **Duchscherer, Marx**

Werdegang: 1526 Altschultheiß zu Odenheim<sup>407</sup>

### **Ducroux, Johann**

Werdegang: 1725 fürstbischöflich-speyerischer Kanzleischreiber, 1732 fürstbischöflich-speyerischer Kapellmeister<sup>408</sup>

### **Duninger, Johann**

Werdegang: 1577 fürstbischöflich-speyerischer Landzöllner zu Rheinhausen<sup>409</sup>

### **Duparquet, Lothar Friedrich**

Werdegang: 1722 fürstbischöflich-speyerischer geheimer Kanzlist<sup>410</sup>

### **Duplessi, Andreas**

Lebensdaten/Herkunft: \* Philippsburg

Werdegang: 1732 fürstbischöflich-speyerischer Kanzleischreiber, 1743 fürstbischöflich-speyerischer Hofrat, 1747 fürstbischöflich-speyerischer Landschreiber<sup>411</sup>

---

<sup>404</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 80: Driesch, Johann Peter. 1699 X 1 Keller zu Edesheim. 1702 III 24 Kammerrat. 1704 II 14 Landschreiber. 1706 IV 4 Hofrat.

<sup>405</sup> KEUSSEN, Matrikel Köln Bd. 4 S. 750: *1675 Januarius . . . praenob. et gen. d. Joh. Bern. Droste de Senden, cathedr. eccl. Spir. can., logicus Tricoronatus; ad biennale Studium prosequendum et complednum; 15.*

<sup>406</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 80: Ducherer, Peter Henrich. 1709 IV 8 Faut zu Kyßlau.

<sup>407</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 261 Anm. 849: Marx Duscherrer, Altschultheiß zu Odenheim, 1526.

<sup>408</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 80: Ducroux, Johann. 1725 XI 23 Schreiber in der Kanzlei. 1732 VIII 16 gewesener Kapellmeister, wiederum in Dienst genommen.

<sup>409</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 80: Duninger, Johann. 1577 IV 23 Landzöllner zu Rheinhausen.

<sup>410</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 80: Duparquet, Lothar Friedrich. 1722 III 4 geheimer Kanzlist.

<sup>411</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 81: Duplessi, Andreas, aus Philippsburg gebürtig. 1732 XII 5 Kanzleischreiber. 1743 XI 4 Hofrat. 1747 IX 19 Landschreiber unter Beibehaltung seines Hofrat-Ranges- 1755 III 7 Besoldungs-Addition.

Familie: ∞ Maria Margaretha Franziska Guckert, \* 1714, + Bruchsal 10. März 1757<sup>412</sup>

### **Duppré, Jakob**

Werdegang: 1744, 1746, 1750, 1753, 1758 fürstbischöflich-speyerischer Hofkonditor<sup>413</sup>

### **Duras, Friedrich Theodor**

Werdegang: 1747 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzlist, 1747 fürstbischöflich-speyerischer Landschatzungs-Zahlmeister, 1758 fürstbischöflich-speyerischer Amtskeller der Ämter Altstadt und St. Remig<sup>414</sup>

### **Duras, Jakon**

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Kammerrat und Kammerzahlmeister, 1761 fürstbischöflich-speyerischer Landschreiber und Kammerdirektor<sup>415</sup>

### **Durlach (Dorlach), Johann**

Lebensdaten/Herkunft: von Surburg

Werdegang: vor 1469 fürstbischöflich-speyerischer Pfarrer zu Göcklingen, 1469 Wohnung auf Schloss Lauterburg mit Verpflichtung, dort die Messes zu halten<sup>416</sup>

### **Dyss, Debolt**

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1503 fürstbischöflich-speyerischer Zoller und Fergenmeister am Lußheimer Fahr<sup>417</sup>

### **Ebelmann, Johann Jakob**

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1616 fürstbischöflich-speyerischer Zoller und Fergenmeister am Lußheimer Fahr<sup>418</sup>

---

<sup>412</sup> ROTT, Baudenkmäler Bruchsal S. 41: Bruchsal . . . 4. . . . Grabstein der Maria Marg. Franziska Duplessis, Gemahlin des speierischen Hofrats Duplessis, *familiae Guckertianae filia*, gest. 10. März 1757 im 43. Jahr.

<sup>413</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 81: Duppré, Jakob, Hofkonditor. 1744 VI 13 Bestallungs-Änderung. 1746 X 10 und 150 VI 1 Kostdeputat. 1753 XI 15 und 1758 XI 14 Besoldungs-Addition.

<sup>414</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 81: Duras, Friedrich Theodor. 1747 I 2 Regierungskanzlist- 1747 XII 16 Landschatzungs-Zahlmeister. 1752 IV 1 Besoldungs-Regulierung. 1758 XII 30 Amtskeller der Ämter Altstadt und S. Remig. 1762 I 11 Besoldungs-Addition.

<sup>415</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 81: Duras, Jakob, Kammerrat und Kammerzahlmeister. 1747 I 3 Besoldungs-Regulierung. 1755 I 18 Besoldungs-Addition. 1761 XII 30 Landschreiber und Kammerdirektor.

<sup>416</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 81: Durlach (Dorlach), Johann, von Surburgk, Pfarrer zu Gocklingen, 1469 XI 8 erhält auf Lebenszeit Wohnung, Nahrung und Kleidung auf Schloß Luterburg mit Verpflichtung zur Versehung des dortigen Messdienstes.

<sup>417</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 81: Dyss, Debolt, Bürger zu Speyer. 1503 I 7 Zoller zu Speyer und Fergenmeister am Lußheimer Rynfare.

<sup>418</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 81: Ebelmann, Johann Jakob, Bürger zu Speyer. 1616 I 1 wie Nr. 324 (Zoller zu Speyer und Fergenmeister am Lußheimer Rynfare).

## **Eberhard, Joseph Carl**

Lebensdaten/Herkunft: \* Messkirch in Schwaben

Werdegang: Priester, 1745 fürstbischöflich-speyerischer Hofmusikant<sup>419</sup>

## **Eberhardi, Johann, Dr.**

Lebensdaten/Herkunft: von Halle

Werdegang: 1502 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Diener<sup>420</sup>

## **Eberhart (Ebert), Hans**

Werdegang: 1526 fürstbischöflich-speyerischer Ferge zu Ketsch<sup>421</sup>, 1534 fürstbischöflich-speyerischer Fergenmeister zu Ketsch<sup>422</sup>

## **von Eberstein, Hubert**

Werdegang: 1556 Domherr zu Speyer<sup>423</sup>

## **Ebert, Johann**

Werdegang: 1722 fürstbischöflich-speyerischer Zehrgeber bei Hof, 1723 fürstbischöflich-speyerischer Küchenschreiber<sup>424</sup>

## **Echter von Mespelbrunn, Valentin**

Werdegang: 1553 Stiftsdekan zu Bruchsal<sup>425</sup>, Domherr zu Speyer, 1576 resigniert<sup>426</sup>

## **Eckel, Friedrich Ignaz**

Werdegang: 1778 kaiserlicher Notar und Schriber in Deidesheim, 1778 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>427</sup>

---

<sup>419</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 81 Eberhard, Joseph Carl, Priester, zu Mösskirchen in Schwaben gebürtig. 1745 V 1 Hofmusicant.

<sup>420</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 81: Eberhardi, Johann, Dr., von Halle. 1502 V 21 Rat und Diener.

<sup>421</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 81: Eberhart, Hans. 1526 I 5 Ferge zu Ketsch. 1530 XII 27 desgl., zinst eine Scheibe Salz an der Zollschreiber zu Vdenheim und 20 Pfund Pfennige an den Lussheimer Fergenmeister.

<sup>422</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 81: Ebert, Hans. 1534 I 11 Fergenmeister zu Ketsch..

<sup>423</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 346 Anm. 1054: Die 16. Aprilis 1556 Hubertus, comes ab Eberstein, accepit canonicatum defuncti Rabani ab Oberstein,.

<sup>424</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 82: Ebert, Johann. 1722 II 26 Zehrgeber bei Hof. 1723 X 1 Küchenschreiber.

<sup>425</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 232 Anm. 1021: Mittwoch nach dem Palmentag 1553 erschien der Bruchsaler Stiftsdechant, Valentin Echter von Mespelbrunn, vor dem Bischöfe . . .

<sup>426</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Die 1. junii 1576 Balthasar ab Hattstein obtinuit canonicatum resignantis Valentini Echter a Mespelbrunn.

## **von Eger, Balthasar**

Werdegang: 1507 fürstbischöflich-speyerischer Müller zu Udenheim<sup>428</sup>

## **Eger, Franz Andreas**

Lebensdaten/Herkunft: von Arzheim im Amt Madenburg

Werdegang: 1752 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist, 1755 fürstbischöflich-speyerischer Keller, Ausfaut und Amtsschreiber zu Dahn, 1758 fürstbischöflich-speyerischer Fiskal im Oberamt Lauterburg<sup>429</sup>

## **Egerich, Heinrich**

Lebensdaten/Herkunft: von Udenheim

Werdegang: 1585 fürstbischöflich-speyerischer Müller zu Udenheim<sup>430</sup>

## **Ehemannt, Anselm Casimir**

Werdegang: 1565 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Bruchsal, 1568 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber am Brurhein und zu Bruchsal<sup>431</sup>

## **von Ehrenfels, Ignaz**

Lebensdaten/Herkunft: *Vfr* [?] Johann Zacharias Sünhuber, J.U.D., in herzoglich württembergischen Diensten, 1618 Reichsadelsstand, dessen Enkel Ferdinand Ignaz und Johann Reichard, 1704 Wappenbesserung und Prädikat „von Ehrenfels“<sup>432</sup>

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Kornett der Garde zu Pferd, 1722 fürstbischöflich-speyerischer Hofmeister<sup>433</sup>

Familie: S Ignaz Franz, + 1774, 1760 kurtrierischer Obrist und Kommandant der Leibgarde<sup>434</sup>

---

<sup>427</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe E: *D. Fridericus Ignatius Eckel, Notar. Caesareus, Poligraphus in Deidesheim. Adscr. 1778.*

<sup>428</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 82: von Eger, Balthasar. 1507 II 3 Müller zu Udenheim.

<sup>429</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 82: Eger, Franz Andreas, aus Arzheim im Amt Magdenburg. 1752 III 17 Kammerkanzlist. 1755 VIII 8 Keller, Ausfaut und Amtsschreiber zu Dahn. 1756 VIII 13 und 1757 IV 28 Besoldungs-Addition. 1758 VI 10 Fiskal im Oberamt Lauterburg. 1763 XII 5 und 1766 V 22 Besoldungs-Addition.

<sup>430</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 82: Egerich, Heinrich, von Udenheim. 1585 IV 23 Müller in der Mahl-, Stampf- und Hirschenmühle vor der Stadt Udenheim.

<sup>431</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 82: Ehemannt, Anselm Casimir. [1665] Keller zu Bruchsal. 1668 II 20 Amtsschreiber der Landfautei am Brurhein und der Fautei Bruchsal.

<sup>432</sup> ÖStA Wien, FHKA SUS Fam.A. S-99 Sinnhueber, Ferdinand Ignaz, Salzversilberer zu Iglau, und Johann Reichardt, kaiserlicher Fähnrich, Gebrüder, Erhebung in den Adelsstand mit Wappen und dem Prädikat „von Ehrenfels“, 1704 Nov. 7.

<sup>433</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 82: von Ehrenfels, Ignaz, Cornet der Garde zu Pferd. 1722 IV 1 Hofmeister.

<sup>434</sup> REICHS- UND STAATSHAND-BUCH VOR DAS JAHR MDCCLX S. 410: [1760] *Obrist und Commandant der Leibgarde: Ignaz Fhr. von Ehrenfels, Chf. Cammerherr.*

## **Ehrwein, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Homberg

Werdegang: 1590 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger reisiger Knecht bei Hof, 1593 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß und Ausfaut zu Deideßheim<sup>435</sup>

## **Eichberger, Hans**

Werdegang: 1578 fürstbischöflich-speyerischer Zöllner zu Kislau<sup>436</sup>

## **Eichenlaub, Konrad d. J.**

Werdegang: 1482 fürstbischöflich-speyerischer Schäfer zu Udenheim<sup>437</sup>

## **Eichheim, Franz**

Werdegang: 1723, 1724 fürstbischöflich-speyerischer Wagenmeister<sup>438</sup>

## **Eichhorn, Heinrich**

Lebensdaten/Herkunft: von Bürdingen

Werdegang: 1556 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Geinßheim<sup>439</sup>

## **Eichhorn, Karl Joseph**

Werdegang: 1761 fürstbischöflich-speyerischer Hoftrompeter<sup>440</sup>

## **Eichinger, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Nürnberg

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1503 fürstbischöflich-speyerischer Unterkämmerer am Reichskammergericht zu Speyer<sup>441</sup>

---

<sup>435</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 82: Ehrwein, Hans. 1590 V 25 einspänniger reisiger Knecht bei Hof 1593 III 14 reisiger Schultheiß und Ausfaut zu Deideßheim.

<sup>436</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 82: Eichberger, Hans. 1578 II 16 Zöllner zu Kislau.

<sup>437</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 82: Eichenlaub, Konrad, der Junge. 1482 VI 24 Schäfer zu Udenheim.

<sup>438</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 82: Eichheim, Franz. 1723 XI 1 und 1724 I 17 Wagenmeister.

<sup>439</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 82: Eichhorn, Heinrich, von Bürdingen. 1556 II 22 reisiger Schultheiß zu Geinßheim.

<sup>440</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 82: Eichhorn, Karl Joseph. 1761 II 28 Hoftrompeter.

<sup>441</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 82: Eichinger, Hans, von Nürnberg, Bürger zu Speyer. 1503 XII 7 Unterkämmerer am Kammergericht zu Speyer.

## **Eisenburger, Matthias**

Werdegang: 1582 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Mingolsheim und Ausfaut am Brurain, 1599 fürstbischöflich-speyerischer Renovator<sup>442</sup>

## **Eisengrein, Jörg**

Werdegang: 1503 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Bruchsal<sup>443</sup>

## **Eisser, Joachim**

Lebendaten/Herkunft: von Offenburg

Werdegang: 1584 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Knecht bei Hof<sup>444</sup>

## **Elbling, Wenzeslaus**

Werdegang: 1746 fürstbischöflich-speyerischer Stadtschreiber zu Gernsbach<sup>445</sup>

## **Elenson, Ferdinand Andreas**

Werdegang: Tanzmeister der Universität Mainz, 1748 fürstbischöflich-speyerischer Tanzmeister<sup>446</sup>

## **Eller, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Hiltzheim (Elsass)

Werdegang: 1558 fürstbischöflich-speyerischer reitender Silberbote<sup>447</sup>

## **Elsenhans, Jost**

Werdegang: 1599 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger reisender Knecht<sup>448</sup>

## **von Eltz, Franz**

Werdegang: 1613 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogt zu Jockgrim<sup>449</sup>

---

<sup>442</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 82: Eisenburger, Matthias. 1582 VI 24 Schultheiß zu Mingelßheim und Ausfaut am Brurain. 1599 IV 23 Renovator.

<sup>443</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 82: Eisengrein (Ysengryn), Jörg. 1503 X 5 Schultheiß zu Bruchsal.

<sup>444</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 82: Eisser, Joachim, von Offenbrugk. 1584 II 24 einspänniger reisiger Knecht bei Hof.

<sup>445</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 82: Ebling, Wenceslaus. 1746 I 14 Stadtschreiber zu Gernspach.

<sup>446</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 82: Elenson, Ferdinand Andreas, Tanzmeister der Universität Mainz. 1748 III 11 Tanzmeister.

<sup>447</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 83: Eller, Hans von Hiltzheim. 1558 IV 23 reitender Silberbote.

<sup>448</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 83: Elsenhans, Jost. 1599 X 16 einspänniger reisiger Knecht bei Hof.

<sup>449</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 83: von Eltz, Franz. 1613 IV 23 Burgvogt zu Jockrim. 1620 VI 25 wegen Krankheit entlassen.



## **von Eltz, Jacob**

Lebensdaten/Herkunft: + 1621<sup>450</sup>

Werdegang: Domherr zu Speyer

## **von Eltz, Johann Philipp**

Werdegang: 1664 fürstbischöflich-speyerischer Kammerjunker<sup>451</sup>

## **von Eltz, Wolfgang**

Werdegang: Domherr zu Speyer, 1577 resigniert<sup>452</sup>

## **zu Eltz-Kempenich, Johann Jakob Franz**

Werdegang: 1765 Domkapitular zu Würzburg und Speyer, Scholaster des Ritterstifts Odenheim<sup>453</sup>

## **Embaven (Enbaven), Franz Stephan**

Werdegang: 1702 fürstbischöflich-speyerischer Fiskal der geistlichen und weltlichen Gerichte, 1706 fürstbischöflich-speyerischer Archivar, 1713 fürstbischöflich-speyerischer Hofrat<sup>454</sup>

## **von Emershofen, Hans**

Werdegang: 1484 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Diener<sup>455</sup>

## **Endisch, Hans Jörg**

Werdegang: 1729 fürstbischöflich-speyerischer Kammerzeichner<sup>456</sup>

## **Endres, Karl**

---

<sup>450</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 194: *Jacobus ab Eltz. 1606. O. 1621.*

<sup>451</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 83: von Eltz, Johann Philipp. 1664 Kammerjunker.

<sup>452</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Die 26. junii. 1577 Henricus ab Horst obtinuit canonicatum per resignationem Wolfgangi ab Eltz.

<sup>453</sup> VARRENTRAPP, Neues Genealogisches Reichs- und Staats-Hand-Buch auf das Jahr M DCC LXV S. 429: Speyer . . . Joh. Jac. Franz, des H. R. R. Gr. zu Elz-Kempenich, zu Würzburg und Speyer Jubilar. Und Capitularh. des R. St. Odenheim in Bruchsal Scholaster.

<sup>454</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 83: Embaven (Enbaven), Franz Stephan. 1702 II 26 Fiskal der geistlichen und weltlichen Gerichte. 1706 V 2 Archivarius an Stelle des promovierten Heinrich Lühr. 1713 X 2 Hofrat.

<sup>455</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 83: von Emershofen, Hans. 1484 IV 24 Rat und Diener.

<sup>456</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 83: Endisch, Hans Jörg. 1729 IV 13 Kammerzeichner.

Werdegang: Hoflakai, 1748 fürstbischöflich-speyerischer Kammerlakai, 1754 fürstbischöflich-speyerischer Silberdiener<sup>457</sup>

### **Engelbrecht, Anton, Bacc. theol.**

Werdegang: 1520 Weihbischof von Speyer<sup>458</sup>, Titularbischof von Tortiboi, 1525 Flucht nach Straßburg

### **Engelfridt, Peter**

Werdegang: 1469 fürstbischöflich-speyerischer Kaplan und Küchenmeister<sup>459</sup>

### **Engelhard, Franz**

Werdegang: 1745 fürstbischöflich-speyerischer Wiesenfaut zu Kislau<sup>460</sup>

### **Engelhard, Georg**

Werdegang: 1759 fürstbischöflich-speyerischer Stadtleutnant zu Bruchsal<sup>461</sup>

### **Engelhard, Philip**

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1671 fürstbischöflich-speyerischer Zoller zu Speyer und Fergenmeister am Lußheimer Fahr<sup>462</sup>

Familie: T NN, ∞ Johann Christoph Karr, 1687 fürstbischöflich-speyerischer Zöller zu Speyer und Fergenmeister am Lußheimer Fahr<sup>463</sup>

---

<sup>457</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 83: Endres, Karl, Hoflakai. 1748 XII 10 Kammerlakai. 1749 III 1 Kostdeputat. 1754 VI 28 Silberdiener.

<sup>458</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 250: Das größte Ärgerniß für alle noch gutdenkende und gläubig gesinnte Geistlichen und Laien gav der damalige Speyerer Weihbischof Anton Engelbrecht. Dem Bischofe Georg sehr empfohlen, wurde derselbe als Bacclareus der Theologie 1520 an die Stelle des verstorbenen Weihbischofs Lucas vom Pabste Leo als episcopus Termopoliensis in Vorschlag gebracht und ernannt. Neben einem Gehalte von 200 rheinischen Gulden hatte er die Stadtpfarrei zu Bruchsal inne, wo er sein Amt mißbrauchte, die katholischen Lehren und das katholische Leben zu untergraben und seinen Pfarrkindern und den jungen Geistlichen, welche von ihm die heiligen Weihen erhielten, den neuen Sectengeist einzuimpfen. Der Bischof ermangelte nicht, durch brüderliche Belehrungen und Zurechtweisungen den Verirrten zu bessern; vergebns! Jetzt drohte ihm Georg mir der Absetzung. Doch die Bruchsaler Bürgerschaft bat kniefällig um die Belassung dieses in Schaafskleidern eingehüllten Wolfes, der, wie sie meinten, seither zu ihrem Seelenheile sie geleitet habe. Der Bischof Georg, gewaltsamen Maßregeln abgeneigt, scheint noch eine Zeit lang Nachsicht gebraucht zu haben. Diese benützte Engelbrecht, um sich nach Speyer überzusiedeln. Das orhaben mißglückte und er suchte senlich im sturmvollem Jahre 1525 seine Sicherheit in der Flucht nach Straßbir, wo er zuserst in dem adeligen Frauenstifte St. Stephan als neuglüubiger Prediger auftrat, aber bals von seinen neuen Collegen beschuldigt wurde, daß er übel haushalte, zeche und durch sein Betragen zu manchen ärgerlichen Gerüchten Anlaß gebe.

<sup>459</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 83: Engelfridt, Peter. 1469 VIII 4 Kaplan und Küchenmeister.

<sup>460</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 83: Engelhard, Franz, Wiesenfaut zu Kislau. 1745 XI 12 Besoldungs-Regelung.

<sup>461</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 83: Engelhard, Georg. 1759 VI 11 Stadtleutnent zu Bruchsal.

<sup>462</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 83: Engelhardt, Philipp, Bürger zu Speyer. 1671 VI 24 erhält das Zollamt daselbst und das Lußheimer Rheinfahr.

## **Engelhard, Simon**

Werdegang: 1746 fürstbischöflich-speyerischer Amtskeller zu Lauterburg, 1766 fürstbischöflich-speyerischer Hofkammerrat<sup>464</sup>

## **Engelhauck, Anton**

Lebensdaten/Herkunft: von Mannheim

Werdegang: 1749 fürstbischöflich-speyerischer Mundkoch<sup>465</sup>

## **Engelmann, Heinrich**

Werdegang: 1555 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut im unteren Lauterburger Amt<sup>466</sup>

## **Eppelborn, Friedrich**

Werdegang: 1517 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>467</sup>

## **Erckenbrecht von Dirmstein, Herbort**

Werdegang: 1476 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Diener<sup>468</sup>

## **Erhard, Marx**

Lebensdaten/Herkunft: von Waiblingen

Werdegang: 1594 fürstbischöflich-speyerischer Mundkoch<sup>469</sup>

## **Engster, Michael**

Werdegang: Bürger zu Neuthardt, 1757 fürstbischöflich-speyerischer Gegenschreiber zu Altenburg<sup>470</sup>

---

<sup>463</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 110: Karr, Johann Christoph, Tochtermann des Philipp Engelhardt. 1687 VII 1 Zöllner zu Speyer und Fergenmeister gegen Lußheim.

<sup>464</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 83: Engelhard, Simon. 1746 VII 29 Amtskeller zu Lauterburg. 1755 I 3 Besoldungs-Addition. 1766 IV 8 wirklicher Hofkammerrat.

<sup>465</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 83: Engelhauck, Anton, aus Mannheim. 1749 XII 31 Mundkoch.

<sup>466</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 83: Engelmann, Heinrich. 1555 III 4. Ausfaut im unteren Amt Lauterburg.

<sup>467</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 83: Eppelborn, Friedrich. 1517 VI 21 Diener von Haus aus mit 2 reisigen Pferden *vf den Zugh ob er fur sich gen wurd vf das key. Mandat widder Fraciscum von Sickingen.*

<sup>468</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 84: Erckenbrecht von Dirmstein, Herbort. 1476 VII 14 Rat und Diener auf sechs Jahre.

<sup>469</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 84: Erhard, Marx, von Waiblingen. 1594 VII 25 Mundkoch.

<sup>470</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 83: Engster, Michel, Bürger zu Neithardt. 1757 XI 29 Gegenschreiber und Dresch-Septutatus zu Altenbürg

## **Erbs, Wilhelm Friedrich**

Lebensdaten/Herkunft: \* Heidelberg

Werdegang: 1746 fürstbischöflich-speyerischer geistlicher Ratskanzlist, 1754 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Bruchsal<sup>471</sup>

## **Erlacher, Johann Heinrich**

Werdegang: 1725 zur Probe in fürstbischöflich-speyerischen Diensten<sup>472</sup>

## **Ernst, Debolt**

Werdegang: 1503 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Deidesheim<sup>473</sup>

## **Ernst, Ewald**

Lebensdaten/Herkunft: von Deidesheim

Werdegang: 1488 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Lauterburg<sup>474</sup>

## **Erwyn, Hans**

Werdegang: 1505 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Landau<sup>475</sup>

## **von Euler, Johann Franz Rudolph**

Lebensdaten/Herkunft: \* 19. Juli 1702, +/- Bruchsal 9. Febr. 1778<sup>476</sup>

Werdegang: Freiherr, 1744 fürstbischöflich-speyerischer Hauptmann bei der oberrheinischen Kreiskompagnie. 1748 fürstbischöflich-speyerischer Hofkavalier und Hauptmann, 1754 fürstbischöflich-speyerischer Bauamtspräsident<sup>477</sup>

---

<sup>471</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 83: Erbs, Wilhelm Friedrich, zu Heidelberg gebürtig. 1746 VI 1 geistl. Ratskanzlist. 1754 III 21 Amtsschreiber beim Vizedom-Amt Bruchsal.

<sup>472</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 84: Erlacher, Johann Heinrich. 1725 V 26 zur Probe in Dienst genommen.

<sup>473</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 84: Ernst, Debolt. 1503 VI 28 Keller zu Dydeßheim. 1503 XII 6 erhält freien Sitz daselbst.

<sup>474</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 84: Ernst, Ewald, von Dydeßheim. 1488 V 17 Amtsschreiber zu Lauterburg.

<sup>475</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 84: Erwyn, Hans. 1505 IV 2 Keller zu Landau. 1517 XII 30 erhält für seine getreuen Dienste und besonders für den unter Bischof Philipp in der Irrung mit der Stadt Landau erlittenen Schaden auf Lebenszeit ein jährliches Dienstgeld von 6 fl.

<sup>476</sup> <https://www.foerderverein-stpeter-bruchsal.de/bischofsgruft/> Grabmal im östlichen Querarm von St. Peter zu Bruchsal, Inschrift: *Hier ruht Johann Franz Rudolph, Freiherr von Euler, geb. 19. Juni 1702, † 9. Februar 1778. Er war 34 Jahre lang adeliger Kammerherr des hochwürdigsten und ehrwürdigsten Herrn, Herrn Franz Christoph, der heiligen römischen Kirche Kardinal von Hutten und des hochwürdigsten und ehrwürdigsten Herrn, Herrn August Graf von Limburg-Stirum, Bischof von Speyer, des Heiligen Römischen Reiches Fürst. Außerdem war er Hauptmann Wache ab 1758 Tribunus. Ein Mann tapferen Herzens, im Kriege tapferer Soldat, in der christlichen Schule voll Eifer für die Religion, bei Widerständen ausharrend, bei Schmerzen ertragend. Er wurde mit den Sakramenten gestärkt, ein Kreuz in den Händen haltend und sein Herz nicht verlassend, vollendet Wanderer! Erbitten für ihn beim Herrn die ewige Ruhe.*

## **Eußheimer, Nicolaus, J.U.D.**

Werdegang: 1504 Domherr zu Speyer<sup>478</sup>

## **Eustringer, Martin**

Lebensdaten/Herkunft: \* Speyer

Werdegang: Kleriker am Stift St. Guido, Studium 1554 in Freiburg<sup>479</sup>

## **von Eyche, Ruprecht**

Werdegang: 1504 fürstbischöflich-speyerischer Schäfer zu Udenheim<sup>480</sup>

## **Eyerer, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Wimpfen

Werdegang: 1534 fürstbischöflich-speyerischer Hühnerfaut zu Udenheim<sup>481</sup>

## **Fabri, Johann Adam**

Lebensdaten/Herkunft: \* Jockgrim

Werdegang: 9 Jahre lang in Diensten von Freiherr von Lüderitz<sup>482</sup>, 1759 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Fischbach, 1761 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Hambach<sup>483</sup>

## **Fabri, Johann Albert**

Werdegang: 1715 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogteiverwalter zu Jockgrim und Waldfaut des Binwaldes<sup>484</sup>

---

<sup>477</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 83: von Euler, Johann Franz, Freiherr. 1744 IV 25 Hauptmann bei der oberrheinischen Kreiskompagnie. 1748 V 10 Hofkavalier und Hauptmann, erhält die Hofkavaliersgage. 1754 III 8 Bauamts-Präsident.

<sup>478</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 210 Anm. 706: [Wahl des Philipp von Rosenberg zu Bischof] Dalmalige Domherren waren: Georg von Gemmingen, Probst; Heinrich von Helmstädt, Dechant; Johann von Helmstädt; Johann von Eremberg, Domkürster; Hartmann Bayer; Johann Kranich von Kirchheim; Johann Graf von Ryneck; Thomas Truchseß, Domscholaster; Thomas von Rosenberg; David Göler von Ravensburg; Johann von Löwenstein; Dr. Nicolaus Eußheymer; Eberhard von Neuhausen; Johann von Kronberg; Friedrich Schlederer von Lachen; Christoph von Hirschhorn; Walther von Vilbel; Heinrich Kratz von Scharfenstein; Erpho von Gemmingen; Christoph vonn Hausen.

<sup>479</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 405: [1554] *Martinus Eustringer Spiren. cleicus s. Gwydonis eo. [11.] Sept.*

<sup>480</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 84: von Eyche, Ruprecht. 1504 I 22 Schäfer zu Vdenheim.

<sup>481</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 84: Eyerer, Hans, von Wimpfen. 1534 II 21 Hühnerfaut zu Vdenheim.

<sup>482</sup> Friedrich Wilhelm von Lüderitz (1717-1785, preußischer Landjägermeister.

<sup>483</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 84: Fabri, Johann Adam, zu Jockgrim gebürtig, welcher bey H. Oberforstmeister Frh. von Lüderitz über 9 Jahr in Dienst gestanden. 1759 IV 7 Jäger zu Fischbach. 1761 IX 2 Jäger zu Hambach.

## **Fabri, Wolfgang, Lic. theol.**

Werdegang: 1514 Prediger am Ritterstift Odenheim<sup>485</sup>

## **Fabritius, Philipp Sebastian**

Lebensdaten/Herkunft: \* Speyer

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzlist<sup>486</sup>

## **Fachon, Peter**

Werdegang: 1765 fürstbischöflich-speyerischer Jäger auf dem Langenberg<sup>487</sup>

## **Fackelmann, Johann**

Lebensdaten/Herkunft: \* Wiesentheid

Werdegang: 1756 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Rülzheim<sup>488</sup>

## **von Falckenberg, Johannes**

Lebensdaten: + 12. Sept. 1536<sup>489</sup>

Werdegang: Domherr zu Speyer

## **von Falckenberg, Ludolf**

Lebensdaten/Herkunft: \* 1556, + Hildesheim 30. Juli 1622, ∩ Dom zu Hildesheim<sup>490</sup>

Werdegang: 1571 Domherr zu Speyer<sup>491</sup>, 1584 Domscholaster zu Speyer<sup>492</sup>, 1602 Domherr zu Hildesheim<sup>493</sup>, 1617 Archidiakon zu St. Martin in Borsum, 1619 Domdekan zu Speyer<sup>494</sup>, 1620 fürstbischöflich-speyerischer Oberkämmerer<sup>495</sup>

---

<sup>484</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 84: Fabri, Johann Albert. 1715 VII 1 Burgvogteiverwalter zu Jöckerim und Waldfaut des Böhewaldes.

<sup>485</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 251 Anm. 231: *Am dortigen Odenheimer Stifte ecclesiae beatae Mariae virginis ac beatorum Petri et Pauli apostolorum hob der Bischof Georg ein Canonicat auf und gründete damit eine Predigerstelle, welche er dem Licentiat der Theologie, Wolfgang Fabri, 1514 verlieh und ihm ein eigenes Haus bauete.*

<sup>486</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 84: Fabritius, Philipp Sebastian, von Speyer gebürtig. 1743 X 1 Regierungskanzlist.

<sup>487</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 84: Fachon, Peter. 1765 X 9 Jäger auf dem Langenberg.

<sup>488</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 84: Fackelmann, Johann, von Weisentheid gebürtig. 1756 V 1 Jäger zu Rülzheim.

<sup>489</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 274 Anm. 877: *A. D. 1536 – die 12. Septembris – obiit ven. et nob. d. Joannes de Falckenberg, canonicus hujus ecclesiae.*

<sup>490</sup> Deutsche Inschriften (DI) 58 (Stadt Hildesheim) Nr. 656: *Anno Domini 1622 30 die Julij obiit Reverendus ac Nobilis Dominus Ludolphus a Falckenberg Cathedralis Ecclesiae Spirensis Decanus et Jubilarius hujus vero Canonicus Cujus anima requiescat in pace.*

<sup>491</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 405: [1. Jan. 1584, Bischofsweihe des Eberhard von Dienheim] *Der Domcapitular Ludolf von Falkenberg sang die Epistel.*

## **von Falckenberg, Otto**

Lebensdaten/Herkunft: + Speyer 24. Juni 1532<sup>496</sup>

Werdegang: Stiftspropst zu Bruchsal, 1530 Domkürster zu Speyer<sup>497</sup>

## **von Falckenberg, Wilhelm Burchard**

Werdegang: 1579-1591 (erw.) Domherr zu Hildesheim<sup>498</sup>, vor 1581 Domherr zu Speyer<sup>499,500</sup>, 1581 Scrutator bei der Bischofswahl des Eberhard von Dienheim<sup>501</sup>, 1587 Domkürster zu Speyer<sup>502,503</sup>

## **Falken, Siegfried**

Werdegang: vor 1521 Stiftsdekan zu Landau<sup>504</sup>

## **Farenschon, Georg**

Werdegang: 1598 fürstbischöflich-speyerischer Müller zu Untergrombach<sup>505</sup>

---

<sup>492</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer 2. Bd. S. 399 Anm. 1223: *Am 2. Dec. 1584 ward Ludolf von Falckenberg zum Domscholaster gewählt.*

<sup>493</sup> BERTRAM, Geschichte des Bistums Hildesheim. Bd. 3 S. 221: v. *Falckenberg, Ludolf. 1620, starb 1622.*

<sup>494</sup> WÜRDWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 194: *Ludolfus a Falckenberg factus Decanus An. 1619. O. 1622. fuit an. 1606 scholasticus.*

<sup>495</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 85: von Falckenberg, Ludolf, Domdekan. 1620 II 28 Oberkämmerer.

<sup>496</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 274 Anm. 877: [1530] David Göler ward später auch Probst zu Allerheiligen.

<sup>497</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 274 Anm. 877: *A.D. 1532 – die 24. Junii – obiit ven. et nobilis d. Otto de Falckenberg – custos et canonicus hujus et praepositus Bruchselensis ecclesiarum..*

<sup>498</sup> BERTRAM, Geschichte des Bistums Hildesheim. Bd. 3 S. 221: v. *Falckenberg, Wilhelm Burchard. 1579, 1581, 1591. Auch Domherr zu Speyer*

<sup>499</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer 2. Bd. S. 400: *Am genannten Montage [8. Jan. 1582] fuhr der Bischof [Eberhard von Dienheim] mit vier Abgeordneten des Domcapitels und mehreren seiner Freunde auf etwa sechzig Pferden in einem Wagen über Rheinhausen nach Udenheim; dto. Anm. 1226: Die Abgeordneten des Domcapitels dabei waren, außer dem Domdechanten und Domkürster, Wilhelm Burgk von Falckenberg und Herbold von Oenhausen, Domcapitulare.*

<sup>500</sup> SIMONIS, Beschreibung aller Bischöffen zu Speyer S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Verordnete Thumb Capituls. Herr Christoph Nagel von Dirmstein, Thumb Custor. Wilhelm Buckhard von Falckenberg Thumbherr*

<sup>501</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer 2. Bd. S. 399 Anm. 1222: *Scrutatores der Wahl waren: der Domkürster Christoph Nagel von Dirmstein und die beiden Domcapitulare Philipp Christoph von Sötern und Wilhelm Burgk von Falckenstein.*

<sup>502</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer 2. Bd. S. 400 Anm. 1226: *Datum Spiraie in palatio nostro die 2. Aprilis 1587, wurde dieser Wilhelm Burgk von Falckenberg an die Stelle des verstorbenen Christoph Nagel von Dirmstein von Eberhard [von Dienheim] zum Domkürster ernannt, welches Amt: Datum Spiraie in palatio nostro die 6. Maji 1591, Herbold von Oenhausen erhielt.*

<sup>503</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 411 Anm. 1249: *Die 13 aprilis 1587 Burchardus a Falckenberg ad custodiam cath. promotus est vacantem per obitum Christophori Nagel a Dirmstein.*

<sup>504</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 249 Anm. 824: *Heinric Pfefferkorn war 1521 Stiftsdekan zu Landau, Altdechant daselbst aber Siegfried Falken, von welchem der Bischof 200 Gulden entlehnt hat.*

<sup>505</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 85: *Farenschon, Georg. 1598 II 8 Müller zu Vndern Grumbach.*

## **Farenschon, Martin**

Werdegang: 1642 fürstbischöflich-speyerischer Kollektor<sup>506</sup>

## **Fedt, Johann, J.U.D.**

Lebensdaten/Herkunft: \* Münstermaifeld

Werdegang: Studium in Straßburg, dort 1601 Disputation<sup>507</sup>, 1608 fürstbischöflich-speyerischer Rat bei Hof<sup>508</sup>

Familie: ∞ vor 1610 Maria Jakobe NN<sup>509</sup>

## **Fein, Hans**

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1573 und 1580 fürstbischöflich-speyerischer Zöllner und Fergenmeister am Lußheimer Fahr<sup>510</sup>

## **Felder, Bartholomäus**

Lebensdaten/Herkunft: von Edesheim

Werdegang: 1550 fürstbischöflich-speyerischer Notar, 1581 fürstbischöflich-speyerischer Renovator<sup>511</sup>

## **Felder, Hans**

Werdegang: 1578 fürstbischöflich-speyerischer Windhetzer und Waidmann<sup>512</sup>

## **Felder, Jost**

Werdegang: 1513 fürstbischöflich-speyerischer Hofschneider<sup>513</sup>

## **Feler, Onophrius**

Werdegang: 1582 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Geinsheim<sup>514</sup>

---

<sup>506</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 85: Farenschon, Martin. 1642 VI 18 Collector der Gefälle diesseits des Rheins.

<sup>507</sup> *Disputatio octava ex secundo libro scholarvm fevdalivm desumpta . . . respondente Ioannes Fedt Meyfeldiae Monasteriensi. Disputabitur Mense Septembri. Argentorati. Excudebat Jodocus Martinvs. Anno M. D. CI.*

<sup>508</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 85: Fedt, Johann, Dr. jur. 1608 III 2 und XI 11 Rat bei Hof.

<sup>509</sup> LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 42 (Bruchsal-Odenheim) Nr. 4507: 1610 August 13 Maria Jakobe, Ehefrau des Johann Fett, speyrischen Hofrats, verschreibt dem Gerhard Wolf, altem Pfarrer zu Udenheim, eine jährliche Gült von 15 Gulden aus einem Kapital von 300 Gulden.

<sup>510</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 85: Fein (Feyn), Hans, Bürger zu Speyer. 1573 I 6 und 1580 I 6 erhält auf sechs Jahre das Zollamt daselbst und das Rheinfahr nach Lußheim.

<sup>511</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 85: Felder, Bartholomäus, ab Ödesheym Spiren. dioc. 1550 IX 25 notarius publicus. 1581 VI 24 Renovator.

<sup>512</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 85: Felder, Hans. 1578 VIII 20 Windhetzer und Weidmann.

<sup>513</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 85: Felder, Jost. 1513 X 23 Hofschneider.



## **Felgenhauer, Heinrich**

Werdegang: 1496 fürstbischöflich-speyerischer Seemeister<sup>515</sup>

## **Felici, Johann Baptist**

Werdegang: Vika des adligen Ritterstifts [Odenheim/Bruchsal], 1744 fürstbischöflich-speyerischer Hofkaplan<sup>516</sup>

## **Felshalb, Philipp**

Werdegang: 1748 fürstbischöflich-speyerischer Pedell des geistlichen Rates<sup>517</sup>

## **Fenck, Joseph**

Werdegang: Schreiner, 1747 fürstbischöflich-speyerischer Hasenfaut zu Herxheim<sup>518</sup>

## **Fenneberg, Joseph Anton**

Werdegang: 1766 fürstbischöflich-speyerischer Registrator beim Vikariat zu Speyer<sup>519</sup>

## **Ferner von Fernau, Franz Ignaz**

Lebensdaten/Herkunft: + zw. 1778 u. 1780<sup>520,521</sup>  
*Br* Franz Christoph, + Wein zw. 1770 u. 1776<sup>522</sup>

Werdegang: 1745 waldenburgischer Reichshofratsagent<sup>523</sup>, 1750 Reichsadelsstand<sup>524</sup>, 1752 fürstbischöflich-speyerischer Reichshofratsagent<sup>525</sup>, 1774 Testament<sup>526</sup>, 1778 Ritter des Königreichs Ungarn<sup>527</sup>

---

<sup>514</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 85: Feler, Onophrius. 1582 VI 24 Schultheiß zu Geinßheim

<sup>515</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 85: Felgenhauer, Heinrich, Seemeister. 1496 XII 14 erhält den Auftrag zu *machen ein See by Nyptzheym vff der Malstatt*.

<sup>516</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 85: Felici, Johann Baptist, adligen Ritterstifts Vikar. 1744 III 20 Hofkaplan. 1744 IV 7 Kostdeputat.

<sup>517</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 85: Felshalb, Philipp, geistl. Rats Pedell. 1749 I 16 Besoldungs-Regulierung.

<sup>518</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 85: Fenck, Joseph, Schreiner. 1747 I 1 Hasenfaut zu Herxheim.

<sup>519</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 85: Fenneberg, Joseph Anton. 1766 V 6 Registrator beim Vikariat zu Speyer.

<sup>520</sup> ÖStA Wien, HHStA RHA RHR OR 256-4 Ferner von Fernau, Erben, 1780.

<sup>521</sup> HANZELY, Grundlinien der heutigen Reichshofratspraxis 2 S. 358: Martis 11. Julii 1780 . . . Ponatur die von des verstorbenen Franz Christoph Ferner v. Fernau nachgelassene Erben beygebrachte legitimatio ad causas ad acta . . .

<sup>522</sup> LA BW, Abt. Hohenlohe-ZA, Best. Ba 30 Bü 407: Deservitenforderungen des Reichshofratsagenten Franz Ignaz Ferner von Fernau und - nach seinem Tod - seines Bruders Franz Christoph Ferner von Fernau, beide zu Wien, aus dem Reichshofratsprozess wegen der Allodialhinterlassenschaft des Landgrafen Christian von Hesen-Rheinfels. 1770-1776.

<sup>523</sup> LA BW, Abt. Hohenlohe-ZA, Best. Sf 10 Bü 201: Ernennung des Reichshofratsagenten Franz Ignaz Ferner von Fernau zu Wien zum gemeinschaftlichen Agenten der Waldenburger Linie. 1745; dto. Sf 10 Bü 203: Bezah-

## **Feucht, Eberhard**

Werdegang: 1555 fürstbischöflich-speyerischer Waldknecht zu Madenburg<sup>528</sup>

## **Fick, Hermann**

Lebensdaten/Herkunft: von Kassel

Werdegang: 1578 fürstbischöflich-speyerischer Ritterkoch, 1582 fürstbischöflich-speyerischer Mundkoch<sup>529</sup>

## **Fidler, Johann**

Werdegang: 1624 fürstbischöflich-speyerischer Landschreibereiverwandter<sup>530</sup>

## **Fierling, Hans**

Werdegang: vor 1558 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Beseher, 1558 Schultheiß und Landzöllner zu Rheinhausen<sup>531</sup>

## **Finck, Georg**

Werdegang: 1578 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Geleitsknecht zu Rheinhausen, 1579 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Obergrombach, 1588 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Lauterburg<sup>532</sup>

## **Fischbach, Anselm**

Werdegang: 1597 fürstbischöflich-speyerischer Küchenschreiber<sup>533</sup>

---

lung der Deserviten und Expensen des gemeinschaftlichen Reichshofratsagenten Franz Ignaz Ferner von Fernau zu Wien. 1756-1764.

<sup>524</sup> ÖStA Wien, AVA Adel RAA 110.36 Ferner, Franz Ignaz, kaiserlicher Reichshofratsagent, Adelsstand, VON Fernau“, Wien 1750 März 7.

<sup>525</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 85: Ferner von Fernau. 1752 VIII 11 Reichshofratsagent zu Wien.

<sup>526</sup> ÖStA Wien, HHStA RHA RK Verfa Testamente 78 Ferner von Fernau, Reichshofratsagent. Testament, Sperr und Verlassenschaft. 1774.

<sup>527</sup> LA NRW, Abt. Westfalen, Gesamtarchiv Landsberg-Velen Nr. 31035: Schreiben des Franz Christoph Ferner von Fernau, Ritter des Königreichs Ungarn, aus Wien: Bezahlung der Deservitenrechnung seines Bruders 1778.

<sup>528</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 85: Feucht, Eberhard. 1555 XI 25 gehender Waldknecht zu Madenburg.

<sup>529</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 85: Fick, Hermann, von Cassel. 1578 IX 9 Ritterkoch. 1582 IV 23 Mundkoch.

<sup>530</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 85: Fidler, Johann. 1624 IX 23 Landschreibereiverwandter.

<sup>531</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 85: Fierling, Hans, Scultheiß und Beseher zu Vdenheim. 1558 V 29 Schultheiß und Landzöllner zu Rheinhausen.

<sup>532</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 86: Finck, Georg. 1578 X 16 Schultheiß und Geleitsknecht zu Rheinhausen. 1579 III 29 Keller zu Obergrombach. 1588 III 6 Keller zu Lauterburgk.

<sup>533</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 86: Fischbach, Anselm. 1597 IV 6 Küchenschreiber.

## **Fischbach, Johann**

Werdegang: 1597 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Eschbach<sup>534</sup>

## **Fischbach, Philipp**

Werdegang:<sup>535</sup> 1592 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Eschbach, 1600 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß und Hühnerfaut zu Udenheim, 1630 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Obergrumbach, 1607 fürstbischöflich-speyerischer Schaffner zu Kirrweiler

## **Fischer, Clara Margaretha**

Werdegang: 1747 fürstbischöflich-speyerische Weißzeugverwalterin<sup>536</sup>

## **Fischer, Gerhard**

Werdegang: 1561 fürstbischöflich-speyerischer Waldknecht im Lußhardt, 1566 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger reisiger Knecht bei Hof<sup>537</sup>

## **Fischer, Johann**

Lebensdaten/Herkunft: von Herrenberg

Werdegang: 1546 fürstbischöflich-speyerischer Amtsknecht zu Lauterburg<sup>538</sup>

## **Fischer (Viescher), Johann Georg**

Werdegang: 1732 fürstbischöflich-speyerischer Hof- und Regierungsrat<sup>539</sup>

## **Fischer, Karl Anton**

Werdegang: 1723 fürstbischöflich-speyerischer Silberdiener<sup>540</sup>

## **Fischer, Martin**

Werdegang: 1543 fürstbischöflich-reisiger Knecht im Marstall<sup>541</sup>

---

<sup>534</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 86: Fischbach, Johann. 1608 XII 6 reisiger Schultheiß zu Espach im Amt Magdenburg.

<sup>535</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 86: Fischbach, Philipp. 1592 XI 30 reisiger Schultheiß zu Espach im Amt Madenburgk. 1600 IV 23 reisiger Schultheiß und Hühnerfaut zu Vdenheim. 1603 II 16 Keller zu Ober Grumbach. 1607 III 11 Schaffner zu Kirweiler.

<sup>536</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 86: Fischer, Clara Margaretha. 1747 VII 10 Weißzeugverwalterin.

<sup>537</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 162: Vischer, Gerhard. 1561 IV 23 gehender Waldknecht im untern Wald Lußhardt zu Grunaw. 1566 IX 29 einspänniger Knecht bei Hof.

<sup>538</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 162: Vischer, Johann, von Herrenberg. 1546 VIII 10 Amtsknecht zu Lauterburg.

<sup>539</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 162: Viescher, Johann Georg. 1732 VI 4 Hof- und Regierungsrat.

<sup>540</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 86: Fischer, Karl Anton. 1723 VII 2 Silberdiener.

## **Fischer, Michael**

Werdegang: 1729 fürstbischöflich-speyerischer Marmorierer und Zeichner<sup>542</sup>

## **Flach von Schwarzenburg, Eberhard**

Werdegang: 1578 fürstbischöflich-speyerischer Hofmeister<sup>543</sup>

## **von Fleckenstein, Heinrich**

Lebensdaten/Herkunft: + 26. Juni 1539<sup>544</sup>

*Vf*[?] Severus, Schöffe und Ratsherr zu Münstermaifeld, *S* Christoph, 1564 Kanoniker am Kollegiatstift St. Martin und St. Severus zu Münstermaifeld, dort 1602 Kantor<sup>545</sup>

Werdegang: Domherr zu Speyer, Propst zu Seltz

## **Fleckenstein, Jost**

Werdegang: 1597 fürstbischöflich-speyerischer Kammerdiener, 1601 fürstbischöflich-speyerischer Kollektor<sup>546</sup>

## **Fleckenstein, Marx**

Lebensdaten/Herkunft: von Mingolsheim

Werdegang: 1584 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger reisiger Knecht<sup>547</sup>

## **von Flehingen, Ulrich**

Werdegang: 1481 fürstbischöflich-speyerischer Diener<sup>548</sup>, 1482 Belehnung mit Burg Windstein durch Bischof Ludwig von Helmstadt<sup>549</sup>

## **Fleischmann, NN**

---

<sup>541</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 162: Vischer, Martin. 1543 II 13 reisiger Knecht im Marstall.

<sup>542</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 86: Fischer, Michael. 1729 XI 29 Marmorierer und Zeichner.

<sup>543</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 86: Flach von Schwarzenburg, Eberhard. 1578 VI 24 Hofmeister mit 3 reisigen Pferden.

<sup>544</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 212 Anm. 711: A. D. 1539 – die 26. junii – obiit ven. et nob. dom. Henricu de Fleckenstein, canonicus hujus et praepositus in Seltz.

<sup>545</sup> VON LOOZ-CORSWAREM, Kollegiatstif St. Martin und St. Severus zu Münstermaifeld.

<sup>546</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 86: Fleckenstein, Jost. 1597 XI 1 Kammerdiener. 1601 VI 24 Collector der vacierenden Pfünden diesseits Rheins, da Speier liegt.

<sup>547</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 86: Fleckenstein, Marx, von Mingelßheim. 1584 II 24 einspänniger reisiger Knecht bei Hof.

<sup>548</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 86: von Flehingen, Ulrich. 1481 Diener.

<sup>549</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 197 Anm. 672: . . . alle Speyerer Mannen wurden vom Bischofe Ludwig neu belehnt, namentlich: . . . Ulrich von Flehingen erhelte zum rechten Mannlehen die Burg Winnstein; Datum zu Spire vff fritag nach sant Bartholomeus tag, 1482 . . .

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer Hofkammerrat und Hofzahlmeister<sup>550</sup>

### **Fleischütz, Joseph Andreas, Lic. Theol.**

Werdegang: apostolischer Protonotar, fürstbischöflich-speyerischer geistlicher Rat und Hofkaplan, Kanoniker an St. German zu Speyer, 1778 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>551</sup>

### **Flersheimer, Sebolt**

Werdegang: 1531 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Diener<sup>552</sup>

### **Flick, Philipp**

Werdegang: 1665 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Oberschultheiß zu Kirrweyler<sup>553</sup>

### **Flörchinger, Jakob**

Werdegang: 1766 fürstbischöflich-speyerischer Revierjäger zu Hanhofen<sup>554</sup>

### **Flörchinger, Johann Adam**

Werdegang: 1715 fürstbischöflich-speyerischer Oberschultheiß zu Marientraut<sup>555</sup>

### **Flörchinger, Johann Lorenz**

Lebensdaten/Herkunft: von Hanhofen

Werdegang: 1752 fürstbischöflich-speyerischer Förster im Hanhofer Forst<sup>556</sup>

### **Forchheimer, Bartholomäus**

Werdegang: zu Ettlingen, 1528 fürstbischöflich-speyerischer Schmied von Haus aus<sup>557</sup>

---

<sup>550</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 86: Fleischmann, . . . 1743 XII 20 Hofkammerrat und Hofzahlmeister.

<sup>551</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe F: *D. Josephus Andreas Fleischütz, Ss. Theol. Licentiat. Protonotar. Apostol. Rev. & C. Pr. & Ep. Spir. Consiliar. Eccles. Concionator & Sacellan. Aul. Ad S. Germanum Spirae Canonic. Cap. Adscr. 1778.*

<sup>552</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 86: Flerßheimer, Sebolt. 1531 I 1 reisiger Diener von Haus aus.

<sup>553</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 86: Flick, Philipp. 1665 IV reisiger Oberschultheiß zu Kirrweyler.

<sup>554</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 86: Flörchinger, Jakob. 1766 VII 23 Revierjäger zu Hanhofen.

<sup>555</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 86: Flörchinger, Johann Adam. 1715 I 2 Oberschultheiß zu Marientrauth.

<sup>556</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 86: Flörchinger, Johann Lorenz, aus Hanhofen. 1752 V 4 Förster im Hanhofer Forst.

<sup>557</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 86: Forchheimer, Barthelmesm zu Ettlingen. 1528 I 18 Schmied von Haus aus.

## **Fordenbach, Johann**

Werdegang: 1722 fürstbischöflich-speyerischer Hofglaser<sup>558</sup>

## **Forst, Johann Georg**

Werdegang: 1677 fürstbischöflich-speyerischer Vogt zu Schifferstadt<sup>559</sup>

## **Förstner, Balthasar Friedrich**

Lebensdaten/Herkunft: V Heinrich (s. u. **Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute, Förstner, Heinrich**)

Werdegang: 1699 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber des unteren Lauterburger Amtes zu Kirrweiler<sup>560</sup>

## **Förstner, Heinrich**

Werdegang: 1691 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber des unteren Lauterburger Amtes zu Kirrweiler<sup>561</sup>

Familie: S Balthasar Friedrich (s. u. **Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute, Förstner, Balthasar Friedrich**)

## **Forstner, Johann Daniel**

Werdegang: 1662 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber der Landfautei am Brurhein und zu Bruchsal, 1669 fürstbischöflich-speyerischer Vogt zu Kislau<sup>562</sup>

## **Fort gen. Schwytzer, Hans**

Werdegang: 1527 fürstbischöflich-speyerischer Stutmeister zu Spangenberg, 1528 reisiger Knecht im Marstall<sup>563</sup>

## **Fossa, Hermann**

Lebensdaten/Herkunft: \* Westfalen

Werdegang: 1525 Domherr zu Speyer<sup>564</sup>

---

<sup>558</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 87: Fordenbach, Johann. 1722 XI 8 Hofglaser.

<sup>559</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 87: Forst, Johann Georg. 1667 I 1 reisiger Faut zu Schifferstatt.

<sup>560</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 87: Förstner, Balthasar Friedrich, Sohn des Henrich Förstner. 1699 VIII 12 Amtsschreiber des unteren Lauterburger Amtes zu Kirrweiler.

<sup>561</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 87: Förstner, Heinrich. 1691 X 23 Amtsschreiber des unteren Lauterburger Amtes zu Kirrweiler.

<sup>562</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 87: Forstner, Johann Daniel. 1662 IX 23 Amtsschreiber der Landfautei am Brurhein und zu Bruchsal. 1669 IX 3 Faut zu Kießlau.

<sup>563</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 87: Fort gen. Schwytzer, Hans. 1527 II 24 Stutmeister zu Spangenberg. 1528 V 5 reisiger Knecht im Marstall.

## **Franck, Hans**

Werdegang: 1484 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Knecht<sup>565</sup>

## **Franck, Philipp**

Werdegang: 1611 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger reisiger Knecht<sup>566</sup>

## **von Francken, Heinrich**

Werdegang: vor 1534 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogt zu Marientraut<sup>567</sup>

## **von Frankenstein, Hans**

Werdegang: 1535 fürstbischöflich-speyerischer Hofmeister<sup>568</sup>

## **von Frankenstein, Johann Friedrich**

Lebensdaten/Herkunft: + 3. Dez. 1652

*Gv* Barthel (s. u. **Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute, von Frankenstein, Barthel**)

*V* Philipp Christoph, ∞ Anna Barbara *T d.* Johann von Kerpen *u. d.* Claudia von Wiltz

Werdegang: Domherr zu Bamberg, Speyer und Würzburg

## **von und zu Franckenstein, Johann Philipp Anton Franz**

Werdegang: 1765 Domicellar zu Speyer<sup>569</sup>

## **Frantz, Laux**

Werdegang: 1577 fürstbischöflich-speyerischer Speicherbereiter<sup>570</sup>

## **Frech, Daniel**

Werdegang: 1605 fürstbischöflich-speyerischer Hauptmann zu Bruchsal<sup>571</sup>

---

<sup>564</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 255 Anm. 839: Prot. Cap. 1525 . . . Christoph, Graf von Gleichen, Philipp von Venningen, Hermann Fossa aus Westphalen, Aludwig, Graf von Hohenlohe, Joachim von Dalberg etc. waren damals Domcapitulare.

<sup>565</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 87: Franck, Hans. 1484 VII 2 reisiger Knecht.

<sup>566</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 87: Franck, Philipp. 1611 XI 30 einspänniger reisiger Knecht.

<sup>567</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 87: von Francken, Heinrich, Burgvogt zu Marientraut. 1534 IV 12 Quittung über seine Amtsverwaltung.

<sup>568</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 87: von Frankenstein, Hans. 1535 IV 23 Hofmeister.

<sup>569</sup> VARRENTTRAPP, Neues Genealogisches Reichs- und Staats-Hand-Buch auf das Jahr M DCC LXV S. 429: Speyer . . . Domicellaren . . . Joh. Phil. Ant. Franz von und zu Frankenstein.

<sup>570</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 87: Frantz, Laux. 1577 VI 20 Speicherbereiter.

## **Frederer, Anstatt**

Lebensdaten/Herkunft: von Hoffen

Werdegang: 1584 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Waldknecht zu Rheinzabern, 1597 fürstbischöflich-speyerischer Waldvogt im Bienwald<sup>572</sup>

## **Fregel, Ulrich**

Lebensdaten/Herkunft: von St. Lambrecht

Werdegang: 1583 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Knaudenheim<sup>573</sup>

## **Freiberg, Friedrich**

Werdegang: 1777 fürstbischöflich-speyerischer Keller in Edesheim, 1777 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>574</sup>

## **von Freiberg, Wolfgang**

Werdegang: 1568 Domherr zu Speyer<sup>575</sup>

## **von Freisberg, Marquard Rudolph**

Werdegang: 1722-1723/24 fürstbischöflich-speyerischer Leutnant<sup>576</sup>

## **Freiss (Freissen, Vreuss), Johann Eberhard**

Lebensdaten/Herkunft: von Fulda

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzlist, 1753 fürstbischöflich-speyerischer Stadtschreiber zu Waibstadt<sup>577,578</sup>

## **von Freybott, Johann Christoph**

---

<sup>571</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 87: Frech, Daniel. 1605 XI 11 Hauptmann zu Bruchsal.

<sup>572</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 87: Frederer, Anstatt, von Hoffen. 1584 X 28 reisiger Waldknecht zu Rhein-zabern. 1597 VI 24 Waldfaut des Beewalds zu Rheinzabern

<sup>573</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 87: Fregel, Ulrich, von S. Lamprecht. 1583 II 17 Schulthei? Zu Knaudenheim.

<sup>574</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe F: *D. Fridericus Freyberg, R. & C. Pr. & Episc. Spir. Cellar. in Edesheim. Adscr. 1777.*

<sup>575</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Die 18. Junii 1568 Wolfgangus a Freiberg obtinuit canonicatum cathed. per resignationem Ludovici a Wippenberg.

<sup>576</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 87: von Freisberg, Marquard Rudolf. 1722 X 18 Leutnant und Konmüagnieverwalter der Graf-Styrum'schen Kompagnie. [1723/24] wegen Saumseligkeit entlassen.

<sup>577</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 87: Freissen, Johann Eberhard, von Fuld gebürtig. 1743 XI 12 Regierungskanzlist. 1753 VI 2 Stadtschreiber zu Waibstatt.

<sup>578</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 163: Vreuss, Johann Eberhard, Regierungskanzlist. 1753 VI 2 Stadtschreiber zu Waibstatt. 1759 IV 10 Besoldungs-Addition.



Lebensdaten/Herkunft: \* Franken

Werdegang: 1744, 1764 fürstbischöflich-speyerischer Hofmusikant und Premier-Violinist<sup>579</sup>

Familie: ∞ NN, 1745, 1762 fürstbischöflich-speyerische Hofsängerin

### **Frickinger, Johann Baptist**

Werdegang: um 1560 Stadtschreiber zu Deidesheim<sup>580</sup>, 1560 Kirchenbereiter für das untere Lauterburger Amt<sup>581</sup>

### **Fride, Volmar**

Lebensdaten/Herkunft: von Langenbrücken

Werdegang: 1546 fürstbischöflich-speyerischer Müller in der Stadtmühle zu Udenheim<sup>582</sup>

### **Fridell, Enndris**

Werdegang: 1514 fürstbischöflich-speyerischer Zimmermann und Werkmeister<sup>583</sup>

### **Friderich, Eberhard**

Lebensdaten/Herkunft: von Cannstatt

Werdegang: 1046 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger Knecht bei Hof<sup>584</sup>

### **von Friesenheim, Wilhelm**

Werdegang: 1464 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogt zu Hanhofen<sup>585</sup>

---

<sup>579</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 87-88: Fraybott, Johann Christoph, gebürtig in Franken. 1744 VII 1 Hofmusikant und Premier-Violinist. 1744 XI 24 Besoldungs-Augmentation. 1745 VII 1 wird seine Ehefrau als Sängerin bei der Kirchen- und Tafelmusik angenommen. 1747 IV 29 Besoldungs-Augmentation für die letztere. 1748 XII 23 Hofmusikant Fr[reybott] wird wirklicher Kammerdiener. 1751 X 18 zbd 1752 X 12 Besoldungsregelung. 1753 II 20 1754 VII 1 und 1762 VII 7 Besoldungs-Augmentation für die Hofsängerin Freybott. 1764 II 24 desgl. für Kammerdiener Freybott.

<sup>580</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 197 Anm. 672: . . . alle Speyerer Mannen wurden vom Bischofe Ludwig neu belehnt, namentlich: . . . Ulrich von Flehingen erhalt zum rechten Mannlehen die Burg Winnstein; Datum zu Spire vff freitag nach sant Bartholomeus tag, 1482 . . .

<sup>581</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 373: [1560] Um die einzelnen Pfründen und Stiftungen, welche der Bischof zu vergeben hatte, und deren Gebäulichkeiten, Güter und Gefälle besser zu überwachen, ernannte der Oberhirte für seine Diözese drei Kirchenbereiter, Ulrich Roth, Schultheiß zu Waibstadt, für den Brurhein, Johann Baptist Frickinger, Stadtschreiber zu Deidesheim, für das untere, Lorenz Sieser aber für das obere Amt Lauterburg.

<sup>582</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 88: Fride, Volmar, von Langenbrücken. 1546 VII 25 Müller in der Stadtmühle zu Vdenheim.

<sup>583</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 88: Fridell, Enndris. 1514 IX 23 Zimmermann und Werkmeister.

<sup>584</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 88: Friderich, Eberhard, von Kanstatt. 1604 IX 21 einspänniger Knecht bei Hof.

<sup>585</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 88: von Friesenheim, Wilhelm. 1464 IX 21 Burgvogt zu Heinhofen.

## **Friess, Joachim**

Werdegang: 1576 fürstbischöflich-speyerischer Hühnerfaut zu Udenheim, 1582 fürstbischöflich-speyerischer Zollschreiber zu Vdenheim, 1585 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Obergrombach<sup>586</sup>

## **Frietz, NN**

Werdegang: 1479 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Knecht<sup>587</sup>

## **Frietz, Friedrich d. J.**

Werdegang: 1472 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Landau<sup>588</sup>

Familie: ∞ Agnes, *Sr d.* Adam Walsporn

## **Frischbach, Hieronymus, Lic.**

Werdegang: 1506 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Diener<sup>589</sup>

## **(de) Froimon, Jean Clemens**

Lebensdaten/Herkunft: \* um 1686, + 1741

Werdegang: 1712 fürstbischöflich-speyerischer Baumeister<sup>590</sup>, Kapitän im Sulzbachischen Regiment<sup>591</sup>, 1720 kurpfälzischer Baumeister (Mannheimer Schloss), 1726 entlassen

## **Fruch, Michel**

Werdegang: 1591 fürstbischöflich-speyerischer Müller in der äußeren Mühle zu Udenheim<sup>592</sup>

## **Fuchs, Johann Michael**

Werdegang: 1767 fürstbischöflich-speyerischer Revierjäger zu Weyher<sup>593</sup>

---

<sup>586</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 88: Friess, Joachim. 1576 IV 23 reisiger Hühnerfaut zu Vdenheim. 1582 IX 23 Zollschreiber zu Vdenheim. 1585 II 28 Keller zu Obergrombach.

<sup>587</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 88: Frietz, . . . . 1479 IV 27 reisiger Knecht.

<sup>588</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 88: Frietz, Friedrich der Jüngere. 1472 XI 5 verzichtet auf seinen Anteil am Schultheißen-Amt zu Landauwe. 1472 III 13 desgl., zusammen mit s. Hausfrau Agnes, Schwester des Adam Walsporn.

<sup>589</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 88: Frischbach, Hieronymus, Licentiat. 1506 VII 27 Rat und Diener von Haus aus.

<sup>590</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 88: Froimon, Johann Clemens. 1712 I 2 Baumeister.

<sup>591</sup> Ansicht des Mannheimer Schlosses um 1720/30. Im Untertitel: *Serviteur, et Architect, JeanClemes de Froimon Capt. Au Reg. du Prince de Sulsbach.*

<sup>592</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 88: Fruch, Michael. 1591 III 3 Müller in der äußeren Mühle vor der Stadt Vdenheim.

<sup>593</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 88: Fuchs, Johann Michael. 1767 IV 1 Revierjjäger zu Weyher unter Rippurg.

## **Funck(en)art, Valentin**

Werdegang: 1517 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus und Schultheiß zu Waibstadt<sup>594</sup>, noch 1546<sup>595</sup>

## **Fürth, Ulrich**

Lebensdaten/Herkunft: von Speyer

Werdegang: 1570 fürstbischöflich-speyerischer Wildschütz im Gebirg<sup>596</sup>

## **Gabe, Georg**

Lebensdaten/Herkunft: von Bruchsal

Werdegang: 1589 fürstbischöflich-speyerischer Renovator<sup>597</sup>

## **Gabel, Johann Michael**

Werdegang: 1745 fürstbischöflich-speyerischer Fiskal im Oberamt Lauterburg<sup>598</sup>

## **Gallus, Jost, Theol.D.**

Werdegang: Stiftsherr zu St. German u. Moritz, Domprediger, 1507 Generalvikar zu Speyer<sup>599</sup>

## **Gambs, Marzell**

Werdegang: 1560 fürstbischöflich-speyerischer Schaffner zu Hagenau<sup>600</sup>

Familie: S Marzell (Johann Marzolf)

---

<sup>594</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 88: Funckart, Valentin. 1517 V 11 Diener von Haus aus mit einem reisigen Pferd und Schultheiß zu Weibstat.

<sup>595</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 88: Funckenhart, Veltin, Schultheiß zu Weibstat. 1546 VI 24 Diener mit einem reisigen Pferd und Schultheiß zu Weibstat.

<sup>596</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 88: Fürth, Ulrich, von Speir. 1570 VI 1 Wildschütz im Gebirg.

<sup>597</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 89: Gabe, Georg, von Bruchsal. 1589 II 19 Renovator.

<sup>598</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 89: Gabel, Johann Michael. 1745 VI 4 als Fiskal im Oberamt Lauterburg bestätigt.

<sup>599</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 221: Als Generalvikar dieses Bischofes fanden wir . . . Heinrich Cratz von Scharfenstein . . . Er war es noch am 17. April 1507. Den 22. September desselben Jahres wurde der Stiftsherr von St. German, Jost Gallus, Doctor der Theologie und bisheriger Domprediger, zum Generalvicar ernannt. Es scheint, daß ihm dieses Amt nicht behagt habe, denn schon am 9. November desselben Jahres wurde der Domscholaster, Thomas Truchseß von Wetzenhausen, in der bischöflichen Pfalz zu Speyer als Generalvicar beeidigt.

<sup>600</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 362: [17. Aug. 1560] Zu St. Remig beauftragte Marquard [von Hattstein] den Fauten zu Lauterburg und den Schaffner zu Hagenau, Marzell Gambs, die Bewohner von Dürrenbach, den Faut von Bruchsal aber und den Keller zu Rothenberg, Wendel Geyer, die Bürger von Waibstadt und Hochhausen bei Horneck in Pflicht zu nehmen.

## **Gambs, Marzell (Johann Marzolf)**

Lebensdaten/Herkunft:        ✓ Marzell

Werdegang: 1591 fürstbischöflich-speyerischer Schaffner zu Hagenau, 1594 auch fürstbischöflich-speyerischer Amtmann/Vogt zu St. Walburg (Walbourg/Elsass)<sup>601,602</sup>

## **Gäng, NN**

Werdegang: 1759 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Rheinhausen<sup>603</sup>

## **von Ganßkirch, Nikolaus**

Werdegang: 1501 fürstbischöflich-speyerischer Küchenknabe<sup>604</sup>

## **Gantner, Christoph**

Werdegang: 1583 fürstbischöflich-speyerischer Hofschneider<sup>605</sup>

## **Gantner, Konrad**

Lebensdaten/Herkunft:        \* Massenbachhausen im Herzogtum Neuburg

Werdegang: 1756 fürstbischöflich-speyerischer Blasbalgtreter in der Hofkirche<sup>606</sup>

## **Gärtner (Gertener), Heinrich**

Lebensdaten/Herkunft:        von Dudenhofen

Werdegang: 1470 fürstbischöflich-speyerischer Fischer zu Hanhofen<sup>607</sup>

---

<sup>601</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 89: Gambs, Marzell. 1591 III 4 Schaffner zu Hagenaw. 1594 II 27 Vogt zu S. Ealdpurg, neben seinem Schaffnereidienst. 1609 III 8 Vogt zu S. Waltpurg.

<sup>602</sup> LA Speyer, Best. E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 575: [1635-1639], Inhalt: Rückständige Zinsen aus 6ß fl. Hauptgeld, Immission in Unterpfind. Rudolf von Zeiskam verpflichtet sich 1574 zu jährlicher Zinszahlung an Wendelin Klaus Weinmann und dessen Ehefrau Katharina aus Hagenau. Als 1595-97 Rudolfs Sohn Christoph von Zeiskam den Zins schuldig bleibt, erwirken Kläger unter Zurückweisung eines Nachzahlungsangebotes Immission in das Unterpfind beim Hofgericht Rottweil. 1620 erfolgt Vergleich mit Christophs einzigem Kind Maria Katharina bzw. deren Stiefvater Philibert von Hoheneck, kurtrierischer Geheimer Rat und bischöflich speyerischer Großhofmeister, wonach diese die Schuld gegen Hauptgeld und 17jährigen Zins zurückkaufen. Über die von Johann Marzolf Gambs, bischöflich speyerischen Amtmann zu St. Walburg, bei der Münze zu Hagenau hinterlegten Geldsumme entsteht Wechselkursstreit. Kläger fordern erneut Immission in das Unterpfind, zwei Mühlen zu Böchingen nebst Zubehör.

<sup>603</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 89: Gäng. . . ., Schltheiß zu Rheinhausen. 1759 XI 8 Besoldungs-Addition.

<sup>604</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 89: Ganßkirch, Nicolaus. 1501 III 30 Küchenknabe.

<sup>605</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 89: Gantner, Nicolaus. 1583 IX 8 Hofschneider.

<sup>606</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 89: Gantner, Konrad, gebürtig zu Massenbachhausen Herzogtums Neuburg. 1756 VI 25 Blasbalgtreter in der Hofkirche.

<sup>607</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 89: Gärtner (Gertener), Heinrich, von Dudenhofen. 1470 IV 28 Fischer zu Heynhouen.

## **Gärtner, Konrad**

Werdegang: 1748 fürstbischöflich-speyerischer Jäger und Hasenheger zu Östringen<sup>608</sup>

## **Gassart, Johann**

Werdegang: 1581 Stiftsküster zu Weißenburg, 1581 Wahlzeuge bei der Bischofswahl des Eberhard von Dienheim<sup>609</sup>, 1584 Stiftsdekan zu Weißenburg<sup>610</sup>

## **Gasser, Erhard**

Lebensdaten/Herkunft: von Aufkirch

Werdegang: 1492 fürstbischöflich-speyerischer Diener<sup>611</sup>

## **Gäßner, Valentin**

Lebensdaten/Herkunft: von Bruchsal

Werdegang: 1650 fürstbischöflich-speyerischer Leutnant zu Bruchsal<sup>612</sup>

## **Gatzen, Johann Bernhard**

Werdegang: Stiftdekan an St. Trinitatis und Allerheiligen zu Speyer, 1743 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>613</sup>

## **Gaus, Georg Friedrich Ludwig**

Lebensdaten/Herkunft: von Walddorf im Württembergischen

Werdegang: 1767 fürstbischöflich-speyerischer Wild- und Planmeister<sup>614</sup>

## **Gehring, Valentin**

---

<sup>608</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 89: Gärtner, Konrad. 1748 II 13 Jäger und Hasenheger zu Östringen.

<sup>609</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer 2. Bd. S. 399 Anm. 1222: *Scrutatores der Wahl waren: der Domküster Christoph Nagel von Dirmstein und die beiden Domcapitulare Philipp Christoph von Sötern und Wilhelm Burgk von Falckenstein, Wahlzeugen aber Johann Gassart, Stiftsküster zu Weissenburg, Beatus Moses, Generalvicar, der Decant zu St. german, Stephan Pfeffer, und der Dechant zu St. Guido, Johann Odingius, dann der Secretär des Domcapitels, Philipp Simonis.*

<sup>610</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 404 Anm. 1228: *Datum Udenheim den 3. Aprilis 1584, stellte der Bischof [Eberhard von Dienheim] den Weissenburger Stiftsdechanten, Johann Gassart, zu seinem geistlichen Machthaber daselbst auf.*

<sup>611</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 89: Gasser, Erhart, von Vffkirch. 1492 IX 1 Diener von Haus aus mit einem reisigen Pferd, auf Lebenszeit. 1496 VII 14 auf seine Bitte entlassen.

<sup>612</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 89: Gäßner, Valentin, von Bruchsal. 1650 VIII 10 Leutnant zu Bruchsal.

<sup>613</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe G: *D. Joannes Bernardus Gatzen, Ins. Eccles. Ad Ss. Trinitatem & omnes Sanctos Spirae Can. Cap. Junil. & Dec. Adscr. 1743.*

<sup>614</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 89: Gaus, Georg Friedrich Ludwig, von Waldorff aus dem Württembergischen. 1767 IV 1 Wild- und Planmeister.

Lebensdaten/Herkunft: \* Sanet im Bambergischen

Werdegang: 1746 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Kronau<sup>615</sup>

### **Gehring (Gehring), Johann Georg**

Werdegang: 1556 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Büchelberg, vor 1763 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Kirrlach, 1763 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu St. Leon<sup>616</sup>

### **Gehring, Valentin**

Werdegang: Jäger zu Kronau, 1760 fürstbischöflich-speyerischer Oberjäger zu Forst<sup>617</sup>

### **Geiger, NN**

Werdegang: 1729 fürstbischöflich-speyerischer Land- und Bau-Inspektor<sup>618</sup>

### **Geiger, Anselm Cölestin**

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut zu Lauterburg<sup>619</sup>

### **Geiger, Philipp Karl**

Lebensdaten/Herkunft: von Burcken

Werdegang: 1731 fürstbischöflich-speyerische Kanzleischreiber<sup>620</sup>

### **Geiger, Philipp Ruprecht**

Werdegang: 1624 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Hühnerfaut zu Philippsburg, 1631 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Lußhardt<sup>621</sup>

### **Geilfuss, Michael**

Werdegang: 1481 fürstbischöflich-speyerischer Diener<sup>622</sup>

---

<sup>615</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 89: Gehring, Valentin, von Sanet aus dem Bambergischen gebürtig. 1746 VIII 8 Jäger zu Cronau.

<sup>616</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 89: Gehring (Gehring), Johann Georg. 1756 I 1 Jäger zu Büchelberg. 1763 VII 26 Jäger zu Kirrlach, nach S. Leon versetzt.

<sup>617</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 89: Gehring, Valentin, Jäger zu Cronau. 1760 III 16 Oberjäger zu Forst. 1765 I 7 Besoldungs-Addition.

<sup>618</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 90: Geiger, . . . . 1729 Land- und Bau-Inspektor.

<sup>619</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 89: Geiger, Anselm Cölestin. 1744 V 1 Ausfaut zu Lauterburg.

<sup>620</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 91: Geiger, Philipp Karl, von Burcken. 1731 IV 23 Kanzleischreiber.

<sup>621</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 90: Geiger, Philipp Ruprecht. 1624 X 21 reisiger Hühnerfaut zu Philippsburg. 1631 VI 8 Waldfaut der unteren Wälder Lußhardt.

<sup>622</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 90: Geilfuss, Michael. 1481 VIII 25 Diener.

## **Geiß, Balthasar**

Werdegang: 1581 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Ubstadt<sup>623</sup>

## **Geiss, Johann**

Werdegang: 1662 fürstbischöflich-speyerischer Hofrat und Kammerdirektor, 1662 Kammererrat und Landschreiber<sup>624</sup>

## **Geissel, Oswald**

Lebensdaten/Herkunft: \* Speyer um 1530

Werdegang: 1548 Studium in Köln<sup>625</sup>, Stiftskanoniker an St. Guido, 1572 Stiftsdekan zu St. Guido<sup>626</sup>

## **Geller, Anton Ferdinand**

Lebensdaten/Herkunft: von Bonn

Werdegang: 1747 fürstbischöflich-speyerischer Hoftapezierer und Saaldiener<sup>627</sup>

## **von Geller, Nikolaus**

Lebensdaten/Herkunft: aus Speyer  
V Meister Nikolaus Jost

Werdegang: 1468 fürstbischöflich-speyerischer Diener und Sekretär<sup>628</sup>

## **Gemeinhard, Christoph**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Renovator des Domkapitels, 1744 fürstbischöflich-speyerischer Landrenovator<sup>629</sup>

## **von Gemmingen, Eitel Dietrich**

---

<sup>623</sup> SIMONIS, Beschreibung aller Bischöffen zu Speyer S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Balthasar Geiß, Schultheiß zu Vbstatt*.

<sup>624</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 90: Geiss, Johann. 1662 I 1 Hofrat und Kammerdirektor. 1663 I 1 Kammererrat und Landschreiber

<sup>625</sup> KEUSSEN, Matrikel Köln Bd. 2 S. 1025: [1548] *Octobri . . . Oswaldus Geysel, Spyrensis, can. s. Gwidonis; art.; i. et s.; 1 (!)*.

<sup>626</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Jacob Lutz starb auf St. Georgen Tag 1572, worauf am 30. Oct. 1572 Oswald Geissel als sein Nachfolger eingeführt wurde.

<sup>627</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 90: Geller, Anton Ferdinand, von Bonn. 1747 XI 11 Hoftapezierer und Saaldiener.

<sup>628</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 90: von Geller, Nikolaus, Meister Niclaus Josten von Gellers son zu Spier. 1468 VI 8 Diener und Sekretarius.

<sup>629</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 90: Gemeinhard, Christoph, Renovator des Domkapitels. 1744 III 10 Landrenovator.

Werdegang: 1665 fürstbischöflich-speyerischer Faut und Oberamtmann des oberen Lauterburger Amtes zu Lauterburg<sup>630</sup>

## **von Gemmingen, Erpho, J.U.D.**

Lebensdaten/Herkunft: + 14. Nov. 1520<sup>631</sup> o. 24. Nov. 1523<sup>632</sup>, ∩ Kreuzgang des Speyerer Doms

Werdegang: 1504 Domherr zu Speyer, in Rom<sup>633</sup>, 1507 fürstbischöflich-speyerischer Abgesandter auf dem Reichstag zu Konstanz<sup>634</sup>, 1511 Propst des Ritterstifts Odenheim<sup>635</sup>, Domdekan zu Worms<sup>636</sup>, 1511 Stiftsdekan zu St. Guido, Dompropst<sup>637</sup>, 1517 Vereidigung als Dompropst und Stiftspropst zu St. Guido<sup>638</sup>

## **von Gemmingen, Georg (Jörg), J.U.D.**

Herkunft/Lebensdaten: \* 1458/59, + 15. März 1511<sup>639</sup>, ∩ Kreuzgang des Speyerer Doms<sup>640</sup>

∪ Johann, ∞ Brigitta von Neuenstein

---

<sup>630</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 90: von Gemmingen, Eitel Dietrich. 1665 I 1 Faut und Oberamtmann des oberen Lauterburger Amtes zu Lauterburg.

<sup>631</sup> WÜRDWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 190: An. 1520. *Erpho de Gemmingen Majoris Spirensis & S. Guidonis Praepositus, Wormatiensis Ecclesiae Canonicus φ MDXX die XIII. Nov. Spirae in ambitu sepultus.*

<sup>632</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 224 Anm. 753: *A. D. 1523 – octavo kalend. Decembris – obiit venerabilis et egregius vir, dom. Erphode Gemmingen, utriusque iuris doctor, hujus et sancti Guidonis ecclesiarum praepositus.*

<sup>633</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 210 Anm. 706: [Wahl des Philipp von Rosenberg zu Bischof] Dalmalige Domherren waren: Georg von Gemmingen, Probst; Heinrich von Helmstädt, Dechant; Johann von Helmstädt; Johann von Eremberg, Domkürster; Hartmann Bayer; Johann Kranich von Kirchheim; Johann Graf von Ryneck; Thomas Truchseß, Domscholaster; Thomas von Rosenberg; David Göler von Ravensburg; Johann von Löwenstein; Dr. Nicolaus Eußheymer; Eberhard von Neuhausen; Johann von Kronberg; Friedrich Schleder von Lachen; Christoph von Hirschhorn; Walther von Vilbel; Heinrich Kratz von Scharfenstein; Erpho von Gemmingen; Christoph vonn Hausen.

<sup>634</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 224 Anm. 754: Des Bischofes Abgeordneter auf diesem Reichstage zu Constanz war Erpho von Gemmingen, auf jenem zu Augsburg 1510 aber Hartmann Fuchs von Dornheim.

<sup>635</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 224 Anm. 753: Erpho ward im Jahre 1508 vom Mainzer Erzbischofe nach Rom gesendet, für ihn das Pallium zu erwirken. Drei Jahre später wurde er zum Probste des Stifts Odenheim gewählt.

<sup>636</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 214: Freitags den 27. Sept. 1504 sendete der neugewählte Bischof den Dechanten zu St. Guido, Johann Seghard, den Wormser Domdechanten Erpho von Gemmingen und den Speyerer Domscholaster Thomas Truchseß, mit seiner Wahlurkunde nach Rom, um deren Bestätigung zu erwirken.

<sup>637</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 232 Anm. 775: . . . daß Georg [Pfalzgraf bei Rhein] am 12. Feb. [1513] gewählt worden sei. Die Wähler waren: 1. Erpho von Gemmingen, Probst; 2. Heinrich von Helmstädt, Dechant; 3. Johann von Ernberg, Kürster; 4. Johann Kranich; 5. Johann, Graf on Reyneck; 6. Friedrich Schletter von Lachen; 7. Christoph von Hausen; 8. Walther von Vilwel; 9. Thomas Truchseß, Scholaster; 10. Georg, Pfalzgraf; 11. Thomas von Rosenberg; 12. David Goeller von Ravensburg; 13. Martin Truchseß; 4. Michael Dhurn; 15. Philipp von Flersheim, Sänger; 16. Simon von Liebenstein; 17. Conrad von Thüngen; 18. Nicolaus Morsinger von Eußheim, Dr. ordinarius; 19. Martin Gotzmann (erschien nicht).

<sup>638</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 237 Anm. 797: Erpho von Gemmingen legte am 9. Juni 1517 dem Bischofe als Dompropst und Probst zu St. Guido den Eid ab..

<sup>639</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 210 Anm. 706: *A. D. 1511 – die 15. Martii – obiit venerabilis et egregius vir, dominus Georgius de Gemmingen, utriusque iuris doctor, praepositus et canonicus hujus..*

<sup>640</sup> WÜRDWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 190: An. 1511. *Georgius de Gemmingen Joanne Patre matre vero Brigitta de Newenstein natus Canonicus Wormatiensis ac dein Praepositus Spirensis J. U.*



Werdegang: Domherr zu Worms, vor 1481 Domsänger zu Speyer, 1481 fürstbischöflich-speyerischer Rat<sup>641</sup>, 1491 Dompropst zu Speyer<sup>642,643</sup>

Schriften: *De ratione monomachia; De machinis bellicis; De cura equorum;*

### **von Gemmingen, Hans**

Werdegang: 1481 fürstbischöflich-speyerischer Rat<sup>644</sup>

### **von Gemmingen, Heinrich**

Werdegang: 1490 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Bruchsal<sup>645</sup>

### **von Gemmingen, Johann Dietrich**

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Hofmarschall, 1748 fürstbischöflich-speyerischer Geheimer Rat<sup>646</sup>

### **von Gemmingen, Johann Jacob**

Lebensdaten/Herkunft: + 31. Okt. 1543<sup>647</sup>

Werdegang: Domherr zu Speyer, Studium 1537 in Freiburg<sup>648</sup>

### **von Gemmingen, Uriel**

Werdegang: Domdekan zu Mainz, Domherr zu Speyer, 1505 resigniert<sup>649</sup>

---

*Doctor Philosophus &c. scripsit: De ratione monomachiae lib. I. De Machinis bellicis lib. I. De Cura equorum lib. I. Orationes & epistolas. Obiit An. 1511 die 15. Martii aetatis 52. Sepultus Spira in ambitu.*

<sup>641</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 90: von Gemmingen, Horg, Senger und Doctor. 1481 Rat.

<sup>642</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 198: . . . so beauftragte und bevollmächtigte er [d. u. Bischof Ludwig von Helnstadt] 1491 seinen Vetter, den Dompropst von Speyer, Georg von Gemmingen, seinen Neffen und Nachfolger, Philipp von Rosenberg, Domcapitular zu Speyer, und Eustachius von Monche, Stifsherrn zu St. German und St. Moritz, welche damals in Rom weilten, anstatt seiner dem Oberhaupte der Kirche die erforderliche Aufschlüsse über die Diözese Speyer zu geben . . .

<sup>643</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 210 Anm. 706: [Wahl des Philipp von Rosenberg zu Bischof] Damalige Domherren waren: Georg von Gemmingen, Probst; Heinrich von Helmstädt, Dechant; Johann von Helmstädt; Johann von Eremberg, Domkürster; Hartmann Bayer; Johann Kranich von Kirchheim; Johann Graf von Ryneck; Thomas Truchseß, Domscholaster; Thomas von Rosenberg; David Göler von Ravensburg; Johann von Löwenstein; Dr. Nicolaus Eußheymer; Eberhard von Neuhausen; Johann von Kronberg; Friedrich Schlederer von Lachen; Christoph von Hirschhorn; Walther von Vilbel; Heinrich Kratz von Scharfenstein; Erpho von Gemmingen; Christoph vonn Hausen.

<sup>644</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 90: von Gemmingen, Hans, zu Gutemburg. 1481 Rat.

<sup>645</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 90: Gemmingen, Heinrich. 1490 II 8 Schultheiß zu Bruchsal.

<sup>646</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 90: von Gemmingen, . . . .1744 XII 31 Hofmarschall. 1748 XII 31 Geheimer Rat.

<sup>647</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 212 Anm. 711: A. D. 1543 – ultima octobrisi – obiit ven. et nob. dom. Joannes Jacobus a Gemmingen, canonicus hujus ecclesiae.

<sup>648</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 309: [1537] *Joannes Jacobus de Gemmingen nob. canon. Spirens. IIII. Aug.*

## **Geng, Hans**

Werdegang: 1486, 1489 fürstbischöflich-speyerischer Fischer zu Udenheim, 1499 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Jockgrim<sup>650</sup>

Familie: S NN 1512 fürstbischöflich-speyerischer Fischer zu Udenheim<sup>651</sup>

## **Gensser, Stephan**

Werdegang: 1586 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Zöllner zu Rheinhausen<sup>652</sup>

## **Gensar, Jacob, J.U.D.**

Werdegang: 1567-1571 Generalvikar des Bistums Speyer<sup>653</sup>

## **Gerich, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Indelhausen

Werdegang: 1603 fürstbischöflich-speyerischer Müller in Untergrombach, 1605 fürstbischöflich-speyerischer Müller in beiden Mühlen zu Untergrombach<sup>654</sup>

## **Gerich, Michael**

Lebensdaten/Herkunft: von Indelhausen

Werdegang: 1600 fürstbischöflich-speyerischer Müller in der Stadtmühle zu Vdenheim<sup>655</sup>

## **Gerlach, Johann Ernst Konrad**

Werdegang: 1726 fürstbischöflich-speyerischer geheimer Kanzleischreiber<sup>656</sup>

## **Gerlach, Martin**

---

<sup>649</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 215 Anm. 716: Am 28. Aug. 1505 nahm das Domcapitel zu Speyer den Verzicht des Domdechanten zu Mainz, Uriel von Gemmingen, auf eine Präbende im Dome zu Gunsten Albrecht's Truchseß von Bommersfelden, eines Geistlichen der Würzburger Diözese, an.

<sup>650</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 90: Geng, Hans. 1486 I 23 und 1489 X 8 Fischer zu Vdenheim. 1499 IV 24 Keller zu Jockgrim.

<sup>651</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 90: Genghansen Sohn. 1512 III 2 Hoffischer zu Vdenheim.

<sup>652</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 90: Gesser, Steffan. 1586 VII 13 Schultheißn und Zöllner zu Rheinhausen.

<sup>653</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 372: *Im Jahr 1567 war Jacob Gensar, Doctor der beiden Rechte und Stiftsherr zu St. Guido, Generalvicar zu Speyer.*

<sup>654</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 90: Gerich, Hans, von Indelhausen. 1603 II 16 Müller zu Vndern Grumbach. 1605 II 27 Müller in beiden Mühlen zu Vnderngrumbach.

<sup>655</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 90: Gerich, Michael, von Indelhausen. 1600 IV 23 Müller in der Stadtmühle zu Vdenheim.

<sup>656</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 91: Gerlach, Johann Ernst Konrad, seit drei Jahren geheimer Kanzleischreiber. 1729 XI 21 suppliciert um Bersoldungsbesserung.

Werdegang: 1478 fürstbischöflich-speyerischer Waldförster im Lußhardt<sup>657</sup>

## **Gerlich, NN**

Werdegang: 1729 fürstbischöflich-speyerischer Küchenschreiber<sup>658</sup>

## **Gerner, Johann Georg**

Lebensdaten/Herkunft: \* Mannheim

Werdegang: 1761 fürstbischöflich-speyerischer Kapaunenstopfer<sup>659</sup>

## **Gernhard, Johann Ulrich, J.U.D.**

Lebensdaten/Herkunft: + 23. Aug. 1621<sup>660</sup>

Werdegang: Domherr zu Speyer, 1604 fürstbischöflich-speyerischer geistlicher Richter<sup>661</sup>, 1617 kurtrierischer und fürstbischöflich-speyerischer Rat

T [?] Maria Claudina, ∞ um 1656 Vinzenz König, J.U.D. (**s. u. RKG-Advokaten u. Prokuratoren, König, Vinzenz, J.U.D.**)

## **Gescheider, NN**

Werdegang: 1753 fürstbischöflich-speyerische Hofsängerin<sup>662</sup>

## **Gescheider, Philipp Peter**

Werdegang: 1751 fürstbischöflich-speyerischer geheimer Kanzlist, 1752 fürstbischöflich-speyerischer französischer Sprachmeister der Edelknaben<sup>663</sup>

## **Geyer, Andreas**

Werdegang: 1754 fürstbischöflich-speyerischer Interimsjäger zu Rheinhausen<sup>664</sup>

## **Geyer, Johann Erhard**

---

<sup>657</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 91: Gerlach, Martin. 1478 VIII 13 Waldförster im Lußhart.

<sup>658</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 91: Gerlich, . . . . 1729 VII 5 Küchenschreiber.

<sup>659</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 91: Gerner, Johann Georg, gebürtig zu Mannheim. 1761 I 26 Kapaunenstopfer.

<sup>660</sup> ZEDLER, Universal-Lexicon Neuzehender Band S. 2376: Johann Ulrich Gernhard, der Rechten Doctor, Canonicus zu Speyer, wie auch Rath zu Trier und Speyer, von 1617 bis 1621, da er den 23 August starb.

<sup>661</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 91: Gernhard, Johann Ulrich, Dr. 1604 V geistlicher Richter.

<sup>662</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 91: Gescheider, . . . . Hofsängerin. 1753 II 20 und 1754 VII 1 Besoldungs-Augmentation.

<sup>663</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 91: Gescheider, Philipp Peter, geheimer Kanzlist. 1751 X 29 Besoldungs-Augmentation. 1752 I 1 frenzösischer Sprachmeister der Edelknaben. 1760 VI 13 Kostdeputat.

<sup>664</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 91: Geyer, Andreas. 1764 IV 17 Interimsjäger zu Rheinhausen.

Lebensdaten/Herkunft: von Gochsheim in Franken

Werdegang: vor 1744 fürstbischöflich-speyerischer Revierjäger zu Mühlhausen<sup>665</sup>

## **Geyer, Wendel**

Werdegang: 1553 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Rothenberg<sup>666,667</sup>, 1571 fürstbischöflich-speyerischer Vogt zu Kislau

Familie: ∞ Margaretha NN, + 9. Jan. 1594<sup>668</sup>

## **Geyer, Wolf**

Werdegang:<sup>669</sup> 1587 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Diener, 1595 fürstbischöflich-speyerischer Schultheui zu Ubstadt, 1603 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Bruchsal, 1608 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Ubstadt

## **Gies, Johann**

Lebensdaten/Herkunft: \* Neustadt (am Rennsteig o. an der Orla) im Kurmainzischen

Werdegang: 1754 fürstbischöflich-speyerischer Wagenmeister und Kurschmied<sup>670</sup>

## **Gillis, Jakob**

Werdegang: 1586 fürstbischöflich-speyerischer Hausvogt in der Pfalz zu Speyer<sup>671</sup>

## **Gillis, Michael**

Werdegang: 1568 Stiftspropst zu St. German<sup>672</sup>

---

<sup>665</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 91: Geyer, Johann Erhard, von Gochzheim aus Franken. 1744 Revierjäger zu Mühlhausen. 1746 IX 9 Besoldungs-Zulage.

<sup>666</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 91: Geyer, Wendel. 1553 IV 23 und 1563 IV 23 von neuem zum Keller in Rotenburg bestellt. 1571 III 5 Faut in Kißlaw.

<sup>667</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 362: [17. Aug. 1560] Zu St. Remig beauftragte Marquard [von Hattstein] den Fauten zu Lauterburg und den Schaffner zu Hagenau, Marzell Gambs, die Bewohner von Dürrenbach, den Faut von Bruchsal aber und den Keller zu Rothenberg, Wendel Geyer, die Bürger von Waibstadt und Hochhausen bei Horneck in Pflicht zu nehmen.

<sup>668</sup> ROTT, Baudenkmäler Bruchsal S. 41: Bruchsal . . . *Anno domini 1594 den 9 januarii starb die ehrn und tugendreiche fraw Margreta weiland des ehrvesten und furgeachten Wende(l) Geysers seeligen gewessene fauths zu Kislaw egliche hausfraw der got g(nad).*

<sup>669</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 91: Geyer, Wolf. 1587 VI 24 reisiger Diener von Haus aus. 1595 II 13 reisiger Schultheiß zu Vbstatt. 1603 II 16 Keller zu Bruchsal. 1608 II 24 und 1611 II 20 reisiger Schultheiß zu Vbstatt.

<sup>670</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 91: Gies, Johann, zu Neustatt im Churmayntzischen gebürtig. 1764 X 1 Wagenmeister und Curschmidt.

<sup>671</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 91: Gillis, Jakob. 1586 XI Hausvogt in der Pfalz zu Speyer.

<sup>672</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 311 [1545] Stifths herr zu St. German, Johann Hartmann genannt Ibstadt: Anm. 973: Dieser Stifths herr ward später Dechant zu St. German und starb als solcher den 27. Sepz. 1562. Sein Nachfolger 1568 war eben Michael Gillis.

## **Glaner, Hans**

Werdegang: 1517 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Marientraut<sup>673</sup>

## **Glässner, NN**

Werdegang: Clarinettist, 1752 fürstbischöflich-speyerischer Hofmusiker Klarinettist)<sup>674</sup>

## **Glässner, Hans Georg**

Werdegang: 1749 fürstbischöflich-speyerischer Hoflakai<sup>675</sup>

## **von Gleichen, Christoph, Graf**

Lebensdaten/Herkunft: + 18. Aug. 1548<sup>676,677</sup>

Werdegang: 1525 Domherr zu Speyer<sup>678</sup>, 1548 auch Domherr zu Köln und Straßburg

## **Glessberger, Paulus**

Lebensdaten/Herkunft: von Bruchsal

Werdegang: 1523 fürstbischöflich-speyerischer Salpetergräber zu Neuthard, Forst, Hambrücken, Weyher und Gronau<sup>679</sup>

## **zur Glocken, Hans**

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1517 fürstbischöflich-speyerischer Unterkämmerer am Reichskammergericht zu Speyer<sup>680</sup>

## **Glöckle, Franz Christoph, Bacc. Theol.**

Werdegang: Pfarrer zu Leimersheim, Dekan des fürstbischöflich-speyerischen Landkapitels Herxheim, 1765 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>681</sup>

---

<sup>673</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 91: Glaner, Hans. 1517 VIII 23 Keller zu Marientraut.

<sup>674</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 91: Glässner, . . . , Clarinettist. 1752 VII 27 Besoldungs-Addition.

<sup>675</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 91: Glässner, Hans Georg. 1749 II 7 Hoflakai.

<sup>676</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 212 Anm. 711: A. D. 1548 – die 18. August – obiit ven. et generosus dominus Christophorus, comes de Gleychen, Col., Argent. et hujus cathed, ecclesiarum canonicus.

<sup>677</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 292 Anm. 917: Die 21. Aug. Ludovicus a Vippenburg obtinuit canonicatum ecclesiae cath ex morte comitis a Gleichen vacantem.

<sup>678</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 255 Anm. 839: Prot. Cap. 1525 . . . Christoph, Graf von Gleichen, Philipp von Venningen, Hermann Fossa aus Westphalen, Aludwig, Graf von Hohenlohe, Joachim von Dalberg etc. waren damals Domcapitulare.

<sup>679</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 91: Glessberger, Paulus, von Bruchsal. 1523 VI 25 Salpetergräber zu Nythart, Forst, Hambrücken, Wyher und Grunaw.

<sup>680</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 91: zur Glocken, Hans, Bürger zu Speyer. 1517 VIII 7 erhält das Unterkammeramt am Kammergericht zu Spyr auf Lebenszeit.

## Gluck, Johann Jakob

Werdegang: 1655 fürstbischöflich-speyerischer Silberdiener, Leibbarbier und Zuckerbäcker<sup>682</sup>

## Godar, Johann Franz Ignaz

Lebensdaten/Herkunft: \* Neckargemünd

Werdegang: 1748 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzlist, 1750 fürstbischöflich-speyerischer Kammersekretär, 1757 fürstbischöflich-speyerischer Amtskeller zu Bruchsal<sup>683</sup>

## Gögel, Johann Michael

Lebensdaten/Herkunft: \* Bonnland in Franken

Werdegang: 1764 fürstbischöflich-speyerischer Hofmusikant und Oboist<sup>684</sup>

## Göler von Ravensburg, David

Lebensdaten/Herkunft: + 20. März 1539<sup>685</sup>

Werdegang: 1504, 1513 Domherr zu Speyer<sup>686,687</sup>, 1530 Domscholaster<sup>688</sup>, nach 1530 Stiftspropst von Allerheiligen<sup>689</sup>, 1544 Dompropst<sup>690</sup>

---

<sup>681</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe G: *D. Franciscus Christophorus Glöckle, Ss. Theol. Baccal. Bibl. & Form. Parochus in Leimersheim & annexis, Ven. Cap. Herxheimens. Decan. Adscr. 1765.*

<sup>682</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 91: Gluck, Johann Jakob. 1655 XI 21 Silberdiener, Leibbarbier und Zuckerbäcker.

<sup>683</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 92: Godar, Johann Franz Ignaz, von Neckargemünd gebürtig. 1748 IX 95 Regierungskanzlist. 1750 VIII 27 Kammersekretär. 1754 VIII 23 Besoldungs-Addition. 1757 XII 31 Amtskeller zu Bruchsal. 1766 I 13 Besoldungs-Addition.

<sup>684</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 92: Gögel, Johann Michael, zu Bonland in Franken gebürtig. 1764 VI 1 Hofmusikant und Hauboist. 1765 VII 5 Besoldungs-Addition.

<sup>685</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 274 Anm. 877: *A. D. 1539 – 13. Kal. Aprilis – obiit ven. d. David Goeler de Ravensburg, cantor hujus et sanctae Trinitatis ecclesiarum praepositus.*

<sup>686</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 210 Anm. 706: [Wahl des Philipp von Rosenberg zu Bischof] Damalige Domherren waren: Georg von Gemmingen, Probst; Heinrich von Helmstädt, Dechant; Johann von Helmstädt; Johann von Eremberg, Domküster; Hartmann Bayer; Johann Kranich von Kirchheim; Johann Graf von Ryneck; Thomas Truchseß, Domscholaster; Thomas von Rosenberg; David Göler von Ravensburg; Johann von Löwenstein; Dr. Nicolaus Eußheymer; Eberhard von Neuhausen; Johann von Kronberg; Friedrich Schleder von Lachen; Christoph von Hirschhorn; Walther von Vilbel; Heinrich Kratz von Scharfenstein; Erpho von Gemmingen; Christoph vonn Hausen.

<sup>687</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 232 Anm. 775: . . . daß Georg [Pfalzgraf bei Rhein] am 12. Feb. [1513] gewählt worden sei. Die Wähler waren: 1- Erpho von Gemmingen, Probst; 2. Heinrich von helmstädt, Dechant; 3. Johann von Ernberg, Küster; 4. Johann Kranich; 5. Johann, Graf on Reyneck; 6. Friedrich Schletter von Lachen; 7. Christoph von Hausen; 8. Walther von Vilwel; 9. Thomas Truchseß, Scholaster; 10. Georg, Pfalzgraf; 11. Thomas von Rosenberg; 12. David Goeller von Ravensburg; 13. Martin Truchseß; 4. Michael Dhurn; 15. Philipp von Flersheim, Sänger; 16. Simon von Liebenstein; 17. Conrad von Thüngen; 18. Nicolaus Morsinger von Eußheim, Dr. ordinarius; 19. Martin Gotzmann (erschien nicht).

<sup>688</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 274: [1530] *Die Beauftragten des Bischofes waren: dessen Kanzler Conrad Blicker; der neue Domdechant Georg von Sternenfels; der Domscholaster David Göler von Ravensburg; der Probst zu St. German, Johann von Löwenstein, und der Domcapitular Simon von Liebenstein.*

## **Göler von Ravensburg, Georg**

Lebensdaten/Herkunft: + 11. Nov. 1558, ∩ Mainzer Dom<sup>691</sup>

Werdegang: 1554 Dompropst zu Speyer<sup>692</sup>, Domsänger zu Mainz

## **Gollich, Franz**

Lebensdaten/Herkunft: \* Oberpfalz

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Jäger und Oberförster zu Hatzenbühl<sup>693</sup>

## **Göpfert, Caspar**

Lebensdaten/Herkunft: \* Nordheim am Main

Werdegang: 1763 fürstbischöflich-speyerischer Hoftrompeter<sup>694</sup>

## **Gordiné, Philipp Ludwig**

Werdegang: 1748 fürstbischöflich-speyerischer Oberamtsrat und Ausfaut zu Kirrweiler<sup>695</sup>

## **Gosslar, Andreas**

Werdegang: 1747 fürstbischöflich-speyerischer Läufer<sup>696</sup>

---

<sup>689</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 274 Anm. 877: [1530] David Göler ward später auch Probst zu Allerheiligen.

<sup>690</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 268 Anm. 867: Johann von Ehrenberg, welcher später Domprobst ward, starb im Nov. 1544 . . . . Dessen Nachfolger als Domprobst, David Gölle von Ravensburg, wurde am 19. Nov. 1544 gewählt.

<sup>691</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 192: An. 1558. *R. & nob. Dom. Georgius Goeler a Rawenspurg hujus Metrop Cantor Cathadralisque Spirensis Praepositus &c. vir justa animi gravitate praeditus, qui rebus suis prudenter & benigne circa Ecclesiae confectis aetate jam affecta satis concessit ipsa die Martini An. MDLVIII.*

<i>Goeler</i>	<i>Kalb a Reinheim</i>
<i>Hirsberg</i>	<i>Venningen</i>
<i>Gemmingen</i>	<i>Lanstein</i>
<i>Krey de Lindenfels</i>	<i>Horneck de Hornberg</i>

*Mag. in peristilio maj. Eccl.*

<sup>692</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 342: [19. Nov. 1554 Einritt von Bischof Rudolf von Frankenstein in Speyer] Dieser [Rudolf von Frankenstein] schritt unter Glockengeläute und Gesänge den Dom hinan, ihm zur Rechten der Domprobst Georg Gölle von Ravensburg, zur Linken aber der Domdechant Johann von Heppenheim . . . .

<sup>693</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 92: Gollich, Franz, aus der oberen Pfalz gebürtig. 1744 I 13 Jäger und Oberförster zu Hatzenbühl. 1744 VI 23, 1746 XII 30 und 1756 V 14 Besoldungs-Addition.

<sup>694</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 92: Göpfert, Caspar, von Northeim am Mayn gebürtig. 1763 VI 9 Hoftrompeter.

<sup>695</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 92: Gordiné, Philipp Ludwig. 1748 IV 23 Oberamtsrat und Ausfaut zu Kirrweiler.

<sup>696</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 92: Gosslar, Andreas. 1747 XI 18 Läufer. 1754 IV 17 Kostdeputat. 1767 III 17 Bestallungs-Addition.

## **Gossler, Erasmus**

Lebensdaten/Herkunft: \* Geismar im Eichsfeld

Werdegang: 1745 fürstbischöflich-speyerischer Läufer<sup>697</sup>

## **Gösslin, Johann**

Lebensdaten/Herkunft: von Pforzheim

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1600 fürstbischöflich-speyerischer Zöllner und Fergenmeister am Lußheimer Fahr<sup>698</sup>

## **Götken, Johann Dietrich**

Werdegang: 1659 fürstbischöflich-speyerischer Vizestallmeister<sup>699</sup>

## **Gotthard, Joseph Anton**

Werdegang: domkapitulärer Amtskeller zu Bauerbach. 1748 fürstbischöflich-speyerischer Jurisdiktional-Beamter zu Bauerbach<sup>700</sup>

## **Götting, Johann Jakob**

Werdegang: 1711 fürstbischöflich-speyerischer Stadtschultheiß zu Bruchsal<sup>701</sup>

## **Gotz**

Werdegang: 1464 fürstbischöflich-speyerischer Marsteller<sup>702</sup>

## **Götz**

Werdegang: 1490 fürstbischöflich-speyerischer Kanzleischreiber<sup>703</sup>

## **Götz, Andreas**

Lebensdaten/Herkunft: von Nordheim im Würzburgischen

Werdegang: 1763 fürstbischöflich-speyerischer Hoftrompeter<sup>704</sup>

---

<sup>697</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 92: Gossler, Erasmus, zu Geißmar im Eichsfeld gebürtig. 1745 XI 7 Laufer. 1754 IV 17 Kostdeputat..

<sup>698</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 92: Gösslin, Johann, von Pforzheim, Bürger zu Speyer. 1600 I 1 erhält das Zollamt zu Speier und das Rheinfahr nach Lußheim.

<sup>699</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 92: Götken, Johann Dietrich. 1650 V 16 Vicestallmeister.

<sup>700</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 92: Gotthard, Joseph Anton, domkapitulärer Amtskeller zu Bauerbach. 1768 VIII 27 Jurisdiktional-Beamter zu Bauerbach.

<sup>701</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 92: Götting, Johann Jakob. 1711 III 28 Stadtschultheiß zu Bruchsal.

<sup>702</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 92: Gotz. [1464] Marsteller.

<sup>703</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 92: Götz. 1490 VIII 25 Kanzleischreiber.



## **Götz, Augustin**

Lebensdaten/Herkunft: \* Amöneburg

Werdegang: 1759 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist<sup>705</sup>

## **Götz, Barbara**

Lebensdaten/Herkunft: \* Mannheim

Werdegang: 1753 fürstbischöflich-speyerische Sängerin bei der Kirchen- und Hofmusik<sup>706</sup>

## **Götz, Johann Melchior, Theol. D.**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Sexpräbendar, 1738 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>707</sup>

## **Götz, Johann Valentin**

Werdegang: 1723 fürstbischöflich-speyerischer Bildhauer<sup>708</sup>

## **Gotzmann, Martin**

Werdegang: 1513 Domherr zu Speyer<sup>709</sup>

## **Grau, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Bischofsheim

Werdegang: 1524 fürstbischöflich-speyerischer Zöllner zu Rheinhausen<sup>710</sup>

---

<sup>704</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 92: Götz, Andreas, von Notheim im Würtzburgischen. 1763 VI 9 Hoftrompeter.

<sup>705</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 92: Götz, Augustin, von Amöneburg gebürtig. 1759 I 1 Kammerkanzlist. 1761 II 27 Besoldungs-Addition.

<sup>706</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 92: Götz, Barbara, gebürtig von Mannheim. 1753 II 20 Singerin bei der Kirchen- und Hofmusik. 1754 VII 1 Besoldungs-Addition.

<sup>707</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe L: *G. Joannes Melchior Gört, Doct. Theol. Cand. Cath. Eccles. Spirens. Sexpraebend. Adscr. 1738.*

<sup>708</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 93: Götz, Johann Valentin. 1723 IV 12 Bildhauer.

<sup>709</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 232 Anm. 775: . . . daß Georg [Pfalzgraf bei Rhein] am 12. Feb. [1513] gewählt worden sei. Die Wähler waren: 1- Erpho von Gemmingen, Probst; 2. Heinrich von helmstädt, Dechant; 3. Johann von Ernberg, Küster; 4. Johann Kranich; 5. Johann, Graf on Reyneck; 6. Friedrich Schletter von Lachen; 7. Christoph von Hausen; 8. Walther von Vilwel; 9. Thomas Truchseß, Scholaster; 10. Georg, Pfalzgraf; 11. Thomas von Rosenberg; 12. David Goeller von Ravensburg; 13. Martin Truchseß; 4. Michael Dhurn; 15. Philipp von Flersheim, Sänger; 16. Simon von Liebenstein; 17. Conrad von Thüngen; 18. Nicolaus Morsinger von Eußheim, Dr. ordinarius; 19. Martin Gotzmann (erschien nicht).

<sup>710</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 93: Graw (Grae, Greue, Groe), Hans, von Bischofsheim. 1515 X 16 Zoller zu Rynhusen. 1529 V 5 desgl. auf Lebenszeit.

## **Greck von Kochendorf, Wolf**

Werdegang: 1514 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>711</sup>

## **Gref, Martin**

Werdegang: Schultheiß zu Ketsch, 1510 fürstbischöflich-speyerischer Fergenmeister zu Ketsch<sup>712</sup>

## **Greff, Friedrich**

Werdegang: 1480 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Deideheim, 1484 fürstnischöflich-speyerischer Keller zu Udenheim<sup>713</sup>

## **von Greiffenclau zu Vollrads, Franz Carl Philipp**

Werdegang: 1765 Domherr zu Speyer<sup>714</sup>

## **Greiffenclau, Johann**

Werdegang: 1469 fürstbischöflich-speyerischer Diener<sup>715</sup>

## **Greiffenstein, Theobald**

Lebensdaten/Herkunft: von Umstadt

Werdegang:<sup>716</sup> 1610 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus, 1611 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Dudenhofen und Waldsee, 1627 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Marientraut

## **Gresta, Anton**

Werdegang: 1727 fürstbischöflich-speyerischer Fresko-Maler<sup>717</sup>

## **Grettler, Georg**

Werdegang: 1597 fürstbischöflich-speyerischer Hofschneider<sup>718</sup>

---

<sup>711</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 93: Greck von Kochendorf, Wolf. 1514 VIII 14 Diener von Haus aus mit einem reisigen Knecht und 3 Pferden. 1522 III 7 desgl. 1526 II 19 desgl. mit 4 Pferden.

<sup>712</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 93: Gref, Martin, Schultheiß zu Ketsch. 1510 I 2 erhält die Rheinfähre daselbst.

<sup>713</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 93: Greff (Grefe), Friedrich. 1480 II 27 Keller zu Dedeßheim. 1484 III 10. Keller zu Vdenheim.

<sup>714</sup> VARRENTTRAPP, Neues Genealogisches Reichs- und Staats-Hand-Buch auf das Jahr M DCC LXV S. 429: Speyer . . . Franz Carl Phil. Fhr. von Greiffenclau zu Vollraths.

<sup>715</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 93: Greiffenclau, Johann. 1469 VIII 11 Diener.

<sup>716</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 93: Greiffenstein, Debold, von Vmbstat. 1610 III 21 Diener von Haus aus. 1611 IV 11 reisiger Schultheiß zu Dudenhoffen und Waltzheim. 1627 II 28 Keller zu Marientraut.

<sup>717</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 93: Gresta, Anton. 1727 I 24 Fresko-Maler.

## **Gretzinger, Nicolaus**

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1532 fürstbischöflich-speyerischer Zöller zu Speyer und Fergenmeister am Lußheimer Fahr<sup>719</sup>

## **Grieff, Nicolaus**

Lebensdaten/Herkunft: von Bausendorf

Werdegang: 1599 fürstbischöflich-speyerischer Hofschneider<sup>720</sup>

## **Grill, Hans Simon**

Lebensdaten/Herkunft: von Mailand

Werdegang: 1578/84 fürstbischöflich-speyerischer Schornsteinfeger<sup>721</sup>

## **Grimm, NN**

Werdegang: 1730 fürstbischöflich-speyerischer Kanzleischreiber<sup>722</sup>

## **Grimm, Noe**

Werdegang: 1754 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Bruchsal<sup>723</sup>

## **Grimm, Paul**

Werdegang: 1598 fürstbischöflich-speyerischer Mundkoch<sup>724</sup>

## **Grohe, Friedrich, D.**

Werdegang: 1530 Domprediger, Chorherr zu St. German<sup>725</sup>

## **Groheganns, Peter**

---

<sup>718</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 93: Grettler, Georg. 1597 III 16 Hofschneider.

<sup>719</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 93: Gretzinger, Nicolaus, Bürger zu Speyer. 1532 II 20 Töller daselbst und Fergenmeister zu Lussheim.

<sup>720</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 93: Grieff, Nicolaus, von Baußdorff. 1599 IV 23 Hofschneider

<sup>721</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 93: Grill, Hans Simon, von Meylandt. 1578 I 31 und 1584 V 3 Schornsteinfeger.

<sup>722</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 94: Grimm, . . . , 1730 Kanzleischreiber.

<sup>723</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 94: Grimm, Noe, Amtsschreiber zu Bruchsal. 1754 I 21 Besoldungs-Addition.

<sup>724</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 94: Grimm, Paul. 1598 V 17 Mundkoch.

<sup>725</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 286: Generalversammlung des Domcapitels, welche am 17. Januar 1530 abgehalten wurde . . . .Dm Domprediger und Chorherr zu St. German, Dr, Friedrich Grohe, gab der Bischof später noch den besonderen Auftrag, amens seiner bei dem Domcapitel die Mißstände wiederholt zu rügen.

Werdegang: 1760 fürstbischöflich-speyerischer Schermausfänger zu Kislau und Philippsburg<sup>726</sup>

## **Grosch, Johann Matthes**

Lebensdaten/Herkunft: \* Bamberg

Werdegang: 1766 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist<sup>727</sup>, 1770 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>728</sup>

## **Grosch, Martin**

Lebensdaten/Herkunft: \* Bamberg

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Bereiter, 1756 fürstbischöflich-speyerischer Stallmeister<sup>729</sup>

## **Groß, Hartmann**

Lebensdaten/Herkunft: von Köln

Werdegang: 1583 fürstbischöflich-speyerischer Hofschlosser<sup>730</sup>

## **Groß, Johann Caspar**

Werdegang: 1713 fürstbischöflich-speyerischer Hofkonditor<sup>731</sup>

## **Groß, Valentin**

Werdegang: 1594 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Knecht, 1596 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Lußhardt, 1599 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger Knecht<sup>732</sup>

## **Grossi, Joseph Anton**

Werdegang: Pfarrer in Heimsheim und Heidelshheim, Dekan des fürstbischöflich-speyerischen Landkapitels Bruchsal, 1766 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>733</sup>

---

<sup>726</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 94: Groheganns, Peter, Scheermausfänger zu Lisslau und Philippsburg. 1760 VI 21 Besoldungs-Addition.

<sup>727</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 94: Grosch, Johann Mathes, von Bamberg gebürtig. 1766 V 17 Mannekanzlist.

<sup>728</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe G: *D. Joannes Matthaues Grosch, R. & C. Pr. & Episcop. Spir. Cancellista Int. Adscr. 1777.*

<sup>729</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 94: Grosch, Martin, gebürtig von Bamberg. 1744 VI 20. Bereiter. 1756 V 9 Stallmeister. 1756 VI 1 Kostdeputat. 1757 X 12 Besoldungszulage.

<sup>730</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 94: Groß, Hartmann, von Cölln. 1583 VIII 24 Hofschlosser.

<sup>731</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 94: Groß, Johann Caspar. 1723 II 13 Hofkonditor.

<sup>732</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 94: Groß, Vältin. 1594 IV 23 einspänniger reisiger Knecht bei Hof. 1596 IV 23 Waldfaut der unteren Wälder Lußhardt. 1599 einspänniger Knecht bei Hof.

## **Großmann, Viax**

Werdegang: zu Bruchsal, 1541 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Knecht<sup>734</sup>

## **Grothenius, Eugen Albert**

Werdegang: 1766 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzleischreiber<sup>735</sup>

## **Grue, Hensel**

Werdegang: Altbote, 1519 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger Knecht<sup>736</sup>

## **von Grünbach, Bastian**

Werdegang: 1496 fürstbischöflich-speyerischer reitender Bote<sup>737</sup>

## **von Grünbach, Oswald**

Lebensdaten/Herkunft: + 7. Okt. 1540<sup>738</sup>

Werdegang: Domherr zu Speyer und zu Würzburg

## **von Grünbach, Wendel**

Werdegang: 1500 fürstbischöflich-speyerischer reitender Bote<sup>739</sup>

## **von der Grün, Johann Georg**

Werdegang: 1629 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogt zu Jockgrim<sup>740</sup>

## **von Grünberg-Büdingen, Philipp**

Werdegang: Domherr zu Speyer, 1555 resigniert<sup>741</sup>

---

<sup>733</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe G: *D. Josephus Antonius Grossi, Paroch. In Helms & Heidelberg, Ven. Cap. Bruchsalien. Decan. Adscr. 1766.*

<sup>734</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 94: Großman, Viax, zu Bruchsal. 1541 XI 11 reisiger Knecht von Haus aus.

<sup>735</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 94: Grothenius, Eugen Albert. 1722 VI 24 Regierungskanzleischreiber.

<sup>736</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 94: Grue, Hensel, Altbote. 1519 VI 24 einspänniger Knecht.

<sup>737</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 94: von Grünbach, Bastian. 1496 IV 6 reitender Bote.

<sup>738</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 212 Anm. 711: A. D. 1540 – idus octobris – obit nobilis Oswaldus de Gruenbach, hujus et Herbipolensis ecclesiarum canonicus..

<sup>739</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 94: von Grünbach, Wendel. 1500 III 13 reitender Bote.

<sup>740</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 94: von der Grün, Johann Georg. 1629 VI 24 Burgvogt zu Jockgrim.

<sup>741</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 346 Anm. 1054: Die 13. feb. 1555 Fridericus, comes de Waldeck, obtinuit canonicatum cathed. per resignationem Philippi, comitis a Grenburg Büdingen.

## **Grünwald, Christoph**

Werdegang: 1512 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogt zu Windstein<sup>742</sup>

## **Grünwald, Nicolaus**

Werdegang: 1473 fürstbischöflich-speyerischer Müller zu Winzingen<sup>743</sup>

## **Gruulich, Veltin**

Werdegang: 1509 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Landau<sup>744</sup>

## **Guckert, Karl Anton**

Werdegang: 1711, 1743 fürstbischöflich-speyerischer Hofrat<sup>745</sup>

## **Gude, Philipp**

Lebensdaten/Herkunft: von Geisenheim

Werdegang: 1517 fürstbischöflich-speyerischer Büchsenmeister<sup>746</sup>

## **Gudenthal, Georg**

Werdegang: 1614 fürstbischöflich-speyerischer Kammerdiener, 1624 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut am Brurhein<sup>747</sup>

## **Gülch, Johann**

Werdegang: 1560 Stiftsvikar zu Weißenburg<sup>748</sup>

## **Gulden, Pancratius**

Werdegang: vor 1667 fürstbischöflich-speyerischer Amtsvogt zu Gernsbach<sup>749</sup>

---

<sup>742</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 94: Grünwald, Christoph. 15112 III 31 Burgfaut zu Windsteyn.

<sup>743</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 94: Grünwald, Nicolaus. 1473 V 17 Müller zu Winzingen.

<sup>744</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 94: Gruulich, Veltin. 1509 VI 2 Keller zu Landau.

<sup>745</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 94: Guckert, Karl Anton. 1711 IX 28 Hofrat. 1743 X 1 als Hofrat restituiert.

<sup>746</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 94: Gude, Philipp, von Gysenheim. 1517 VIII 1 Büchsenmeister.

<sup>747</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 94: Gudenthal, Georg. 1614 II 24 und 1617 II 24 Kammerdiener. 1624 V 1 und 1629 IV 5 Ausfaut am Brurhein.

<sup>748</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 362: [16. Aug. 1560] Nachmittags gen zwei Uhr ritt Marquard [von Hattstein] mit 78 Pferden in Weissenburg ein und nahm Herberge beim Stiftsvicare Johann Gülchen „im Refenthal“.

<sup>749</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 76: von Castorpf, Johann, Stadtschreiber zu Gernsbach. 1667 XI 2 mit Versehung der Vogtei daselbst beauftragt an Stelle des unpaßlichen Pancratius Gulden.

## **Gumisch (Gümitsch), Veltin**

Werdegang:<sup>750</sup> 1570 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Zöllner zu Horrenberg, 1572 fürstbischöflich-speyerischer Zollschreiber zu Udenheim, 1577 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Altenburg

## **Gunßratt, Wilhelm**

Werdegang: 1465 fürstbischöflich-speyerischer Knecht, 1466 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogt zu Kestenburg, 1477 fürstbischöflich-speyerischer Knecht und Diener zu Lauterburg<sup>751</sup>

## **Günther, Friedrich**

Werdegang: Kanoniker an St. German zu Speyer, 1746 fürstbischöflich-speyerischer Geistlicher Rat, 1761 fürstbischöflich-speyerischer Offizial<sup>752</sup>

## **Gurtler, Peter**

Werdegang:<sup>753</sup> 1523 fürstbischöflich-speyerischer Salpetergrüber zu Bruchsal und Büchenau

## **Gussmann, Johannes**

Lebensdaten/Herkunft: \* Untergrombach

Werdegang:<sup>754</sup> 1761, 1763 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzleibote (Adjunkt)

Familie: ∞ NN, T d. Joseph Keppler<sup>755</sup>

## **Gut, Hartmann, Meister**

Werdegang:<sup>756</sup> 1522 fürstbischöflich-speyerischer Schlosskaplan zu Udenheim

---

<sup>750</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 94: Gumisch (Gümitsch), Veltin. 1570 IV 23 Schultheiß und Zoller zu Horrenberg. 1572 II 24 Zollschreiber zu Vdenheim. 1577 II 25 Keller zu Altenburg.

<sup>751</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 94: Gunßratt, Wilhelm. 1465 VI 29 Knecht auf ein Jahr. 1466 Burgvogt zu Kestenburg. 1477 V 31 Knecht und Diener zu Luterburg.

<sup>752</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 95: Günther, Friedrich, Kanoniker zu S. German in Speyer. 1746 III 6 geistlicher Rat. 1761 VII 30 Offizial.

<sup>753</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 95: Gurtler, Peter. 1523 VI 25 Salpetergräber zu Brusal und Büchenau.

<sup>754</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 95: Gussmann, Johannes, von Untergrombach gebürtig. 1761 XI 23 adjungierter Kammerkanzleibote. 1765 VII 14 Besoldungs-Addition.

<sup>755</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 112: Keppler, Joseph . . . 1761 XI 23 nach 38jährigem Dienst wird ihm sein Schwiegersohn Gußmann adjungiert.

<sup>756</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 95: Gut, Hartmann, Meister. 1522 VII 1 Schloßkaplan zu Vdenheim.

## **Gut, Peter**

Werdegang: 1464 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogt zu Kislau<sup>757</sup>

## **Gutmann, Nikolaus**

Werdegang: 1652 fürstbischöflich-speyerischer Schaffner zu Kirrweiler<sup>758</sup>

## **von Haacke, Christian Franz**

Werdegang: 1765 Domherr zu Speyer<sup>759</sup>

## **von Haacke, Friedrich Joseph**

Werdegang: 1765 Domicellar zu Speyer<sup>760</sup>

## **Haagen, Franz Anton**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Domvikar, 1766 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>761</sup>

## **Haar, Anton**

Werdegang: 1717 fürstbischöflich-speyerischer Renovator<sup>762</sup>

## **Haar, Johann Arnold**

Werdegang: Sergeant beim Kreiskontigent, 1749 fürstbischöflich-speyerischer Rentkammerkanzlist<sup>763</sup>

## **Haber, Karl Joseph Benedikt**

Lebensdaten/Herkunft: \* 15. Dez. 1719 Rusteberg im Eichsfeld, + Bruchsal 23. Sept. 17..<sup>764</sup>

---

<sup>757</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 95: Gut, Peter. 1464 XII 12 Burgvogt zu Kyessekauwe.

<sup>758</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 95: Gutmann, Nikolaus. [1652] Schaffner zu Kierweiler. 1652 VI 3 Kammerrat.

<sup>759</sup> VARRENTAPP, Neues Genealogisches Reichs- und Staats-Hand-Buch auf das Jahr M DCC LXV S. 429: Speyer . . . Christian Franc. Fhr. von Haacke.

<sup>760</sup> VARRENTAPP, Neues Genealogisches Reichs- und Staats-Hand-Buch auf das Jahr M DCC LXV S. 429: Speyer . . . Domicellaren . . . Fridrich Jos. Fhr. von Haacke.

<sup>761</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe H: *D. Franciscus Antonius Haagen, Eccles. Cathedr. Spirens. Vicarius. Adscr. 1766.*

<sup>762</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 95: Haar, Anton. 1717 XII 30 Renovator.

<sup>763</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 95: Haar, Johann Arnold, Segeant beim Kreiskontingent. 1749 XII 29 Rentkammerkanzlist.



Werdegang: 1745 fürstbischöflich-speyerischer Regierungssekretär, 1751 fürstbischöflich-speyerischer Hof- und Regierungsrat, 1763 fürstbischöflich-speyerischer Syndikus des Marschallamts<sup>765</sup>

Familie: ∞ I. Karoline Schomarz  
∞ II. Johanna Catharina Catty

## **Haber, Nicolaus**

Werdegang: 1620 fürstbischöflich-speyerischer Renovator der Ämter des Hochstifts und reisiger Schultheiß zu Östringen und Zeutern<sup>766</sup>

## **Habermann, Wendel**

Werdegang: 1758 fürstbischöflich-speyerischer Kornmesser zu Bruchsal<sup>767</sup>

## **Habermehl, Johann Adam**

Werdegang: Dekan des Landkapitels Bruchsal und Pfarrer zu St. Peter in Bruchsal, 1760 fürstbischöflich-speyerischer wirklicher Geistlicher Rat<sup>768</sup>

## **von Habsberg, Christoph**

Werdegang: 1549 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Diener<sup>769</sup>

## **Hacker, Johann**

Werdegang:<sup>770</sup> 1597 fürstbischöflich-speyerischer Zollschreiber zu Udenheim, 1600 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus, 1605 fürstbischöflich-speyerischer Visitor der Keller und Speicher, 1624 fürstbischöflich-speyerischer Kammer- und Landschreiber-Rat

---

<sup>764</sup> ROTT, Baudenkmäler Bruchsal S. 42: Bruchsal . . . 6. Geniengeschmücktes Epitaph von Karl Joseph Benedikt Haber, *per annos xx consiliarius aulicus praefecturae aulicae per v syndicus necnon huiatis celso regiminis ante hac vi annos secretarius.*

<sup>765</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 95: Haber, (Carl) Joseph, im Eichsfeld zu Rustenberg gebürtig. 1745 VII 24 Regierungssekretär. 1751 X 4 Hof- und Regierungsrat. 1763 Besoldungs-Addition als Marschallamts-Syndikus.

<sup>766</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 95: Haber, Nicolaus. 1620 IX 14 Renovator der Ämter des Stifts, reisiger Schultzeiß zu Östringen und Zeutern.

<sup>767</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 95: Habermann, Wendel, Kornmesser zu Bruchsal. 1758 XII 9 Besoldungs-Addition.

<sup>768</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 95: Habermehl, Johann Adam, Dechant des Bruchsaler Ruralkapitels, Pfarrer zu S. Peter in Bruchsal. 1760 VI 9 wirklicher geistlicher Rat.

<sup>769</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 95: von Habsberg, Christof. 1549 I 22 und 1554 I 20 Rat und Diener von Haus aus.

<sup>770</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 95: Hacker, Johann. 1597VI 1 Zollschreiber zu Udenheim. 1600 IV 23 Diener von Haus aus. 1605 V 30 Visitor der Keller und Speicher. 1624 IV 23 Kammer- und Landschreiber-Rat.

## **Haffner, Johann Jakob**

Werdegang: 1714 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Oberschultheiß zu Kirrweiler<sup>771</sup>

## **Hafner, Johann Jakob**

Werdegang: 1646 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut und Renovator im unteren Lauterburger Amt, 1650 fürstbischöflich-speyerischer Schatzungskommissar am Gebirg<sup>772</sup>

## **Hagen, Bernhard**

Lebensdaten/Herkunft: von Großsachsen

Werdegang: 1581-1610 fürstbischöflich-speyerischer Oberkeller<sup>773</sup>

## **von Hagenau, Hans**

Werdegang: 1484 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Lauterburg<sup>774</sup>

## **Hagner, Johannes**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Ubstadt, 1722 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Brurhein und Wegekommissar<sup>775</sup>

## **Haim, Georg Paul**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Regierungsadvokat, 1765 fürstbischöflich-speyerischer Landschatzungszahlmeister, 1766 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann und Faut zu Kisslau<sup>776</sup>

## **Haim, Johann Ernst**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Regierungsadvokat, 1762 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann und Faut zu Kisslau, 1764 fürstbischöflich-speyerischer Hofrat, 1766 fürstbischöflich-speyerischer wirklicher Hof- und Regierungsrat<sup>777</sup>

---

<sup>771</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 95: Haffner, Johann Jakob. 1714 I 2 reisiger Oberschultheiß zu Kirrweiler..

<sup>772</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 95: Hafner (Haffner), Johann Jakob. 1646 XI 1 Ausfaut und Renovator im unteren Lauterburger Amt. 1650 XII 25 und 1651 XII 25 Schatzungs-Kommissar am Gebirg.

<sup>773</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 96: Hagen, Bernhard, von Großen Sachen. [1581-1610] Oberkeller.

<sup>774</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 96: von Hagenau, Hans. 1484 VII 29 Keller zu Luterburg.

<sup>775</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 96: Hagner, Johannes, Schultheiß zu Ubstatt. 1722 IV 30 Waldfaut im Brurhein und Weg-Kommissar.

<sup>776</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 96: Haim, Georg Paul, Regierungs-Advokat. 1765 II 27 Landschatzungszahlmeister. 1766 III 8 Amtmann und Faut zu Kisslau.

<sup>777</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 96: Haimb, Johann Ernst, Regierungs-Advokat. 1762 XI 13 Amtmann und Faut zu Kisslau. 1764 XII 31 Hofrat. 1766 III 8 wirklicher Hof- und Regierungsrat.

## **Haim, Philipp Wilhelm**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut, 1744 fürstbischöflich-speyerischer Oberamtsrat des Oberamts Bruchsal, 1762 fürstbischöflich-speyerischer wirklicher Hof- und Regierungsrat<sup>778</sup>

## **Hal, Ulrich**

Werdegang: 1604 fürstbischöflich-speyerischer Salpetersieder zu St. Leon<sup>779</sup>

## **Halbritter, Franz**

Lebensdaten/Herkunft: \* Wien

Werdegang: 1745 fürstbischöflich-speyerischer Waldhornist<sup>780</sup>

## **Halbschultheiss, Peter**

Werdegang: 1601 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Dürrenbach<sup>781</sup>

## **Halbtucher, Wendel d. A.**

Werdegang: 1545 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Bruchsal<sup>782</sup>

## **von Halle, Wilhelm**

Werdegang: 1481 fürstbischöflich-speyerischer Diener<sup>783</sup>

## **Halman, Ludwig**

Werdegang: 1566 fürstbischöflich-speyerischer Mundkoch<sup>784</sup>

## **Hammer, NN**

Lebensdaten/Herkunft: + vor 1761

Werdegang:

Familie: ∞ Maria Anna Baumgärtner<sup>785</sup>

<sup>778</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 96: Haimb, Philipp Wilhelm, Ausfaut. 1744 II 20 Oberamtsrat des Oberamts Bruchsal. 1744 IV 27, 1752 XII 23 und 1756 I 9 Besoldungs-Addition. 1762 I 24 wirkl. Hof- und Regierungsrat.

<sup>779</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 96: Hal, Ulrich. 1604 III 23 Salpetersieder zu S. Leon.

<sup>780</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 96: Halbritter, Franz, gebürtig in Wien. 1745 VIII 26 Waldhornist.

<sup>781</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 96: Halbschultheiss, Peter. 1601 III 11 reisiger Schultheiß in dem zum Kloster S. Waldburg gehörigen Dorf Dürrenbach.

<sup>782</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 96: Halbtucher, Wendel, der Alte. 1545 XII 22 Schultheiß zu Bruchsal.

<sup>783</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 96: von Halle, Wilhelm. 1481 Diener.

<sup>784</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 96: Halman, Ludwig. 1566 VII 6 Mundkoch.

## **Hammer, Johann Paul**

Werdegang: 1684 fürstbischöflich-speyerischer Gerichtsschreiber des Amtes Marientraut, 1698 Ausfaut am Brurhein, 1698 Kollektor am Brurhein<sup>786</sup>

## **Hammer, Peter**

Werdegang: 1464 fürstbischöflich-speyerischer Diener<sup>787</sup>

## **Hämmerlein, Johann David**

Werdegang: 1685 fürstbischöflich-speyerischer Kollektor des Stifts Landau<sup>788</sup>

## **Hammerlin, Johann Ulrich, J.U.D.**

Werdegang: kurtrierischer Rat, 1600 fürstbischöflich-speyerischer Agent am Kaiserhof zu Wien<sup>789</sup>

## **Han, Peter**

Werdegang: 1546 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Bruchsal<sup>790</sup>

## **Han, Philipp**

Werdegang: 1629 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Mingolsheim und Östingen<sup>791</sup>

## **Hanbach, Johann**

Werdegang: 1473 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Udenheim, 1479 fürstbischöflich-speyerischer Hühnerfaut zu Udenheim<sup>792</sup>

---

<sup>785</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 96: Hammer, Maria Anna, Wwe., geb. Baumgärtner, zu Langheim bei Ellwangen gebürtig. 1761 I 26 Hofküchenbeschließerin.

<sup>786</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 96: Hammer, Johann Paul. 1684 VI 20 Gerichtsschreiber des Amtes Marientrauth. 1698 III 5 Ausfaut am Brurein. 1698 III 8 Collector der vacierenden Pfründen des Bruhreins.

<sup>787</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 96: Hammer, Peter. 1464 XII 5 Diener.

<sup>788</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 96: Hämmerlein, Johann David. 1685 II 15 Collector des Stifts Landau.

<sup>789</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 96: Hammerlin, Johann Ulrich, Dr. jur., fürstl. Trierischer Rat. 1600 XII 6 Agent am Kaiserlichen Hof.

<sup>790</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 97: Han, Peter. 1546 VIII 3 Keller zu Bruchsal.

<sup>791</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 97: Han, Philipp. 1629 VI 24 Schultheiß zu Mingoltgeun zbd Östringen.

<sup>792</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 97: Hanbach, Johann. 1473 IV 20 Keller zu Vdenheim. 1479 IV 20 Hühnerfaut zu Vdenheim.

## **von Handschuhsheim, Johann**

Werdegang: Domherr zu Speyer, 1578 resigniert<sup>793</sup>, Domherr zu Worms, 1574 Kur im Unteren Bad in Liebenzell<sup>794</sup>

## **Hanniz, NN**

Werdegang: Jäger zu Hinterweidenthal, 1767 fürstbischöflich-speyerischer Oberförster<sup>795</sup>

## **Hans, Konrad**

Werdegang: 1536 fürstbischöflich-speyerischer gehender Bote von Haus aus<sup>796</sup>

## **Hans, Mathis**

Werdegang: 1573/1582 fürstbischöflich-speyerischer Gärtner zu Udenheim<sup>797</sup>

## **Hänsel, Friedrich**

Werdegang: 1555 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann auf Madenburg<sup>798</sup>

## **Hansen, Henrich, Lic. jur.**

Lebensdaten/Herkunft: \* Düsseldorf

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Kammerrat<sup>799</sup>

## **von Hanxleden, Anton Ferdinand**

Werdegang: 1765 Domicellar zu Speyer<sup>800</sup>

## **Hardthardt, Ulrich**

Werdegang: 1555 fürstbischöflich-speyerischer Hofschneider<sup>801</sup>

---

<sup>793</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Die 4. Feb.. 1578 Philippus a Rodenstein receipt canonicatum resignantis Joannis ab Handschuhsheim.

<sup>794</sup> BAD LIEBENZELL, UNTERES BAD: *Anno 1574 . . . Joh. von Handisheim<sup>8)</sup> zu Speyer und Worms Thumbherr.*

<sup>795</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 97: Hanniz, . . . Jäger zu Hinderweydenenthal. 1767 I 8 Oberförster.

<sup>796</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 97: Hans, Konrad. 1536 VI 24 gehender Bote von Haus aus.

<sup>797</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 97: Hans, Mathis. 1573 IX 29 und 1582 I 17 Gärtner im Lust- und Baumgarten zu Vdebeun.

<sup>798</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 335 Anm. 1024: Im Frühjahr 1555 ward Friedrich Hänsel Amtmann auf Madenburg.

<sup>799</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 97: Hannsen, Henrich, lic. jur., gebürtig zu Düsseldorf. 1744 VIII 3 Kammerrat.

<sup>800</sup> VARRENTRAPPE, Neues Genealogisches Reichs- und Staats-Hand-Buch auf das Jahr M DCC LXV S. 429: Speyer . . . Domicellaren . . . Ant. Ferdinand von Hanxleden.

<sup>801</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 97: Hardthardt, Ulrich. 1555 III 18 Hofschneider.

## Harsch, Christoph

Werdegang: Burgvogteiverwalter zu Jockgrim. 1744 fürstbischöflich-speyerischer Amtskeller zu Lauterburg<sup>802</sup>

## Harscher, Hans

Werdegang: 1507 fürstbischöflich-speyerischer Jägermeister<sup>803</sup>

## Hartgen, Johann Wilhelm

Werdegang: Kanzlist, 1743 fürstbischöflich-speyerischer Lehensekretär<sup>804</sup>

## Hartlieb, Jacob, Theol. D.

Werdegang: 1524 Dekan des Stifts Allerheiligen<sup>805</sup>

## Hartlieb gen. Walsporn, Adam

Lebensdaten/Herkunft: + zw. 5. Juni 1472 u. 4. Dez. 1472

Werdegang: zu Speyer, bis 1472 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Landau<sup>806</sup>

Familie: ∞ Else von Wachenheim<sup>807</sup>

## Hartlieb gen. Walsporn, Heinrich

Lebensdaten/Herkunft: + vor 1473

*Sr Nese*, + vor 1473, ∞ Johann von Walldorff

Werdegang: vor 1473 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Landau<sup>808</sup>

---

<sup>802</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 97: Harsch, Christoph, Burgvogteiverwalter zu Jockgrim. 1744 II 16 Amtskeller zu Lauterburg.

<sup>803</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 97: Harscher, Hans. 1507 II 14 Jägermeister.

<sup>804</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 97: Hartgen, Johann Wilhelm, Kanzlist. 1743 XII 20 Lehen-Sekretär.

<sup>805</sup> ARTICKEL UND CLAGSTUCK WIDER JOHAN BADER o. S.: Sonder bin weytters von dem Fiscal für den würdigen heren Gergen Muspach der rechten licentiaten vnd dißer zeit stathalter des Vicariats zu Speyer ( wie wol zu vngelegen fasten zeiten, als ich mit predigen, beychten vnd andern pfarsorgen zum höchsten beladt) citiert worden, Vnd nach etlichen erstreckten tagen abermals vnd zum vierden in eyniger person vff Donerstag noch Letare best verrückt in gemelts heren Gergen Muspachs behausung zu Speyer in gegenwürtigkeit der würdigen vnd hochgelerten heren Jacob Hartlybs, doctor der heyligen geschriff vnd Dachans [sic!] zu allen heyligen, Hern Nicolaus Burckharts, doctorn der rechten vnd Dechans zu sant German, Hern Johan Jochenheim, der rechten Licentiaten vnd Custos zu sant Weyden, vnd her Gergen Morstetter, der heiligen geschriff Licentiaten vnd Vicarien jm Thumstift, gehorsamljch erschienen, hat also gemelter her Gerg Musoach an stat meyns G, H, von Speyers an mich gesonnen, ob mir gütlich oder rechtlich zu handeln gemeynt sey.,

<sup>806</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 97: Hartlieb, Adam, gen. Walsporn, zu Spier. 1472 VI 5 verzichtet auf das Schultheißen-Amt zu Landauwe.

<sup>807</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 163: Wachenheimer, Else, Witwe des Adam Walsporn, Bürgerin zu Landauwe. 1472 XII 4 verzichtet auf ihren Anteil am Schultheißenamt zu Landauwe.

## **Hartlieb gen, Walsporn, Jakob**

Werdegang: 1479 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Landau<sup>809</sup>

## **Hartmann, Adolph**

Werdegang: 1760 fürstbischöflich-speyerischer Konditorei-Knecht<sup>810</sup>

## **Hartmann, Alois**

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer Kammerrat und Keller zu Philippsburg und Waghäusel<sup>811</sup>

## **Hartmann, Georg Adam**

Lebensdaten/Herkunft: \* Gemünden in Franken

Werdegang: 1753 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist, 1764 fürstbischöflich-speyerischer Rechnungsrevisor bei der Rentkammer<sup>812</sup>, 1779 fürstbischöflich-speyerischer Keller in Kislau, 1779 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>813</sup>

## **Hartmann, Georg Michael**

Werdegang: Lakai des Weihbischofs, 1744 fürstbischöflich-speyerischer Konsistorialpedell, 1754 fürstbischöflich-speyerischer Pedell des Geistlichen Rats<sup>814</sup>

## **Hartmann, Martin**

Lebensdaten/Herkunft: von Bruchsal

Werdegang: 1588 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger Knecht bei Hof, 1604 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Oberschultheiß der Dörfer Rheinsheim und Knauden-

---

<sup>808</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 164: Walldorff, Johann. 1473 I 5 verzichtet auf seinen Anteil am Schultheißenamt zu Landauwe, der von seiner + Schwester Nese von Walldorff, Hausfrau des + Landauer Schultheißen Heinrich Hartlieb erblich an ihn gefallen ist.

<sup>809</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 164: Walsporn, Jakob. 1479 XII 4 Schultheiß zu Landauwe.

<sup>810</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 97: Hartmann, Adolpj. 1760 VI 29 Conditorei-Knecht.

<sup>811</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 97: Hartmann, Aloys. 1743 XI 4 Kammerrat und Keller zu Philippsburg und Waghäusel. 1744 X 2 und 1746 II 8 Besoldungs-Regelung.

<sup>812</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 97: Hartmann, Georg Adam, von Gemünden in Franken gebürtig. 1753 XI 14 Kammerkanzlist. 1760 VI 13 Beoldungs.Addition. 1764 VI 9 Rechungsrevisor bei der Rentkammer. 1766 III 8 Besoldungs-Addition.

<sup>813</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe H: *D. Georgius Adamus Hartmann, R. & C Princ. & Episc. Spir. Satrapiae in Kißlau Cellar. Adscr. 1779.*

<sup>814</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 97: Hartmann, Georg Michel, Lakai des Weihbischofs. 1744 III 17 Consistorialpedell. 1744 VII 10 und 1746 III 11 Besoldungs-Addition. 1754 VII 10 und 1746 III 11 Besoldungs-Addition. 1754 IX 8 desgl. als geistl. Rats-Pedell.

heim und Hauptmann des Oberamts Brurheim, 1605 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Geleitsknecht zu Rheinhausen<sup>815</sup>

### **Hartmann gen. Ubstadt, Johannes**

Lebensdaten/Herkunft: + 27. Sept. 1562<sup>816</sup>

Werdegang: 1545 Stiftskanoniker zu St. German<sup>817</sup>, später Stiftsdekan zu St. German

### **Has, Balthasar**

Werdegang: 1569 fürstbischöflich-speyerischer Hofküchenschreiber, 1582 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Bruchsal, 1583 fürstbischöflich-speyerischer Vogt zu Kislau<sup>818</sup>

### **Has, Sixtus**

Lebensdaten/Herkunft: aus Aichach im Bistum Augsburg

Werdegang: 1535 fürstbischöflich-speyerischer Notar<sup>819</sup>

### **Hase, Eberhard**

Werdegang: 1513 Stiftsdekan zu Allerheiligen, 1513 Zeuge bei der Wahl Georgs von der Pfalz zum Bischof von Speyer<sup>820</sup>

### **Hasloch, Friedrich Anton**

Werdegang: 1742 fürstbischöflich-speyerischer Hoflakai<sup>821</sup>

### **Haßlocher, Nikolaus**

---

<sup>815</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 97: Hartmann, Martin, von Bruchsal. 1588 III 27 einspänniger Knecht bei Hof. 1604 II 2 reisiger Oberschultheiß der Dörfer Rheinßheim und Knaudenheim, auch Hauptmann über die Untertanen des ganzen Brureiner Oberamts. 1605 IV 3 Schultheiß und Geleitsknecht zu Rheinhausen..

<sup>816</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 311 [1545] Stifsherr zu St. German, Johann Hartmann genannt Ibstadt: Anm. 973: Dieser Stifsherr ward später Dechant zu St. German und starb als solcher den 27. Sepz. 1562. Sein Nachfolger 1568 war eben Michael Gillis.

<sup>817</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 311 [1545] am 24. September . . . wurde . . . durch den Speyerer Domdechanten der dortige Stifsherr zu St. German, Johann Hartmann genannt Ibstadt, welcher zugleich ein Mitglied des Weissenburger Stiftes und ein Freund Gillis war, gewonnen, nach Neuhausen zu reiten . . .

<sup>818</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 98: Has, Balthasar. 1569 IV 23 Hofkküchenschreiber. 1582 OV 2 Schultheiß zu Bruchsal. 1583 II 17 Faut zu Kiblaw.

<sup>819</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 98: Has, Sixtus, de Aichach Augustane dioc. 1535 II 6 notarius publicus.

<sup>820</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 232 Anm. 775: . . . daß Georg [Pfalzgraf bei Rhein] am 12. Feb. [1513] gewählt worden sei . . . Georg Schwalbach, Eberhard Hase, Stiftsdechant zu Allerheiligen, und Johann Krich, Domprediger, waren die Wahlzeugen; Eustach Monch, Stifsherr zu St. German, Johann Jochgrim, Stifsherr zu St. Guido, und Peter Rorich, Notäre.

<sup>821</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 98: Hasloch, Friedrich Anton. 1722 IX 12 Hoflakai.



Lebensdaten/Herkunft: aus Diedesfeld

Werdegang: 1751 fürstbischöflich-speyerischer Bauschreiber<sup>822</sup>

### **von Hattstein, Hugo Reinhard**<sup>823</sup>

Lebensdaten/Herkunft: + 1629

Gv Burkhard Engelbrecht, + 1594, Amtmann zu Kransberg, ∞ I. Kunigunde, + 1568, *T d.* Wigand von Stockheim *u. d.* Guta Buches von Staden, ∞ II. Margret *T d.* Conrad von Bicken *u. d.* Ammel Küchmeister von Camberg  
V Johann Philipp, Herr zu Camberg, 1598 in Heidelberg Eintrag in das Stammbuch des Christoph Conrad Neithart<sup>824</sup>, ∞ 1611 Anna Christina *T d.* Caspar Cratz von Scharfenstein *u. d.* Maria Jacobea von Hagen

Werdegang: Domherr zu Mainz und Speyer, Resignation, dann Obrist, kurtrierischer Oberamtman zu Limburg, Camberg und Vilmar

Familie: ∞ Anna Maria *T d.* Johan Jörg von der Leyen zu Saffig *u. d.* Elisabeth von Orsbeck

*S* Carl Lothar, + 168., Domherr zu Trier

*S* Hugo Franz, + 1676

*S* Wilderich Wolf, + 1669

*T* Anna Margret, + unverheiratet

*T* Maria Rosina, + unverheiratet

*T* Maria Agatha, Stiftsdame zu Neuen-Hersen in Westphalen

### **von Hatzfeld, Edmund**

Lebensdaten/Herkunft: *Br* Johann (s. u. Fürstbistum Speyer, Geistliches Personal, Domherren, von Hatzfeld, Johann)

Werdegang: 1584 Domherr zu Speyer<sup>825</sup>, 1586 Resignation<sup>826</sup>

### **von Hatzfeld, Heinrich**

Werdegang: 1568 Domherr zu Speyer<sup>827</sup>

### **von Hatzfeld, Johann**

Lebensdaten/Herkunft: *Br* Edmund (s. u. Fürstbistum Speyer, Geistliches Personal, Domherren, von Hatzfeld, Johann)

<sup>822</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 98: Hasslocher, Nikolaus, aus Diedesfeld- 1751 XI 29 Bauschreiber. 1762 I 28 Besoldungs-Addition.

<sup>823</sup> HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 36 „von Hattstein“.

<sup>824</sup> <https://www.thesaurus-personarum.de/stammbuecher/>

<sup>825</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 411 Anm. 1249: *Die 11. Aprilis 1584 Edmundus ab Hatzfeld receipt canonicatum cath. fratris sui resignantis Joannis ab Hatzfeld.*

<sup>826</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 411 Anm. 1249: *Die 3. dec. 1586 Rollmannus a Dattenberg successit resignanti Edmundo ab Hatzfeld.*

<sup>827</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: *Die 18. Feb. 1568 receipt Winandus de Reuschenberg canonicatum cardinalis Augustani resignantis, qui Winandus post octiduum resignavit illum Heinricho ab Hatzfeld.*

Werdegang: Domherr zu Worms und Speyer, Studium 1563 in Dole<sup>828</sup>, 1584 Resignation auf die Domherrenstelle zu Speyer<sup>829</sup>

## **Hauck, Joseph**

Lebensdaten/Herkunft: \* Gerolzhofen in Franken

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Hoforganist und Musikant<sup>830</sup>

## **Haugk, Nicolaus**

Werdegang: 1561 Domvikar zu Speyer<sup>831</sup>

## **Haunitz, Johann Wilhelm**

Lebensdaten/Herkunft: \* Schlesien

Werdegang: lutherisch, Sergeant-Major im Regiment Alsace, 1759 fürstbischöflich-speyerischer Waldförster zu Weidenthal<sup>832</sup>

## **Haupt, Peter**

Werdegang: 1546 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Knecht im Marstall<sup>833</sup>

## **von Hausen, Christoph**

Werdegang: 1504, 1513 Domherr zu Speyer<sup>834</sup>, 1504 in Rom<sup>835</sup>, 1510 mit Erhebung des Zehnten Pfennigs betraut<sup>836</sup>, vor 1514 Syndikus des Domkapitels, 1514 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Diener<sup>837</sup>

---

<sup>828</sup> MATRICULA UNIVERSITATIS DOLANAE: *Joannes ab Hatzfeldt, Coloniensis diocoesis, canonicus Spiraie et Wormatiae, 8. idus Aprilis 1563 stylo romano.*

<sup>829</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 411 Anm. 1249: *Die 11. Aprilis 1584 Edmundus ab Hatzfeldt recepit canonicatum cath. fratris sui resignantis Joannis ab Hatzfeldt.*

<sup>830</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 98: Hauck, Joseph, gebürtig zu Gerolshofen in Franken. 1744 VIII 1 Hoforganist und Musikant- 1744 XI 24-1754 X 17 Beoldungs-Additionen.

<sup>831</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 365: [8. Sept. 1561 Bischofsweihe von Marquard von Hattstein] Der Domscholaster Andreas von Oberstein und der Domvicar Nicolaus Haugk waren die Ministranten.

<sup>832</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 98: Hasloch, Friedrich Anton. 1722 IX 12 Hoflakai.

<sup>833</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 98: Haupt, Peter. 1546 I 6 reisiger Knecht im Marstall.

<sup>834</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 232 Anm. 775: . . . daß Georg [Pfalzgraf bei Rhein] am 12. Feb. [1513] gewählt worden sei. Die Wähler waren: 1- Erpho von Gemmingen, Probst; 2. Heinrich von Helmstädt, Dechant; 3. Johann von Ernberg, Küster; 4. Johann Kranich; 5. Johann, Graf von Reyneck; 6. Friedrich Schletter von Lachen; 7. Christoph von Hausen; 8. Walther von Vilwel; 9. Thomas Truchseß, Scholaster; 10. Georg, Pfalzgraf; 11. Thomas von Rosenberg; 12. David Goeller von Ravensburg; 13. Martin Truchseß; 14. Michael Dhurn; 15. Philipp von Flersheim, Sängler; 16. Simon von Liebenstein; 17. Conrad von Thüngen; 18. Nicolaus Morsinger von Eußheim, Dr. ordinarius; 19. Martin Gotzmann (erschien nicht).

<sup>835</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 210 Anm. 706: [Wahl des Philipp von Rosenberg zu Bischof] Dalmalige Domherren waren: Georg von Gemmingen, Probst; Heinrich von Helmstädt, Dechant; Johann von Helmstädt; Johann von Eremberg, Domküster; Hartmann Bayer; Johann Kranich von Kirchheim; Johann Graf von Reyneck; Thomas Truchseß, Domscholaster; Thomas von Rosenberg; David Göler von Ravensburg; Johann von Löwenstein; Dr. Nicolaus Eußheymer; Eberhard von Neuhausen; Johann von Kronberg; Friedrich Schleder-

## **von Hausen, Reinhard**

Werdegang: 1509 fürstbischöflich-speyerischer Zollschreiber zu Udenheim, 1518 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Lauterburg, 1533 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Lauterburg<sup>838</sup>

## **von Hausen, Sixtus**

Lebensdaten/Herkunft: + 7. Sept. 1552<sup>839</sup>

Werdegang: Domher zu Speyer

## **Hauss, NN**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Sekretär, 1729 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut zu Bruchsal<sup>840</sup>

## **Hausser, NN**

Werdegang: vor 1754 fürstbischöflich-speyerischer Kammerdiener<sup>841</sup>

## **Hebenstreit, Paul**

Werdegang: 1480 fürstbischöflich-speyerischer Fischer zu Udenheim, 1493 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Udenheim<sup>842</sup>

## **Heel, Franz Joseph**

Werdegang: 1765 fürstbischöflich-speyerischer Regierungssekretär zu Lauterburg<sup>843</sup>

---

rer von Lachen; Christoph von Hirschhorn; Walther von Vilbel; Heinrich Kratz von Scharfenstein; Erpho von Gemmingen; Christoph vonn Hausen.

<sup>836</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 225: . . . wurden doch die Auslagen hierfür dem Hochstifte drückend. Die Geistlichkeit sah sieses wohl ein und bewilligte ihrem Oberhirten 1509 den zehnten Pfennig ihrer Einkünfte. Die beiden Domcapitulare, Johann Kranich von Kirchheim und Christoph von Hausen, wurden mit der Erhebung beauftragt und erhielten vom Bischofe die Bescheinigung, 2253 und einen halben Gulden und 5 Schillinge Ofennige geliefert zu haben [1510].

<sup>837</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 98: von Hausen, Christoph, Domkapitel-Syndikus. 1514 IV 25 Rat und Diener.

<sup>838</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 98: von Hausen, Reinhard. 1509 V 10 Zollschreiber zu Vdenheim. 1518 II 24 Keller zu Luterburg. 1533 VII 21 Schultheiß daselbst.

<sup>839</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 212 Anm. 711: A. D. 1552 – die septima septembris – obiit nobilis quondam Sixtus a Husen, canonicus hujus.

<sup>840</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 99: Hauss, . . . , Sekretär. 1729 VIII 9 Ausfaut zu Bruchsal.

<sup>841</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 99: Hausser, . . . , Kammerdiener. 1744 XII 22 Kostdeputet.

<sup>842</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 99: Hebenstrit, Paulus. 1480 IV 23 Fischer zu Vdenheim. 1493 VIII 4 Keller zu Vdenheim.

<sup>843</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 99: Heel, Franz Joseph. 1765 III 29 Regierungssekretär zu Lauterburg.

## **Heel, Wilhelm**

Lebensdaten/Herkunft: aus Deidesheim

Werdegang: 1755 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Deidesheim<sup>844</sup>

## **von Hees, NN**

Werdegang: 1726 fürstbischöflich-speyerischer Obermarschall<sup>845</sup>

## **Heger, David**

Werdegang: 1747 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzlist, 1749 fürstbischöflich-speyerischer Hoffurrier-Adjunkt, 1763 fürstbischöflich-speyerischer Kammerfurier<sup>846</sup>

## **Heidmann, Johann**

Werdegang: 1676 fürstbischöflich-speyerischer Landschreiber zu Speyer<sup>847</sup>

## **Heil, Franz**

Werdegang: 1624 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Bruchsal<sup>848</sup>

## **Heilmann, Theobald**

Werdegang: 1580 fürstbischöflich-speyerischer Vogt zu St. Remig<sup>849</sup>

## **Heilmann, Wendelin, Theol. D.**

Werdegang: 1543 Domherr zu Speyer<sup>850</sup>

## **Heilmann, Wolf**

Werdegang: 1575 fürstbischöflich-speyerischer Landschreiber<sup>851</sup>, 1580 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Landau<sup>852,853</sup>

---

<sup>844</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 99: Heel, Wilhelm, aus Deydesheij. 1755 III 4 Amtsschreiber zu Deidesheim.

<sup>845</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 99: von Hees. 1726 XI 9 Obermarschall.

<sup>846</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 99: Heger (Heeger), (Johann) David. 1747 XII 4 Regierungskanzlist. 1749 XII 29 Hoffurrier-Adjunkt. 1751 XII 20 und 1755 XII 29 Besoldungs-Addition. 1759 II 5 Kostdeputat. 1763 I 23 Kammerfurier.

<sup>847</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 99: Haydmann, Johann. 1676 IV 15 Landschreiber zu Speyer.

<sup>848</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 99: Heil, Franz. 1624 II 25 Amtmann zu Bruchsal.

<sup>849</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 99: Heilmann, Theobald. 1580 III 5 Vogt zu S. Remig.

<sup>850</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 289 Anm. 910: Am 2. Nov. 1543 wurde Wendelin Heilmann, Dr. der Theologie zu Heidelberg, an die Stelle des verstorbenen Dr. Wendelin Schelling auf das Canoonicat zu Speyer installirt.

## **Heimbach, Gottfried**

Werdegang: 1667 fürstbischöflich-speyerischer Kammerdiener<sup>854</sup>

## **Heimkreuter, Matthes**

Lebensdaten/Herkunft: \* Gommersheim

Werdegang: 1756 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Dielheim<sup>855</sup>

## **Heimkreuter, Philipp**

Lebensdaten/Herkunft: von Schaidt

Werdegang: 1766 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Fischbach<sup>856</sup>

## **Heininger, Albrecht**

Werdegang: 1580 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut zu Kirrweiler<sup>857</sup>

## **Heinrich, Paul**

Werdegang: 1617 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Waibstadt<sup>858</sup>

## **Heinz, Johann Anton**

Lebensdaten/Herkunft: \* Lauterburg

Werdegang: 1751 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzlist<sup>859</sup>

## **Heinzmann, Johann Michael**

Werdegang: 1702 fürstbischöflich-speyerischer Oberschultheiß des Amts Marientraut<sup>860</sup>

---

<sup>851</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 99: Heilmann, Wolf. 1575 IV 23 Landschreiber.

<sup>852</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 99: Heilmann, Wolf. 1580 II 21 Keller im Hof zu Landaw.

<sup>853</sup> SIMONIS, Beschreibung aller Bischöffen zu Speyer S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Wolff Hailman, Keller zu Landaw.*

<sup>854</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 99: Heimbach, Gottfried. 1667 VIII 15 Kammerdiener..

<sup>855</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 99: Heimkreuter, Mathes, gebürtig zu Gommerßheim im Churpfälzischen. 1756 V 1 Jäger zu Dielheim.

<sup>856</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 99: Heimkreuter, Philipp, von Schaid. 1766XIV 15 Jäger zu Fischbach.

<sup>857</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 99: Heininger, Albrecht. 1580 V 2 Ausfaut im Vnder Lautterburger Amt zu Kirrweiler.

<sup>858</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 100: Heinrich, Paul. 1617 IV 23 Schultheiß zu Waibstatt.

<sup>859</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 100: Heinz, Johann Anton, aus Lauterburg ebürtig. 1751 III 6 Regierungskanzlist.

<sup>860</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 99: Heller, Johann, Dr., von Innsbruck. 1587 I 6 geistlicher Richter.

## **Held, Hieronymus**

Werdegang: 1607 fürstbischöflich-speyerischer Hauptmann zu Bruchsal<sup>861</sup>

## **Held, Christoph Adam**

Werdegang: 1679 fürstbischöflich-speyerischer Keller der Ämter Madenburg und Landeck<sup>862</sup>

## **Helder, Philipp**

Werdegang: 1673 fürstbischöflich-speyerischer Keller in der Pfalz zu Speyer<sup>863</sup>

## **Heldrit, Peter**

Lebensdaten/Herkunft: + 28. Sept. 1500<sup>864</sup>

Werdegang: Domherr zu Speyer

## **Helfrich, Jakob**

Werdegang: 1575 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger Knecht bei Hof, 1578 reisiger Schultheiß zu Dudenhofen und Waldsee<sup>865</sup>

## **Heller, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Venningen

Werdegang: 1481 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Udenheim, 1485 Keller zu Grombach<sup>866</sup>

## **Heller (Höller), Johann, J.U.D.**

Lebensdaten/Herkunft: \* Innsbruck

∕ Severin, Bürger zu Innsbruck, 1586 Erteilung eines Wappenbriefes<sup>867,868</sup>

Werdegang: Promotion zum J.U.D. 1586 in Ferrara<sup>869</sup>, 1587 fürstbischöflich-speyerischer geistlicher Richter<sup>870</sup>

---

<sup>861</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 100: Held, Hieronymus. 1607 III 4 Hauptmann zu Bruchsal.

<sup>862</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 100: Heldt, Christoph Adam. 1679 II 23 Kellner der Ämter Madenburg und Landecken.

<sup>863</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 100: Helder, Philipp. 1673 IV 20 Keller in der Pfalz zu Speyer.

<sup>864</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 211 Anm. 711: A. D. 1500 – die Wenzeslai martyris – obiit dom. Petrus Heldrit, canonicus hujus ecclesiae.

<sup>865</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 100: Helfrich, Jakob. 1575 IV 23 einspänniger Knecht bei Hof. 1578 I 30 reisiger Schultheiß zu Dudenhofen und Walzheim.

<sup>866</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 100: Heller, Hans. 1481 IX 19 Keller zu Udenheim. 1584 VI 1 Keller zu Grunbach.

<sup>867</sup> VON GOLDEGG, Tiroler Wappenbriefe Teil 1 S. 110: Wappenbrief mit Lehenartikel für Severin Heller, Bürger in Innsbruck. Innsbruck, 14. Januar 1586.

<sup>868</sup> [http://wappen.tiroler-landesmuseen.at:81/index34a.php?wappen\\_id=16704](http://wappen.tiroler-landesmuseen.at:81/index34a.php?wappen_id=16704)

## Helling, Johann Friedrich

Lebensdaten/Herkunft: von Villmar

Werdegang: 1662 fürstbischöflich-speyerischer Haushofmeister und Küchenschreiber, 1665 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Sr. Remig, Ausfaut des oberen Lauterburger Amtes und Schultheiß zu Steinfeld und Schaidt<sup>871</sup>

## Hellmeyer, Johann Georg

Werdegang: 1751 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Marientraut<sup>872</sup>

## von Helmstatt, Christoph

Werdegang: 1544-1560 Domher zu Speyer<sup>873,874</sup>

## von Helmstatt, Christoph

Werdegang: 1567 fürstbischöflich-speyerischer Vogt und Oberamtmann zu Bruchsal<sup>875</sup>

## von Helmstatt, Conrad

Werdegang: 1533-1537 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann am Brurhein<sup>876</sup>, 1546 Faut zu Bruchsal<sup>877</sup>

Familie: ∞ Clara Anna Greck von Kochendorf<sup>878</sup>

---

<sup>869</sup> StA Nürnberg, Rst. Nürnberg, Kirchen- und Vormundant 1820: 5. April 1586 Promotionsurkunde der Universität Ferrar für Johannes Heller, Sohn von Severin Heller, aus Innsbruck.

<sup>870</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 99: Heilmann, Wolf. 1575 IV 23 Landschreiber..

<sup>871</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 100: Helling, Johann Friedrich, von Villmar. 1652 VII 25 Haushofmeister und Küchenschreiber. 1665 IV 30 Keller zu S. Remig, Ausfaut des oberen Lauterburger Amtes und Schultheiß zu Steinfeldt und Scheidt.

<sup>872</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 100: Hellmeyer, Johann Georg. 1714 X 12 Amtsschreiber zu Marientrauth.

<sup>873</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 283 Anm. 893: Im Jahre 1544 resignierte Johann Erhard sein Speyerer Canonicat zu Gunsten Christoph's von Helmstädt.

<sup>874</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Die 13 dec. 1560 Joannes Christophorus a Dahm per resignationem Christophori ab Helmstaedt obtinuit canonicatum cathed.

<sup>875</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 100: von Helmstatt, Christoph. 1567 VII 8 Faut und Oberamtmann der Stadt Bruchsal.

<sup>876</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 283-284: Hanns Erhard von Flersheim, „ein Vetter des Bischofes“ wurde von diesem 1544 zum Faut am Brurheine aufgestellt, welche Stelle „ein Schwager des Bischofes“, Hieronymus von Helmstädt, bis 1533 bekleidet hatte, wo diesen Conrad von Helmstädt ablöste, welchem 1537 Hanns Blicker Landschaden von Neckarsteinach nachgefolgt ist.

<sup>877</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 315 Anm. 978: [Eintritt von Bischof Philipp von Flersheim in Weisenburg am 1. April 1546] Bei dem Zuge waren unter Anderen: Johann von Heppenheim, Domdechant; Otto von Amelunxen, Domküster; Daniel Brendel von Homburg, Domscholaster; Georg Späth von Sulzberg, Hofmeister; Bertolf von Flersheim, dessen Schwiegervater; Hanns Erhard von Flersheim, Faut am Brurheine; Conrad von Helmstädt, Faut zu Bruchsel; Friedrich von Löwenstein, Amtmann zu Deidesheim; Hanns Leisser von Lambsheim, Amtmann zu Marientraut; Johann Roth, bischöflicher Canzler; Jacob Kalth, domcapitel'scher Syndik; Paul Schliderer von lachen; Hanns Melchior von Steinkallenfels; Hanns Eitel Späth von Sulzner; Hanns von Löwenstein; Hanns Holzapfel von Herxheim.

## **von Helmstatt, Eberhard/Erhard**<sup>879</sup>

Lebensdaten/Herkunft: *V* Hans, zu Grombach, + 1485, ∞ 1447 Anna *T d.* Hans von Enzberg *u. d.* Anna von der Spor

Werdegang: 1485 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann am Brurhein, 1490-1506 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Lauterburg<sup>880,881,882</sup>

Familie: ∞ I. Gisela *T d.* Henrich von Ratsamhausen *u. d.* Anna von Löwenstein

∞ II. Anna *T d.* Friedrich von Fleckenstein *u. d.* Barbara von Eberstein

*S* Philipp (s. u. **Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Hofmeister, von Helmstatt, Philipp**)

*S* Erhard, + jung

*Sr* Wolff, + jung

*S* Ludwig

*T* Margreta, Nonne zu St. Katharina bei Mannenthal

*T* Anna, Nonne zu St. Katharina bei Mannenthal

*T* Elisabeth, ∞ Bechtolf von Flersheim (s. u. **RKG-Assessoren, von Flersheim, Bechtolf**)

*T* Veronica, 1539 Äbtissin zu Dalheim bei Mainz

## **von Helmstatt, Friedrich**

Werdegang: 1597 fürstbischöflich-speyerischer Stutenmeister zu Spangenberg<sup>883</sup>

## **von Helmstatt, Georg Adam Christoph**

Werdegang: 1707 fürstbischöflich-speyerischer Landkommissar, 1715 fürstbischöflich-speyerischer Oberforstmeister<sup>884</sup>

## **von Helmstatt, Hans**

Werdegang: zu Grombach, 1479 und wieder 1491 fürstbischöflich-speyerischer Vogt am Brurhein<sup>885</sup>

---

<sup>878</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 301: Von Conrad von Helmstädt und dessen Ehewirthin, Clara Anna Greck von Kochendorf, erkaufte Philipp 1537 sämtliche Güter, Rechte und Gefälle, namentlich auch eine Mühle und Kelter im Dorfe Rauenberg für die Summe von 1600 Gulden,

<sup>879</sup> HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 226.

<sup>880</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 100: von Helmstatt, Erhard. 1485 IV 21 Faut am Bruhrein (mit dem Vermerk: alterata vfs ampt Luterburg ut sequitur). 1490 III 30 Amtmann zu Luterburg.

<sup>881</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 213 [1504] Die Bewohner von Berghausen, Dudenhofen, Geinsheim, Hanhofen, Heiligenstein, Lingenfeld, Schwegenheim, Schifferstadt und Waldsee, an ihrer Spitze der Lauterburger Amtmann Erhard von Helmstädt, harrten dort auf den Fürsten [der neue Bischof Philipp von Rosenberg] und gelobten ihm Treue.

<sup>882</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 213 Anm. 712: Dieser [Erhard von Helmstadt] bat später um Enthebung vom Amte, und Heinrich Holzapfel wurde Amtmann von Lauterburg. Detum zu Udenheim vff dornstag nach dem Sonntag Oculi, 1506.

<sup>883</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 100: von Helmstatt, Friedrich. 1597 III 3 und 1601 III 11 Studermeister zu Spangenbergk.

<sup>884</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 100: von Helmstatt, Georg Adam Christoph. 1707 V 17 Landkommissarius. 1715 XII 2 Oberforstmeister.



## von Helmstatt, Heinrich

Lebensdaten/Herkunft: V/Tham, + vor 1478, Ritter

Werdegang: 1478 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Diener<sup>886</sup>, 1484-1517<sup>887</sup>  
Domdekan zu Speyer<sup>888,889,890,891,892</sup>, 1512 [?] auch Stiftspropst zu Sinsheim<sup>893</sup>

## von Helmstatt, Hieronymus

Werdegang: 1521- 1528 kurpfälzischer Vogt des Oberamts Mosbach<sup>894</sup>, 1528-1533 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann am Brurhein<sup>895,896,897</sup>

---

<sup>885</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 100: von Helmstatt, Hans, zu Grumbuch. 1479 II 13 und 1491 VII 8 Faut am Bruhreine.

<sup>886</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 100: von Helmstatt, Heinrich, Sohn des + Ritters, Tham v. H. 1478 X 29 Rat und Diener. 1481 Rat.

<sup>887</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 237 Anm. 797: Domdekan war von 1484 bis 1. Juli 1517 Heinrich von Helmstädt.

<sup>888</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 199 Anm. 678: . . . Am vorletzt genannten Tage wurde von sechs Theidungsmännern zu Eßlingen die Gefahr durch einen gütlichen Vertrag beschwichtigt. Diese waren: Heinrich von Helmstädt, Domdechant; Engelhard von Neuhausen, Domcapitular zu Speyer; Heinrich von Sternenfels, Hofmeister; Dr. Ludwig Vergenhans, Probst und Kanzler; Mark von Halffingen, Vogt zu Vaihingen.

<sup>889</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 210 Anm. 706: [Wahl des Philipp von Rosenberg zu Bischof] Damalige Domherren waren: Georg von Gemmingen, Probst; Heinrich von Helmstädt, Dechant; Johann von Helmstädt; Johann von Eremberg, Domkürster; Hartmann Bayer; Johann Kranich von Kirchheim; Johann Graf von Ryneck; Thomas Truchseß, Domscholaster; Thomas von Rosenberg; David Göler von Ravensburg; Johann von Löwenstein; Dr. Nicolaus Eußheymer; Eberhard von Neuhausen; Johann von Kronberg; Friedrich Schlederer von Lachen; Christoph von Hirschhorn; Walther von Vilbel; Heinrich Kratz von Scharfenstein; Erpho von Gemmingen; Christoph vonn Hausen.

<sup>890</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 217: Jetzt ging's in die Cathedrale, wo der Domdechant Heinrich von Helmstädt das Hochamt mit Orgelbegleitung sang.

<sup>891</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 232 Anm. 775: . . . daß Georg [Pfalzgraf bei Rhein] am 12. Feb. [1513] gewählt worden sei. Die Wähler waren: 1- Erpho von Gemmingen, Probst; 2. Heinrich von helmstädt, Dechant; 3. Johann von Ernberg, Küster; 4. Johann Kranich; 5. Johann, Graf on Reyneck; 6. Friedrich Schletter von Lachen; 7. Christoph von Hausen; 8. Walther von Vilwel; 9. Thomas Truchseß, Scholaster; 10. Georg, Pfalzgraf; 11. Thomas von Rosenberg; 12. David Goeller von Ravensburg; 13. Martin Truchseß; 4. Michael Dhurn; 15. Philipp von Flersheim, Sänger; 16. Simon von Liebenstein; 17. Conrad von Thüngen; 18. Nicolaus Morsinger von Eußheim, Dr. ordinarius; 19. Martin Gotzmann (erschien nicht).

<sup>892</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 243 Anm.809: Im Jahre 1521 wude „unser lieben Frawen bild - im Dome - gemacht“ Es kostete 100 Gulden. Der Domdechant Heinrich von Helmstädt gab zum Vergolden 9 Mark Silber [testamentarisch ?].

<sup>893</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 223: Er bewog auch das Stiftskapitel von Sinsheim, an dessen Spitze damals Heinrich von Helmstädt als Probst und Conrad als Decan stand . . . .

<sup>894</sup> WIDDER, Beschreibung der kurfürstl. Pfalz am Rheine. Zweiter Theil S. 65: *Oberamt Mosbach . . . war dem Oberamt ein Befehlshaber aus altadelichem Geschlechte vorgesezt, den man nur den Faut genennet . . . 1521 Hieronymus von Helmstatt. 1528 Sebastian Rüd von Kollenberg, Vogt und Amtmann.*

<sup>895</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 100: von Helmstatt, Iheronimus. 1528 IV 27 Faut am Pruhreyn.

<sup>896</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 278: [1530, Einritt des neuen Bishofs Philipp von Flersheim] *Der biedere Bischof war darüber so ungehalten, daß er den Abgeordneten der Stadt, welche ihm . . . ein schönes Trinkgeschirr mit 100 Gulden zum Geschenke überreichten, der Unlust nicht selber dankte, sondern dieß seinem Amtmanne am Brurheine, Hieronymus von Helmstädt, überließ.*

<sup>897</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 283-284: Hanns Erhard von Flersheim, „ein Vetter des Bischofes“ wurde von diesem 1544 zum Faut am Brurheine aufgestellt, welche Stelle „ein Schwager des Bischofes“, Hieronymus von Helmstädt, bis 1533 bekleidet hatte, wo diesen Conrad von Helmstädt ablöste, welchem 1537 Hanns Blicker Landschaden von Neckarsteinach nachgefolgt ist.

## **von Helmstatt, Johann**

Werdegang: 1504 Domherr zu Speyer<sup>898</sup>

## **von Helmstatt, Johann**

Werdegang: 1545 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>899</sup>

## **von Helmstatt, Konrad**

Werdegang: 1533 fürstbischöflich-speyerischer Vogt und Amtmann am Brurhein, 1537 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Diener<sup>900</sup>

## **von Helmstatt, Martin**<sup>901</sup>

Lebensdaten/Herkunft: V Hans gen. von Rosenberg, ∞ Anna von Mauer  
Br Jost, 1457 +, ∞ Margret T d. Werner von Hattstein u. d. NN von Stettenberg, Wwe d. Andreas von Helmstatt

Werdegang: 1442 fürstbischöflich-speyerischer Hofmeister und Amtmann zu Lauterburg, Erkorener der ritterlichen Gesellschaft zum Heiligen Geist im Wasgau

Familie: ∞ I. Magdalena Kreis von Lindenfels

∞ II. Agnes von Neipperg

T Mia, ∞ Pleickard Landschad von Steinach

S Jakob

T Elisabeth, + 1462

T Anna

T Agnes

S Ulrich, ∞ Anna T d. Eberhard Vetzer von Geispitzheim u. d. Elisabeth von Ingelheim

T NN, ∞ Erhard NN, 1481 Schreiber und Hühnerfaut zu Kislau<sup>902</sup>

## **von Helmstatt, Martin**<sup>903</sup>

Lebensdaten/Herkunft: + März 1490

Gv Reinhard d. Ä., + 16. Nov. 1399, ∞ Mia T d. Reinhard von Sickingen u. d. NN von Flehingen o. NN T d. Johann von Oberstein u. d. Adelheid NN

---

<sup>898</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 210 Anm. 706: [Wahl des Philipp von Rosenberg zu Bischof] Damalige Domherren waren: Georg von Gemmingen, Probst; Heinrich von Helmstädt, Dechant; Johann von Helmstädt; Johann von Eremberg, Domkürster; Hartmann Bayer; Johann Kranich von Kirchheim; Johann Graf von Ryneck; Thomas Truchseß, Domscholaster; Thomas von Rosenberg; David Göler von Ravensburg; Johann von Löwenstein; Dr. Nicolaus Eußheymer; Eberhard von Neuhausen; Johann von Kronberg; Friedrich Schleder von Lachen; Christoph von Hirschhorn; Walther von Vilbel; Heinrich Kratz von Scharfenstein; Erpho von Gemmingen; Christoph vonn Hausen.

<sup>899</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 100: von Helmstatt, Johann. 1545 X 9 Diener von Haus aus mit 2 reisigen Pferden.

<sup>900</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 101: von Helmstatt, Konrad. 1533 XI 17 Faut und Amtmann am Bruhrain. 1537 XI 11 Rat und Diener mit 2 reisigen Pferden und einem reisigen Knecht von Haus aus.

<sup>901</sup> HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 224.

<sup>902</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 84: Erhart, herr Martin von Helmstats seligen dochterman. 1481 III. Schreißer und Hühnerfaut zu Kießelauwe.

<sup>903</sup> HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 224.

V Hans, ∞ Elisabeth von Zeiskam  
Br Weiprecht

Werdegang: 1464 fürstbischöflich-speyerischer Diener und Amtmann zu Lauterburg, 1466 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann von Meisterse<sup>904</sup>

Familie: ∞ Elisabeth T d. Heinrich von Weingarten u. d. Florena Knebel  
S Hans, ∞ Ursula T d. Conrad vom Stein u. d. Barbara von Rödeck  
T Getze o. Gertraud, ∞ I. Henrich von Handschuhsheim, ∞ II. Burckhard von Reischach  
S Philipp  
T Adelheid, ∞ Philipp Beusser von Ingelheim  
T Anna, ∞ Hans von Dratt

### **von Helmstatt, Nicolaus**

Lebensdaten/Herkunft: + 1480<sup>905</sup>, ∘ St. Martin Worms

Werdegang: Kanoniker zu Speyer, Studium 1466 in Freiburg<sup>906</sup>, Domscholaster zu Speyer, Dompropst zu Worms

### **von Helmstatt, Paul**

Werdegang: 1579 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>907</sup>

1581 fürstbischöflich-speyerischer Rat von Haus aus<sup>908</sup>, 1582 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Kislau<sup>909</sup>

### **von Helmstatt, Philipp<sup>910</sup>**

Lebensdaten/Herkunft: \* 14. Sept. 1496, + 12. Dez. 1563

V Eberhard/Erhard (s. u. **Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute, von Helmstadt Eberhard/Erhard**)

Br Erhard, + jung

Br Wolff, + jung

Br Ludwig

Sr Margreta, Nonne zu St. Katharina bei Mannenthal

Sr Anna, Nonne zu St. Katharina bei Mannenthal

---

<sup>904</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 101: von Helmstatt, Martin der Jüngere. 1464 XI 11 Amtmann zu Luterburgk und Diener mit 5 reisigen Pferden *vff beden staden Rins*. 1566 IX 19 Amtmann d. Schlosses Meisterseiden.

<sup>905</sup> WÜRDWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 189: An. 1480. *Nicolaus de Helmstat Scholasticus Spirensis & Praepositus Major Wormatiensis obiit anno 1480. Wormatiae ad S. Martinum.*

<sup>906</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 37: [1466] *Nicolaus de Helmstat canonicus Spirens. 13. Aug.*

<sup>907</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 101: von Helmstatt, Paul. 1579 VIII 8 Diener von Haus aus mit 2 Pferden.

<sup>908</sup> SIMONIS, Beschreibung aller Bischöffen zu Speyer S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Bestelte von Hauß auß. Hans Jacob Holtzapffel von Herxheim. Paul von Helnstat. Philips Christoph von Venningen. Friderich von Lewenstein. Eberhard Landtschadt von Steinach von wegen seines Vatters Hans Pleickarts.*

<sup>909</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 404: [1582] *Zu Dürrenbach bei St. Walpurgis nahm der Faut von Lauterburg, Hanns Engelbrecht Riedesel, zu Waibstadt aber der Faut zu Kißlau, Paul von Helmstädt, im Namen des Bischofes [Eberhard von Dienheim] die Beeidigung vor.*

<sup>910</sup> HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 226.

*Sr* Elisabeth, ∞ Bechtolf von Flersheim (**s. u. RKG-Assessoren, von Flersheim, Bechtolf**)  
*Sr* Veronica, 1539 Äbtissin zu Dalheim bei Mainz

Werdegang: 1525 fürstbischöflich-speyerischer Hofmeister<sup>911</sup>

Familie: ∞ I. 1521 Margret T d. Jörg Wilhelm von Neipperg u. d. Anna von Schwarzenberg

∞ II. 1548 Agnes T d. Philipp Marschall von Ostheim u. d. Anna Landschad von Steinach

∞ III. Agnes T d. Adam von Helmstatt u. d. Helena von Seckendorf

T Anna Elisabeth, ∞ Johann Pleckard Landschad von Steinach (**s. u. Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute, Landschad von Steinach, Johann Pleickard**)

T Margret

T Anna Gisela, ∞ Hans von Helmstatt zu Bischofsheim

### **von Helmstatt, Raban**<sup>912</sup>

Lebensdaten/Herkunft: + 4. Febr. 1453

V Reinhard, + 1526 in hohem Alter, ∞ I. Anna, + 1471, T d. Wilhelm von Velberg u. d. NN von Hohenahelfingen, ∞ II. 1491 Anna T d. Friedrich Sturmfeder u. d. Lucia von Hornstein, Wwe d. Eberhard von Plieningen

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Hofmeister

Familie: ∞ Merge T d. Conrad von Venningen u. d. Ottilia von Sickingen  
keine K

### **von Helmstatt, Reinhard**

Werdegang: zu Fürfeld, 1485 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann am Lauterburg, 1490 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>913</sup>

### **Hembüchner, NN**

Werdegang: 1751 fürstbischöflich-speyerischer Gegenschreiber der Kellerei Philippsburg zu Oberhausen<sup>914</sup>

### **von Hemsbach, Endris**

Werdegang: 1528 Wohnung in der fürstbischöflich-speyerischer Behausung zu Heidelberg gegenüber dem Augustinerkloster<sup>915</sup>

---

<sup>911</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 261: Der Kurfürst entsprach den Bitten seines Bruders und beauftragte seinen obersten Feldhauptmann, Eberhard, Schenk von Erbach, umterm 11. August 1525, diese Beeidigung vorzunehmen. Zu Bruchsal geschah dieses am Montag den 14. Desselben Monats, Morgens sechs Uhr, mit den Bewohnern der Aemter Bruchsal, Altenburg und Grombach im Beiseyn des bischöflichen Hofmeisters, Philipp von Helmstädt, Conrad von Sickingen und des Canzlers undFauts am Brurheine, Hanns von Böhl.

<sup>912</sup> HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 224.

<sup>913</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 101: von Helmstatt, Reinhart, zu Furhefeld. 1485 III 1 Amtmann zu Luterburg. 1490 IV 22 Diener von Haus aus.

<sup>914</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 101: Hembüchner, Gegenschreiber der Kellerei Philippsburg zu Oberhausen. 1751 VII 20 Besoldungsregelung.

<sup>915</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 101: von Hemsbach, Endris. 1528 IV 23 erhält Wohnung in der bischöfl. Behausung in Heidelberg gegenüber dem Augustinerkloster.

## **Heneca, Hans Jakob**

Werdegang: 1609 fürstbischöflich-speyerischer Kollektor jenseits des Rheins (Brurhein?)<sup>916</sup>

## **Heneca Simon, Lic. jur.**

Lebensdaten/Herkunft: von Neuthard

Werdegang: 1559, 1562 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Diener<sup>917</sup>

## **Henrici, Andreas Wilhelm**

Werdegang: 1704 fürstbischöflich-speyerischer Rat<sup>918</sup>

## **Henrici, Georg Peter**

Werdegang: juris practicus, 1767 fürstbischöflich-speyerischer Oberschultheiß zu Deidesheim<sup>919</sup>

## **Henrici, Johann Balthasar**

Werdegang: 1704 fürstbischöflich-speyerischer Stadtschultheiß zu Bruchsal, 1713 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Deidesheim<sup>920</sup>

## **Henrici, Paul**

Werdegang: Pfarrer in Niederkirchen, Kämmerer des fürstbischöflich-speyerischen Landkapitels Deidesheim, 1778 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>921</sup>

## **Henzerling, Anton**

Lebensdaten/Herkunft: \* Arnsburg in der Wetterau

Werdegang: 1755 fürstbischöflich-speyerischer Küchenschreiber, 1758 fürstbischöflich-speyerischer Keller, Ausfaut und Amtsschreiber zu Dahn<sup>922</sup>

---

<sup>916</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 101: Heneca, Hans Jakob. 1609 I 1 Collector der vacierenden Pfründen jenseits Rheins.

<sup>917</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 101: Heneca, Simon, von Neithart, lic. jur. 1559 X 1 Rat und Diener. 1562 II 15 desgl.

<sup>918</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 101: Henrici, Andreas Wilhelm. 1704 II 12 Rat.

<sup>919</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 101: Henrici, Georg Peter, juris practicus. 1767 IX 26 Oberschultheiß zu Deydesheim.

<sup>920</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 101: Henrici, Johann Balthasar. 1704 V 21 Stadtschultheiß zu Bruchsal. 1713 X 9 Keller zu Deidesheim.

<sup>921</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe H: *D. Paulus Henrici, Paroch. in Niederkirch, Ven. Cap. Deidesheimens. Camerar. Adscr. 1778.*

<sup>922</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 101: Henzerling, Anton, zu Arnßberg in der Wetterau gebürtig. 1755 VI 3 Küchenschreiber. 1758 XII 31 Keller, Ausfaut und Amtsschreiber zu Dahn.

## **von Heppenheim gen. vom Saal, Conrad**

Lebensdaten/Herkunft: V Andreas

*Sr* Margaretha, ∞ Peter Nagel von Dirmstein (s. u. **Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Nagel von Dirmstein, Peter (IV.)**)

Werdegang: 1553 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann des Lauterburger Amtes<sup>923</sup>, 1555 (bei Teilung des Amtes) fürstbischöflicher Amtmann des oberen Lauterburger Amtes/Marientrau<sup>924</sup>

## **von Heppenheim gen. vom Saal, Konrad**

Werdegang: 1553 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Marientrau<sup>925,926</sup>

## **von Heppenheim gen. vom Saal, Johann**

Werdegang: 1535-55 Domdekan zu Speyer<sup>927,928,929</sup>

## **von Heppenheim gen. vom Saal, Philipp**

Werdegang: 1582 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus, 1584 fürstbischöflicher Vogt zu Bruchsal<sup>930</sup>

## **Herb, Marx**

---

<sup>923</sup> KREBS, Dienerbücher des Bistums Speyer S. 121: von Heppenheim, Konrad, gen. vom Saal. 1553 IV 23 Amtmann zu Marientrau.

<sup>924</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 341: [19. Nov. 1554 Einritt von Bischof Rudolf von Frankenstein in Speyer] Den Nachtrapp bildeten Hanns von Löwenstein, Amtmann zu Deidesheim, Conrad von Heppenheim, Amtmann zu Marientrau, und Hanns Leisser von Lambsheim, Amtmann zu Kirrweiler, mit sechs Gliedern.

<sup>925</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 101: von Heppenheim. Konrad, gen. vom Saal. 1553 IV 23 Amtmann zu Marientrau.

<sup>926</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 350: Conrad von Heppenheim, genannt Sal, ein „Schwager“ des Bischofes, war schon seit 1553 unverrechenbarer Amtmann zu Marientrau. Zwei Jahre später ward es Peter Nagel von Dirmstein.

<sup>927</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 298 Anm. 934: Den 24. Nov. 1535 wurde einstimmig der Subdiacon Johann von Heppenheim, genannt Sal, an die Stelle des verstorbenen Georg von Sternenfels zum Domdechanten gewählt.

<sup>928</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 315 Anm. 978: [Einritt von Bischof Philipp von Flersheim in Weisenburg am 1. April 1546] Bei dem Zuge waren unter Anderen: Johann von Heppenheim, Domdechante; Otto von Amelunxen, Domküster; Daniel Brendel von Homburg, Domscholaster; Georg Späth von Sulzberg, Hofmeister; Bertolf von Flersheim, dessen Schwiegervater; Hanns Erhard von Flersheim, Faut am Brurheine; Conrad von Helmstädt, Faut zu Bruchsal; Friedrich von Löwenstein, Amtmann zu Deidesheim; Hanns Leisser von Lambsheim, Amtmann zu Marientrau; Johann Roth, bischöflicher Canzler; Jacob Kalth, domcapitel'scher Syndik; Paul Schlöderer von lachen; Hanns Melchior von Steinkallenfels; Hanns Eitel Späth von Sulzberg; Hanns von Löwenstein; Hanns Holzapfel von Herxheim.

<sup>929</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 342: [19. Nov. 1554 Einritt von Bischof Rudolf von Frankenstein in Speyer] Dieser [Rudolf von Frankenstein] schritt unter Glockengeläute und Gesänge den Dom hinan, ihm zur Rechten der Domprobst Georg Göller von Ravensburg, zur Linken aber der Domdechante Johann von Heppenheim . . . .

<sup>930</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 101: von Heppenheim, Philipp, gen. vom Saal. 1582 III 4 Diener von Haus aus. 1584 III 8 Faut zu Bruchsal.

Werdegang: Pfarrer zu Rheinzabern, 1583 im Gefängnis zu Udenheim <sup>931</sup>

## **Herbich, Georg Konrad**

Lebensdaten/Herkunft: \* Königshofen im Grabfeld

Werdegang: 1755 fürstbischöflich-speyerischer wirklicher geheimer Kanzlist, 1766 fürstbischöflich-speyerischer Expedito bei der geheimen Kanzlei<sup>932</sup>

## **Herd, Caspar**

Werdegang: 1585 fürstbischöflich-speyerischer Zöller zu Rheinhausen<sup>933</sup>

## **Herdan, Nicolaus**

Werdegang: 1557 fürstbischöflich-speyerischer Hofschneider, 1570 fürstbischöflich-speyerischer Rheinzollbeseher zu Udenheim<sup>934</sup>

## **Hering, Gilg**

Werdegang: zu Speyer, 1518 fürstbischöflich-speyerischer Armbruster<sup>935</sup>

## **Herlin, Matthes**

Werdegang: 1552 fürstbischöflich-speyerischer Bauhofmann zu Udenheim<sup>936</sup>

## **Hermann, Bernhard**

Werdegang: 1558, 1563 fürstbischöflich-speyerischer Landschreiber<sup>937,938</sup>

## **Hermann, Hans Jakob**

---

<sup>931</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 412: [Bischof Eberhard von Dienheim] Im Jahre 1583 veranstaltete er eine sehr umsichtige und strenge Untersuchung der Pfarreien . . . Viele Trunkenbolde, unzüchtige und fahrlässige Geistliche, darunter auch mehrere Vocare von Speyer, mußten ihre Vergehn im gefängnisse zu Udenheim büßen. Zu den leichtfertigsten gehörten: Marx Herb, Pfarrer zu Rheinzabern, welcher die allgemeine Beichte eingeführt hatte; Georg Albrecht, Pfarrer zu Neibshofen, welcher seine Dienerin ehelichte; Johann Beringer, Pfarrer zu Weyher, und Johann Huber, Pfarrer zu Rupertsberg.

<sup>932</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 101: Herbich, Georg Konrad, zu Königshofen im Grabfeld gebürtig. 1755 III 29 wirklicher geheimer Kanzlist. 1755 XII 29 Besoldungs-Addition. 1766 X 9 Expedito bei der geheimen Kanzlei.

<sup>933</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 102: Herd, Caspar. 1585 I 17 Zöller zu Rheinhausen.

<sup>934</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 102: Herdan, Nicolaus. 1557 IV 23 Hofschneider. 1570 IV 23 Rheinzollbeseher zu Vdenheim.

<sup>935</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 102: Hering, Gilg, zu Speyer. 1518 IV 26 Armbruster.

<sup>936</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 102: Herlin, Matthes. 1552 XII 27 Bauhofmann zu Udenheim.

<sup>937</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 352: [14. Nov. 1558] Das Domcapitel wählte jetzt auch Otto von Amelunxen und Andreas von Oberstein zu Statthaltern des Hochstiftes, welche mit Philipp von Angelach und dem Landschreiber „Bernhard Hermann das Wohl desselben besorgen sollten“..

<sup>938</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 102: Hermann, Leonhard [sic!]. 1563 IV 23 Landschreiber.

Werdegang: 1593 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Geinsheim<sup>939</sup>

## **Hermann, Sebastian**

Lebensdaten/Herkunft: von Sickingen

Werdegang: 1585 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Geleitsknecht zu Rheinhausen<sup>940</sup>

## **Hern, Hans Adam**

Werdegang: 1606 fürstbischöflich-speyerischer Küchenschreiber<sup>941</sup>

## **Herrbach, Johann Georg Alban**

Lebensdaten/Herkunft: \* Würzburg

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Einspänniger im Oberamt Bruchsal<sup>942</sup>

## **Hertel, Franz**

Werdegang: bis 1527 fürstbischöflich-speyerischer Bedienter [Stutenmeister] zu Spangenberg<sup>943</sup>

## **Hertel, NN**

Lebensdaten/Herkunft: V Franz

Werdegang: 1505 fürstbischöflich-speyerischer Stutenmeister zu Spangenberg und Jäger im Gebirg<sup>944</sup>

## **Hertel, Wendel**

Werdegang: 1489 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogt zu Meistersel<sup>945</sup>

## **Hertwich, Wolf Bertram**

---

<sup>939</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 102: Herman, Hans Jakob. 1593 XI 25 reisiger Schultheiß zu Geinßheim.

<sup>940</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 102: Herman, Sebastian, von Sickingen. 1585 VIII 15 Schultheiß und Geleitsknecht zu Rheinhausen.

<sup>941</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 102: Hern, Hans Adam. 1505 VI 24 Küchenschreiber.

<sup>942</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 102: Herrbach, Johann Georg, aus Würzburg gebürtig. 1744 I 27 Einspänniger im Oberamt Bruchsal.

<sup>943</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 102: Hertel, Franz. 1527 XII 27 erhält nach Abkündigung seines Dienstes zu Spangenberg eine jährliche Pension.

<sup>944</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 102: Hertel, . . . , Sohn des Franz Hertel. 1505 I 20 Stutmeister zu Spangenberg und Jäger im Gerbirge.

<sup>945</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 102: Hertel, . . . , Sohn des Franz Hertel. 1505 I 20 Stutmeister zu Spangenberg und Jäger im Gerbirge. Wendel. 1489 XI 25 Burgfaut zu Meisterselden.



Werdegang: 1722 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzleischreiber, 1722 fürstbischöflich-speyerischer zweiter Kammerschreiber, 1724 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzlist zu Speyer<sup>946</sup>

## **Hertz, Johann**

Werdegang: 1752, 1759 fürstbischöflich-speyerischer Wachtmeister bei der Husarengarde<sup>947</sup>

## **Herz, Peter Anton**

Werdegang: Regierungsadvokat und Prokurator, 1763 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann und Amtskeller zu Neckarsteinach<sup>948</sup>

## **Herzog, Adam**

Werdegang: 1609 fürstbischöflich-Amtsschreiber zu Bruchsal<sup>949</sup>

## **Hess, Christoph**

Werdegang:<sup>950</sup> 1583 fürstbischöflich-speyerischer Kammerdiener, 1586 fürstbischöflich-speyerischer Futterschreiber und Hausvogt im Schloss zu Udenheim, 1589 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Zöllner zu Rheinhausen, 1597 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Obergrumbach

## **Hess, Franz**

Werdegang: 1664 fürstbischöflich-speyerischer Forstmeister beiderseits des Rheins<sup>951</sup>

## **Hess, Johann Ignaz**

Werdegang: 1687 fürstbischöflich-speyerischer Fiskal der geistlichen und weltlichen Gerichte<sup>952</sup>

---

<sup>946</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 102: Hertwich, Wolf Bertram. 1722 II 22 Regierungskanzleischreiber. 1722 X 1 zweiter Kammerschreiber. 1724 VI 30 Regierungskanzlist zu Speyer.

<sup>947</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 102: Hertz, Johann, Wachtmeister bei der Husarengarde. 1752 VI 9 und 1759 I 26 Gage-Verbesserung.

<sup>948</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 102: Herz, Peter Anton, Regierungsadvokat und Prokurator. 1763 VI 23 Amtmann und Amtskeller zu Neckarsteinach.

<sup>949</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 102: Herzog, Adam. 1609 V 1 Amtsschreiber zu Bruchsal.

<sup>950</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 102: Hess, Christoph. 1583 II 17 Kammerdiener. 1586 Futterschreiber; Hausvogt im Schloß zu Vdenheim. 1589 Schultheiß und Zöllner zu Reinhausen. 1597 VI 24 Keller zu Ober Grumbach.

<sup>951</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 102: Hess, Franz. 1664 VIII 9 Forstmeister auf beiden Staden Rheins.

<sup>952</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 102: Hess, Johann Ignaz. 1687 I 27 Fiskal der geistlichen und weltlichen Gerichte.

## **Hess, Martin**

Lebensdaten/Herkunft: von Überlingen

Werdegang: 1587 fürstbischöflich-speyerischer Waidmann<sup>953</sup>

## **Hessler, Philipp Valentin Vitus Blasius**

Lebensdaten/Herkunft: \* Würzburg

Werdegang: 1752 fürstbischöflich-speyerischer Büchsenspanner, 1758 fürstbischöflich-speyerischer Oberförster zu Hatzenbühl. 1760 fürstbischöflich-speyerischer Oberjäger im Bienwald, 1763 fürstbischöflich-speyerischer Rvierjäger zu Ziegelhütten<sup>954</sup>

## **Heuer, Jakob**

Lebensdaten/Herkunft: von Metz

Werdegang: 1591 fürstbischöflich-speyerischer Hofgärtner zu Udenheim<sup>955</sup>

## **von Heunisch, Adam Ignaz**

Werdegang: 1711 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Agent am Kaiserhof zu Wien<sup>956</sup>

## **Heusle (Heusslin), Friedrich**

Werdegang: 1555 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Madenburg und Landeck<sup>957</sup>

## **Heusle (Heusslin), Wendel**

Werdegang: 1553-1555 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Madenburg<sup>958</sup>, 1555 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Landau<sup>959</sup>

## **Heusser, Adam**

Werdegang: 1617 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Udenheim<sup>960</sup>

---

<sup>953</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 102: Hess, Martin, von Überlingen. 1587 V 1 Weidmann.

<sup>954</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 103: Hessler, Philipp Valentin Vitus Blasius, zu Würzburg gebürtig. Büchsenspanner. 1752 XII 7 Besoldungs-Addition. 1758 I 23 Oberförster zu Hatzenbühl. 1758 VI 2 Besoldungs-Addition. 1760 III 17 Oberjäger im Böhnwald, 1763 VII 26 Revierjäger zu Ziegelhütten.

<sup>955</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 103: Heuer, Jakob, von Metz. 1591 IV 23 Hofgärtner zu Udenheim.

<sup>956</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 103: von Heunisch, Adam Ignatz. 1711 VI 13 Rat und Agent beim Kaiserlichen Hof zu Wien.

<sup>957</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 103: Heusle (Heusslin), Friedrich. 1555 III 4 und 1563 III 1 Amtmann zu Madenburg und Landeck.

<sup>958</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 349 Anm. 1066: Das Geschütz von der Madenburg wurde von Albrecht nach Frankfurt geschickt, wo es zu Ende des Jahres 1553 auf Befehl des Kaisers mußte wieder zurückgegeben werden . . . Wendel Heußlin war damals Amtmann zu Madenburg. .

<sup>959</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 103: Heusle, Wendel. 1555 III 4 Keller zu Landau.

<sup>960</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 103: Heusser, Adam. 1617 VIII 29 reisiger Schultheiß zu Udenheim.

## **Heybusch, Joseph**

Lebensdaten/Herkunft: \* Ellingen im Deutschherrischen (Franken)

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Wagenmeister<sup>961</sup>

## **Heyler, Hans Georg**

Werdegang: 1747 fürstbischöflich-speyerischer Zeugknecht zu Hambrücken<sup>962</sup>

Familie: S NN, 1762 fürstbischöflich-speyerischer Zeugknecht-Adjunkt

## **von Heynberge, Ludwig**

Werdegang: 1484 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>963</sup>

## **Hildebrand, Michel**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Neibsheim, 1521 Entlassung<sup>964</sup>

Familie: ∞ Barbara NN

## **Hillebrand, Elias Adam**

Lebensdaten/Herkunft: \* Würzburg

Werdegang: 1745 fürstbischöflich-speyerischer Orgelmacher, 1761 fürstbischöflich-speyerischer Titular-Kammerdiener<sup>965</sup>

## **Himmel, Mattheis**

Werdegang: 1658 fürstbischöflich-speyerischer Keller in der Pfalz zu Speyer und Mariendraut<sup>966</sup>

## **von Hirschhorn, Christoph**

Werdegang: 1504 Domherr zu Speyer<sup>967</sup>

---

<sup>961</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 103: Heybusch, Joseph, zu Ellingen aus dem Deutsch-Herrischen gebürtig. 1744 III 23 Wagenmeister. 1758 II 11 und 1762 VII 27 Besoldungs-Addition.

<sup>962</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 103: Heyler, Hans Georg, Zeugknecht zu Hambrücken. 1747 II 25 und 1752 I 14 Besoldungs-Addition. 1762 II 1 Adjungierung seines Sohnes.

<sup>963</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 103: von Heynberge, Ludwig. 1484 VI 11 Diener von Haus aus mit 3 reisigen Pferden.

<sup>964</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 103: Hiltbrant, Michel, Schultheiß zu Nyptzheim. 1521 VIII 20 und 1524 VIII 29 erhält nach gnädiger Entlassung aus seinem Dienst die Erlaubnis, mit seiner Hausfrau Barbara aus dem Stift fortzuziehen und nach Belieben zurückzukehren.

<sup>965</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 103: Hillebrand, Elisas Adam, gebürtig zu Wurtzburg. 1745 XI 1 Orgelmacher. 1761 XII 7 Titular-Kammerdiener.

<sup>966</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 103: Himmel, Mattheis. 1658 I 1 Keller in der Pfalz zu Speyer und zu Mariendraut.

## **Hock, Eberhard**

Werdegang: 1592 fürstbischöflich-speyerischer Hofschneider<sup>968</sup>

## **von Hoensbroech, Philipp Damian Marquard**

Werdegang: Domherr zu Speyer, Archidiakon zu Utrecht, Propst zu St. Martin in Emmerich, 1761, 1765 fürstbischöflich-speyerischer geheimer Rat und Regierungspräsident<sup>969,970</sup>

## **von Hoensbroeck, Leopold Ludwig Marquard**

Werdegang: 1765 Domicellar zu Speyer<sup>971</sup>

## **Hoffarth, Johann**

Lebensdaten/Herkunft: von Baden

Werdegang: 1610 fürstbischöflich-speyerischer Kammerdiener<sup>972</sup>

## **Höfflein (Höflein), (Johann) Leonard**

Werdegang: 1752 fürstbischöflich-speyerischer Hoftrompeter<sup>973</sup>

## **Hoffgesang, Elias**

Werdegang: 1657 fürstbischöflich-speyerischer Unterjäger<sup>974</sup>

## **Hoffinet. Huprecht**

---

<sup>967</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 210 Anm. 706: [Wahl des Philipp von Rosenberg zu Bischof] Damalige Domherren waren: Georg von Gemmingen, Probst; Heinrich von Helmstädt, Dechant; Johann von Helmstädt; Johann von Eremberg, Domkürster; Hartmann Bayer; Johann Kranich von Kirchheim; Johann Graf von Ryneck; Thomas Truchseß, Domscholaster; Thomas von Rosenberg; David Göler von Ravensburg; Johann von Löwenstein; Dr. Nicolaus Eußheymer; Eberhard von Neuhausen; Johann von Kronberg; Friedrich Schlederer von Lachen; Christoph von Hirschhorn; Walther von Vilbel; Heinrich Kratz von Scharfenstein; Erpho von Gemmingen; Christoph vonn Hausen.

<sup>968</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 103: Hock, Eberhard. 1592 IX 8 Hofschneider.

<sup>969</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 104: von Hoinsbroeck, Philipp Damian, Domherr zu Speyer, Archidiakon zu Utrecht, Probst zu S. Emerich. 1761 XI 16 Regierungspräsident.

<sup>970</sup> VARRENTAPP, Neues Genealogisches Reichs- und Staats-Hand-Buch auf das Jahr M DCC LXV S. 429: Speyer . . . Phil. Damian Marq. von Hoensbroech, Archi-Diac. zu Utrecht und Probst zu Emmerich, auch F. Speier. geh. R. und Regier. Präsid.

<sup>971</sup> VARRENTAPP, Neues Genealogisches Reichs- und Staats-Hand-Buch auf das Jahr M DCC LXV S. 429: Speyer . . . Domicellaren . . . Leopold Ludw. Marq. von und zu Hoensbroek.

<sup>972</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 103: Hoffarth, Johann, von Baden. 1610 II 20 Kammerdiener.

<sup>973</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 103: Höfflein (Höflein), (Johann) Leonhard, Hoftrompeter. 1752 XII 7 und 1753 X 6 Besoldungs-Addition.

<sup>974</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 103: Hoffgesang, Elias. 1657 III 2 Unterjäger.

Werdegang: 1656 fürstbischöflich-speyerischer Hausvogt zu Jockgrim<sup>975</sup>

### **Hoffmann, Andreas**

Lebensdaten/Herkunft: von Kletzen

Werdegang: 1604 fürstbischöflich-speyerischer Hofschneider<sup>976</sup>

### **Hoffmann gen. Schlupfer, Friedrich**

Werdegang: 1532 fürstbischöflich-speyerischer Stutenknecht zu Spangenberg, 1543 fürstbischöflich-speyerischer Stutenmeister zu Spangenberg, 1555 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>977</sup>

### **Hoffmann, Georg Simon**

Werdegang: Jäger zu Salmbach, 1751 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Hambach, 1761 fürstbischöflich-speyerischer Oberförster zu Forst<sup>978</sup>

### **Hoffmann, Johann**

Werdegang: 1593 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Marientraut<sup>979</sup>

### **Hoffmann, Johann**

Werdegang: 1666 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut des oberen Lauterburger Amtes zu Lauterburg<sup>980</sup>

### **Hoffmann, Michael**

Werdegang: Hintersasse zu Wiesenthal, 1601 fürstbischöflich-speyerischer Hofmann im Bauhof zu Vdenheim<sup>981</sup>

### **Hofmann, Jörg**

Lebensdaten/Herkunft: von Mergentheim

---

<sup>975</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 103: Hoffinet, Huprecht. 1656 IV 20 Hausvogt zu Jockreimb.

<sup>976</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 104: Hoffmann, Andreas. 1604 IV 23 Hofschneider.

<sup>977</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 104: Hoffmann, Friedrich, gen. Schlupffer. 1532 VII 22 Stutknecht zu Spangenberg. 1543 VII 11 Studermeister daselbst. 1555 III 11 einspänniger Diener von Haus aus.

<sup>978</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 104: Hoffmann, Georg Simon, Jäger zu Salmbach. 1751 V 1 Jäger zu Hambach. 1761 IX 2 Oberförster zu Forst. 1762 VI 22 und 1763 XII 15 Besoldungs-Addition.

<sup>979</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 104: Hoffmann, Johann. 1593 XII 24 Amtsschreiber zu Marientraut.

<sup>980</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 104: Hoffmann, Johann. 1666 VIII 1 Ausfaut des oberen Lauterburger Amtes zu Lauterburg.

<sup>981</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 104: Hoffmann, Michael, Hintersasse zu Wißenthal. 1601 IV 23 Hofmann im Bauhof zu Vdenheim.

Werdegang: 1503 fürstbischöflich-speyerischer Unter- oder Brotkeller zu Lauterburg<sup>982</sup>

## Höhe, Johann

Werdegang: 1705 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Lauterburg, 1716 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Lauterburg<sup>983</sup>

## von Hoheneck, Hans Adam

Lebensdaten/Herkunft:<sup>984</sup> \* 1556, + 24. Juli 1612

*Ugv* Jost, + 1511, Ritter, kurpfälzischer Rat, 1479 kurpfälzischer Hofmarschall<sup>985</sup>, ∞ Margret o. Catharina *T d.* Johann Blick von Lichtenberg *u. d.* Walburg von Ellenbach

*Gv* Philipp, + 1557, 1512 kurtrierischer Rat und Hofmeister, ∞ Osanna, + 1582, *T d.* Henrich von Langenau *u. d.* Anna Moßbach von Lindenfels

*V* Hans Wilhelm, + 21. April 1584, markgräflich-badischer Hofmarschall und Rat, ∞ I. 8. Febr. 1555 Anna, + 1563, *T d.* Dietrich von Montial *u. d.* Veronica von Steinbach, ∞ II. 1566

Maria, + 1608, *T d.* Jochem von Weichs *u. d.* Ammel Ebram von Wildenberg

*Br* Philibert (s. u. **Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Hofmeister, von Hoheneck, Philibert**)

*Sr* Anna, + 5 Jahre alt

*Br* Hans Sebastian, + 30. Sept. 1590, Deutschordensritter und Kommentur zu Frankfurt

*Sr* Maria Magdalena, ∞ 1581 Adam von Hoheneck

*Br* Johann Philipp, kurmainzischer Geheimer Rat, Oberhofmarschall und Vitztum zu Aschaffenburg, ∞ I. 1600 Anna *T d.* Henrich Wolff Metternich zur Gracht *u. d.* Anna von Troisdorf, ∞ II. 21. Nov. 1630 Anna Barbara *T d.* Wolf Friedrich Kämmerer von Worms gen. von Dalberg *u. d.* Ursula von Kerpen

*Br* Otto Heinrich (s. u. **Fürstbistum Speyer, Geistliches Personal, Dompropste, von Hoheneck, Otto Heinrich**)

*Br* Hans Wilhelm, + jung

Werdegang: 1591 fürstbischöflich-speyerischer Hofmeister<sup>986</sup>

Familie: ∞ Agnes *T d.* Wolf Dietrich von Landsberg *u. d.* Amelia NN

## von Hoheneck, Hans Philipp

Werdegang: 1592 fürstbischöflich-speyerischer Kämmerer und Stallmeister<sup>987</sup>

## von Hoheneck, Georg Philipp

---

<sup>982</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 104: Hofmann, Jörg, aus Mergentheim. 1503 V 19 Unter- oder Brotkeller zu Luterburg.

<sup>983</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 104: Höhe, Johann. 1705 III Amtsschreiber zu Lauterburg. 1716 III 14 Keller zu Lauterburg.

<sup>984</sup> HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 38.

<sup>985</sup> WIDDER, Beschreibung der kurfürstl. Pfalz Am Rheine. Erster Theil S. 49: *Hofmarschälke . . . 1479 Jost von Hoheneck.*

<sup>986</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 104: von Hoheneck, Hans Adam. 1591 IV 23 Hofmeister.

<sup>987</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 104: von Hoheneck, Hans Philipp. 1592 II 16 Kämmerer und Stallmeister.

Werdegang: 1619 Domherr zu Speyer<sup>988</sup>

### **von Hoheneck, Wilhelm**

Werdegang: Domherr zu Speyer, 1619 Resignation<sup>989</sup>

### **von Hohenfeld, Christoph Philipp Willibald**

Werdegang: 1765 Domicellar zu Speyer<sup>990</sup>

### **von Hohenlohe, Ludwig**

Werdegang: 1525 Domherr zu Speyer<sup>991</sup>

### **Hohenschilt, Johann Jakob**

Werdegang: 1621 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Geinsheim<sup>992</sup>

### **von Hohenstein, Dieter**

Werdeang: 1554 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Kirrweiler<sup>993</sup>, 1555) fürstbischöflich-speyerischer Vogt und Oberamtman zu Bruchsal<sup>994</sup>

### **Höhn, Johann Philipp**

Lebensdaten/Herkunft: \* Ochsenfurt in Franken

Werdegang: 1745 fürstbischöflich-speyerischer Hofapotheker<sup>995</sup>

### **Holderhoff, Lukas, Theol.D.**

Werdegang: 1747 fürstbischöflich-speyerischer geistlicher Rat und (Dom-)Kanoniker<sup>996</sup>

---

<sup>988</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 472 Anm. 1441: *Die 12. Aug. 1619 accepit Georgius Philippus ab Hoheneck praebendam resignantis fratris sui Wilhelmi.*

<sup>989</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 472 Anm. 1441: *Die 12. Aug. 1619 accepit Georgius Philippus ab Hoheneck praebendam resignantis fratris sui Wilhelmi.*

<sup>990</sup> VARRENTAPP, Neues Genealogisches Reichs- und Staats-Hand-Buch auf das Jahr M DCC LXV S. 429: Speyer . . . Domicellaren . . . Christoph Phil. Willibald, Frh. von Hohenfeld.

<sup>991</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 255 Anm. 839: *Prot. Cap. 1525 . . . Christoph, Graf von Gleichen, Philipp von Venningen, Hermann Fossa aus Westphalen, Aludwig, Graf von Hohenlohe, Joachim von Dalberg etc. waren damals Domcapitulare.*

<sup>992</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 104: Hohenschilt, Johann Jakob. 1621 XI 11 reisiger Schultheiß zu Geinßheim.

<sup>993</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 335 Anm. 1025: *Im folgenden Jahre [1554] ward Diether von Hohenstein Amtmann zu Kirrweiler, soäter zu Bruchsal.*

<sup>994</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 104: von Hohenstein, Diether. 1554 II 22 Amtmann zu Kirweiler. 1555 III 27 Faut und Oberamtman zu Bruchsal.

<sup>995</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 104: Höhn, Johann Philipp, zu Ochsenfurth in Franken gebürtig. 1745 V 9 Hofapotheker. 1763 XI 3 Kostdeputat und Besoldungs-Addition.

## **von Holdinghausen, Albert**

Werdegang: 1587 Domherr zu Speyer<sup>997</sup>, Studium 1589 in Freiburg<sup>998</sup>

## **von Holdinghausen, Friedrich**

Werdegang: 1564 Domherr zu Speyer<sup>999</sup>, 1568 Domscholaster zu Speyer<sup>1000</sup>, 1578 Stiftspropst zu St. Guido<sup>1001</sup>

## **von Holdinghausen, Johann Friedrich**

Werdegang: 1584 Domherr zu Speyer<sup>1002</sup>, Studium 1594 in Köln<sup>1003</sup>, 1605 auch Stiftsherr zu Bruchsal<sup>1004</sup>

## **von Holdinghausen, Heinrich**

Werdegang: 1601 Domherr zu Speyer<sup>1005</sup>

## **von Holdinghausen, Johann Friedrich**

Lebensdaten/Herkunft: + 1614<sup>1006</sup>

Werdegang: Studium 1590 in Siena<sup>1007</sup>, Domherr zu Speyer

---

<sup>996</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 104: Holderhof, geistl. Rat und Kanoniker. 1747 IX 11 Besoldungs-Addition.

<sup>997</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 411 Anm. 1249: *Die 26. Feb. 1587 Albertus ab Holdinghausen obtinuit canonicatum cath. defuncti Christophori Nagel a Dirmstein.*

<sup>998</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 638: [1589] *Philippus Albertus ab Holtinckhausen can. Spiren. 3. Junii.*

<sup>999</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: *Die 4. feb. 1564 Fridericus ab Holdinghausen per resig. comitis a Sain receipt canonicatum cathed.*

<sup>1000</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 394 Anm. 1209: *Am 16. Dec. 1568 ward Friedrich von Holdinghausen vom Domcapitel zum Domscholaster gewählt.*

<sup>1001</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: *Datum in arce nostra Udenheim die 18. Aug. 1561, erlaubt Marquard [von Hattstein] dem Domsänger Christoph von Münchingen, für dieses Amt den Domcapitular Caspar Schliderer von Lachen als Coadjutor annehmen zu dürfen. Dieser wurde später zum Probst zu St. Guido erwählt, nahm aber die Wahl nicht an, worauf den 12. Nov. 1578 der Domcapitular Friedrich von Holdinghausen diese Würde erhielt.*

<sup>1002</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 411 Anm. 1249: *Die 3. Aprilis 1584 Fridericus ab Holdinghausen canonicatum cathed. Accepit per resignationem Rabani ab Oinhausen.*

<sup>1003</sup> NYASSI, Matrikel Köln Bd. 4 S. 168: *1594 . . . Februarius . . . Joh. Fred. A Holtinckhusen, nob., natus sub comitibus a Nassaw; 10.*

<sup>1004</sup> LHA Koblenz, Best. 10 (Domkapitel), Urkunde 1908: Speyer 1605 Sept. 9 Otto von Hoheneck, Domherr zu Trier, bevollmächtigt die Domherren Heinrich Hartard von Metternich und Phiipp Heinrich vo Dienheim zu seiner Vertretung bei der Neuwahl eines Domkustos an Stelle des Dietrich von der Horst. Zeugen: Johann Friedrich von Holdinghausen, Domherr zu Speyer und Stiftsherr zu Bruchsal, und Wendelin Hoffsessen, Sekretär des Kapitels zu Bruchsal.

<sup>1005</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 411 Anm. 1249: *Die 20. aug. 1601 Heinricus ab Holdinbgshausen recepit praebendam a Bittero de Raesfeld resignatam.*

<sup>1006</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 194: *Joannes Fridericus ab Hellinghausen 1606. O. 1614.*



## von Holdinghausen, Johann Georg

Werdegang: 1606-1609 Domherr zu Speyer<sup>1008,1009</sup>

## von Holdinghausen, Theodor

Werdegang: Domherr zu Speyer, 1598 Resignation<sup>1010</sup>

## von Holdinghausen, Wilhelm

Werdegang: 1584 Domscholaster zu Speyer<sup>1011</sup>

## Holleber, Andreas

Werdegang: 1747 fürstbischöflich-speyerischer Silberdiener<sup>1012</sup>

## Holzapfel, Albert (Albrecht), J.U.D.

Lebensdaten/Herkunft: \* Freiburg um 1562

Ok [?] Caspar, \* Rottenburg, Studium 1548 in Freiburg<sup>1013</sup>

Ok Martin<sup>1014</sup>, \* Rottenburg<sup>1015</sup>, Promotion zum Med. D. 1579 in Freiburg<sup>1016</sup>, Imm. 1582 in Padua<sup>1017</sup>, Fuggerischer Arzt in Augsburg, dann Professor in Freiburg, ∞ 1585 Elisabeth Wildhelm

---

<sup>1007</sup> WEIGLE, Matrikel der Deutschen Nation in Siena S. 109: [1590] *Joannes Fridericus ab Holdinghausen 30. Okt. ½ sc.*

<sup>1008</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 194: *Joannes Georgius ab Holdinghausen. 1606.*

<sup>1009</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 398 Anm. 1221: *Johann Wolf von Dienheim erhielt vom Pabste das Canonikat von Johann Georg von Holdingshausen und Aufnahme am 5. Juni 1609.*

<sup>1010</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 411 Anm. 1249: *Die 2. junii 1598 Hugo Wilhelmus a Dacen obtinuit praebendam Theodori ab Holdingshausen resignantis.*

<sup>1011</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 409: [Einritt von Bischof Eberhard von Dienheim in Speyer am 27. April 1584] *Die vier Stifter der Stadt überreichten ihm hier durch ihren Sprecher, den Domscholaster Wilhelm von Holdingshausen, einen auf der Frankfurter Messe gekauften, vergoldete Becher.*

<sup>1012</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 105: Holleber, Andreas, Silberdiener. 1747 VI 30 und 1748 V 28 Besoldungs-Regelung.

<sup>1013</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 372: [1548] *Decembris . . . Casparus Holtzapffell Rottenburgens. dio. Constant. laicus 7.*

<sup>1014</sup> *Andreae Vesalii Bruxellensis, scholae medicorum Patauinae professoris, suorum de humani corporis fabrica librorum epitome. Exemplar der National Library of Medicine, Bethesda, Maryland, USA. Eintrag auf der Titelseite: Iulius Gut I.V.D. Clarisso viro Melchiorj Mulhusero, artium et medicine D. Professorj Academie Friburgensis, in mnemosynon suj D.D. 1550"; "Martini Holtzapfel: ex dono Fratris sui D. Huldrici . . .*

<sup>1015</sup> VEITH, Bibliotheca Augustana S. 44: *Holtzapfek (Martinus) Rottenburgum ad Nicrum seu Neccarum patriam habuit . . .*

<sup>1016</sup> *Panegyricvs In Solennitatem Doctoralem Clarrisimorvm Virtvte & doctrina uirorum Dn. Martini Holtzapfel Rottenburgensis, Dn. Iacobi Suteri Rauenspurgensis, & Dn. Ioannis Agricolae Salisburge[n]sis: Friburgi Brisgojae, decimo tertio Calendas Nouembris celebrandam [1579].*

<sup>1017</sup> Diözesanarchiv von Schwaben 20 (1902), S. 64: in der „matricula nationis germanicae artistarum“ von Padua unter folgendem Eintrag: 1582 Nov. 22. *Martinus Holtzapffel Rottenburgensis Suevus Phil. et Med. Dr. Prof. Physices Friburgi Brisgoiae; iam medicus Fuggerorum quorundam Augustae“.*

Ok Ulrich<sup>1018</sup>, J.U.D., \* Rottenburg um 1537, + 1599<sup>1019</sup>, Studium 1552 in Freiburg<sup>1020</sup>, dort 1554 Bacc. art. u. 1555 Mag. art., Studium 1562 in Dole<sup>1021</sup>, 1563 in Ingolstadt<sup>1022</sup>, 1569 Promotion zum J.U.L. u. zum J.U.D., 1573 Professor der Institutionen, 1574 Professor Codices, zw. 1572 u. 1581 mehrfach Dekan, 1578/1582/1585 Rektor<sup>1023,1024</sup>, S Ulrich, \* Freiburg, Studium 1576 in Freiburg<sup>1025</sup>; S Johannes, Studium 1588 in Freiburg<sup>1026</sup>; S Georg Israel, \* um 1595, Studium 1601 in Freiburg<sup>1027</sup>

Ok [?] Matthias, \* Rottenburg um 1540, Studium 1555 in Freiburg<sup>1028</sup>

Tt Magdalena, + 18. Dez. 1589<sup>1029</sup>

Vwr [?] Martin, \* Rottenburg um 1553, Studium 1568 in Freiburg<sup>1030</sup>

Vwr [?] Matthäus, \* Rottenburg um 1575, Studium 1588 in Dillingen<sup>1031</sup>, 1590 in Freiburg<sup>1032</sup>

V Albrecht<sup>1033</sup>, Med. D., \* Rottenburg um 1530, + 5. Dez. 1567<sup>1034</sup>, Studium 1547 in Tübingen<sup>1035</sup>, 1548 in Freiburg<sup>1036</sup>, Professor zu Freiburg<sup>1037</sup>, dort 1559 Dekan der philosophischen

<sup>1018</sup> LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 21 Nr. 3974. 1583 April 2 Andreas Held von und zu Holzhausen, Ober- und Niederreute, stellt diesen genannten Gemeinden einen Schadlosbrief aus, nachdem sich diese als Mitverkäufer für ihn verbürgt hatten, gegen den Dr. iur. Jakob Holzaofel, vorderösterreichischer Geheimen Rat, Kanzler im Elsaß und Vogt zu Pfirt, dem er um 2.000 Gulden Hauptgut einen Zins von 100 Gulden, und gegen Jodocus Lorichius und Dr. iur. Ulrich Holtzapfel, denen er als Exekutoren der Eberhard Battmann'schen Stipendienstiftung um 500 Gulden einen Zins von 25 Gulden verkauft hatte. Gleichzeitig verkauft Andreas Held den genannten Gemeinden einen jährlichen Zins von 60 Gulden um 1.200 Gulden auf den genannten Dörfern selbst, seinem Haus zu Freiburg etc.

<sup>1019</sup> GREIDERER, Germania Franciscana Bd. 2 S. 230: Personae intra an. 1580 & 1640 sepultae . . . D. Udalricus Holtzapfel de Rottenburg, Freiburg. Academiae Professor, + 1599.

<sup>1020</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 393: [1552] *Udalricus Holtzapffel Rottenburgensis laicus 15. Octobris.*

<sup>1021</sup> MATRICULA UNIVERSITATIS DOLANAE: [13. AUG. 1562] *Ulrichus Holtzapffel, Rottenburgius, Constantiens. dioc., ips. idib. Augusti.*

<sup>1022</sup> Mederer, Annales Ingostadiensis Academiae. Pars I S. 278: *A. 1562 . . . Inter inscriptos erant I. M. Udalricus Holtzapfel, post Oratoriae Professor friburgo, vir doctus & eloquens, Frater Alberti Holtzapfel Medici, norstro tempore Physices Professoris Friburgo Brissacorum . . .*

<sup>1023</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 393 Anm. 49: [Udalricus Holtzapffel] *Wahrscheinlich Bruder des 10. Nov. 1548 inskr. Albertus H. . . nacc. A. in ang. Oent. 1554, mgr. in ang. Nat. 1555, wird conventor bursae 21. Sept. 1568, resignat 21. Febr. 1569. . . Prof. der Rhetorik, dec. fac. Art. 1570/71, 1571; admissus ad licentiam in utr. Iure 21. Jan. 1569, dr. iur. Utr. 13. Febr. 1569 . . . Prof. der Institutionen 1573, Kodizist 1574, dec. fac. Iur. 1572, 1574/75, 1575, 1580/81; Rektor 1578, 1582, 1585, + 1599. Verm. M. Barbara Hesslerin, lassen einen Sohn Ulrich 28. Aug. 1580 taufen.*

<sup>1024</sup> MAYER, Matrikel Freiburg S. 598: [1582] *Ulrico Holtzapfel u. i. doctore rectoratus II. Gerente subsequentes dederunt nomina. Anno 1582.*

<sup>1025</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 554: [1576] *Udalricus Holtzapffel laic. Fryburg. Dioc. Const, 28. Jan..*

<sup>1026</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 633: [1588] *Joannes Holtzapfel Friburgensis 20. Maii.*

<sup>1027</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 706: [1601] *Georgius Israil Holtzapfel d. doct. Udalrici Holtzapffel professoris filius 12. Jan.*

<sup>1028</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 410: [1555] *Matheus Holtzapffel Rotenburgensis laicus 1<sup>a</sup> Junii.*

<sup>1029</sup> GREIDERER, Germania Franciscana Bd. 2 S. 229: *Maria Magdalena Holtzapflinn Ulrici H. V.J.Doct. filia, obiit 18. Decemb. an. 1589.*

<sup>1030</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 500: [1568] *Martinus Holtzapfel Rotenburgensis laic. eo. [7. Febr.].*

<sup>1031</sup> SCHRÖDER, Matrikel Dillingen I S. 179: [1588] *Matthaeus Holtzapfel Rotenburgensis ad Necarum [zw. 17. u. 23. Dez.].*

<sup>1032</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 651: [1590] *Matheus Holtzapfel Rottenburgensis ad Necarum dioc. Const. 17. Junii.*

<sup>1033</sup> ÖStA Wien, Tiroler Wappenbücher 1564-1665, Bd. VIII, S. 533, Grafik 910, dort Abbildung des Wappens für den Sohn Albrecht mit Beischrift: *mit Rücksicht auf die Verdienste seines Vaters Dr. Albrecht H Professor zu Freiburg.*

<sup>1034</sup> GREIDERER, Germania Franciscana. Tomus secundus S. 230: *D. Albertus Holtzapfel Professor Medicinae in Academia Friburgo. + 1567.*

<sup>1035</sup> HERMELINK, Matrikel Tübingen Bd. 1. S. 334: [1547] *Albertus Holtzapffel Rotenburgensis (19. Dez.).*

<sup>1036</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 372: [1548] *Albertus Holtzapffel Rottenburgens. dio. Constant. laicus 10. Novembris.*

<sup>1037</sup> RUTH, Personen- und Ämtergefüge S. 82 Anm. 604: 1566 endlich übernahm der Physikprofessor, Albert Holtzapfel, die *physica facilior* . . . und las damit dieses Fach komplett.

Fakultät<sup>1038</sup>, ∞ 1559 Helene *T d.* Joachim Schiller von Herdern<sup>1039</sup>, *Sr d.* Leomann (**s. u. RKG-Assessoren, Schiller von Herdern, Leomann, J.U.L.**), sie ∞ II. Johannes Wellinger, J.U.D., tirolischer Hofkanzler

Werdegang: Studium 1579 in Freiburg<sup>1040</sup>, dort 1581 Bacc. art. und 1583 Mag. art.<sup>1041</sup>, 1588 fürstbischöflich-speyerischer geistlicher Richter<sup>1042</sup>, 1588 Adelsbrief und Wappenbesserung<sup>1043</sup>

Familie: ∞ Barbara Hessler  
S [?] Ulrich, ~ Freiburg 28. Aug. 1580

### **Holzapfel von Herxheim, Hans**

Werdegang: 1488, 1504 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>1044</sup>

### **Holzapfel von Herxheim, Hans**

Werdegang: 1553 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Diener, 1564 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Madenburg und Landeck<sup>1045</sup>

### **Holzapfel von Herxheim, Hans Heinrich**

Werdegang: 1610 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>1046</sup>

### **Holzapfel von Herxheim, Hans Jacob**

Weerdegang: 1581 fürstbischöflich-speyerischer Rat von Haus aus<sup>1047,1048</sup>, 1583 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Lauterburg<sup>1049,1050</sup>

---

<sup>1038</sup> SCHNEIDER, Bestand B 0038 S. 19: Dekane der Philosophischen Fakultät . . . 1559 Albert Holzzapffel.

<sup>1039</sup> MATTHIAE, *Conspectus Historiae Medicorum Chronologicus* S. 172: *A. 1529. Medicinae Doctor creatus Joachimus Schuller ab Herderen, Brisgoviensis, valde celebris Friburgi Brisggoiae: cujus postea generi Medici, Albertus Holzapffel, Professor Physices Friburgi.*

<sup>1040</sup> MAYER, *Matrikel Freiburg* S. 577: [1579] *Albertus Holzapffel Friburgensis dioces. Conrants. 20. Juni.*

<sup>1041</sup> MAYER, *Matrikel Freiburg* S. 577 Anm. 19: [*Albertus Holzapffel Friburgensis*] *bacc. a. 6. Juni 1581. Mgr. 29. Jan. 1583.*

<sup>1042</sup> KREBS, *Dienerbücher Bistum Speyer* S. 105: Holzapfel von Herxheim, Hans. 1488 IV 17 und 1504 VI 30 Diener von Haus aus mit 2 reisigen Pferden.

<sup>1043</sup> VON GOLDEGG, *Tiroler Wappenbücher* S. 125: Adels- und Rotwachsfreiheit nebst Wappenbesserung für Dr. Albrecht Holzzapffel, geistlicher Richter zu Speyer. Innsbruck 25. September 1588.

<sup>1044</sup> KREBS, *Dienerbücher Bistum Speyer* S. 105: Holzapfel von Herxheim, Hans. 1488 IV 17 und 1504 VI 30 Diener von Haus aus mit 2 reisigen Pferden.

<sup>1045</sup> KREBS, *Dienerbücher Bistum Speyer* S. 105: Holzapfel von Herxheim, Hans. 1553 III 20 Rat und Diener mit 2 reisigen Pferden. 1564 XI 29 Amtmann zu Madenbrug und Landecken.

<sup>1046</sup> KREBS, *Dienerbücher Bistum Speyer* S. 105: Holzapfel von Herxheim, Hans Heinrich. 1610 V 1 Diener von Haus aus mit 2 reisigen Pferden.

<sup>1047</sup> KREBS, *Dienerbücher Bistum Speyer* S. 105: Holzapfel von Herxheim, Hans Jakob. 1578 III 9 Diener von Haus aus mit 2 reisigen Pferden.

<sup>1048</sup> SIMONIS, *Beschreibung aller Bischoffen zu Speyer* S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Bestelte von Hauß auß. Hans Jacob Holzapffel von Herxheim. Paul von Helnstat. Philips Christoph von Venningen. Friderich von Lewenstein. Eberhard Landtschadt von Steinach von wegen seines Vatters Hans Pleickarts.*

## **Holzappel von Herxheim, Hans Wilhelm**

Werdegang: 1598 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>1051</sup>

## **Holzappel von Herxheim, Hans Wilhelm**

Werdegang: 1615, 1646 fürstbischöflich-speyerischer Faut und Oberamtman des oberen Lauterburger Amts zu Lauterburg<sup>1052</sup>

## **Holzappel von Herxheim, Heinrich**

Werdegang: 1506, 1518 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann von Lauterburg<sup>1053,1054,1055,1056</sup>, 1519 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus

## **Holzmann, Hans**

Werdegang: 1575 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Knecht und Diener bei Hof<sup>1057</sup>

## **Holzmann, Johann Wilhelm**

Werdegang: 1758 fürstbischöflich-speyerischer Kammerrat und Postmeister zu Speyer<sup>1058</sup>

## **Holzmüller, Mathis**

Lebensdaten/Herkunft: von Oberöwisheim

---

<sup>1049</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 105: Holzappel von Herxheim, Hans Jakob. 1583 III 9 Faut und Oberamtman zu Lauterburgk.

<sup>1050</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 407 Anm. 1238: *Datum zu Udenheim vff sonntag Invocavit 1583, ward Jacob Holzappel von herxheim Amtmann zu Lauterburg..*

<sup>1051</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 105: Holzappel von Herxheim, Hans Wilhelm. 1598 XII 24 Diener von Haus aus mit 2 reisigen Pferden.

<sup>1052</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 105: Holzappel von Herxheim, Hans Wilhelm. 1615 III 8 und [1646] Faut und Oberamtman des oberen Lauterburger Amts zu Lauterburg.

<sup>1053</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 105: Holzappel von Herxheim, Heinrich. 1506 III 19 Amtmann zu Luterburg. 1519 VIII 11 Diener von Haus aus mit 3 reisigen Pferden.

<sup>1054</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 227: [1505] Schon vorher wardein anderer Span zwischen dem Hochstifte Speyer und der Markgrafschaft Baden beigelegt, wegen dessen der bischöfliche Amtmann zu Lauterburg, Heinrich Holzappel, und der markgräfliche Amtmann zu Kuppenheim, Hanns Rentz, sich lange nicht einigen konnten.

<sup>1055</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 213 Anm. 712: Dieser [Erhard von Helmstadt] bat später um Enthebung vom Amte, und Heinrich Holzappel wurde Amtmann von Lauterburg. Detum zu Udenheim vff dornstag nach dem Sonntag Oculi, 1506..

<sup>1056</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 241: [Einritt des neuen Bischofs Georg Pfalzgraf bei Rhein am 1. Dez. 1518] Nun ordnete der Marschall des Festzug. Zuerst ritten Heinrih Holzappel, Amtmann von Lauterburg, Balthasar von Rosenberg und Wilhelm von Zeiskam, Burgvogt von Jockgrim, mit ihren Knechten und Pferden..

<sup>1057</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 105: Holtzmann, Hans. 1575 I 1 einspänniger reisiger Knecht und Diener bei Hof.

<sup>1058</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe H: *D. Joannes Wilhelmus Holzmann, R. & C. Princ. & Episc. Spir. Consiliar. Dm. & Magister Postae. Spirae. Adscr. 1758.*

Werdegang: 1485 fürstbischöflich-speyerischer Müller zu Udenheim<sup>1059</sup>

### **Homberger, Hans Michael**

Werdegang: 1747 fürstbischöflich-speyerischer Läufer bei Hof<sup>1060</sup>

### **Hontheim, Caspar Balthasar**

Werdegang: 1704 fürstbischöflich-speyerischer Hofratssekretär<sup>1061</sup>

### **Hontheim, Johann Werner**

Werdegang: 1651 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Sekretär<sup>1062</sup>

### **Hontheim, Johann Wolfgang**

Werdegang: 1611 fürstbischöflich-speyerischer Kammerrat, 1616 fürstbischöflich-speyerischer Landschreiber zu Udenheim, 1617 fürstbischöflich-speyerischer Rat<sup>1063</sup>

### **Hoppe, Johann Friedrich**

Werdegang: 1620 fürstbischöflich-speyerischer Leutnant des Amts Brurhein zu Udenheim<sup>1064</sup>

### **Horcher, Christoph**

Werdegang:<sup>1065</sup> 1648 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Lauterburg, 1649 fürstbischöflich-speyerischer Amtsverweser des unten Amts Lauterburg, 1659 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogt zu Jockgrim

### **von Hornberg, Neithard**

Werdegang: 1465 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Diener, Burgvogt zu Kestenburg, 1466 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Lauterburg<sup>1066</sup>

---

<sup>1059</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 105: Holzmüller, Mathis, von Obern Euweißheim. 1485 I 23 Müller zu Vdenheim.

<sup>1060</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 105: Homberger, Hans Michel. 1720 VIII 1 Läufer bei Hof.

<sup>1061</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 105: Hontheim, Caspar Balthasar. 1704 V Hofratssekretär.

<sup>1062</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 105: Hontheim, Johann Werner. 1651 I 6 Rat und Sekretarius.

<sup>1063</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 105: Hontheim, Johann Wolfgang. 1611 II 20 Kammerrat. 1616 IV 23 Landschreiber zu Vdenheim. 1627 IV 23 Rat.

<sup>1064</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 105: Hoppe, Johann Friedrich. 1620 XII 10 Leutnant des Brurainer Amts zu Vdenheim.

<sup>1065</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 106: Horcher, Christoph. 1648 III 1 Keller zu Lauterburg. 1649 III 30 erhält er nach Entlassung des Oberamtmanns Wolf Heinrich von Weingarten den Auftrag, die Amtsgeschäfte ad interim zu versehen. 1649 III 25 und 1664 II 14 Burgvogt zu Jockgrim.

<sup>1066</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 106: von Hornberg, Nithart. 1465 VIII 14 Rat und Diener, Birgvogt zu Kestenburg. 1466 IX 22 Amtmann zu Luterburg.

## **Horneck, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Mingolsheim

Werdegang: 1481, 1498 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Bruchsal<sup>1067</sup>

## **von Hornstein, Carl**

Werdegang: 1581 fürstbischöflich-speyerischer Hofjunker<sup>1068</sup>, 1582/83 fürstbischöflich-speyerischer Kämmerer<sup>1069,1070</sup>

## **Horrer, Hermann**

Werdegang: 1707 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Bienwald<sup>1071</sup>

## **Horst, Friedrich Christian**

Lebensdaten/Herkunft: aus Limburg an der Lahn

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer Regierungssekretär, 1753 fürstbischöflich-speyerischer Amtskeller zu Rauenberg<sup>1072</sup>

## **von der Horst, Christ.**

Werdegang: Domherr zu Trier und Speyer, Studium 1651 in Köln<sup>1073</sup>

## **von der Horst, Dietrich**

Werdegang: -1605 Domküter zu Speyer<sup>1074</sup>

---

<sup>1067</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 106: Horneck, Hans, von Mungoltzheim. 1481 Keller zu Bruchsal. 1498 VII 26 erhält Quittanz über seine Amtsführung.

<sup>1068</sup> SIMONIS, Beschreibung aller Bischöffen zu Speyer S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Hoff Junckern. Carle von Hornstein, Philips Knebel von Katzenelenborgen, Friderich von Wolffen, Endriß von Königsberg, Friderich von Watzdorff.*

<sup>1069</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 106: von Hornstein, Karl. 1582 I 1 Kämmerer.

<sup>1070</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 408: [Einritt von Bischof Eberhard von Dienheim in Speyer am 27. April 1584] *Denen zunächst bliesen abermals seches Trompeter. Nach diesen traptten Carl von Hornstein, Kämmerling, Philipp Knebel von Katzenellenbogen, Hofjuncker, und Johann Thomas Friedberger, bischöflicher Rath, mit dem Bestätigungsbriefe der Speyerer Freiheiten.*

<sup>1071</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 106: Horrer, Hermann. 1707 II 1 Waldfaut des Böhewalds an Stelle des + Hermann Schmid.

<sup>1072</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 106: Horst, Friedrich Christian, aus Limburg a. d. Lahn. 1743 XI 4 Regierungssekretär. 1753 III 12 Amtskeller zu Rauenberg.

<sup>1073</sup> KEUSSEN, Matrikel Köln Bd. 4 S. 524: [1651] *December . . . gen. et praenob. d. Crist. ab Horst, can. metrop. Trev. et cathedral. Spir.; pro inchoando biennali studioin collegio Tricoronato; s.; 29.*

<sup>1074</sup> LHA Koblenz, Best. 10 (Domkapitel), Urkunde 1908: Speyer 1605 Sept. 9 Otto von Hoheneck, Domherr zu Trier, bevollmächtigt die Domherren Heinrich Hartard von Metternich und Phiipp Heinrich vo Dienheim zu seiner Vertretung bei der Neuwahl eines Domkustos an Stelle des Dietrich von der Horst. Zeugen: Johann Friedrich von Holdinghausen, Domherr zu Speyer und Stiftsherr zu Bruchsal, und Wendelin Hoffsessen, Sekretär des Kapitels zu Bruchsal.

## **von der Horst, Gerhard Ernst**

Werdegang: 1675 fürstbischöflich-speyerischer adliger Rat<sup>1075</sup>

## **von der Horst, Heinrich**

Werdegang: 1577 Domerr zu Speyer<sup>1076</sup>

## **Hospelt, Ferdinand**

Werdegang: 1709 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Marientraut, 1718 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut, Amts- und Gerichtsschreiber der Ämter Altstadt und St. Remig<sup>1077</sup>

## **Hösser, Johann Wendelin**

Werdegang: 1624 fürstbischöflich-speyerischer Hühnerfaut zu Philippsburg<sup>1078</sup>

## **Hossner, Ferdinand Felix**

Lebensdaten/Herkunft: \* Mahlberg

Werdegang: baden-badischer geheimer Kanzlist, 1757 badischer und fürstbischöflich-speyerischer gemeinschaftlicher Amts- und Stadtschreiber zu Gernsbach<sup>1079</sup>

## **Huber, Barthel**

Lebensdaten/Herkunft: von Unterwilsingen

Werdegang: 1602 fürstbischöflich-speyerischer Müller zu Untergrombach<sup>1080</sup>

## **Huber, Jakob**

Werdegang: 1746 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Altlußheim<sup>1081</sup>

---

<sup>1075</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 106: von der Horst, Gerhard Ernst. 1675 adeliger Rat.

<sup>1076</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Die 26. junii. 1577 Henricus ab Horst obtinuit canonicatum per resignationem Wolfgangi ab Eltz.

<sup>1077</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 106: Hospelt, Ferdinand. 1709 VIII 25 Amtsschreiber zu Marientrauth. 1718 I 10 Ausfaut, Amts- und Gerichtsschreiber in den Ämtern Altstadt und S. Remig

<sup>1078</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 106: Hösser, Johann Wendelin. 1624 IV 23 reisiger Hühnerfaut zu Philippsburg.

<sup>1079</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 106: Hossner, Ferdinand Felix, baden-badischer geheimer Kanzlist, von Mahlberg gebürtig. 1757 VI 4 gemeinschaftlicher Amts- und Stadtschreiber zu Gernsbach.

<sup>1080</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 106: Horneck, Hans, von Munggoltzheim. 1481 Keller zu Bruchsal. 1498 VII 26 erhält Quittanz über seine Amtsführung.

<sup>1081</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 106: Huber, Jakob, Schultheiß zu Alt-Lußheim. 1746 III 28 Besoldungsregelung.

## **Huber, Johann**

Werdegang: Pfarrer zu Ruppertsberg, 1583 im Gefängnis zu Udenheim<sup>1082</sup>

## **Huber, Melchior**

Lebensdaten/Herkunft: von Geislingen im Ries

Werdegang: 1543 fürstbischöflich-speyerischer Verweser des Jägermeister-Amtes<sup>1083</sup>

## **Hubert, Johann Konrad**

Werdegang: kurmainzischer Hofgerichtsprokurator, 1763 fürstbischöflich-speyerischer Agent<sup>1084</sup>

## **Hühnerfaut, Michael**

Werdegang: Keller in der fürstbischöflich-speyerischen Pfalz zu Speyer, 1524 BEsoldungsregulierung, 1534 auch Keller in Bruchsal<sup>1085</sup>

## **Hülz, Nikolaus**

Lebensdaten/Herkunft: \* Ebern in Franken

Werdegang: 1746 fürstbischöflich-speyerischer Ober-Offizierkoch<sup>1086</sup>

## **Hummel, Johann Jakob**

Werdegang: Gerichtsschreiber zu Malsch, 1648 fürstbischöflich-speyerischer Renovator am Brurhein<sup>1087</sup>

## **Hund, Ferdinand**

Werdegang: 1751 fürstbischöflich-speyerischer Hofschreinermeister<sup>1088</sup>

---

<sup>1082</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 412: [Bischof Eberhard von Dienheim] Im Jahre 1583 veranstaltete er eine sehr umsichtige und strenge Untersuchung der Pfarreien . . . Viele Trunkenbolde, unzüchtige und fahrlässige Geistliche, darunter auch mehrere Vocare von Speyer, mußten ihre Vergehn im gefängnisse zu Udenheim büßen. Zu den leichtfertigsten gehörten: Marx Herb, Pfarrer zu Rheinabern, welcher die allgemeine Beichte eingeführt hatte; Georg Albrecht, Pfarrer zu Neibsheim, welcher seine Dienerin ehelichte; Johann Beringer, Pfarrer zu Weyher, und Johann Huber, Pfarrer zu Rupertsberg.

<sup>1083</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 106: Huber, Melchior, von Geißlingen im Ries. 1543 II 24 Verweser des Jägermeister-Amtes. 1544 VI 19 Jägermeister.

<sup>1084</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 106: Hubert, Johann Konrad, Prokurator bei den Kurfürstl. Mainzischen Dikasterien. 1753 VI 27 Agent.

<sup>1085</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 107: Hünerfaut, Michel, Keller in der Pfalz zu Speyer. 1524 XI 4 Besoldungs-Regullierung. 1534 XII 12 erhält Quittung über seine Amtsführung in der Kellerei Bruchsal und dem Hof zu Speyer.

<sup>1086</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 106: Hülz, Nikolaus, von Eberen aus dem Würtzbugischen gebürtig. 1746 IX 15 Ober-Offizierkoch. 1762 I 26 Besoldungs-Addition.

<sup>1087</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 107: Hummel, Johann Jakob, Gerichtsschreiber zu Malsch. 1648 IV 28 Renovator am Brurhein.



## Hund von Saulheim, Hans

Werdegang: 1576 fürstbischöflich-speyerischer Stallmeister, 1581 fürstbischöflich-speyerischer aut und Oberamtmann des unteren Lauterburger Amtes zu Marientraut<sup>1089</sup>

## Hund von Saulheim, Jakob

Werdegang: 1563 fürstbischöflich-speyerischer Rat, Haushofmeister und gemeiner Aufseher über die Hoffhaltung, 1571 fürstbischöflich-speyerischer Faut und Oberamtmann zu Marientraut<sup>1090</sup>

## Hund von Saulheim, Johann Wilhelm

Lebensdaten/Herkunft:

Werdegang: Studium 1620 in Freiburg<sup>1091</sup>

## Hund von Saulheim, Karl Ludwig

Werdegang: Domherr zu Speyer und Kanoniker am Stift St. Burchard in Würzburg, 1629 Studium in Würzburg<sup>1092</sup>

## Hund von Saulheim, Wilhelm

Lebensdaten/Herkunft:<sup>1093</sup> V Friedrich, ∞ I. Anna T d. Johann Siegfried von Oberstein u. d. Margret Wilch von Altzey, ∞ II. Regula Christophora T d. Wolf von Affenstein u. d. Dorothea Kistel von Dürkheim  
Br Jörg Christoph, Studium 1590 in Siena<sup>1094</sup>

Werdegang: Kanoniker zu Speyer<sup>1095</sup>, Studium 1592 in Dillingen<sup>1096</sup>, 1593 in Köln<sup>1097</sup>

Wappen: 1600 Eintrag in das Stammbuch des Eberhard Werll<sup>1098</sup>

---

<sup>1088</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 107: Hund, Ferdinand. 1751 XI 10 Hofschreinermeister.

<sup>1089</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 107: Hund von Saulheim, Hans. 1576 I 27 Stallmeister. 1581 IV 23 Faut und Oberamtmann zu Marientraut des unteren Lauterburger Amtes.

<sup>1090</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 107: Hund von Saulheim, Jakob. 1563 XI 11 Rat, Haushofmeister und gemeiner Aufseher der Hofhaltung. 1571 II 14 Faut und Oberamtmann zu Marientraut.

<sup>1091</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 811: [1620] *Joannes Wilhelmus Hundt a Saulheim Dec.*

<sup>1092</sup> MERKLE, Matrikel Würzburg, Erster Teil, Erste Hälfte S. 167: [1629] *III. 4. Carolus Ludouicus Hundt a Saulheim, Canonicus Ecclesiae Chathedralis Spirensis et Collegiatae S. Burchardi Herbipopli, dedit florenum.*

<sup>1093</sup> HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 221.

<sup>1094</sup> WEIGLE, Matrikel der deutschen Nation in Siena S. 105: [1590] Jörg Christophorus Hundt von Saelheim ½ sc.

<sup>1095</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 194: *Wilhelmus Hund a Sawelnheim. 1606.*

<sup>1096</sup> SPECHT, Matrikel Dillingen Bd. 1 S. 198: [1592] *Guilielmus Hundt a Saulheim n. canonicus Spirensis* (13. Febr.).

<sup>1097</sup> NYASSI, Matrikel Köln Bd. 4 S. 167: [1593] . . . *October . . . Wilh. Hundt, Saelhen prope Maguntiam, nob. can. cathedr. eccl. Spir.;* 15.

<sup>1098</sup> [http://digital.wlb-stuttgart.de/sammlungen/sammlungsliste/werksansicht/?id=6&tx\\_dlf%5Bid%5D=5569&tx\\_dlf%5Bpage%5D=121](http://digital.wlb-stuttgart.de/sammlungen/sammlungsliste/werksansicht/?id=6&tx_dlf%5Bid%5D=5569&tx_dlf%5Bpage%5D=121)

## Hundheim, Johann Wolfgang

Werdegang: 1618 fürstbischöflich-speyerischer Landschreiber<sup>1099</sup>

## Hundheimer, Michael

Lebensdaten/Herkunft: von Ramberg

Werdegang: 1610 VII 25 Waldförster und Schütze auf den Geraiden und Hambacher und Deidesheimer Wäldern<sup>1100</sup>

## Hundt, Adam

Lebensdaten/Herkunft: von Kriegsfeld

Werdegang: 1527 Angehöriger des Hofgesindes<sup>1101</sup>

## Hünschwurt (Hunswirt), Johann

Lebensdaten/Herkunft: von Weißenburg

Werdegang: 1464 fürstbischöflich-speyerischer Kanzleischreiber<sup>1102</sup>, 1476 fürstbischöflich-speyerischer Landschreiber, dto. 1476 auf Lebenszeit, 1486 Entlassung in Gnaden<sup>1103</sup>

## von Hutten, Franz Christoph

Lebensdaten/Herkunft: \* 6. März 1706

*Br* Wilhelm, \* 1708 +/- Bruchsal 6. Okt. 1759<sup>1104</sup>

Werdegang: Studium 1717 in Würzburg<sup>1105</sup>, 1743 Bischof zu Speyer, 1761 Kardinal<sup>1106</sup>

---

<sup>1099</sup> LUNDORP, Östreichischer Lorberkrantz S. 31: [1618] *Als nun hierauff zu neun Vhren jöchsthedachter Churfürstl. Pfalz Baumeister, der Ehrengedacht vnnd Fürnehme Herr Adam Stab, sampt zweyen Wallmeistern, Meister Hans Weinderle und Johann von dem Busch, so dann Ihrer Fürstl. Gn. verordnete die Woledle, Veste, Ehrveste vnnd Ersame Philibert von Hoheneck, Hoffmeister, Philips Melchior von Dalheim, Fauth am Brureyn, und vorbenander Johann Wolffgang Hundheim, Landschreiber, und ich der Notarius, benden deren Endbenanden Gezeugen, bey der Speyerer Pforten den demolirten Wall angetretten . . .*

<sup>1100</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 107: Hundheimer, Michael, von Ramberg. 1610 VII 25 Waldförster und Schütze auf den Geraiden und Hambacher und Deideßheimer Wäldern.

<sup>1101</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 107: Hundt, Adam, von Grießfekdt. 1527 I 7 von neuem zu täglichem Hofgesinde bestellt.

<sup>1102</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 152: Senger, . . . , erhält [um 1464] den Bescheid, auf die Person des Bischofs zu warten und dem Hauswesen vorzustehen; er soll dabei zu Hilfe nehmen *Philipsen von Anglach den Capplon, Johannes Wysemburg, Marxen vnd andere Knecht vnd wes er darinn bedarff vnd sooll die hart anhalten vnd erzornen, das sie ine forchten.*

<sup>1103</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 107: Hünschwurt (Hunswirt), Johann, von Wissemburg. 1464 X 16 Kanzleischreiber, 1476 IV 14 Landschreiber, erhält Äcker zu Vdenheim auf 9 Jahre in Bestand. 1479 X 14 Landschreiber auf Lebenszeit. 1486 IV 24 in Gnaden entlassen.

<sup>1104</sup> <https://www.foerderverein-stpeter-bruchsal.de/bischofsgruft/> Grabmal im westlichen Querarm von St. Peter zu Bruchsal, Inschrift: *Halt ein, o Wanderer, und bete für den Illustren und Ehrwürdigen Herrn, Herrn Wilhelm Anton Freiherr von Hutten und Stoltzenberg, Kanonikus des Metropolitan Kapitels der Kirche zu Mainz, der Kathedrale zu Würzburg und des Rittersstiftes zum hl. Alban. Er wurde, als er den Ehrwürdigen und Hochwürdigen Herrn Bruder besuchte, mit tödlicher Krankheit von Gott heimgesucht und mit den heiligen Sakramenten zum Wege in die Ewigkeit gestärkt, erlitt er im Angesicht des Herrn den kostbaren Tod. Er starb in Bruchsal am 6. Oktober im Jahre 1759 im Alter von 51 Jahren.*

## **von Hutten, Franz Christoph Philipp**

Werdegang: Domherr zu Mainz und Speyer, Kanoniker zu St. Alban in Mainz, 1756 fürstbischöflich-speyerischer wirklicher geistlicher Rat<sup>1107</sup>, (vor) 1765 Stiftspropst an St. German und Moritz, Domsänger zu Speyer<sup>1108</sup>, 1769 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>1109</sup>

## **von Hutten, Friedrich Karl**

Werdegang: 1746 fürstbischöflich-speyerischer Hofkavalier, vor 1754 fürstbischöflich-speyerischer Kämmerer, Hofrat und Minister am französischen Hof, 1754 fürstbischöflich-speyerischer Oberamtmann zu Kirrweiler, 1758 fürstbischöflich-speyerischer Geheimer Rat<sup>1110</sup>

## **Hutzel, Nicolaus**

Werdegang: 1560 fürstbischöflich-speyerischer Hofkaplan<sup>1111</sup>

## **Hutzel, Wendel**

Werdegang: 1534, 1559 fürstbischöflich-speyerischer Hoffischer<sup>1112</sup>

## **Hutzelbecker, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Kronau

Werdegang: 1481 Hofmann des Bauhofs zu Udenheim<sup>1113</sup>

---

<sup>1105</sup> MERKLE, Matrikel Würzburg Erster Teil Erste Hälfte S. 523: [1717] [X. 19.] *Franciscus Christophorus ab Hutten in Stolzenberg Eccl. Spir[ensis] Can[onicus], dedi florenum.*

<sup>1106</sup> VARRENTAPP, Neues Genealogisches Reichs- und Staats-Hand-Buch auf das Jahr M DCC LXV S. 429: Speyer . . . Bischof: Franz Christoph, Fhr. von Hutten, zu Stolzenberg, g. 6 Merz 706. erw. 14 Nov. 743. Cardinal 23 Nov. 761.

<sup>1107</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 107: von Hutten, Franz Christoph Philipp, Canonicus resp. Capitularis et Domicellaris der Domstifter Mainz und Speyer und des Ritterstifts St. Alban zu Mainz. 1756 XI 14 wirklicher geistlicher Rat.

<sup>1108</sup> VARRENTAPP, Neues Genealogisches Reichs- und Staats-Hand-Buch auf das Jahr M DCC LXV S. 429: Speyer . . . Dom-Cantor: Franz Phil. Christoph, Frh. von Hutten zu Stolzenberg, zu Mainz, wie auch des R. St. zu St. Alban. daselbst Capit. und Domic. Herr, Probst des Collegiatstifts zu St. German und Maurti. In Speyer, F. Speyer. geh. R.

<sup>1109</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe H: *D. Franciscus Christophorus Philippus L. B. ab Hutten in Stolzenberg, Ecclesiarum Metropolitanæ Moguntinæ & Cathedralis Spirensis, nec non Equestris ad S. Albanum Moguntinæ Canonicus, & respective Decanus, Insignis Collegiatae ad Ss. Germanum & Mauritium Praepostus, Sereniss. Princ. Elect. Palat. & Rever. Ac Cels. Principis & Episcopi Spirensis Consiliarius Intimus. Adscr. 1769.*

<sup>1110</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 107: von Hutten, Friedrich Karl. 1746 IV 6 Hofkavalier. 1754 VII 1 Kämmerer, adliger Hofrat und akkreditierter Minister am französischen Hof, wird Oberamtmann zu Kirrweiler. 1756 XII 30 Besoldungs-Augmentation. 1758 I 17 wirklicher geheimer Rat.

<sup>1111</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 356: [2. Juli 1560] Am andern Morgen sechs Uhr wurde der feierliche Trauergottesdienst am Kreuzaltare abgehalten, nach welchem der Hofcaplan, Nicolaus Hutzel, eine Leichenrede hielt und das Volk ermahnte, für den Verstorbenen zu beten.

<sup>1112</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 108: Hutzel, Wendel. 1534 IV 23 Hoffischer. 1559 V 24 erhält eine lebenslängliche Pension.

## **Hylch, Hans Melchior**

Lebensdaten/Herkunft: von Lorch

Werdegang: 1603 fürstbischöflich-speyerischer Haushofmeister<sup>1114</sup>

## **Ignatius, Christoph Joseph, J.Can. D.**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer geistlicher Rat, Dekan des fürstbischöflich-speyerischen Landkapitels Deidesheim und Pfarrer zu Meckenheim und Friedelsheim, 1742 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>1115</sup>, 1748 Pfarrer zu Iggelheim<sup>1116</sup>

## **Illhardt, Ludwig**

Werdegang: 1729 fürstbischöflich-speyerischer Gärtner zu Waghäusel, 1733 fürstbischöflich-speyerischer Gärtner zu Altenburg<sup>1117</sup>

## **Imhof, Jost**

Werdegang: 1560 Stiftsdekan zu Weißenburg<sup>1118</sup>

## **von Isenberg, Johann**

Lebensdaten/Herkunft: \* Eisenberg, + 2. Sept. 1484

Werdegang: Franziskaner (OFM), Kustos der oberfeutschen Franziskanerprovinz, , 1466 Titularbischof von Thermopylae/Mundinitza 1467 Weihbischof von Speyer<sup>1119</sup>

## **von Isenburg, Ludwig**

Werdegang: Kanoniker zu Mainz, Köln und Speyer, Imm. 1547 in Freiburg<sup>1120</sup>

---

<sup>1113</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 108: Hutzelbecker, Hans, von Grunauw. 1481 XI 25 Hofmann des Bauhofs zu Vdenheim.

<sup>1114</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 108: Hylch, Hans Melchior, von Lorch. 1603 IV 28 Haushofmeister.

<sup>1115</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe I: *D. Christophorus Josephus Ignatius, Doct. Ss. Can. Candid. R. & C. Princ. & Episc. Spir. Consiliar. Eccles. Actual. Ven. Cap. Deidesheim. Decan. Paroch in Moeckenheim, Fridelsheim & annexis. Adscr. 1742.*

<sup>1116</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 108: Ignatius, Christoph Joseph, geistl. Rat, Landdekan und Pfarrer zu Iggelheim. 1758 XII 23 Besoldungs-Regulierung.

<sup>1117</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 108: Illhardt, Ludwig. 1729 XII 24 Gärtner zu Waghäusel. 1733 Gärtner zu Altenburg.

<sup>1118</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 362: [15. Aug. 1560] Der Fürst [Marquard von Hattstein] gab ein festliches Mahl, zu welchem auch der Stiftsdechant zu Weissenburg, Jost Imhof, und der dortige Chorherr, Aurelius Zierlin, gekommen waren, um den Einzug in Weissenburg zu besprechen.

<sup>1119</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 108: Johannes episcopus Termopolensis. 1467 VI 16 Weihbischof.

<sup>1120</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 360: [1547] *Maius . . . Generosis Dns. Ludowicus ab Ysenburg comes in Beuttingen Moguntinens. Coloniens. & Spirens. ecclesiarum canonicus 27..*

## **Jacobs, Peter Wilhelm**

Werdegang: 1669 fürstbischöflich-speyerischer Falkner und Hühnerfänger<sup>1121</sup>

## **Jagemann, Heinrich Liborius**

Lebensdaten/Herkunft: von Kirchgandern

Werdegang: 1767 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzlist<sup>1122</sup>

## **Jäger, Georg**

Werdegang: 1513 fürstbischöflich-speyerischer Jägermeister<sup>1123</sup>

## **Jäger, Hans**

Werdegang: 1470 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Knecht<sup>1124</sup>

## **Jäger, Hieronymus**

Werdegang: 1522 fürstbischöflich-speyerischer Jägermeister<sup>1125</sup>

## **Jäger, Joseph Anton**

Lebensdaten/Herkunft: \* Bamberg

Werdegang: 1755, 1761 fürstbischöflich-speyerischer Mundkoch<sup>1126</sup>

## **Jäger, Jost**

Werdegang: 1501 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Lußhardt<sup>1127</sup>

## **Jäger, Ludwig**

Lebensdaten/Herkunft: \* Altstadt

Werdegang: 1752, 1757 fürstbischöflich-speyerischer Fiskal im Oberamt Lauterburg<sup>1128</sup>

---

<sup>1121</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 108: Jacobs, Pater Wilhelm. 1669 X 30 Falkenierer und Hühnerfänger.

<sup>1122</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 108: Jagemann, Heinrich Liborius, von Kirchgander im Eichsfeld. 1767 VII 6 Regierungskanzlist.

<sup>1123</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 108: Jäger, Hans. 1470 III 23 reisiger Knecht.

<sup>1124</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 108: Jäger, Georg. 1503 II 13 Jägermeister.

<sup>1125</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 108: Jäger, Jheronimus. 1522 III 2 Jägermeister.

<sup>1126</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 108: Jäger, Joseph Anton, von Bamberg gebürtig. 1755 VII 20 Mundkoch. 1761 V 25 Besoldungs-Addition.

<sup>1127</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 108: Jäger, Jost. 1501 XI 6 Waldfaut im Lußhart.

## **Janell, Albin**

Lebensdaten/Herkunft: \* Charenton bei Paris

Werdegang: 1757, 1765 fürstbischöflich-speyerischer Hoftapezierer<sup>1129</sup>

## **Jansen, Matthias**

Werdegang: 1677 fürstbischöflich-speyerischer Hofratssekretär<sup>1130</sup>

## **Jenger, Johann Caspar**

Werdegang: 1646 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Bruchsal<sup>1131</sup>

## **Jochgrim (Jochenheim), Johann, J.U.L.**

Werdegang: 1513 Stiftsherr zu St. Guido, 1513 Zeuge bei der Wahl Georgs von der Pfalz zum Bischof von Speyer<sup>1132</sup>, 1524 Küster des Stifts St. Guido<sup>1133</sup>

## **Jochim, Jakob**

Werdegang: vor 1766 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogtei-Verwalter und Amtskeller des unteren Lauterburger Amtes, 1766 fürstbischöflich-speyerischer Amtskeller zu Altenstatt und St. Remig<sup>1134</sup>

## **von Jockgrim, Johannes**

Werdegang: 1476 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Lauterburg<sup>1135</sup>

---

<sup>1128</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 108: Jäger, Ludwig, gebürtig von Altenstatt. 1752 VI 19 Fiskal im Oberamt Lauterburg. 1757 IX 16 Besoldungs-Addition.

<sup>1129</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 108: Janell, Albin, von Charenton ohnweit Paris gebürtig. 1757 VI 20 Hoftapezierer. 1765 VIII 19 Besoldungs-Addition.

<sup>1130</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 108: Jansen, Matthias. 1677 XI 22 Hofrats-Sekretär.

<sup>1131</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 108: Jenger, Johann Caspar. 1646 IV 23 Amtsschreiber zu Bruchsal.

<sup>1132</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 232 Anm. 775: . . . daß Georg [Pfalzgraf bei Rhein] am 12. Feb. [1513] gewählt worden sei . . . Georg Schwalbach, Eberhard Hase, Stiftsdechant zu Allerheiligen, und Johann Krich, Domprediger, waren die Wahlzeugen; Eustach Monch, Stiftsherr zu St. German, Johann Jochgrim, Stuftherr zu St. Guido, und Peter Rorich, Notäre.

<sup>1133</sup> ARTICKEL UND CLAGSTUCK WIDER JOHAN BADER o. S.: Sonder bin weyters von dem Fiscal fur den wirdigen heren Gergen Muspach der rechten licentiaten vnd dißer zeit stathalter des Vicariats zu Speyer ( wie wol zu vngelegen fasten zeiten, als ich mit predigen, beychten vnd andern pfarsorgen zum höchsten beladt) citiert worden, Vnd nach etlichen erstreckten tagen abermals vnd zum vierden in eyniger person vff Donerstag noch Letare best verruckt in gemelts heren Gergen Muspachs behausung zu Speyer in gegenwürtigkeit der würdigen vnd hochgelerten heren Jacob Hartlybs, doctor der heyligen geschriff vnd Dachans [sic!] zu allen heyligen, Hern Niclaus Burckharts, doctorn der rechten vnd Dechans zu sant German, Hern Johan Jochenheim, der rechten Licentiaten vnd Custos zu sant Weyden, vnd her Gergen Morstetter, der heiligen geschriff Licentiaten vnd Vicarien jm Thumstift, gehorsamljch erschienen, hat also gemelter her Gerg Musoach an stat meyns G, H, von Speyers an mich gesonnen, ob mir gütlich oder rechtlich zu handeln gemeynt sey.,

<sup>1134</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 108: Jochim, Jakob, Burgvogtei-Verwaltern und Amtskeller des unteren Lauterburger Amtes. 1766 III 2 Amtskeller der Ämter Altstatt und S. Remig.

<sup>1135</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 108: von Jockgrim, Johannes. 1476 III 4 Keller zu Luterburg.

## **Johler, Franz Ignaz**

Werdegang: Furier in der Kompanie des Hauptmanns von Euler, 1747 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist<sup>1136</sup>

## **von Jöhlingen, Michael**

Werdegang: 1573 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Obergrombach<sup>1137</sup>

## **Jugker, Hans**

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1561 fürstbischöflich-speyerischer Zöllner zu Speyer und Fergenmeister am Lußherimer Fahr<sup>1138</sup>

## **Julier, Nikolaus**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Gegenschreiber zu Hambach, 1747 Besoldungs-Regulierung<sup>1139</sup>

## **Jüllich, Leonhard**

Lebensdaten/Herkunft: \* Geinsheim

Werdegang: 1745 fürstbischöflich-speyerischer Revierjäger zu Hauenstein<sup>1140</sup>

## **Jüllich, Leonhard**

Werdegang: 1763 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Kirrweiler<sup>1141</sup>

## **Jung(e), Conrad**

Werdegang: 1546, 1547, 1560 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Deidesheim<sup>1142,1143,1144,1145</sup>

---

<sup>1136</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 108: Johler, Franz Ignaz, Furier in der Kompanie des Hauptmanns von Euler. 1747 IV 1 Kammerkanzlist.

<sup>1137</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 109: von Jöhlingen, Michael. 1573 II 8 Keller zu Obergrunpach.

<sup>1138</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 109: Jugker, Hans, Bürger zu Speir. 1561 I 6 erhält das Zollamt daselbst und das Fahr auf dem Rhein.

<sup>1139</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 109: Julier, Nikolaus, Gegenschreiber zu Hambach. 1747 XII 1 Besoldungs-Regulierung.

<sup>1140</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 109: Jüllich, Leonhard, gebürtig zu Geinßheim. 1745 IV 1 Revierjäger zu Hauenstein Magdenburger und Dahner Amts.

<sup>1141</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 109: Jüllich, Leonhard. 1763 I 8 Jäger zu Kirrweiler.

<sup>1142</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 292: Montags nach Jubilate 1546 sandte der Bischof, weil er wegen Leibesblödigkeit nicht selbst mit dem Kurfürsten verhandeln konnte, den Amtmann zu Deidesheim, Conrad Junge, als Botschafter nach Heidelberg.

<sup>1143</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 309 Anm. 972: Datum zu Weissenburg sonntags Laetare, 1546, fanden sich Georg Späth von Sulzberg, bischöflicher Hofmeister, Conrad Jung, bischöflicher Landschreiber, und

Familie: S Georg (s. u. Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute)

## **Jung, Georg**

Lebensdaten/Herkunft: V Conrad (s. u. Fürstbistum Speyer. Weltliches Personal, Amtleute)

Werdegang: 1560 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus, 1580 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut am Brurhein<sup>1146</sup>

## **Jung, Johann Georg**

Werdegang: 1746 fürstbischöflich-speyerischer Goldsticker<sup>1147</sup>

## **Jung, Konrad**

Werdegang: 1533 fürstbischöflich-speyerischer Sekretär<sup>1148</sup>

## **Jung, Peter**

Werdegang: 1652 fürstbischöflich-speyerischer Gärtner in Bruchsal<sup>1149</sup>

## **Kabe, Hans**

Werdegang: 1549 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Deidesheim und reisiger Diener von Haus aus<sup>1150</sup>

## **Kaiser, Johann**

Lebensdaten/Herkunft: von Weidenthal

---

Jacob Kalt, Doctor der beiden Rechte und Syndik des Domcapitels, mit Katharina Kester, Dienerin des verstorbenen Probstes Rudiger, wegen dessen Nachlasses, im Einverständnisse mit dem Bischofe, dem Domcapitel und dem Stifte Weissenburg, gütlich ab..

<sup>1144</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 293-294: Der Bischof zu Speyer sandte abermals Bevollmächtigte, Hanns Erhard von Flersheim, Faut am Brurheine, und den schon genannten Conrad Junge nach Heidelberg, welche dort am Samstage nach dem Feste der heiligen Scholastica 1547, in Abwesenheit des Kurfürsten, vor dem pfälzischen Hofmeister, Canzler und Prothonotare, dagegen Einsprache erhoben.

<sup>1145</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 354: Frühling 1560 . . . wurden die Speyerer Domcapitulare Johann Balthasar Moßbach von Lindenfels mit dem Junker Caspar von Doringenberg und Conrad Jung, Amtmann von Deidesheim, beauftragt, anstatt des kranken Oberhirten die Huldigung zu leisten.

<sup>1146</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 109: Jung, Georg, Sohn des Deidesheimer Amtmanns Conrad Jung. 1560 III 4 Diener von Haus aus mit einem reisigen Pferd. 1580 IV 23 Ausfaut am Brurain mit einem reisigen Pferd von Haus aus.

<sup>1147</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 109: Jung, Johann Georg, Goldsticker. 1746 XII 29 Livree-Geld.

<sup>1148</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 109: Jung, Konrad. 1533 VI 24 Sekretär.

<sup>1149</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 109: Jung, Peter. 1652 XII 25 Gärtner im Lust-, Küchen- und Baumgarten zu Bruchsal.

<sup>1150</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 109: Kabe, Hans. 1549 VI 24 Schultheiß zu Deidesheim und reisiger Diener von Haus aus.



Werdegang: 1654 fürstbischöflich-speyerischer Waldförster und Schütze auf den Geraiden und in den Hambacher und Deidesheimer Wäldern<sup>1151</sup>

### **Kaiser (Kayser)**

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1583 fürstbischöflich-speyerischer Zoller zu Speyer und Fergenmeister am Lußheimer Fahr<sup>1152</sup>

### **Kalbfleisch, Johann Karl**

Lebensdaten/Herkunft: von Saalfeld in Sachsen

Werdegang: 1731 fürstbischöflich-speyerischer Konditor<sup>1153</sup>

### **Kalt, Gabriel Ignaz**

Lebensdaten/Herkunft: \* Speyer

Werdegang: 1743, 1764 fürstbischöflich-speyerischer wirklicher Hofrat<sup>1154</sup>

### **Kalt, Jakob**

Werdegang: 1663 fürstbischöflich-speyerischer Rechenschreiber<sup>1155</sup>

### **Kalt, Johann Georg**

Werdegang: 1705, 1717 fürstbischöflich-speyerischer Hofratssekretär<sup>1156,1157</sup>

### **Kamberger, Hans**

Werdegang: Bürger zu Heidelberg, 1528 fürstbischöflich-speyerischer Baumeister am Schlossbau zu Udenheim<sup>1158</sup>

---

<sup>1151</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 109: Kaiser, Johann, von Weidenthal Newstatter Amts. 1654 VI 24 Waldförster und Schütze auf den Geraiden und Hambacher und Deideßheimer Wäldern.

<sup>1152</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 111: Kayser, Niclaus, Bürger zu Speyer. 1583 I 6 erhält das Zollamt daselbst und das Rheinfahr nach Lußheim.

<sup>1153</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 109: Kalbfleisch, Johann Karl, aus Saalfeld in Sachsen. 1731 V 23 Conditor.

<sup>1154</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 109: Kalt, Gabriel Ignaz, aus Speyer gebürtig. 1743 X 1 wirklicher Hofrat. 1764 Besoldungs-Addition.

<sup>1155</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 109: Kalt, Jakob. 1663 I 1 Rechenschreiber.

<sup>1156</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 109: Kalt, Johann Georg. 1705 III 20 Hofratssekretär.

<sup>1157</sup> HARPPRECHT, Speculi Suevici S. 13: *Worauf dann, in Conformität Ewr. Hochfürstl. Gnaden mir ertheilten gnädigsten Befehls, unterthänigst und pflichtmässig ohnverhalte, daß so viel ich von meinem Vatter seel. Euer Hochfürstl. Gnaden gewesnen Hof- und Co[n]sistorial-Raht, Wendelinus Lihr, alß ehedessen gewesenen allhiesigen dero Hohen Stiff[t]s Registratore und Lehen-Secretario jederzeit vernommen . . . Ewr. Hochfürstl. Gnaden unterthänigst-gehorsamster treuer Knecht Heinricus Lihr. . . . daß obige Subsignatur besagten Hofrathen und Lehen-Probsten eigene Hand Underschrfft seye, wirt hiemit von Hochfürstl. allhiesigen Regierung attestiret. Urkund hievorgedruckten Hochfürstl. Speyerischen grössern Can[tz]ley Insiegels. Speyer den 15ten Martii 1717. (L.S.) Ex Mandato Kalt, Secret.*

## **Kämmerer von Worms gen. von Dalberg, Franz Eckenbert**

Werdegang: Domherr zu Trier, 1680 fürstbischöflich-speyerischer Oberamtmann des unteren Lauterburger Amtes zu Kirrweiler und Deidesheim<sup>1159</sup>, 1689 Imm. in Würzburg<sup>1160</sup>, 1699 fürstbischöflich-speyerischer Rat

## **Kämmerer von Worms gen. von Dalberg, Friedrich**

Lebensdaten/Herkunft: + 25. Dez. 1520, ∩ St. Martin zu Worms<sup>1161</sup>

Werdegang: Domherr zu Worms und Speyer

## **Kämmerer von Worms gen. von Dalberg, Joachim**

Lebensdaten/Herkunft: + 3. Juli 1532, ∩ St. Martin zu Worms<sup>1162</sup>

Werdegang: Domherr zu Worms und Speyer

## **Kämmerer von Worms gen. von Dalberg, Wolf**

Werdegang: 1507 Bestellung für den Romzug des Bischofs von Speyer<sup>1163</sup>

## **Kämmerer von Worms gen. von Dalberg, Wolf Konrad**

Werdegang: 1558 fürstbischöflich-speyerischer Hofrat und Diener<sup>1164</sup>

## **Kanné, Franz Rudolph**

Werdegang: Pfarrer in Ober- und Unterlustadt, Vizedekan des fürstbischöflich-speyerischem Landkapitels Herxheim, 1759 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>1165</sup>

---

<sup>1158</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 109: Kamberger, Hans, Bürger zu Heidelberg. 1628 III 28 Baumeister, sonderlich des Schloßbaues zu Vdenheim.

<sup>1159</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 109: Kämmerer von Worms, Frh. von Dalberg, (Franz) Eckenbert. 1680 VII 1 Oberamtmann des unteren Lauterburger Amtes zu Kyrrweiller und Deidesheimb. 1699 II 15 Rat, Faut und Oberamtmann usw..

<sup>1160</sup> MERKLE, Matrikel Würzburg, Erster Teil, Erste Hälfte S. 387 [1689] *Franciscus Eckenbertus L[iber] B[aro] a Dalberg, Metropolit. Eccl. Trevirensis canonicus, Rhetor, dedi imperialem.*

<sup>1161</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 191: An. 1520. *In Natalitio servatoris obiit Fridericus Camerarius a Dalberg Spirensis & Wormatensis Ecclesiarum Canonicus. Wormatiae ad S. Martinum.*

<sup>1162</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 191: An. 1532. *Die III. Julii obiit Joachim Camerarius de Wormatia a Dalberg Ecclesiarum Spirensis & Wormatensis Canonicus. Wormatiae ad S. Martinum.*

<sup>1163</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 110: Kämmerer von Dalberg, Wolf. 1507 X 19 für den Romzug bestellt

<sup>1164</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 110: Kämmerer von Worms gen. von Dalberg, Wolf Konrad. 1558 IV 20 Hofrat und Diener mit 3 reisigen Pferden.

<sup>1165</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe K: *D. Franciscus Rudolphus Kanné, Parich. in Ober & Unterlustadt & Weingarten V. C. Herxheimens. Vice.Decan. Adscr. 1759.*

## **Kantengiesser, Heinrich**

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1480 fürstbischöflich-speyerischer Zöllner zu Speyer und Fergenmeister am Lußheimer Fahr<sup>1166</sup>

## **Kappler, Paul Anton**

Lebensdaten/Herkunft: von Tauberbischofsheim

Werdegang: Priester, 1761 fürstbischöflich-speyerischer Hofkaplan<sup>1167</sup>

## **von Karben, Hans Eitel**

Werdegang: 1564-73 fürstbischöflich-speyerischer Hofmeister<sup>1168,1169</sup>

## **Karch, Johann**

Werdegang: 1623 fürstbischöflich-speyerischer Rittmeister-Leutnant über eine Kompanie zu Pferd<sup>1170</sup>

## **Karl, Stephan**

Werdegang: 1543 fürstbischöflich-speyerischer Marstaller und Verweser des Reitschmiedamtes, 1546 fürstbischöflich-speyerischer Hausschmid im Schloss Udenheim<sup>1171</sup>

## **Karr, Johann Christoph**

Werdegang: 1687 fürstbischöflich-speyerischer Zoller zu Speyer und Fergenmeister am Lußheimer Fahr<sup>1172</sup>

Familie: ∞ NN, T d. Philipp Engelhardt, 1671 fürstbischöflich-speyerischer Zoller zu Speyer und Fergenmeister am Lußheimer Fahr<sup>1173</sup>

## **Kast, Barthel**

---

<sup>1166</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 110: Kantengiesser, Heinrich, Bürger zu Spier. 1480 I 6 erhält das Zollamt zu Spier und das Fahr auf dem Rhein gen Lußheim.

<sup>1167</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 110: Kappler, Paul Anton, Preister, von Bischofsheim an der Tauber. 1761 wirklicher Hofkaplan.

<sup>1168</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 110: von Karben, Hans Eitel. 1564 VIII 24 Hofmeister mit 4 reisigen Pferden.

<sup>1169</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 383: *Hanns Eitel von Karben, ein Vetter des Bischofes, ward im Jahre 1564 dessen Hofmeister, welchen im Jahre 1573 ein Schwager Marquard's, Philipp von Neipperg, ablöste.*

<sup>1170</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 110: Karch, Johann. 1623 III 7 Rittmeister-Leutnant über eine geworbene Kompanie zu Ross.

<sup>1171</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 110: Karl, Steffan. 1542 VI 24 Marsteller und Verweser des Reitschmiedamts. 1646 VI 24 Hausschmid im Schloß Vdenheim.

<sup>1172</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 110: Karr, Johann Christoph, Tochtermann des Philipp Engelhardt. 1687 VII 1 Zöllner zu Speyer und Fergenmeister gegen Lußheim.

<sup>1173</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 83: Engelhardt, Philipp, Bürger zu Speyer. 1671 VI 24 erhält das Zollamt daselbst und das Lußheimer Rheinfahr.

Lebensdaten/Herkunft: von Augsburg

Werdegang: 1584 fürstbischöflich-speyerischer Hofschlosser<sup>1174</sup>

### **Kastner, Hans**

Werdegang: 1478 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Lußhardt<sup>1175</sup>

### **Katzenwedel, Erhard**

Werdegang: 1496 fürstbischöflich-speyerischer Zoller zu Rheinhausen<sup>1176</sup>

### **Kaub, Christoph**

Werdegang: 1583 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Dudenhofen und Waldsee<sup>1177</sup>

### **Kaub, Hans**

Werdegang: 1555 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Deidesheim<sup>1178</sup>

### **Kaub, Lorenz**

Werdegang: 1753 fürstbischöflich-speyerischer Hasenschütze und Wingertsaufseher zu Königsbach<sup>1179</sup>

### **Kaufmann, Franz Ludwig Joseph**

Lebensdaten/Herkunft: \* Würzburg

Werdegang: 1746 fürstbischöflich-speyerischer geheimer Kanzlist, 1751 fürstbischöflich-speyerischer Hofrats- und Regierungssekretär, 1754 fürstbischöflich-speyerischer Lehenssekretär<sup>1180</sup>

### **Kaufmann, Maria Theresia Dorothea**

Lebensdaten/Herkunft: \* Würzburg

---

<sup>1174</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 110: Kast, Barthel, von Augspurgk. 1584 VIII 24 Hofschlosser.

<sup>1175</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 110: Kastner, Hans- 1478 VIII 13 Waldfaut im Lusshart.

<sup>1176</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 110: Katzenwedel, Erhart. 1496 XI 21 Zoller zu Rynhusen.

<sup>1177</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 110: Kaub, Christoph. 1583 VII 4 reisiger Schultheiß zu Dudenhofen und Waltzheim.

<sup>1178</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 110: Kaub, Hans. 1555 VII 12 reisiger Schultheiß zu Deideßheim.

<sup>1179</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 111: Kaub, Lorenz, Hasenschütz zu Königsbach. 1753 I 8 erhält Besoldungs-Addition als Wingert-Obsichter.

<sup>1180</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 111: Kauffmann, Franz Ludwig, zu Würzburg gebürtig. 1746 IV 1 geheimer Kanzlist. 1751 X 13 Hofrats- und Regierungssekretär. 1754 IX 26 Lehenssekretär.

Werdegang: 1745 fürstbischöflich-speyerische Weißzeug-Verwalterin<sup>1181</sup>

### **Kaufmann, Johann Valentin**

Lebensdaten/Herkunft: \* Sulzdorf in Franken

Werdegang: 1767 fürstbischöflich-speyerischer Tenorist bei der Kirchen- und Hofmusik<sup>1182</sup>

### **Kaup, Marquard**

Werdegang: 1602 fürstbischöflich-speyerischer Wald- und Wildbretknecht der Wälder von Rülzheim, Herheim, Hayna und Hatzenbühl und der Jockgrimer Au<sup>1183</sup>

### **Keck, Martin**

Werdegang: 1518 fürstbischöflich-speyerischer Hausschmied zu Udenheim<sup>1184</sup>

### **von Kehlburg, Johann Balthasar**

Lebensdaten/Herkunft: \* Bruchsal

Werdegang: 1760 fürstbischöflich-speyerischer geheimer Kanzlist<sup>1185</sup>

### **Keil, Martin**

Lebensdaten/Herkunft: aus Limburg an der Lahn

Werdegang: 1751, 1766 fürstbischöflich-speyerischer Vogt zu Gernsbach<sup>1186</sup>

### **Keim, Christoph**

Werdegang: 1664 fürstbischöflich-speyerischer Kollektor im Brurhein<sup>1187</sup>

### **Kell (Kol), Viax**

Werdegang: zu Bruchsal, 1547 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>1188</sup>, 1551 fürstbischöflich-speyerischer Hühnerfaut zu Udenheim<sup>1189</sup>, vor 1562 fürstbischöflich-

---

<sup>1181</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 111: Kauffmann, Maria Theresia Dorothea, gebürtig zu Würtzburg. 1745 X 1 Weißzeug-Verwalterin.

<sup>1182</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 111: Kauffmann, Johann Valentin, von Sultzdorff in Franken gebürtig. 1767 I 19 Tenorist bei der Kirchen- und Hofmusik.

<sup>1183</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 111: Kaup, Marquard. 1692 II 2 Wald- und Wildpretknecht über die Wälder der Dörfer Rülzheim, Herxheim, Heine und Hatzenbühl und über die Jockhrimer Au.

<sup>1184</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 111: Keck, Martin. 1518 VI 23 Hausschmied zu Udenheim.

<sup>1185</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 111: von Kehlburg, Johann Balthasar, von Bruchsal gebürtig. 1760 XII 31 wirklicher geheimer Kanzlist.

<sup>1186</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 111: Keil, Martin, aus Limburg a. d. Lahn. 1751 VIII 18 Vogt in dem mit Baden-Baden gemeinschaftlichen Amt Gernspach. 1766 IV 16 Besoldungs-Addition.

<sup>1187</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 111: Keim, Christoph. [1664] Collector der vacierenden Pfründen im Brurhein.

speyerischer Schultheiß und Hühnerfaut zu Udenheim, 1562 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Landzoller zu Rheinhausen<sup>1190</sup>

### **von Kellburg, Johann Dietrich Anton**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Hof-, Stadt- und Landphysikus<sup>1191</sup>, 1737, 1746, 1755 Leibarzt

### **Keller, Bastian**

Werdegang: 1524 fürstbischöflich-speyerischer Kanzleischreiber<sup>1192</sup>

### **Keller, Wendel**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Bruchsal, 1517 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Bruchsal<sup>1193</sup>

### **Kellermann, Georg Ulrich**

Werdegang: 1723 fürstbischöflich-speyerischer Hofkaplan (zu Philippsburg ?)<sup>1194</sup>

### **Kempf, Hans**

Werdegang: 1629 fürstbischöflich-speyerischer Hofschneider<sup>1195</sup>

### **Kepler, Johann Georg**

Lebensdaten/Herkunft: \* Bruchsal

Werdegang: 1764 fürstbischöflich-speyerischer Kanzlist bei geistlichen Rat<sup>1196</sup>

### **Kepler, Joseph**

Lebensdaten/Herkunft: \* Niederkirchen

---

<sup>1188</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 111: Kell, Viax, zu Brussell. 1547 II 2 Diener von Haus aus.

<sup>1189</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 111: Kell. 1551 III 8 Hühnerfaut zu Vdenheim.

<sup>1190</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 115: Kol, Viax, Schultheiß und Hühnerfaut zu Vdenheim. 1562 VI 8 Schultheiß und Landzoller zu Rheinhausen.

<sup>1191</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 111: von Kellburg, Johann Dietrich Anton, Hof-, Stadt- und Landphysikus. 1737 VII 26 zweiter Leibmedikus. Erhält als Hofrat und Leibmedikus 1746 I 1 Besoldungsaddition und 1755 V 30 Kostgeld für einen Bedienten.

<sup>1192</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 111: Keller, Bastian. 1524 VII 14 Kanzleischreiber.

<sup>1193</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 111: Keller, Wendel, Schultheiß zu Bruchsal. 1517 V 28 Keller daselbst.

<sup>1194</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 111: Kellermann, Georg Ulrich. 1723 VIII 12 Hofkaplan und Adjunkte di studio.

<sup>1195</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 111: Kempf, Hans. 1629 VII 9 Hofschneider.

<sup>1196</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 111: Kepler, Johann Georg, von Bruchsal gebürtig. 1764 VI 1 Kanzlist beim geistlichen Rat.

Werdegang: seit 1723 in fürstbischöflich-speyerischen Diensten, bis 1744 fürstbischöflich-speyerischer Hoflakai, 1744, 1752, 1761 fürstbischöflich-speyerischer Kammerbote<sup>1197</sup>

Familie: T NN, ∞ Johannes Gussmann<sup>1198,1199</sup>

### **von Kerchering, Matthias**

Werdegang: 1677 fürstbischöflich-speyerischer Faut am Brurhein und Oberamtman zu Bruchsal<sup>1200</sup>

### **Kern, Johann**

Werdegang: 1626 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Förster zu Leimersheim<sup>1201</sup>

### **Kern, Thomas**

Werdegang: 1684 fürstbischöflich-speyerischer OberSchultheiß zu Deidesheim und Schatzungskommissar am Gebirg<sup>1202</sup>

### **Kerner, Hans**

Werdegang: 1516, 1521 fürstbischöflich-speyerischer Fergenmeister zu Ketsch<sup>1203</sup>

### **Kerner, Hans**

Werdegang: 1573 fürstbischöflich-speyerischer Baumann zu Udenheim<sup>1204</sup>

### **Kessler, Jodocus**

Werdegang: 1722 fürstbischöflich-speyerischer Hoflakai und Büchsenspanner<sup>1205</sup>

---

<sup>1197</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 112: Keppler, Joseph, bisheriger Hoflakai, gebürtig aus Niederkirchen be Deydesheim. 1744 I 23 Kammerbote. 1752 II 11 Besoldungs-Augmentation. 1761 XI 23 nach 38jährigem Dienst wir ihm sein Schwiegersohn Gußmann adjungiert.

<sup>1198</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 112: Keppler, Joseph . . . 1761 XI 23 nach 38jährigem Dienst wir ihm sein Schwiegersohn Gußmann adjungiert.

<sup>1199</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 95: Gussmann, Johannes, von Untergrombach gebürtig. 1761 XI 23 adjungierter Kammerkanzleibote. 1765 VII 14 Besoldungs-Addition.

<sup>1200</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 112: von Kerchering, Matthias. 1677 V 2 Faut am Brurhein und Oberamtman zu Bruchsal.

<sup>1201</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 112: Kern, Johann. 1626 XI 11 Schultheiß'und Förster zu Laimerßheim.

<sup>1202</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 112: Kern, Thomas. 1684 II 20 Oberschultheiß zu Deidesheim und Schatzungs-Kommissar Gebürgseiten im Amt Deidesheim.

<sup>1203</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 112: Kerner, Hans. 1516 I 4 und 1521 I 8 erhält das Rheinfahr zu Ketsch auf fünf Jahre.

<sup>1204</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 112: Kerner, Hans. 1573 II 2 Baumann der Bauhofäcker zu Vdenheim.

## **Kesselhut, Syfrid**

Werdegang: 1514 fürstbischöflich-speyerischer Marstaller<sup>1206</sup>

## **von Kesselstadt, Damian Maurus**

Lebensdaten/Herkunft: Br Lothar Adolph Edmund, Domherr zu Trier, Studium 1674 in Köln<sup>1207</sup>

Werdegang: Domherr zu Mainz und Speyer, Studium 1674 in Köln<sup>1208</sup>

## **Kessler, Johann Wendel**

Werdegang: 1724 fürstbischöflich-speyerischer Kammersekretär<sup>1209</sup>

## **Keuler, Matthias, Theol. D.**

Lebensdaten/Herkunft: + 1578<sup>1210</sup>

Werdegang: Professor der Theologie zu Heidelberg, 1557 Stiftskanoniker zu Bruchsal<sup>1211</sup>

## **Kieffer, NN**

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Advokat zu Colmar<sup>1212</sup>

## **Kierßner (Kurßner), Wyprecht**

Werdegang: zu Landau, 1535 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>1213</sup>

## **von Kirchberg, Caspar**

---

<sup>1205</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 112: Kessler, Jodocus. 1722 VII 30 Hoflakai und Büchsenpanner.

<sup>1206</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 112: Kesselhut, Syfrid. 1514 VI 29 Marstaller.

<sup>1207</sup> KEUSSEN, Matrikel Köln Bd. 4 S. 750: [1674] *December . . . praenob. d. Loth. Adolph. Edm. a Kesselstadt, can. metrop. Trev.; pro stusio biennali; 19.*

<sup>1208</sup> KEUSSEN, Matrikel Köln Bd. 4 S. 750: [1674] *December . . . praenob. d. Dam. Maur. a Kesselstadt, can. metrop. et cathedr. Mog. et Spir.; 19.*

<sup>1209</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 112: Kessler, Johann Wendel. 1724 VIII 12 Kammersekretär.

<sup>1210</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 347 Anm. 1062: Actum Spitae in palatio nostro die 24. Augusti 1578, wurde an die Stelle des verlebten Keulers Marcus Seiblin de Fahingen ducatus Wirtembergensis, sacrae theologiae doctor, vom Bischofe Marquard zum Canonicat und Prediger an diesem Stifte ernannt.

<sup>1211</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 347: Dem wegen der Treue im Glauben vom Kurfürsten Ott' Heinrich bedrängten Doctor und Professor der Theologie zu Heidelberg, Matthias Keuler, welcher ihm von dem Stifte zu Bruchsal zu einem Canonicat und Predigeramte daselbst in Vorschlag gebracht ward, ertheilt er gerne die Bestätigung (Datum Udenheim prima die februarii, 1557).

<sup>1212</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 112: Kieffer, . . . , Advokat zu Colmar. 1744 I 11 Besoldungs-Addition.

<sup>1213</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 112: Kierßner (Kurßner), Wyprecht, zu Landau. 1535 III 28 Diener von Haus aus.



Werdegang: 1499 fürstbischöflich-speyerischer Barbierer auf Lebenszeit<sup>1214</sup>

### **Kircher, Johann Ulrich**

Werdegang: 1604 fürstbischöflich-speyerischer Agent am Kaiserhof<sup>1215</sup>

### **Kirchgässner, Joseph Anton**

Lebensdaten/Herkunft: \* Tiefenbach im Odenheimischen

Werdegang: 1746 fürstbischöflich-speyerischer Hofmusikant, bis 1758 geheimer Kanzlist, 1758 Matskeller zu Philippsburg, 1768 Kammerzahlmeister<sup>1216</sup>

### **Kirchmeier, Augustin**

Lebensdaten/Herkunft: \* Landsberg am Lech

Werdegang: 1723 fürstbischöflich-speyerischer Hoftrompeter<sup>1217</sup>

### **Kistner, Jakob**

Werdegang: 1747 fürstbischöflich-speyerischer Aufsichtsträger zu Neudorf<sup>1218</sup>

### **Klappelich, Franz**

Werdegang: 1729 fürstbischöflich-speyerischer Mundkoch<sup>1219</sup>

### **Klauck, Johann**

Werdegang: 1719 fürstbischöflich-speyerischer Amts- und Gerichtsschreiber sowie Ausfaut der Ämter Altenstadt und St. Remig<sup>1220</sup>

### **Klehner, Simon**

Werdegang: 1571 fürstbischöflich-speyerischer Schäfer zu Udenheim<sup>1221</sup>

---

<sup>1214</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 112: von Kirchberg, Caspar- 1499 XII 16 Barbierer auf Lebenszeit.

<sup>1215</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 112: Kircher, Johann Ulrich. 1604 V 9 Agent am Kaiserlichen Hof.

<sup>1216</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 112: Kirchgässner, Joseph Anton, zu Tiefenbach im Odenheimischen gebürtig. 1746 IV 5 Hofmusikant (Altist). 1758 XII 31 bisher geheimer Kanzlist, jetzt Amtskeller zu Philippsburg. 1761 XII 18 Besoldungs-Addition- 1768 I 26 Kammerzahlmeister.

<sup>1217</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 112: Kirchmeier, Augustin, gebürtig aus Landtsperg. 1723 III 8 Hoftrompeter.

<sup>1218</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 113: Kistner, Jakob, Aufsichtsträger zu Neudorf. 1747 XII 1 Besoldungsregelung.

<sup>1219</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 113: Klappelich, Franz, gewesener Mundkoch. 1729 VIII 23 wieder als Mundkoch in Dienst genommen.

<sup>1220</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 113: Klauck, Johann. 1719 IV 8 Amts- und Gerichtsschreiber und Ausfaut der Ämter Altenstadt und St. Remig.

<sup>1221</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 113: Klehner, Simon. 1571 VIII 13 Schäfer zu Udenheim.

## **Klein, Barthel**

Werdegang: 1522 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Landau<sup>1222</sup>

## **Klein, Franz Johann**

Werdegang: 1683 fürstbischöflich-speyerischer Schatzungskommissar am Gebirg<sup>1223</sup>

## **Klein, Franz Wilhelm**

Lebensdaten/Herkunft: \* Weißenburg

Werdegang: 1759 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Dahn<sup>1224</sup>

## **Klein, Heinrich**

Werdegang: vor 1744 fürstbischöflich-speyerischer Mundschenk, 1744 fürstbischöflich-speyerischer Kammerdiener, 1747 fürstbischöflich-speyerischer Amtskeller zu Edesheim<sup>1225</sup>

## **Klein, Wendel**

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1545, 1551 fürstbischöflich-speyerischer Zoller zu Speyer und Fergenmeister am Lußheimer Fahr<sup>1226</sup>

## **Kleinchin, NN**

Werdegang: 1528 fürstbischöflich-speyerischer Marstaller<sup>1227</sup>

## **Kleiner, Joseph Sigmund**

Lebensdaten/Herkunft: \* Comburg

Werdegang: vor 1764 fürstbischöflich-speyerischer Fourier, 1764 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist<sup>1228</sup>

---

<sup>1222</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 113: Klein, Barthel. 1522 XI 18 Keller zu Lanndaw.

<sup>1223</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 113: Klein, Franz Johann. 1683 IV 30 Schatzungskommissar gbgürseithen Rheins.

<sup>1224</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 113: Klein, Franz Wilhelm, von Weissenburg. 1759 I 6 Amtmann zu Dahn.

<sup>1225</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 113: Klein, Heinrich, Mundschenk. 1744 III 4 Kammerdiener. 1744 VII 15 Bestallungs-Augmentation. 1747 XII 25 Amtskeller zu Edesheim.

<sup>1226</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 113: Klein, Wendel, Bürger zu Speyer. 1545 I 24 erhält das Zollamt zu Speier und das Fahr auf dem Rhein gegen Lusheim. 1551 I 6 desgl. auf weitere 5 Jahre.

<sup>1227</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 113: Kleinchin. 1528 IV 23 Marstaller.

<sup>1228</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 113: Kleiner, Joseph Sigmund, von Comburg gebürtig. Fourier bei den bischöfl. Haustruppen. 1764 VIII 3 Kammerkanzlist.

## **Kleinhans, NN**

Werdegang: 1522 fürstbischöflich-speyerischer Beseher zu Udenheim<sup>1229</sup>

## **Klemm(en), Clemens**

Lebensdaten/Herkunft: + vor 14. Nov. 1532

Werdegang: 1516 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann auf Madenburg<sup>1230,1231</sup>,  
1526 auch Faut zu Landeck, 1526, 1530 Keller zu Landau<sup>1232,1233</sup>

Familie: ∞ Apollonia Sessler, lebt 1532<sup>1234</sup>

## **Klener, Caspar**

Werdegang: 1558 fürstbischöflich-speyerischer Schäfer zu Udenheim<sup>1235</sup>

## **Klepp, Philipp**

Werdegang: 1543 fürstbischöflich-speyerischer Amtsknecht zu Lauterburg<sup>1236</sup>

## **Kling, NN**

Werdegang: 1756 fürstbischöflich-speyerischer Hoflakai<sup>1237</sup>

## **Kling, Sebastian**

Werdegang: 1752 fürstbischöflich-speyerischer Wiesenfaut zu Kisslau<sup>1238</sup>

## **Klingel, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Kirchheim

Werdegang: 1584 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Knecht<sup>1239</sup>

---

<sup>1229</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 113: Kleinhans. 1522 IX 15 Beseher zu Udenheim.

<sup>1230</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 113: Klemm, Clemens. 1516 VIII 5 Amtmann zu Madenburg.

<sup>1231</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 238 Anm. 798: Der erste bischöfliche Amtmann auf Madenburg ward Clemens Klemm, welcher die Burg zu hüten, die Gerechtigkeit zu üben und die Gefälle zu erheben hatte. Siehe dessen Bestallung: Datum Udenheim am donstag nach sant Peters tag ketten feyer 1516.

<sup>1232</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 113: Klemm, Clemens . . . . 1516 VIII 5 Amtmann zu Madenburg. 1526 II 19 desgl. und Faut zu Landeckh und Keller zu Landaw. 1530 IV 12 Keller zu Landaw auf Lebenszeit.

<sup>1233</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 238 Anm. 798: Im Jahre 1526 war Clemens Klemm Amtmann zu Madenburg, auch Faut zu Landeck und Keller zu Landau...

<sup>1234</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 152: Sessler, Apollonia, Witwe des Clemens Klemm. 1532 XI 14 Kellerin des Hofes zu Landau.

<sup>1235</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 113: Klener, Caspar. 1558 II 18 Schäfer zu Udenheim.

<sup>1236</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 113: Klepp, Philipp. 1543 II 11 Amtsknecht zu Lauterburg.

<sup>1237</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 113: Kling, . . . ., Hoflakai. 1756 I 1 Kostdeputat.

<sup>1238</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 113: Kling, Sebastian. 1652 III 24 Wiesenfaut zu Kisslau.

<sup>1239</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 113: Klingel, Hans, von Kirchheim. 1584 II 24 einspänniger reisiger Knecht bei Hof.

## **von Klingen, Heinz**

Werdegang: 1499, 1508 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Knecht<sup>1240</sup>

## **Klipper, Georg**

Lebensdaten/Herkunft: von Hildburghausen bei Coburg

Werdegang: 1603 fürstbischöflich-speyerischer Mundkoch<sup>1241</sup>

## **Klock, Andreas**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Malefizbüttel zu Philippsburg, 1753 flüchtig<sup>1242</sup>

## **Klock, Honorius**

Werdegang: 1706 fürstbischöflich-speyerischer Stadtschreiber zu Gernspach<sup>1243</sup>

## **Kluckard, Johann Georg Franz**

Lebensdaten/Herkunft: \* Mainz

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer Amtskeller, Ausfaut und Oberschultheiß der Ämter Dahn und Madenburg<sup>1244</sup>

## **Klüppel, Johann Friedrich**

Lebensdaten/Herkunft: Elgershausen

Werdegang: 1583 fürstbischöflich-speyerischer Haushofmeister<sup>1245</sup>

## **Klüppel, Peter**

Werdegang: 1571 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Rotenberg<sup>1246</sup>

---

<sup>1240</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 113: von Klingen, Heinz. 1499 X 16 reisiger Knecht. 1508 X 16 desgl. auf Lebeszeit.

<sup>1241</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 113: Klipper, Georg, von Hilperßhausen bei Koburg. 1603 I 1 Mundkoch.

<sup>1242</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 113: Klock, Andreas, Malefizbüttel zu Philippsburg. 1753 flüchtig geworden.

<sup>1243</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 114: Klock, Honorius 1706 XII 5 Stadtschreiber zu Gernspach an Stelle des + Johann Adam Alter.

<sup>1244</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 114: Kunckard, Johann Georg Franz, von Mainz gebürtig. 1743 X 14 Amtskeller, Ausfaut und Oberschultheiß der Ämter Dahn und Magdeburg

<sup>1245</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 114: Klüppel, Johann Friedrich, von Elckershausen. 1583 II 22 Haushofmeister und gemeiner Aufseher der Hofhaltung.

<sup>1246</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 114: Klüppel, Peter. 1571 III 5 Keller zu Rottemberg.

## **Knebel von Katzenellenbogen, Franz Ludwig**

Werdegang: 1715 fürstbischöflich-speyerischer Rat, Faut und Oberamtmann zu-Kirrweiler<sup>1247</sup>

## **Knebel von Katzenellenbogen, Johann Caspar**

Lebensdaten/Herkunft: \* Kreuznach, Adliger

Werdegang: Kleriker am Dom zu Speyer, Studium 1551 in Freiburg<sup>1248</sup>, 1560 Domherr zu Speyer<sup>1249</sup>

## **Knebel von Katzenellenbogen, Philipp**

Werdegang: 1581,1583 fürstbischöflich-speyerischer Hofjunker<sup>1250,1251</sup>

## **Kneblin, Adam**

Lebensdaten/Herkunft: von Söllingen im (markgräfllich-badischen) Amt Stollhofen

Werdegang: 1606 fürstbischöflich-speyerischer Hausvogt zu Udenheim<sup>1252</sup>

## **Kneller, Andreas**

Lebensdaten/Herkunft: von Udenheim

Werdegang: 1604, 1605 fürstbischöflich-speyerischer Gärtner zu Udenheim<sup>1253</sup>

## **Knoplin, Enderlin**

Lebensdaten/Herkunft: von Esslingen

Werdegang: 1531 fürstbischöflich-speyerischer urgfaut zu Lauterburg<sup>1254</sup>

---

<sup>1247</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 114: Knebel von Katzenellenbogen, Franz Ludwig. [1715] Rat, Faut und Oberamtmann zu Kirrweiler.

<sup>1248</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 387: [1551] *Johannes Gasparus Knebel nobilis ex Krytzenach cler. ecclesiae maior. Spir. 19. Junii.*

<sup>1249</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 361: [1560] Abgeordnete des Domcapitels waren hierbei außer den Domdechanten die Capitulare Johann Balthasar Moßbach von Lindenfels, Johann Caspar Knebel von Katzenellenbogen und Ludwig von Neipperg.

<sup>1250</sup> SIMONIS, Beschreibung aller Bischöfen zu Speyer S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Hoff Junckern. Carle von Hornstein, Philips Knebel von Katzenellenbogen, Friderich von Wolffen, Endriß von Königsberg, Friderich von Watzdorff.*

<sup>1251</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 408: [Eintritt von Bischof Eberhard von Dienheim in Speyer am 27. April 1584] *Denen zunächst bliesen abermals seches Trompeter. Nach diesen trappten Carl von Hornstein, Kämmerling, Philipp Knebel von Katzenellenbogen, Hofjunker, und Johann Thomas Friedberger, bischöflicher Rath, mit dem Bestätigungsbriefe der Speyerer Freiheiten.*

<sup>1252</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 114: Kneblin, Adam, von Söllingen Stollhofer Amts. 1606 II 12 Hausvogt zu Udenheim.

<sup>1253</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 114: Kneller, Andreas, von Udenheim. 1604 II 2 und 1605 XI 1 Gärtner im Lust- und Baumgarten zu Udenheim.

## **Knörr, Franz Wilhelm**

Werdegang: 1665 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber der Fautei Lauterburg<sup>1255</sup>

## **Knorr, Johann Christoph**

Werdegang: 1596 fürstbischöflich-speyerischer Keller, Amtsschreiber und Geleitsknecht zu Bruchsal, 1598 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Lauterburg<sup>1256</sup>

## **Knulin, Hans**

Werdegang: 1491 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>1257</sup>

## **Kobelberger, Friedrich**

Werdegang: vor 1473 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Deidesheim, 1473 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Deidesheim<sup>1258</sup>

## **Köberle, Franz**

Werdegang: vor 1762 fürstbischöflich-speyerischer Hausknecht bei Hof, 1762 fürstbischöflich-speyerischer geistl. Rats-Pedell<sup>1259</sup>

## **Koch, Blasius**

Werdegang: 1517, 1519 fürstbischöflich-speyerischer oberster Mundkoch<sup>1260</sup>

## **Koch, Claus**

Lebensdaten/Herkunft: von Odenheim

Werdegang: 1519 langjährig in fürstbischöflich-speyerischen Diensten<sup>1261</sup>

---

<sup>1254</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 114: Knoplin, Endelin, von Esslingen. 1531 IV 23 Burgfaut zu Lauterburg.

<sup>1255</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 114: Knörr, Franz Wilhelm. [1665] Amtsschreiber der Fautei Lauterburg.

<sup>1256</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 114: Knorr, Johann Christoph. 1596 III 3 Keller, Amtsschreiber und Geleitsknecht zu Bruchsal. 1598 II 8 Keller zu Lauterburgk.

<sup>1257</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 114: Knulin, Hans. 1491 VIII 4 Diener von Haus aus mit einem reisigen Pferd.

<sup>1258</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 114: Kobelberger, Friedrich, Schultheiß zu Dideßheim. 1473 II 8 Kekker zu Dideßheim.

<sup>1259</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 114: Köberle, Franz, Hausknecht bei Hof. 1762 VII 1 geistl. Rats-Pedell. 1766 X 27 Besoldungs-Addition.

<sup>1260</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 114: Koch, Blesius. 1517 XI 3 oberster Mundkoch. 1519 Besoldungs-Addition.

## **Koch, Emanuel**

Werdegang: 1747 fürstbischöflich-speyerischer Aufsichtsträger zu Alsterweiler<sup>1262</sup>

## **Koch, Friedrich**

Werdegang: 1747 fürstbischöflich-speyerischer Gegenschreiber der Kellerei Marientraut<sup>1263</sup>

## **Koch, Johann**

Werdegang: 1701 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut und Renovator im Oberamt Kirrweiler und Amt Marientraut<sup>1264</sup>

## **Koch, Nicolaus**

Werdegang: 1548 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Altenburg<sup>1265</sup>

## **Koch, Peter**

Lebensdaten/Herkunft: von Gernsheim

Werdegang: 1470 fürstbischöflich-speyerischer oberster Koch<sup>1266</sup>

## **Koch, Peter**

Lebensdaten/Herkunft: von Gertzweiler/Elsass

Werdegang: 1565 fürstbischöflich-speyerischer Mundkoch<sup>1267</sup>

## **Koch, Philipp**

Werdegang: 1500, 1501 fürstbischöflich-speyerischer Mund- und Meisterkoch<sup>1268</sup>

---

<sup>1261</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 114: Koch, Claus, von Odenheim. 1519 III 16 erhält für seine langjährigen Dienste auf Lebenszeit 4 Malter Korn und 3 Ohm Wein aus der Kellerei Kißlauwe.

<sup>1262</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 114: Koch, Emanuel, Aufsichtsträger zu Alsterweiler. 1747 XII 4 Besoldungsregelung.

<sup>1263</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 114: Koch, Friedrich, Gegenschreiber der Kellerei Marientrauth. 1747 XII 1 Besoldungsregelung.

<sup>1264</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 114: Koch, Johann. 1701 III 24 Ausfaut und Renovator im Oberamt Kirrweiler und Amt Marientrauth.

<sup>1265</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 115: Koch, Nicolaus. 1548 X 18 Keller zu Altenburg.

<sup>1266</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 115: Koch, Peter. 1470 X 1 oberster Koch.

<sup>1267</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 115: Koch, Peter, von Gertzweiler. 1565 VI 7 Mundkoch.

<sup>1268</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 115: Koch, Philipp. 1500 X 15 Mund- und Meisterkoch auf ein Jahr. 1501 VI 15 desgl. auf vier Jahre.

## **Kogler geb. Römer, Maria Barbara**

Lebensdaten/Herkunft: von Mingolsheim

Werdegang: 1761 fürstbischöflich-speyerische Hofküchenbeschließerin<sup>1269</sup>

Familie: ∞ NN Kohler, + vor 1761

## **Kohlschmitt, Georg**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Dekan des Landkapitels Hambach und Pfarrer zu Kirrweiler, 1747 geistlicher Rat und Regens des Seminars<sup>1270</sup>

## **Köhner, Johannes**

Werdegang: 1756 fürstbischöflich-speyerischer Hofuhrmacher<sup>1271</sup>

## **von Königsberg, Andreas (Endris)**

Werdegang: 1581 fürstbischöflich-speyerischer Hofjunker<sup>1272</sup>

## **Kol, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Dambach/Elsass

Werdegang: 1563 fürstbischöflich-speyerischer Wildschütz und Waidmann jenseits des Rheins<sup>1273</sup>

## **Kolbecher, Jost**

Werdegang: 1553 fürstbischöflich-speyerischer Haushofmeister und Aufseher der Hofhaltung zu Vdenheim. 1562 VIII 10 desgl.<sup>1274</sup>

## **Köler, Lorenz**

Werdegang: 1535 fürstbischöflich-speyerischer Marstaller<sup>1275</sup>

---

<sup>1269</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 115: Kohler, Maria Barbara, Witwe, geb. Römer, von Mingolsheim. 1761 VII 31 Hofküchenbeschließerin.

<sup>1270</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 115: Kohlschmitt, Gerog, Landdekan des Hambacher Kapitels und Pfarrer zu Kirrweiler. 1747 IV 20 geistlicher Rat und regens seminarii.

<sup>1271</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 115: Köhner, Johannes. 1756 III 26 Hofuhrmacher.

<sup>1272</sup> SIMONIS, Beschreibung aller Bischöffen zu Speyer S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Hoff Junckern. Carle von Hornstein, Philips Knebel von Katzenelenborgern, Friderich von Wolffen, Endriß von Königsberg, Friderich von Watzdorff.*

<sup>1273</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 115: Kol, Hans, von Dambach. 1563 II 30 Wildschütz und Waidmann auf den Gestaden jenseits Rheins.

<sup>1274</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 115: Kolbecher (Kolbergk), Jost 1553 VIII 20 Haushofmeister und Aufseher der Hofhaltung zu Vdenheim.

<sup>1275</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 115: Köler, Lorenz. 1535 IV 23 Marstaller.



## **von König, Friedrich**

Werdegang: 1699 fürstbischöflich-speyerischer Forstmeister<sup>1276</sup>

## **König, Friedrich**

Werdegang: vor 1763 fürstbischöflich-speyerischer Revierjäger zu Jockgrim, 1763 fürstbischöflich-speyerischer Hofjäger<sup>1277</sup>

## **Königs, Johann**

Werdegang: 1680 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Ubstadt<sup>1278</sup>

## **von Königsdorf, Heinrich**

Werdegang: 1491, 1498 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>1279</sup>

## **Königshofer, Wendel**

Werdegang: 1565 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Lußhardt<sup>1280</sup>

## **von Koppenstein, Georg**

Lebensdaten/Herkunft: + 26. Febr. 1583, ∪ Bruchsal<sup>1281</sup>

Werdegang: 1561 Stiftsdekan zu Bruchsal<sup>1282</sup>

## **Korb, Carl**

Lebensdaten/Herkunft: aus Seligenstadt

Werdegang: 1753 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzlist<sup>1283</sup>

## **Korner, Hans**

---

<sup>1276</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 115: von König, Friedrich. 1699 III 7 Forstmeister.

<sup>1277</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 115: Köler, Lorenz. 1535 IV 23 Marstaller.

<sup>1278</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 115: Königs, Johann. 1680 VII 1 reisiger Schultheiß zu Ubstatt.

<sup>1279</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 115: von Königsdorf, Heinrich. 1491 II 20 Diener von Haus aus mit 2 reisigen Pferden auf 3 Jahre. 1491 III 1 desgl. mit der Klausel, daß er nicht gegen den Erzbischof von Köln zu dienen braucht. 1498 VIII 3 Diener von Haus aus zum Hofgericht und anderen gütlichen und rechtlichen Tagen.

<sup>1280</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 115: Königshofer, Wendel. 1565 X 20 Waldfaut der unteren Wälder Lußhart zu Wisenthal.

<sup>1281</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 194: An. 1583 XXVI. Febr. *obijt nobilis Dominus Georgius de Koppenstein Decanus hujus Ecclesiae, Bruchsal.*

<sup>1282</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 365: [8. Sept. 1561 Bischofsweihe von Marquard von Hattstein] Montags Morgens gegen sieben Uhr wurde der zu weihende Oberhirte im feierlichen Zuge von der Stiftsgeistlichkeit, an deren Spitze der Stiftsdechant Georg von Koppenstein, aus dem Schlosse, unter dem Geläute der Glocken, in die Stiftskirche abgeholt.

<sup>1283</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 116: Korb, Carl, aus Seligenstadt. 1753 V 14 Regierungskanzlist.

Werdegang: 1484 fürstbischöflich-speyerischer Hofschneider<sup>1284</sup>

## **Körner, Hans**

Werdegang: 1553 fürstbischöflich-speyerischer Ferge zu Ketsch<sup>1285</sup>

## **Krafft, Hans**

Werdegang: 1590 fürstbischöflich-speyerischer Hauptmann zu Bruchsal<sup>1286</sup>

## **Krahe, Heiliger**

Werdegang: 1648 fürstbischöflich-speyerischer Keller in der Pfalz zu Speyer und zu Marientraut<sup>1287</sup>

## **Kranich von Kirchheim, Jakob**

Werdegang: 1481 fürstbischöflich-speyerischer Diener, 1497 fürstbischöflich-speyerischer Hofmeister<sup>1288</sup>

## **Kranich von Kirchheim, Johann**

Lebensdaten/Herkunft: + 27. Mai 1534<sup>1289</sup>, ◊ Kreuzgang des Doms zu Speyer<sup>1290</sup>

Werdegang: 1504, 1513 Domherr zu Speyer<sup>1291,1292</sup>, 1510 mit Erhebung des Zehnten Pfen-nigs betraut<sup>1293</sup>, 1529 Propst des Stifts St. Johannes u. Guido zu Speyer<sup>1294</sup>

---

<sup>1284</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 116: Korner, Hans. 1484 XI 13 Hofschneider.

<sup>1285</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 116: Körner, Hans. 1553 I 6 Ferge zu Ketsch.

<sup>1286</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 116: Krafft, Hans. 1590 XI 11 Hauptmann zu Bruchsal.

<sup>1287</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 116: Krahe, Heiliger. 1646 III 8 Keller in der Pfalz zu Speyer und zu Marientraut.

<sup>1288</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 116: Kranich, Jakob, von Kirchheim. 1481 Diener. 1497 VII 21 Hofmeister.

<sup>1289</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 268 Anm. 867: Johann Kranich von Kirchheim, damals Senior des Speyerer Domcapitels, war daher wohl nahe mit Philipp [von Flersheim] verwandt. Von ihm heißt es . . . : *A. D. 1534 – die 27. Maji – obiit ven. et nobilis dom. Joannes Kranich ex Kirchem, sui generis postremus, hujus aedis senior, canonicus jubilarius, ecclesiam nostram exornando et juvando pius ac clarus, qui, ut divinus cultus, quam optime et diotissime conservari posset, domum, quam habebat propriam in vico gregum, vulgo zum Schultheis, adhuc vivus praesentiae donavit, plerumque festa singulari devotione cum praetiosissimo ornatu locuplatavit ac demum ipsam praesentiam omnium bonorum haeredem instituit.* Im Jahre 1530 stiftete Johann Kranich für sich auch ein Jahrgedächtniß in der Kirche zu Wachenheim.

<sup>1290</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 191: An. 1534. *XXVI. Maij obiit Joannes Kranich a Kirchem insignis hujus templi senior Canonicus & jubilaeus ac Divi Guidonis Praepositus, vir genere integritate, religione & pietate longe conspicuus. Vita feliciter functus, sub lapide hic in Christo quiescit. Spira in peristilio.*

<sup>1291</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 210 Anm. 706: [Wahl des Philipp von Rosenberg zu Bischof] Damalige Domherren waren: Georg von Gemmingen, Probst; Heinrich von Helmstädt, Dechant; Johann von Helmstädt; Johann von Eremberg, Domkürster; Hartmann Bayer; Johann Kranich von Kirchheim; Johann Graf von Ryneck; Thomas Truchseß, Domscholaster; Thomas von Rosenberg; David Göler von Ravensburg; Johann von Löwenstein; Dr. Nicolaus Eußheymer; Eberhard von Neuhausen; Johann von Kronberg; Friedrich Schleder-

## **Kraus, Bernhard**

Lebensdaten/Herkunft: \* Algesheim im Kurmainzischen

Werdegang:<sup>1295</sup> 1744 fürstbischöflich-speyerischer Hofkeller zu Bruchsal, 1748 fürstbischöflich-speyerischer Hofkammerrat, vor 1764 fürstbischöflich-speyerischer Jagdassessor

## **Kraus, Georg Henrich**

Lebensdaten/Herkunft: aus Stordorf im Hessen-Darmstädtischen

Werdegang: 1752 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Neibsheim und Büchig<sup>1296</sup>

## **Kraus, Johann Philipp**

Werdegang: 1761 fürstbischöflich-speyerischer Oberamtssassessor beim Vicedomamt Bruchsal<sup>1297</sup>

## **Kraus, Josepha**

Werdegang: 1755 fürstbischöflich-speyerische Sängerin bei der Kirchenmusik<sup>1298</sup>

## **Kraus, Nikolaus**

Werdegang: 1748 fürstbischöflich-speyerischer Hofjäger, 1763 fürstbischöflich-speyerischer Revierjäger zu Jockgrim<sup>1299</sup>

---

rer von Lachen; Christoph von Hirschhorn; Walther von Vilbel; Heinrich Kratz von Scharfenstein; Erpho von Gemmingen; Christoph vonn Hausen.

<sup>1292</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 232 Anm. 775: . . . daß Georg [Pfalzgraf bei Rhein] am 12. Feb. [1513] gewählt worden sei. Die Wähler waren: 1- Erpho von Gemmingen, Probst; 2. Heinrich von helmstädt, Dechant; 3. Johann von Ernberg, Küster; 4. Johann Kranich; 5. Johann, Graf on Reyneck; 6. Friedrich Schletter von Lachen; 7. Christoph von Hausen; 8. Walther von Vilwel; 9. Thomas Truchseß, Scholaster; 10. Georg, Pfalzgraf; 11. Thomas von Rosenberg; 12. David Goeller von Ravensburg; 13. Martin Truchseß; 4. Michael Dhurn; 15. Philipp von Flersheim, Sänger; 16. Simon von Liebenstein; 17. Conrad von Thüngen; 18. Nicolaus Morsinger von Eußheim, Dr. ordinarius; 19. Martin Gotzmann (erschien nicht).

<sup>1293</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 225: . . . wurden doch die Auslagen hierfür dem Hochstifte drückend. Die Geistlichkeit sah sieses wohl ein und bewilligte ihrem Oberhirten 1509 den zehnten Pfennig ihrer Einkünfte. Die beiden Domcapitulare, Johann Kranich von Kirchheim und Christoph von Hausen, wurden mit der Erhebung beauftragt und erhielten vom Bischofe die Bescheinigung, 2253 und einen halben Gulden und 5 Schillinge Ofennige geliefert zu haben [1510].

<sup>1294</sup> KEDDIGKEIT et al., Pfälzisches Klosterlexikon Bd. 4 S Speyer S. 268.

<sup>1295</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 116: Kraus, Bernhard, gebürtig von Algesheim aus dem Kurmainzischen. 1744 II 24 Hofkeller zu Bruchsal. 1746 IX 1 Besoldungs.Addition. 1747 XII 19 erhält das Skribentengehalt. 1748 XI 14 Hof-Kammerrat. 1754 VIII 30 und 1756 II 21 Besoldungs-Addition. 1764 IV 27 desgl. für sein Amt als Jagdassessor.

<sup>1296</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 116: Kraus, Georg Genrich, aus Sturmdorff im Hessen-Darmstädtischen. 1752 V 29 Jäger über die Reviere Neibsheim und Büchig.

<sup>1297</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 116: Kraus, Johann Philipp. 1761 XI 16 Oberamtassessor beim Vicedomamt Bruchsal.

<sup>1298</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 116: Kraus, Josepha. 1755 XII 29 Cantatrice bei der Kirchenmusik.

## **Kraus, Stephan**

Lebensdaten/Herkunft: \* Mainz

Werdegang: 1760 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist<sup>1300</sup>

## **Krauss, Jakob**

Lebensdaten/Herkunft: von Aschaffenburg

Werdegang: 1722 fürstbischöflich-speyerischer Silberdiener<sup>1301</sup>

## **Krebs, Adam Friedrich**

Werdegang: 1680 fürstbischöflich-speyerischer Kollektor am Brurhein<sup>1302</sup>

## **Krebs, Johann Jakob**

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1624 fürstbischöflich-speyerischer Zoller zu Speyer und Fergenmeister am Lußheimer Fahr<sup>1303</sup>

## **Kreichgauer, Johann**

Werdegang: 1760 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Weiher im Amt Kislau<sup>1304</sup>

## **Kreisling, Joseph**

Werdegang: 1753 fürstbischöflich-speyerischer Landphysikus jenseits des Rheins<sup>1305</sup>

## **Kreit, Jakob**

Werdegang: 1530 fürstbischöflich-speyerischer Bauhofmann zu Büchig<sup>1306</sup>

---

<sup>1299</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 116: Kraus, Nikolaus, Hofjäger. 1748 II 23 Besoldungs-Regelung. 1755 IV 11 Kostdeputat. 1763 VII 26 Revierjäger zu Jokirm.

<sup>1300</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 116: Kraus, Stephan, von Mayntz gebürtig. 1760 I 14 Kammerkanzlist.

<sup>1301</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 116: Krauss, Jakob, von Aschaffenburg. 1722 I 1 Silberdiener.

<sup>1302</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 116: Krebs, Adam Friedrich. 1680 III 14 Collector der vacierenden Pfründen des Brurheins.

<sup>1303</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 116: Krebs, Johann Jakob, Bürger zu Speyer. 1624 I 6 erhält das Zollamt zu Speyer und das Lußheimer Rheinfahr.

<sup>1304</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 117: Kreichgauer, Johann. 1760 III 7 Jäger zu Weyher Amts Kislau.

<sup>1305</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 117: Kreisling, Joseph. 1753 III 1 Landphysikus jenseits des Rheins.

<sup>1306</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 159: Syverlin, Jörg und Jakob, Gebrüder, und Jakob Kreit erhalten 1530 XI 14 den Bauhof zu Büchig.

## **Kreitler, Peter**

Lebensdaten/Herkunft: von Ulm

Werdegang: 1524 fürstbischöflich-speyerischer Armbruster<sup>1307</sup>

## **Kreuter, Christoph**

Werdegang: Jäger zu Hauenstein, 1759 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Dahn<sup>1308</sup>

## **Kriech, Johann**

Werdegang: 1513 Domprediger, 1513 Zeuge bei der Wahl Georgs von der Pfalz zum Bischof von Speyer<sup>1309</sup>

## **Krieg, Bernhard**

Werdegang: 1488 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber am Brurhein<sup>1310</sup>

## **von Kronberg, Eitel**

Lebensdaten/Herkunft: aus dem Bistum Mainz

Werdegang: Domherr zu Trier und Speyer, Studium 1536 in Köln<sup>1311</sup>, 1539 in Freiburg<sup>1312</sup>

## **von Kronberg, Johann**

Werdegang: 1504 Domherr zu Speyer<sup>1313</sup>

## **von Kroneck, Franz Christoph**

---

<sup>1307</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 117: Kreitler, Peter, von Ulm. 1524 X 29 Armbruster.

<sup>1308</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 117: Kreuter, Christoph, Jäger zu Hauenstein. 1759 IV 7 Jäger zu Dahn.

<sup>1309</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 232 Anm. 775: . . . daß Georg [Pfalzgraf bei Rhein] am 12. Feb. [1513] gewählt worden sei . . . Georg Schwalbach, Eberhard Hase, Stiftsdechant zu Allerheiligen, und Johann Krich, Domprediger, waren die Wahlzeugen; Eustach Monch, Stiftsherr zu St. German, Johann Jochgrim, Stuftherr zu St. Guido, und Peter Rorich, Notäre.

<sup>1310</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 117: Krieg, Bernhart. 1488 II 21 Amtsschreiber am Bruhreyn.

<sup>1311</sup> KEUSSEN, Matrikel Köln 2. Bd. S. 939: [1536] *Cutellus a Kronenborch, maioris Spirensis et Treverensis eccl. can.; iur.; i. et s. 6 a. rotatos; [Octobris] 14.*

<sup>1312</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 318: [1539] *Itellus a Kronberg clericus et canonicus Treverensis et Spirensis diocesis Moguntinensis 24. Marcii.*

<sup>1313</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 210 Anm. 706: [Wahl des Philipp von Rosenberg zu Bischof] Damalige Domherren waren: Georg von Gemmingen, Probst; Heinrich von Helmstädt, Dechant; Johann von Helmstädt; Johann von Eremberg, Domküter; Hartmann Bayer; Johann Kranich von Kirchheim; Johann Graf von Ryneck; Thomas Truchseß, Domscholaster; Thomas von Rosenberg; David Göler von Ravensburg; Johann von Löwenstein; Dr. Nicolaus Eußheymer; Eberhard von Neuhausen; Johann von Kronberg; Friedrich Schlederer von Lachen; Christoph von Hirschhorn; Walther von Vilbel; Heinrich Kratz von Scharfenstein; Erpho von Gemmingen; Christoph vonn Hausen.

Werdegang: Leutnant beim Bambergischen Kontingent des fränkischen Kreises, 1744 fürstbischöflich-speyerischer Hauptmann bei der oberrheinischen Kreiskompagnie, 1751 fürstbischöflich-speyerischer Hauptmann und Hofkavalier, vor 1765 fürstbischöflich-speyerischer Kammerjunker und Hauptmann beim fränkischen Kreisregiment von Zweibrücken, 1765 fürstbischöflich-speyerischer Hofmarschall<sup>1314</sup>

## **Kropf, Erhard**

Werdegang: 1496 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Knecht und Diener<sup>1315</sup>

## **von Kropsberg, Cuno**

Werdegang: 1479 Belehnung durch Bischof Ludwig von Helmstadt<sup>1316</sup>, 1481 fürstbischöflich-speyerischer Diener<sup>1317</sup>

## **Kruck, Heinrich**

Lebensdaten/Herkunft: von Speyer  
*Br Nikolaus*

Werdegang: 1506 fürstbischöflich-speyerischer Ferge am Ketscher Fahr, 1509 *bubenwise weg gelauffen*<sup>1318</sup>

## **Kruck, Nikolaus**

Lebensdaten/Herkunft: *Br Heinrich*

Werdegang: 1509 fürstbischöflich-speyerischer Ferge am Ketscher Fahr<sup>1319</sup>

## **Krug, NN**

Werdegang: 1765 fürstbischöflich-speyerischer Zollgardist<sup>1320</sup>

---

<sup>1314</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 117: von Kroneck, Franz Christoph, Leutnant beim Bambergischen Kontingent des fränkischen Kreises. 1744 IV 18 Hauptmann bei der oberrheinischen Kreiskompagnie. 1751 VI 21 Hauptmann und Hofkavalier, Besoldungsregulierung. 1765 VII 7 Kammerjunker und Hauptmann beim fränkischen Kreisregiment von Zweibrücken, wird Hofmarschall.

<sup>1315</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 117: Kropff, Erhart. 1496 VII 5 reisiger Knecht und Diener.

<sup>1316</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 197 Anm. 672: . . . alle Speyerer Mannen wurden vom Bischofe Ludwig neu belehnt, namentlich: Cuno von Kropsberg: Datum zu Udenheim vff dornstag nach assumptionis Mariae, 1479 . . .

<sup>1317</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 117: von Kropsbergk, Cune. 1481 Diener.

<sup>1318</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 117: Kruck, Heinrich, von Spyer. 1605 XII 27 erhält auf 10 Jahre das Rheinfahr zu Ketsch. Nach einer Randnotiz ist im Jahre 1509 *obgemelter ferge Heinrich bubenwise weg gelauffen vnd das fare vnuersehen stehen lassen*, worauf für den Rest der Vertragszeit sein Bruder Nikolaus eingesetzt wurde.

<sup>1319</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 117: Kruck, Heinrich, von Spyer. 1605 XII 27 erhält auf 10 Jahre das Rheinfahr zu Ketsch. Nach einer Randnotiz ist im Jahre 1509 *obgemelter ferge Heinrich bubenwise weg gelauffen vnd das fare vnuersehen stehen lassen*, worauf für den Rest der Vertragszeit sein Bruder Nikolaus eingesetzt wurde.

<sup>1320</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 117: Krug, . . . , Zollgardist. 1765 XII 17 Besoldungs-Addition.

## **Kubass, Johann**

Werdegang: 1704 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Edesheim, 1705 fürstbischöflich-speyerischer gebirgsseitiger Schatzungskommissar, 1709 fürstbischöflich-speyerischer Kammerrat, 1709 fürstbischöflich-speyerischer Keller in der Pfalz zu Speyer und zu Marientraut<sup>1321</sup>

## **Kuck, Friedrich Christian**

Lebensdaten/Herkunft: \* Speyer

Werdegang: 1755 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzlist<sup>1322</sup>

## **Kugel, NN**

Werdegang: 1765 fürstbischöflich-speyerischer Hofmusiker<sup>1323</sup>

## **Kühlinger (Küllinger), Ferdinand**

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Offizierskoch<sup>1324</sup>

## **Kuhn, Johann**

Lebensdaten/Herkunft: von Speyer

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Registratur-Adjunkt<sup>1325</sup>

## **Kuhn, Johann Marsilius**

Werdegang: Archivar des Domkapitels, 1746 fürstbischöflich-speyerischer Archivar und Hofrat<sup>1326</sup>

## **Kuhn, Michael**

Lebensdaten/Herkunft: von Suffelweyersheim (Elsass)

Werdegang: 1725 fürstbischöflich-speyerischer geheimer Kanzleischreiber<sup>1327</sup>

---

<sup>1321</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 117: Kubass, Johann. 1704 II 15 Keller zu Edesheimb. 1705 I 10 Schatzungs-Kommissar Gebürgseiten Rheins. 1709 IX 1 Kammerrat. 1709 IX 10 Keller in der Pfalz zu Speyer und zu Marientrauth.

<sup>1322</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 117: Kuck, Friedrich Christian, von Speyer gebürtig. 1755 III 6 Regierungskanzlist.

<sup>1323</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 117: Kugel, . . . ., Hofmusikus. 1765 XII 30 Kostdeputat. 1766 VI 30 Besoldungs-Addition.

<sup>1324</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 117: Kühlinger (Küllinger), Ferdinand, Offizierskoch. 1744 VII 10 und 1745 VII 23 Bestallungs-Augmentation.

<sup>1325</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 117: Kuhn, Johann, von Speyer. 1744 VIII 1 Registratur-Adjunkt an Stelle des anderweit angestellten Ignaz Wehl.

<sup>1326</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 117: Kuhn, Johann Marsilius, Archivar des Domkapitels. 1746 VIII 16 Archivar und Hofrat.

## **Kuner (Küener), Andreas**

Werdegang: 1604 fürstbischöflich-speyerischer Keller in der Pfalz zu Speyer, 1618 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Speyer<sup>1328</sup>

## **von Kurnbach, Hans**

Werdegang: 1482 fürstbischöflich-speyerischer Müller zu Udenheim<sup>1329</sup>

## **Kurtz, Michael**

Werdegang: 1522 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Amtsknecht zu Lauterburg<sup>1330</sup>

## **Kurz, Johann**

Werdegang: 1765 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzleibote zu Lauterburg<sup>1331</sup>

## **Kussenpfennig, Heinrich**

Werdegang: Schultheiß zu Schlettenbach, 1548 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Diener von Haus aus<sup>1332</sup>

## **Kusmann, NN**

Werdegang: 1767 fürstbischöflich-speyerischer Kammerbotenadjunkt<sup>1333</sup>

## **Kymli, Johann Christoph**

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer Registrator<sup>1334</sup>

---

<sup>1327</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 117: Kuhn, Michael, aus Weyersheim bei Strassburg. 1725 V 3 geheimer Kanzleischreiber.

<sup>1328</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 118: Kuner (Küener), Andreas. 1604 VI 24 Keller in der Pfalz zu Speyer. 1618 I 14 Schultheiß zu Speyer.

<sup>1329</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 118: von Kurnbach, Hans. 1482 Müller zu Udenheim.

<sup>1330</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 118: Kurtz, Michel. 1522 V 6 reisiger Amtsknecht zu Lauterburg.

<sup>1331</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 118: Kurz, Johann. 1765 III 29 Regierungskanzleibote zu Lauterburg.

<sup>1332</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 118: Kussenpfennig, Heinrich, Schultheiß zu Schlettenbach. 1548 IV 23 Diener von Haus aus mit einem reisigen Pferd.

<sup>1333</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 118: Kusmann, . . . , Kammerbotenadjunkt. 1767 II 23 Besoldungs-Addition.

<sup>1334</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 118: Kymli, Johann Christoph. 1743 XII 20 Registrator. 1746 X 1 Besoldungs-Addition.



## **Lämmer, Andreas**

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Leutnant bei der oberrheinischen Kreiskompagnie<sup>1335</sup>

## **Lampert, August Eugen**

Werdegang: 1746 fürstbischöflich-speyerischer Stadtschultheiß zu Waibstadt<sup>1336</sup>

## **Lampert, Johann Georg**

Werdegang: Stadtschreiber zu Waibstadt, 1698 fürstbischöflich-speyerischer Stadtschultheiß zu Waibstadt<sup>1337</sup>

## **Lang, Georg**

Werdegang: 1573 fürstnbischöflich-speyerischer Zollknecht und Wartpfennig des Rheinzolls zu Udenheim, 1594 fürstbischöflich-speyerischer Fischermeister, fürstbischöflich-speyerischer Ferge am Rheinhäuser Fahr<sup>1338</sup>

## **Lang, Hans**

Werdegang: 1464 fürstbischöflich-speyerischer Förster zu Lauterburg<sup>1339</sup>

## **Lang, Martin**

Werdegang: 1609 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Oberschultheiß der Dörfer Östringen und Zeutern im Amt Kislau, 1613 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Lußhardt<sup>1340</sup>

## **Lang, Michael**

Werdegang: 1650 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß und Spitalmeister zu Deidesheim<sup>1341</sup>

---

<sup>1335</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 118: Lämmer, Andreas. 1744 III 17 Leutnant bei der oberrheinischen Kreiskompagnie.

<sup>1336</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 118: Lampert, August Eugenn. 1746 XI 17 Stadtschultheiß zu Waibstadt. 1751 VIII 6 und 1756 X 15 Besoldungs-Addition.

<sup>1337</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 118: Lampert, Johann Georg, Stadtschreiber zu Waibstadt. 1698 VI 9 Stadtschultheiß daselbst an Stelle des Martin Schmidt.

<sup>1338</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 118: Lang, Georg. 1573 VII 25 Zollknecht und Wartpfening des Rheinzolls zu Vdenheim. 1594 VI 29 Fischermeister. 1598 VII 25 Fergenmeister am Rheinfahr zu Rheinhausen.

<sup>1339</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 118: Lang, Hans. 1464 XI 10 Förster zu Luterburg.

<sup>1340</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 118: Lang, Martin. 1609 VIII 24 reisiger Oberschultheiß der Dörfer Östringen und Zeutern Kißlawer Amts. 1613 IX 23 Waldfaut der unteren Wälder Lußhart.

<sup>1341</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 118: Lang, Michael. 1650 IX 21 (VIII 24) reisiger Schultheiß und Spitalmeister zu Deideßheimb.

## **Lang, Peter**

Werdegang: 1582 fürstbischöflich-speyerischer Fischermeister, 1591 fürstbischöflich-speyerischer Rheinzollbeseher zu Udenheim<sup>1342</sup>

## **Lang, Peter (der Große)**

Werdegang: 1605 fürstbischöflich-speyerischer Zollknecht zu Udenheim<sup>1343</sup>

## **Lang, Simon**

Werdegang: 1629 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Philippsburg<sup>1344</sup>

## **Langenbach, Johann Wilhelm**

Werdegang: 1701 fürstbischöflich-speyerischer Hofrat<sup>1345</sup>

## **Langscheidt, Hermann Wilhelm**

Werdegang: 1701 fürstbischöflich-speyerischer Kammerrat<sup>1346</sup>

## **Lanius, Joseph Franz Anton Ignaz**

Lebensdaten/Herkunft: \* Münnerstadt in Franken

Werdegang: 1745 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist<sup>1347</sup>

## **Lau, Cornelius**

Werdegang: 1783 königlich-französischer Steuereinnnehmer zu Weißenburg<sup>1348</sup>

## **Lau, Joseph**

Werdegang: 1783 königlich-französischer Ratsherr zu Weißenburg<sup>1349</sup>

---

<sup>1342</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 118: Lang, Peter. 1582 III 4 Fischermeister auf beiden Gestaden des Rheins.

<sup>1343</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 118: Lang, Peter der Große. 1605 IX 29 Zollknecht am Rheinzoll zu Udenheim.

<sup>1344</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 118: Lang, Simon. 1629 I 21 Amtsschreiber zu Philippsburg.

<sup>1345</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 118: Langenbach, Johann Wilhelm. 1701 V 2 Hofrat.

<sup>1346</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 119: Langscheidt, Hermann Wilhelm. 1701 IV 13 Kammerrat.

<sup>1347</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 119: Lanius, Joseph Franz Anton Ignaz, gebürtig zu Münnerstatt in Franken. 1745 II 1 Kammerkanzlist.

<sup>1348</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe L: *D. Cornelius Lau, Regiorum Veredorum ac Vectigalium Weissenburgi Praefect. Adscr. 1783.*

<sup>1349</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe L: *D. Josephus Lau, Regii Magistratus Weissenburgi Consiliar. Adscr. 1783.*

## **Lauer, Hensel**

Lebensdaten/Herkunft: von Udenheim

Werdegang: 1519 fürstbischöflich-speyerischer reitender Bote<sup>1350</sup>

## **Lauer, Johann Joseph**

Lebensdaten/Herkunft: \* Amöneburg

Werdegang: 1766 fürstbischöflich-speyerischer Kammerregistrator, 1768 fürstbischöflich-speyerischer Amtskeller zu Waghäusel<sup>1351</sup>, 1776 fürstbischöflich-speyerischer Kammerrat und Keller in Bruchsal, 1776 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>1352</sup>

## **Lauterer, Johann Anton**

Werdegang: Priester aus Trier, bisheriger Alumnus und Knabenpräzeptor, 1754 fürstbischöflich-speyerischer Hofkaplan<sup>1353</sup>

## **Lederle, Andreas**

Lebensdaten/Herkunft: \* Hambach

Werdegang: 1745 fürstbischöflich-speyerischer Revierjäger zu Weyher<sup>1354</sup>

## **Leffner, Otto**

Werdegang: 1582 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Hühnerfaut zu Udenheim<sup>1355</sup>

## **Leher, Johann**

Werdegang: 1599 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Marientraut<sup>1356</sup>

## **Lehmann, Christoph**

Werdegang: 1629 fürstbischöflich-speyerischer Rat von Haus aus<sup>1357</sup>

---

<sup>1350</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 119: Lawerhensel, von Vdennheym. 1519 VII 25 reitender Bote.

<sup>1351</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 119: Lauer, Johann Joseph, von Amöneburg gebürti. 1766 XI 13 Kammer-Registrator. 1768 I 27 Amtskeller zu Waghäusel.

<sup>1352</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe L: *D. Josephus Lauer, R. & C. Pr. & Episc. Spir. Consil. Cam. & Cellar. in Bruchsal. Adscr. 1776.*

<sup>1353</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 119: Lauterer, Johann Anton, Priester aus Trier, bisheriger Alumnus und Knabenpräzeptor. 1754 X 8 Hofkaplan.

<sup>1354</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 119: Lederle, Andreas, gebürtig zu Hambach. 1745 IV 1 Revierjäger zu Weyher unter Rippurg.

<sup>1355</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 119: Leffner, Otto. 1582 IV 23 reisiger Hühnerfaut zu Vdenheim.

<sup>1356</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 119: Leher, Johann. 1599 XII 25 Amtsschreiber zu Marientraut.

<sup>1357</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 119: Lehman, Christoph. 1629 VII 16 Rat von Haus aus.

## **von Lehrbach, Karl Wilhelm**

Werdegang: Oberkämmerer, 1743 fürstbischöflich-speyerischer Oberamtmann zu Bruchsal, 1746 fürstbischöflich-speyerischer geheimer Rat und Vicedom zu Bruchsal<sup>1358</sup>

## **Leib, Jakob**

Werdegang: 1746 fürstbischöflich-speyerischer Hausmeister zu Altenburg<sup>1359</sup>

## **Leibmann, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: aus Alzey

Werdegang: 1746 fürstbischöflich-speyerischer Müller zu Udenheim<sup>1360</sup>

## **Leicht, Joseph**

Werdegang: 1723 fürstbischöflich-speyerischer Küchenschreiber<sup>1361</sup>

## **von Leiningen-Westerburg, Cuno**

Lebensdaten/Herkunft: Gv NN, ∞ Zimberina von Senna  
V Cuno, ∞ Maria NN

Werdegang: 1540 Domherr zu Speyer<sup>1362</sup>

## **Leininger, Johann, Mag.**

Werdegang: 1566 Stadtschreiber zu Bruchsal<sup>1363</sup>

Familie: S Joannes, \* Bruchsal, Studium 1595 in Würzburg<sup>1364</sup>

---

<sup>1358</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 119: von Lehrbach, Karl Wilhelm, Oberkämmerer. 1743 XII 16 Oberamtmann zu Bruchsal. 1746 IV 9 geheimer Rat und Vitztum zu Bruchsal.

<sup>1359</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 119: Leib, Jakob, Hausmeister zu Altenburg. 1746 III 18 Besoldungs-Addition.

<sup>1360</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 119: Leibman, Hans, von Altzen. 1583 XI 11 Müller in der Mahlmühle vor Vdenheim nach Graben zu.

<sup>1361</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 119: Leicht, Joseph . 1723 I 9 Küchenschreiber.

<sup>1362</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 298 Anm. 934: Am 1. April 1540 trat Petrus Rostius, episcopus Aquensis, das Canonikat im Speyerer Dome, welches der verstorbene Johann von Flehckenstein besessen hatte, an den minderjährigen Grafen Cino von Leiningen-Westerburg ab, dessen Vater ebenfalls Cuno, dessen Mutter Maria, dessen väterliche Großmutter aber Zimberina, eine Gräfin von Senna, war.

<sup>1363</sup> LA Speyer, Brst. E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 3203. [1566-1570] Beleidigung der klagenden Testamentsvollstrecker anlässlich eines Termins zur Rechnungsprüfung im Haus des Speyerer Domdechanten Philipp von Wallbrunn am 7. Juli 1565. Der Speyerer Weihbischof Schweicker hatte je zur Hälfte die Armen (*Pau-peres Christi*) und seine nächsten verwandten zu Erben eingesetzt. Nach seinem Tod entstanden Streitigkeiten mit dem Stift Allerheiligen, weil sich der Verstorbene in alla Ämter des Stifts *eingeschlichen* hatte. Nachdem die Erbteilung durch Lic. Daniel mHornung, RKG-Advokat, und M. Johann Leininger, Stadtschreiber von Bruchsal, durchgeführt worden war, behaupteten beklagte Erben, Kläger hätten sich nicht an das Testament gehalten und sie um ihr Erbe betrogen.

## **Leininger, Thoman**

Werdegang: 1573 fürstbischöflich-speyerischer Baumann zu Udenheim<sup>1365</sup>

## **Leist, Anton**

Lebensdaten/Herkunft: \* Bensheim

Werdegang: 1759 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzlist<sup>1366</sup>

## **Leist, Franz Claudius**

Lebensdaten/Herkunft: von Bensheim

Werdegang: 1753 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzlist, 1760 fürstbischöflich-speyerischer Amtskeller und Ausfaut zu Marientraut<sup>1367</sup>

## **Lell, Georg**

Werdegang: 1581 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Steinfeld<sup>1368</sup>

## **Lemmel, Chrysostomus**

Lebensdaten/Herkunft: aus Waldhambach

Werdegang: 1753 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Siegen<sup>1369</sup>

## **Leopold, NN**

Werdegang: 1782 fürstbischöflich-speyerischer Keller in der Pfalz zu Speyer<sup>1370</sup>

## **Leopold, Caspar**

Werdegang: 1726 fürstbischöflich-speyerischer Gärtner am Eremitage\_hof zu Waghäusel<sup>1371</sup>

---

<sup>1364</sup> MERKLE, Matrikel Würzburg Erster Teil, Erste Hälfte S. 34: [1595] VI. 26. *Joannes Leiniger Bruchsalensis, Logicus, M[ediocris]*.

<sup>1365</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 119: Leininger, Thoman. 1573 II 2 Baumann der Bauhofäcker zu Vdenheim.

<sup>1366</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 119: Leist, Anton, von bertzheim gebürtig. 1759 XII 29 Regierungskanzlist.

<sup>1367</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 119: Leist, Franz Claudius, aus Bensheim. 1753 V 14 Regierungskanzlist. 1760 V 1 Amtskeller und Ausfaut zu Marientraut.

<sup>1368</sup> SIMONIS, Beschreibung aller Bischoffen zu Speyer S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Georg Lell, Schultheiß zu Steinfeldt*.

<sup>1369</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 120: Lemmel Chrysostomus, aus Waldhambach. 1753 VII 9 Jäger zu Siegen für den Stundweilerer und Salmbacher Distrikt. 1764 X 6 Besoldungs-Addition.

<sup>1370</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 120: Leopold, . . . , Pfalz Keller zu Speyer. 1762 XII 20 Besoldungs-Addition.

## **Lerch von Dirmstein, Caspar**

Werdegang: 1518 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>1372</sup>

## **Lerch von Dirmstein, Caspar**

Werdegang: 1600 fürstbischöflich-speyerischer Kämmerer<sup>1373</sup>

## **Lerdin, Jeremias**

Lebensdaten/Herkunft: von Metz

Werdegang: 1597 fürstbischöflich-speyerischer Gärtner im Lust- und Baumgarten zu Udenheim<sup>1374</sup>

## **Lesch, Hans**

Werdegang: 1544 fürstbischöflich-speyerischer gehender Bote von Haus aus, 1557 fürstbischöflich-speyerischer Oberkeller zu Udenheim und gehender Waldknecht im unteren Lußhard, 1559 fürstbischöflich-speyerischer Hoffischer<sup>1375</sup>

## **Lesch, Raban (Rafan)**

Werdegang: 1499 fürstbischöflich-speyerischer Fischer zu Udenheim, 1518 fürstbischöflich-speyerischer Hoffischer zu Udenheim<sup>1376</sup>

## **de Lesle, Robert**

Werdegang: 1654 fürstbischöflich-speyerischer Hauptmann und Kommandant zu Madenburg<sup>1377</sup>

## **Lett, Johann Ludwig, Bacc. Theol.**

Werdegang: apostolischer Protonotar, Pfarrer in Kirrweiler, fürstbischöflich-speyerischer geistlicher Rat, 1781 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>1378</sup>

---

<sup>1371</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 120: Leopold, Caspat. 1726 I 1 Gärtner am Eremitage-Hof zu Waaghäusel.

<sup>1372</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 120: Lerch von Dimstein, Caspar. 1518 XI 2 Diener von Haus aus.

<sup>1373</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 120: Lerch von Dimstein, Caspar. 1600 I 1 Kämmerer.

<sup>1374</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 120: Lerdin, Jeremias, von Metz. 1597 IX 29 Gärtner im Lust- und Baumgarten zu Vdenheim.

<sup>1375</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 120: Lesch, Hans. 1544 VII 24 gehender Bote von Haus aus. 1557 XII 18 Oberkeller zu Vdenheim; gehender Waldknecht im untern Wald Lußhardt. 1559 IV 23 Hoffischer.

<sup>1376</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 120: Lesch, Rafan. 1499 I 26 Fischer zu Vdenheim. 1518 II 3 Hoffischer daselbst.

<sup>1377</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 120: de Lesle, Robert. 1656 IX 4 Hauptmann und Kommandant auf dem Haus Madenburg.

## **Leuss, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Neustadt am Kocher

Werdegang: 1564 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Waldknecht zu Rheinzaubern<sup>1379</sup>

## **Lewenstein, Jakob**

Werdegang: 1543 fürstbischöflich-speyerischer Hühnerfaut zu Deidesheim und fürstbischöflich-speyerischer reisiger Diener von Haus aus<sup>1380</sup>

## **von Lewenstein, Philipp**

Lebensdaten/Herkunft: + 1. Sept. 1533<sup>1381</sup>

Werdegang: Domherr zu Speyer

## **Leydenheimer, Heinrich**

Werdegang: 1747 fürstbischöflich-speyerischer Gegenschreiber zu Deidesheim<sup>1382</sup>

## **von der Leyen, Johann Meinhard**

Werdegang: 1597 fürstbischöflich-speyerischer Hofmeister<sup>1383</sup>

## **Leyhe, Andreas**

Werdegang: 1677 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogteiverwalter zu Jockgrim<sup>1384</sup>

## **Leykamm, Franz**

Werdegang: 1723 fürstbischöflich-speyerischer Bereiter im Marstall<sup>1385</sup>

---

<sup>1378</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe L: *D. Joann. Ludovicus Lett, Ss. Th. Bacc. Bibl. & Form. Protonot. Apist. R. & C. Pr. & Ep. Spir. Cons. Eccles. Paroch. In Kirrweiler. Adscr. 1781.*

<sup>1379</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 120: Leuss, Hans, von der Newenstat am Kocher. 1564 VII 26 reisiger Waldknecht zu Reinzaubern.

<sup>1380</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 120: Lewenstein, Jakob, zu Deideßheim. 1543 II 11 Hühnerfaut und reisiger Diener von Haus aus.

<sup>1381</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 191: An. 1533. III. *Calend. Septembris obijt Philippus a Lewenstein Canonicus hujus Ecclesiae Spirensis. Spirae in peristilio.*

<sup>1382</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 120: Leydenheimer, Heinrich, Gegenschreiber zu Deydesheim. 1747 XII 1 Besoldungsregelung.

<sup>1383</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 120: von Leyen, Johann Mainhard. 1597 IV 13 Hofmeister.

<sup>1384</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 120: Leyhe, Andreas. 1677 IV 2 Burgvogteiverwalter zu Jockgrim.

<sup>1385</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 121: Leykamm, Franz. 1723 XI 1 Bereiter im Marstall.

## Leyser von Lamsheim, Hans

Werdegang: 1497, 1504, 1514, 1522, 1530 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>1386</sup>, 1507 für den fürstbischöflich-speyerischen Romzug bestellt<sup>1387</sup>

## Leyser von Lamsheim, Hans

Werdegang: 1541 fürstbischöflich-speyerischer Haushofmeister<sup>1388</sup>, 1546 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Marientraut<sup>1389</sup>, 1550 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Kirrweiler<sup>1390,1391,1392</sup>

## Leyser von Lamsheim, Hans Wolf

Werdegang:<sup>1393</sup> 1600 fürstbischöflich-speyerischer Stallmeister, 1604 fürstbischöflich-speyerischer Haushofmeister, 1610 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogt zu Jockgrim

## Leyser von Lamsheim, Philipp

Werdegang: 1599 fürstbischöflich-speyerischer Faut der Dörfer Altenstadt, Schleithal, Seebach und Schweighofen<sup>1394</sup>

## Licht, Hans Weigand

Werdegang: 1581 fürstbischöflich-speyerischer Studer und Schütze zu Spangenberg<sup>1395</sup>

---

<sup>1386</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 120: Leusser (Lussser), Hans. 1497 XII 26, 1504 XII 26, 1514 V 8, 1522 XI 25, 1530 IV 26 Diener von Haus aus mit einem reisigen Pferd.

<sup>1387</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 119: Leiser von Lamsheim, Hans. 1507 X 19 für den Romzug bestellt.

<sup>1388</sup> LANDSPERGER, Churfürsten, Fürsten, Gaistlich und weltlich o. S.: [Reichstag zu Regensburg 1541] *Philippus Bischoff zu Speyr. Rāth . . . Hans Leüsser von Lampschein, haushoffmaister.*

<sup>1389</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 315 Anm. 978: [Einritt von Bischof Philipp von Flersheim in Weissenburg am 1. April 1546] Bei dem Zuge waren unter Anderen: Johann von Heppenheim, Domdechant; Otto von Amelunxen, Domkūster; Daniel Brendel von Homburg, Domscholaster; Georg Spāth von Sulzberg, Hofmeister; Bertolf von Flersheim, dessen Schwiegervater; Hanns Erhard von Flersheim, Faut am Brurheine; Conrad von Helmstädt, Faut zu Bruchsel; Friedrich von Löwenstein, Amtmann zu Deidesheim; Hanns Leisser von Lamsheim, Amtmann zu Marientraut; Johann Roth, bischöflicher Canzler; Jacob Kalth, domcapitel'scher Syndik; Paul Schliderer von lachen; Hanns Melchior von Steinkallenfels; Hanns Eitel Spāth von Sulzner; Hanns von Löwenstein; Hanns Holzapfel von Herxheim.

<sup>1390</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 120: Leusser von Lambheim, Hans. 1550 III 1 Amtmann zu Kirweiler. 1554 VI 27 Abrechnung über seine Amtsführung.

<sup>1391</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 335: [1553] Zu Kirweiler auf der Wiese neben dem Schlosse wurden die Bewohner dieses, von ihrem Amtmanne Hanns Leisser von Lamsheim dem neuen Bischofe vorgeführt, neu verpflichtet.

<sup>1392</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 341: [19. Nov. 1554 Einritt von Bischof Rudolf von Frankenstein in Speyer] Den Nachtrapp bildeten Hanns von Löwenstein, Amtmann zu Deidesheim, Conrad von Heppenheim, Amtmann zu Marientraut, und Hanns Leisser von Lamsheim, Amtmann zu Kirweiler, mit sechs Gliedern.

<sup>1393</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 120: Leusser vom Lambheim, Hans Wolf. 1600 III 12 gemeiner Faut der Dörfer Altenstadt, Schleital, Seebach, Schweickershouen.

<sup>1394</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 120: Leusser vom Lambheim, Philipp. 1599 X 31 Stallmeister. 1604 VII 9 Haushofmeister. [1610] Burgvogt zu Jockgrim.

<sup>1395</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 121: Licht, Hans Weigand. 1581 V 20 Studer und Schütze zu Spangenbergk.



## Lieb, Matthias

Werdegang: 1627 fürstbischöflich-speyerischer Müller zu Philippsburg<sup>1396</sup>

## von Liebenstein, Simon

Lebensdaten/Herkunft: + 15. Aug. 1546<sup>1397</sup>

Werdegang: 1507 Kanoniker an St. Alban zu Mainz<sup>1398</sup>, 1507 Domherr zu Speyer<sup>1399,1400,1401</sup>, Domherr zu Worms, Studium 1507 in Freiburg<sup>1402</sup>, 1531-1546 Stuhlbruderpropst<sup>1403</sup>, 1542 Stiftpropst zu St. German in Speyer, 1542 Kur im Unteren Bad in Liebenzell<sup>1404</sup>

## von Liebenstein, Veit

Lebensdaten/Herkunft: + 1553<sup>1405</sup>

Werdegang: Domherr zu Speyer

## Lieblein, NN

Werdegang: 1756 fürstbischöflich-speyerischer Gegenschreiber der Kellerei Lauterburg<sup>1406</sup>

## Liechtenfuss, Hans

---

<sup>1396</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 121: Lieb, Matthias. 1627 IV 23 Müller in der Stadt Philippsburg.

<sup>1397</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 298 Anm. 934: A. D. 1546 – quinto decimo augusti – obiit rev. ac nobilis d. Symeon de Liebenstein, senior canonicus et praepositus s Germani..

<sup>1398</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 180: [1507] *Dns Simon de Liebenstein clericus et canonicus ecclesie cathedralis Spirens. et canonicus ad sanctum Albanum Moguntie XII. Novembr.*

<sup>1399</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 180: [1507] *Dns Simon de Liebenstein clericus et canonicus ecclesie cathedralis Spirens. et canonicus ad sanctum Albanum Moguntie XII. Novembr.*

<sup>1400</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 232 Anm. 775: . . . daß Georg [Pfalzgraf bei Rhein] am 12. Feb. [1513] gewählt worden sei. Die Wähler waren: 1. Erpho von Gemmingen, Probst; 2. Heinrich von helmstädt, Dechant; 3. Johann von Ernberg, Küster; 4. Johann Kranich; 5. Johann, Graf on Reyneck; 6. Friedrich Schletter von Lachen; 7. Christoph von Hausen; 8. Walther von Vilwel; 9. Thomas Truchseß, Scholaster; 10. Georg, Pfalzgraf; 11. Thomas von Rosenberg; 12. David Goeller von Ravensburg; 13. Martin Truchseß; 4. Michael Dhurn; 15. Philipp von Flersheim, Sänger; 16. Simon von Liebenstein; 17. Conrad von Thüngen; 18. Nicolaus Morsinger von Eußheim, Dr. ordinarius; 19. Martin Gotzmann (erschien nicht).

<sup>1401</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 274: [1530] *Die Beauftragten des Bischofes waren: dessen Kanzler Conrad Blicher; der neue Domdechant Georg von Sternenfels; der Domscholaster David Göler von Ravensburg; der Probst zu St. German, Johann von Löwenstein, und der Domcapitular Simon von Liebenstein.*

<sup>1402</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 180: [1507] *Dns Simon de Liebenstein clericus et canonicus ecclesie cathedralis Spirens. et canonicus ad sanctum Albanum Moguntie XII. Novembr.*

<sup>1403</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 298 Anm. 934: Seit 1531 bis 1546 erscheint der Domcapitular, Simeon von Liebenstein, als Probst der Stuhlbrüder.

<sup>1404</sup> BAD LIEBENZELL, UNTERES BAD: *Anno 1542 . . . Simon von Liebenstein / zu Worms und Speyer Thumbherr / Probst zu S. German.*

<sup>1405</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 398: *Eberhard [von Dienheim] schon am 29. Juli 1553 zum Domcapitel in Folge päpstlicher Verfügung vom Wormser Domsänger, Wilhelm von Schöneberg, als Speyerer Domicellar, statt des verlebten Domcapitulars Veit von Liebenstein, vorgestellt . . .*

<sup>1406</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 121: Lieblein, . . . , Gegenschreiber der Kellerei Lauterburg. 1756 III 12 Besoldungs-Addition.

Lebensdaten/Herkunft: von Dürmenach

Werdegang: 1595 fürstbischöflich-speyerischer Kammerdiener<sup>1407</sup>

### **von Liechtenstein, Hans Henrich**

Werdegang: 1595 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>1408</sup>

### **Liepmann, Johann Georg Sebastian**

Werdegang: Sergeant in der Kompagnie des Hauptmanns Wunderlich, 1733 fürstbischöflich-speyerischer Sergeant bei der Leibgrenadiergarde<sup>1409</sup>

### **Lihn, NN**

Werdegang: 1722 fürstbischöflich-speyerischer Kammerprokurator und Fiskal<sup>1410</sup>

### **von Limburg-Styrum, August Philipp Karl**

Lebensdaten/Herkunft: \* Schloss Gemen bei Borken 16. März 1721, + Schloss Freudenhain in Passau 26. Febr. 1797

Gv Hermann Otto, Generalfeldmarschall

V Otto Ernst Leopold, kaiserlicher Kavalleriegeneral, ∞ Amalia Elisabeth Maria von Schönborn

Br Friedrich Karl, \* 1710, + nahe München 31. Dez. 1771, ∩ Bruchsal St. Peter<sup>1411</sup>

Werdegang: 1765 Domherr zu Hildesheim, kurpfälzischer geheimer Rat, Ritter des St. Michaels-Ordens, Domdekan zu Speyer<sup>1412</sup>, 1770 Fürstbischof von Speyer

### **von Limburg-Styrum, Friedrich**

---

<sup>1407</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 121: Liechtenfuss, Hans, von Durmenach. 1595 VI 24 Kammerdiener.

<sup>1408</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 121: von Liechtenstein, Hans Henrich. 1595 III 5 Diener von Haus aus mit zwei reisigen Pferden.

<sup>1409</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 121: Liepmann, Johann Georg Sebastian, Sergeant in der Kompagnie des Hauptmanns Wunderlich. 1733 VII 16 Sergeant in der Kompagnie der Leibgrenadiergarde.

<sup>1410</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 121: Lihn, . . . , 1722 I 10 Kammerprokurator und Fiskal.

<sup>1411</sup> <https://www.foerderverein-stpeter-bruchsal.de/bischofsgruft/> Grabmal im westlichen Querarm von St. Peter zu Bruchsal, Inschrift: *Hier ruht, besiegt vom Tode aber nicht von den Türken und anderen Feinden, der bekannte und tapfere Sieger, Herr seiner Seelen (=Untertanen), immer glorreich im Leben, der bekannte Herr, Herr Friedrich Karl, des heiligen römischen Reiches Graf von Limburg-Velen-Styrum. Als Graf regierte er die Grafschaft Gemen, war Graf von Wisch, Pronkhorst und Borckeloh, Herr zu Raesfeld und Bretzenheim, Kammerherr der Kaiserlichen und Königlichen Ungarischen und Böhmisches Majestäten, Rittmeister und Generaladjutant des Heeres. Im 62. Jahr seines Lebens, d.h. im Jahre 1771, am 31. Dezember, war er von Wien aufbrechend auf dem Weg nach Bruchsal zu seinem hohen Bruder, dem Bischof der heiligen römischen Kirche zu Speyer und des heiligen römischen Reiches Fürst. Nahe bei München in Bayern musste er durch die Kraft der tödlichen Krankheit getroffen, den Weg in die Ewigkeit antreten. Wanderer gedenke dankbar im Gebete der vielen im Vaterland der Religion bei guten Werken Verstorbenen und bete für sie um die ewige Ruhe.*

<sup>1412</sup> VARRENTTRAPP, Neues Genealogisches Reichs- und Staats-Hand-Buch auf das Jahr M DCC LXV S. 429: Speyer . . . Dom-Dechant: Aug. Phil. Carl, Gr. von Limpurg-Styrum, Domh. Zu Hildesheim, Churpfälz. geh. R. und R. des St. Mich. O.

Werdegang: 1722 fürstbischöflich-speyerischer Kapitän einer Kompagnie zu Fuß<sup>1413</sup>

## **Linck, Georg**

Werdegang: 1529 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Deidesheim<sup>1414</sup>

## **Linck, Joachim**

Lebensdaten/Herkunft: von Schwabach

Werdegang: 1543 fürstbischöflich-speyerischer Diener<sup>1415</sup>

## **Linck, Johann Moritz**

Lebensdaten/Herkunft: \* Neibsheim

Werdegang: 1750 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzlist<sup>1416</sup>

## **Linck, Wolf**

Werdegang: 1524 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Deidesheim<sup>1417</sup>

## **Lind, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Gronau

Werdegang: 1494 fürstbischöflich-speyerischer Müller zu Kislau, 1510 fürstbischöflich-speyerischer Müller zu Udenheim<sup>1418</sup>

## **Lind, Wolf Adam**

Werdegang: 1610 fürstbischöflich-speyerischer Müller zu Udenheim<sup>1419</sup>

## **Linder, Christoph**

---

<sup>1413</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 121: Limburg-Styrm, Graf Friedrich. 1722 IX 15 Kapitän einer Kompagnie zu Fuß.

<sup>1414</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 273 [Bischofsweihe von Bischof Philipp von Flersheim 1530] *Bei dem Opfer trugen Georg Kämmerer von Dalberg und Georg Meyer von Sybach achtpfündige Kerzen; Georg Linck, Amtmann zu Deidesheim, und Sebastian Rinck die Brode; Berthold von Flersheim und Hanns von Sickingen aber die Flaschen it Wein.*

<sup>1415</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 121: Linck, Joachim, von Schwapach. 1543 III 11 Diener selbdritt mit drei reisigen Pferden.

<sup>1416</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 121: Linck, Johann Moritz, gebürtig von Neibsheim. 1750 VIII 29 Regierungskanzlist.

<sup>1417</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 121: Linck, Wolff. 1524 I 24 Amtmann zu Dydeßheim.

<sup>1418</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 121: Lindhans (Linhans), von Grunaw. 1494 XI 28 Müller zu Kyßlauw. 1610 I 3 Müller zu Vdenheim.

<sup>1419</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 121: Lind, Wolf Adam. 1610 XII 8 Müller in der äußeren Mühle zu Vdenheim.

Lebensdaten/Herkunft: von Dudenhofen

Werdegang: 1619 fürstbischöflich-speyerischer Diener<sup>1420</sup>

### **Loebel, Anton Michael**

Werdegang: 1749 fürstbischöflich-speyerischer Hofrat, Archivar des Speyerer Domkapitels und Mitglied der kurpfälzischen Akademie der Wissenschaften, 1749 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>1421</sup>

### **Löffner, Johann Hector**

Werdegang: 1628 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Stettfeld und Zeutern, Kollektor diesseits des Rheins<sup>1422</sup>

### **Löffner, Ott**

Werdegang: 1584 fürstbischöflich-speyerischer Hausvogt in der Pfalz zu Speyer, 1585 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Lußhardt<sup>1423</sup>

### **Lohmüller, NN**

Werdegang: Pater, 1756 fürstbischöflich-speyerischer Examinator und Regens des Seminars<sup>1424</sup>

### **Löhr, Philipp Jakob**

Lebensdaten/Herkunft: + nach 1765<sup>1425</sup>

Werdegang: 1716 Promotion zum J.U.D. in Mainz<sup>1426</sup>, 1726 fürstbischöflich-speyerischer Hof- und Regierungsrat<sup>1427</sup>, 1732 reichsstiftisch-berchtesgadener Kommissar<sup>1428</sup>, 1734 reichsstiftisch-berchtesgadischer Kanzler<sup>1429,1430,1431,1432</sup>

---

<sup>1420</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 121: Linder, Christoph, von Dudenhoffen. 1619 VI 24 Diener von Haus aus.

<sup>1421</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe L: *D. Antonius Michael Loebel, R. & C. Princ. & Epis. Spir. Consil. Aul. Reverendiss. & Illustriss. Cap. Cath. Spir. Archiv. Academiae Scientiarum Theodoro-Palatinae Socius. Adscr. 1749.*

<sup>1422</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 121: Löffner, Johann Hector. 1628 VI 24 reisiger Schultheiß zu Stettfeld und Zeutern, auch Collector der vacierenden Pfründen diesseits Rheins.

<sup>1423</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 122: Löffner, Ott. 1584 IV 19 Hausvogt in der Pfalz zu Speyer. 1585 IV 23 Waldfaut der oberen Wälder Lußhardt.

<sup>1424</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 122: Lohmüller, . . . , Pater, Examinator und Seminarregent.

<sup>1425</sup> VARRENTRAPP, Reichs- und Staats-Hand-Buch 1765 S. 33: Berchtesgaden . . . Hochfürstliche weltliche Räth . . . Phil. Jac. Löhr, Canzl. Lehen-Probst u. Salz-Commiss.

<sup>1426</sup> BENZING, Studierende Mainz S.532: Löhr, Philippus Jacob 1716 Diss. can. civ. unter Ernst.

<sup>1427</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 122: Löhr, Philipp Jakob. 1726 XII 3 Hof- und Regierungsrat.

## von Longefeld, Peter, Meister

Werdegang: Pfarrer zu Udenheim, 1538 fürstbischöflich-speyerischer Hofkaplan<sup>1433</sup>

## Lössle, Veit

Werdegang: 1558 fürstbischöflich-speyerischer Ziegler zu Udenheim<sup>1434</sup>

## von Löwenstein, Brenner

Werdegang: Kanoniker zu Speyer, Imm. 1542 in Freiburg<sup>1435</sup>

## von Löwenstein-Scharfeneck, Friedrich (II.)

Lebensdaten/Herkunft: <sup>1436</sup>

## von Löwenstein, Friedrich

Lebensdaten/Herkunft: + 1587

---

<sup>1428</sup> BHStA München, Fürstpropstei Berchtesgaden, Urkunde 1082: Salzburg 1732 Oktober 11 Das Erzstift Salzburg und das fürstliche Stift Berchtesgaden schließen einen Vertrag bezüglich der Knappschaft und der Bergarbeiter am Dürnberg, wovon eine Anzahl wegen nicht geduldetem lutherischen Glaubens auswandern will, und kommen über Bedingungen über einen Austausch von Arbeitern, hier von Christian Lindtner, dessen Sohn Hans, Simon und Sebastian Pfnür sowie Ulrich Angerer überein, wobei es sich um Leibeigenschaftsentlassung, katholisches Bekenntnis, Rückwanderung und Güterentschädigung handelt.; S1: Franz Auer von Winkl, Salzburger Kommissar; S2: Freiherr Gold von Lampolding, Salzburger Kommissar; S3: Hieronymus de Rallo, Salzburger Kommissar; S4: Philipp Jakob Löhr, Berchtesgadener Kommissar.

<sup>1429</sup> FABER, Europäischer Staatskanzley Vier- und Sechzigster Theil. S. 687 [bayerischer Kreis-Recess am 7. Aug. 1734 in Mühldorf]: *von wegen Berchtesgaden. Herr Philipp Jacob Lohr, Hochfürstlich-Berchtesgadischer Hof-Raths-Cantzler.*

<sup>1430</sup> BHStA München, Fürstpropstei Berchtesgaden, Urkunde 1099/1 1741 Oktober 21 Revers des Philipp Jakob Löhr, Kanzler des Stiftes Berchtesgaden, der als Lehenträger desselben von Bayern das Praest-Gut und das Geiersberggut [in der Pfarrei Oberdorfen] zu rechtem Lehen erhält.

<sup>1431</sup> BAYRISCHEN CREYSES RECESS . . . GEHÖRIGEN BEYLAGEN o. S. [Bayerischer Kreis-Recess vom 4. April 1746 in Wasserburg] *von wegen des gefürsteten Reichs-Stifts Berchtesgaden Herr Philipp Jacob Löhr, daselbstiger Regierung-Rath und Cantzler.*

<sup>1432</sup> BHStA München, Fürstpropstei Berchtesgaden, Urkunde **1112: Salzburg 1751 Januar 15** Briefporto-Vertrag zwischen dem Erzstift Salzburg und dem Stift Berchtesgaden.; S1: Frank Adam von Renching, Kapitular zu Berchtesgaden; S2: Philipp Jakob Löhr, Kanzler zu Berchtesgaden; S3: Georg Graf von Arco, Salzburger Postdirektor.

<sup>1433</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 122: von Longefeld (Longenfelt), Meister Peter, Pfarrer zu Vdenheim. 1538 II 2 Hofkaplan; erhält zugleich die Prmissarie und den Altar der hl. drei Könige zu Vdenheim, vertauscht diese aber 1538 X 7 mit der Marienkaplanei daselbst.

<sup>1434</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 122: Lössle. Veit. 1558 III 5 Ziegler zu Vdenheim.

<sup>1435</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 331: [1542] *Brenno [sic!] de Lewenstein clericus canonicus Spirens. 22. Junii.*

<sup>1436</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 384: *Die schon von seinen Vorfahrern am Kammergerichte zu Speyer anhängige Klage wegen Besteuerung der Speyerer Bürger zu Udenheim verursachte dem Bischofe Marquard viele Arbeit und Kosten. Nach vierzigjährigen gerichtlichen Erörterungen und Verhandlungen wurde endlich 1563, unter dem Vorsitze des Grafen Friedrich von Löwenstein, Herrn von Scharfeneck, die Sache dahin entschieden, daß der Bischof von Speyer das Recht habe, Schatzung und Steuern von der Speyerer auswärtigen Gütern zu erheben . . .*

Werdegang: 1581 fürstbischöflich-speyerischer Rat von Haus aus<sup>1437</sup>, 1584 fürstbischöflich-speyerischer Hofjunker<sup>1438</sup>

## **von Löwenstein (von Bayern), Ludwig**

Lebensdaten/Herkunft: † Kurfürst Friedrich I. von der Pfalz

Werdegang: 1485 Kauf von Burg und Dorf Eschelbronn<sup>1439</sup>, 1507 Belehnung mit Eschelbronn<sup>1440</sup>, 1517 Belehnung mit Eschelbronn<sup>1441</sup>, 1521 Verkauf von Eschelbronn an Joachim von Seckendorf<sup>1442</sup>

## **Luch, Hans Werner**

Werdegang: vor 1591 fürstbischöflich-speyerischer Waldknecht zu Forst, 1591 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Zoller zu Horrenberg<sup>1443</sup>

## **Luder, Heinrich**

Werdegang: 1466 fürstbischöflich-speyerischer Beseher zu Udenheim, 1481 fürstbischöflich-speyerischer Zollschreiber zu Udenheim, 1489 auch fürstbischöflich-speyerischer Fischer zu Udenheim<sup>1444</sup>

## **von Lüderitz, Johann Christian**

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer Oberforstmeister jenseits des Rheins<sup>1445</sup>

---

<sup>1437</sup> SIMONIS, Beschreibung aller Bischöffen zu Speyer S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Bestelte von Hauß auß. Hans Jacob Holtzapffel von Herxheim. Paul von Helnstat. Philips Christoph von Venningen. Friderich von Lewenstein. Eberhard Landtschadt von Steinach von wegen seines Vatters Hans Pleickarts.*

<sup>1438</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 405: [1. Jan. 1584 Bischofsweihe des Eberhard von Dienheim] *trugen bei der Aufopferung . . . Florenz Nagel von Dirmstein und Friedrich von Löwenstein, beide Hoffunker, die Kerzen.*

<sup>1439</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 197 Anm. 672: . . . alle Speyerer Mannen wurden vom Bischofe Ludwig neu belehnt, namentlich: . . . Ludwig von Bayern, Herr von Scharfeneck, erkaufte mit Erlaubnis des Speyerer Bischofs von Albrecht von Venningen das hochstiftisch Mannlehen, Burg und Dorf Schwelbronnen sammt Vogtei, Gericht und allen übrigen Zugehörden, worauf er vom Bischofe damit belehnt wurde: Datum Udenheim vff mentag nach Allerseele tag, 1485 . . .

<sup>1440</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 217 Anm. 723: Ludwig von Löwenstein, Herr zu Scharfeneck . . . Datum Udenheim vff sant Symon und Judä abend, 1507, wurde derselbe vom Bischof mit Eschelbronn belehnt.

<sup>1441</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 240 Anm. 804: Datum zu Udenheim vff sant Leitzbethen tag landgrefin, 1517, wurde Ludwig, Graf von Löwenstein, mit der Burg, dem Dorfe , Vogtei, Gericht Schelbronn vom Bischofe beleht.

<sup>1442</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 240 Anm. 804: Im Jahr 1521 verlauffte der Graf dieses Lehen mit Bewilligung des Bischofs an Joachim von Seckendorf.

<sup>1443</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 122: Luch, Hans Werner. 1591 IV 23 gewesener Waldknecht zu Forst, jetzt Schultheiß und Zoller zu Horrenberg.

<sup>1444</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 122: Ludwe, Heinrich. 1466 II 16 Beseher zu Vdenheim. 1481 XI 25 Zollschreiber daselbst. 1489 X 25 Nebenbestallung betr. Aufsicht über die Fischwässer.

<sup>1445</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 122: von Lüderitz, Johann Christian. 1743 XII 16 Oberforstmeister jenseits des Rheins. 1744 V 28 und 1765 VI 11 Bestallungs-Augmentation.

## **von Lüderitz, Johann Friedrich**

Werdegang: 1723/24 fürstbischöflich-speyerischer Hauptmann der Graf Styrum'schen Kompagnie<sup>1446</sup>

## **Lüerwaldt, NN**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Kammerjunker, 1731 fürstbischöflich-speyerischer Kornett der Garde zu Pferd<sup>1447</sup>

## **Lump, Adrian**

Werdegang: 1700 fürstbischöflich-speyerischer Zollschreiber zu Philippsburg<sup>1448</sup>

## **Lump, Philipp**

Werdegang: Anwalt zu Philippsburg, 1683 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Philippsburg<sup>1449</sup>

## **Lutz, Jacob**

Lebensdaten/Herkunft: + 23. April 1572<sup>1450</sup>

Werdegang: 1560-1572 Stiftsdekan zu St. Guido<sup>1451,1452</sup>

## **Lutz, NN**

Werdegang: Jesuitenpater, vor 1744 fürstbischöflich-speyerischer Rektor des Kollegs zu Speyer, 1744 fürstbischöflich-speyerischer geistlicher Rat<sup>1453</sup>

## **Luwer, Cleusel**

Lebensdaten/Herkunft: von Hambach

Werdegang: 1478 fürstbischöflich-speyerischer Keller auf Kestenburg<sup>1454</sup>

---

<sup>1446</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 122: von Lüderitz, Johann Friedrich. [1723/24] Hauptmann der Graf Styrum'schen Kompagnie.

<sup>1447</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 122: Lüerwaldt, . . . , Kammerjunker. 1731 VII 5 Cornet der Garde zu Pferd.

<sup>1448</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 122: Lump, Adrian. 1700 III 27 Zollschreiber zu Philippsburg.

<sup>1449</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 123: Lump, Philipp, Anwalt zu Philippsburg. 1683 I 2 reisiger Schultheiß daselbst.

<sup>1450</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Jacob Lutz starb auf St. Georgen Tag 1572, worauf am 30. Oct. 1572 Oswald Geissel als sein Nachfolger eingeführt wurde.

<sup>1451</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 361: [1560] Am Sanstag den 3. August beschwor Marquard [von Hattstein] die herkömmliche Wahlcapitulation, wie sie ihm Jacob Lutz, Stiftsdechant zu St. Guido, vorstabe.

<sup>1452</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 368: [26. Nov. 1561] Auch die drei Nebenstifter, vertreten durch Jacob Lutz, Dechanten zu St. Guido, Georg von Berstein, Dechanten zu Allerheiligen, und Caspar Dannstadt, Stiftsherrn zu St. German, verehrten Dem Oberhirten ein vergoldetes Trinkgeschirr, darin 80 Goldgulden lagen

<sup>1453</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 123: Lutz, . . . , Peter SJ., gewesener Rektor des Kollegiums zu Speyer. 1744 X 1 geistl. Rat.

## **Lyninger, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Udenheim

Werdegang: 1485 fürstbischöflich-speyerischer Fischer auf der Luße<sup>1455</sup>

## **Lypfart, Michel**

Werdegang: Bürger zu Heidelberg, 1534 fürstbischöflich-speyerischer Keller im Hof zu Heidelberg<sup>1456</sup>

## **Mack, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Seltz

Werdegang: 1528 fürstbischöflich-speyerischer Ziegler zu Udenheim<sup>1457</sup>

## **Mangold, Hans**

Werdegang: 1588 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Zöllner zu Horrenberg<sup>1458</sup>

## **von Mannebach, Raimund**

Werdegang: 1705 fürstbischöflich-speyerischer Rat<sup>1459</sup>

## **Mannenbach, Johann**

Werdegang: 1629 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Dahn, vor 1654 fürstbischöflich-speyerischer Küchenschreiber, 1654 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Mingolsheim und Östringen<sup>1460</sup>

## **Mantz, Franz**

Werdegang: 1718 fürstbischöflich-speyerischer Oberförsterr des Bohnwaldes<sup>1461</sup>

---

<sup>1454</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 123: Luwer, Cleusel, von Hanbach [sic!]. 1478 XII 29 Keller auf Kestenburgk.

<sup>1455</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 123: Lyninger, Hans, von Udenheim. 1485 I 23 Fischer auf der Luße.

<sup>1456</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 123: Lypfart, Michel, Bürger zu Heidelberg. 1534 VII 21 Keller im Hof zu Heidelberg.

<sup>1457</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 123: Mack, Hans, von Seltz. 1528 I 20 Ziegler zu Udenheim.

<sup>1458</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 123: Mangold, Hans. 1588 IV 23 Schultheiß und Zöllner zu Horrenbergk.

<sup>1459</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 123: von Mannebach, Raimund. 1705 VIII 30 Rat.

<sup>1460</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 123: Mannenbach, Johann. 1629 III 4 Keller zu Dahn. 1654 IX 8 bisher Küchenschreiber, jetzt reisiger Schultheiß zu Mingolsheim und Östringen.

<sup>1461</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 123: Mantz, Franz. [1718] Oberförster des Bohnwaldes und aller über der Queich gelegenen Wälder.



## **Manz, Lorenz**

Lebensdaten/Herkunft: + 1756

Werdegang: 1756 fürstbischöflich-speyerischer Blasebalgtreter in der Hofkirche<sup>1462</sup>

## **Marckhard, Hanns**

Werdegang: 1553 Vogt zur Altenburg<sup>1463</sup>

## **Marschalck, Lorenz**

Lebensdaten/Herkunft: von Stuttgart

Werdegang: 1621 fürstbischöflich-speyerischer Hauptmann zu Kirrweiler<sup>1464</sup>

## **Martin, Andreas**

Lebensdaten/Herkunft: von Mailand

Werdegang: 1606 fürstbischöflich-speyerischer Schornsteinfeger<sup>1465</sup>

## **Martin, Anton**

Lebensdaten/Herkunft: von Versailles

Werdegang: 1751 fürstbischöflich-speyerischer Mundkoch<sup>1466</sup>

## **Martin, Henrich**

Werdegang: 1750 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist<sup>1467</sup>

## **Martin, Jakob**

Lebensdaten/Herkunft: von Bergzabern

Werdegang: 1755 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist<sup>1468</sup>

---

<sup>1462</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 123: Manz, Lorenz, Blasbalgtreter in der Hofkirche. 1756 VI 28 jüngst verstorben.

<sup>1463</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 334: [1553] Samstags den 21. Januar hielt der Bischof seinen Einzug in Weißenburg. DerStiftsdechant, Simon Broell, und der Faut von Antenstadt, Hanns Marckhard, waren deßhalb schon den zuvor in Lauterburg gewesen, um das Nöthige zu besprechen.

<sup>1464</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 123: Marschalck, Lorenz, von Stuttgart. 1621 VIII 5 Hauptmann zu Kirweiler.

<sup>1465</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 123: Martin, Andreas, von Mailandt. 1696 IX 29 Schornsteinfeger.

<sup>1466</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 123: Martin, Anton, aus Versailles. 1751 VII 1 Mundkoch.

<sup>1467</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 123: Martin, Henrich, Kammerkanzlist. 1760 IV 19 Besoldungs-Addition.

<sup>1468</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 123: Martin, Jakob, von Bergzabern. 1755 X 4 Kammerkanzlist.

## **Martin, Johann Anton**

Lebensdaten/Herkunft: \* Neibsheim

Werdegang: 1759 fürstbischöflich-speyerischer wirklicher geheimer Kanzlist, 1760 fürstbischöflich-speyerischer Registrator, 1762 fürstbischöflich-speyerischer wirklicher Archivar<sup>1469</sup>

## **Martin, Johann Henrich**

Lebensdaten/Herkunft: aus Bruchsal

Werdegang: 1756 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist<sup>1470</sup>

## **Marx, Bastian**

Lebensdaten/Herkunft: von Leonberg

Werdegang: 1597 fürstbischöflich-speyerischer Müller zu Udenheim<sup>1471</sup>

## **Marx, Johann Friedrich**

Lebensdaten/Herkunft: \* Weißenburg

Werdegang: 1755 fürstbischöflich-speyerischer Keller in den Ämtern Altstadt und St. Remig<sup>1472</sup>

## **Mathieu, Nicolas**

Werdegang: 1765 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzleidiener zu Lauterburg<sup>1473</sup>

## **Matthias, Johann Franz, J.U.D.**

Werdegang: 1682 fürstbischöflich-speyerischer Hofrat<sup>1474</sup>

## **Mauerer, Georg**

Werdegang: 1521 fürstbischöflich-speyerischer Marstaller<sup>1475</sup>

---

<sup>1469</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 123: Martin, Johann Anton, zu Neibsheim gebürtig. 1759 IV 30 wirklicher geheimer Kanzlist. 1760 IV 15 Registrator im Hauptarchiv. 1762 XI 13 wirklicher Archivarius.

<sup>1470</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 123: Martin, Johann Henrich, aus Bruchsal. 1756 V 16 Kammerkanzlist.

<sup>1471</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 124: Marx, Bastian, von Lenburg. 1597 XII 24 Müller in der Mahl-, Stampf-, und Hirschenmühle vor der Stadt Vdenheim.

<sup>1472</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 124: Marx, Johann Friedrich, von Weissenburg gebürtig. 1755 V 1 Keller in den Ämtern Altstadt und S. Remig.

<sup>1473</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 124: Mathieu, Nicolas. 1765 III 29 Regierungskanzleidiener zu Lauterburg.

<sup>1474</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 124: Matthias, Johann Franz, Dr. iur. 1682 III 15 Hofrat.

<sup>1475</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 124: Mauerer, Georg. 1521 IV 23 Marstaller.

## **Maul, Johann Michael**

Werdegang: Pirschknecht zu Untergrombach, 1761 fürstbischöflich-speyerischer Pirschknecht zu Hambrücken, 1762 fürstbischöflich-speyerischer Revierjäger zu Hambrücken<sup>1476</sup>

## **Maurer, Christian**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Pirschknecht zu Forst, 1760 fürstbischöflich-speyerischer Revierjäger zu Mothern, 1761 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Schaidt<sup>1477</sup>

## **Mayer, Bartholomäus**

Werdegang: 1757 fürstbischöflich-speyerischer Ritterschenk<sup>1478</sup>

## **Mayer, Georg**

Werdegang: 1624 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Deidesheim, 1626 fürstbischöflich-speyerischer Schatzungskommissar<sup>1479</sup>

## **Mayer, Johann**

Werdegang: 1613 fürstbischöflich-speyerischer Kammerdiener<sup>1480</sup>

## **Mayer, Johann Wilhelm, J.U.D.**

Werdegang: 1612 fürstbischöflich-speyerischer Rat bei Hof<sup>1481</sup>

## **Mayer, Matthes**

Werdegang: 1648 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Deidesheim<sup>1482</sup>

## **Mayer, Philipp**

Lebensdaten/Herkunft: von Jettingen

---

<sup>1476</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 124: Maul, Johann Michael, Bürschknecht zu Untergrombach. 1761 X 30 Bürschknecht zu Hambrücken. 1762 II 18 Revierjäger zu Hambrücken.

<sup>1477</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 124: Maurer, Christian, Birschknecht zu Forst. 1760 III 7 Rebierkäger zu Mothern. 1761 VI 12 Jäger zu Schayd.

<sup>1478</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 124: Mayer, Bartholomäus, Ritterschenk. 1757 I 21 Besoldungs-Addition.

<sup>1479</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 124: Mayer, Georg. 1624 VII 25 Keller zu Deideßheim. 1626 XI 11 Schatzungskommissar jenseits Rheins.

<sup>1480</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 124: Mayer, Johann. 1613 XI 1 Kammerdiener.

<sup>1481</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 124: Mayer, Johann Wilhelm, Dr. jur. 1612 XI 25 und 1614 III 9 Rat bei Hof.

<sup>1482</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 124: Mayer, Matthes. 1648 III 8 Keller zu Deideßheim.

Werdegang: 1606 fürstbischöflich-speyerischer Kammerdiener, 1615 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Obergrombach<sup>1483</sup>

## **Mebus, Gunter**

Lebensdaten/Herkunft: von Dresden [?9

Werdegang: 1577 fürstbischöflich-speyerischer Biersieder<sup>1484</sup>

## **Mechtoldt, Henrich**

Werdegang: 1629 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Schlettenbach<sup>1485</sup>

## **Meckensheimer, Salomon**

Werdegang: 1588 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Waibstadt<sup>1486</sup>

## **Meergraff, Matthias Franz**

Werdegang: Kommerzienrat, 1763 fürstbischöflich-speyerischer Kammerrat und Polizeikommissarius<sup>1487</sup>

## **Meingus, Georg Michael**

Lebensdaten/Herkunft: \* Bischwind in Franken

Werdegang: Küferknecht, 1763 fürstbischöflich-speyerischer Hofschenk<sup>1488</sup>

## **Meir, Anastasius**

Werdegang: 1524 fürstbischöflich-speyerischer Kaplan<sup>1489</sup>

## **Meissner, Philipp Ernst Valentin**

Lebensdaten/Herkunft: \* Schillingsfürst im Hohenlohischen

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanulist. 1746 fürstbischöflich-speyerischer Amts- und Stadtschreiber zu Philippsburg<sup>1490</sup>

---

<sup>1483</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 124: Mayer, Philipp, von Jettingen. 1606 XI 1 Kammerdiener. 1615 III 8 Keller zu Obergrombach.

<sup>1484</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 124: Mebus, Gunter, von Dressen [sic!]. 1577 IV 6 Biersieder.

<sup>1485</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 124: Mechtoldt, Henrich. 1629 VII 9 Schultheiß zu Schlettenbach.

<sup>1486</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 124: Meckenheimer, Salomon. 1588 XII 21 Schultheiß zu Weibstadt.

<sup>1487</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 124: Meergraff, Mathias Franz, Kommerzienrat. 1763 III 5 Kammerrat und Polizeikommissarius.

<sup>1488</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 125: Meingus, Georg Michel, Küferknecht, von Bischwind in Franken gebürtig. 1763 I 28 Hofschenk.

<sup>1489</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 125: Meir, Anastasius. 1524 III 13 Kaplan.

## **Melling, Hans**

Werdegang: 1529 fürstbischöflich-speyerischer Kanzleiknecht und Sattler<sup>1491</sup>

## **von Memmingen, Georg Christoph**

Werdegang: 1587 fürstbischöflich-speyerischer Hofmeister, 1587 Kur im Unteren Bad zu Liebenzell<sup>1492</sup>

Familie: ∞ Anna Magdalena von Gemmingen

## **Menck, Hans d. Ä.**

Lebensdaten/Herkunft: von Hambrücken

Werdegang: 1495 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Lußhardt<sup>1493</sup>

Familie: S Hans, 1504 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Lußhardt<sup>1494</sup>

## **Menck, Hans d. J.**

Lebensdaten/Herkunft: V Hans, 1495 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Lußhardt<sup>1495</sup>

Werdegang: 1504 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Lußhardt<sup>1496</sup>

## **Menius, Eusebius**

Werdegang: 1623 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Landeck<sup>1497</sup>

## **Mennweg, Ludwig Zenobius**

Lebensdaten/Herkunft: + vor 1747

Werdegang: vor 1747 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu St. Remig und Altstadt<sup>1498</sup>

---

<sup>1490</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 125: Meissner, Philipp Ernst Valentin, zu Schillingsfürst im Hohenlohschen gebürtig. 1743 X 1 Regierungskanzlist. 1746 II 15 Amts- und Stadtschreiber zu Philippsburg.

<sup>1491</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 125: Melling, Hans- 1529 XI 23 Kanzleiknecht und Sattler.

<sup>1492</sup> BAD LIEBENZELL, UNTERES BAD: *Anno 1587 . . . Georg Christoph von Memmingen, Fürstl. Speyer. Hofmeister. Anna Magdalena G. von Gemmingen.*

<sup>1493</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 125: Menck, Hans, von Hambrücken. 1495 III 21 Waldfaut im Lußhardt.

<sup>1494</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 125: Menck, Hans, Sohn des Vorigen. 1504 II 25 Waldfaut im Lußhardt.

<sup>1495</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 125: Menck, Hans, von Hambrücken. 1495 III 21 Waldfaut im Lußhardt.

<sup>1496</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 125: Menck, Hans, Sohn des Vorigen. 1504 II 25 Waldfaut im Lußhardt.

<sup>1497</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 125: Menius, Eusebius. 1623 III 5 Faut zu Landecken.

## **Mentel, Anton**

Werdegang: 1750 fürstbischöflich-speyerischer Ritterschenk<sup>1499</sup>

## **Merck, Kilian**

Lebensdaten/Herkunft: von Kirrweiler

Werdegang: 1542 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger Knecht<sup>1500</sup>

## **Merckel, Johann Melchior**

Werdegang: Jagdsekretär, 1745 fürstbischöflich-speyerischer Küchenschreiber<sup>1501</sup>

## **Merckler, Christoph**

Lebensdaten/Herkunft: \* Steinbach in Franken

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Revierjäger zu Rheinsheim<sup>1502</sup>

## **Merewyn**

Werdegang: 1516 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>1503</sup>

## **Mertz, Stephan**

Werdegang: 1542 Sexpräbendar<sup>1504</sup>

## **Mertz, Wilhelm Anton Joseph**

Werdegang: 1722 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzleischreiber, 1724 fürstbischöflich-speyerischer Kammerschreiber<sup>1505</sup>

---

<sup>1498</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 125: Mennweg, Ludwig Zenobius, Amtmann zu S. Remig und Altenstatt. + vor 1747 I 1.

<sup>1499</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 125: Mentel, Anton. Ritterschenk. 1750 IV 20 und 1754 III 11 Besoldungs-Addition.

<sup>1500</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 125: Merck, Kilian, von Kyrweiler. 1542 XI 11 einspänniger Knecht.

<sup>1501</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 125: Merckel, Johann Melchior, Jagdsekretär. 1745 VIII 5 Küchenschreiber.

<sup>1502</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 125: Merckler, Christoph, gebürtig zu Steinbach in Franken. 1744 X 17 Revierjäger zu Rheinßheim.

<sup>1503</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 125: Merewyn. 1516 IV 21 Diener von Haus aus mit einem reisi-gen Pferd.

<sup>1504</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 297 Anm. 929: Am 13. Febr. 1542 ernannte der Domdechant dem Stephan Mertz zum ersten Sexpräbendar.

<sup>1505</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 125: Mertz, Wilhelm Anton Joseph. 1722 X 11 Regierungskanzleischreiber. 1724 VI 3 Kammerschreiber.

## **Merz, Johann Michael**

Lebensdaten/Herkunft: von Babenhausen

Werdegang: 1765 fürstbischöflich-speyerischer Pürschknecht zu Mühlhausen<sup>1506</sup>

## **Meskens, Johann Franz**

Lebensdaten/Herkunft: von Antwerpen

Werdegang: 1731 fürstbischöflich-speyerischer Maler<sup>1507</sup>

## **von Metternich-Burscheid, Lothar Friedrich**<sup>1508</sup>

Lebensdaten/Herkunft:<sup>1509,1510</sup> \* Burg Bourscheid/Luxemburg 29. Sept. 1617, + Mainz 3. Juni 1675

*Ug*v Dieter, kurtrierischer Amtmann zu Wittlich und Sinzig

*Ug*v Stephan, kurtrierischer Rat und Amtmann

*G*v Dieter, kurtrierischer Rat und Amtmann zu Wittlich, ∞ Catharina von Wachtendonk

*V* Johann Gerhard, \* um 1578, + 1652, kurtrierischer Geheimrat, Statthalter, Amtmann zu

Wittlich und Mannrichter zu Prüm, ∞ 1614<sup>1511</sup> Maria, + 16. Dez. 1660, *T d.* Georg von der

Leyen, kurkölnischer Rat, kurtrierischer Groß- und Landhofmeister, *u. d.* Catharina von Eltz-Pirmont

*Sr* Anna Elisabeth, ∞ Gerhard Ernst von der Horst

*Br* Wolf Heinrich (s. u. **Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute, von Metternich-Burscheid, Wolf Heinrich**)

*Sr* Maria Margaretha, ∞ Johann Philipp von Warsberg

Werdegang: 1625 Domizellar zu Trier, 1631 Domizellar zu Speyer, Studium bis 1635 in Pont-à-Mousson, 1645/36 in Trier, 1636 in Löwen, 1641 wieder in Pont-à-Mousson, 1640 Domkapitular zu Trier, 1641 Domkapitular zu Speyer, 1645 Domkustos zu Trier, 1650 Domherr zu Mainz, vor 1652 Stiftspropst zu Weißenburg, 1652 Bischof von Speyer, 1653 Propst des Ritterstifts Odenheim, 1672 Dompropst zu Mainz, 1673 Erzbischof und Kurfürst zu Mainz

## **Metz, Johann Michael**

---

<sup>1506</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 125: Merz, Johann Michael, von Babenhausen. 1765 VII 18 Pürschknecht zu Mühlhausen.

<sup>1507</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 125: Meskens, Johann Franz, von Antwerpen. 1731 X 25 Maler.

<sup>1508</sup> CHRIST, "Lothar Friedrich von Metternich".

<sup>1509</sup> ZEDLER, Grosses vollständiges Universal Lexicon aller Wissenschaften und Künste. Zwanzigster Band Mb-Mh. S. 1393: Metternich.

<sup>1510</sup> BERGER, Der Durchl Welt Anderer Theil S. 965 ff.: Die Grafen und Frey-Herren von Metternich . . . I. Die Burscheidische.

<sup>1511</sup> DEUTSCHE RECHTS-ABHANDLUNG S. 84: Wie richtig es nun ist, daß beyde Töchter nicht Coelibes, sondern verheyrahet gewesen, so vergeblich ist es, derensleben diesseits producirte Ehe-Pacten anzufechten. Dan was diejenige betrifft, welche zwischen Gerhard von Metternich zu Burscheid, und Maria von der Leyen, der jüngsten Tochter Georgii 1614 sub. Num. 37 beschloßen worden, solche hat Graf-Leyischer Anwald bereiz Anno 1753 bey damahliger Deliberation Inclyto Senatui in Originali ad inspiciendum gehorsamst vorgelegt, mithin bedinden sich selbige ausser aller Contestation.

Werdegang: Lehrer der französischen Sprache in Würzburg, 1748 fürstbischöflich-speyerischer Pagenlehrer für Französisch und Rechnen<sup>1512</sup>

### **Metzger, Franz Georg**

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer Hofrat und Amtmann zu Philippsburg<sup>1513</sup>

### **Metzler, Joseph**

Werdegang: Pfarrer in Insheim, Definitor des fürstbischöflich-speyerischen Landkapitels Arzheim, 1762 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>1514</sup>

### **Meurer, Augustin**

Werdegang: 1526 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Edesheim, 1528 fürstbischöflich-speyerischer Kammer- und Küchenschreiber<sup>1515</sup>

### **Meusslin, Wolf**

Werdegang: 1614 fürstbischöflich-speyerischer Renovator der Ämter des Stifts und reisiger Schultheiß zu Östringen und Zeutern<sup>1516</sup>

### **Meyer, Andreas**

Werdegang: 1764 fürstbischöflich-speyerischer Hofjäger<sup>1517</sup>

### **Meyer, Franz**

Werdegang: 1669 fürstbischöflich-speyerischer Rechenschreiber<sup>1518</sup>

### **Meyer, Johann Karl (Karl Joseph)**

Werdegang: 1763 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist, 1766 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogt zu Jockgrim und Amtskeller des Oberamts Lauterburg<sup>1519</sup>

---

<sup>1512</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 126: Metz, Johann Michel, Lehrer der französ. Sprache zu Würzburg. 1748 II 24 Pagenlehrer in der französ. Sprache und der Rechenkunst.

<sup>1513</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 126: Metzger, Franz Georg. 1743 XII 3 Horat und Amtmann zu Philippsburg. 144 X 2 Besoldungs-Regelung.

<sup>1514</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe M: *D. Josephus Metzler, Paroch. in Insheim, Ven. Cap. Arzheimens. Defin. Adscr. 1762.*

<sup>1515</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 126: Meurer, Augustin. 1526 II 26 Keller zu Odißheim. 1528 III 26 Kammer- und Küchenschreiber.

<sup>1516</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 126: Meusslin, Wolf. 1614 IV 23 Renovator der Ämter des Stifts, reisiger Schultheiß zu Östringen und Zeutern.

<sup>1517</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 126: Meyer, Andreas. 1764 VI 22 Hofjäger.

<sup>1518</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 126: Meyer, Franz. 1669 IX 3 Rechenschreiber.

<sup>1519</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 126: Meyer, Johann Karl (Karl Joseph). 1763 X 3 Kammerkanzlist. 1766 III 5 Burgvogt zu Jockgrim und Amtskeller des Unteramts Lauterburg. 1766 XII 17 Besoldungs-Addition.



## **Meyer, Johann Marcell**

Werdegang: 1654 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Eschbach, Waldhambach und Rohrbach<sup>1520</sup>

## **Meyer, Sebastian**

Werdegang: 1585 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Waibstadt<sup>1521</sup>

## **Meyfisch, Nicolaus**

Werdegang: 1471 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Büttel zu Kirrweiler, 1481 fürstbischöflich-speyerischer Diener und reisiger Knecht<sup>1522</sup>

## **Meyngel, Peter**

Lebensdaten/Herkunft: von Frankenberg

Werdegang: 1598 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger Knecht bei Hof<sup>1523</sup>

## **Meyr, Georg**

Werdegang: vor 1530 in fürstbischöflich-speyerischen Diensten<sup>1524</sup>

## **Meystetter, Johann Thomas**

Werdegang: 1614 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Deidesheim<sup>1525</sup>

## **Michaelis, Peter, S. J., Mag.**

Werdegang: 1570, 1576 Domprediger und Rektor der Jesuitenniederlassung<sup>1526,1527</sup>

---

<sup>1520</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 126: Meyer, Johann Marcell. 1654 IX 29 reisiger Schultheiß zu Eschbach, Waldhambach und Rohrbach.

<sup>1521</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 126: Meyer, Sebastian. 1585 II 28 Schultheiß zu Weibstadt.

<sup>1522</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 126: Meyfisch, Nicolaus. 1471 XII 28 Schultheiß und Büttel zu Kirrweiler. 1481 VIII 9 Diener und reisiger Knecht.

<sup>1523</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 126: Meyngel, Peter, von Franckenbergk. 1598 XI 1 einspänniger Knecht bei Hof.

<sup>1524</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 126: Meyr, Georg, der etliche Jahre gedient hat, erhält 1530 II 18 eine Bewilligung von 20 fl. jährlich.

<sup>1525</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 126: Meystetter, Johann Thomas. 1614 I 1 Schultheiß zu Deidesheim.

<sup>1526</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 382 Anm. 1161: Schon am 12. Juni 1570 berichtete der Domprediger M. Pater Michaelis, S. J., wie es auf dem in Speyer abzuhaltenden Reichstage ein Leichtes seyn dürfte, das Minoritenkloster ihrer Gesellschaft zu gewinnen, womit drei Baarfüßer Mönche, welche der eben anwesenden Kaiserin Beichtväter waren, sich einverstanden erklärten.

<sup>1527</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 376 Anm. 1145: 1576 war M. Peter Michaelis Domprediger und Rector der Jesuiten.

## **Michault (Micholdt), Hans Joachim**

Werdegang: 1665 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut des Bienwaldes, 1698 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Oberschultheiß zu Lauterburg<sup>1528</sup>

## **Michault, Jakob**

Werdegang: 1650 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Lauterburg<sup>1529</sup>

## **Michelfelt, Mathis**

Lebensdaten/herkunft: von Östringen

Werdegang: 1520 fürstbischöflich-speyerischer Zimmermann und Werkmeister<sup>1530</sup>

## **Michenfelder, Michael**

Lebensdaten/Herkunft: \* Zeutern

Werdegang: 1762 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzlist<sup>1531</sup>

## **Miller, Heinrich**

Werdegang: 1564 fürstbischöflich-speyerischer Sekretär<sup>1532</sup>

## **Miltenberger, Johann Bonifaz**

Werdegang: 1571 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Lauterburg<sup>1533</sup>

## **von Mirbach, Carl Adolph Joseph**

Werdegang: 1765 Stiftspropst zu Allerheiligen in Speyer, Domscholaster zu Speyer<sup>1534</sup>

## **von Mirbach, Friedrich Ludwig Anton**

---

<sup>1528</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 126: Micholdt (Michauld), Hans Joachim. 1665 II 8 Waldfaut des Behewaldes. 1698 III 17 reisiger Oberschultheiß zu Lauterburg.

<sup>1529</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 126: Michault, Jakob. 1650 XI 1 reisiger Schultheiß zu Lauterburg.

<sup>1530</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 126: Michelfelt, Mathis, von Ostringen. 1520 IX 24 Zimmermann und Werkmeister.

<sup>1531</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 126: Michenfelder, Michael, von Zeutern gebürtig. 1762 VII 19 Regierungskanzlist.

<sup>1532</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 126: Miller, Heinrich. 1564 II 16 Sekretär.

<sup>1533</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 126: Miltenberger, Johann Bonifacius. 1571 III 5 Keller zu Lauterberg.

<sup>1534</sup> VARRENTRAPP, Neues Genealogisches Reichs- und Staats-Hand-Buch auf das Jahr M DCC LXV S. 429: Speyer . . . Dom-Scholaster: Carl Adolph Jos. Frh. von Mirbach, Herr zu Harf, des Collegiatstifts ad omnes Sanctos zu Speyer Probst.

Werdegang: 1762 fürstbischöflich-speyerischer Hofkavalier<sup>1535</sup>, 1765 Domicellar zu Speyer<sup>1536</sup>

### **Missel, Johann**

Werdegang: Kammerlakai, 1759 fürstbischöflich-speyerischer Silberdiener<sup>1537</sup>

### **Mittelhamer, Mathis**

Werdegang: 1522 fürstbischöflich-speyerischer Armbruster<sup>1538</sup>

### **Mitterspacher, Johann Arnold, J.U.D.**

Lebensdaten/Herkunft: \* Hagenau

Werdegang: Studium 1596 in Würzburg<sup>1539</sup>, 1599 fürstbischöflich-speyerischer Präzeptor und Pädagoge des Hans Philipp von Dienheim und Balthasar Reichlin von Meldegg<sup>1540</sup>, 1611 Rat von Leopold von Habsburg, Fürstbischof von Passau und Straßburg<sup>1541</sup>

### **Möck, Johann Wendel**

Werdegang: 1659-1661 fürstbischöflich-speyerischer Rechenschreiber und Schatzungskommissar, 1663 fürstbischöflich-speyerischer Amtsverweser zu St, Remig, Keller zu Dahn und Schultheiß am Staffelgericht zu Weißenburg<sup>1542</sup>

### **Moerchen, Johann**

Werdegang: Pfarrer in Rohrbach, Definitor des fürstbischöflich-speyerischen Landkapitels Arzheim, 1748 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>1543</sup>

---

<sup>1535</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 127: von Mirbach, Friedrich Ludwig Anton. 1762 II 1 Hofkavalier.

<sup>1536</sup> VARRENTAPP, Neues Genealogisches Reichs- und Staats-Hand-Buch auf das Jahr M DCC LXV S. 429: Speyer . . . Domicellaren . . . Fridr. Ludw. Anton von Mirbach, Hr. zu Harf.

<sup>1537</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 127: Missel, Johann, Kammerlakai. 1759 X 2 Silberdiener. 1762 VII 1 Kostdeputat. 1763 VIII 23 Besoldungs-Addition.

<sup>1538</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 127: Mittelhamer, Mathis. 1522 II 23 Armbruster.

<sup>1539</sup> MERKLE, Matrikel Würzburg Erster Teil, Erste Hälfte S. 38: [1596] XI. 17. *Joannes Arnoldus Mitterspacher, Haganoensis Alsatus, J. S. D.*

<sup>1540</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 127: Mittersbacher, Johann Arnold. 1599 VII 13 Präzeptor und Pädagoge des Hans Philipp von Dienheim und Balthasar Reichlin von Meldeck.

<sup>1541</sup> LA BW, StA Freiburg, U 101/2 Nr. 456: Dorothea von Fegersheim geborene Häsin von Lauffen, Witwe des Blasius von Fegersheim, bischöflich-Straßburgischen Statthalters, Amtsverwesers und Rates, errichtet ihr Testament, 1611, November 23 beurkundet Claus Friedrich von Westhausen, Schwager der Erblasserin, die Echtheit des Testamentes. S.: der Aussteller 1611, November 30 (Mittwoch, St. Andreas Tag) - Elsasszabern - beurkundet Johann Eberhard Contz, Dr. der Rechte, die Echtheit des Testamentes. S.: der Aussteller ebenso Johann Arnold Mitterspacher, Dr. der Rechte und Rat des Erzherzogs Leopold, Bischofs zu Straßburg und Passau.

<sup>1542</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 127: Möck, Johann Wendel. [1659-61] Rechenschreiber und Schatzungskommissarius. 1663 I 1 Amtsverweser zu S. Remig, Keller zu Dahn, Schultheiß am Staffelgericht zu Weissenburg.

## **Mohr, Andreas**

Werdegang: 1566 Vikar des Domstifts Speyer<sup>1544</sup>

## **Molitor, Daniel**

Lebensdaten/Herkunft: von Altenbamberg

Werdegang: 1618 fürstbischöflich-speyerischer Leutnant zu Mingolsheim<sup>1545</sup>

## **Molitor, Johann Caspar**

Werdegang: 1659 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Faut zu Schifferstadt<sup>1546</sup>

## **Molitor, Johann Michael**

Lebensdaten/Herkunft: \* Goßmannsdorf in Franken

Werdegang: 1762 fürstbischöflich-speyerischer Küchenschreiber<sup>1547</sup>

## **Moll gen. Seidensticker, Heinrich**

Werdegang: 1510 fürstbischöflich-speyerischer Unterkämmerer zu Speyer<sup>1548</sup>

## **Mommenson, Marcus**

Werdegang: 1466, 1478 fürstbischöflich-speyerischer Sekretär, Rat, Diener und Schreiber des geistlichen Gerichts<sup>1549</sup>

## **Monch, Eustachius**

Werdegang: 1491, 1513 Stifsherr zu St. German u. St. Moritz zu Speyer, 1491 in Rom<sup>1550</sup>, 1513 Zeuge bei der Wahl Georgs von der Pfalz zum Bischof von Speyer<sup>1551</sup>

---

<sup>1543</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe M: *D. Joannes Moerchen, M. P. Paroch. in Rohrbach, Ven. Cap. Arzheimens. Defin. Adscr. 1748.*

<sup>1544</sup> LA Speyer, Best. E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 3203: [1566-1570] Kläger: Dr. Georg Rotacker, RKG-Advokat und Prokurator, und Andreas Mohr, Vikar des Domstifts zu Speyer, als Testamentsvollstrecker des Speyerer Weihbischofs Georg Schweicker.

<sup>1545</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 127: Molitor, Daniel, von Altenbamberg. 1618 IX 18 Leutnant zu Mingolzheim.

<sup>1546</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 127: Molitor, Johann Caspar. 1659 I 1 reisiger Faut zu Schiferstatt.

<sup>1547</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 127: Molitor, Johann Michael, zu Großmannsdorff [sic!] in Franken gebürtig. 1762 I 1 Küchenschreiber.

<sup>1548</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 127: Moll, Heinrich, gen. Sydensticker. 1510 XI 29 erhält das Unter-Kammeramt zu Spier.

<sup>1549</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 127: Mommenson, Marcus. 1466 III 28 und 1478 XI 18 Secretarius, Rat, Diener und geistlicher Gerichtsschreiber.

<sup>1550</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 198: . . . so beauftragte und bevollmächtigte er [d. u. Bischof Ludwig von Helnstedt] 1491 seinen Vetter, den Dompropst von Speyer, Georg von Gemmingen, seinen Neffen und

## **von Montfort, Johann Nepomuk**

Werdegang: 1765 Domherr zu Köln, Konstanz und Speyer<sup>1552</sup>

## **Moos, Johannes**

Werdegang: Bürger zu Kronau, (vor) 1754 fürstbischöflich-speyerischer Turmbeschließer zu Kislau<sup>1553</sup>

## **Mörder, Franz**

Werdegang: 1715 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut in den Ämtern Madenburg und Dahn<sup>1554</sup>

## **Moritz, Quirin**

Lebensdaten/Herkunft: aus Oberingelheim

Werdegang: Hoflakai, 1753 fürstbischöflich-speyerischer Hofwart der Eremitage zu Waghäusel<sup>1555</sup>

## **Moritz, NN**

Werdegang: (vor) 1764 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Salmbach<sup>1556</sup>

## **Morsinger von Eusheim, Nicolaus, Dr.**

Werdegang: 1513 Domherr zu Speyer<sup>1557</sup>

---

Nachfolger, Philipp von Rosenberg, Domcapitular zu Speyer, und Eustachius von Monche, Stiftsherr zu St. German und St. Moritz, welche damals in Rom weilten, anstatt seiner dem Oberhaupte der Kirche die erforderliche Aufschlüsse über die Diözese Speyer zu geben . . .

<sup>1551</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 232 Anm. 775: . . . daß Georg [Pfalzgraf bei Rhein] am 12. Feb. [1513] gewählt worden sei . . . Georg Schwalbach, Eberhard Hase, Stiftsdechant zu Allerheiligen, und Johann Krich, Domprediger, waren die Wahlzeugen; Eustach Monch, Stiftsherr zu St. German, Johann Jochgrim, Stuftsherr zu St. Guido, und Peter Rorich, Notäre.

<sup>1552</sup> VARRENTRAPP, Neues Genealogisches Reichs- und Staats-Hand-Buch auf das Jahr M DCC LXV S. 429: Speyer . . . Joh. Nepomuc. Gr. von Montfort, Domh. Zu Cöln und Costanz.

<sup>1553</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 127: Moos, Johannes, Bürger zu Cronau, Turmbeschliesser zu Kislau. 1754 IX 18 Besoldungs-Addition.

<sup>1554</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 127: Mörder, Franz. 1715 VII 6 Ausfaut in den Ämtern Madenburg und Dahn.

<sup>1555</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 127: Moritz, Quirin, aus Ober-Ingelheim, Hoflakai. 1753 VII 5 Hofwart der Eremitage zu Waghäusel. 1754 VI 21 und 1759 VI 12 Besoldungs-Addition.

<sup>1556</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 127: Moriz, . . . , Jäger zu Salmbach. 1764 V 21 Besoldungs-Addition.

<sup>1557</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 232 Anm. 775: . . . daß Georg [Pfalzgraf bei Rhein] am 12. Feb. [1513] gewählt worden sei. Die Wähler waren: 1- Erpho von Gemmingen, Probst; 2. Heinrich von helmstädt, Dechant; 3. Johann von Ernberg, Küster; 4. Johann Kranich; 5. Johann, Graf on Reyneck; 6. Friedrich Schletter von Lachen; 7. Christoph von Hausen; 8. Walther von Vilwel; 9. Thomas Truchseß, Scholaster; 10. Georg, Pfalzgraf; 11. Thomas von Rosenberg; 12. David Goeller von Ravensburg; 13. Martin Truchseß; 4. Michael

## **Morländer, Johann Caspar**

Lebensdaten/Herkunft: \* Wien

Werdegang: 1746 fürstbischöflich-speyerischer Büchschäfter<sup>1558</sup>

## **Morstetter, Georg, Theol. L.**

Werdegang: 1524 Domvikar zu Speyer<sup>1559</sup>

## **Mosbach, Johannes**

Lebensdaten/Herkunft: \* Speyer

Werdegang: Kanoniker zu St. German u. Moritz in Speyer, Bacc. in Heidelberg, Studium 1558 in Freiburg<sup>1560</sup>, dort 1559 Mag.<sup>1561</sup>

## **Mosbach von Lindenfels, Johann Balthasar**

Werdegang: 1552, 1560 Domherr<sup>1562,1563,1564</sup>, 1553-1576 Stuhlbruderpropst<sup>1565,1566</sup>

---

Dhurn; 15. Philipp von Flersheim, Sänger; 16. Simon von Liebenstein; 17. Conrad von Thüngen; 18. Nicolaus Morsinger von Eußheim, Dr. ordinarius; 19. Martin Gotzmann (erschien nicht).

<sup>1558</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 127: Morländer, Johann Caspar, zu Wien gebürtig. 1746 I 1 Büchschäfter. 1746 III 16 Besoldungs-Augmentation.

<sup>1559</sup> ARTICKEL UND CLAGSTUCK WIDER JOHAN BADER o. S.: Sonder bin weyters von dem Fiscal für den würdigen heren Gergen Muspach der rechten licentiaten vnd dißer zeit stathalter des Vicariats zu Speyer ( wie wol zu vnglegen fasten zeiten, als ich mit predigen, beychten vnd andern pfarsorgen zum höchsten beladt) citiert worden, vnd nach etlichen erstreckten tagen abermals vnd zum vierden in eyniger person vff Donnerstag noch Letare best verrückt in gemelts heren Gergen Muspachs behausung zu Speyer in gegenwürtigkeit der würdigen vnd hochgelerten heren Jacob Hartlybs, doctor der heyligen geschriff vnd Dachans [sic!] zu allen heyligen, Hern Nielaus Burckharts, doctorn der rechten vnd Dechans zu sant German, Hern Johan Jochenheim, der rechten Licentiaten vnd Custos zu sant Weyden, vnd her Gergen Morstetter, der heiligen geschriff Licentiaten vnd Vicarien jm Thumstift, gehorsamljch erschienen, hat also gemelter her Gerg Musoach an stat meyns G, H, von Speyers an mich gesonnen, ob mir gülich oder rechtlich zu handeln gemeynt sey.,

<sup>1560</sup> MAYER, Matrikel Freiburg S. 436: [1558] *Joannes Muspach Spirensis eiusdem dioec. Ecclesie s. Germani et Mauritii canonicus clericus baccalaureus Heidelbergens., incepit hoc die suum complere biennium 18. Octobris.*

<sup>1561</sup> MAYER, Matrikel Freiburg S. 436 Anm. 105: [*Joannes Muspach*] m. f. a. J. *Muschpach Spir. bacc. Heydelb. 27. Febr. 1559 assumptus est.*

<sup>1562</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 319: Noch an demselben Tage [15. Juli 1552] schickte Philipp [von Flersheim] den Domcapitular Johann Balthasar Moßbach von Lindenfels und den Faut am Brurheine, Hanns Erhad von Flersheim, zum Kurfürsten..

<sup>1563</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 354: Frühling 1560 . . . wurden die Speyerer Domcapitulare Johann Balthasar Moßbach von Lindenfels mit dem Junker Caspar von Doringenberg uund Conrad Jung, Amtmann von Deisdesheim, beauftragt, anstatt des kranken Oberhirten die Huldigung zu lesiten.

<sup>1564</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 361: [1560] Abgeordnete des Domcapitels waren hierbei außer de, Domdechanten die Capitulare Johann Balthasar Moßbach von Lindenfels, Johann Caspar Knebel von Katzenellenbogen und Ludwig von Neipperg.

<sup>1565</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 336 Anm. 1028: Datum zu Udenheim Dienstag nach Judica, 1553, ernannte der Bischof anstatt Brendel's seinen Vetter Johann Balthasar Moßbach von Lindenfels zum Stuhlbruderprobste zu Speyer.

<sup>1566</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 372 An die Stelle des früheren Generalvicars Siegfried Pfefferkorn ernannte Marquard [von Hattstein] den Domscholaster Andreas von Oberstein. Dieser verwaltete sein Amt fast zehn Jahre. Ihn ersetzte der Speyerer Domcapitular Christoph Nagel von Dirmstein, ohne jedoch ein volles Jahr

## **Mosbach von Lindenfels, Philipp**

Werdegang: 1556 Domherr zu Speyer<sup>1567</sup>

## **Morss, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: aus St. Leon

Werdegang: 1507 fürstbischöflich-speyerischer Mundkoch<sup>1568</sup>

## **Motsch, Joseph**

Lebensdaten/Herkunft: \* Baden

Werdegang: 1755 fürstbischöflich-speyerischer Holz- und Futterschreiber<sup>1569</sup>

## **Mucke, Heinz**

Werdegang: 1471 fürstbischöflich-speyerischer Diener zu Kestenburg<sup>1570</sup>

## **Müer, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: aus Horrenberg

Werdegang: 1481 fürstbischöflich-speyerischer Zöllner zu Horrenberg<sup>1571</sup>

## **Müerer, Peter**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Steinmetz zu Udenheim, 1468 Verding über den Bau eines Brunnens zu Hainhofen<sup>1572</sup>

## **von Mühlhofen, Henrich**

Lebensdaten/Herkunft: + 1464<sup>1573</sup>

Werdegang: Domherr zu Speyer

---

dieses Amt zu bekleiden. Christoph wurde später anstatt Wilhelm von Amelunxen Domküster und anstatt Johann Balthasar Moßbach von Lindenfels auch Stuhlbruderprobst zu Speyer; dto. Anm. 1131: [Ernennung Nagels von Drimstein zum Stuhlbruderprobst : Datum zu Speyer den 30. Aug. 1576].

<sup>1567</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 346 Anm. 1054: Die 1. Aprilis 1556 Philippus Mossbacher a Lindenfels receipt per resignationem episcopi Moguntini canonicatum cathedralis ecclesiae..

<sup>1568</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 128: Morss, Hans, von Sant Leen. 1507 X 23 Mundkoch.

<sup>1569</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 128: Motsch, Joseph, von Baaden gebürtig. 1755 VIII 9 Holz- und Futterschreiber. 1759 I 1 und 1762 VIII 11 Besoldungs-Addition.

<sup>1570</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 128: Mucke, Heinz. 1471 IX 13 Diener zu Kestenburgk.

<sup>1571</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 128: Müer, Hans, von Horemburg. 1481 VII 4 Zoller daselbst.

<sup>1572</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 128: Müerer, Peter, Steinmetz zu Udenheim. 1468 XI 20 Verding über die Anlage des Brunnens zu Heynhouen.

<sup>1573</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 189: An. 1464. *Henricus de Mulhofen Canonicus Spirensis. Worm. ad S. Martin.*

## **Mühling, Gottfried**

Werdegang: 1762 fürstbischöflich-speyerischer Stadtschultheiß zu Waibstadt<sup>1574</sup>

## **Mühling, Johann Gottfried**

Werdegang: 1730 fürstbischöflich-speyerischer Kanzleischreiber, 1743 fürstbischöflich-speyerischer Kammerfourier, Stadtschultheiß zu Waibstadt<sup>1575</sup>

## **Müleck, Andreas, J.U.D.**

Werdegang: Sexpräbendar des Domstifts Speyer, 1566 fürstbischöflich-speyerischer geistlicher Richter<sup>1576</sup>

## **Müller, August**

Werdegang: vor 1761 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Dahn, 1761 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Mothern<sup>1577</sup>

## **Müller, Bernhard**

Lebensdaten/Herkunft: von Gauböckelheim

Werdegang: 1533 fürstbischöflich-speyerischer Müller zu Udenheim<sup>1578</sup>

## **Müller, Caspar**

Werdegang: (vor) 1605 fürstbischöflich-speyerischer Fautschreiber zu Kislau, 1605 fürstbischöflich-speyerischer Renovator, 1607 auch fürstbischöflich-speyerischer Oberschultheiß zu Östringen und Zeutern<sup>1579</sup>

## **Müller, Caspar**

Werdegang: Hintersasse zu Ubstadt, 1608 fürstbischöflich-speyerischer Hofmann im Bauhof zu Udenheim<sup>1580</sup>

---

<sup>1574</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 128: Mühling, Gottfried. 1762 X 1 Stadtschultheiß zu Waibstadt.

<sup>1575</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 128: Mühling, Johann Gottfried. 1730 I 1 Kanzleischreiber. 1743 Kammerfurier, Stadtschultheiß zu Waibstadt. 1744 II 15 Besoldungsregelung.

<sup>1576</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 128: Müleck, Andres, Dr. jur., Sexprebendarius des Domstifts. 1566 XII 2 geistlicher Richter.

<sup>1577</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 128: Müller, August, dimittiert gewesener Jäger zu Dahn. 1761 VI 12 Jäger zu Mothern. 1764 VIII 25 Besoldungs-Addition.

<sup>1578</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 128: Müller, Bernhard, von Gauböckelheim. 1533 II 3 Müller zu Vdenheim.

<sup>1579</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 128: Müller, Caspar, Fautschreiber zu Kißlaw. 1605 IV 23 Renpva-tor. 1607 III 4 Oberschultheiß zu Östringen und Zeutern, neben seinem Renovatordienst.

<sup>1580</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 128: Müller, Caspar, Hintersasse zu Vbstatt. 1608 Ii 24 Hofmann im Bauhof zu Vdenheim.



## **Müller, Dietrich**

Lebensdaten/Herkunft: von Sierck an der Mosel

Werdegang: 1612 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogt zu Udenheim<sup>1581</sup>

## **Müller, Eucharius**

Werdegang: 1590 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Ausfaut zu Kirrweiler<sup>1582</sup>

## **Müller, Franz Anton Joseph**

Werdegang: gewesenes Mitglied im großen elsässischen Rat, 1764 fürstbischöflich-speyerischer Regierungspräsident zu Lauterburg<sup>1583</sup>

## **Müller, Georg, J.U.D.**

Werdegang: 1573 fürstbischöflich-speyerischer geistlicher Richter<sup>1584</sup>

## **Müller, Hans d. Ä.**

Werdegang: 1476, 1499 fürstbischöflich-speyerischer Müller zu Udenheim<sup>1585</sup>

## **Müller, Hans**

Werdegang: 1552 fürstbischöflich-speyerischer Müller zu Udenheim<sup>1586</sup>

## **Müller, Johann Martin**

Werdegang: 1722 fürstbischöflich-speyerischer Kammerschreiber<sup>1587</sup>

## **Müller, Jörg**

Werdegang: 1518 fürstbischöflich-speyerischer Werkmeister und Zimmermann<sup>1588</sup>

---

<sup>1581</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 128: Müller, Dietrich, von Sierck an der Mosel. 1612 VIII 24 Buurgvogt zu Udenheim.

<sup>1582</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 128: Müller Eucharius. 1590 XI 25 reisiger Ausfaut zu Kirweiler.

<sup>1583</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 128: Müller, Franz Anton Joseph, Conseiller veteran au conseil souverain d'Alsace. 1764 X 1 Regierungspräsident zu Lauterburg.

<sup>1584</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 128: Müller, Georg, Dr. jur. 1573 VI 25 geistlichewr Richter.

<sup>1585</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 128: Müller, Hans, der Ältere. 1476 und 1499 I 9 Müller zu Udenheim.

<sup>1586</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 128: Müller, Hans. 1552 XII 24 Müller zu Udenheim.

<sup>1587</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 128: Müller, Johann Martin. 1722 II 23 Kammerschreiber.

<sup>1588</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 128: Müller, Jörg. 1518 XII 25 Werkmeister und Zimmermann.

## **Müller (Molitoris), Matthias**

Werdegang: 1559 Domvikar zu Speyer, 1560 Notar und Domvikar<sup>1589</sup>

## **Müller, Melchior**

Werdegang: 1490 fürstbischöflich-speyerischer Büchsenmeister<sup>1590</sup>

## **Müller, Sebastian**

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Hoffourier, 1746 fürstbischöflich-speyerischer Haushofmeister, 1758 fürstbischöflich-speyerischer Hofkammerrat<sup>1591</sup>, 1775 fürstbischöflich-speyerischer Kammerrat und Keller zu Deidesheim, 1775 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>1592</sup>

## **Müller, Siegfried**

Werdegang: 1464 fürstbischöflich-speyerischer gemeiner Landschreiber des Stifts und Schaffner zu Kirrweiler<sup>1593</sup>

## **Müller, Simon**

Werdegang: (vor) 1752 fürstbischöflich-speyerischer Stadtknecht zu Bruchsal<sup>1594</sup>

## **Müller, Stephan**

Werdegang: 1649 fürstbischöflich-speyerischer Hauptmann<sup>1595</sup>

## **von Münchingen, Christoph**

Lebensdaten/Herkunft: + 1564/1565<sup>1596</sup>

---

<sup>1589</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 360: [1560] Um baldige Bestätigung der getroffenen Wahl zu erwirken, wurden die nöthigen Vorstellungen und Urkunden gefertigt und der Domscholaster Andreas von Oberstein und der Notär und Domvicar, Matthias Molitoris, nach Rom gesendet mit besonderen Empfehlungen an den Cardinalbischof Otto von Augsburg und andere Freunde.

<sup>1590</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 129: Müller, Melchior. 1490 XII 31 Büchsenmeister.

<sup>1591</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 129: Müller, Sebastian. 1744 III 7 Hof-Furier. 1746 I 1 Haushofmeister. 1746 IX 30 Kostdeputat. 1755 XII 29 Besoldungs-Augmentation. 1758 XI 14 Hofkammerrat.

<sup>1592</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe M: *D. Sebastianus Müller, Rev. & C. Pr. & Ep. Spir. Consiliar. Cam. Urbis Deidesheim Cellarius. Adscr. 1775.*

<sup>1593</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 129: Müller, Siegfried. 1464 X 3 gemeiner Landschreiber des Stifts und Schaffner zu Kirwiler.

<sup>1594</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 129: Müller, Simon, Stadtknecht zu Bruchsal. 1752 XI 22 Besoldungsregelung.

<sup>1595</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 129: Müller, Stephan, Hauptmann. 1649 X 13 wird beauftragt, nach vertragsmäßigem Abzug der französischen Kriegsvölker das Haus Magdenburg und Schloß und St#dtlein Deideßheim wieder zu besetzen.

<sup>1596</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Die 10. feb. 1565 Joannes Meinhardus a Schonenburg obtinuit canonicatum defuncti Chrisophori a Munchingen.

Werdegang: 1535 Domherr zu Speyer, Kur im Oberen Bad zu Liebenzell<sup>1597</sup>, 1543 Domsänger zu Speyer<sup>1598</sup>, 1554 Stiftspropst zu St. Guido in Speyer, Kur im Oberen Bad zu Liebenzell<sup>1599,1600</sup>, 1561 wohl krank oder altersschwach<sup>1601</sup>

## **von München, NN**

Werdegang: 1747 fürstbischöflich-speyerischer Gesandter beim oberrheinischen Kreis<sup>1602</sup>

## **Muntzer, Peter**

Werdegang: Amtsschreiber zu Lauterburg, 1526 fürstbischöflich-speyerischer Freiungsbrief<sup>1603</sup>

## **Münzmeister, Paulus**

Lebensdaten/Herkunft: von Bruchsal

Werdegang: 1464 fürstbischöflich-speyerischer Ungelter zu Bruchsal<sup>1604</sup>

## **Muthart, Hans**

Werdegang: 1526 fürstbischöflich speyerischer Amtmann auf Madenburg<sup>1605,1606</sup>

## **Naas, Adam**

Werdegang: 1648 fürstbischöflich-speyerischer Rheinzollbeseher zu Philippsburg<sup>1607</sup>

---

<sup>1597</sup> BAD LIEBENZELL, OBERES BAD: *Anno 1535 Christoph von Münchingen / Thumherr zu Speyer.*

<sup>1598</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 290 Anm. 913: Nachdem Otto in demselben Jahre noch zum Bischofe zu Augsburg erwählt wurde, so verzichtete er auf die Speyerer Domsängerei zu Gunsten Christoph's von Münchingen.

<sup>1599</sup> BAD LIEBENZELL, OBERES BAD: *Anno 1554 Christoph von Münchingen / Thumb-Propst zu S. Weyden zu Speyer.*

<sup>1600</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 347: Auch im St. Guido's Stifte, welches damal eben so sehr in seiner Zucht, als in seinen Gebäulichkeiten zerfallen war, ließ der Oberhirte 1555 durch den Generalevicar Siegfried Pfefferkorn und den Domsänger und Probst zu St. Guido, Christoph von Münchhausen, Untersuchung und Besseurung vornehmen.

<sup>1601</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Datum in arce nostra Udenheim die 18. Aug. 1561, erlaubt Marquard [von Hattstein] dem Domsänger Christoph von Münchingen, für dieses Amt den Domcapitular Caspar Schlöderer von Lachen als Coadjutor annehmen zu dürfen.

<sup>1602</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 129: von München, . . . . 1747 XII 16 Gesandter beim oberrheinischen Kreis.

<sup>1603</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 129: Muntzer, Peter, Amtsschreiber zu Luterburg. 1526 XII 4 erhält einen Freiungsbrief. 1520 XI erhält nach langjährigem Dienst eine lebenslängliche Verschreibung über 5 Malter Korn und ½ Fuder Wein aus der Kellerei Lauterburg.

<sup>1604</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 129: Münzmeister, Paulus, von Bruchsal. 1464 X 5 erhält das Amt des kleinen Ungelds zu Bruchsal

<sup>1605</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 129: Muthart, Hans. 1627 IV 24 Amtmann zu Madenberg.

<sup>1606</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 238 Anm. 798: Im Jahre 1526 war Clemens Klemmen Amtmann zu Madenburg, auch Faut zu Landeck und Keller zu Landau. Noch in demselben Jahre ward Hanns Muthart Amtmann auf Madenburg.

<sup>1607</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 129: Naas, Adam. 1648 V 31 Rheinzollbeseher zu Philippsburg.

## **von Nagel, Franz Peter**

Werdegang: Domherr zu Speyer, 1601 Resignation<sup>1608</sup>

## **Neander, Franz Simon**

Lebensdaten/Herkunft: von Ruppertsberg

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer Oberschulltheiß zu Deidesheim<sup>1609</sup>

## **Neckermann, Franz Burkard**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer geheimer Kanzlist, 1743 fürstbischöflich-speyerischer Registratur-Adjunkt, 1751 fürstbischöflich-speyerischer Oberamtsschreiber zu Kirrweiler<sup>1610</sup>

## **Neckermann, Johann Georg**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Zollschreiber zu Philippsburg, 1743 fürstbischöflich-speyerischer Hofkammerrat, 1750 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Kislau<sup>1611</sup>

## **Neeff, Johann**

Werdegang: 1649 fürstbischöflich-speyerischer Zollknecht und Watpfennig des Rheinzolls zu Philippsburg<sup>1612</sup>

## **Nefe, Hans**

Werdegang: 1485 fürstbischöflich-reisiger Knecht und Diener<sup>1613</sup>

## **Neglin, Hieronymus**

Lebensdaten/Herkunft: von St. Blasien im Schwarzwald

Werdegang: 1543 fürstbischöflich-speyerischer Jägerknecht<sup>1614</sup>

---

<sup>1608</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 411 Anm. 1249: *Die 3. dec. 1601 Philippus Joannes Cratz a Scharfenstein obtinuit praebendam Frncisci Petri a Nagel resignatam.*

<sup>1609</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 129: Neander, Franz Simon, von Ruppertsberg. 1743 X 14 Oberschultheiß zu Deidesheim.

<sup>1610</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 129: Neckermann, Franz Burkard, geheimer Kanzlist. 1743 XI 4 Registraturadjunkt. 1745 IV 9 Besoldungs-Addition. 1751 I 9 Oberamtsschreiber zu Kirrweyller.

<sup>1611</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 130: Neckermann, Johann Georg, Zollschreiber zu Philippsburg. 1743 XI 4 Hofkammerrat. 1750 IV 15 Faut zu Kisslau.

<sup>1612</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 130: Neeff, Johann. 1649 IX 29 Zollknecht und Wartpfennig zu Philippsburg.

<sup>1613</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 130: Nefe, Hans. 1485 IV 30 und 1486 IV 30 reisiger Knecht und Diener auf ein Jahr. 1489 IV 30 desgl. auf Lebenszeit.

## **von Neipperg, Balthasar**

Lebensdaten/Herkunft: + 27. Aug. 1529<sup>1615</sup>

Werdegang: Domherr zu Speyer

## **von Neipperg, Engelhard**

Werdegang: 1480 Belehnung mit Burg Spangenberg durch Bischof Ludwig von Helmstadt<sup>1616</sup>

## **von Neipperg, Georg**

Werdegang: 1536-1544 in fürstbischöflich-speyerischen Diensten<sup>1617</sup>

## **von Neipperg, Ludwig**

Werdegang: 1560 Domherr zu Speyer<sup>1618</sup>

## **von Neipperg, Philipp**

Werdegang: 1486 speyerischer Vogt am Brurhein<sup>1619</sup>, 1488 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Diener<sup>1620</sup>

## **von Neipperg, Philipp**

Werdegang: 1554 Stiftsdekan von St.Guido<sup>1621</sup>

## **von Neipperg, Philipp**

Werdegang: 1573 fürstbischöflich-speyerischer Hofmeister<sup>1622,1623</sup>

---

<sup>1614</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 130: Neglin, Hieronymus, von S. Plasi vf dem Schwartzwald. 1543 Jägerknecht.

<sup>1615</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 212 Anm. 711: A. D. 1529 – sexton kal. octobris – obiit nob, vir, dom. Balthasar de Nippenberg, canonicus hujus ecclesiae.

<sup>1616</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 197 Anm. 672: . . . alle Speyerer Mannen wurden vom Bischofe Ludwig neu belehnt, namentlich: . . . Engelhard von Niepperg mit der Burg Spangenberg, 1480 . . .

<sup>1617</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 131: von Nippenburg, Georg. 1554 III 29 Abrechnung über acht-jährige Dienste.

<sup>1618</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 361: [1560] Abgeordnete des Domcapitels waren hierbei außer de, Domdechanten die Capitulare Johann Balthasar Moßbach von Lindenfels, Johann Caspar Knebel von Katzenellenbogen und Ludwig von Neipperg.

<sup>1619</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 198: 1490 . . . Der Bischof schickte alsbald seinen Vogt am Brurhein, Philipp von Niepperg, nach Stutgart zum Wirtemberger Grafen . . .

<sup>1620</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 131: von Nippenburg, Philipp. 1488 XI 14 täglicher Rat und Diener.

<sup>1621</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 342 Anm. 1042: [1554] Philipp von Neipperg war damals Stiftsdechant zu St. Guido und Peter Trach Capitels-Aeltester daselbst.

## **von Neipperg, Sebaatian**

Werdegang: 1561 fürstbischöflich-speyerischer Haushofmeister und gemeiner Aufseher der Hofhaltung zu Udenheim<sup>1624</sup>

## **von Neipperg, Wolf**

Werdegang: 1530 fürstbischöflich-speyerischer Diener mit zwei Pferden<sup>1625,1626</sup>

Familie: ∞ Odilia *T d.* Bechtolf von Flersheimj

## **von Nentwich, Hermann Gabriel**

Werdegang: 1712 fürstbischöflich-speyerischer Hofrat<sup>1627</sup>

## **Nese, Simon**

Werdegang: 1582 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger Knecht bei Hof<sup>1628</sup>

## **von Nesselrod, Johann Leopold Erasmus**

Werdegang: 1765 Domherr zu Hildesheim, Stiftspropst an St. Guido zu Speyer, kurkölnischer Hofrat, Generalvikar zu Speyer<sup>1629</sup>

## **Neubeck, Franz Henrich**

Werdegang: 1680 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Lauterburg, 1694 fürstbischöflich-speyerischer Amtsverwesern und Keller im Oberamt Lauterburg, 1708 fürstbi-

---

<sup>1622</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 130: von Neipperg, Philipp. 1573 V 11 Hofmeister mit 4 reisigen Pferden.

<sup>1623</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 383: *Hanns Eitel von Karben, ein Vetter des Bischofes, ward im Jahre 1564 dessen Hofmeister, welchen im Jahre 1573 ein Schwager Marquard's, Philipp von Neipperg, ablöste.*

<sup>1624</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 131: von Nippenburg, Sebastian. 1561 VIII 20 Haushofmeister und gemeiner Aufseher der Hofhaltung zu Vdenheim.

<sup>1625</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 130: von Neipperg, Wolf. 1530 II 3 Diener von Haus aus mit 2 reisigen Pferden.

<sup>1626</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 283 Wolf von Neyperg, welchen Odilie, die ältere Tochter Bechtolf's geehelicht hatte, wurde 1530 von unserem Bischofe zum besoldeten, reisigen Diener mit zwei Pferden bestellt. Geog Späth von Sulzberg, der dritte Gemahl derselben Odilie, ward 1544 bischöflicher Hofmeister.

<sup>1627</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 130: von Nentwich, Hermann Gabriel. 1712 I 25 und 1717 IX 12 Hofrat.

<sup>1628</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 130: Nese, Simon. 1582 IV 4 Einspänniger bei Hof.

<sup>1629</sup> VARRENTRAPP, Neues Genealogisches Reichs- und Staats-Hand-Buch auf das Jahr M DCC LXV S. 429: Speyer . . . Senior: Joh. Leop. Erasmus von Nesselroth, gen. Hugenpoet, Jubilar. Zu Hildesh. Vic. In Spr. Gen. auch Probst des Colleg. St. ad SS. Joh. & Guid. Zu Speyer, Domh. Zu Hildenheim, Chur-Cöln. Adl. Hofrath.

schöpflich-speyerischer Kammerrat, 1715 fürstbischöflich-speyerischer Schaffner zu Kirrweiler<sup>1630</sup>

### **Neubeck, Johann Georg**

Werdegang: 1747 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Madenburg und Dahn<sup>1631</sup>

### **Neubeck, Joseph Urban**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Hofrat, vorher Amtmann zu Lauterburg, 1765 fürstbischöflich-speyerischer Regierungsrat zu Lauterburg<sup>1632</sup>, 1775 fürstbischöflich-speyerischer geheimer Rat, königlich-französischer Rat und Schultheiß zu Weißenburg, 1775 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>1633</sup>

### **Neuberger, Hieronymus**

Werdegang: 1610 fürstbischöflich-speyerischer Leutnant des Amtes Brurhein zu Udenheim<sup>1634</sup>

### **von Neuburg, Ludwig**

Werdegang: 1607 fürstbischöflich-speyerischer Provisor und Diener von Haus aus<sup>1635</sup>

### **Neudecker, Peter Christian**

Lebensdaten/Herkunft: von Speyer

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer Kanzlist<sup>1636</sup>

### **Neuhart, Georg**

Werdegang: 1610 fürstbischöflich-speyerischer Geleitsknecht zu Bruchsal, 1613 fürstbischöpflich-speyerischer Oberweinkeller<sup>1637</sup>

---

<sup>1630</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 130: Neubeck, Franz Henrich. 1680 XII 29 Amtsschreiber zu Lauterburg. 1694 II 28 Amtsverwesern und Kellner im Oberamt Lauterburg. 1708 IV 2 Kammerrat. 1715 II 4 Schaffner zu Kirrweiler.

<sup>1631</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 130: Neubeck, Johann Georg. 1747 I 6 Amtmann zu Magdenburg und Dahn.

<sup>1632</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 130: Neubeck, Joseph Urban, conseiller aulique, ci devant billif du baillage de Lauterbourg. 1765 III 29 Regierungsrat zu Lauterburg.

<sup>1633</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe N: *D. Josephus Urbanus Neubeck, Regis Christianissimi Consiliar. Covot. Weissenburgens. Praetor Regius, R. & C. Pr. & Episcop. Spir. Consiliar. Int. Adscr. 1775.*

<sup>1634</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 130: Neuberger, Hieronymus. 1610 X 28 Leutnant des Bruhreiner Amts zu Vdenheim.

<sup>1635</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 130: von Neuburg, Ludwig. 1607 VI 14 Probisoner und Diener von Haus aus.

<sup>1636</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 130: Neudecker, Peter Christian, aus Speyer. 1743 XI 8 Kanzlist.

<sup>1637</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 130: Neuhart, Georg. 1610 VIII 24 Geleitsknecht zu Bruchsal. 1613 II 24 Oberweinkeller.

## **von Neuhausen, Eberhard**

Werdegang: 1490, 1504 Domherr zu Speyer<sup>1638,1639</sup>

## **Neureuter, Hans**

Werdegang: 1496 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger reisiger Knecht<sup>1640</sup>

## **von Neuss, Frobenius**

Werdegang: Bürger und Pulvermacher zu Speyer, 1612 fürstbischöflich-speyerischer Salpetergräber in Stadt und Amt Deidesheim<sup>1641</sup>

## **Nicenius, Johann**

Werdegang: 1600 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Bruchsal<sup>1642</sup>

## **Niedermeyer, Johann Michael**

Werdegang: (vor 1744) Sergeant bei der Grenadierkompagnie, 1744 fürstbischöflich-speyerischer Fähnrich bei der oberrheinischen Kreiskompagnie, 1761 fürstbischöflich-speyerischer Leutnant<sup>1643</sup>

## **Nold, Matthes**

Werdegang: 1593 fürstbischöflich-speyerischer Waldknecht über die Wälder der Dörfer Rülzheim, Herxheim, Hayna und Hatzenbühl<sup>1644</sup>

---

<sup>1638</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 199 Anm. 678: . . . Am vorletzt genannten Tage wurde von sechs Theidungsmännern zu Eßlingen die Gefahr durch einen gütlichen Vertrag beschwichtigt. Diese waren: Heinrich von Helmstädt, Domdechant; Engelhard von Neuhausen, Domcapitular zu Speyer; Heinrich von Sternenfels, Hofmeister; Dr. Kudwig Vergenhans, Probst und Kanzler; Mark von Halfingen, Vogt zu Vaihingen.

<sup>1639</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 210 Anm. 706: [Wahl des Philipp von Rosenberg zu Bischof] Damalige Domherren waren: Georg von Gemmingen, Probst; Heinrich von Helmstädt, Dechant; Johann von Helmstädt; Johann von Eremberg, Domküster; Hartmann Bayer; Johann Kranich von Kirchheim; Johann Graf von Ryneck; Thomas Truchseß, Domscholaster; Thomas von Rosenberg; David Göler von Ravensburg; Johann von Löwenstein; Dr. Nicolaus Eußheymer; Eberhard von Neuhausen; Johann von Kronberg; Friedrich Schleder von Lachen; Christoph von Hirschhorn; Walther von Vilbel; Heinrich Kratz von Scharfenstein; Erpho von Gemmingen; Christoph vonn Hausen.

<sup>1640</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 130: Neureuter, Hans. 1496 XI 22 einspänniger reisiger Knecht auf ein Jahr. 1604 XII 20 Abrechnung über seine Forderungen.

<sup>1641</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 130: von Neuss, Frobenius, Bürger und Pulvermacher zu Speyer. 1612 V 29 Salpetergräber in Stadt und Amt Deideßheim.

<sup>1642</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 130: Nicenius, Johann. 1600 II 20 Keller zu Bruchsal.

<sup>1643</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 131: Niedermeyer, Johann Michael, Sergeant bei der Grenadier-Kompagnie. 1744 V 14 Fähnrich bei der oberrheinischen Kreiskompagnie. 1761 XII 7 Leutnant.

<sup>1644</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 131: Nold, Matthes. 1593 II 2 Waldknecht über die Wälder der Dörfer Rülzheim, Herxheim, Heine und Hazenbuhel.



## **Nolden, Adolph, J.U.D.**

Lebensdaten/Herkunft: von Krefeld

Werdegang: 1546 Stiftsherr zu St. Guido<sup>1645</sup>

## **Noldt, Nicolaus**

Werdegang: 1624 fürstbischöflich-speyerischer Renovator der Ämter des Stifts und reisender Schultheiß zu Mingolsheim und Zeutern<sup>1646</sup>

## **Nuff, Veit**

Werdegang: 1543 fürstbischöflich-speyerischer Waldknecht der Wälder um Kislau<sup>1647</sup>

## **Nüssel, Heinrich**

Werdegang: 1605 fürstbischöflich-speyerischer Domvikar und Notar<sup>1648</sup>

## **Obermann, NN**

Werdegang: 1751 fürstbischöflich-speyerischer Schaffner zu Kirrweiler<sup>1649</sup>

## **Obermeyer, Urban**

Werdegang: 1760 fürstbischöflich-speyerischer Konditorjunge<sup>1650</sup>

## **von Oberstein, Christoph**

Werdegang: 1531 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>1651</sup>

## **von Oberstein, Pallas**

Lebensdaten/Herkunft: + 9. Sept. <sup>1652</sup> o. 9. Dez. 1544<sup>1653</sup>, ∩ Speyerer Dom

---

<sup>1645</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 313 Zur besonderen Betreuung in Rom war Adolf Nolden von Krefeld, Doctor der beiden Rechte und Stiftsherr zu St. Guido, mit Jacob apenzell von Ubstadt und Heinrich Schweicker, einem Geistlichen und Speyerer Geschäftsträger in Rom, Samstag den 2. Januar 1546 besonders ermächtigt..

<sup>1646</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 131: Noldt, Niclaus. 1624 IV 23 Renovator der Ämter des Stifts und reisiger Schultheiß zu Mingolsheim und Zeutern.

<sup>1647</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 131: Nuff, Veit. 1543 X 21 Waldknecht für die Hölzer um Kyßlawe.

<sup>1648</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer Bd. 2 S. 425: Dienstag den 24. Juni resp. den 4. Juli 1605, wurde nach altem Gebrauche die Rachtung feierlich beschworen . . . Der Notär und Domvicar Heinrich Nüssel las nun auf der Canzel die ganze Rachtung vor. Nach der Verlesung, Welche bei drei Stunden währte, dorderte der Notär die Geistlichkeit zum Eide für Befolgung der Rachtung auf.

<sup>1649</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 131: Obermann, Schaffner zu Kirrweiler. 1751 VI 25 Besoldungs-Addition.

<sup>1650</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 131: Obermeyer, Urban. 1760 VI 28 Conditorei-Junge.

<sup>1651</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 131: von Oberstein, Christoff. 1531 III 1 Diener von Haus aus mit zwei reisigen Pferden.

Werdegang: 1537 Domscholaster zu Speyer<sup>1654</sup>

### **von Oberstein, Raban**

Lebensdaten/Herkunft: + 17. Aug. 1551<sup>1655</sup>

*Br* Jeremias, Kanoniker zu Mainz

*Br* Andreas (s. u. **Fürstbistum Speyer, Geistliches Personal, Domdekane, von Oberstein, Andreas**)

Werdegang: 1540 Domherr zu Speyer<sup>1656,1657</sup>, Studium 1546 in Freiburg<sup>1658</sup>

### **Odenheimer, Johann**

Werdegang: 1651 Ernennung zum fürstbischöflich-speyerischen Fergenmeister wird rückgängig gemacht<sup>1659</sup>

### **Odenwaldt, Peter**

Werdegang: 1502 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Knecht im Marstall<sup>1660</sup>

### **Odingius, Johann**

Werdegang: Stiftsdekan zu St. Guido, 1581 Wahlzeuge bei der Bischofswahl des Eberhard von Dienheim<sup>1661</sup>

### **von Oeynhausen, Herbold**

Lebensdaten/Herkunft: + 1593<sup>1662</sup>

---

<sup>1652</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 191: An. 1544. *Reverendus & nobilis Dominus Pallas de Oberstein Canonicus & scholasticus hujus Ecclesiae Spirensis, vir religione, pietate & comitate insignis nec non in expediendis Ecclesiae negotijs vigilans. Obiit Anno MDXLIII die IX. Sept. Spirae in majori Ecclesia.*

<sup>1653</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 212 Anm. 711: A. D. 1544 – die nona decembris – obit ven. dom. Pallas de Oberstein, canonicus et scolasticus..

<sup>1654</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 298 Anm. 934: Am 12. März 1537 wurde Pallans [sic!] von Oberstein vom Domcapitel zum Domscholaster gewählt..

<sup>1655</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 212 Anm. 711: A. D. 1551 – die 17. augusti – obiit dom. Rabanus de Oberstein, canonicus.

<sup>1656</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 274 Anm. 877: *Die 1. Junii 1541 Rabanus ab Oberstein per resignationem Andreae a Saul canonicatum obtinuit an episcopo Philippo..*

<sup>1657</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 346 Anm. 1054: Die 16. Aprilis 1556 Hubertus, comes ab Eberstein, accepit canonicatum defuncti Rabani ab Oberstein..

<sup>1658</sup> MAYER, Matrikel Freiburg S. 352: [1546] *Rabanus de Oberstein nob. cano. Spir. eiusd. dioe. [et] Hieremias de Oberstein nob. cano. Mogunt. [et] Andreas de Oberstain laicus, fratres 24. Maii.*

<sup>1659</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 131: Odenheimer, Johann. 1651 IV 16 seine Ernennung zum Fergenmeister wird rückgängig gemacht, da ihm die Stadt Speyer das Bürgerrecht abgeschlagen hat.

<sup>1660</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 131: Odenwaldt, Peter. 1502 XI 9 reisiger Knecht im Marstall.

<sup>1661</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer 2. Bd. S. 399 Anm. 1222: *Scrutatores der Wahl waren: der Domküster Christoph Nagel von Dirmstein und die beiden Domcapitulare Philipp Christoph von Sötern und Wilhelm Burgk von Falckenstein, Wahlzeugen aber Johann Gassart, Stiftsküster zu Weissenburg, Beatus Moses, Generalvicar, der Decant zu St. german, Stephan Pfeffer, und der Dechant zu St. Guido, Johann Odingius, dann der Secretär des Domcapitels, Philipp Simonis.*

Werdegang: vor 1582 Domherr zu Speyer<sup>1663</sup>, 1591 Domkürster zu Speyer<sup>1664</sup>

### **von Oeynhausen, Raban**

Werdegang: Domherr zu Speyer, 1584 Resignation<sup>1665</sup>

### **Offenbach, Jeremias**

Werdegang: 1567 fürstbischöflich-speyerischer Keller des Hofes zu Heidelberg<sup>1666</sup>

### **Offenbacher, Valentin**

Werdegang: 1609 Stiftsdekan von St. Guido<sup>1667</sup>

### **Ohm, Hans**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Neudorf, 1624 fürstbischöflich-speyerischer Wiesenfaut zu Neudorf<sup>1668</sup>

### **von Olivieri, NNs**

Werdegang: 1567 fürstbischöflich-speyerischer Kammerjunker. 1731 fürstbischöflich-speyerischer Leutnant der Leibgarde zu Fuß<sup>1669</sup>

### **Olman, Benedict**

Werdegang: zu St. Leon, 1532 fürstbischöflich-speyerischer Salpetersieder in den Dörfern Kirrlach, Rot, St. Leon und Lußheim<sup>1670</sup>

---

<sup>1662</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 411 Anm. 1249: *Die 27. Martii 1563 [richtig: 1593] Otto Heinricus ab Hoheneck recepit praebendam defuncti Herboldi ab Oinhausen.*

<sup>1663</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer 2. Bd. S. 400: *Am genannten Montage [8. Jan. 1582] fuhr der Bischof [Eberhard von Dienheim] mit vier Abgeordneten des Domcapitels und mehreren seiner Freunde auf etwa sechzig Pferden in einem Wagen über Rheinhausen nach Udenheim; dto. Anm. 1226: Die Abgeordneten des Domcapitels dabei waren, außer dem Domdechanten und Domkürster, Wilhelm Burgk von Falkenberg und Herbold von Oenhausen, Domcapitulare.*

<sup>1664</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer 2. Bd. S. 400 Anm. 1226: *Datum Spirae in palatio nostro die 2. Aprilis 1587, wurde dieser Wilhelm Burgk von Falkenberg an die Stelle des verstorbenen Christoph Nagel von Dirmstein von Eberhard [von Dienheim] zum Domkürster ernannt, welches Amt: Datum Spirae in palatio nostro die 6. Maji 1591, Herbold von Oenhausen erhielt. Diesem folgte Adolf Wolf, genannt Metternach [sic!].*

<sup>1665</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 411 Anm. 1249: *Die 3. Aprilis 1584 Fridericus ab Holdingshausen canonicatum cathed. Accepit per resignationem Rabani ab Oinhausen.*

<sup>1666</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 132: Offenbach, Heremias [sic!]. 1567 V 14 Keller des Hofes zu Heidelberg.

<sup>1667</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 410 Anm. 1245: *Sein Nachfolger am Stofte St. Guido ward an 6. Juli 1605 Johann Ludwig Wolf. Im Jahre 1609 wurde hiezu Johann Ulrich Bernhard gewählt, der die Stelle aber nicht annahm und welchem dann Valentin Offenbacher folgte.*

<sup>1668</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 132: Ohm, Hans, Schultheiß zu Newedorff. 1624 IV 23 Weisenfaut daselbst.

<sup>1669</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 132: von Olivieri, . . . , Kammerjunker. 1731 VII 5 Leutnant der Leibgarde zu Fuß.

## **von Oappelborn, Hans**

Werdegang: 1507 für den fürstbischöflich-speyerischen Romzug bestellt<sup>1671</sup>

## **Orsolini, Karl Joseph**

Werdegang: kurpfälzischer Kirchenrat, Stiftsherr an St. Johannes und Guido zu Speyer, 1765 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>1672</sup>

## **Ort, Claus**

Werdegang: 1465 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Gräfenstein<sup>1673</sup>

## **Östrich, Johann**

Werdegang: 1630 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Bruchsal<sup>1674</sup>

## **Ott, Barthel**

Werdegang: bis 1545 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Udenheim<sup>1675</sup>

## **Ott, Hans**

Werdegang: 1630 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Landzöllner zu Rheinhausen<sup>1676</sup>

## **Ott, Johann Andreas**

Lebensdaten/Herkunft: \* Bürgstadt [?] im kurmainzischen Amt Amorbach, + nach 1770

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer geheimer Kanzlist, 1754 fürstbischöflich-speyerischer Registrator bei der geheimen Kanzlei<sup>1677</sup>, 1770 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>1678</sup>

---

<sup>1670</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 132: Olman, Benedict, zu sanct Leon. 1532 I 3 Salpetersieder in den Dörfern Kirlach, Rode, sanct Leon und Lußheim.

<sup>1671</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 132: von Oappelborn, Hans. 1507 X 10 für den Romzug bestellt.

<sup>1672</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe O: *D. Carolus Josephus Orsolini, S. E. P. Consiliar. Eccl. Ins. Eccl. Coll. Ad Ss. Joan. Ev. & Guidonem Spirae Can. Cap. Adscr. 1765.*

<sup>1673</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 132: Ort, Claus. 1485 VII 29 Amtmann zu Grefenstein.

<sup>1674</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 132: Östrich, Johann. 1630 IV 23 Amtsschreiber zu Bruchsal.

<sup>1675</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 132: Ott, Barthel, Keller zu Udenheim. 1545 IV 24 seines Dienstes entlassen und für seine Langjährigen Dienste mit lebenslänglicher Pension begnadet.

<sup>1676</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 132: Ott, Hans. 1630 IV 23 Schultheiß und Landzöllner zu Rheinhausen.

<sup>1677</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 132: Ott, Johann Andreas, von Bürckheim aus dem Churmainzischen Amt Amorbach gebürtig. 1743 XII 6 geheimer Kanzlist. 1752 I 21 Besoldungsregelung. 1754 VI 10 Registrator bei der geheimen Kanzlei.

## Ott, Magdalena Philippina

Werdegang: 1755 fürstbischöflich-speyerischer Sängerin bei der Kirchenmusik<sup>1679</sup>

## von Ottera (Othera, Uder), Christoph, J.U.L.

Lebensdaten/Herkunft: \* Mühlhausen um 1520

V Johannes, J.U.D., \* Erfurt 1480, + 1537, Syndikus zu Mühlhausen, vor 1535 fuldischer Kanzler, 1535 Imm. in Marburg<sup>1680</sup>

Br Wilhelm, \* Mühlhausen, Studium 1546 in Marburg<sup>1681</sup>

Werdegang: Studium 1535 in Marburg<sup>1682</sup>, 1553 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Diener<sup>1683,1684</sup>

## von Otterbach, Heinrich d. J.

Werdegang: 1488, 1494 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus, 1489 Militärdienst zu Köln<sup>1685</sup>

## Otterstetter, Nikolaus

Werdegang: Einwohner zu Berghausen, 1537 fürstbischöflich-speyerische Belehnung mit dem dortige Weingut<sup>1686</sup>

---

<sup>1678</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe O: *D. Joannes Andreas Ott, R. & C. Pric. & Episc. Spir. Registrat. Int. Adscr. 1770.*

<sup>1679</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 132: Ott, Magdalena Philippina. 1755 XII 29 Cantatrice bei der Kirchenmusik. 1762 IX 11 Besoldungsregelung für die Singerin Margarethe (!) Ott. 1763 I 8 Besoldungs-Addition.

<sup>1680</sup> CAESAR, Catalogi studiosorum scholae Marpurgensis . . . particula altera S. 17: [1535] *Ioannes ab Otherr pater Erphordiensis, Iuris vtriusq[ue] doctor et Cancellarius Fuldensis vicesima nona Septembris. Christophorus ab Otherr filius Molnhusensis eodem die.*

<sup>1681</sup> CAESAR, Catalogi studiosorum scholae Marpurgensis . . . particula altera (1537-1547) S. 26: *Anno 46 . . . Gulielmus ab Otera Mühlhusianus. 13. Calendas Martias.*

<sup>1682</sup> CAESAR, Catalogi studiosorum scholae Marpurgensis . . . particula altera S. 17: [1535] *Ioannes ab Otherr pater Erphordiensis, Iuris vtriusq[ue] doctor et Cancellarius Fuldensis vicesima nona Septembris. Christophorus ab Otherr filius Molnhusensis eodem die.*

<sup>1683</sup> KREBS, Dienerbücher des Bistums Speyer S. 132: von Ottera, Christoff., lic. jur. 1553 III 12 Rat und Diener.

<sup>1684</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 336 : [1553] Als Rudolf wieder nach Udenheim zurückgekehrt war [Ende Januar 1553], traf er die Einleitung, dem Kaiser, unter Bestätigung der alten Freiheiten und Rechts des Hochstiftes und der Probstei Weissenburg, die nöthige Belehnung zu erhalten. Er war durch die große Noth des Hochstiftes und die ihm Auftrage des Kaisers abzuhalten Visitation des Kammergerichtes verhindert, persönlich dieses Geschäft abzuthun. Sein Freund, der Domscholaster Daniel Brendel, und der Licentiat der Rechte, Christoph von Othera, später bestellter Rath des Bischofes, wurden daher mit demselben beauftragt. Sie erhielten von Rudolf die nöthigen Vorstellungen und Vollmachten an den Kaiser . . . und reisten damit nach Brüssel.

<sup>1685</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 132: von Otterbach, Heinrich der Junge. 1488 V 19 Diener von Haus aus mit 2 reisigen Pferden. 1489 IX 29 abgeordnet zum Dienst nach Collen unter den kgl. Hauptleuten [in der Überschrift: gein Flandern]. 1494 X 1 Diener von Haus aus mit 3 reisigen Pferden.

<sup>1686</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 132: Otterstetter, Nikolaus, Einwohner zu Berghausen. Erhält 1537 XI 11 auf 4 Jahre das dortige Weingut.

## **von Öttingen-Baldern, Philipp Carl**

Werdegang: Domherr zu Köln und Eichstädt, vor 1744, 1765 Domkürster zu Speyer<sup>1687</sup>, 1744 fürstbischöflich-speyerischer Kammerpräsident<sup>1688</sup>

## **Raitz von Frenzt, Arnold**

Werdegang: (vor) 1652 Domherr zu Speyer<sup>1689</sup>

## **Pantaleon, Dionysius**

Lebensdaten/Herkunft: von Neckarsulm

Werdegang: 1549 fürstbischöflich-speyerischer öffentlicher Notar, 1553 fürstbischöflich-speyerischer Stadtschreiber zu Bruchsal<sup>1690</sup>, 1565 Stadtschreiber zu Bruchsal sowie Rat und Diener in der Kanzler, 1570 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Obergrombach<sup>1691</sup>

## **Pantaleon, Johann**

Werdegang: 1574 fürstbischöflich-speyerischer Speicherbereiter<sup>1692</sup>

## **Pantaleon, Johann Christmann**

Werdegang: 1581 fürstbischöflich-speyerischer Landschreiber<sup>1693</sup>

## **Pantaleon, Johann Philipp**

Werdegang: 1624 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Knaudenheim<sup>1694</sup>

## **Pardon, Johann Adam**

---

<sup>1687</sup> VARRENTAPP, Neues Genealogisches Reichs- und Staats-Hand-Buch auf das Jahr M DCC LXV S. 429: Speyer . . . Dom-Custos: Phil. Carl, Gr. von Oettingen-Baldern, zu Cöln, Speyer und Eichstädt, wie auch des R. St. Odenheim in Bruchsal Custos, Capitularh. Und Fürst. Speyer. Cammer-Präsid.

<sup>1688</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 132: von Öttingen, Graf Philipp Carl, Domkustos. 1744 Ii 4 Kammerpräsident.

<sup>1689</sup> LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 42 (Hochstift Speyer, Stift Odenheim) Nr. 1310: 1652 Juli 9 Das Domkapitel zu Speyer beauftragt die Domherren Gerhard Lothar von Büren, Arnold Raitz von Frenzt und Wolf Ernst von Oberstein, des Hochstifts Untertanen zur Huldigung für den neugewählten Bischof Lothar Friedrich von Metternich anzuhalten.

<sup>1690</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 232 : [1553] Die Bruchsaler sammelten sich im Schloßvorhofe und huldigten ihrem neuen Herrn. Nach der Huuldigung ergriff der Stadtschreiber Dionysius Panthaleon das wort . . .

<sup>1691</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 132: Pantaleon, Dionysius, a Neckersvml, Herbipolen. dioc. 1549 VIII 19 notarius publicus. 1565 VIII 25 Stadtschreiber zu Brussel, Rat und Diener in der Kanzlei. 1570 VI 5 Keller zu Obergrombach.

<sup>1692</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 133: Pantaleon, Johann. 1574 IV 23 Speichermereiter.

<sup>1693</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 133: Pantaleon, Johann Christman. 1581 IV 23 Landschreiber.

<sup>1694</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 133: Pantaleon, Johann Philipp. 1624 IX 8 reisiger Schultheiß zu Knaudenheim.

Werdegang: Pfarrer in Hambrücken, Dekan des fürstbischöflich-speyerischen Landkapitels Philippsburg, 1772 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>1695</sup>

### **von Partenheim, Jakob**

Werdegang: 1622 fürstbischöflich-speyerischer Haushofmeister<sup>1696</sup>

### **von Partenheim, Johann Bernhard**

Werdegang: 1581 Domherr zu Speyer<sup>1697</sup>

### **Peden, Anton**

Werdegang: 1759 fürstbischöflich-speyerischer Tafeldecker<sup>1698</sup>

### **Pergner, Otto**

Werdegang: 1608 fürstbischöflich-speyerischer Präzeptor und Pädagoge des Eberhard von Dienheim, *Nf d.* Fürstbischofs Eberhard von Dienheim<sup>1699</sup>

### **Peter, Veltin**

Werdegang: 1582 fürstbischöflich-speyerischer Pflug- und Scheuermeister im Bauhof zu Udenheim<sup>1700</sup>

### **Pfadheucher, Adam**

Werdegang: 1588 fürstbischöflich-speyerischer Bauhofmann zu Udenheim<sup>1701</sup>

### **von der Pfalz, Friedrich**

Lebensdaten/Herkunft: \* 1460, 16. Okt. 1474<sup>1702</sup>

*V* Friedrich I. Kurfürst von der Pfalz, \* 1425, + 1476

---

<sup>1695</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe P: *D. Joannes Adamus Pardon, Paroch. in Hambrücken, Ven. Cap. Philippsburgensis Decan. Adscr. 1772.*

<sup>1696</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 133: von Partenheim, Jakob. 1622 IX 29 Haushofmeister.

<sup>1697</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 411 Anm. 1249: *Die 19. Dec. 1581 obtinuit J. Bernardus a Partenheim praebendam a Joan. Christophoro Hund a Saulheim resignatam.*

<sup>1698</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 133: Peden, Anton, Tafeldecker. 1759 IV 20 und 1766 XI 29 Besoldungs-Addition.

<sup>1699</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 133: Pergner, Otto. 1608 V 18 Präzeptor und Pädagog Eberhards von Dienheim.

<sup>1700</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 133: Peter, Veltin. 1582 IV 23 Pflug und Scheuermeister im Bauhof zu Udenheim.

<sup>1701</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 133: Pfadheucher, Adam. 1588 XII 23 Hofmann im Bauhof zu Udenheim.

<sup>1702</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 189: An. 1474. *Ipso die Galli obiit venerabilis & nobilis Dominus Fridericus Illustriissimi Principis & Domini Dni Friderici Comititis Palatini Rheni Ducis*

Werdegang: Domherr zu Worms und Speyer

### von der Pfalz, Georg

Werdegang: vor 1513 Domherr zu Speyer<sup>1703</sup>, 1513 Bischof von Speyer, 1536 Kur im Unteren Bad in Liebenzell<sup>1704</sup>

### von der Pfalz, Wolfgang

Werdegang: 1514 Imm. in Wittenberg<sup>1705</sup>, 1515 Domherr zu Speyer<sup>1706</sup>, 1515 Rektor der Universität Wittenberg<sup>1707</sup>

### Pfalzgrevisch, Hans

Werdegang: zu Lingelbach (Linnenbach ?) 1553 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schmied im Marstall<sup>1708</sup>

### Pfau von Rietburg (Rüppur), Jacob

Lebensdaten/Herkunft: + 1484<sup>1709</sup>

Werdegang: Domscholaster zu Speyer

---

*Bavariae S. R. I. Archi-Dapiferi ac Principis Electoris filius legitimus Ecclesiarumque Wormatiensis & Spirensis Canonicus. Cujus anima requiescat in pace. Heidelbergae apud Franciscanos sepultus.*

<sup>1703</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 232 Anm. 775: . . . daß Georg [Pfalzgraf bei Rhein] am 12. Feb. [1513] gewählt worden sei. Die Wähler waren: 1- Erpho von Gemmingen, Probst; 2. Heinrich von helmstädt, Dechant; 3. Johann von Ernberg, Küster; 4. Johann Kranich; 5. Johann, Graf on Reyneck; 6. Friedrich Schletter von Lachen; 7. Christoph von Hausen; 8. Walther von Vilwel; 9. Thomas Truchseß, Scholaster; 10. Georg, Pfalzgraf; 11. Thomas von Rosenberg; 12. David Goeller von Ravensburg; 13. Martin Truchseß; 4. Michael Dhurn; 15. Philipp von Flersheim, Sänger; 16. Simon von Liebenstein; 17. Conrad von Thüngen; 18. Nicolaus Morsinger von Eußheim, Dr. ordinarius; 19. Martin Gotzmann (erschien nicht).

<sup>1704</sup> BAD LIEBENZELL, UNTERES BAD: *Anno 1536. . . Georg D. G. Bischoff zu Speyer / Pfaltzgraf bey Rhein.*

<sup>1705</sup> FOERSTEMANN, Album Academiae Vitebergensis S. 53: [1514] *Illustris Princeps et Dominus, Dominus Wolffgangus Comes Palatinus Rhenj Bauarieque Dux Insignium ecclesiarum Cathedralium Herbipolen., Augusten., Spiren., necnon Argentinens. Canonicus Prodoe idus Marcij se ad huius Incltyi Gymnasij matricullam inscribi fesit sueque celsitudinis subscripti familiars, quo tam preclare Vniuersitatis priuilegiorum donation vti valeant, hanc minus neglectui habere voluerunt, et Precipue Jacobus Symler Durlacen. Philosophiae Magister Heyerbergen. De numero conseruatorum eiusdem studij in Collegio ibidem commorancium, illius ducis Wolffgangi dicasculus, Spiren. dioc..*

<sup>1706</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 234 Anm. 781: Am 27. Januar 1515 wurde Pfalzgraf Wolfgang laut päpstlicher Bulle zu dem Canonicate tz Speyer zugelassen, welches bishe der Bischof Georg besesseb hatte.

<sup>1707</sup> FOERSTEMANN, Album Academiae Vitebergensis S. 56: [1515] *Sub illustrissimo principe ac domino domino Guolffgango Comite Palatina Reni, Vtriusque Bauarie duce etc., Insignium ecclesiarum Cathadralium Gerbipolensis, Augustinensiw, Spirensis, necnon Argentinensis canonico, Vniuersitatis nostre Wittenbergensis Rectore magnifiventissimo, Domino nostro gratiosissimo, Infra script in album vniuersitatis nostre sunt relati Anno a reconciliata salute millesimo quingentesimo decimoquinto per estiualem mutationem a Philippi vsque ad Luce euangeliste festum etc.*

<sup>1708</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 133: Pfalzgreuisch, Hans, zu Lingelbach. 1553 III 5 reisiger Schmied im Marstall.

<sup>1709</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 189: An. 1484. XXV. *Febr. obiit venerabilis vir Dominus Jacobus Pfaw de Ripur Scolasticus & Canonicus hujus Ecclesiae Spirensis. Spira in Majori Ecclesia, ex Bernard. Hertzog.*



## **Pfeffer, Peter**

Lebensdaten/Herkunft: Neidenau um 1575  
*Br* [?] Andreas (s. u. **RKG-Advokaten**)

Werdegang: Stifthserr in Weißenburg, 1593 Studium in Würzburg<sup>1710</sup>

## **Pfeffer, Stephan**

Werdegang: Stifthsdekan von St. German, 1581 Wahlzeuge bei der Bischofswahl des Eberhard von Dienheim<sup>1711</sup>

## **Pfefferkorn, Heinrich**

Werdegang: 1521 Stifthsdekan zu Landau<sup>1712</sup>, Sexpräbendar zu Speyer, 1552-53 Generalvikar des Bistum Speyer<sup>1713</sup>

## **Pfefferkorn, Siegfried**

Werdegang: 1517 Promotion zum J.U.Bacc. in Heidelberg<sup>1714</sup>, Stifthsdekan zu Neustadt, 1553 Generalvikar des Bistums Speyer<sup>1715,1716</sup>

## **Pfefflin, Michel**

---

<sup>1710</sup> MERKLE, Matrikel Würzburg Erster Teil, Erste Hälfte S. 30: [1593] XI. 22. *Petrus Pfeffer Neidenauensis, Canonicus Cronweisenburgensis, Humanitatis studiosus, M[ediocris]*.

<sup>1711</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer 2. Bd. S. 399 Anm. 1222: *Scrutatores der Wahl waren: der Domküster Christoph Nagel von Dirmstein und die beiden Domcapitulare Philipp Christoph von Sötern und Wilhelm Burgk von Falckenstein, Wahlzeugen aber Johann Gassart, Stifthsküster zu Weissenburg, Beatus Moses, Generalvicar, der Decant zu St. german, Stephan Pfeffer, und der Dechant zu St. Guido, Johann Odingius, dann der Secretär des Domcapitels, Philipp Simonis.*

<sup>1712</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 249 Anm. 824: Heinrich Pfefferkorn war 1521 Stifthsdekan zu Landau, Altdechant daselbst aber Siegfried Falken, von welchem der Bischof 200 Gulden entlehnt hat.

<sup>1713</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 285: Generalvicare wwaren: von 1532 bis 1551 Georg Mußbach, Licentiat der Rechte, Stifthsküster und später Stifthsdechant zu St. German; seit dem 12. Januar 1662 aber der Stifthsdechant zu Landau und Sexpräbendar zu Speyer, Heinrich Pfefferkorn. .

<sup>1714</sup> TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 2 S. 522: *Anno 1517<sup>o</sup>, die vero Martis vltima mensis Marcij . . . M. Siffri-dus Pfefferkorn . . . M Heinricus Kirsser . . . in vtroque iure gradum baccalaureatus receperunt.*

<sup>1715</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 344: [1553] Auch den Generalvikar seines Vorfahrers, Heinrich Pfefferkorn, behielt er im Amte bei, bis dieser, durch Kränklichkeit verhindert, der schweren Last desselben überhobe zu seyn wünschte, welchem Wunsche der Bischof mit eben so vieler Freundlichkeit, als Erkenntlichkeit entsprochen hat [Datum Udenheim dinstag nach Catharina, 1553]. Heinrich's Nachfolger ward sein Bruder, Siegfried Pfefferkorn. Licentiat der Rechte, Stifthsdechant zu Neustadt..

<sup>1716</sup> LA Speyer, Best. E6 Nr. 1826: Reichskammergerichtsprozess (1562-66): Antragsteller: Maria, geb. Schlidener LA BW, Abt. StA Ludwigsburg, Best. 139 a I U 398: 1555 Febr. 20 Der geistliche Richter des bischöfl. Hofes zu Speyer bekennt, daß Anna Schenck geb. Moll, Tochter des Heinrich Moll und der Elisabeth geb. Brentz und Frau des Junkers Ludwig Schenck von Ehenheim, Vogt zu Sasbach (Saspach) in der Ortenau (Ortenhau), das von ihren Eltern ererbte Viertel an dem näher beschriebenen Haus, gen. zu dem "Mariss" zu Speyer auf dem Weinmarkt gelegen, mit Beistand ihrer Vettern Syfrid Pfefferkorn, Lic. jur. und Vicarius in spiritualibus und Adam Suess, Bürger und Rat zu Speyer, und durch ihren oben gen. Gatten für 1000 fl lt. der inserierten Urkunde vom 9.1.1555 an ihren Schwager Dr. jur. Michael von Kaden, kais. Kammergerichtsadvokat und Prokurator, verkauft habe. Zeugen: Dr. Martin Weise, Advokat und Prokurator, Matthias Huber, Pfennigmeister, Theobaldus Monschander, Lessmeister des Kammergerichts und Meister Georg Rotacker, Prokurator des geistl. Gerichts zu Speyer.

Lebensdaten/Herkunft: von Waldenburg

Werdegang: 1586 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger reisiiger Knecht bei Hof<sup>1717</sup>

### **Pfeiffer, Andreas**

Werdegang: 1630 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut des oberen Lauterburger Amts zu Lauterburg<sup>1718</sup>

### **Pfeiffer, Eberhard**

Werdegang: 1662 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut der unteren Wälder Lußhardt, 1665 fürstbischöflich-speyerischer Geleitsknecht im Brurhein<sup>1719</sup>

### **Pfeiffer, Ludwig**

Werdegang: 1573 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut der unteren Wälder Lußhardt zu Kronau<sup>1720</sup>

### **Pfeil von Aulenbach, Eberhard**

Werdegang: Domherr zu Speyer, 1469 Ehrenkaplan des Bischofs Mathias Ramung<sup>1721</sup>

### **Pfeilsticker, Adam**

Lebensdaten/Herkunft: von Landau

Werdegang: 1484 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Deidesheim, 1488 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Lauterburg, 1492 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Jockgrim<sup>1722</sup>

### **Pfleger, Marx**

Werdegang: Bprger zu Speyer, 1522 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Speyer<sup>1723</sup>

---

<sup>1717</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 133: Pfefflin, Michel, von Waldenburg. 1586 VIII 24 einspänniger reisiiger Knecht bei Hof

<sup>1718</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 133: Pfeiffer, Andreas. 1630 IV 23 Ausfaut des oberen Lauterburger Amts zu Lauterburg.

<sup>1719</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 133: Pfeiffer, Eberhard. 1662 I 2 Waldfaut der unteren Wälder Lußhardt. 1665 II 9 Geleitsknecht im Bruhrhein.

<sup>1720</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 133: Pfeiffer, Ludwig. 1573 IV 24 Waldfaut der unteren Wälder Lußhart zu Grunawe.

<sup>1721</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 133: Pfeil von Ulnbach, Eberhard, Domherr. 1469 VII 24 Ehrenkaplan des Bischofs Mathias.

<sup>1722</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 133: Pfeilsticker, Adam von Landauwe. 1484 III 9 und 1485 III 4 Keller zu Dideßheim. 1488 V 13 Keller zu Leterburgk. 1492 XII 7 Keller zu Jochgrim. 1494 X 3 erhält für seinen Wohnsitz in Dydeßheim Nachlaß der Bede und Freiheit von Fron und anderen Diensten.

<sup>1723</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 133: Pfleger Marx, Bürger zu Spyer. 1522 I 6 Faut zu Spyr.

## **Pirlo, Bernhard**

Werdegang: Kammerlakai, 1727 fürstbischöflich-speyerischer Kammerdiener<sup>1724</sup>

## **Pistorius, Georg Friedrich**

Lebensdaten/Herkunft: von Tübingen

Werdegang: 1606 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Lußheim<sup>1725</sup>

## **Post, Gerwig**

Werdegang: 1615 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Dahn<sup>1726</sup>

## **Post, Wilhelm**

Werdegang: 1590 fürstbischöflich-speyerischer Hausvogt zu Udenheim, 1596 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Hühnerfaut zu Udenheim, 166ß fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Landzöllner zu Rheinhausen<sup>1727</sup>

## **Pötz, Ignaz Valentin**

Werdegang: geheimer Kanzlist, 1744 fürstbischöflich-speyerischer Privat-Kanzlist. 1746 fürstbischöflich-speyerischer Oberamtssassessor zu Bruchsalz 1750 Beamter zu Oberöwisheim, 1752 fürstbischöflich-speyerischer Amtskeller zu Kislau<sup>1728</sup>

## **Praeg, Franz Georg**

Werdegang: Pfarrer zu Klingenmünster, Dekan des fürstbischöflich-speyerischen Landkapitels Arzheim, 1770 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>1729</sup>

## **Praeg, Joseph Karl**

Werdegang: Pfarrer in Göcklingen, Sekretär des fürstbischöflich-speyerischen Landkapitels Arzheim, 1779 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>1730</sup>

## **Prechtel, Ludwig**

---

<sup>1724</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 133: Pirlo, Bernhard, Kammerlakai. 1727 X 1 Kammerdiener.

<sup>1725</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 134: Pistorius, Georg Friedrich, von Tübingen. 1606 II 13 reisiger Schultheiß zu Lußheim.

<sup>1726</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 134: Post, Gerwig. 1615 III 8 Keller zu Dahn.

<sup>1727</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 134: Post, Wilhelm: 1590 III 11 Hausvogt zu Udenheim. 1596 IV 23 reisiger Hühnerfaut zu Udenheim. 1600 II 20 Schultheiß und Landzöllner zu Rheinhausen.

<sup>1728</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 134: Post, Gerwig. 1615 III 8 Keller zu Dahn.

<sup>1729</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe P: D. Frnaciscus Heprhois Praeg, Paroch. in Klingenmünster, Ven. Cap. Arzheimens. Decan. Adscr. 1770.

<sup>1730</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe P: D. Josephus Carolus Praeg, S. E. P. Tit. Presb. Parochh in Goecklingen, Ven. Cap. Arzheimens. Secretar. Adscr. 1779.

Lebensdaten/Herkunft: von Mingolsheim

Werdegang: 1571 fürstbischöflich-speyerischer Bauhofmann zu Udenheim<sup>1731</sup>

### **Preiss, NN**

Werdegang: (vor) 1752 fürstbischöflich-speyerischer Hofmusikant (Klarinettist)<sup>1732</sup>

### **Preiss, NN**

Werdegang: (vor) 1754 fürstbischöflich-speyerischer Hoflakai<sup>1733</sup>

### **Preiss, Konrad**

Lebensdaten/Herkunft: \* Mardorf

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Oberschultheiß im Amt Marientraut<sup>1734</sup>

### **Preiss, Wilhelm**

Werdegang: 1749 fürstbischöflich-speyerischer Hoflakai<sup>1735</sup>

### **Preuss, Johann Adam**

Werdegang: 1778 fürstbischöflich-speyerischer Kammerrat und Präsenzmeister des Domkapitels, Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>1736</sup>

### **Preusser, Philipp**

Werdegang: Keller auf Kestenburg, 1544 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger Knecht<sup>1737</sup>

### **Priester, Eberhard**

Werdegang: 1645 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Rotenberg und Verwalter des dalheimischen Schlosses in Rauenberg<sup>1738</sup>

---

<sup>1731</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 134: Prechtel, Ludwig, von Mungelzheim. 1571 II 21 Hofmann im Bauhof zu Vdenheim.

<sup>1732</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 134: Preiss, . . . , Clarinettist. 1752 VII 27 Besoldungs-Addition.

<sup>1733</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 134: Preiss, . . . , Hoflakai. 1754 IV 17 Kostdeputat.

<sup>1734</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 134: Preiss, Konrad, gebürtig zu Mardirff Kurmainzischen Oberamts Amönoburg. 1744 V 16 Oberschultheiß im Amt Marientrauth.

<sup>1735</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 134: Preyss, Wilhelm. 1749 II 7 Hoflakai.

<sup>1736</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe P: *D. Joannes Adamus Preuss, R. & C. Pr. & Ep. Spir. Consiliar. Cam. Reverendiss. & illustriss. Cap. Cath. Spir. Offic. Praesent. Praef. Adscr. 1778.*

<sup>1737</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 134: Preusser, Philipp, Keller auf Kestenburg. 1544 IX 25 einspänniger Knecht, neben dem Kellerdienst.

<sup>1738</sup> ÖStA Wien, HHStA RHR Judicialia APA 47-10 Dalheim, Philipp Melchior von, Erben contra Baumberger, Kaspar; Auseinandersetzung um das aus dem Erbe Philipp Melchiors von Dalheim stammende Gut Rauenberg,

## **Priester, Georg**

Werdegang: 1591 fürstbischöflich-speyerischer Kammerdiener<sup>1739</sup>

## **Prinz, NN**

Werdegang: (vor) 1756 fürstbischöflich-speyerischer Feldmesser<sup>1740</sup>

## **Pruder, Hans**

Werdegang: 1528 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger Knecht<sup>1741</sup>

## **Queych, Jakob**

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1514 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Speyer<sup>1742</sup>

## **Rabe, Peter**

Werdegang: 1594 fürstbischöflich-speyerischer Küchenschreiber<sup>1743</sup>

## **Rack, Hans (Rackhans)**

Werdegang: 1520 fürstbischöflich-speyerischer Waldknecht und Holzgeber in den oberen Wäldern, 1528 fürstbischöflich-speyerischer Holzgeber zu Bruchsal<sup>1744</sup>

## **von Radenhausen, Franz Adalbert**

Lebensdaten/Herkunft: +/- Bruchsal 30. Sept. 1767<sup>1745</sup>

---

1645-1646. Darin: Ladung des Reichskammergerichts in Verfahren Jachsheim, Anna Dorothea von, geb. von Wallrab, und Wöllwarth, Anna Ursula von, contra Wöllwarth, Kaspar Heinrich von; Uhren, von, Dekan in Sinsheim, sowie Priester, Eberhard, bischöflich-speyerischer Kellner in Rottenburg, wegen Rechtmäßigkeit der Einsetzung Kaspar Heinrichs von Wöllwart in das Erbe Philipp Melchiors von Dalheim, 1631 08 19 (Abschr.), fol. 212r-215v; Mandat des Reichskammergerichts gegen Kaspar Heinrich von Wöllwarth, den Verwalter und Pfleger von Schloss Rauenberg Eberhard Priester, Schultheiß und Gemeinde von Rauenberg sowie die dalheimischen Untertanen in Zuzenhausen, 1631 08 31 (Abschr.), fol. 208r-211v; Schreiben König Ferdinands an Beklagten, betreffend die provisorische Übergabe der Güter Kaspar Heinrichs von Wöllwarth, 1635 03 30 (Abschr.), fol. 199rv, 200rv.

<sup>1739</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 134: Priester, Georg. 1591 X 1 Kammerdiener.

<sup>1740</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 134: Prinz, . . . , Feldmesser. 1756 V 14 und VIII 20 Besoldungsregelung.

<sup>1741</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 134: Pruder, Hans. 1528 VI 3 einspänniger Knecht.

<sup>1742</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 134: Queych, Jakon. 1514 VIII 27 Faut zu Speyer.

<sup>1743</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 134: Rabe, Peter. 1594 VI 24 Küchenschreiber.

<sup>1744</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 135: Rackhans. 1520 IV 23 und 1527 VII 8 Waldknecht und Holzgeber in obern welden. 1628 III 10 Holzgeber zu Brussell.

<sup>1745</sup> <https://www.foerdereverein-stpeter-bruchsal.de/bischofsgruft/> Grabmal im östlichen Querarm von St. Peter zu Bruchsal, Inschrift: *Halt ein, o Wanderer, und sei bereit zu erfahren, dass in diesem Grab bestattet ruht Franciscus Albertus, Freiherr von Radehausen, des Hochwürdigsten Kardinals und Bischofs von Speyer Franz*

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer adeliger Hofrat, 1743 fürstbischöflich-speyerischer Hofmeister und Hofrat, 1746 fürstbischöflich-speyerischer Oberamtmann zu Kirrweiler, 1751 fürstbischöflich-speyerischer geheimer Rat, 1754 fürstbischöflich-speyerischer Vicedom zu Bruchsal und Landfaut am Brurhein, 1761 fürstbischöflich-speyerischer Obermarschall<sup>1746</sup>

Familie: ∞ Piaria Anna Kämmerer von Worms gen. von Dalberg

### **von Raesfeld, Bitter**

Werdegang: Domherr zu Speyer, 1601 Resignation<sup>1747</sup>

### **Rahm, Eberhard**

Werdegang: 1608 fürstbischöflich-speyerischer Agent bei Hof<sup>1748</sup>

### **Raiss, Philipp**

Lebensdaten/Herkunft: von Baden

Werdegang: 1602 fürstbischöflich-speyerischer Kammerdiener<sup>1749</sup>

### **Raitz von Frenzt, Johannes**

Werdegang: 1615 Domherr zu Speyer<sup>1750</sup>

### **Raitzel, Zacharias**

Werdegang: 1647 fürstbischöflich-speyerischer Wachtmeister zu Lauterburg<sup>1751</sup>

### **Ramberger, Hans**

Werdegang: 1485 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>1752</sup>

---

*Christoph oberster geheimer Rat, Hofmarschall, Vicedom der Stadt, Archisatrap in Lauterburg. Aus all diesen Ämtern können die Verdienste dieses hervorragenden Mannes ersehen werden. Geboren für die Welt wurde er im Jahre 1767 am letzten September. Durch die Sakramente früh versehen wurde der Knecht (Gottes) zur frommen Ewigkeit in der 1. Nachtwache vom herrn abberufen. Damit er würdig sei, hat seine geliebte Witwe Piaria Anna aus dem illustren Wormser Geschlecht der Freiherren von Dahlberg, voll Innigkeit gebetet.*

<sup>1746</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 135: von Radenhausen, Franz Adalbert. 1743 X 10 adliger Hofrat. 1743 XII 20 Hofmeister und Hofrat. 1746 VIII 8 Oberamtmann zu Kirrweiler. 1748 IX 12 Besoldungs-Augmentation. 1751 VIII 14 geheimer Rat. 1752 XII 30 Besoldungs-Addition. 1754 VI 17 Vicedom zu Bruchsal und Landfaut am Bruhrein. 1760 XII 31 Besoldungs-Addition. 1761 XI 16 Obermarschall.

<sup>1747</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 411 Anm. 1249: *Die 20. aug. 1601 Henricus ab Holdinbgshausen recepit praebendam a Bittero de Raesfeld resignatam.*

<sup>1748</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 135: Rahm, Eberhard. 1608 XII 21 Agent bei Hof.

<sup>1749</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 135: Raiss, Philipp, von Baden. 1602 II 2 Kammerdiener.

<sup>1750</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 195: *Joannes Raetz a Frenzt an. 1615.*

<sup>1751</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 135: Raitzel, Zacharias. 1647 VIII 22 Wachtmeister zu Lauterburg.

<sup>1752</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 135: Ramberger, Hans. 1485 IX 1 Diener von Haus aus mit 2 reisigen Pferden.

## **Rameke, Andreas**

Lebensdaten/Herkunft: von Waibstadt

Werdegang: 1493 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzlist<sup>1753</sup>

## **Raminger, Friedrich**

Werdegang: 1580 fürstbischöflich-speyerischer Keller in der Pfalz zu Speyer, 1585 fürstbischöflich-speyerischer Hausvogt im Schloss zu Udenheim<sup>1754</sup>

## **Ramminger, Cornelius**

Werdegang: 1586 fürstbischöflich-speyerischer Kammerdiener<sup>1755</sup>

## **Ramberger, Hans**

Werdegang: 1656 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber des unteren Lauterburger Amtes<sup>1756</sup>

## **Rapp, Johann Christoph**

Werdegang: 1611 fürstbischöflich-speyerischer Zollschreiber zu Udenheim, 1617 fürstbischöflich-speyerischer Hauptmann und Schultheiß zu Deidesheim<sup>1757</sup>

## **Rastetter, Wendel**

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1484 fürstbischöflich-speyerischer Zöllner zu Speyer und Fergenmeister am Lußheimer Fahr<sup>1758</sup>

## **Rausch, Bastian**

Lebensdaten/Herkunft: von Udenheim

Werdegang: 1581 fürstbischöflich-speyerischer Windhetzer und Waidmann<sup>1759</sup>

---

<sup>1753</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 135: Rameke, Andreas, von Waibstadt gebürtig. 1493 X 1 Regierungskanzlist.

<sup>1754</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 135: Raminger, Friedrich. 1580 III 10 Keller in der Pfalz zu Speyer. 1585 VI 6 Hausvogt im Schloß zu Udenheim.

<sup>1755</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 135: Ramminger, Cornelius. 1586 I 17 Kammerdiener.

<sup>1756</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 135: Rapp, Christian. 1656 XI 7 Amtsschreiber des unteren Lauterburger Amtes.

<sup>1757</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 135: Rapp, Johann Christoph. 1611 V 22 Zollschreiber zu Udenheim. 1617 VII 25 Hauptmann und Schultheiß zu Deidesheim.

<sup>1758</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 135: Rastetter, Wendel. m Bürger zu Speyer. 1484 II 4 erhält auf 10 Jahre das Zollamt zu Speyer und das Rheinfahrtgen Lußheim.

<sup>1759</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 135: Rausch, Bastian, von Udenheim. 1581 III 6 Windhetzer und Waidmann.

## **Rausch, Georg Oswald**

Werdegang: 1567 fürstbischöflich-speyerischer Windhetzer und Waidmann<sup>1760</sup>

## **Rausch, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Udenheim

Werdegang: 1531 fürstbischöflich-speyerischer Windhetzer und Waidmann, Otterfänger und Fischer über die kleinen Bäche<sup>1761</sup>

## **Rausch, Hans d. A.**

Werdegang: 1543 fürstbischöflich-speyerischer Otterfänger von Haus aus<sup>1762</sup>

## **Rausch, Hans**

Werdegang: 1556 fürstbischöflich-speyerischer Windhetzer und Waidmann<sup>1763</sup>

## **Rausch, Hans d. J.**

Werdegang: 1560 fürstbischöflich-speyerischer Windhetzer und Waidmann<sup>1764</sup>

## **Rausch, Wolf**

Lebensdaten/Herkunft: von Udenheim

Werdegang: 1593 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Dudenhofen und Waldsee, 1599 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Forst und Waldfaut der oberen Wälder Lußhardt, 1615 fürstbischöflich-speyerischer Unterforstmeister und Generalaufseher über Lußhardt, Bienwald, Eichelberg und die sonstigen Wälder beiderseits des Rheins<sup>1765</sup>

## **Rausch, NN, d. J.**

Werdegang: 1543 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Knecht im Marstall<sup>1766</sup>

---

<sup>1760</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 135: Rausch, Georg Oswald. 1567 IV 23 Windhetzer und Waidmann.

<sup>1761</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 135: Rausch, Hans, von Udenheim. 1531 III 13 Windhetzer und Waidmann, Otterfänger, Fischer über die kleinen Bäche.

<sup>1762</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 135: Rausch, Hans, der Alte. 1543 X 30 Otterfänger von Haus aus.

<sup>1763</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 136: Rausch, Hans. 1556 IV 23 Windhetzer und Waidmann.

<sup>1764</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 136: Rausch, Hans, der Junge. 1560 IV 23 Windhetzer und Waidmann.

<sup>1765</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 136: Rausch, Wolf, von Udenheim. 1593 III 15 reisiger Schultheiß zu Dudenhofen und Waldsee. 1599 XII 25 Schultheiß zu Forst und Waldfaut der oberen Wälder Lußhardt. 1615 III 30 Unterforstmeister und Generalaufseher über Lußhardt, Bienwald, Eichelberg und die sonstigen Wälder auf beiden Seiten Rheins.

<sup>1766</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 136: Rausch, der Junge. 1543 I 23 reisiger Knecht im Marstall.



## **Rauscher, Georg**

Lebensdaten/Herkunft: aus Wimpfen

Werdegang: 1549 fürstbischöflich-speyerischer öffentlicher Notar<sup>1767</sup>

## **Reb, Johann Beatus**

Werdegang: 1626 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut des oberen Lauterburger Amts zu Lauterburg<sup>1768</sup>

## **von Rebondy, NN**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Sergeant der Leibgrenadiergarde zu Fuß, 1731 fürstbischöflich-speyerischer Haushofmeister<sup>1769</sup>

## **Rebstein, Christoph**

Werdegang:<sup>1770</sup> 1624 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Schlettenbach, 1625 Amtsverweser zu Bühel, 1629 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Madenburg und Landeck<sup>1771,1772</sup>, 1648 Keller der Propstei Weißenburg und Amtsverwalter der Gemeinschaft Altenstatt

Familie: ∞ Elisabeth NN

## **von Reck, Gerhard**

Werdegang: Gesitlicher des Bistums Köln, 155 Domherr zu Speyer<sup>1773</sup>

---

<sup>1767</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 136: Rauscher, Georg, Wimpingensis Wormatiensis dioc. 1549 II 14 notarius publicus.

<sup>1768</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 136: Reb, Johann Beatus. 1626 XI 11 Ausfaut des oberen Lauterburger Amts zu Lauterburg.

<sup>1769</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 136: von Rebondy, . . . , Sergeant der Leibgrenadiergarde zu Fuß. 1731 VII 5 Haushofmeister.

<sup>1770</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 136: Rebstein, Christof. 1624 XI 1 Schultheiß zu Schlettenbach. 1625 XII 13 Soldbesserung. 1625 XII 13 Amtsverwalter zu Bühel. 1629 VI 24 Keller zu Madenburg und Landecken. 1648 Keller der Gefälle der Propstei Weissenburg im Schlettenbacher Tal und Amtsverwalter der Gemeinschaft Altenstatt

<sup>1771</sup> WIDDER, Beschreibung der kurfürstl. Pfalz am Rheine. Vierter Theil S. 131: *Am 12 Jänner 1631 gegen Abend erschienen die 4 Abgeordneten mit Reisigen zu Hornbach, nahmen am folgenden Tage Besitz von der Abtei, und Christoph Rebstein, speier. Keller zu Madenburg und Anführer der Reisigen, betrieb das Geschäft auch in den Zugehörungen der Abtei auf eifrige Weise.*

<sup>1772</sup> HEINTZ, Fürstenthum Pfalz-Zweibrücken S. 37-38: [1629] Der Keller auf der Speierischen Veste Magdenburg (Madenburg) Christoph Rebstein – dieses war sein Name – foderte bey Strafe von fünf und zwanzig Mark löthigen Goldes die Beamten und Unterthanen der Falkenburger Gemeinschaft auf, bey ihm in Landau zu erscheinen. Einige Tage nachher kam der Speierische Amtmann zu Madenburg Johann Gottfried Faust von Stromberg mit einer Bedeckung von Soldaten nach Wilgartswiesen. Dieser entsetzte den reformierten Pfarrer Johann Daniel Wenigk seiner Stelle und berief, nachdem er an Kirch und Pfarrhaus das Speierische Wappen angeschlagen hatte, einen katholischen Geistlichen dahin . . .

<sup>1773</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 344 Anm. 1047: Im Jahre 1555 erhielt Gerhard von Reck, Geistlicher der Cölnner Diöcese, vom Pabste das Canonicat des verstorbenen Sixtus von Hausen.

## **Redner, NN**

Werdegang: (vor) 1751 fürstbischöflich-speyerischer Stadtschreiber zu Waibstadt<sup>1774</sup>

## **Reffé, Johann Jakob**

Werdegang: 1765 fürstbischöflich-speyerischer Amtsdienner (Huissier) der Regierung zu Lauterburg<sup>1775</sup>

## **Regenspurger, Hans**

Werdegang: 1582 fürstbischöflich-speyerischer Werkmeister<sup>1776</sup>

## **Regnault, NN**

Werdegang: (vor) 1752 fürstbischöflich-speyerischer Agent zu Paris<sup>1777</sup>

## **Rehling, Abraham**

Lebensdaten/Herkunft: von Nürnberg

Werdegang: 1601 fürstbischöflich-speyerischer Görtner zu Udenheim<sup>1778</sup>

## **Reibeisen, Dietrich**

Werdegang: Sexpräbendar, 1465 fürstbischöflich-speyerischer Siegler<sup>1779</sup>

## **Reibeisen, Simon**

Werdegang: 1482 fürstbischöflich-speyerischer Zollbeseher zu Udenheim<sup>1780</sup>

## **Reich, Georg Friedrich**

Werdegang: Bürger zu Bruchsal, 1744 fürstbischöflich-speyerischer Zollbereiter Brurheimer Seiten Rheins<sup>1781</sup>

---

<sup>1774</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 136: Redner, . . . , Stadtschreiber zu Waibstatt. 1751 VII 5 Besoldungs-Addition.

<sup>1775</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 136: Reffé, Johann Jakob. 1765 III 29 Huissier bei der Regierung zu Lauterburg.

<sup>1776</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 136: Regenspurger, Hans. 1582 Werkmeister.

<sup>1777</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 136: Regnault, . . . , Agent zu aris. 1752 III 17 Besoldungsregelung.

<sup>1778</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 136: Rehling, Abraham, von Nürnberg [sic!]. 1601 II 2 Gärtner im Lust- und Baumgarten zu Vdenheim.

<sup>1779</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 136: Reibeisen, Dietrich, sexpraebendarius. 1465 I 20 Siegler.

<sup>1780</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 136: Reibbeisen, Simon. 1482 III 4 Beseher am Zoll zu Vdenheim.

## **Reichard, Thomas**

Lebensdaten/Herkunft: \* Niederkirchen

Werdegang: 1762 fürstbischöflich-speyerischer Büchsenspanner<sup>1782</sup>

## **von Reichenbach, Ulrich**

Werdegang: 1514 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Amtsknecht zu Lauterburg, 1522 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Diener<sup>1783</sup>

## **von Reichenstein, Wilhelm**

Werdegang: Kanoniker an St. German zu Speyer, Studium 1461 in Freiburg<sup>1784</sup>

## **Reichle, David**

Werdegang: Stadtpfarrer und Dechant zu Weil der Stadt, 1746 fürstbischöflich-speyerischer Regens des Seminars zu Bruchsal und geistlicher Rat<sup>1785</sup>

## **Reichle, Joseph Simon, Theol. D.**

Werdegang: Pfarrer in Bietigheim, Kämmerer des fürstbischöflich-speyerischen Landkapitels Gernsbach, 1760 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>1786</sup>

## **Reichlin von Meldegg, Balthasar**

Lebensdaten/Herkunft:<sup>1787</sup> + 1635

V Philipp, \* Memmingen 1550, + 1599, ∞ Clara T d. Christoph Reichlin von Meldegg u. d. Clara von Bernhausen

Werdegang: 1593 Erziehung durch Johann Georg Schaid<sup>1788</sup>, 1608 fürstbischöflich-speyerischer Kämmerer, 1610 fürstbischöflich-speyerischer Stallmeister<sup>1789</sup>, 1614 Gerichtsfreiheit durch Kaiser Matthias

---

<sup>1781</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 136: Reich, Georg Friedrich, Bürger zu Bruchsal. 1744 V 28 Zollbereiter Bruhrheiner Seiten Rheins. 1746 I 29 Besoldungsregelung für Johann [!] Friedrich Reich.

<sup>1782</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 136: Reichard, Thomas, zu Niederkirchen Amts Deydesheim gebürtig. 1762 VII 5 Büchsenspanner.

<sup>1783</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 137: von Reichenbach, Ulrich. 1514 V 2 reisiger Amtsknecht zu Luterburg. 1522 V 6 reisiger Diener.

<sup>1784</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 12: [1461] *Wilhelmus de Richenstain canonicus ad sanctum Germanuum extra muros Spirens., eodem die [XI. Die Januarii] intit.*

<sup>1785</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 137: Reichle, David, Stadtpfarrer und Dechant zu Weyerstattl 1746 VI 29 Regens seminarii zu Bruchsal und geistlicher Rat.

<sup>1786</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe R: *D. Joseph. Simon Reichle, Doct. Theol. Cand. Paroch. in Bittigheim, Ven. Cap. Gernsbacens. Camerar. Adscr. 1760.*

<sup>1787</sup> KINDLER VON KNOBLOCH, Oberbadisches Geschlechterbuch Bd. 3 S. 404: Reichlin von Meldegg Tafel IV.

Familie: ∞ I. 1611 Euphrosina T d. Hans von Werdenstein u. d. Euphrosina von Graveneck  
T Barbara  
S Philipp Bernhard, + 7. Febr.1672, ∞ Maria Katharina T d. Philipp von Neuhausen u. d. Walburga von Kaltenthal  
S Wolfgang Ludwig  
S Heinrich, gefallen im Krieg T Maria Anna Margaretha, + 4. April 1670, ∞ Achilles von Dankenschweil  
∞ II. 2. Mai 1619 (Heiratsvertrag) Susanna Khuen von Belasy

## **Reichlin von Meldegg, Bernhard Ludwig Joseph Joachim**

Lebensdaten/Herkunft:<sup>1790</sup> \* 1725  
Gv Bernhard Ludwig, ∞ I. Theresia von Thurn und Taxis, ∞ II. Marianne Adelman von Adelmansfelden  
V Johann Georg Christoph (aus II), \* Wasseralfingen 19. April 1687, + Wasseralfingen 12. Mai 1749, ∞ Hofen, ∞ 1710 Maria Auguste T d. Karl Dietrich von Gemmingen-Steinegg u. d. Maria Anna von Stein-Ichhausen  
Werdegang: 1738 Domherr zu Mainz, Domherr zu Speyer, 1749 Domicellar zu Mainz<sup>1791</sup>.  
1750 Resignation, 1755 fürstbischöflich-speyerischer Oberforstmeister oberhalb der Qu-eich<sup>1792</sup>

Familie: ∞ Maria Constantia von Bömmelburg

## **von Reichling, Carl**

Werdegang: (vor) 1609 fürstbischöflich-speyerischer Stiftsküster zu Weißenburg<sup>1793</sup>

## **von Reichling, NN**

Werdegang: 1751 fürstbischöflich-speyerischer Hofkavalier<sup>1794</sup>

## **Reider, Hans**

Werdegang: 1610 fürstbischöflich-speyerischer Stutenknecht<sup>1795</sup>

---

<sup>1788</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 144: Schaid, Johann Georg, von Hagenaw, liberal. Art. mag. 1593 II 20 Präceptor und Pädagog der Brüder Hans Eberhard und Hans Philipp von Dienheim, Henrichs von Dienheim und Balthasar Reichlin von Meldeck.

<sup>1789</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 137: Reichlin von Meldegg, Balthasar. 1608 VI 24 Kämmerer. 1610 V 20 Stallmeister, neben seinem Kammerdienst.

<sup>1790</sup> KINDLER VON KNOBLOCH, Oberbadisches Geschlechterbuch Bd. 3 S. 413: Reichlin von Meldegg Tafel XI.

<sup>1791</sup> SCHUMANN, Jährliches genealogisches Hand-Buch 1749 S. 174: *Dom- und Capitular- Herren zu Mayntz . . . Domicellares . . . Bernhard Ludwig Joseph Joachim, Freyherr Reichlin von Meldegg.*

<sup>1792</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 137: Reichlin von Meldegg, Bernhard Ludwig Joseph. 1755 III 6 Oberforstmeister oberhalb der Quaich. 1757 IV 16, XI 17 und 1759 I 16 Besoldungs- und Fourage-Addition.

<sup>1793</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 417Anm. 1271: Am 11. Juli 1609 verlieh Eberhard [von Dienheim] die St. Diether's Capelle dem Stiftsküster zu Weissenburg, Carl von Reichling.

<sup>1794</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 137: von Reichling, . . . , Hofkavalier. 1751 VI 21 und 1752 VI 26 Besoldungsregelung.

<sup>1795</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 137: Reider, Hans. 1610 V 5 Stutenknecht.

## **Reiffert, Valentin**

Werdegang: 1759 fürstbischöflich-speyerischer Gegenschreiber zu Kisslau<sup>1796</sup>

## **von Reineck, Johann, Graf von**

Lebensdaten/Herkunft: + 8. Sept. 1532<sup>1797</sup>

Werdegang: 1504, 1513 Domherr zu Speyer<sup>1798</sup>, Domherr zu Köln, Straßburg und Würzburg<sup>1799</sup>

## **Reinhardt, Peter**

Werdegang: 1565 fürstbischöflich-speyerischer Zollschreiber zu Udenheim<sup>1800</sup>

## **Reinold, Johann Henrich**

Werdegang: 1724 fürstbischöflich-speyerischer Bereiter<sup>1801</sup>

## **Reis, Hans**

Werdegang: 1533 fürstbischöflich-speyerischer Werkmann und Schlosser bei Hof<sup>1802</sup>

## **Reiss (Reuss), Hans**

Werdegang: 1615 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Bienwald<sup>1803,1804</sup>

---

<sup>1796</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 137: Reiffert, Valentin. 1759 XII 19 Gegenschreiber zu Kisslau.

<sup>1797</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 211 Anm. 711: A. D. 1532 – die octava septembris – obiit generosus dominus Joannes, comes de Reineck, Colon., Argent., Herbipol. Et olim Spirensis ecclesiarum canonicus.

<sup>1798</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 232 Anm. 775: . . . daß Georg [Pfalzgraf bei Rhein] am 12. Feb. [1513] gewählt worden sei. Die Wähler waren: 1- Erpho von Gemmingen, Probst; 2. Heinrich von Helmstädt, Dechant; 3. Johann von Ernberg, Küster; 4. Johann Kranich; 5. Johann, Graf von Reyneck; 6. Friedrich Schletter von Lachen; 7. Christoph von Hausen; 8. Walther von Vilwel; 9. Thomas Truchseß, Scholaster; 10. Georg, Pfalzgraf; 11. Thomas von Rosenberg; 12. David Goeller von Ravensburg; 13. Martin Truchseß; 14. Michael Dhurn; 15. Philipp von Flersheim, Sänger; 16. Simon von Liebenstein; 17. Conrad von Thüngen; 18. Nicolaus Morsinger von Eußheim, Dr. ordinarius; 19. Martin Gotzmann (erschien nicht).

<sup>1799</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 210 Anm. 706: [Wahl des Philipp von Rosenberg zu Bischof] Damalige Domherren waren: Georg von Gemmingen, Probst; Heinrich von Helmstädt, Dechant; Johann von Helmstädt; Johann von Eremberg, Domküter; Hartmann Bayer; Johann Kranich von Kirchheim; Johann Graf von Ryneck; Thomas Truchseß, Domscholaster; Thomas von Rosenberg; David Göler von Ravensburg; Johann von Löwenstein; Dr. Nicolaus Eußheymer; Eberhard von Neuhausen; Johann von Kronberg; Friedrich Schleder von Lachen; Christoph von Hirschhorn; Walther von Vilbel; Heinrich Kratz von Scharfenstein; Erpho von Gemmingen; Christoph von Hausen.

<sup>1800</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 137: Reinhardt, Peter. 1565 X 16 Zollschreiber zu Udenheim.

<sup>1801</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 137: Reinold, Johann Henrich. 1724 VIII 16 Bereiter.

<sup>1802</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 137: Reis, Hans. 1533 XI 6 Werkmann und Schlosser zu Hof.

<sup>1803</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 137: Reiss, Hans. 1615 III 8 Waldfaut des Beewaldes.

<sup>1804</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 138: Reuss, Hans. 1615 III 8 Waldfaut des Beewaldes.

## **Reisseisen, Sebald**

Werdegang: 1513 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Lauterburg<sup>1805</sup>

## **Reissenbach, Caspar Christian**

Werdegang: 1755 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut und Amtskeller zu Marientraut<sup>1806</sup>

## **Reissenbach, Johann Bernhard**

Werdegang: 1746 fürstbischöflich-speyerischer Forstmeister über der Queich<sup>1807</sup>, 1759 fürstbischöflich-speyerischer Kammerrat, 1759 fürstbischöflich-wormsischer Kammerdirektor, Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>1808</sup>

## **Reiz, Bechtold**

Werdegang: Stuhlbruder des Domstifts, 1582 fürstbischöflich-speyerischer Keller in der Pfalz zu Speyer<sup>1809</sup>

## **Reiz gen. Echzel, Veltin**

Werdegang: 1581 fürstbischöflich-speyerischer Küchenschreiber, 1583 fürstbischöflich-speyerischer Rechenschreiber, 1586 fürstbischöflich-speyerischer Zollschreiber zu Udenheim, 1590 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Grombach<sup>1810</sup>

## **Rem, Johann**

Werdegang: Hintersasse zu Ubstadt, 1601 fürstbischöflich-speyerischer Kollektor der vacierende Pfründen im Brurheim<sup>1811</sup>

## **Rem, Wendel**

Werdegang: zu Untergrombach, 1538 fürstbischöflich-speyerischer Burgfaut zu Marientraut<sup>1812</sup>

---

<sup>1805</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 137: Reisseisen, Sebald. 1513 VIII 24 Amtsschreiber zu Luterburg. 1515 IV 30 desgl. auf weitere 5 Jahre.

<sup>1806</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 137: Reissenbach, Caspar Christian. 1755 VII 9 Ausfaut und Amtskeller zu Marientrauth.

<sup>1807</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 137: Reissenbach, Johann Bernhard. 1746 XII 20 Forstmeister über der Quaich.

<sup>1808</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe R: *D. Joannes Bernardus Reissenbach, Emin. Elect. Mog. qui Pr. & Ep. Worm. Camerae Director, nec non R. & C. Pr. & Ep. Spir. Cam. Consil. Adscr. 17597.*

<sup>1809</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 137: Reiz, Bechtold, Stuhlbruder des Domstifts. 1582 VI 15 Keller in der Pfalz zu Speyer.

<sup>1810</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 137: Reiz, Veltin, gen. Echzel. 1581 II 12 Küchenschreiber. 1583 XI 1 Rechenschreiber. 1586 IV 23 Zollschreiber zu Vdenheim. 1590 III 1 Keller zu Grumbach.

<sup>1811</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 138: Rem, Johann, Hintersasse zu Vbstatt. 1601 VI 24 Collector der vacierenden Pfründen des Brurains.

## **Rem, Wilhelm**

Werdegang: 1584 fürstbischöflich-speyerischer Generalkollektor der vacierende Pfründen und wiedertäuferischen Güter, 1594 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Obergrombach<sup>1813</sup>

## **von Remchingen, Hans Eberhard**

Werdegang: 1497/1511 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Diener von Haus aus<sup>1814</sup>

## **von Remchingen, Wendel**

Werdegang: 1481 fürstbischöflich-speyerischer Hofmeister<sup>1815</sup>

## **Remchinger, Hans**

Werdegang: 1464 fürstbischöflich-speyerischer Förster zu Lauterburg<sup>1816</sup>

## **Remele, Christoph**

Werdegang: Küchenjunge, 1757 fürstbischöflich-speyerischer Lakaikoch, 1762 fürstbischöflich-speyerischer Hofkoch, 1764 fürstbischöflich-sepyerischer Offizierskoch<sup>1817</sup>

## **Reninsfeld, Wendel**

Lebensdaten/Herkunft: von Zimmern

Werdegang: 1468/70 fürstbischöflich-speyerischer Knecht<sup>1818</sup>

## **Rennius, Heinrich**

Werdegang: 1747 fürstbischöflich-speyerischer Hofküfer<sup>1819</sup>

## **Reschle, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Altshausen

---

<sup>1812</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 138: Rem, Wendel, zu Vndergrumbach. 1538 V 8 Burgfaut zu Marientraut.

<sup>1813</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 138: Rem, Wilhelm, 1584 VII 18 Generalcollector der vacierenden Pfründen und wiedertäuferischen Güter. 1594 II 27 Keller zu Ober-Grumbach.

<sup>1814</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 138: von Remchingen, Hans Eberhard. 1497 I 2 und 1511 IX 29 Rat und Diener von Haus aus.

<sup>1815</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 138: von Remchingen, Wendel. 1481 VII 7 Hofmeister.

<sup>1816</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 138: Remchinger, Hans. 1464 XI 10 Förster zu Luterburg.

<sup>1817</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 138: Remele, Christoph, Küchenjunge. 1757 VII 8 Lakaikoch. 1762 VII 17 Besoldungs-Addition, als Hofkoch. 1764 II 24 und 1765 VIII 16 desgl. als Offizierskoch.

<sup>1818</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 138: Reninsfeld, Wendel, von Zymern. [1468/70] Knecht..

<sup>1819</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 138: Rennius, Heinrich, Hofküfer. 1747 I 23 Besoldungsregelung.

Werdegang: 1600 fürstbischöflich-speyerischer Müller zu Untergrombach<sup>1820</sup>

### **Ress, Stephan**

Werdegang: 1547 geschworener Pedell und Bote des geistlichen Gerichts zu Speyer<sup>1821</sup>

### **Reuffer (Räuffer, Reiffert), Balthasar**

Werdegang: 1745 fürstbischöflich-speyerischer Küchenmeister<sup>1822, 1823</sup>

### **Reuland, Johann Matthias**

Werdegang: 1718 fürstbischöflich-speyerischer Hofrat<sup>1824</sup>

### **von Reuschenberg, Winand**

Werdegang: 1568 Domherr zu Speyer, nach 8 Tagen resigniert<sup>1825</sup>

### **Reuther, Hans Peter**

Werdegang: 1661 fürstbischöflich-speyerischer Mundkoch<sup>1826</sup>

### **Reutner, Johann Ludwig**

Werdegang: 1614 fürstbischöflich-speyerischer Haushofmeister und Hauptmann<sup>1827</sup>, 1620 Hauptmann über ein Fähnlein geworbenen Fußvolks<sup>1828</sup>

### **Reutter, Andreas**

Werdegang: 1603 fürstbischöflich-speyerischer Keller in der Pfalz zu Speyer<sup>1829</sup>

---

<sup>1820</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 138: Rehle, Hans, von Laeschhausen zum teutsche Haus. 1600 II 20 Müller zu Vndern Grumbach.

<sup>1821</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 138: Ress, Steffan, geschworener Pedell und Bote des geistlichen Gerichts zu Speyer. Erhält 1547 X 20 einen Geleits- und Vollmachtbrief.

<sup>1822</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 135: Räuffer (Reiffert), Balthasar. 1745 IX 6 Küchenmeister. 1759 II 5 Kostdeputat.

<sup>1823</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 138: Reuffer, Balthasar, Küchenmeister. 1746 I 11 Besoldungs-Augmentation.

<sup>1824</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 138: Reuland, Johann Matthias. 1718 VII 16 Hofrat.

<sup>1825</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Die 18. Feb. 1568 recepit Winandus de Reuschenberg canonicatun cardinalis Augustani resignantis, qui Winandus post octiduum resignavit illum Heinrich ab Hatzfeld.

<sup>1826</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 138: Reuter, Hans Peter. 1661 X 8 Mundkoch.

<sup>1827</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 137: Reittner, Hans Ludwig. 1614 IX 29 Haushofmeister und Hauptmann.

<sup>1828</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 138: Reutner, Johann Ludwig, Haushofmeister. 1620 XI 22. Hauptmann über ein Fähnlein geworbenen Fußvolks.

<sup>1829</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 138: Reutter, Andreas. 1603 XII 24 Keller in der Pfalz zu Speyer.



## **Reutter, Peter**

Werdegang: 1653 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Deidesheim<sup>1830</sup>

## **Reyner, Ulrich**

Werdegang: 1516 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann der Dompropstei in Mainz<sup>1831</sup>

## **zu Rhein, Franz Anton**

Werdegang: 1766 fürstbischöflich-speyerischer Hofkavalier<sup>1832</sup>

## **Rhener, Ulrich**

Lebensdaten/Herkunft: + vor 1566

Werdegang: nach 1561 Stiftspropst zu Odenheim<sup>1833</sup>

## **von Richembach, Hans**

Werdegang: 1488 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>1834</sup>

## **Richter, Friedrich**

Lebensdaten/Herkunft: von Knüttelsheim

Werdegang: 1488 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Deidesheim, 1490 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Lauterburg, 1494 Entlassung, 1511 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Deidesheim<sup>1835</sup>

## **Richwyn (Reichwein), Veltin**

Werdegang: 1528 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut zu Deidesheim<sup>1836</sup>

## **Riebel, Georg**

---

<sup>1830</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 138: Reutter, Peter. 1653 II 2 Keller zu Deydeßheim.

<sup>1831</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 138: Reyner, Ulrich. 1516 II 25 Amtmann in der Dompropstei in Meintz; dto. Anm. 107: Bischof Georg hatte neben dem Speyerer Bistum auch die Mainzer Dompropstei.

<sup>1832</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 138: zu Rhein, Franz Anton. 1766 I 10 Hofkavalier.

<sup>1833</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Unter Marquard [von Hattstein] wurde Ulrich Rehner zum Probst des Stiftes Udenheim gewählt, der aber noch vor 1566 starb..

<sup>1834</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 139: von Richembach, Hans. 1488 II 11 Diener von Haus aus mit einem reisigen Pferd, nach Abgang Ulrichs von Salmbach seligen.

<sup>1835</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 139: Richter, Friedrich, von Knüttelsheim. 1588 V 13 Keller zu Didesheim. 1490 IV 20 Keller zu Luterburg. 1494 X 25 aus dem Dienst entlassen, verpflichtet sich, im Bereich des Stiftes zu wohnen. 1511 III 20 Keller zu Dydeßheim.

<sup>1836</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 139: Richwyn, Veltin. 1528 VI 1 Ausfaut zu Deydeßheim.

Werdegang: 1576 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut des unteren Lauterburger Amtes zu Kirrweiler<sup>1837</sup>

## **Riebel, Hans**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Lauterburg, dort 1464 Burgvogt<sup>1838</sup>

## **Riebel, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: + nach 1517

Werdegang: 1495 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Lauterburg<sup>1839</sup>

## **Riebel, Nicolaus d. Ä.**

Lebensdaten/Herkunft: S Nicolaus d. J.  
S Stephan

Werdegang: 1494 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Udenheim, 1499 fürstbischöflich-speyerischer Zollschreiber zu Udenheim, 1507 bis 1538 Faut zu Kißlau<sup>1840,1841</sup>

## **Riebel, Nicolaus d. J.**

Lebensdaten/Herkunft: \* Kislau  
V Nicolaus d. Ä.  
Br Stephan

Werdegang: 1552 Stiftsherr zu St. German<sup>1842</sup>, Studium 1554 in Freiburg<sup>1843</sup>

## **Riebel, Stephan**

Lebensdaten/Herkunft: V Nicolaus d. Ä.  
Br Nicolaus d. J.

---

<sup>1837</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 139: Riebel, Georg. 1576 V 25 Ausfaut im Vnder Lauterburger Amt zu Kirweyler.

<sup>1838</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 139: Riebel, Hans, Keller zu Luterburgk. 1464 XI 10 Burgvogt daselbst.

<sup>1839</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 139: Riebel, Hans. 1495 III 9 Keller zu Luterburg. 1499 IV 22 erhält auf Lebenszeit freien Sitz zu Luterburg. 1517 II 14 erhält Erneuerung der durch Bischof Ludwig verliehenen Freieung.

<sup>1840</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 139: Riebel, Niclaus. 1494 III 19 Keller zu Vdenheim. 1499 IV 8 Zollschreiber zu Vdenheim. 1507 IV 26 Faut zu Kißlawe. 1521 I 21 erhält freien Wohnsitz zu Mungeltzheim, Luterburg oder an welchem Ort im Stift ihm zu wohnen gelegen sein wird. 1537 III 7 erhält lebenslängliche Pension.

<sup>1841</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 306: Nicolaus Riebel, ehemals Zollschreiber zu Udenheim und dann Faut zu Kißlau, erhielt, als er Alters halber seine Abschied nahm, jährlich fünf Malter Korn und ein halbes Fuder Wein.

<sup>1842</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 323: Der Stiftsherr Nicolaus Riebel zu St. German Schrieb das Erzählte unter<sup>e</sup>, 20. Auguts [1552] an seinen Bruder Stephan, den Faut von Kißlau, der es mit trautiger Wehmut nach Offenburg berichtet hat.

<sup>1843</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 407: [1554] *Nicolaus Ribellius ex Kislaho Spirensis dioces. cler. 17. in mense Nov.*.

Werdegang: 1537-1558 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Kißlau<sup>1844,1845</sup>, 1558 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus

### **Riebel, Wilhelm Stephan**

Werdegang: 1596 fürstbischöflich-speyerischer Kellereiverwalter zu Edesheim<sup>1846</sup>

### **Riecher, Gisbert**

Werdegang: 1598 Stiftsdekan zu Weißenburg<sup>1847</sup>

### **Riede, Martin**

Werdegang: Pfarrer in Wachenheim, Seebach, Grethen und Hausen, Definitor des fürstbischöflich-speyerischen Landkapitels Deidesheim, 1750 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>1848</sup>

### **Ries, Adam Nikolaus**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Rotenberg, 1754 fürstbischöflich-speyerischer herrschaftlicher Weingärtner zu Rauenberg und Rotenberg<sup>1849</sup>

### **Ries, Johann**

Werdegang: 1757 fürstbischöflich-speyerischer Pagen-Instruktor<sup>1850</sup>

### **Ries, Johann Philipp**

Lebensdaten/Herkunft: von Östringen

Werdegang: Priester, 1760 fürstbischöflich-speyerischer Hofkaplan<sup>1851</sup>

---

<sup>1844</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 139: Riebel, Steffan. 1537 II 18 Faut zu Kißlauawe. 1558 III 3 früherer Faut zu Kißlaw, erhält 30 fl. Gnadengeld auf Lebenszeit und wird Diener von Haus aus mit zwei reisigen Pferden.

<sup>1845</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 323: Der Stiftsherr Nicolaus Riebel zu St. German schrieb das Erzählte unter 20. August [1552] an seinen Bruder Stephan, den Faut von Kißlau, der es mit trautiger Wehmut nach Offenburg berichtet hat.

<sup>1846</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 139: Riebel, Wilhelm Stephan. 1596 V 13 Kellereiverwalter zu Ödeßheim.

<sup>1847</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 404 Anm. 1228: *Datum Udenheim den 3. Aprilis 1584, stellte der Bischof [Eberhard von Dienheim] den Weissenburger Stiftsdechanten, Johann Gassart, zu seinem geistlichen Machthaber daselbst auf. Datum Speyer den 9 Aprilis 1591, erhielt diese Vollmacht der Stiftsdechant Johann Jacob Wigand; Datum Speyer den 11. August 1598, aber der Stiftsdechant Gisbert Riecher.*

<sup>1848</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe R: *D. Martinus Riede, Paroch. in Wachenheim, Seebach, St. Grethen & Hausen. Ven. Cap. Deidesheimens. Defin. Adscr. 1750.*

<sup>1849</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 140: Ries, Adam Nikolaus, Schultheiß zu Rothenberg. 1754 VII 12 herrschaftlicher Weingärtner zu Rauenberg und Rothenberg.

<sup>1850</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 140: Ries, Johann, Pagen-Instruktor. 1757 III 11 Besoldungs-Addition.

## **Riess, Johann Peter**

Werdegang: 1677 fürstbischöflich-speyerischer Rechenschreiber und Keller in der Pfalz zu Speyer<sup>1852</sup>

## **Rimolini, Nicolo**

Lebensdaten/Herkunft: von Ferrara

Werdegang: 1720 fürstbischöflich-speyerischer Kapellen-, Kammer- und Hofmusikus<sup>1853</sup>

## **Rinck, Sebastian**

Werdegang: 1529 fürstbischöflich-speyerischer Hofdiener<sup>1854</sup>, 1530 fürstbischöflich-speyerischer Haushofmeister<sup>1855</sup>

## **Rinck von Baldenstein, Johann Jakob**

Werdegang: 1604 fürstbischöflich-speyerischer Kämmerling, 1608 fürstbischöflich-speyerischer Rat bei Hof<sup>1856</sup>

## **Ringel, Franz Philipp**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Kammerlakai, 1748 fürstbischöflich-speyerischer Kammerdiener<sup>1857</sup>

## **Ritter, Johann**

Lebensdaten/Herkunft: von München

Werdegang: 1596 fürstbischöflich-speyerischer Haushofmeister und gemeiner Aufseher über die Hofhaltung zu Speyer, 1598 fürstbischöflich-speyerischer Schaffner zu Kirrweiler<sup>1858</sup>

---

<sup>1851</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 140: Ries, Johan Philipp, von Östringen, Priester. 1760 I 1 Hofka-plan.

<sup>1852</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 140: Riess, Johann Peter. 1677 I 2 Rechenschreiber und Keller in der Pfalz zu Speyer.

<sup>1853</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 140: Rimolini, Nicolo, von Ferrara. 1720 X 25 Kapellen-, Kammer- und Hofmusikus.

<sup>1854</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 140: Rinck, Sebastian. 1529 XI 23 Hofdiener.

<sup>1855</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 277: [1530] *Montags, am St. Nicolaus Vorabendt . . . des anderen Tages . . . ließ der Bischof von seinem Geheimschreiber, dem öffentlichen Notar Hieronymus Schmelz, eine Urkunde anfertigen . . . Die Urkunde ward von Bechtolf von Flersheim und dem bischöflichen Haushofmeister, Sebastian Rinck, unterzeichnet.*

<sup>1856</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 140: Rinck von Baldenstein, Johann Jakob. 1604 X 28 Kämmerling. 1608 VI 24 Rat bei Hof.

<sup>1857</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 140: Ringel, Franz Philipp, Kammerlakai. 1748 XI 14 Kammerdiener. 1751 X 18 Besoldungsregelung. 1756 VI 1 Kostdeputat.

<sup>1858</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 140: Ritter, Johann von Munchen. 1596 I 6 Haushofmeister und gemeiner Aufseher der Hofhaltung zu Speyer. 1598 II 15 Schaffner zu Kirweiler.

## **Ritz, Franz und Valentin**

Lebensdaten/Herkunft: von Miltenberg

Werdegang: 1752 fürstbischöflich-speyerische Hoftrompeter<sup>1859</sup>

## **Rochwein, Georg**

Werdegang: 1655 fürstbischöflich-speyerischer Haushofmeister<sup>1860</sup>

## **von Rodenstein, Georg Anton**

Lebensdaten/Herkunft: \* 29. Sept. 1579, + Mainz 30. Okt. 1652, ∩ Bonifaziuskapelle des Mainzer Doms<sup>1861</sup>

∪ Georg Otto, ∞ Anna Helena von Oberstein

Werdegang: Studium in Douai, Poitiers, Rom und Siena, 1609 Domherr zu Worms, 1610 Priesterweihe, Kanoniker am Stift St. Alban zu Mainz, 1612 Domherr zu Mainz, 1622 Domkürster zu Worms, 1622-1623 Domdekan zu Speyer<sup>1862</sup>, 1630 Fürstbischof von Worms, 1634 Domdekan zu Mainz, 1638 Dompropst zu Mainz

## **von Rodenstein, Philipp**

Werdegang: 1598 Domherr zu Speyer<sup>1863</sup>

## **Roder, Lorenz**

Lebensdaten/Herkunft: von Speyer

Werdegang: wohnhaft zu Messkirch, 1528 fürstbischöflich-speyerischer Werkmeister des neuen Schlossbaues zu Udenheim<sup>1864</sup>

## **Röder von Rodeck, Diether**

Werdegang: 1507 für den fürstbischöflich-speyerischen Romzug bestellt, 1508 fürstbischöflich-speyerischer Diener<sup>1865</sup>

---

<sup>1859</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 140: Ritz, Franz und Valentin, aus Miltenburg im Kurmainzischen. 1752 VIII 26 Hoftrompeter. 1752 XII 7 und 1754 IV 4 Besoldungs-Addition.

<sup>1860</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 140: Rochwein, Georg. 1655 II 12 Haushofmeister.

<sup>1861</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 195: *Georgius Antonius a Rodenstein 1612 Spirensis Canonicus. In oratorio S. Bonificij Moguntae in Metropolitana sepultus. – Georgius Antonius Die gratia Episcopus Wormatiensis S. R. I. Princeps electus XX. Augusti MDCXXIX Metropolitanae Mog. Cathedralis Spirensis & Collegiatae D. Albani Ecclesiarum Praepositus. Obiit pie in Domino XXX. Octobris MDCLII.*

<sup>1862</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 195: *Epitaphia et aliae notitiae episcoporum et aliarum Personarum Spirensium . . . Georgius Antonius a Rodenstein Decanus 1623.*

<sup>1863</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer 2. Bd. S. 399 Anm. 1223: *Im Jahre 1598 war Philipp von Rodenstein, Bischof zu Worms, Domcapitular zu Speyer.*

<sup>1864</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 140: Roder, Lorenz, von Speyer, Wohnhaft zu Meßkirch. 1528 IV 15 Werkmeister des neuen Schloßbaues zu Udenheim.

## **Roger, Franz Ludwig**

Lebensdaten/Herkunft: von Weißenburg

Werdegang: zu Weißenburg, 1756 fürstbischöflich-speyerischer Fiskal der Ämter Altstadt, St. Remig und Dahn<sup>1866</sup>

## **Rohmann, Peter**

Werdegang: 1745 fürstbischöflich-speyerischer Einspänniger der Ämter Altstadt und St. Remig<sup>1867</sup>

## **Rohr, Hans Jakob**

Werdegang: Organist zu Bruchsal, 1583 fürstbischöflich-speyerischer Organist in der Schlosskapelle zu Udenheim<sup>1868</sup>

## **Rohrer, Michel Ludwig**

Werdegang: 1723 fürstbischöflich-speyerischer Baumeister<sup>1869</sup>

## **Rolle, Franz Anton**

Lebensdaten/Herkunft: von Konstanz

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Fähnrich bei der oberrheinischen Kreiskompagnie<sup>1870</sup>

## **Rollmann von Dattenberg, Dietrich**

Lebensdaten/Herkunft: \* 1566, + 26. April 1632

Werdegang: 1586 Domherr zu Speyer<sup>1871</sup>, 1624-1632 Komtur des Johanniter-Ordens zu Villungen, Trier und Niederwesel<sup>1872,1873</sup>

---

<sup>1865</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 140: Röder von Rodeck, Diether. 1507 X 19 für den Romzug bestellt. 1508 X 25 reisiger Diener mit drei reisigen Pferden.

<sup>1866</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 141: Roger, Franz Ludwig, gebürtig von Weißenburg. 1756 IV 29 Fiskal zu Weissenburg für die Ämter Altstadt, S. Remig und Dahn.

<sup>1867</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 141: Rohmann, Peter, Einspänniger der Ämter Altstadt und S. Remig. 1745 VI 4 Besoldungsregelung.

<sup>1868</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 141: Rohr, Hans Jakob, Organist zu Bruchsal. 1584 X 9 zur Versehung des neuen Orgelwerks in der Kapelle Vdenheim bestellt.

<sup>1869</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 141: Rohrer, Michel Ludwig. 1723 VI 12 Baumeister.

<sup>1870</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 141: Rolle, Franz Anton, von Costantz gebürtig. 1744 V 15 Fähnrich bei der oberrheinischen Kreiskompagnie.

<sup>1871</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 411 Anm. 1249: *Die 3. dec. 1586 Rollmannus a Dattenberg successit resignanti Edmundo ab Hatzfeld.*

<sup>1872</sup> Inschrifttafel an der Zehntscheune Bad Dürkheim: *DIETERICH ROLMAN VON DATTENBERG S. I. O. RIT. PRIOR DATIAE CP;EMT. ZV VILLINGEN TRIER VND NIDERWESEL. 1626.*

<sup>1873</sup> <http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de/LABI/PDB.asp?ID=669512>

## **Rollmann von Dattenberg, Henrich**

Werdegang: 1610 Domherr zu Speyer<sup>1874</sup>

## **Römer, Paulus**

Werdegang: 1530 fürstbischöflich-speyerischer gehender Bote von Haus aus<sup>1875</sup>

## **Rör, Hans**

Werdegang: 1553 fürstbischöflich-speyerischer Ferge zu Ketsch<sup>1876</sup>

## **Rorat, Hans**

Werdegang: 1624 fürstbischöflich-speyerischer Rechenschreiber<sup>1877</sup>

## **Rorat, Hubert**

Werdegang: 1627 fürstbischöflich-speyerischer Landschreiber<sup>1878</sup>

## **Roriffin, Hans**

Werdegang: 1581 fürstbischöflich-speyerischer Silber- und Hauskämmerling<sup>1879</sup>

## **Roriffin, Walpurgis**

Werdegang: 1581 fürstbischöflich-speyerische Hofwäscherin<sup>1880</sup>

## **Rosch, Swicker**

Werdegang: 1488 fürstbischöflich-speyerischer Prokurator am Hofgericht<sup>1881</sup>

## **Röscher, Hans**

Werdegang: 1545 fürstbischöflich-speyerischer Keller im Hof zu Heidelberg<sup>1882</sup>

---

<sup>1874</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 195: *Henricus Rolmann a Tattenberg. an. 1610.*

<sup>1875</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 141: Römer, Paulus. 1530 XI 14 gehender Bote von Haus aus.

<sup>1876</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 141: Rör, Hans. 1553 I 6 Ferge zu Ketsch auf 6 Jahre.

<sup>1877</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 141: Rorat, Hans. 1624 IV 23 Rechenschreiber.

<sup>1878</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 141: Rorat, Hubert. 1627 IV 28 Landschreiber.

<sup>1879</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 141: Roriffin, Hans. 1581 VI 24 Silber- und Hauskämmerling.

<sup>1880</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 141: Roriffin, Walpurgis. 1581 VI 24 und 1584 IX 29 Hofwäscherin.

<sup>1881</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 141: Rosch, Swicker. 1488 V 7 Prokurator am Hofgericht.

<sup>1882</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 141: Röscher, Hans. 1545 IV 12 Keller im Hof zu Heidelberg.

## von Rosenberg, Balthasar

Werdegang: 1508 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Diener von Haus aus, 1519 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Lauterburg<sup>1883</sup>

## von Rosenberg, Balthasar

Werdegang: 1552 Faut zu Lauterburg<sup>1884</sup>

## von Rosenberg, Philipp<sup>1885</sup>

Lebensdaten/Herkunft: + 3. Febr. 1513, ◊ Kreuzgang des Speyerer Doms<sup>1886</sup>  
V Erasmus v. R. zu Uttenhofen, fürstlich-brandenburg-ansbachischer Amtmann zu Uffenheim, ∞ I. Margaretha T d. Conrad von Helmstatt u. d. Kunigunda von Ehenheim, ∞ II. Anastasia T d. Andreas Zobel von Gieselstadt u. d. Elisabeth von Wittstadt gen. Haganbach

Werdegang: 1491 Domherr zu Speyer, in Rom<sup>1887</sup>, 1497 Domkürster und Propst des Stifts St. German und Moritz zu Speyer<sup>1888</sup>

## von Rosenberg, Thomas

Lebensdaten/Herkunft: + 29. Juli 1534<sup>1889</sup>

Sr Gertraud, ∞ Christoph von und zu Weingarten<sup>1890</sup> (**s. u. Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute, von und zu Weingarten, Christoph**)

Werdegang: Studium 1498 in Köln<sup>1891</sup>, 1498, 1504, 1513 Domherr zu Speyer<sup>1892,1893,1894</sup>, später Domsänger, 1513 Domdekan zu Speyer<sup>1895</sup>

---

<sup>1883</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 141: von Rosenberg, Balthasar. 1508 IV 23 Rat und Diener von Haus aus. [1519] Faut zu Lauterburg.

<sup>1884</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 333 Anm. 1022: *Der dortige [d. h. Lauterburger] Faut, Balthasar von Rosenberg, hatte am 7. Nov. 1552 die bischöflichen Statthalter gebeten, wegen geschwinder sterbender Leufft in Lauterburg und den umliegenden Dörfern, ihm einen einstweiligen Sitz im Schlosse zu Joelgrim zu gönnen, bei dem dortigen Burgvogte Hanns Symon, was ihm auch gestattet wurde..*

<sup>1885</sup> BIEDERMANN, Geschlechtsregister der reichs-frey unmittelbaren Ritterschaft Landes zu Francken löblichen Orts Ottenwald Tabula CCCCVIII.

<sup>1886</sup> WÜRDWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 190: An. 1513. *Philippus de Rosenberg Praesul Spirensis in adversis patiens ac pauperum, justitiaem pacis & Religinis indefessus propugnator φ III. Febr. MDXIII in ambitu. ex schedis Helwichij.*

<sup>1887</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 198: . . . *so beauftragte und bevollmächtigte er [d. u. Bischof Ludwig von Helnstadt] 1491 seinen Vetter, den Dompropst von Speyer, Georg von Gemmingen, seinen Neffen und Nachfolger, Philipp von Rosenberg, Domcapitular zu Speyer, und Eustachius von Monche, Stiftsherrn zu St. German und St. Moritz, welche damals in Rom weilten, anstatt seiner dem Oberhaupte der Kirche die erforderliche Aufschlüsse über die Diözese Speyer zu geben . . .*

<sup>1888</sup> LA Speyer, Best. E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 601: [1496-1512], darin Q 17, 22, 34: Beweisrodel der ksl. Kommissare Dr. Philipp von Rosenberg, Domkustos unnd Propst des Stiftes St. German und Moritz zu Speyer, bzw. Dr. Thomas Truchseß [von Wetzhausen], Domscholaster zu Speyer, mit Zeugen verhören 1497 f., 1509.

<sup>1889</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 211 Anm. 711: *A. D. 1534 – die quarto kal. augusti – obiit venerabilis dominus Thomas de Rosenberg, cantor et canonicus hujus ecclesiae.*

<sup>1890</sup> FOUQUET, Pfälzer Niederadel S. 405-406: . . . und 1508 setzte Bischof Philipp von Rosenberg Christoph von Weingarten als Faut am Brurhein ein – Christophs Frau Gertrud war doe Schwester des Süeyerer Domkantors Thomas von Rosenberg .

<sup>1891</sup> KEUSSEN, Matrikel Köln Bd. 2 S. 453: [1498] *Thom. de Rosenberch, can. Spirensis; iur.; i., s. [Augustus] 22.*



## **Ross, Christoph**

Lebensdaten /Herkunft: von Landau, + 1563/64<sup>1896</sup>

Werdegang: (vor) 1546 Schultheiß zu Weißenburg<sup>1897</sup>, 1546 fürstbischöflich-speyerischer Diener, 1555 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogt zu Jockgrim<sup>1898</sup>

## **de Rossi, Claudio**

Lebensdaten/Herkunft: von Antwerpen

Werdegang: 1573 fürstbischöflich-speyerischer Münzmeister<sup>1899</sup>

## **Rotenhaimer, Dominicus**

Werdegang: 1629 fürstbischöflich-speyerischer Hofmaler<sup>1900</sup>

## **Roth (Rhod), Ulrich**

Lebensdaten/Herkunft: von Heilbronn

Werdegang: 1551 fürstbischöflich-speyerischer öffentlicher Notar<sup>1901</sup>, 1553 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Diener von Haus aus, 1557 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Waibstadt<sup>1902</sup>

---

<sup>1892</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 210 Anm. 706: [Wahl des Philipp von Rosenberg zu Bischof] Damalige Domherren waren: Georg von Gemmingen, Probst; Heinrich von Helmstädt, Dechant; Johann von Helmstädt; Johann von Eremberg, Domkürster; Hartmann Bayer; Johann Kranich von Kirchheim; Johann Graf von Ryneck; Thomas Truchseß, Domscholaster; Thomas von Rosenberg; David Göler von Ravensburg; Johann von Löwenstein; Dr. Nicolaus Eußheymer; Eberhard von Neuhausen; Johann von Kronberg; Friedrich Schlederer von Lachen; Christoph von Hirschhorn; Walther von Vilbel; Heinrich Kratz von Scharfenstein; Erpho von Gemmingen; Christoph vonn Hausen.

<sup>1893</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 232 Anm. 775: . . . daß Georg [Pfalzgraf bei Rhein] am 12. Feb. [1513] gewählt worden sei. Die Wähler waren: 1- Erpho von Gemmingen, Probst; 2. Heinrich von helmstädt, Dechant; 3. Johann von Ernberg, Kürster; 4. Johann Kranich; 5. Johann, Graf on Reyneck; 6. Friedrich Schletter von Lachen; 7. Christoph von Hausen; 8. Walther von Vilwel; 9. Thomas Truchseß, Scholaster; 10. Georg, Pfalzgraf; 11. Thomas von Rosenberg; 12. David Goeller von Ravensburg; 13. Martin Truchseß; 4. Michael Dhurn; 15. Philipp von Flersheim, Sänger; 16. Simon von Liebenstein; 17. Conrad von Thüngen; 18. Nicolaus Morsinger von Eußheim, Dr. ordinarius; 19. Martin Gotzmann (erschien nicht).

<sup>1894</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 234 Anm. 784: Zur Huldigung im Hochstifte wurde am 14. Juli 1513 bestimmt: der Domprobst und Domdechant [letzteres richtig: Domherr o. Domsänger], Walther von Vilwell und Thomas von Rosenberg.

<sup>1895</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 234 Anm. 784: Zur Huldigung im Hochstifte wurde am 14. Juli 1513 bestimmt: der Domprobst und Domdechant, Walther von Vilwell und Thomas von Rosenberg.

<sup>1896</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 383: Marquard's [von Hattstein] Bruder, Georg, verhehlicht mit Anna von Zeiskam, ward 1564, statt des verstorbenen Christoph Roß, Burgvogt von Jockgrim.

<sup>1897</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 316: [1546] Zur Verwaltung des Stiftes [Weißenburg], namentlich wegen der Mundatsangelegenheiten, stellte der Bischof den Meister Hanns Georg, Schaffner zu St. Remig, auf. Christoph Roß von Landau ward Schultheiß zu Weissenburg und Vorstand des dortigen Staffelgerichtes.

<sup>1898</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 141: Ross, Christoph, Schultheiß zu Weißenburg. 1546 XI 11 Diener mit einem reisigen Pferd. 1555 III 4 Burgfaut zu Jochgrim.

<sup>1899</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 141: de Rossi, Claudius, von Annttorff. 1573 VI 18 Münzmeister.

<sup>1900</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 141: Rotenhaimer, Dominicus. 1629 VII 12 Hofmaler.

## **Roth, Ulrich**

Werdegang: um 1560, 1581 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Waibstadt, 1560 Kirchenbereiter für den Brurhein<sup>1903</sup>, vor 1581 Allmosenpfleger<sup>1904,1905</sup>

## **Roth, Valentin**

Werdegang: 1766 fürstbischöflich-speyerischer Jagdamtsbote<sup>1906</sup>

## **Rothau, Simon Thaddäus**

Werdegang: Amtsschreiberei-Skribent zu Deidesheim, 1761 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzlist im Hauptarchiv<sup>1907</sup>

## **Rothemel, Matthäus**

Werdegang: Bedienter des Domherrn Freiherr von Hettersdorf, 1744 fürstbischöflich-speyerischer Kammerlakai<sup>1908</sup>

## **Rottenberger, Hans Ludwig**

Werdegang: 1612 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß und Ausfaut zu Rülzheim<sup>1909</sup>

## **Rottenburger, Johann Ludwig**

---

<sup>1901</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 138: Rhod, Ulrich, de Haylbron, Herbiolen. dioc. 1551 X 27 notarius publicus.

<sup>1902</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 140-141: Rodt, Ulrich. 1553 VIII 25 reisiger Diener von haus aus. 1557 III 8 reisiger Schultheiß zu Waibstat. 1559 VII 24 erhält Bestätigung seiner im Jahr 1551 durch Bischof Philipp erfolgten Ernennung zum Notar und Zeugnis über die in dieser Eigenschaft geleisteten Dienste.

<sup>1903</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 373: [1560] Um die einzelnen Pfründen und Stiftungen, welche der Bischof zu vergeben hatte, und deren Gebäulichkeiten, Güter und Gefälle besser zu überwachen, ernannte der Oberhirte für seine Diocese drei Kirchenbereiter, Ulrich Roth, Schultheiß zu Waibstadt, für den Brurhein, Johann Baptist Frickinger, Stadtschreiber zu Deidesheim, für das untere, Lorenz Sieser aber für das obere Amt Lauterburg.

<sup>1904</sup> SIMONIS, Beschreibung aller Bischöffen zu Speyer S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Ulrich Rodt Schultheiß zu Weibstatt, welcher Eleemosinarius gewesen.*

<sup>1905</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 373: [1560] Um die einzelnen Pfründen und Stiftungen, welche der Bischof zu vergeben hatte, und deren Gebäulichkeiten, Güter und Gefälle besser zu überwachen, ernannte der Oberhirte für seine Diocese drei Kirchenbereiter, Ulrich Roth, Schultheiß zu Waibstadt, für den Brurhein, Johann Baptist Frickinger, Stadtschreiber zu Deidesheim, für das untere, Lorenz Sieser aber für das obere Amt Lauterburg.

<sup>1906</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 141: Roth, Valentin. 1766 I 14 Jagdamtsbote.

<sup>1907</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 141: Rothau, Simon Thaddäus, Amtsschreiberei-Skribent zu Deydesheim. 1761 VII 30 Regierungskanzlist im Hauptarchiv. 1762 VI 26 Besoldungs-Addition.

<sup>1908</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 141: Rothemel, Mathäus, Bedienter des Domherrn Frh. v. Hettersdorf. 1744 V 4 Kammerlakai. 1750 VI 26 Kostdeputat. 1762 XI 16 Besoldungs-Addition.

<sup>1909</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 142: Rottenberger, Hans Ludwig. 1612 IV 26 reisiger Schultheiß und Ausfaut zu Rülzheim.

Lebensdaten/Herkunft: von Rottenburg am Neckar

Werdegang: 1607 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Hausvogt zu Udenheim<sup>1910</sup>

### **von Rottenstein, Hans**

Werdegang: 1557 fürstbischöflich-Rat und Diener<sup>1911</sup>

### **Rübeisen, Simon**

Werdegang: 1630 Dekan des Stifts St. Guido zu Speyer<sup>1912</sup>, 1544 Stiftspropst zu St. Paul und Dompropst zu Worms<sup>1913</sup>

### **Rück, Caspar**

Werdegang: Hoflakai, 1754 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzleibote<sup>1914</sup>

### **Rucker, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Bruchsal

Werdegang: 1489 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Kislau<sup>1915</sup>

### **Ruder, Hans**

Werdegang: 1505 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Rotenberg<sup>1916</sup>

### **Rüdt von Collenberg, Weiprecht**

Lebensdaten/Herkunft: + 5. März 1472, ∩ Kreuzgang im Dom zu Speyer<sup>1917</sup>

Werdegang: Domkürster zu Speyer, Kanoniker an St. German zu Speyer

### **Rudweck, Konrad**

---

<sup>1910</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 142: Rottenburger, Johann Ludwig, von Rottenbrgk am Neckar. 1607 III 4 Hausvogt zu Vdenheim.

<sup>1911</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 142: von Rottenstein, Hans. 1557 VII 24 Rat und Diener mit 2 reisigen Pferden.

<sup>1912</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 277 Anm. 882: *Datum in die sancti Nicolai, 1530 . . . Lib. propos. s. Guid. . . . Dechant dieses Stiftes war damals Simon Rübeisen.*

<sup>1913</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 309 Anm. 971: [1544] Simon Rybeisen, Dechant des St. Guido's Stiftes und Domprobst zu Worms und Probst am dortigen St. Paul's Stifte, wurde mit dem Vollzug beauftragt .

<sup>1914</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 142: Rück, Caspar, Hoflakai. 1754 III 12 Regierungskanzleibote. 1754 IV 17 Kostdeputat.

<sup>1915</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 142: Rucker, Hans, von Bruchsal. 1489 III 16 Faut zu Kießlawe.

<sup>1916</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 142: Ruder, Hans. 1505 III 17 Keller zu Rotenburg.

<sup>1917</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 189: An. 1472. *Obiit Wipertus Rude de Kollenberg hujus Ecclesiae Majoris Spirensis & S. Germani Custos die V. mensis Martii, Spirae in peristilio.*

Werdegang: Waldfaut zu Wiesenthal, 1532 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Bruchsal<sup>1918</sup>

## **Ruff, Georg**

Lebensdaten/Herkunft: von Degerloch

Werdegang: 1577 fürstbischöflich-speyerischer Ritterkoch<sup>1919</sup>

## **Ruff, Ulrich Ernst**

Werdegang: 1610 fürstbischöflich-speyerischer Geleitknecht zu Bruchsal<sup>1920</sup>

## **Rug, Wolf**

Lebensdaten/Herkunft: von Öttingen

Werdegang: 1583 fürstbischöflich-speyerischer Einspänniger bei Hof<sup>1921</sup>

## **Ruhl, Hans Matthes**

Werdegang: 1624 fürstbischöflich-speyerischer Schatzungskommissar diesseits des Rheins<sup>1922</sup>

## **Ruland, NN**

Werdegang: (vor) 1602 fürstbischöflich-speyerischer Landschreiber<sup>1923</sup>

## **Rulzhofer, Paul**

Werdegang: 1587 fürstbischöflich-speyerischer Rheinzollbeseher zu Udenheim<sup>1924</sup>

## **Rummel, Peter**

Werdegang: 1465 fürstbischöflich-speyerischer Zollschreiber zu Udenheim<sup>1925</sup>

---

<sup>1918</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 142: Rudweck, Konrad. Waödfaut zu Wiesenthal. 1532 XII 14 Schultheiß zu Bruchsal.

<sup>1919</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 142: Ruff, Georg, von Teigerloch. 1577 IV 23 Ritterkoch.

<sup>1920</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 142: Ruff, Ulrich Ernst. 1610 I 25 Geleitknecht zu Bruchsal.

<sup>1921</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 142: Rug, Wolf, von Öttingen. 1583 IX 12 Einspänniger bei Hof.

<sup>1922</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 142: Ruhl, Hans Matthes. 1624 XII 24 Schatzungskommissar diesseits Rheins. 1626 XI 11 Soldbesserung.

<sup>1923</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer Bd. 2 S. 423: Am 14. Juni 1602 sendete der Bischof seinen Canzler, Marquard von Hauenstein und Landschreiber Ruland, um in der höchsten Geldverlegenheit, durch Erhebung von Hilfspgeldern von den Stiftsgenossen, Rath zu schaffen.

<sup>1924</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 142: Rulzhofer, Paul. 1587 IV 23 Rheinzollbeseher zu Udenheim.

<sup>1925</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 142: Rummel, Peter. 1465 V 1 Zollschreiber zu Udenheim.

## **Runckwitz, NN**

Werdegang: (vor) 1754 fürstbischöflich-speyerischer Hauptmann<sup>1926</sup>

## **von Rupershoven, Hans**

Werdegang: 1570 fürstbischöflich-speyerischer Hofbarbierer und Kammerdiener<sup>1927</sup>

## **Rupolt, Jost**

Werdegang: Knecht im Marstall, 1476 fürstbischöflich-speyerischer Marstaller<sup>1928</sup>

## **Rupp, Caspar**

Werdegang: 1611 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Eschbach<sup>1929</sup>

## **Ryff, Conrad**

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1515 fürstbischöflich-speyerischer Zoller zu Speyer und Fergenmeister am Lußheimer Fahr<sup>1930</sup>

Familie: ∞ NN *T d.* Hieronymus Welcker

## **von Ryffenberg, Hans**

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1524 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Speyer<sup>1931</sup>

## **Rysich, Wendel**

Werdegang: 1465 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Bruchsal<sup>1932</sup>

## **Saar, Johann Michel**

Lebensdaten/Herkunft: von Lauringen in Franken

Werdegang: 1752 fürstbischöflich-speyerischer Hoflakai und Waldhornist<sup>1933</sup>

---

<sup>1926</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 142: Runckwitz, . . . , Hauptmann. 1754 II 8 Besoldungs-Addition.

<sup>1927</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 142: von Rupershoven, Hans. 1570 IV 23 Hofbarbierer und Kammerdiener.

<sup>1928</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 142: Rupolt, Jost, Knecht im Marstall. 1476 VI 10 Marstaller.

<sup>1929</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 142: Rupp, Caspar. 161 XII 6 reisiger Schultheiß zu Espach.

<sup>1930</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 142: Ryff, Conrad, Bürger zu Spyer, Tochtermann des Jheronimus Welcker. 1515 I 8, 1520 I 9, 1521 I 6 erhält das Zollamt zu Spyer und das Rheinfähr gen Lußheim auf je 5 Jahre.

<sup>1931</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 142: von Ryffenberg, Hans, Bürger zu Spyer. 1524 XI 5 Faut zu Spyer.

<sup>1932</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 143: Rysich, Wendel. 1465 VI 16 Keller zu Bruchssal. 1466 XI 19 erhält Instrultion wegen des Kammerhofs zu Bruchssal.

## **Sainetlo, Franz Xaver, Med. D.**

Werdegang: Physikus zu Hagenai, 1761 fürstbischöflich-speyerischer Landphysikus des Oberamts Lauterburg<sup>1934</sup>

## **von Salmbach, Ulrich**

Lebensdaten/Herkunft: + 1488

Werdegang: vor 1488 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>1935</sup>

## **Saltzer, Franz Paul**

Lebensdaten/Herkunft: aus Wien

Werdegang: 1761 fürstbischöflich-speyerischer Titular-Kammerdiener<sup>1936</sup>

## **Samhaber, Tobias**

Lebensdaten/Herkunft: \* Obervolkach im Würzburgischen

Werdegang: 1748 fürstbischöflich-speyerischer Mundschenk<sup>1937</sup>

## **Sander, Andres**

Werdegang: (vor) 1747 fürstbischöflich-speyerischer Gegenschreiber zu Waghäusel<sup>1938</sup>

## **Sartorius, Franz Peter**

Lebensdaten/Herkunft: aus Kirrlach

Werdegang: 1752 fürstbischöflich-speyerischer Zeugknecht für das Jagdzeug zu Kirrlach<sup>1939</sup>

## **Sartorius, Johann**

---

<sup>1933</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 143: Saar, Johann Michel, aus Lauringen in Franken. 1752 VIII 26 Hoflakai und Waldhornist. 1758 II 20 und 1760 I 8 Besolgunregelung.

<sup>1934</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 143: Sainetlo, Franz Xaver, Dr. med., Physikus in Hagenau. 1761 II 16 Landphysikus des Oberamts Lauterburg.

<sup>1935</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 139: von Richembach, Hans. 1488 II 11 Diener von Haus aus mit einem reisigen Pferd, nach Abgang Ulrichs von Salmbach seligen.

<sup>1936</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 143: Saltzer, Franz Paul, aus Wien. 1761 VIII 30 Titular-kammerdiener, angestellt *wegen seiner Unß angerühmten guten Eigenschafften, besonders in der Lackier-Kunst.*

<sup>1937</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 143: Samhaber, Tobias, von Obervolkach im Würzburgischen gebürtig. 1748 I 22 Mundschenk. 1752 I 10, 1754 II 8., 1763 I 7 Besoldungs-Addition.

<sup>1938</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 143: Sander, Andres, Gegenschreiber zu Waghäusel. 1747 XII 1 Besoldungsregelung.

<sup>1939</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 143: Sartorius, Franz Peter, aus Kirrlach. 1752 I 14 Zeugknecht für das Jagdzeug zu Kirrlach.

Werdegang: 1714 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut am Brurhein<sup>1940</sup>

### **Sartorius, Johann Georg**

Lebensdaten/Herkunft: \* Bruchsal

Werdegang: (vor) 1762 fürstbischöflich-speyerischer Pirschknecht zu Kirrlach, 1762 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Dielheim<sup>1941</sup>

### **Sartorius, Johann Heinrich**

Werdegang: 1731 fürstbischöflich-speyerischer Kanzleischreiber<sup>1942</sup>

### **Sartorius, Petrus**

Werdegang: (vor 1746) fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Marientraut<sup>1943</sup>

### **Saud (Sauth), Anthoni**

Werdegang: 1593 fürstbischöflich-speyerischer Kammerdiener, 1609 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Udenheim<sup>1944</sup>

### **von Saul, Andreas**

Werdegang: Domherr zu Speyer, 1541 resigniert<sup>1945</sup>

### **Savagner, Johann Michael**

Lebensdaten/Herkunft: aus Lauterburg

Werdegang: 1750 fürstbischöflich-speyerischer Hofkaplan<sup>1946</sup>

### **Saxler, Johann Anton**

Werdegang: Chorherr an St. Trinitatis zu Speyer, 1750 fürstbischöflich-speyerischer geistlicher Rat<sup>1947</sup>

---

<sup>1940</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 143 Sartorius, Johann. 1714 VI 16 Ausfaut am Bruhrhein.

<sup>1941</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 143: Sartorius, Johann Georg, zu Bruchsal gebürtig, Bürschknecht zu Kirrlach. 1762 V 8 Jöger zu Dielheim.

<sup>1942</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 143: Sartorius, Johann Heinrich. 1731 X 1 Kanzleischreiber.

<sup>1943</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 143: Sartorius, Petrus, Amtsschreiber zu Marientrauth. 1746 III 2, 1753 I 8, 1759 II 6 Besoldungs-Augmentation.

<sup>1944</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 143: Saud (Sauth), Anthoni. 1593 VI 14 Kammerdiener, 1609 VIII 2 reisiger Schultheiß zu Vdenheim.

<sup>1945</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 274 Anm. 877: *Die 1. Junii 1541 Rabanus ab Oberstein per resignationem Andreae a Saul canonicatum obtinuit an episcopo Philippo.*

<sup>1946</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 143: Savagner, Johann Michael, aus Lauterburg. 1750 I 23 Hofkaplan.

## **von Sayn, Hermann**

Werdegang: 1559-1564 Domherr zu Speyer<sup>1948,1949</sup>

## **Schaar, Nikolaus**

Lebensdaten/Herkunft: von Pfalzel bei Trier

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer Hofkaplan<sup>1950</sup>

## **Schaar, Sebastian**

Werdegang: (vor) 1746 fürstbischöflich-speyerischer Oberdörster zu Hambach<sup>1951</sup>

## **Schäfer (Schäffer), Johann Valentin**

Lebensdaten/Herkunft: \* Neuendorf in Unterfranken

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Rauenberg, 1747 fürstbischöflich-speyerischer Gegenschreiber zu Rotenberg<sup>1952</sup>

## **Schäfer, Peter**

Werdegang: 1765 fürstbischöflich-speyerischer Revierjäger zu Neibsheim<sup>1953</sup>

## **Schaid, Jakob**

Werdegang: 1597 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Marientraut<sup>1954</sup>

## **Schaid, Johann Georg, Mag. art.**

Lebensdaten/Herkunft: von Hagenau

Werdegang: 1593 fürstbischöflich-speyerischer Präzeptor und Pädagoge der Brüder Hans Eberhard (s. u. **Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute, von Dienheim, Jo-**

---

<sup>1947</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 143: Saxler, Johann Anton, Chorherr zu S. Trinitas zu Speyer. 1750 I 12 geistlicher Rat.

<sup>1948</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 346 Anm. 1054: Die 5. feb. 1559 Herrmannus, comes a Sain, obtinuit canonicatum comitis Friderici a Waldeck..

<sup>1949</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Die 4. feb. 1564 Fridericus ab Holdingshausen per resig. comitis a Sain receipt canonicatum cathed.

<sup>1950</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 143: Schaar, Nikolaus, von Pfaltz bei Trier. 1743 XII 20 Hofkaplan.

<sup>1951</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 143: Schaar, Sebastian, Oberförster zu Hambach. 1746 VI 3 Besoldungs-Addition.

<sup>1952</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 144: Schäfer (Schäffer), Johann Valetnin, zu Neuendorff in dem Churmaynzischen gebürtig. 1743 XI 2 Amtsschreiber zu Rauenberg. 1747 XII 1 Gegenschreiber zu Rothenberg. 1753 VIII 31 Zuweisung einer Wohnung. 1767 III 26 Besoldungs-Addition.

<sup>1953</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 144: Schäfer, Peter. 1765 VII 18 Revierjäger zu Neibsheim.

<sup>1954</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 144: Schaid, Jakob. 1597 VI 30 Amtsschreiber zu Marientraut.



**hann Eberhard)** und Hans Philipp von Dienheim (s. u. **Fürstbistum Speyer, Geistliches Personal, Domherren, von Dienheim, Johann Philipp**), des Henrich von Dienheim und des Balthasar Reichlin von Meldegg<sup>1955</sup>

### **Schard, Jakob**

Werdegang: 1767 fürstbischöflich-speyerischer Zollbereiter oberhalb der Queich<sup>1956</sup>

### **Scharo(n), Endris**

Werdegang: 1579 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Rheinhausen<sup>1957,1958</sup>

### **Schärpff, Johann Philipp**

Werdegang: 1597 fürstbischöflich-speyerischer Vize-Ausfaut zu Kirrweiler<sup>1959</sup>

### **Scheben, Peter Gottfried**

Werdegang: 1698 fürstbischöflich-speyerischer Schaffner zu Kirrweiler<sup>1960</sup>

### **Scheckenhofer, Hans**

Werdegang: 1573 fürstbischöflich-speyerischer Hofschneider<sup>1961</sup>

### **Scheckinger, Hans**

Werdegang: 1565 fürstbischöflich-speyerischer reitender Förster und Holzgeber zu Forst<sup>1962</sup>

### **Schedel, Adam**

Werdegang: (vor) 1726 fürstbischöflich-speyerischer Sattelknecht<sup>1963</sup>

---

<sup>1955</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 144: Schaid, Johann Georg, von Hagenaw, liberal. Art. mag. 1593 II 20 Präceptor und Pädagog der Brüder Hans Eberhard und Hans Philipp von Dienheim, Henrichs von Dienheim und Balthasar Reichlin von Meldeck.

<sup>1956</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 144: Schard, Jakob. 1767 I 26 Zollbereiter ober der Queich.

<sup>1957</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 144: Scharon, Enderis. 1579 X 30 Schultheiß und Geleitsknecht zu Reinhausen.

<sup>1958</sup> SIMONIS, Beschreibung aller Bischöffen zu Speyer S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Endris Scharo, Schultheiß zu Rheinhausen.*

<sup>1959</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 144: Schärpff, Johann Philipp. 1725 IV 10 Vice-Ausfaut zu Kirrweiler.

<sup>1960</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 144: Scheben, Peter Gottfried. 1698 II 16 Schaffner zu Kirrweiler.

<sup>1961</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 144: Scheckenhofer, Hans. 1573 IX 14 Hofschneider.

<sup>1962</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 144: Scheckinger, Hans. 1565 X 20 reitender Förster und Holzgeber zu Forst.

<sup>1963</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 144: Schedel, Adam, Sattelknecht. 1726 II 9, 1759 II 5 und VII 17 Bestallungs-Addition und Kistdeputat.

## **Schedloch, Joseph**

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer Hofgärtner<sup>1964</sup>

## **Scheffer, Debolt**

Werdegang: 1464 fürstbischöflich-speyerischer Schäfer zu Udenheim<sup>1965</sup>

## **Schehrer, Johann Michel**

Werdegang: (vor) 1746 fürstbischöflich-speyerischer Hofschieferdecker<sup>1966</sup>

## **Schele, Conrat**

Werdegang: 1464 fürstbischöflich-speyerischer Schütze<sup>1967</sup>

## **Schelling, Wendelin, Theol. D.**

Lebensdaten/Herkunft: + 1543

Werdegang: Domherr zu Speyer<sup>1968</sup>

## **Schenck, Christoffel**

Werdegang: 1543 fürstbischöflich-speyerischer Windhetzer, Waidmann und Diener, 1553 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger Knecht<sup>1969</sup>

## **Schenck, Ludwig**

Werdegang: 1517 fürstbischöflich-speyerischer Windhetzer und Waidmann<sup>1970</sup>

## **Schenck von Erbach, Georg**

Werdegang: 1505 Domherr zu Speyer<sup>1971</sup>

---

<sup>1964</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 144: Schedloch, Joseph. 1743 XII 3 Hpfgärtner. 1747 V 26, 1751 VII 5, 1763 VI 14 Besoldungsregelung.

<sup>1965</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 144: Scheffer, Debolt. 1494 X 13 Schäfer zu Vdenheim.

<sup>1966</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 144: Schehrer, Johann Michel, Hofschieferdecker. 1746 IV 22 und 1747 I 5 Besoldungs-Addition.

<sup>1967</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 144: Schle, Conrat. 1464 XI 2 nach Inhalt seiner alten Briefe zum Schützen angenommen.

<sup>1968</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 289 Anm. 910: Am 2. Nov. 1543 wurde Wendelin Heilmann, Dr. der Theologie zu Heidelberg, an die Stelle des verstorbenen Dr. Wendelin Schelling auf das Canoonicat zu Speyer installiert.

<sup>1969</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 144: Schenck, Christoffel. 1543 X 31 Windhetzer, Waidmann und Diener. 1553 II 12 von neuem zum einspännigen Knecht bestellt.

<sup>1970</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 144: Schenck, Ludwig. 1517 XI 10 Windhetzer und Waidmann.

<sup>1971</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 215: Bei der Aufopferung brachten Georg Schenk von Erbach, Domherr zu Speyer, und Johann von Silberberg zwei schön bemalte Kerzen. Dann der Hofmeister Hartmann

## **Schenk von Erbach, Valentin**

Lebensdaten/Herkunft: + 1544/45<sup>1972</sup>

Werdegang: 1539 Domherr zu Speyer<sup>1973</sup>

## **Schenk von Schmidburg, Damian Casimir Philipp**

Werdegang: 1765 Domicellar zu Speyer<sup>1974</sup>

## **Schenckle, NN**

Werdegang: (vor) 1744 fürstbischöflich-speyerischer Stadtschultheiß zu Philippsburg<sup>1975</sup>

## **Schenen, Johann Konrad**

Werdegang: 1713 fürstbischöflich-speyerischer Registrator<sup>1976</sup>

## **Scherenschleifer, Bartholomäus**

Werdegang: 1612 Notar zu Speyer<sup>1977</sup>, 1621 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber der Fautei am Brurhein zu Udenheim<sup>1978</sup>

## **Scherer, Diether**

Werdegang: 1504 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Speyer<sup>1979</sup>

## **Scherer, Niclas**

Lebensdaten/Herkunft: aus Darmstadt

---

Fuchs von Dornheim und der Amtmann Erhard von Helmstädt einen vergoldeten und versilberten Semmel und darauf Luwig von Dahn und Brenner von Löwenstein zwei zinnerne, mit Wappen verzierte Flaschen mit Wein, welche Philipp [von Rosenberg] auf dem Altar zum Opfer niederlegte.

<sup>1972</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 274 Anm. 877: *Die 9. Jan. 1545 Jodocus ab Amelunxen canonicatum defuncti comitis ab Erbach recepit.*

<sup>1973</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 274 Anm. 877: *Die 26. Martii 1539 comes Valentinus Schenk ab Erbach canonicatum Dacidis Goeler recepit.*

<sup>1974</sup> VARRENTRAPP, Neues Genealogisches Reichs- und Staats-Hand-Buch auf das Jahr M DCC LXV S. 429: Speyer . . . Domicellaren . . . Damian Casimir Phil. Schenk von Schmidburg.

<sup>1975</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 144: Scheckle, . . . , Stadtschultheiß zu Philippsburg. 1744 X 2 Besoldungs-Regelung.

<sup>1976</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 144: Schenen, Johann Konrad. 1713 XII 30 Registrator.

<sup>1977</sup> Am 10 Mai 1612 tritt er in St. Peter zu Speyer als Taufpate in Erscheinung: *Decimo Maij eiusdem anni baptizatus est Joannes Bartholomaeus Joanni Casparo Lapperger. Patrini Joannes Bach et d[ominus] Bartholomaeus Scherrenschleiffer, notar[ius], in paroch[ia] S[ancti] Pet[ri] J[oannes] Ortenb[ach].*

<sup>1978</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 144: Scherenschleifer, Bartholomäus. 1621 VI 14 Amtsschreiber der Fautei am Brurain zu Vdenheim.

<sup>1979</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 145: Scherer, Diether. 1504 IV 12 Faut zu Spier.

Werdegang: vor 1529 viele Jahre in fürstbischöflich-speyerischen Diensten<sup>1980</sup>

### **Scherr, Johann Franz**

Lebensdaten/Herkunft: aus Wien

Werdegang: 1723 fürstbischöflich-speyerischer Hofgärtner<sup>1981</sup>

### **Schertlin, Franz**

Werdegang: Forstmeister zu Schorndorf, 1533 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>1982</sup>

### **Schertlin, Heinrich**

Lebensdaten/Herkunft: + 1511<sup>1983</sup>

Werdegang: 1486 Weihbischof zu Speyer<sup>1984,1985</sup>, Titularbischof von Thermopolis

### **Schertlin, Leonhard**

Werdegang: 1528 fürstbischöflich-speyerischer Burgfaut zu Madenburg<sup>1986</sup>

### **Scheu (Schew), Johann**

Lebensdaten/Herkunft: von Weingarten

Werdegang: 1575 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Bruchsal<sup>1987</sup>

### **Schewe, Christoffel**

Lebensdaten/Herkunft: von Weikersheim

Werdegang: 1547 fürstbischöflich-speyerischer Knecht im Marstall<sup>1988</sup>

---

<sup>1980</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 145: Scherer, Niclas, aus Darmstat, der viele Jahre treu gedinet hat, erhält wegen seines hohen Alters 1529 XI 20 eine lebensngliche Verschreibung von jährlich 6 Malter Korn aus der Fautei Kißlaw.

<sup>1981</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 145: Scherr, Johann Franz, aus Wien. 1723 VI 28 Hofgärtner.

<sup>1982</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 145: Schertlin, Franz, Forstmeister zu Schorndorf. 1533 V 28 Diener von Haus aus mit 2 reisigen Pferden.

<sup>1983</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 221 Anm. 44: Nach Johannis res Mogunt. Tom. I. 815 wird zwar der Weihbischof Johannes Chermosolitanus als Philipp's Begleiter genannt, mit welchem er an 20. Juli 1505 der Weihe des Mainzer Erzbischofes Jacob von Liebenstein, anwohnte: allein da Heinrich Schertlin erst im Jahre 1511 starb, so ist diese Angabe nicht richtig.

<sup>1984</sup> EGIDI, Necrologi vol. II S. 20: *Henricus, episcopus Termopolensis, ecclesie Spirensis suffraganeus, [eisdem] die et mense [28. Okt. 1486] in hospitali consecratus, dedit i ducatum auri.*

<sup>1985</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 215: Auf Donnerstag dem 30. Januar 1505 hate er bereits in die Hände seines Weihbischofs, Heinrich – episcopus Termopolensis . dem Pabste den vorgeschriebenen Eid geleistet..

<sup>1986</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 145: Schertlin, Leonhart. 1528 III 13 Burgfaut zu Madenburg.

<sup>1987</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 145: Schew, Johann, von Weingarten. 1575 I 6 Schultheiß zu Bruchsal.

## Schieferstein, Hans

Lebensdaten/Herkunft: von Erpolzheim

Werdegang:<sup>1989</sup> 1496 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Lauterburg, 1503 fürstbischöflich-speyerischer gemeiner Ausfaut jenseits des Rheins und einspänniger reisiger Amtsknecht zu Lauterburg, 1507 erneut Amtsschreiber und Ausfaut zu Lauterburg, 1510 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Deidesheim

## Schiffmacher, Lorenz

Lebensdaten/Herkunft: von Lauterburg

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1499 fürstbischöflich-speyerischer Zöllner zu Speyer und Fergenmeister am Lußheimer Fahr<sup>1990</sup>

## Schilling, Christoph, J.U.D.

Lebensdaten/Herkunft: \* Bistum Augsburg

Werdegang: Studium 1580 in Perugia<sup>1991</sup>, 1584 fürstbischöflich-speyerischer geistlicher Richter<sup>1992</sup>, 1595 fürstbischöflich-augsburgischer Rat<sup>1993</sup>

## Schilling, Johann Erhard

Lebensdaten/Herkunft: aus Frickenhausen in Franken

Werdegang: 1733 fürstbischöflich-speyerischer Kammerschreiber und Hofzahlamts-Gehilfe<sup>1994</sup>

## Schimar, Nicolaus

Lebensdaten/Herkunft: + 1541<sup>1995</sup>

---

<sup>1988</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 145: Schwe, Christoffel, von Weickerßheim. 1547 III 2 Knecht im Marstall.

<sup>1989</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 145: Schieferstein, Hans, von Erpoltzheim. 1496 VI 24 Amtsschreiber zu Lutterburg. 1498 VI 24 desgl. auf Lebenszeit. 1530 VI 24 gemeiner Ausfaut jenseits Rheins und einspänniger reisiger Amtsknecht zu Lutterburg. 1507 VI 24 erneut zu Amtsschreiber und Ausfaut zu Lutterburg bestellt. 1510 II 25 Keller zu Dydeßheim.

<sup>1990</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 145: Schiffmacher, Lorenz, von Lutterburg, Bürger zu Speyer. 1499 I 8 erhält das Zollamt zu Speyer und das Rheinfahrtgen Lußheim.

<sup>1991</sup> STÖLZEL, Die in Perugia von 1511 – 1656 immatriculierten Deutschen S. 12: *Christophorus Schilling Augustabae dioceseos 13. novemb. A<sup>o</sup>. 80.*

<sup>1992</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 145: Schilling, Christof, Dr. 1584 I 17 geistlicher Richter.

<sup>1993</sup> VON SENCKENBERG, Neue und vollständigere Sammlung der Reichs-Abschiede. Dritter Theil S. 445: *Abschied des Reichs-Tags zu Regensburg Anno 1594 aufgericht . . . Johann Otten, Bischöffen zu Augspurg, Balthasar von Hornstein, Pfleger der Herrschafft Fuessen, Albrecht Fabri, Cantzler, und Christoph Schilling, beyde der Rechten D. Rätthe.*

<sup>1994</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 145: Schilling, Johann Erhard, aus Frickenhausen in Franken. 1733 I 12 Kammerschreiber und Hofzahlamts-Amanuensis.

<sup>1995</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 284 Anm. 896: Als im Jahr 1541 der Weihbischof Nicolaus gestorben war . . .

Werdegang: Augustiner-Prior, Professor der Theologie, 1520 Weihbischof<sup>1996</sup>

## **Schirpff (Schirpffer), Niclus**

Lebensdaten/Herkunft: von Tholey

Werdegang: 1618 fürstbischöflich-speyerischer Küchenschreiber zu Udenheim, 1624 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Philippsburg<sup>1997</sup>

## **Schleiffelder, Franz Christoph**

Werdegang: Bürger zu Edesheim, 1744 fürstbischöflich-speyerischer Zollbereiter jenseits des Rheins<sup>1998</sup>

## **Schleppel, Lucas**

Lebensdaten/Herkunft: + 1520

Werdegang: Pfarrer zu Pforzheim, 1511 Weihbischof zu Speyer<sup>1999</sup>

## **Schlick, Anton**

Lebensdate/Herkunft: von Fischbach im Oberamt Lauterburg

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer französischer Sekretär, 1747 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu St. Remig und Altenstadt<sup>2000</sup>

## **Schlick, Peter**

Werdegang: 1767 fürstbischöflich-speyerischer Sergeant des Amtes Dahn<sup>2001</sup>

## **Schlickwein, Georg**

Werdegang: 1584 fürstbischöflich-speyerischer Müller zu Udenheim<sup>2002</sup>

---

<sup>1996</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 251: An Engelbrechts Stelle wurde vom Bischofe Georg in Uebereinstimmung mit dem Domcapitel durch ein Schreiben vom 27. Sept. 1526 der Speyerer Augustiner Prior und der Professor der Theologie, Nicolaus Schimar, dem Pabste vorgeschlagen.

<sup>1997</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 145: Schirpff (Schirpffer), Niclus, von Tholey. 1618 III 4 Küchenschreiber zu Udenheim. 1624 IV 23 Keller zu Philippsburg.

<sup>1998</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 145: Schleiffelder, Franz Christoph, Bürger zu Edesheim. 1744 V 28 Zollbereiter jenseits Rheins. 1746 I 29 Besoldungsregelung.

<sup>1999</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 221: Heinrich Schertlin stand ihm hiebei noch bis 1511 zur Seite. Nach Schertlin wurde Lucas Schleppel, bisheriger Pfarrer zu Pforzheim, Weihbischof von Speyer – episcopus Termopolensis – welcher im Jahre 1520 starb; dto. Anm. 745: Am 12. Dec. 1511 wurde seine Berufung beim Domcapitel verhandelt . . . Er erhielt die Pfarrei zu Bruchsal und hatte von der Pfarrei zu Waibstadt noch vierzig rheinische Gulden, weßhalb er auf seinen ersten Gehalt von 200 Ducaten verzichtete.

<sup>2000</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 145-146: Schlick, Anton, von Fischbach im Oberamt Lauterburg. 1744 I 3 französischer Sekretär. 1744 VIII 14 Kostdeputat. 1747 I 1 Amtmann zu S. Remig und Altenstadt.

<sup>2001</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 146: Schlick, Peter. 1767 I 29 Sergeant des Amtes Dahn.

<sup>2002</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 146: Schlickwein, Georg 1584 I 17 Müller zu Udenheim.

## Schluderer, Georg Wilhelm

Werdegang: 1586 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Deidesheim, 1593 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut im unteren Lauterburger Amt zu Kirrweiler, 1602 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Udenheim<sup>2003</sup>

## Schluderer von Lachen, Friedrich

Lebensdaten/Herkunft: + 9. Juni 1554, ♂ Speyerer Dom<sup>2004</sup>

Werdegang: Domherr zu Speyer

## Schluderer von Lachen, Karl Friedrich Joseph

Lebensdaten/Herkunft:<sup>2005</sup> \* 1724, + Mainz 2. Nov. 1791 (der letzte seines Stammes)  
Ugv Gerhard Friedrich, \* 1618, fürstbischöflich-eichstättischer Rat, Kämmerer und Stadtrichter, ∞ Isabella Maria von Leonrod

Gv Georg Friedrich, \* 1654, + (gefallen) Ofen 1684 kurbayrischer Obristleutnant, ∞ Maria Anna von Seinsheim, ∞

V Franz Anton, Hofmeister von Pfalzgraf Johann Christian Joseph von Pfalz Sulzbach (dem Vater des Kurfürsten Karl Theodor), königlich-polnischer Kammerherr König August des Starken, später kurpfälzischer Geheim- und Regierungsrat, ∞ Anna Franziska Catharina Margaretha von Pöllnitz

Sr Augusta Eleonora Charlotta, \* 1723

Werdegang: 1749 fürstbischöflich-speyerischer Hofkavalier, 1761 Zugang zur Regierung<sup>2006</sup>, später kurmainzischer Generalfeldwachtmeister

## Schlosser, Georg

Werdegang: 1649 fürstbischöflich-speyerischer Einspänniger bei Hof<sup>2007</sup>

## Schluchterer von Erfenstein, Hans

Werdegang: 1518 fürstbischöflich-speyerischer Hofmeister<sup>2008</sup>

---

<sup>2003</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 146: Schluderer, Georg Wilhelm. 1586 III 13 reisiger Schultheiß zu Deideßheim. 1593 III 14 Ausfaut im unteren Lauterburger Amt zu Kirrweiler. 1602 IX 29 reisiger Schultheiß zu Udenheim.

<sup>2004</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 191-192: An. 1554. *Honorabilis Dominus Fridericus Schluderer a Lache hujus Ecclesiae Spirensis Canonicus diem suum obiit anno humanae salutis MDLIII die IX, mensis Junij. Spirae in majori Ecclesia.*

<sup>2005</sup> VON UND ZU HATTSTEIN, Hoheit des Teutschen Reichs-Adels S. 510.

<sup>2006</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 146: Schluderer von Lachen, Karl Friedrich. 1749 X 15 Hofkavalier. 1751 II 3 erhält Access zur Regierung. 1751 VI 1 und 1752 VI 26 Besoldungsregelung.

<sup>2007</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 146: Schlosser, Georg: 1659 XII 2 Einspänniger bei Hof.

<sup>2008</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 239: [Reichstag zu Augsburg 1518] Die Abgeordneten dort waren, außer dem Generalvicar, der Domsänger Philipp von Flersheim, der Hofmeister Hanns Schluchterer von Erfenstein und der alte Landschreiber Georg Brentz.

## **Schlupffer, Ulrich**

Werdegang: 1499 fürstbischöflich-speyerischer reisiger einspänniger Knecht<sup>2009</sup>

## **aus der Schluppen, Engelhard**

Werdegang: 1584 fürstbischöflich-speyerischer Mundkoch<sup>2010</sup>

## **Schmahlenberger, Albert**

Lebensdaten/Herkunft: aus Dieburg

Werdegang: 1758 fürstbischöflich-speyerischer Küchenmeister<sup>2011</sup>

## **Schmalz, NN**

Werdegang: (vor) 1765 fürstbischöflich-speyerischer Amts-Exequent zu Altenstatt<sup>2012</sup>

## **Schmeltz(er), Hieronymus**

Werdegang: 1529 Sekretär des Speyerer Domkapitels<sup>2013</sup>, 1530 Geheimschreiber und öffentlicher Notar<sup>2014</sup>

## **Schmeltz, Nicolaus**

Werdegang: 1487 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Landau, 1504 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Landau, 1515 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Deidesheim<sup>2015</sup>

## **Schmeltzer, Oswald**

Werdegang: 1609 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Ausfaut zu Rülzheim<sup>2016</sup>

---

<sup>2009</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 146: Schlupfer, Ulrich. 1499 XII 2 reisiger einspänniger Knecht auf Lebenszeit.

<sup>2010</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 146: aus der Schluppen, Engelhard. 1584 IV 23 Mundkoch.

<sup>2011</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 146: Schmahlenberger, Albert, Aus Dieburg. 1758 X 7 Küchenmeister. 1760 I 8, 1761 I 29, 1765 II 23 Besoldungs-Addition.

<sup>2012</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 146: Schmalz, . . . ., Amts-Exequent zu Altstatt. 1765 VIII 8 Besoldungs-Addition.

<sup>2013</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 266 Anm. 863: 29l. Septe,ber [1529] *Uff diesen tag ward meinem herrn durch Jheronimum Schmeltzer, Speyerischen secretarien, der abgang meines gnedigen fursten und herrn zu Speyer eroffnet . . . .*

<sup>2014</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 277: [1530] *Montags, am St. Nicolaus Vorabendt . . . des anderen Tages . . . Nach sechs Uhr hielt man schon dießseits des Theines, Hier ließ der Bischof von seinem Geheimschreiber, dem öffentlichen Notar Hieronymus Schmelz, eine Urkunde anfertigen, des Inhaltes, beim Einritte wider das Herkommen und die Rechte seines Stiftes nichts thun oder handeln zu wollen.*

<sup>2015</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 146: Schmeltz, Nicolaus. 1487 VIII 18 Keller zu Landauwe. 1504 II 17 Schultheiß zu Landauwe. 1515 IV 14 Keller zu Dydeßheim.

<sup>2016</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 146: Schmeltzer, Oswald. 1609 III 8 Schultheiß und Ausdaut zu Rülzheim.



## **Schmidt, Caspar**

Lebensdaten/Herkunft: von Aschaffenburg

Werdegang: 1560 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger reisiger Knecht<sup>2017</sup>

## **Schmidt, Georg Paul**

Werdegang: 1648 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Bruchsal<sup>2018</sup>

## **Schmidt, Hans**

Werdegang: 1602 fürstbischöflich-speyerischer Studermeister zu Spangenberg<sup>2019</sup>

## **Schmid, Hermann**

Lebensdaten/Herkunft: + vor 1707 Febr. 1

Werdegang: vor 1707 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Bienwald<sup>2020</sup>

## **Schmidt, Johann**

Werdegang: 1726 fürstbischöflich-speyerischer geistlicher Ratsschreiber<sup>2021</sup>

## **Schmidt, Johann Georg**

Werdegang: 1622 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Geinsheim<sup>2022</sup>

## **Schmidt, Johann Melchior**

Lebensdaten/Herkunft: aus Hohenstein in der Grafschaft Katzenelnbogen

Werdegang: 1722 fürstbischöflich-speyerischer Hoftrompeter<sup>2023</sup>

Familie: S NN, 1730 fürstbischöflich-speyerischer [Hoftrompeter ?]

## **Schmidt, Jost**

---

<sup>2017</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 146: Schmidt, Caspar, von Aschaffenburg. 1560 IX 23 einspänniger reisiger Knecht bei Hof.

<sup>2018</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 146: Schmidt, Georg Paul. 1648 III 1 Keller zu Bruchsal.

<sup>2019</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 147: Schmidt, Hans. 1602 VI 2 Studermeister zu Spangenberg.

<sup>2020</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 106: Horrer, Hermann. 1707 II 1 Waldfaut des Böhewalds an Stelle des + Hermann Schmid.

<sup>2021</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 147: Schmidt, Johann. 1726 VIII 27 geistlicher Ratsschreiber.

<sup>2022</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 147: Schmidt, Johann Georg. 1622 VIII 24 reisiger Schultheiß zu Geinsheim.

<sup>2023</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 147: Schmidt, Johann Melchior, aus Hohenstein in der Grafschaft Katzenelnbogen. 1722 V 20 Hoftrompeter. 1730 II 4 wird sein Sohn ebenfalls in Dienst genommen.

Werdegang: zu Udenheim, 1506 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Lußhardt<sup>2024</sup>

### **Schmidt, Jost**

Werdegang: 1576 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß und Ausfaut zu Deidesheim, vor 1590 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Grombach, 1590 fürstbischöflich-speyerischer Burgfaut und Küchenschreiber in der Pfalz zu Speyer, 1591 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Lauterburg, 1598 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Bruchsal<sup>2025</sup>

### **Schmidt, Martin**

Werdegang: bis 1698 fürstbischöflich-speyerischer Stadtschultheiß zu Waibstadt<sup>2026</sup>

### **Schmidt, Niclaus**

Werdegang: Bürger und Waffenschmied zu Speyer, 1666 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Speyer<sup>2027</sup>

### **Schmitt, NN**

Werdegang: 1746 fürstbischöflich-speyerischer Trompeter<sup>2028</sup>

### **Schmitt, Christian**

Werdegang: 1722 fürstbischöflich-speyerischer Lakai<sup>2029</sup>

### **Schmitt, Johann Peter**

Werdegang: (vor) 1762 fürstbischöflich-speyerischer Pagen-Präzeptor<sup>2030</sup>

### **Schmitt, Joseph**

Werdegang: 1749 fürstbischöflich-speyerischer Hoflakai<sup>2031</sup>

---

<sup>2024</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 147: Schmidt, Jost, zu Vdenheim. 1506 III 21 Waldfaut im Luss-hart.

<sup>2025</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 147: Schmidt, Jost. 1576 IV 23 reisiger Schultheiß und Ausfaut zu Deideßheim. 1590 III 11 bisher Keller zu Grumbach, jetzt Burgvogt und Küchenschreiber in der Pfalz zu Speyer. 1591 III 3 Keller zu Lauterburgk. 198 II 8 Keller zu Bruchsal.

<sup>2026</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 118: Lampert, Johann Georg, Stadtschreiber zu Waibstatt. 1698 VI 9 Stadtschultheiß daselbst an Stelle des Martin Schmidt.

<sup>2027</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 147: Schmidt, Niclaus, Bürger und Waffenschmied zu Speyer 1666 XII 29 Schultheiß zu Speyer.

<sup>2028</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 147: Schmitt, . . . , Trompeter. 1746 I 21 Kost-Deputat.

<sup>2029</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 147: Schmitt, Christian. 1722 IX 13 Lakai.

<sup>2030</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 147: Schmitt, Johann Peter, Pagenpräzeptor. 1762 I 8 Besoldungs-Regelung. 1764 V 10 Hofkaplan.

<sup>2031</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 147: Schmitt, Joseph. 1749 II 7 Hoflakai.

## **Schmitt, Wilhelm**

Werdegang: (vor) 1744, 1756 fürstbischöflich-speyerischer geistlicher Rats-Sekretär<sup>2032</sup>

## **Schmitz, Martin**

Werdegang: 17303 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Faut zu Schifferstadt<sup>2033</sup>

## **Schmuck, Caspar**

Werdegang: vor 1536 fürstbischöflich-speyerischer Landschreiber zu Udenheim<sup>2034</sup>

## **Schmuck, Leonhard**

Werdegang: 1534 fürstbischöflich-speyerischer Burgfaut zu Madenburg und Landeck, 1536 fürstbischöflich-speyerischer Geleitknecht und Zöller zu Rheinhausen<sup>2035</sup>

## **Schnallenbix, Hans Jakob**

Werdegang: 1601 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Lußhardt<sup>2036</sup>

## **von Schneid, Heinrich Joseph**

Lebensdaten/Herkunft: \* 1705, + 1786<sup>2037</sup>

*Ok* Nikolaus, + St. Pölten, kurmainzischer Hof- und Regierungsrat, *S* Franz Philipp, kaiserlicher General-Obristwachtmeister im Regiment Damniz, ∞ NN von Beroldingen; *T* NN, ∞ NN von Damniz, kaiserlicher General und Kommandant zu Freiburg, später zu Innsbruck  
*V* Jacob, Oberamtmann zu Stetten

*Br* Vitus Franz, kaiserlicher Hofkriegsratszu Graz, keine Nachkommen

*Br* [?] Heinrich, + (vor) 1758, kurmainzischer Hofkammerrat und Amtskeller von Lohr, ∞ Johanna Krieger, \* Lohr 1715, + Mainz 7. Jan. 1763, 1758 als Maria Nepomucena Eintritt in das Kloster Armklara zu Mainz<sup>2038</sup>

*Br* [?] Anselm Casimir, 1745 Stifsherr zu St. Veit in Herrieden<sup>2039</sup>

---

<sup>2032</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 147: Schmitt, Wilhelm, geistlicher Rats-Sekretarius. 1744 IV 27 und 1756 IV 2 Besoldungs-Addition.

<sup>2033</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 147: Schmitz, Martin. 1703 IV 24 reisiger Faut zu Schifferstadt.

<sup>2034</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 147: Schmuck, Caspar, alter Landschreiber zu Vdenheim, erhält 1536 V 16 Quittung über seine Verwaltung.

<sup>2035</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 147: Schmuck, Leonhard. 1534 VII 24 Burgfaut zu Magdenburg und Landeck. 1536 XII 1 Geleitknecht und Zoller zu Rheinhausen.

<sup>2036</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 147: Schnallenbix, Hans Jakob. 1601 IV 23 Waldfaut im unteren Wald Lußhart.

<sup>2037</sup> BARTH, Diplomatie und ländliche Gesellschaft im 18. Jahrhundert S. 257: Diese Möglichkeit der Mehrfachvertretung nahmen selbstverständlich auch die bayerischen Diplomaten in Regensburg wahr, die als Interessensvertreter verschiedener katholischer Territorialstaaten auftraten. Heinrich Joseph Freiherr von Schneid, der bayerische Vertreter im Fürstenrat, kümmerte sich beispielsweise im Jahre 1785 um die Interessen der Hochstifte Bamberg und Speyer.

<sup>2038</sup> MÜLLER, Reichklara und Armklara S. 366: Maria Nepomucena von Schneid (Chroschweter) . . . *Lebensdaten:* 1715 geboren. Sie heiratete den kurmainzischen Hofkammerrat und Amtskeller von Lohr Henricus von Schneid. Nach dessen Tod ließ sie sich am 3. 10. 1758 einkleiden. Am 8. 10. 1759 legte sie mit 44 Jahren im

Werdegang: 1742 kurmainzischer Hof-, Regierungs- und Revisionsrat, Syndikus des Marschallamts und Amtmann der Dompropstei<sup>2040</sup>, 1743 kaiserlicher Hofrat, Reichshofratssekretär<sup>2041</sup>, 1744 Reichsfreiherrnstandes und 1745 Bestätigung<sup>2042</sup>, 1746 kurbayerischer Gesandter beim Reichstag zu Regensburg<sup>2043</sup>, 1747 fürstbischöflich-speyerischer Gesandter beim Reichstag zu Regensburg<sup>2044</sup>

Familie: ∞ I. Anna Elisabeth NN

S Anselm Casimir Franz, ~ Mainz St. Quirin 16. April 1731

∞ II Esther Genoveva von Barth

S Johann Jacob Heinrich, \* 1734, + 1802, 1756 kurbayerischer wirklicher Hofrat und Comitalgesandter sowie fürstlich-taxischer Geheimer Rat zu Regensburg, 1788 Regierungspräsident, dirigierender Geheimer Rat und Oberpostmeister für München

S Valentin Anton, J.U.D., \* Mainz 11. Dez. 1734, + Regensburg 30. Okt. 1802, Studium in Ingolstadt, dort 1756 Promotion zum J.U.D., 1756 Domicellar und 1762 Domkapitular in Regensburg, 1774 Domscholaster zu Regensburg, 1779 Titularbischof von Corycus und Weihbischof sowie Konsistorialpräsident zu Regensburg, 1787 Domkustos und Senior des Domkapitels zu Regensburg sowie kurbayerischer Geheimer Rat

T [?] Maria Klara, \* 10. Febr. 1743, + Ramspau 1. Aug. 1825, ∞ 1779 Marquard von Pletten

## Schneider, Benedikt

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Konsistorial-Pedell, 1744 fürstbischöflich-speyerischer Gärtner zu Waghäusel<sup>2045</sup>

## Schneider, Georg

Lebensdaten/Herkunft: von Schifferstadt

Werdegang: 1649 fürstbischöflich-speyerischer Einspänniger bei Hof<sup>2046</sup>

---

Beisein von Christoph Nebel und Philippina Josepha ihre Profession ab. Sie starb am 7. 1. 1763 im Alter von 48 Jahren. *Weltlicher Name:* Johanna Krieger. *Herkunft:* Lohr.

<sup>2039</sup> HERRLICHKEIT DER EICHSTÄTTISCHEN KIRCH S. 210: [1745] *Hochlöbl. Collegiat-Stifter in dem Hochfürstl. Bisthumb Eichstätt bey St. Veit in Herrieden . . . Supernnumerarii . . . Anselm Casimir von Schneid, Precista Caroli VII. Rom. Imper.*

<sup>2040</sup> VOLLSTÄNDIGES DIARIUM . . . CRÖNUNG DES . . . HERRN CARLS DES VII. S. 171: Ihrer Hochwürden und Gnaden, Grafen con Eltz, Dom-Sängers, Kutsche, und in derselben Hr. Henrich Joseph Schneid, Churfürstl. Mayntzischer Hof-Regierungs- und Revisions-Rath, auch Marschall-Amtes-Syndicus und einer hohen Dom-Probstey Amtmann . . .

<sup>2041</sup> LÜNIG, Des neueröffneten Europäischen Staats-Titel-Buchs Anderer Theil S. 244: [1743] Reichs-Hof-Raths-Secretarii. 1. Heinrich Joseph von Schneid, Ihre Röm. Kayserl. Majestät Hof-Rath, Geheimer Reichs-Hof-Secretarius und Referendarius.

<sup>2042</sup> ÖStA Wien, AVA Adel RAA 376.11 Schneid (Schneidt), Heinrich Joseph, geheimer Reichsreferendar, Bestätigung des Johann Maximilian Emanuel Grafen Preysing, dass Karl VII. ihn in den Freiherrnstand erhoben hat, 1745 Aug. 26.

<sup>2043</sup> GENEALOGISCH-HISTORISCHE NACHRICHTEN. DER 109. THEIL S. 1013: Bey der Reichs-Versammlung zu Regensburg . . . Der Baron Heinrich Joseph von Schneid hat nur im Fürstl. Collegio wegen der Landgrafschaft Leuchtenberg A. 1746 als Chur-Bayerischer Gesandter Sitz genommen.

<sup>2044</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 148: von Schneid, . . . , 1747 III 7 Gesandter beim Regensburger Reichstag.

<sup>2045</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 148: Schneider, Benedikt, Consistorial-Pedell zu Speyer. 1744 III 11 Gärtner zu Waghäusel. 1763 VIII 8 Besoldungs-Addition.

<sup>2046</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 148: Schneider, Georg, von Schifferstatt. 1649 XII 12 Einspänniger bei Hof.

## **Schneider, Hans**

Werdegang: 1466 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Zollknecht zu Udenheim, 1470 fürstbischöflich-speyerischer Zollschreiber zu Udenheim<sup>2047</sup>

## **Schneider, Hans**

Werdegang: 1513 fürstbischöflich-speyerischer Diener im Dompropsteihof zu Mainz<sup>2048</sup>

## **Schneider, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Weingarten

Werdegang: 1541 fürstbischöflich-speyerischer Hühnerfaut zu Udenheim<sup>2049</sup>

## **Schneider, Jakob**

Lebensdaten/Herkunft: \* Venningen im Oberamt Kirrweiler

Werdegang: 1766 fürstbischöflich-speyerischer Küchenschreiber<sup>2050</sup>

## **Schneit, Jakob**

Werdegang: 1626 fürstbischöflich-speyerischer Rat bei Hof<sup>2051</sup>

## **Schneeweiss, Johann Baptist**

Werdegang: 1591 fürstbischöflich-speyerischer Hauskeller in der Pfalz zu Speyer<sup>2052</sup>

## **Schnell, Franz August Ludwig, D.Theol.**

Lebensdaten/Herkunft: \* Bruchsal

Werdegang: Studium in Würzburg, dort 1749 Promotion zum D, Theol.<sup>2053</sup>, 1756 fürstbischöflich-speyerischer wirklicher geistlicher Rat, 1756 fürstbischöflich-speyerischer italienischer Sekretär, 1762 fürstbischöflich-speyerischer Siegler beim Vikariat<sup>2054</sup>

---

<sup>2047</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 148: Schneider, Hans. 1466 II 16 Schultheiß und Zollknecht zu Udenheim. 1470 III 11 und 1478 XI 28 Zollschreiber zu Udenheim.

<sup>2048</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 148: Schneider, Hans. 1512 X 10 Diener im Dompropsteihof zu Mainz. 1530 IV 26 erhält lebenslängliche Zusicherung seiner alten Besoldung und jährlich 3 fl., 3 Malter Korn und 3 Ohm Wein aus der Zollschreiberei zu Udenheim.

<sup>2049</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 148: Schneider, Hans, von Weingarten. 1541 IV 23 Hühnerfaut zu Udenheim.

<sup>2050</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 148: Schneider, Jakob, von Venningen des Oberamts Kirrweiler gebürtig. 1766 I 15 Küchenschreiber.

<sup>2051</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 148: Schneit, Jakob. 1626 IV 23 Rat bei Hof.

<sup>2052</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 148: Schneeweiss, Johann Baptista. 1591 VII 25 Hauskeller in der Pfalz zu Speyer

<sup>2053</sup> *Disquisitio Theologico-historica de episcoporum electionibus . . . quam . . . pro consequendo doctorate theologico publicae discwotationi subjicit Franciscus Augustinus Luddovicus Schnell Bruchsalienis, AA. KK. &*

Schriften: *Disquisitio Ttheologico-historica de episcoporum electionibus.* Würzburg 1749.

## Schoch, Johann

Werdegang: 1613 fürstbischöflich-speyerischer Baumeister<sup>2055</sup>

## Schommartz, Georg Anton

Lebensdaten/Herkunft: \* Speyer, + Bruchsal 1760<sup>2056</sup>

*Br* Philipp Peter, \* Speyer 7. März 1716, + 1777, Studium 1732 in Heidelberg<sup>2057,2058</sup>  
*Br* Franz Georg, \* Speyer, Stifsherr an St. Simeon zu Trier, Studium 1737 in Heidelberg<sup>2059,2060,2061</sup>, dort 1738 Bacc.<sup>2062</sup>, 1739 Mag. art.<sup>2063</sup>

Werdegang: Studium 1734 in Heidelberg<sup>2064,2065</sup>, 1743 fürstbischöflich-speyerischer Stadtschultheiß zu Bruchsal und Advokat<sup>2066</sup>

---

*Phil. Mag. Ss. Theol. Baccal. bibl. & formatus, J. U. auditor, reverendiss. & celsiss. Episcopi & S. R. I. Principis Spirensis &c. &c. Alumnus Presbyter. In Aula majore academica Wirceburgensi die 5. Martii 1749.*

<sup>2054</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 148: Schnell, Franz, Dr. jur., zu Bruchsal gebürtig. 1756 V 1 wirklicher geistlicher Rat. 1756 IX 22 italienischer Sekretär. 1762 VI 21 Sigillifer beim Vikariat.

<sup>2055</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 148: Schoch, Johann. 1643 III 10 Baumeister.

<sup>2056</sup> LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 133 (Bruchsal, Amt und Stadt) Nr. 806 Legat des Stadtschultheissen Schommarz zu den städtischen Stiftungen 1760.

<sup>2057</sup> TOEPKE Matrikel Heidelberg Bd. 4. S. 80: [1732] Dec. 6. *Philippus Petrus Schommartz, Spirensis, ss. theol. et jur. can. auditor, collegii s. Caroli convictor.*

<sup>2058</sup> TOEPKE Matrikel Heidelberg Bd. 4. S. 544: *Anno scholastic 1733 . . . auditores juris canonici . . . Petr. Philip. Schomartz;* dto. S. 546 Anm. 1: *Defendentes pro exercitio hoc anno: . . . Philip. Petr. Schommartz, Spirensis.*

<sup>2059</sup> TOEPKE Matrikel Heidelberg Bd. 4. S. 98: [1737] 12. Dec. . . *Franciscus Georgius Schomartz, Spirensis.*

<sup>2060</sup> TOEPKE Matrikel Heidelberg Bd. 4. S. 100: [1738] 8. Jan. dom. *Franciscus Georgius Schomartz, logices studiosus, seminarii ad s. Carolum convictor, insignis ecclesiae collegiatae ad s. Simeonem Treviris canonicus, nomen suum albo universitatis pro inchoando biennio inscribe petiit, cujus petiti testes sunt dom. Joan. Michael Kautzmann et dom. Aegidius Heger, ss. Theologiae et canonum candidati, clerici reverendissimi et illustrissimi capituli cathedralis Spirensis alumni.*

<sup>2061</sup> TOEPKE Matrikel Heidelberg Bd. 4. S. 111: *1740 13. Januarij ornatissimus et doctissimus dom. Franciscus Georgis Schomartz, art. öiberal. Et Philos. magister, ss. Theologiae auditor, insignis ecclesiae ad s. Simeonem Treviris canonicus, biennij sui anno 1738 die 8. Januarii inchoati et per duos annos legitime continuati randemque 13. Jan. 1740 consummati testes literas accepit, testibus (!) bienii debite absoluti rev. Dom. Aegidius Haeger et Francisc. Adamus Ferch, ss. Theol. candidati, seminarii ad s. Carolum convictores, illustrissimi capituli Spirensis cathedralis alumni, quorum postremus in locum domini Kautzmann nunc absentis et alias inchoati bienii testis superius scripti substitutus accessit; ad majorem firmitatem idipsum testatur rev. pater Conradus Masset, soc. Jesu, electoralis seimarii ad s. Carolum regens.*

<sup>2062</sup> TOEPKE Matrikel Heidelberg Bd. 4. S. 457: [1738] *excellentiss. Dom. procancellario, dom. Henneman, promoti sunt sequentes . . . Baccalauri . . . Franc. Georg. Scho., arz, Spitensis, eccl. coll. ad s. Simeonem Treviris canonicus, sem. ad s. Carol. conv.*

<sup>2063</sup> TOEPKE Matrikel Heidelberg Bd. 4. S. 458: *Anno 1739. 17. Septembris promotore patre Francisco Günter, soc. Jesu, philosophiae professore et decano, rectore magnifico rever. Patre Theodoro Sch(n)eider, soc. Jesu, licentiam conferente dom. Hennemann, procancellario et codicis professore, promote sunt sequentes: Magistri . . . Franc. Georg. Schomartz, eccl. coll. ad s. Simeonem Treviris can. sem. ad s. Carol. conv..*

<sup>2064</sup> TOEPKE Matrikel Heidelberg Bd. 4. S. 86: [1734] 13. Dec. *Georgius Antonius Schommarz, Spirensis, jur. stud.*

<sup>2065</sup> TOEPKE Matrikel Heidelberg Bd. 4. S. 549: *Anno 1735 . . . auditores juris canonici: . . . Georg. Ant. Schommarz;* dto. S. 551: *Anno 1736 . . . auditores juris canonici: . . . Georg. Ant. Schommarz.*

<sup>2066</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 148: Schommarz (Schomaz), Georg Anton, in Speyer gebürtig. 1743 XI 4 Stadtschultheiß zu Bruchsal und advocatus ordinarius. 1752 II 28 Besoldungs-Augmentation.

## **(von) Schommartz, Johann Franz**

Lebensdaten/Herkunft: \* Heidelberg um 1690, + 16. Juni 1731<sup>2067,2068</sup>  
*Br* Henrich Hartard, \* Heidelberg, Studium 1707 in Heidelberg<sup>2069</sup>, dort 1708 Bacc. art.<sup>2070</sup>,  
1712 in Straßburg<sup>2071</sup>, 1712 Kanoniker an St. German zu Speyer<sup>2072</sup>

Werdegang: Studium 1705 in Heidelberg<sup>2073</sup>, dort 1706 Bacc.<sup>2074</sup> und 1707 Mag.<sup>2075</sup>, 1708  
in Straßburg<sup>2076</sup>, 1715 fürstbischöflich-speyerischer Hofrat<sup>2077,2078</sup>, kurtrierischer Geheimrat,  
1729 kurtrierischer Gesandter zu Wien<sup>2079</sup>

## **Schommartz, Johann Philipp**

Werdegang: 1709 fürstbischöflich-speyerischer Rat<sup>2080</sup>

## **Schommartz, Philipp**

Werdegang: 1686 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Bruchsal<sup>2081</sup>

## **von Schönenburg, Johann Meinhard**

---

<sup>2067</sup> FRIEDRICH CARL VON REHBOOM o. S.: Beylagen No. 17: . . . 21) von Schommartz, Johann Franz, gewesener Chur-Trierischer Geheimer Rath, und Madatacius starb den 16. Jun. 1731 und ist die gerichtliche Sperr angelegt worden.

<sup>2068</sup> ÖStA Wien, HHStA, RHR RK VerfA Testamente 161 Schommartz, Johann Franz von, kurtrierischer geheimer Rat, Sperr und Verlassenschaft 1731.

<sup>2069</sup> TOEPKE Matrikel Heidelberg Bd. 4. S. 11: [1707] 9. Decembris . . . Henricus Hartardus Schommartz, Heidelbergensis, logicus.

<sup>2070</sup> TOEPKE Matrikel Heidelberg Bd. 4. S. 417: Anno 1708 promotore patre Erhardo Willer, facultatis philosophicae professore ordinario et public ejusdemque promo ex parte catholicorum decano et facultatis totius decano secundario, promoti sunt sequentes: . . . Baccalaurei: Henr. Hartard.. Schommartz, Heidelberg.

<sup>2071</sup> KNOD, Alte Matrikel Straßburg 2. Bd. S. 334: 1712 Febr. 20 Henricus Hartardus Schommartz, Heidelbergensis.

<sup>2072</sup> In der 1712 in Straßburg erschienenen Dissertation *De transactione in causa civili* des Henirch Gottfried Kielmann aus Hattingen trägt er ein Widmungsgedicht bei als *H. H. Schommartz, Cap. S. G. Spir. Can.*

<sup>2073</sup> TOEPKE Matrikel Heidelberg Bd. 4. S. 4: [1705] Die 26. Novembris . . . Joannes Franciscus Schommartz, Heidelbergensis, log.

<sup>2074</sup> TOEPKE Matrikel Heidelberg Bd. 4. S. 414: Anno 1706 promotore pare Urbano Kobert, promovente ex permissione sereniss, electoris et pacultatis philosophiae hujatis, antequam predessores societatis membra universitatis eddent, promoti sunt: . . . Baccalaurei primi: Joan. Francisc. Schommartz, Heidelberg.

<sup>2075</sup> TOEPKE Matrikel Heidelberg Bd. 4. S. 415: Anno 1707, quo professors philosophiae e societate Jesu in ceperunt esse membra universitatis votumque et sessionem obtinere in senatu vi decretorum desuper a serenissimo condessorum et underius in historia facultatis referenorum. Loco patris Ignatii Dorn morbo impediti promovit rev. pater Conradus Schlelein, tunc temporis collegii Heidelbergensis vicerektor, sequentes: Magistri, rimi: Joan. Franc. Schommartz, Heidelberg..

<sup>2076</sup> BARACK, Badische Studenten in Straßburg S. 175: [1708] Juli 5. Joannes Fr. Schommartz, Heidelbergensis).

<sup>2077</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 148: Schommartz, Johann Franz. 1715 I 3 Hofrat.

<sup>2078</sup> LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 42 Nr. 5444: 1723 Juni 10 Vergleich zwischen dem Johanniter-Orden und dem Speyrer Domkapitel über die Zinszahlung von den Gütern des Johanniter-Hauses Heimbach in Zeiskamer Gemarkung. Siegler: Ferdinand Dieter Freiherr von Merveldt; F. F. Neesen (?); Johann Ludwig Koch; Johann Wilhelm Freiherr von Twickel; Johann Franz Schommartz; Deutsch-Ordens-Meister Goswin Hermann Otto; Domdekan von Schönborn.

<sup>2079</sup> HÜBNER, Zwey und Zwanzigstes Supplement S. 834: Gesandten zu Wien . . . 3. von Chur-Trier, Dietrich Carl Freyherr von Ingelheim, und Johann Franz herr von Schommartz.

<sup>2080</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 148: Schommartz, Johann Philipp. 1709 VIII 4 Rat.

<sup>2081</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 148: Schommartz, Philipp. 1686 V 23 Kellner zu Bruuchsall.

Werdegang: 1565 Domherr zu Speyer<sup>2082</sup>, im gleichen Jahr Resignation<sup>2083</sup>

## **Schönflug, Bernhard**

Lebensdaten/Herkunft: \* Kloster Ossegg in Böhmen

Werdegang: 1745 fürstbischöflich-speyerischer Waldhornist<sup>2084</sup>

## **Schotzniovski, NN**

Werdegang: (vor) 1744 fürstbischöflich-speyerischer Hofpauker, 1753 fürstbischöflich-speyerischer Gegenschreiber der Kellerei Bruchsal<sup>2085</sup>

## **Schröder, Johann Hartwig**

Werdegang: kaiserlicher Notar, 1717 fürstbischöflich-speyerischer Advokat und Prokurator der geistlichen und weltlichen Gerichte<sup>2086</sup>

## **Schrodt, Heinrich**

Werdegang: 1650 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Oberschultheiß zu Kirrweiler, 1665 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Deidesheim<sup>2087</sup>

## **Schroth, Peter Henrich**

Werdegang: 1691 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Rotenberg<sup>2088</sup>

## **Schüller, NN**

Werdegang: (vor) 1761 fürstbischöflich-speyerischer Hoflakai<sup>2089</sup>

## **Schultz, Edmund Nicolaus**

Lebensdaten/Herkunft: \* Herxheim

---

<sup>2082</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Die 10. feb. 1565 Joannes Meinhardus a Schonenburg obtinuit canonicatum defuncti Chrisophori a Munchingen.

<sup>2083</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Die 6. aug. 1565 Otto de Wüllfeld canonicat. resignantis Meinhardi de Schonenburg obtinuit.

<sup>2084</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 148: Schönflug, Bernard, gebürtig zu Kloster Assegg in Böhmen. 1745 XI 16 Waldhornist. 1750 I 12 Besoldungs-Augmentation.

<sup>2085</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 148: Schotzniovski, . . . ., Hofpauker. 1744 VII 8 Kost-Deputat. 1752 II 9 Gegenschreiber der Kellerei Bruchsal.

<sup>2086</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 149: Schröder, Johann Hartwich, Kaiserl. Notar. 1717 VIII 16 Advokat und Prokurator der geistlichen und weltlichen Gerichte.

<sup>2087</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 149: Schrodt. Heinrich. 1650 XI 1 reisiger Pberschultheiß zu Kirrweiler. 1665 IV Keller zu Deydeßheim.

<sup>2088</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 149: Schroth, Johann Henrich. 1691 IX 1 Kellner zu Rothenberg.

<sup>2089</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 149: Schüller, . . . ., Hoflakai. 1761 I 26 Kostdeputat.



Werdegang: 1741 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Oberschultheiß zu Lauterburg, Sodalde der Heidelberger Mariensodalität<sup>2090</sup>, 1753 auch fürstbischöflich-speyerischer Fronschreiber<sup>2091</sup>

### **Schunck, Johann Andreas**

Werdegang: 1694 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Lauterburg<sup>2092</sup>

### **Schunck, Wolf Henrich**

Werdegang: 1681 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber des unteren Lauterburger Amts zu Kirrweiler<sup>2093</sup>

### **Schutt, Johann**

Werdegang: 1764 fürstbischöflich-speyerischer Schaffner auf dem Rehemeyer Hof zu Worms<sup>2094</sup>

### **von Schütz, NN**

Werdegang: (vor) 1753 fürstbischöflich-speyerischer geistlicher Rat<sup>2095</sup>

### **Schutz, Hans**

Werdegang: 1617 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Eschbach<sup>2096</sup>

### **Schütz, Johann Jakob**

Lebensdaten/Herkunft: \* Kirrweiler

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist, 1748 fürstbischöflich-speyerischer Kammerregistrator<sup>2097</sup>

---

<sup>2090</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe S: *D. Edmundus Nicolaus Schulz, Covot. & Archisatrapiae Lauterburgens. Proto-Praetor, & ejusdem Satrapiae Assess. Adscr. 1741.*

<sup>2091</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 149: Schultz, Edmund, gebürtig zu Herxheim. 1744 V 1 reisiger Oberschultheiß zu Lauterburg. 1753 V 11 zugleich Frohndschreiber. 1758 IX 22 und 1765 XII 14 Besoldungs-Addition.

<sup>2092</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 149: Schunck, Johann Andreas. 1694 III 10 Amtsschreiber zu Lauterburg.

<sup>2093</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 149: Schunck, Wolf Henrich. 1681 VI 16 Amtsschreiber des unteren Lauterburger Amts zu Kirrweiler.

<sup>2094</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 149: Schutt, Johann. 1764 VI 5 Schaffner auf dem Rehemeyer Hof zu Worms.

<sup>2095</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 149: von Schütz, Frh., geistl. Rat. 1753 IV 27 Besoldungs-Augmentation.

<sup>2096</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 149: Schutz, Hans. 1617 II 12 Schultheiß zu Eschbach im Amt Madenburg.

<sup>2097</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 149: Schütz, Johann Jakob, von Kirrweiler gebürtig. 1743 X 1 Kammerkanzlist. 1748 I 31 Kammer-Registrator. 1752 IX 22, 1756 II 14, 1761 I 19 Besoldungs-Addition.

## **Schutz, Silvester**

Werdegang: Bürger zu Bruchsal, 1529 fürstbischöflich-speyerischer Pulvermacher und Diener von Haus aus<sup>2098</sup>

## **Schütz, Wolf**

Lebensdaten/Herkunft: von Bruchsal

Werdegang: 1534 fürstbischöflich-speyerischer Salpetergräber zu Rheinzabern, Hatzenbühl, Hayna und Weiher<sup>2099</sup>

## **Schutzbar gen. Milchling, Wilhelm**

Werdegang: Domherr zu Speyer, 1577 resigniert<sup>2100</sup>

## **Schwab, Hans**

Werdegang: 1554 fürstbischöflich-speyerischer Stutenmeister zu Spangenberg<sup>2101</sup>

## **Schwab, Michael**

Werdegang: 1594 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Hühnerfaut zu Udenheim, 1603 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Landzöllner zu Rheinhausen<sup>2102</sup>

## **von Schwalbach, Georg**

Lebensdaten/Herkunft: + März 1529

Werdegang: 1513 Zeuge bei der Wahl Georgs von der Pfalz zum Bischof von Speyer<sup>2103</sup>, 1513 Domkürster zu Speyer<sup>2104</sup>, 1520 Generalvikar<sup>2105</sup>, 1523-1529 Dompropst<sup>2106</sup>, 1524 Abgesandter des Fürstbischof von Speyer auf dem Reichstag von Nürnberg<sup>2107</sup>

---

<sup>2098</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 149: Schutz, Silvester, Bürger zu Bruchsal. 1529 V 24 Pulvermacher und Diener von Haus aus. 1533 IV 23 erhält die Pulvermühle beim Wachhaus an der Stadt Bruchsal auf 20 Jahre.

<sup>2099</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 149: Schütz, Wolf, von Bruchsal. 1534 XI 16 Salpetergräber zu Rheinzabern, Hatzenpöhell, Heinen und Wyher.

<sup>2100</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Die 20. junii. 1577 Bertholdus a Sturmfeder obtinuit canonicatum Wilhelmi Schutzbar, dicti Milchling, resignantis.

<sup>2101</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 149: Schwab, Hans. 1554 IV 23 Studermeister zu Speangenberg.

<sup>2102</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 149: Schwab, Michael. 1594 XI 1 reisiger Hühnerfaut zu Udenheim. 1603 XII 21 Schultheiß und Landzöllner zu Rheinhausen.

<sup>2103</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 232 Anm. 775: . . . daß Georg [Pfalzgraf bei Rhein] am 12. Feb. [1513] gewählt worden sei . . . Georg Schwalbach, Eberhard Hase, Stiftsdechant zu Allerheiligen, und Johann Krich, Domprediger, waren die Wahlzeugen; Eustach Monch, Stifsherr zu St. German, Johann Jochgrim, Stifsherr zu St. Guido, und Peter Rorich, Notäre.

<sup>2104</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 234 Anm. 784: Den 9. Dec. 1513 wurde Georg von Schwalbach an die Stelle des verstorbenen Johann von Ernbarg Domkürster. Johann von Ernbarg hatte mit 75ß Gulden eine tägliche Messe in der St. Bernhard's Capelle gestiftet.

## **von Schwalbach, Gernand**

Werdegang: 1571 Domherr zu Speyer<sup>2108</sup>

## **Schwanfeld, Stephan**

Werdegang: 1476 fürstbischöflich-speyerischer Jägermeister<sup>2109</sup>

## **Schwartz, Hans**

Werdegang: 1488 fürstbischöflich-speyerischer Marstaller, 1488 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Amtsknecht im Amt Lauterburg<sup>2110</sup>

## **Schwartz, Johann Adam**

Werdegang: (vor) 1755 fürstbischöflich-speyerischer Brunnenmeister<sup>2111</sup>

## **Schwartz, Rufe**

Lebensdaten/Herkunft: von Helmsheim

Werdegang: 1479 fürstbischöflich-speyerischer Bauhofmann zu Obergrumbach<sup>2112</sup>

## **Schwartz, Simon Peter**

Werdegang: 1686 fürstbischöflich-speyerischer Hofrat<sup>2113</sup>

## **Schwarz, Nikolaus**

Werdegang: 1766 fürstbischöflich-speyerischer Fähnrich der Haustruppen<sup>2114</sup>, 1777 Capitain des Regiments Pfalz-Zweibrücken, Kommandant in Bruchsal, Salinendirektor, 1777 Sodalale der Heidelberger Mariensodalität<sup>2115</sup>

---

<sup>2105</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 235: Als Generalvikar ersah er [Georg von der Pfalz] sich den Domcapitular Georg von Schwalbach, welchen er später zum Domkürster und Stiftsherren von Sinsheim ernannte, und der 1624 als Domprobst erscheint.

<sup>2106</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 237 Anm. 797: Am 5. Dec. 1523 wurde Georg von Schwalbach zum neuen Domprobste erwählt. Er starb im März 1529..

<sup>2107</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 235 Anm. 792: Auf dem Reichstage zu Nürnberg im Jahre 1524 war der Domprobst Georg von Schwalbach der Abgesandte des Speyerer Bischofs.

<sup>2108</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Die 31. octobris 1571 Germandus [sic!] a Schwalbach recepit canonicatum cath. per resignationem Eberhardi a Wittershausen.

<sup>2109</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 149: Schwanfeld, Stephan. 1476 X 29 Jägermeister.

<sup>2110</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 149: Schwartz, Hans- 1488 II 2 Marstaller. 1488 IX 3 reisiger Amtsknecht im Amt Luterburg.

<sup>2111</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 150: Schwartz, Johann Adam, Bronnenmeister. 1755 III 7, 1756 IV 2, 1758 XI 14, 1762 I 23, 1765 VIII 12 Besoldungs-Addition.

<sup>2112</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 150: Schwartz, Rufe, von Helmßheim. 1479 Hofmann des Bauhofs zu Obergrumbach

<sup>2113</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 150: Schwartz, Simon Peter-1686 IV 18 Hofrat.

## **Schwarzenberger, NN**

Werdegang: 1582 fürstbischöflich-speyerischer Unterkämmerer<sup>2116</sup>

## **Schweickard, Otto Friedrich**

Werdegang: Fiskal der Stadt Landau, 1748 fürstbischöflich-speyerischer Fiskal in den Ämtern Altstadt, St. Remig, Madenburg und Dahn<sup>2117</sup>

## **Schweickart, Franz Valentin**

Werdegang: 1699 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber der Fauteien am Brurhein und Bruchsal sowie Schatzungskommissar auf der Brurheiner Seite<sup>2118</sup>

## **Schweickart, Johann Ignaz**

Werdegang: 1708 fürstbischöflich-speyerischer Kammersekretär, 1710 fürstbischöflich-speyerischer Kammerrat<sup>2119</sup>

## **Schweicker (Schwicker), Hans**

Werdegang: 1484 fürstbischöflich-speyerischer Hofmann zu Udenheim, 1502 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber am Brurhein<sup>2120</sup>

## **Schweicker (Swycker), Hans**

Werdegang: 1514 fürstbischöflich-speyerischer Scultheiß zu Waibstadt, 1517 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Rotenberg<sup>2121</sup>

---

<sup>2114</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 150: Schwarz, Nikolaus. 1766 I 1 Fähnrich bei den Haustruppen.

<sup>2115</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe S: *D. Joannes Amandus Nicolaus Schwarz, Legionis Bipontinae Capitan. Militiae in Bruchsal officialis Major & commandans, nec non Salinarum supremus Director. Adscr. 1777.*

<sup>2116</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer 2. Bd. S. 400 Anm. 1225: [6. Jan. 1582] *Wegen des Unterkämmerers Schwarzenberger gab es hiebei Anstände. Dieser hatte am Vorabende beim Weine versprochen, in Rücksicht auf den Stadtrath nicht sein Amt anzunehmen. Er ließ daher seinen Stab liegen. Sofort wurde dem Stadtrathe kundgegeben, daß am 9. März im St. Stephanschore dieses Amt vergeben werde. Die beiden Bürgermeister erschienen dort, aber nur um gegen die neue Verleihung zu protestiren. Christian Dreher, Bürger und Notar der Stadt, weigerte sich hierauf ebenfalls, als Unterkämmerer beeidiget zu werden. Der Domdechant mit dem bischöflichen Canzler schalt ihn vo dem Altare aus und verlieh acht Tage später, der abermaligen Einsprache des Rathes uneachtet, einem Anderen das Amt.*

<sup>2117</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 150: Schweickard, Otto Friedrich, Fiskal der Stadt Landau. 1748 III 4 Fiskal in den Ämtern Altstadt, S. Remig, Magdenburg und Dahn.I

<sup>2118</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 150: Schweickart, Franz Valentin. 1699 I 17 Amtsschreiber der Landfautei am Brurhein und der Fautei Bruchsal, Schatzungskommissar Bruhreiner Seiten.

<sup>2119</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 150: Schweickart, Johann Ignaz. 1708 V 5 Kammersekretär. 1710 VIII 14 Kammerrat.

<sup>2120</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 151: Schwicker, Hans. 1484 X 16 Hofmann zu Vdenheim. 1502 IX 29 Amtsschreiber am Bruhreine.

## **Schweicker, Valentin**

Werdegang: 1602 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut zu Kirrweiler<sup>2122</sup>

## **Schweickert, Heinrich**

Werdegang: 1748 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Rheinsheim<sup>2123</sup>

## **Schweickhard, Melchior**

Lebensdaten/Herkunft: von Ohlen

Werdegang: 1611 fürstbischöflich-speyerischer Waidmann und Schütze zu Udenheim<sup>2124</sup>

## **Schweickhardt, Johann Christoph**

Werdegang: 1648 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber der Fautei am Brurheim, 1654 fürstbischöflich-Speyerischer Amtsschreiber zu Philippsburg, ort auch Zöller und Verwalter des bischöflichen Hauses<sup>2125</sup>

Familie: S [?] Henrich Matthäus, \* Speyer, Studium 1663 in Würzburg<sup>2126</sup>

## **Schweickhart, Matthias**

Werdegang: 1607 fürstbischöflich-speyerischer Renovator zu Altenburg<sup>2127</sup>

## **Schweighäuser, Franz Bernhard**

Lebensdaten/Herkunft: \* Hagenau

Werdegang: Archivar und Sekretär der Stifts Weißenburg, 1753 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber der Ämter Altenstadt und St. Remig<sup>2128</sup>

---

<sup>2121</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 189: Swycker, Hans. 1514 VIII 10 Schultheiß zu Weibstat. 1517 VI 1 Keller zu Rottenberg. 1519 V 3 geänderte Bestallung.

<sup>2122</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 150: Schweicker, Valentin. 1602 VI 24 Ausfaut zu Kirweiler.

<sup>2123</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 150: Schweickert, Heinrich. 1748 XII 30 Jäger zu Rheinßheim.

<sup>2124</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 150: Schweickhard, Melchior, von Ohlen. 1611 V 29 Waidmann und Schütze zu Vdenheim.

<sup>2125</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 150: Schweickhardt, Johann Christoph. 1649 XII 25 Amtsschreiber der Fautei am Bruerheim. 1654 XII 3 Amtsschreiber zu Philißburg, erhält auch den Zolldienst daselbt und die Verwaltung des bischöflichen Hauses.

<sup>2126</sup> MERKLE, Matrikel Würzburg, Erster Teil, Erste Hälfte S. 274: [1663] V 28. *Henricus Matthaues Schweickhardt Spiremsos, Logicus, pauper, gratus.*

<sup>2127</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 150: Schweickgart, Mathias. 1607 VI 24 Renovator über Burgvogtei und Amt Altenburg.

<sup>2128</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 150: Schweighäuser, Franz Bernhard, von Hagenau gebürtig, bisheriger Archivarius und Sekretär des Stifts Weissenburg. 1753 IV 29 Amtsschreiber der Ämter Altenstadt und S. Remig.

## **Schweitzer, Hans**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Spangenberg, 1538 Stuhlbruder<sup>2129</sup>

## **Schwein, Jost**

Lebensdaten/Herkunft: V Niclaus

Werdegang: 1489 Anwartschaft auf das Amt des fürstbischöflich-speyerischen Waldfaufs im Bienwald<sup>2130</sup>

## **Schwein, Jost**

Werdegang: 1556 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut im oberen Lauterburger Amt<sup>2131</sup>

## **Schwein, Niclaus**

Werdegang: (vor) 1489 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Bienwald<sup>2132</sup>

Familie: S Jost

## **Schwein, Ulrich**

Werdegang: zu Rheinzabern, 1583 fürstbischöflich-speyerischer Waldknecht über die Dörfer Rülzheim, Herxheim, Hayna und Hatzenbühl<sup>2133</sup>

## **Schweitzer, Johann Valentin**

Werdegang: 1722 fürstbischöflich-speyerischer geheimer Kanzlist<sup>2134</sup>

## **Schweitzer, Joseph**

Werdegang: 1761 fürstbischöflich-speyerischer Hasenheger zu Hochdorf<sup>2135</sup>

## **Schweizer, Martin**

Werdegang: 1626 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Faut zu Schifferstadt<sup>2136</sup>

---

<sup>2129</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 298 Anm. 934: Der Bischof präsentirte jetzt auf die Stuhlbruder-Pfründen verschiedene Diener. So 1538 Hanns Schweitzer, Keller zu Spangenberg; 1548 Hanns Deck, Schult-heißen zu Herxheim.

<sup>2130</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 150: Schwein, Jost. 1489 III 9 soll das Amt des Fauts im Bewald als Nachfolger seines Vaters Niclaus erhalten, sonald dieser stirbt oder dienstunfähig wird.

<sup>2131</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 150: Schwein, Jost. 1556 II 24 Ausfaut im oberen Lauterburger Amt.

<sup>2132</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 150: Schwein, Jost. 1489 III 9 soll das Amt des Fauts im Bewald als Nachfolger seines Vaters Niclaus erhalten, sonald dieser stirbt oder dienstunfähig wird.

<sup>2133</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 150: Schwein, Ulrich, zu Rheinzabern. 1583 XII 13 Waldknecht über die Dörfer Rultzheim, Herxheim, Heine und Hatzenbuhel.

<sup>2134</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 150: Schweitzer, Johann Valentin. 1722 V 1 geheimer Kanzlist.

<sup>2135</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 150: Schweitzer, Joseph. 1761 VIII 21 Hasenheger zu Hochdorf.

## **Schwenck, Asmus**

Werdegang: 1550 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Kestenburg<sup>2137</sup>

## **Schwertfeger, Heinrich**

Werdegang: 1465 fürstbischöflich-speyerischer Heimbürger zu Bruchsal<sup>2138</sup>

## **Schwind, Franz**

Lebensdaten/Herkunft: \* Philippsburg

Werdegang: 1765 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Philippsburg<sup>2139</sup>

## **Schwobentha, Joseph Friedrich**

Werdegang: kaiserlicher Hof- und Pfalzgraf, fürstbischöflich-speyerischer Regierungsadvokat, Syndikus diverser Reichsstände, 1782 Sodele der Heidelbergger Mariensodalität<sup>2140</sup>

## **Schybe, Cuntz**

Werdegang: 1499 fürstbischöflich-speyerischer Jekker zu Obergrombach<sup>2141</sup>

## **Sebalthover, Johann Adolph**

Werdegang: 1680 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber des unteren Lauterburger Amtes zu Kirrweiler<sup>2142</sup>

## **Seelinger, Henrich**

Werdegang: Schultheiß zu Hochdorf, 1749 fürstbischöflich-speyerischer Hasenheger zu Hochdorf<sup>2143</sup>

## **Seelmann, Damian Michael**

---

<sup>2136</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 150: Schweizer, Martin. 1626 XI 30 reisiger Faut zu Schifferstatt.

<sup>2137</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 151: Schwenck, Asmus. 1550 V 4 Keller zu Kestenber.

<sup>2138</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 151: Schwertfeger, Heinrich. 1465 IV 25 Heimbürge zu Bruchsal.

<sup>2139</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 151: Schwind, Franz, von Philippsburg gebürtig. 1765 II 6 Amtsschreiber daselbst.

<sup>2140</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe S: *D. Josephus Fridericzs Schwobentha, Com. Pal. Caes. Cels. Regim. Spir. Advoc. & variorum Communitatum Synd. Adscr. 1782.*

<sup>2141</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 151 Schybe, Cuntz. 1499 IX 29 Keller zu Oberngrunbach.

<sup>2142</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 151: Sebalthover, Johann Adolph. 1680 XII 2 Amtsschreiber des unteren Lauterburger Amtes zu Kirrweiler.

<sup>2143</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 151: Seelinger, Henrich, Schultheiß zu Hochdorf. 1749 I 16 Hasenheger daselbst.

Werdegang: Hoffourier, 1822 fürstbischöflich-speyerischer Bauschreiber<sup>2144</sup>

### **Seghard, Johann**

Werdegang: Pfarrer zu Duttweiler, 1504 Stiftsdekan zu St. Guido<sup>2145</sup>, später Stiftsdekan zu St. German u. Moritz<sup>2146</sup>

### **Segwart, Jacob**

Werdegang: 1529 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Kestenburg<sup>2147</sup>

### **Seibell, Johann Reinhard**

Werdegang: 1733 fürstbischöflich-speyerischer Gärtner zu Altenburg<sup>2148</sup>

### **Seiblin, Marcus, D. theol.**

Lebensdaten/Herkunft: \* Vaihingen

Werdegang: 1578 Stiftskanoniker und Stiftsprediger am Stift Bruchsal<sup>2149</sup>

### **Seiffart, Johann Caspar**

Werdegang: 1700 fürstbischöflich-speyerischer Hühnerfaut der Stadt Germersheim und der Grafschaft Eberstein<sup>2150</sup>

### **Seiler, Hans**

Werdegang: zu Heidelberg, 1534 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>2151</sup>

### **von Seinsheim, Philipp Carl**

Werdegang: Domkapitular, 1744 fürstbischöflich-speyerischer Regierungs- und Hofratspräsident<sup>2152</sup>

---

<sup>2144</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 151: Seilmann, Damian Michael, Hof-Fourier. 1722 Bauschreiber.

<sup>2145</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 214: Freitags den 27. Sept. 1504 sendete der neugewählte Bischof den Dechanten zu St. Guido, Johann Seghard, den Wormser Domdechanten Erpho von Gemmingen und den Speyerer Domscholaster Thomas Truchseß, mit seiner Wahlurkunde nach Rom, um deren Bestätigung zu erwirken.

<sup>2146</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 214 Anm. 715: Später ward Seghard Dechant zu St. German und St. Moritz. Er war auch Pfarrer zu Duttweiler.

<sup>2147</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 151: Segwart, Jacob. 1529 XII 14 Keller zu Kestenberg.

<sup>2148</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 151: Seibell, Johann Reinhard. 1733 XII 31 Gärtner zu Altenburg.

<sup>2149</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 347 Anm. 1062: Actum Spitae in palatio nostro die 24. Augusti 1578, wurde an die Stelle des verlebten Keulers Marcus Seiblin de Fahingen ducatus Wirtembergensis, sacrae theologiae doctor, vom Bischofe Marquard zum Canonicat und Prediger an diesem Stifte ernannt.

<sup>2150</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 151 Seiffart, Johann Caspar. 1700 IX 10 Hühnervogt der Stadt Germersheim und Grafschaft Eberstein.

<sup>2151</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 151: Seiler, Hans. zu Heidelberg. 1534 IV 25 Diener von Haus aus.



## **Seipp, Sebastian**

Werdegang: 1614 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Schifferstadt<sup>2153</sup>

## **Seith, Johann Michael**

Lebensdaten/Herkunft: \* Karlsruhe

Werdegang: 1745 fürstbischöflich-speyerischer Revierjäger zu Neibsheim und Büchig<sup>2154</sup>

## **Seither, Johann Konrad**

Werdegang: [1679] fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Lußheim<sup>2155</sup>

## **Seitz, Andreas, Med. D.**

Werdegang: 1766 fürstbischöflich-speyerischer Stadt- und Landphysikus zu Bruchsal und diesseits des Rheins<sup>2156</sup>

## **Seitz, Caspar**

Werdegang: (vor) 1757 fürstbischöflich-speyerischer Lakaikoch<sup>2157</sup>

## **Seitz, Hans**

Werdegang: 1568 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Bruchsal<sup>2158</sup>

## **Seitz, Tobias**

Werdegang: 1608 fürstbischöflich-speyerischer Ziegler zu Bruchsal<sup>2159</sup>

## **Seitz, Wolf**

Werdegang: 1600 fürstbischöflich-speyerischer Unterjäger zu Hambrücken<sup>2160</sup>

---

<sup>2152</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 151: von Seinsheim, Philipp Carl, Domkapitular. 1744 I 21 Reinigungs- und Hofratspräsident.

<sup>2153</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 151: Seipp, Sebastian. 1614 V 29 Faut zu Schifferstatt.

<sup>2154</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 151: Seith, Johann Michael, zu Carlsruhe gebürtig. 1745 IV 10 Revierjäger zu Neibsheim und Büchig Bruchsal Oberamts.

<sup>2155</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 151: Seither, Johann Konrad. [1679] reisiger Schultheiß zu Lußheim.

<sup>2156</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 151: Seitz, Andreas, Dr. med. 1766 II 22 Stadt- und Landphysikus zu Bruchsal und diesseits Rheins.

<sup>2157</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 151: Seitz, Caspar, Lakaikoch. 1757 VII 8 erhält wegen Gebrechlichkeit und Verlust des Gesichts einen Gehilfen.

<sup>2158</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 151: Seitz, Hans. 1568 VI 3 Schultheiß zu Bruchsal.

<sup>2159</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 151: Seitz, Tobias. 1608 XII 10 Ziegler zu Bruchsal.

## Selbach, Christoph Otto

Werdegang: 1587 fürstbischöflich-speyerischer Hofkaplan<sup>2161</sup>

## Seng, Johann Anton Ebergard

Lebensdaten/Herkunft: \* Fulda

Werdegang: 1759 fürstbischöflich-speyerischer Küschenschreiber, 1761 fürstbischöflich-speyerischer Hofzahlmeister<sup>2162</sup>

## Senger, NN

Werdegang: [um 1464] fürstbischöflich-speyerischer [Hausvogt ?]<sup>2163</sup>

## Senger, Hans

Werdegang: 1579 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger Knecht, 1581 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Rheinsheim und Einspänniger bei Hof, 1582 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Hühnerfaut zu Vdenheim, 1591 fürstbischöflich-speyerischer Schzltheiß und Zöllner zu Rheinhausen<sup>2164</sup>

## Sesar (Seser, Sieser), Lorenz

Werdegang: 1560 fürstbischöflich-speyerischer Kirchenbereiter für das untere Lauterburger Amt<sup>2165</sup>, 1563 fürstbischöflich-speyerischer Schaffner zu Kirrweiler, 1596 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut zu Kirrweiler<sup>2166</sup>

## Sesar, Peter

Werdegang: 1597 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Geinsheim<sup>2167</sup>

---

<sup>2160</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 152: Seitz, Wolf. 1600 II 20 Unterjäger zu Hambrucken.

<sup>2161</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 413 Anm. 1253: Datum Spirae in civitate et palatio nostro episcopali in festo Bartholomaei 1587 . . . Christoph Otto Selbach war damals Hofcaplan des Bischofes.

<sup>2162</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 152: Seng, Johann Anton Enehard, von Fuld gebürtig. 1759 I 1 Küchenschreiber. 1761 XII 30 Hofzahlmeister. 1762 I 9 erhält Lichtergeld-Zulage.

<sup>2163</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 152: Senger, . . . , erhält [um 1464] den Bescheid, auf die Person des Bischofs zu warten und dem Hauswesen vorzustehen; er soll dabei zu Hilfe nehmen *Philipsen von Anglach den Capplon, Johannes Wysemburg, Marxen vnd andere Knecht vnd wes er darinn bedarff vnd sooll die hart anhalten vnd erzornen, das sie ine forchten.*

<sup>2164</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 152: Senger, Hans. 1579 VI 5 einspänniger Knecht. 1581 X 18 reisiger Schultheiß zu Reinshheim und Einspänniger bei Hof. 1582 II 18 reisiger Hühnerfaut zu Vdenheim. 1591 IV 23 Schultheiß und Zöllner zu Rheinhausen.

<sup>2165</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 373: [1560] Um die einzelnen Pfründen und Stiftungen, welche der Bischof zu vergeben hatte, und deren Gebäulichkeiten, Güter und Gefälle besser zu überwachen, ernannte der Oberhirte für seine Diözese drei Kirchenbereiter, Ulrich Roth, Schultheiß zu Waibstadt, für den Brurhein, Johann Baptist Frickinger, Stadtschreiber zu Deidesheim, für das untere, Lorenz Sieser aber für das obere Amt Lauterburg.

<sup>2166</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 152: Seser, Laurenz. 1563 III 17 Schaffner zu Kirweiler. 1596 III 10 Ausfaut zu Kirweiler.

## **Seupel, Sebastian**

Werdegang: 1624 fürstbischöflich-speyerischer Schatzunugskommissar henseits Rheins<sup>2168</sup>

## **Seus, NN**

Werdegang: (vor) 1765 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Neckarsteinach<sup>2169</sup>

## **Seuter, Balthasar**

Werdegang: 1602 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber und Geleitknecht zu Bruchsal<sup>2170</sup>

## **Seyffert, Franz Ernst**

Lebensdaten/Herkunft: \* Bruchsal

Werdegang: 1763 fürstbischöflich-speyerischer Hofkaplan<sup>2171</sup>

## **Sichardt (Sighardt), Georg**

Lebensdaten/Herkunft: von Eichstätt

Werdegang: 1568 fürstbischöflich-speyerischer Hofküchenschreiber, 1569 fürstbischöflich-speyerischer Zollschreiber zu Udenheim<sup>2172</sup>

## **von Sickingen, Alexander Johann Heinrich**

Werdegang: 1765 Domscholaster und Domherr zu Trier, Dompropst zu Speyer<sup>2173</sup>

## **von Sickingen, Conrad**

Werdegang: 1516 fürstbischöflich-speyerischer Faut am Brurhein, 1519 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Marientraut, 1526 fürstbischöflich-speyerischer Faut und Oberamtmann zu Bruchsal<sup>2174</sup>

---

<sup>2167</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 152: Seser, Peter. 1597 I6 Schultheiß zu Geinßheim.

<sup>2168</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 152: Seupel, Sebastian. 1624 IV 23 Schatzungskommissar jenseits Rheins.

<sup>2169</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 152: Seus, . . . , Jäger zu Neckarsteinach. 1765 II 5 Besoldungszulage.

<sup>2170</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 152: Seuter, Balthasar. 1602 VI 24 Amtsschreiber und Geleitknecht zu Bruchsal.

<sup>2171</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 152: Seyffert, Franz Ernst, in Bruchsal Gebürtig. 1763 VII 1 Hofkaplan.

<sup>2172</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 152: Sichardt (Sigharst), Georg, von Aystet. 1568 IV 1 Hofküchenschreiber. 1569 II 28 Zollschreiber zu Udenheim.

<sup>2173</sup> VARRENTTRAPP, Neues Genealogisches Reichs- und Staats-Hand-Buch auf das Jahr M DCC LXV S. 429: Speyer . . . Domprobst: Alexand. Joh. Heinri. Fhr. von Sickingen zu Sickingen, auch Dom-Scholast. und Capit. Herr zu Trier.

## **von Sickingen, Hans**

Werdegang: 1541 fürstbischöflich-speyerischer Rat<sup>2175</sup>

## **von Sickingen, Reinhard**

Werdegang: 1587 fürstbischöflich-speyerischer Hofrichter und Rat von Haus aus<sup>2176</sup>

## **Sido, Caspar**

Lebensdaten/Herkunft: \* Straßburg o. Weißenburg

Werdegang: 1765 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist, 1758 fürstbischöflich-speyerischer Kammersekretär<sup>2177</sup>

## **Siedler, Georg**

Werdegang: 1626 fürstbischöflich-speyerischer Hauptmann und Schultheiß zu Deidesheim<sup>2178</sup>

## **Siegel, Veltin**

Werdegang: Amtsschreiber, 1553 fürstbischöflich-speyerischer Hühnerfaut zu Udenheim<sup>2179</sup>

## **Sieghard, Johann**

Werdegang: 1519 Stiftspropst zu St. Guido<sup>2180</sup>

## **Sifrid, Philipp**

Lebensdaten/Herkunft: von Heidelberg

---

<sup>2174</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 152: von Sickingen, Konrad. 1516 IV 28 Faut am Bruhrein. 1519 IV 4 erhält Schloß Marientrut als unverrechnetes Amt auf 10 Jahre. 1526 I 21 Vergleich über die Gefälle zu Nyptzheim aus der Verwaltung des Schlosses Marientrut. 1526 I 22 Vogt und Oberamtmann zu Prussell. 1531 II 6 Erbeuerung des Vergleichs von 1536 I 18 desgl, auf 5 Jahre.

<sup>2175</sup> LANDSPERGER, Churfürsten, Fürsten, Gaistlich und weltlich o. S.: [Reichstag zu Regensburg 1541] *Philippus Bischoff zu Speyr. Râth . . . Hans von Sickingen.*

<sup>2176</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 153: von Sickingen, Reinhard. 1587 IX 29 Hofrichter und Rat von Haus aus.

<sup>2177</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 153: Sido, Caspar, von Strassburg gebürtig. 1755 VIII 26 Kammerkanzlist. 1758 I 9 (von Weissenburg gebürtig!) Kammersekretär.

<sup>2178</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 153: Seigler, Georg. 1626 XI 30 Hauptmann und Schultheiß zu Deideßheim.

<sup>2179</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 153: Siegel, Veltin, Amtsschreiber. 1533 IV 22 Hühnerfaut zu Vdenheim.

<sup>2180</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 243 Anm.809: Samstagden 18. Juli 1523 wurde Johann von Ernberg zum Domdechante gewählt.

Werdegang: 1553 fürstbischöflich-speyerischer reitender Silberbote<sup>2181</sup>

### **Sifried, Jakob**

Werdegang: (vor) 1553 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Zoller zu Rheinhausen<sup>2182</sup>

### **Sigel, Hans Wolf**

Werdegang: 1583 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Bruchsal<sup>2183</sup>

### **Sigel, Jakob**

Werdegang: 1606 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Bruchsal<sup>2184</sup>

### **Silbernagel, Balthasar**

Werdegang: 1563 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger reisiger Knecht und Diener bei Hof, 1576 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Zoller zu Horrenberg<sup>2185</sup>

### **Simon, Hans**

Werdegang: (vor) 1535 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Jockgrim, 1535 fürstbischöflich-speyerischer Fischer zu Jockgrim, 1536 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogt zu Jockgrim<sup>2186,2187</sup>

### **Simon, Hans Jakob**

Lebensdaten/Herkunft: von Mailand

Werdegang: 1593 fürstbischöflich-speyerischer Schornsteinfeger<sup>2188</sup>

---

<sup>2181</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 153: Sifird, Philipp, von Heidelberg. 1553 VII 13 reitender Silberbote.

<sup>2182</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 153: Sifried, Jakob, Schultheiß und Zoller zu Rheinhausen, erhält 1553 IV 23 eine neue Bestallung wegen Veränderung der Geleitstraßen zur Frankfurter Messe.

<sup>2183</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 153: Sigel, Hans Wolf. 1583 III 10 Schultheiß zu Bruchsal.

<sup>2184</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 153: Sigel, Jakob. 1606 II 12 reisiger Schultheiß zu Bruchsal.

<sup>2185</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 153: Silbernagel, Balthasar. 1563 XII 27 einspänniger reisiger Knecht und Diener bei Hof. 1576 IV 23 Schultheiß und Zoller zu Horrenberg.

<sup>2186</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 153: Simon, Hans, Schultheiß zu Jockgrim. 1535 X 23 Fischer daselbst. 1536 IV 23 Burgfaut daselbst.

<sup>2187</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 333 Anm. 1022: Der dortige [d. h. Lauterburger] Faut, Balthasar von Rosenberg, hatte am 7. Nov. 1552 die bischöflichen Statthalter gebeten, *wegen geschwinder sterbender Leufft* in Lauterburg und den umliegenden Dörfern, ihm einen einstweiligen Sitz im Schlosse zu Jockgrim zu gönnen, bei dem dortigen Burgvogte Hanns Symon, was ihm auch gestattet wurde..

<sup>2188</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 153: Simon, Hans Jakob, von Mailand. 1593 IV 13 Schornsteinfeger.

## **von Sintzig, NN**

Werdegang: 1607 [?] Domherr zu Speyer<sup>2189</sup>

## **von Sirgenstein, Johann Narquard**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Kammerjunker, 17234 fürstbischöflich-Leutnant der Garde zu Fuß<sup>2190</sup>

## **Slye, Oswald**

Lebensdaten/Herkunft: von Rheinhausen

Werdegang: 1483 fürstbischöflich-speyerischer Fischer auf der Luße<sup>2191</sup>

## **Slyhe, Nikolaus**

Werdegang: 1464 fürstbischöflich-speyerischer Einspänniger und Ausknecht, Hühnerfaut zu Udenheim<sup>2192</sup>

## **Sommer, Caspar**

Werdegang: (vor) 1746 fürstbischöflich-speyerischer Kammerdiener<sup>2193</sup>, 1777 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>2194</sup>

## **Sonder, Caspar**

Werdegang: 1594 fürstbischöflich-speyerischer Müller zu Udenheim<sup>2195</sup>

## **Sonder, Endris**

Werdegang: 1470 fürstbischöflich-speyerischer Fergenmeister zu Ketsch<sup>2196</sup>

## **Sonntag, Franz Jakob**

---

<sup>2189</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 411 Anm. 1249: *Die 16. junii d. a. Sintzig recepit canonicatum cath. a d. a Binsfeld resignatum.*

<sup>2190</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 153: von Sirgenstein, Johann Marquard, Kammerjunker. 1723 II 23 Leutnant der Garde zu Fuß.

<sup>2191</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 153: Slye, Oswald, von Rinhausen. 1483 VI 22 Fischer auf der Luße.

<sup>2192</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 153: Slyhe, Nikolaus. 1464 X 10 Einspänniger und Ausknecht, Hühnerfaut zu Udenheim.

<sup>2193</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 153: Sommer, . . . , Kammerdiener, 1746 II 4 Besoldungsregelung.

<sup>2194</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe S: *D. Casparus Sommer, R. & C. Pr. & Ep. Spir. Cubicular. Adscr. 1777.*

<sup>2195</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 154: Sonder, Caspar. 1594 X 28 Müller in der Mehl-, Stampf- und Hirschenmühle vor der Stadt Udenheim.

<sup>2196</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 154: Sonder, Endris. 1470 IV 20 Fergenmeister zu Ketsch.

Lebensdaten/Herkunft: aus Comburg

Werdegang: 1753 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzlist, 1755 fürstbischöflich-speyerischer Amtskeller und Ausfaut zu Rauenberg<sup>2197</sup>

## **Sonntag, Hans**

Werdegang: 1513 fürstbischöflich-speyerischer Wildschütz und Diener<sup>2198</sup>

## **Sorger, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Würzburg

Werdegang: 1605 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger reisiger Knecht<sup>2199</sup>

## **Spangler, Marx**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Kutscher, 1729 fürstbischöflich-speyerischer Wiesenfaut zu Bruchsal<sup>2200</sup>

## **Spannagel, Friedrich**

Werdegang: 1722 fürstbischöflich-speyerischer Vorreiter<sup>2201</sup>

## **Späth von Sulzberg, Georg**

Werdegang: 1544, 1548 fürstbischöflich-speyerischer Hofmeister<sup>2202,2203</sup>

---

<sup>2197</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 154: Sonntag, Franz Jakob, aus Comburg. 1753 V 14 Regierungskanzlist. 1755 II 27 Amtskeller und Ausfaut des Amts Rauenberg. 1761 XII 15 und 1767 VI 10 Besoldungs-Addition.

<sup>2198</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 189: Sonntag, Hans. 1513 VIII 30 Wilschütz und Diener.

<sup>2199</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 154: Sorger, Hans, von Würzburg. 1605 X 24 einspänniger reisiger Knecht bei Hof.

<sup>2200</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 154: Spangler, Marx, fürstl. Kutscher. 1761 V 29 Wiesenfaut zu Bruchsal.

<sup>2201</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 154: Spannagel, Friedrich. 1722 IV 12 Vorreiter.

<sup>2202</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 154: Späth von Sulzberg, Georg. 1544 XI 11 Hofmeister; REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 283 Wolf von Neyperg, welchen Odilie, die ältere Tochter Bechtolf's geehelicht hatte, wurde 1530 von unserem Bischofe zum besoldeten, reisigen Diener mit zwei Pferden bestellt. Georg Späth von Sulzberg, der dritte Gemahl derselben Odilie, ward 1544 bischöflicher Hofmeister.

<sup>2203</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 315 Anm. 978: [Eintritt von Bischof Philipp von Flersheim in Weissenburg am 1. April 1546] Bei dem Zuge waren unter Anderen: Johann von Heppenheim, Domdechant; Otto von Amelunxen, Domkürster; Daniel Brendel von Homburg, Domscholaster; Georg Späth von Sulzberg, Hofmeister; Bertolf von Flersheim, dessen Schwiegervater; Hanns Erhard von Flersheim, Faut am Brurheine; Conrad von Helmstädt, Faut zu Bruchsel; Friedrich von Löwenstein, Amtmann zu Deidesheim; Hanns Leisser von Lamsheim, Amtmann zu Marientraut; Johann Roth, bischöflicher Canzler; Jacob Kalth, domcapitel'scher Syndik; Paul Schliderer von lachen; Hanns Melchior von Steinkallenfels; Hanns Eitel Späth von Sulzberg; Hanns von Löwenstein; Hanns Holzapfel von Herxheim; REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 309 Anm. 972: Datum zu Weissenburg sonntags Laetare, 1546, fanden sich Georg Späth von Sulzberg, bischöflicher Hofmeister, Conrad Jung, bischöflicher Landschreiber, und Jacob Kalt, Doctor der beiden Rechte und Syndik des Domcapitels, mit Katharina Kester, Dienerin des verstorbenen Probstes Rudiger, wegen dessen Nachlasses, im Einverständnisse mit dem Bischofe, dem Domcapitel und dem Stifte Weissenburg, gütlich ab; REMLING,

Familie: ∞ Odilia T d, Bechtolf von Flersheim, Wwe d. Wolf von Neipperg  
S [?] Georg, Studium 1573 in Ingolstadt<sup>2204</sup>

### **Späth von Sulzberg, Hans**

Werdegang: 1548 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Lauterburg<sup>2205</sup>, 1555 fürstbischöflich-speyerischer Faut und Oberamtmann zu Lauterburg<sup>2206</sup>

### **Speckmann, Stephan**

Werdegang: 1713 fürstbischöflich-speyerischer Hofrat<sup>2207</sup>

### **Speicher, NN**

Werdegang: (vor) 1744 fürstbischöflich-speyerischer Oberschultheiß zu Philippsburg<sup>2208</sup>

### **Speicher, Johann Michel**

Werdegang: (vor) 1743 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Rheinhausen, Zoll- und Wegbereiter jenseits Rheins<sup>2209</sup>

### **Speicher, Matthias**

Werdegang: 1679 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Oberschultheiß zu Lauterburg<sup>2210</sup>

### **Spengler, Philipp**

---

Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 297: Dem Ausburger „Interim“, welches am 15. Mai 1548 als Reichsgesetz verkündet wurde, war auch der Bischof Philipp durch seinen Hofmeister Georg Späth von Sulzberg beigetreten; ORDNUNGEN, GEHALTENER REICHSTÄEGE VND ABSCHIEDT o. S.: *Abschiedt des Reichstags zu Augspurg 1548 auffgericht . . . Philips Bischoffen zu Speyer etc. Jörg Spet von Sultzberg, Hoffmeister, und Johann Rodt, der Rechten Licentiat.*

<sup>2204</sup> MEDERER, *Annales Ingostadiensis Academiae. Pars II S. 8: Anno 1573 . . . Nobiles . . . Georg. Spet a Sulzburg.*

<sup>2205</sup> REMLING, *Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 340:* [19. Nov. 1554 Einritt von Bischof Rudolf von Frankenstein in Speyer] Der Zug selbst eröffnete ein Schützenchor von Dienern des Hochstiftes mit etwa neun Gliedern. Diesem folgte der Marschall, den Wolf von Dalberg, Faut am Brurheine, und Hanns Späth, Faut zu Lauterburg, mit ihren Reisigen begleiteten.

<sup>2206</sup> KREBS, *Dienerbücher Bistum Speyer S. 154:* Spet von Sulzberg, Hans. 1548 IX 29 Amtmann zu Lauterburg. 1555 IV 23 Faut und Oberamtmann zu Lauterburg; REMLING, *Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 362:* [14. Aug. 1560] Mittwochs in der Frühe erhob sich der Bischof [Marquard von Hattstein] mit seinem Gefolge, übersetzte bei Rheinsheim den Rhein und wurde gegen 11 Uhr vom Oberamtmann von Lauterburg, Hanns Späth von Sulzberg in Jockgrim begrüßt.

<sup>2207</sup> KREBS, *Dienerbücher Bistum Speyer S. 154:* Speckmann, Stephan. 1713 IX 23 Hofrat.

<sup>2208</sup> KREBS, *Dienerbücher Bistum Speyer S. 154:* Speicher, . . . , Oberschultheiß zu Philippsburg. 1744 X 2 Besoldungsregelung.

<sup>2209</sup> KREBS, *Dienerbücher Bistum Speyer S. 154:* Speicher, Johann Michel. 1743 XI 4 als reisiger Schultheiß zu Rheinhausen bestätigt; Zoll- und Wegbereiter jenseits Rheins.

<sup>2210</sup> KREBS, *Dienerbücher Bistum Speyer S. 154:* Speicher, Matthias. 1679 V 1 reisiger Oberschultheiß zu Lauterburg.



Werdegang: 1577 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Rheinzollbeseher zu Udenheim<sup>2211</sup>

### **Spiegel, Georg**

Werdegang: 1601 fürstbischöflich-speyerischer Agent am Kaiserhof<sup>2212</sup>

### **Spiel, Anastasius**

Werdegang: 1555 fürstbischöflich-speyerischer Schaffner zu Kirrweiler<sup>2213</sup>

### **Spiel, Bastin**

Werdegang: 1539 fürstbischöflich-speyerischer Schaffner zu Kirrweiler<sup>2214</sup>

### **Spiel, Paul**

Werdegang: 1555 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Schifferstadt, 1570 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Edesheim<sup>2215</sup>

### **Spindler, Georg Franz**

Werdegang: 1750 fürstbischöflich-speyerischer Pageninstruktor<sup>2216</sup>

### **Spindler, Johann Heinrich**

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist, 1747 fürstbischöflich-speyerischer Stadtschultheiß zu Philippsburg<sup>2217</sup>

### **Spitz, Dominicus**

Werdegang: Advokat im königliche Rat zu Colmar, 1753 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Dahn, 1763 fürstbischöflich-speyerischer Agent zu Colmar, 1764 fürstbischöf-

---

<sup>2211</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 154: Spengler, Philipp. 1577 IV 23 Schultheiß und Rheinzollbeseher zu Vdenheim.

<sup>2212</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 154: Spiegel, Georg. 1601 VIII 24 Agent am Kaiserlichen Hof.

<sup>2213</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 154: Spiel, Anastasius. 1555 III 4 Schaffner zu Kirweiller.

<sup>2214</sup> LA Speyer, Best. E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 357: [1543-1583], Q5 fol. 61-76: Verhör von Bastian Spiel, bischöflichem Schaffner zu Kirrweiler, u. a. Zeugen aus Kirrweiler, Lachenn und Altdorf vor dem hofgerichtlichen Kommissar Weiprecht Ziegler, kurpfälzischem Keller zu Neustadt 1539.

<sup>2215</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 154: Spiel, Paul. 1555 VIII 5 reisiger Faut zu Schifferstadt. 1570 III 8 Keller zu Ödeßheim.

<sup>2216</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 154: Spindler, Georg Franz. 1750 IV 16 Pagen-Instruktor.

<sup>2217</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 154: Spindler, Johann Heinrich. 1743 XI 8 Kammerkanzlist. 1747 III 31 Stadtschultheiß zu Philippsburg. 1749 I 9 und 1759 XI 8 Besoldungs-Addition.

lich-speyerischer Gerichtsschultheiß zu Rott, Cleeburg, Steinseltz und Oberhofen, 1765 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Lauterburg<sup>2218</sup>

## **Spohn, Johann Georg**

Werdegang: (vor) 1760 fürstbischöflich-speyerischer Wiesen- und Waldfaut zu Rheinhausen<sup>2219</sup>

## **Spule, Bastian**

Lebensdaten/Herkunft: *S d.* NN, Schaffner zu Kirrweiler

Werdegang: 1488 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Knecht<sup>2220</sup>, 1499 fürstbischöflich-speyerischer Schaffner zu Kirrweiler<sup>2221</sup>, 1502 fürstbischöflich-speyerischer Büttel daselbst<sup>2222</sup>

## **Stabulo, Johann**

Werdegang: 1698 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Lauterburg, 1705 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Oberschultheiß zu Lauterburg<sup>2223</sup>

## **Starck, Peter**

Werdegang: 1581 fürstbischöflich-speyerischer Beibrecher zu Kirrlach<sup>2224</sup>

## **von Stadion, Erpf Ludwig**

Werdegang: 1585 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>2225</sup>

## **von Stadion, Johann Carl Casimir**

Werdegang: 1765 Domherr zu Trier, Würzburg, Konstanz und Speyer, Propst an Mariengraden zu Mainz<sup>2226</sup>

---

<sup>2218</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 155: Spitz, Dominicus, avocat au souverain conseil de Collmar. 1763 VIII 29 Amtmann zu Dahn. 1763 IX 13 Agent zu Colmar. 1763 XII 14 Besoldungsregelung. 1764 V 28 Gerichtsschultheiß zu Roth, Cleeburg, Steinseltz und Oberhofen. 1765 IV 16 Amtmann zu Lauterburg. 1765 VII 30 und 1766 XII 3 Besoldungs-Addition.

<sup>2219</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 155: Spohn, Johann Georg, Wiesen- und Waldfaut zu Rheinhausen. 1760 VIII 2 Besoldungs-Addition.

<sup>2220</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 66: Bastian, Sohn des Schaffners zu Kirwir. 1488 V 15 reisiger Knecht.

<sup>2221</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 66: Bastian, Sohn des Schaffners zu Kirwir. 1499 IV 24 Schaffner zu Kirwir.

<sup>2222</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 155: Sule, Bastina, Schffner zu Kirwir. 1502 IX 10 erhält das Gebüttel-Amt daselbst auf Lebenszeit.

<sup>2223</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 155: Stabulo, Johann. 1698 II 16 Amtsschreiber zu Lauterburg. 1705 III 30 reisiger Oberschultheiß zu Lauterburg.

<sup>2224</sup> SIMONIS, Beschreibung aller Bischoffen zu Speyer S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Peter Starck Beibrecher zu Kirrlach*.

<sup>2225</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 155: von Stadoin, Erpf Ludwig. 1585 VI 24 Diener von Haus aus mit zwei Pferden.

## von Staffel, Heinrich Augustin

Werdegang: zu Falckenstein, 161 fürstbischöflich-speyerischer Kämmerer<sup>2227</sup>

## Stahel, Balthasae

Lebensdaten/Herkunft: von Eger

Werdegang: 1505 fürstbischöflich-speyerischer Zimmermann<sup>2228</sup>

## Stahl, Georg Philipp

Lebensdaten/Herkunft: von Bruchsal

Werdegang: 1764 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist, 1766 fürstbischöflich-speyerischer Vizekammersekretär<sup>2229</sup>

## Stahl, Johann Georg

Lebensdaten/Herkunft: \* 1688, + 30. Juli 1755<sup>2230</sup>

Werdegang: (vor) 1743 fürstbischöflich-speyerischer Werkmeister<sup>2231</sup>

Familie: ∞ NN, \* 1700, + Bruchsal 7. Jan. 1774<sup>2232</sup>

T Elisabeth, \* 21. Nov. 1759, + Bruchsal 12. März 1759<sup>2233</sup>

## Stahl, Johann Leonhard

---

<sup>2226</sup> VARRENTRAPP, Neues Genealogisches Reichs- und Staats-Hand-Buch auf das Jahr M DCC LXV S. 429: Speyer . . . Joh. Carl Casimir, Gr. von Stadion, Domc. zu Triern Würzb. und Costanz, auch ad gradus B. N. V. zu Maynz Präpositus.

<sup>2227</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 155: von Staffel, Heinrich Augustin, zu Falckenstein. 1611 XI 25 Kämmerer.

<sup>2228</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 155: Stahel, Balthasar, von Eger. 1505 V 25 Zimmermann.

<sup>2229</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 155: Stahl, Georg Philipp, von Bruchsal. 1764 VIII 2 Kammerkanzlist. 1766 XII 3 Vicekammersekretär.

<sup>2230</sup> ROTT, Baudenkmäler Bruchsal S. 43 Bruchsal . . . 14. Epitaph von rotem Sandstein mit Todesgenien und – emblemen, unter die Handwerksabzeichen des Baumeisters, des fürstlichen Werkmeisters Joh. Georg Stahl. Inschrift: *Dis sagt der Herr gehet hinauf auf den berg und bauet das haus Gottes das wird mir angenehm seyn. Spr. I, V. 7. (?) Ich aber hab ein haus die hier stehende pfarrkirch nemblich gebauen dass er daselbst wohnen soll ewiglich. 2. Chronica VI, 2. Hier vor diesem stein ruhet der hochedel gebohrne herr Joannes Georg Stahl hochfürstlicher Speyricher (!) baumeister welcher nach dem er 35 jahr lang die diensten versehen starb den 30<sup>ten</sup> jully 1755 im 67 jahr seine alters. R. I. P.*

<sup>2231</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 155: Stahl, Johann Georg, Werkmeister. 1743 XII 2 Besoldungsregelung.

<sup>2232</sup> ROTT, Baudenkmäler Bruchsal S. 43 Bruchsal . . . 15. *Sterblicher lesse wie kindliche treue grabmaeler aus liebe setze ihrer geliebten mutter der wohl edlen weyland des hoch edelgebohren herren J. G. Stahl hochfürstl. Speyerischen hoffbaumeisters gewessene hazzfrau gebohren 1700 seel. entschlafen den 7<sup>ten</sup> jan. 1744. Du wirst o Gott die wittib aufnehmen. Psalm 145.*

<sup>2233</sup> ROTT, Baudenkmäler Bruchsal S. 43 Bruchsal . . . 16. *Stehe still auf der aschen weyland der hoch edelgebohrenen und tugendsamen jungfrau Elisabetha des hoch edel gebohrenen herren J. G. Stahl hochfürstl. Speyerischen baumeisters ehliche tochter, Sie ginge auf den 21<sup>ten</sup> novemb. 1740 und verginge im brautstand den 12<sup>ten</sup> mertz 1579.*

Werdegang: (vor) 1752 fürstbischöflich-speyerischer Aufseher beim Bauwesen, 1765 fürstbischöflich-speyerischer Kammerrat<sup>2234</sup>

## **Stählein, Johann**

Werdegang: Bürger zu Basel, 1722 fürstbischöflich-speyerischer Resident zu Straßburg<sup>2235</sup>

## **Stahlus, Jakob**

Lebensdaten/Herkunft: \* Wülflingen im Würzburgischen

Werdegang: Husar, 1753 fürstbischöflich-speyerischer Heiduck<sup>2236</sup>

## **Starck, Johann Lorenz**

Werdegang: Anwalt zu Steinfeld und Kapsweyer, 1722 fürstbischöflich-speyerischer Walfaut im Bienwald<sup>2237</sup>

## **Starck, Veltin**

Werdegang: 1525 fürstbischöflich-speyerischer Schreiner<sup>2238</sup>

## **Stassem, Georg Peter**

Lebensdaten/Herkunft: von Niederheimbach

Werdegang: 1765 fürstbischöflich-speyerischer Pirschknecht zu St. Leon<sup>2239</sup>

## **Staud, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Rütlingen (Rotwyl)

Werdegang: 1528 fürstbischöflich-speyerischer Werkmeister und Zimmermann<sup>2240</sup>

## **Staud, Ulrich**

---

<sup>2234</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 155: Stahl, Johann Leonhard, Aufseher beim Bauwesen. 1752 XII 4 bis 1764 XII 3 mehrfache Besoldungs-Addition. 17765 II 24 Kammerrat. 1766 III 12 und 1767 IV 22 Besoldungs-Addition.

<sup>2235</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 155: Stählein, Johann, Bürger der Stadt Basel. 1722 V 15 Resident zu Strassburg.

<sup>2236</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 155: Stahlus, Jakob, Husar, zu Wilflingen im Würzburgischen gebürtig. 1753 X 6 Heyduck.

<sup>2237</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 155: Starck, Johann Lorenz, Anwalt zu Steinfeldt und Capsweyer. 1722 II 2 Waldfaut im Böhmwald.

<sup>2238</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 155: Starck, Veltin. 1528 VII 13 Schreiner.

<sup>2239</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 155: Stassem, Georg Peter, von Niederheimbach. 1765 VII 18 Pirschknecht zu S. Leon.

<sup>2240</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 155: Staud (Stud), Hans, von Rütlingen (Rotwyl). 1528 III 11 Werkmeister und Zimmermann. 1529 IX 7 desgl. von Haus aus.

Lebensdaten/Herkunft: von Konstanz

Werdegang: 1590 fürstbischöflich-speyerischer Ratenfänger<sup>2241</sup>

### **Stauf, Johann**

Werdegang: 1508 fürstbischöflich-speyerischer Kanzleischreiber, 1520 fürstbischöflich-speyerischer gemeiner Landschreiber<sup>2242</sup>

### **Steckel, Peter**

Lebensdaten/Herkunft: von Kösching

Werdegang: 1570 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Waldsee<sup>2243</sup>

### **Steig, Hans Dietrich**

Werdegang: 1578 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Knaudenheim, 1581 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Knaudenheim und Einspänniger bei Hof, 1582 Schultheiß und Geleitknecht zu Rheinhausen<sup>2244</sup>

### **Steimar, Philipp**

Lebensdaten/Herkunft: von Baden

Werdegang: 1609 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Deidesheim<sup>2245</sup>

### **vom Stein, Mias**

Werdegang: 1490 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Diener von Haus aus<sup>2246</sup>

### **vom Stein, Wilhelm**

Werdegang: 1491 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus, 1501 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Meistersel<sup>2247</sup>

---

<sup>2241</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 156: Staud, Ulrich, von Costenz. 1590 IX 29 Rattenfänger.

<sup>2242</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 156: Stauf, Johann. 1508 XI 2 Kanzleischreiber. 1520 VII 26 gemeiner Landschreiber. 1529 XI 12 Abrechnung, 1529 XII 4 lebenslängliche Verschreibung von 26 fl. jährlich.

<sup>2243</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 156: Steckel, Peter, von Kesching. 1570 IV 22 reisiger Schultheiß zu Wallzheim.

<sup>2244</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 156: Steig, Hans Dietrich. 1578 VIII 20 reisiger Schultheiß zu Knaudenheim. 1581 VIII 2 Schultheiß zu Knaudenheim und Einspänniger bei Hof. 1582 IV 23 Schultheiß und Geleitknecht zu Rheinhausen.

<sup>2245</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 156: Steimar, Philipp, von Baden. 1609 XII 9 reisiger Schultheiß zu Deideßheim.

<sup>2246</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 156: vom Stein, Myas. 1490 X 27 Rat und Diener von Haus aus.

<sup>2247</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 156: vom Stein, Wilhelm. 1491 XI 11 Diener von haus aus mit 3 reisigen Pferden auf 3 Jahre. 1491 XI 11 desgl. 1498 XI 18 desgl. auf 2 Jahre. 1500 X 26 desgl. bis auf Widerruf. 1501 I 10 unverrechner Amtmann zu Meisterselden.

## **Steinbach, NN**

Werdegang: 1754 fürstbischöflich-speyerischer Heiduck<sup>2248</sup>

## **Steiner, Matthes**

Lebensdaten/Herkunft: von Bauerbach

Werdegang: 1754 fürstbischöflich-speyerischer regierungskanzleibote, 1762 fürstbischöflich-speyerischer Oberjägermeisterei-Amtsdiener<sup>2249</sup>

## **Steinhausen, Georg Anton**

Werdegang: 1692 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Edesheim<sup>2250</sup>

## **Steinheuser, Philipp**

Werdegang: 1524 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>2251</sup>

## **von Steinkallenfels, Hans Haug**

Werdegang: 1578 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>2252</sup>

## **von Steinkallenfels, Hans Melchior**

Werdegang: 1536 fürstbischöflich-speyerischer Diener<sup>2253</sup>

## **von Steinkallenfels, Johann Reinhard**

Werdegang: 1633 fürstbischöflich-speyerischer Oberschultheiß zu Weißenburg<sup>2254</sup>

## **von Steinkallenfels, Ott Nikolaus**

Werdegang: 1612 fürstbischöflich-speyerischer Jägermeister<sup>2255</sup>

---

<sup>2248</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 156: Steinbach, . . . , Heyduck. 1754 IV 17 Kostdeputat.

<sup>2249</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 156: Steiner, Matthes, von Bauerbach. 1754 IV 8 Regierungskanzleibote. 1757 V 4 Besoldungs-Addition. 1762 III 2 desgl. als Oberjägermeisterei-Amtsdiener.

<sup>2250</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 156: Steinhausen, Georg Anton. 1692 X 12 Kellner zu Edesheim.

<sup>2251</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 156: Steinheuser, Philipp. 1524 XII 5 Diener von Haus aus mit 3 Pferden.

<sup>2252</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 156: von Steinkallenfels, Hans Haug. 1578 X 1 Diener von Haus aus mit einem Pferd.

<sup>2253</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 156: von Steinkallenfels, Hans Melchior. 1536 XI 11 Diener mit 2 reisigen Pferden.

<sup>2254</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 156: von Steinkallenfels, Johann Reinhard. 1633 III 2 Oberschultheiß zu Weissenburg.

<sup>2255</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 156: von Steinkallenfels, Ott Nikolaus. 1612 V 3 Jägermeister.

## **von Steinlin, Jakob**

Lebensdaten/Herkunft: von Wimpfen

Werdegang: 1562 fürstbischöflich-speyerischer Keller im Hof zu Heidelberg<sup>2256</sup>

## **Steinlin, Mathis**

Werdegang: 1484 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Knecht und Diener<sup>2257</sup>

## **Stella, Petrus**

Werdegang: 1618 fürstbischöflich-speyerischer Landschreiberei-Verwandter<sup>2258</sup>

## **Stemler, Hans Georg**

Werdegang: 1618 fürstbischöflich-speyerischer Amtsverweser zu Bühl<sup>2259</sup>

## **Stengel, Jakob**

Werdegang: (vor) 1746 fürstbischöflich-speyerischer Wingert-Aufseher zu Zeutern<sup>2260</sup>

## **Stephan, Friedrich**

Lebensdaten/Herkunft: aus Prackendorf in Bayern

Werdegang: 1751 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Weyher unter Rietburg<sup>2261</sup>

## **von Stephan, Jakob**

Werdegang: 1609 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Lauterburg und Hauptmann<sup>2262</sup>

## **Stephani, Damian Hugo Philipp**

Werdegang: Regierungsadvokat, 1758 fürstbischöflich-speyerischer Auditor beim Militär, 1762 fürstbischöflich-speyerischer Fiskal<sup>2263</sup>

---

<sup>2256</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 156: Steinlin, Jakob, von Wymppfen. 1562 VI 24 Keller im Hof zu Heidelberg.

<sup>2257</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 157: Steinlin, Mathis. 1484 IV 23 reisiger Knecht und Diener.

<sup>2258</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 157: Stella, Petrus. 1618 II 2 Landschreiberei-Zugewandter.

<sup>2259</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 157: Stemler, Hans Georg. 1618 I 22 Amtsberweser zu Bühel.

<sup>2260</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 157: Stengel, Jakob, Wingert-Aufseher zu Zeutern. 1746 VII 8 Besoldungsregelung.

<sup>2261</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 157: Stephan, Friedrich, aus Breckendorff in Bayern. 1751 VIII 6 Jäger zu Weiher unter Rippurg.

<sup>2262</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 157: Stephan. Jakob. 1609 VI 24 reisiger Schultheiß zu Lauterburg und Hauptmann über die Untertanen dieses Oberamts dies- und jenseits des Bihnwaldes.

## **Stephani, Johann Philipp**

Werdegang: 1722 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzlist, 1723 fürstbischöflich-speyerischer Konzipist bei der geheimen Kanzlei, 1724 fürstbischöflich-speyerischer Expedito-  
tor bei der geheimen Kanzlei, vor 1743 fürstbischöflich-speyerischer Hofrat<sup>2264</sup>

## **von Sternenfels, Georg**

Lebensdaten: + 1535<sup>2265</sup>

Werdegang: 1503 Domherr zu Speyer<sup>2266</sup>, 1526 Generalvikar des Bistums Speyer<sup>2267</sup>, 1527 Domkürster zu Speyer, Kur im Oberen Bad zu Liebenzell<sup>2268</sup>, 1530 Domdekan zu Speyer<sup>2269,2270</sup>, 1534 Stiftspropst von St. Guido

## **von Sternenfels, Heinrich**

Werdegang: 1484 fürstbischöflich-speyerischer Hofmeister<sup>2271,2272</sup>

## **von Sternenfels, Ulrich**

Lebensdaten/Herkunft: \* Ochsenburg

Werdegang: Kanoniker zu Bruchsal, 1535 Imm. in Freiburg<sup>2273</sup>

## **von Stettenberg, Hans**

---

<sup>2263</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 157: Stephani, Damian Hugo Philipp, Regierungsadvokat. 1758 I 18 Auditor beim Militär. 1761 X 10 Besoldungs-Addition. 1762 XI 13 Fiskal.

<sup>2264</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 157: Stephani, Johann Philipp. 1722 VI 22 Regierungskanzlist. 1723 X 1 Konzipist bei der geheimen Kanzlei. 1724 IV 14 Expedito bei der geheimen Kanzlei. 1743 XII 3 unter Vorbehalt seines Hofrat-Ranges mit der Einrichtung des Archivs beauftragt..

<sup>2265</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 298 Anm. 934: Den 24. Nov. 1535 wurde einstimmig der Subdiacon Johann von Heppenheim, genannt Sal, an die Stelle des verstorbenen Georg von Sternenfels zum Domdechanten gewählt..

<sup>2266</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 236 Anm. 793: Im Jahre 1519 ließ der Probst zu St. Guido, Johann Sieghard, und das Stift das Schöne, achtzehn Werkschuhe hohe stinerne Kreuz mit achtschuhigem Christusbild auf dem Weidenberge durch den Steinmetzen Conrad Hofmann von Heidelberg errichten. Der Meister erhielt für alle Arbeit und Auslagen 70 Gulden.

<sup>2267</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 235-236: Seit dem Jahre 1526 war Georg von Sternenfels Generalvicar.

<sup>2268</sup> BAD LIEBENZELL, OBERES BAD: *Anno 1527 Georg von Sternenfels / Domherr und Custos zu Speyer.*

<sup>2269</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 270 Anm.870: Montags den 25. Oct. 1529 wurde Johann von Ernberg zum Domprobste gewählt. Sohın verzichtete er auf die Dechanei. Am 14. März 1530 ward Georg von Sternenfels Domdechant..

<sup>2270</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 237 Anm. 797: Im Jahre 1532 ward Georg von Sternenfels Domdechant und zwei Jahre später auch Propst zu St. Guido.

<sup>2271</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 157: von Sternenfels, Heinrich. 1484 II 16 Hofmeister.

<sup>2272</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 198: 1490 . . . Der Bischof . . . Seinen Hofmeister, Heinrich von Sternenfels, snadt er nach Eßlingen . . .

<sup>2273</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 298: [1535] *Udalricus a Sternenfels de Ochsenberg dioc. Spirens. canonicus Bruxellensis 29. Augusti.*



Werdegang:<sup>2274</sup> 1464 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogt zu Kirrweiler, 1465 fürstbischöflich-speyerischer Bürgvogt zu Meistersel, 1472-1479 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Landau, 1474 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann und Burgvogt zu Meistersel, 1483 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Diener, 1493 fürstbischöflich-speyerischer Hofmeister

### **von Stettenberg, Philipp Jakob**

Werdegang: 1583 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>2275</sup>

### **Steurer, Bastian**

Werdegang: 1578 fürstbischöflich-speyerischer Hauptmann<sup>2276</sup>

### **Stiblick, Johann**

Werdegang: (vor) 1750 fürstbischöflich-speyerischer Waldhornist<sup>2277</sup>

### **Stiblick, Maximilian**

Lebensdaten/Herkunft: Jičín (Gitschin) in Böhmen

Werdegang: 1745 fürstbischöflich-speyerischer Waldhornist<sup>2278</sup>

### **Stiglitz, Johannes**

Lebensdaten/Herkunft: aus Zeutern

Werdegang: 1754 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist, 1756 fürstbischöflich-speyerischer Schatzungsrenovator, 1760 fürstbischöflich-speyerischer Rechnungsrevisor der Rentkammer<sup>2279</sup>

### **Stöhr, Joseph Ignaz**

---

<sup>2274</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 157: von Stettenberg, hans. 1464 X 6 Burgvogt zu Kirwiler. 1465 V 9 Burgvogt zu Meisterselden. 1472 VI 7 und 1473 X 30 Schultheiß zu Landauwe. 1474 IV 21 unverrechner Amtmann und Burgvogt zu Meisterselben. 1479 XII 6 erhält nach seiner Entlassung aus dem Landauer Schult-heißenamt eine Quittanz. 1483 X 31 Rat und Diener von Haus aus. 1487 VIII 6 täglicher Rat und Diener von Haus aus. 1487 VIII 6 täglicher Rat, Diener und Hofgesinde. 1492 VI 16 unverrechner Amtmann zu Meisterselden nebst Heinfelt und Modenbach. 1493 XII 31 Hofmeister.

<sup>2275</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 157: von Stettenberg, Philipp Jakob. 1583 IV 16 Diener von Haus aus mit 2 reisigen Pferden.

<sup>2276</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 157: Steurer, Bastian. 1578 VIII 23 Hauptmann.

<sup>2277</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 157: Stiblick, Johann, Waldhornist. 1750 I 12 Besoldungs-Addition.

<sup>2278</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 189: Styblick, Maximilian, zu Fitzhin in Böhmen gebürtig. 1745 XI 16 Waldhornist.

<sup>2279</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 157: Stiglitz, Johannes, aus Zeutern. 1754 V 7 Kammerkanzlist. 1756 V 16 Schatzungsrenovator. 1760 Rechnungsrevisor bei der Rentkammer. 1761 VIII 11 Besoldungs-Addition.

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Philippsburg, 1744 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Kislau<sup>2280</sup>

### **Stoll, Hans Veltin**

Werdegang: 1639 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Eschbach<sup>2281</sup>

### **Stopp, Wenzel**

Werdegang: 1733 fürstbischöflich-speyerischer Husaren-Wachtmeister<sup>2282</sup>

### **Stor, Peter**

Lebensdaten/Herkunft: von Diedenhofen

Werdegang: 1613 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Schlettenbach<sup>2283</sup>

### **Straub, Johann Adam**

Lebensdaten/Herkunft: \* Haselstein

Werdegang: 1756 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Schaidt, 1761 fürstbischöflich-speyerischer Fasanenjäger bei Hof<sup>2284</sup>

### **Straub, Paul**

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1522 fürstbischöflich-speyerischer Zöllner zu Speyer und Fergenmeister am Lußheimer Fahr<sup>2285</sup>

### **Streb, Friedrich Wilhelm**

Lebensdaten/Herkunft: + nach 1747

Werdegang: Dekan des Kollegiatstifts St. Guido, 1744 fürstbischöflich-speyerischer wirklicher geistl. Rat<sup>2286</sup>

### **Streckfuß, Jakob**

---

<sup>2280</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 158: Stoehr, Josph Ignaz, Amtsschreiber zu Philippsburg. 1744 XII 1 Amtsschreiber zu Kislau.

<sup>2281</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 158: Stoll, Hans Veltin. 1629 II 25 Schultheiß zu Eschbach.

<sup>2282</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 158: Stopp, Wenzel. 1733 V 30 Husaren-Wachtmeister.

<sup>2283</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 158: Stor, Peter, von Diedenhoffen. 1613 XI 25 reisiger Schultheiß zu Schlettenbach.

<sup>2284</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 158: Straub, Johann Adam, gebürtig von haselstein. 1756 IV 20 Jäger zu Schayd- 1761 II 28 Fasanenjäger bei Hof.

<sup>2285</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 158: Straub (Strub), Paul, Bürger zu Spyer. 1522 I 6 erhält das Zollamt in der Stadt Spyer samt dem Rheinfahrt gen Lußheim. 1528 III 3 Fergenmeister zu Lußheim.

<sup>2286</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 158: Streb, Friedrich Wilhelm, Delan des Kollegiatstiftes S. Guido zu Speyer. 1744 I 7 wirklicher geistl. Rat. 1747 IX 11 in Gnaden entlassen.

Lebensdaten/Herkunft: von Birstein

Werdegang: 1619 fürstbischöflich-speyerischer Befehlshaber zu Hanhofen<sup>2287</sup>

## **Streit, NN**

Werdegang: 1758 fürstbischöflich-speyerischer Landschatzungskassen-Zahlmeister<sup>2288</sup>

## **Streit, Franz Joseph**

Lebensdaten/Herkunft: \* Speyer

Werdegang: 1758 fürstbischöflich-speyerischer Oberamtsassessor zu Bruchsal<sup>2289</sup>

## **Streit, Franz Philipp**

Werdegang: 1749 fürstbischöflich-speyerischer Fähnrich beim oberrheinischen Kreiskontingent, 1749 fürstbischöflich-speyerischer Kammerassessor, 1754 fürstbischöflich-speyerischer Amtskeller zu Philippsburg<sup>2290</sup>

Familie: ∞ Anna Elisabeth Sigel, \* 1734, + Bruchsal 12. April 1788<sup>2291</sup>

## **Streit, Georg Rudolph**

Werdegang: 1650 fürstbischöflich-speyerischer Schaffner zu Hagenau und Vogt zu St. Walburg<sup>2292</sup>

## **Streit, Moritz Bernhard**

Werdegang: Präsenzmeister des Domkapitels, 1743 fürstbischöflich-speyerischer Kammererrat<sup>2293</sup>

## **Strölin, Hans**

Werdegang: 1557 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut zu Wiesenthal, 1565 fürstbischöflich-speyerischer Hühnerfaut zu Udenheim<sup>2294</sup>

---

<sup>2287</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 158: Streckfuss, Jakob, von Bierstein. 1619 VI 29 Befehlshaber zu Heinhoffen.

<sup>2288</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 158: Streith, . . . , 1758 XII 30 Landschautzuncassa-Zahlmeister.

<sup>2289</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 158: Streith, Franz Joseph, zu Speyer gebürtig. 1758 IV 2 Oberamtsassessor beim Vicedom-Amt Bruchsal.

<sup>2290</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 158: Streith, Franz Philipp. 1749 I 1 Fähnrich beim oberrheinischen Kreiskontingent. 1751 XII 31 Kammer-Assessor. 1754 I 30 Amtskeller des Amts Philippsburg. 1754 II 22 und 1757 I 7 Besoldungs.Addition.

<sup>2291</sup> ROTT, Baudenkmäler Bruchsal S. 43 Bruchsal . . . 10. Anna Elisabeth. Streit geb. Sigel, Frau des Kammerzahlmeisters Franz Philipp Streit, gest. 12. April 1788 im 54. Jahr.

<sup>2292</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 158: Streitt, Georg Rudolph. 1650 III 6 Schaffner zu Hagenaw und Vogt zu S. Waldtburg.

<sup>2293</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 158: Streith, Moritz Bernhard, Präsenzmeister des Domkapitels. 1743 XII 1 Kammerrat.

## **Stroll, Konrad**

Werdegang: 1597 fürstbischöflich-speyerischer Otterfänger und Bachmeister<sup>2295</sup>

## **Strubert, Andres**

Werdegang: (vor) 1747 fürstbischöflich-speyerischer Aufsichtsträger zu Obergrombach<sup>2296</sup>

## **Stud, Wolf**

Werdegang: Bürger zu Heidelberg, 1528 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus<sup>2297</sup>

## **Studenruss, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von St. Leon

Werdegang: 1481 fürstbischöflich-speyerischer Küchenknabe<sup>2298</sup>

## **Studerer, Paul**

Werdegang: 1546 fürstbischöflich-speyerischer Diener<sup>2299</sup>

## **Stumpf, Goerg**

Werdegang: 1508 fürstbischöflich-speyerischer Küchenmeister<sup>2300</sup>

## **Stupfel, Johann Peter**

Werdegang: Advokat am Großen Rat des Elsass, 1765 fürstbischöflich-speyerischer PrFiskalprokurator bei der Regierung zu Lauterburg<sup>2301</sup>

## **Sturm, Georg Philipp**

Werdegang: 1724 fürstbischöflich-speyerischer Regierungskanzleischreiber zu Speyer<sup>2302</sup>

---

<sup>2294</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 158: Strölin, Hans. 1557 IX 30 Waldfaut zu Wisenthall. 1565 IX 29 Hühnerfaut zu Vdenheim.

<sup>2295</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 158: Stroll, Konrad. 1597 XI 11 Otterfänger und Bachmeister.

<sup>2296</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 158: Strubert, Andres, Aufsichtsträger zu Obergrombach.

<sup>2297</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 158: Stud, Wolf, Bürger zu Heidelberg. 1528 VI 2 Diener von Haus aus.

<sup>2298</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 159: Studenruss, Hans, von Sant Lene. 1481 Küchenknabe.

<sup>2299</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 159: Studerer, Paul. 1546 VI 28 Diener mit 4 reisigen Pferden.

<sup>2300</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 159: Stumpf, Georg. 1508 III 4 Küchenmeister.

<sup>2301</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 159: Stupffell, Johann Peter, avocat au conseil souverain d'Alsace. 1765 V 4 Procureur fiscal bei der Regierung zu Lauterburg.

## **Sturmfeder, Johann Bechtold**

Lebensdaten/Herkunft: + 1614<sup>2303</sup>

Werdegang: 1577 Domherr zu Speyer<sup>2304</sup>, Studium 1586 in Freiburg<sup>2305</sup>, 1607 Domsänger<sup>2306</sup> und Stuhlbruderpropst zu Speyer<sup>2307,2308</sup>

## **Styger, Oswald**

Lebensdaten/Herkunft: *Br* Peter

Werdegang: 1515 fürstbischöflich-speyerischer Salpetergräber<sup>2309</sup>

## **Styger, Peter**

Lebensdaten/Herkunft: *Br* Oswald

Werdegang: 1515 fürstbischöflich-speyerischer Salpetergräber<sup>2310</sup>

## **Sulzer, Matthias**

Werdegang: 1605 fürstbischöflich-speyerischer Landzoller zu Rheinhausen<sup>2311</sup>

## **Sutorius, Friedrich**

Werdegang: 1724 fürstbischöflich-speyerischer geheimer Kanzleischreiber<sup>2312</sup>

## **Sydrach, Johann Peter**

Werdegang: 1719 fürstbischöflich-speyerischer Vogt zu Gernsbach<sup>2313</sup>

---

<sup>2302</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 159: Sturm, Georg Philipp. 1724 IV 14 Regierungskanzleischreiber zu Speyer.

<sup>2303</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 195: *Epitaphia et aliae notitiae episcoporum et aliarum Personarum Spirensium . . . Joannes Bertholdus Sturmfeder an. 1612 Cantor O[biit] 1614.*

<sup>2304</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Die 20. junii. 1577 Bertholdus a Sturmfeder obtinuit canonicatum Wilhelmi Schutzbar, dicti Milchling, resignantis.

<sup>2305</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 620: [1586] *Joannes Berchtholdus Sturmfeder Aderhemensis Moguntinae dioecesis. canonicus Spirensis 3. Aprilis.*

<sup>2306</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 411 Anm. 1249: *Die 25. aug. 1607 dom. a Sturmfeder obtinuit custodiam [richtig: cantoriam] per obitum Henrici a Dienheim vacantem.*

<sup>2307</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 411 Anm. 1248: *Datum in arce nostra Udenh. die 3. Aug. 1607, ward Johann Bechtolf Sturmfeder Domsänger und auf Michaelis desselbens Jahres Stuhlbruderpropst.*

<sup>2308</sup> LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 42 (Bruchsal-Odenheim), Nr. 1093: 1614 März 30 Papst Paul V. verleiht dem Speyrer Domherrn Otto Heinrich von Hoheneck die durch Tod des Johann Bechtold Sturmfeder erledigte Stelle eines Domkantors und weist den Offizial der Speyrer Kirche an, ihn darin zu schützen..

<sup>2309</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 159: Styger, Oswald und Peter, Gebrüder, erhalten 1515 III 11 Erlaubnis, im Stoff Salpeter zu Suchen und zu graben.

<sup>2310</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 159: Styger, Oswald und Peter, Gebrüder, erhalten 1515 III 11 Erlaubnis, im Stoff Salpeter zu Suchen und zu graben.

<sup>2311</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 159: Sulzer, Mathias. 1605 II 27 Landzoller zu Reinhausen.

<sup>2312</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 159: Sutorius, Friedrich. 1724 IV 14 geheimer Kanzleischreiber.

## **Sylvius, Daniel**

Werdegang: 1587 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Hühnerfaut zu Udenheim. 1588 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut zu Kirrweiler<sup>2314</sup>

## **Symon, Conrad und Hans**

Werdegang: 1520 fürstbischöflich-speyerische Fischer zu Jockgrim<sup>2315</sup>

## **Syverlin, Jakob**

Lebensdaten/Herkunft: *Br* Jörg

Werdegang: 1530 fürstbischöflich-speyerischer Bauhofmann zu Büchig<sup>2316</sup>

## **Syverlin, Jörg**

Lebensdaten/Herkunft: *Br* Jakob

Werdegang: 1530 fürstbischöflich-speyerischer Bauhofmann zu Büchig<sup>2317</sup>

## **Tailman, Peter**

Werdegang: Stuhlbruder des Domstifts, 1557 fürstbischöflich-speyerischer Keller in der Pfalz zu Speyer<sup>2318</sup>

## **von Talheim, Hans, Dr.**

Werdegang: 1490 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Diener<sup>2319</sup>

## **Taurinus, Franz, Med. D.**

Werdegang: 1604 fürstbischöflich-speyerischer Leibarzt<sup>2320</sup>

---

<sup>2313</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 159: Sydrach, Johann Peter. 1719 XI 3 Vogt zu Gernspach.

<sup>2314</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 159: Sylvius, Danie. 1587 IV 23 reisiger Hühnerfaut zu Vdenheim. 1588 III 6 Ausfaut im unteren Lautterburger Amt zu Kürweiler.

<sup>2315</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 159: Symon, Conrat und Hans 1520 X 29, 1521 XII 14, 1529 VIII 17 erhalten die Fischerei zu Jochgrym.

<sup>2316</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 159: Syverlin, Jörg und Jakob, Gebrüder, und Jakob Kreit erhalten 1530 XI 14 den Bauhof zu Büchig.

<sup>2317</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 159: Syverlin, Jörg und Jakob, Gebrüder, und Jakob Kreit erhalten 1530 XI 14 den Bauhof zu Büchig.

<sup>2318</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 159: Tailman, Peter, Stuhlbruder des Domstifts. 1557 III 7 Keller in der Pfalz zu Speyer.

<sup>2319</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 159: von Talheim, Hans, Ritter und Doctor.

<sup>2320</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 159: Thaurinus, Franz, Dr. med. 1604 VII 25 Laibarzt.

## **Teilacker, Hans**

Werdegang: 1481 fürstbischöflich-speyerischer Rat<sup>2321</sup>

## **Teutsch, Sebastian**

Lebensdaten/Herkunft: von Schifferstadt

Werdegang: 1655 fürstbischöflich-speyerischer Bouteillier, 1657 fürstbischöflich-speyerischer Küchenschreiber<sup>2322</sup>

## **Theobalt, Hans Jakob**

Werdegang: 1616 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Hühnerfaut zu Udenheim<sup>2323</sup>

## **Theodor, Philipp, Med. D.**

Werdegang: Eintrag in das Stammbuch des Jacob Streit<sup>2324</sup>, 1580/82 fürstbischöflich-speyerischer Hofarzt<sup>2325,2326,2327</sup>

## **Thiermaier, Hildebrand, J.U.D.**

Werdegang: 1579 fürstbischöflich-speyerischer geistlicher Richter<sup>2328</sup>

## **Thiery, Wendelin**

Lebensdaten/kerkunft: \* Deidesheim

Werdegang: 1759 fürstbischöflich-speyerischer Fiskal, 1762 fürstbischöflich-speyerischer Oberamtsrat und Ausfaut zu Bruchsal<sup>2329</sup>

## **Thirolf, Philipp**

---

<sup>2321</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 159: Teilacker, Hans. 1481 Rat.

<sup>2322</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 159: Teutsch, Sebastian, von Schifferstatt. 1655 XI 21 Bouttelier. 1657 XII 10 Küchenschreiber.

<sup>2323</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 160: Theobalt, Hans Jakob. 1616 IV 23 reisiger Hühnerfaut zu Vdenheim.

<sup>2324</sup>BSB München, Cod. icon. 313fol. 73r: *Philippus Theodorus Medicinarum Doctor Reuerendissimi Episcopi Spirensis Archiater.*

<sup>2325</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 392: Ungeachtet Marquard [von Hattstein] am Palmsonntag 1580 ein eigenen Hofarzt, Philipp Theodor, in Kost und Wohnung, in sein Schloß zu dem schon 1572 gewählten Samuel Eisenmenger aufgenommen hatte, wurde er doch von einer Gichtischen Lähmung der Schenkel und Füße heimgesucht.

<sup>2326</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 160: *Theodor, Philipp, Dr. med. 1581 III 19 und 1582 III 4 Hofmedicus.*

<sup>2327</sup> SIMONIS, Beschreibung aller Bischoffen zu Speyer S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Medici. Samuel Eisenmenger, Philippus Theodorus, beide der Artzney Doctores.*

<sup>2328</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 160: Thiermaier, Hildebrand, Dr. 1579 I 12 geistlicher Richter.

<sup>2329</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 160: Thyri (Thyrri), Wendelin, von Deydesheim gebürtig. 1759 VI 1 Fiskal. 1759 VII 19 Besoldungsregelung. 1762 I 24 Oberamtsrat und Ausfaut des Vicedom-Amts Bruchsal.

Lebensdaten/Herkunft: + vor 10. Juni 1595

*Br* [?] Wilhelm, 1559 fürstbischöflich-speyerischer Studermeister zu Spangenberg, von Hambach aus<sup>2330</sup>

Werdegang: 1559 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Edesheim, 1570 fürstbischöflich-speyerischer Schaffner zu Kirrweiler<sup>2331</sup>

Familie: ∞ Genovena Lutz, + nach 1604<sup>2332</sup>

**S Johann Sebastian (s. u. Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute, Thirolf, Johann Sebastian)**

## **Dirolff, Johann Sebastian**

Lebensdaten/Herkunft: ✓ Philipp (s. u. Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute, Thirolf, Philipp)

Werdegang: 1589 fürstbischöflich-speyerischer Schaffner zu Kirrweiler<sup>2333</sup>

Familie: S Georg Sebastian, \* Kirrweiler, Studium 1615 in Freiburg<sup>2334</sup>

## **Tholläus, Johann Peter Leonhard**

Lebensdaten/kerkunft: \* Speyer

Werdegang: Priester, 1757 fürstbischöflich-speyerischer Hofkaplan<sup>2335</sup>

## **Tholläus, Moritz Bernhard**

Werdegang: 1768 fürstbischöflich-speyerischer Kammerregistrator<sup>2336</sup>

## **Tholläus, Wilhelm Anton**

Werdegang: Oberschaffner des Domkapitels, 1744 fürstbischöflich-speyerischer Hofkammerrat<sup>2337</sup>

## **Thoma, Hans Friedrich**

---

<sup>2330</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 79: Dirolff, Wilhelm. 1581 V 20 Studermeister zu Speangenbergk, von Hambach aus.

<sup>2331</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 79: Dirolff (Dyrolff), Philipp. 1559 V 8 Keller zu Ödeßheim. 1563 II 28 desgl. 1570 III 8 Schaffner zu Kirweiler.

<sup>2332</sup> Sie tritt als Witwe im Kirchenbuch der (evang.) Predigerkirche zu Speyer zwischen 10. Juni 1595 u. 3. Nov. 1604 dreizehn Mal als Taufpatin in Erscheinung.

<sup>2333</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 79: Dirolff Joh, Sebastian. 1589 IV 23 Schaffner zu Kirweiler.

<sup>2334</sup> MAYER, Matrikel Freiburg S. 787: [1615] *Georgius Sebastianus Dirfolff Kirweileranus dioec. Spirensis stud. iuris. 13. Nov.*

<sup>2335</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 160: Tholläus, Johann Peter Leonhard, Preister, zu Speyer gebürtig. 1757 V 1 Hofkaplan.

<sup>2336</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 160: Tholläus, Moritz Bernhard. 1768 II 1 Kammer-Registrator.

<sup>2337</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 160: Tholläus, Wilhelm Anton, Oberschaffner des Domkapitels. 1744 V 18 Hofkammerrat.



Werdegang: 1664 fürstbischöflich-speyerischer Kommandant über den Ausschuss zu Pferd<sup>2338</sup>

## **von Thüngen, Conrad**

Werdegang: 1513 Domherr zu Speyer<sup>2339</sup>

## **von Thurn-Valsassina, Johann Fidelis Anton**

Werdegang: 1759 fürstbischöflich-speyerischer Hofmarschall, 1765 fürstbischöflich-speyerischer Oberamtmann zu Kirrweiler<sup>2340</sup>, 1767 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>2341</sup>

## **Tillinger, Andreas**

Lebensdaten/Herkunft: \* Speyer

Werdegang: (vor) 1726 fürstbischöflich-speyerischer Kammerrat<sup>2342</sup>

## **Trach, Peter**

Werdegang: 1554 Stiftsherr zu St. Guido<sup>2343</sup>

## **Trache, Peter d. J.**

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1501 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Speyer<sup>2344</sup>

## **Traitteur, Adam**

---

<sup>2338</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 160: Thoma, Hans Friedrich. 1664 IX 30 Kommandant über den Ausschuss zu Pferd.

<sup>2339</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 232 Anm. 775: . . . daß Georg [Pfalzgraf bei Rhein] am 12. Feb. [1513] gewählt worden sei. Die Wähler waren: 1- Erpho von Gemmingen, Probst; 2. Heinrich von helmstädt, Dechant; 3. Johann von Ernberg, Küster; 4. Johann Kranich; 5. Johann, Graf on Reyneck; 6. Friedrich Schletter von Lachen; 7. Christoph von Hausen; 8. Walther von Vilwel; 9. Thomas Truchseß, Scholaster; 10. Georg, Pfalzgraf; 11. Thomas von Rosenberg; 12. David Goeller von Ravensburg; 13. Martin Truchseß; 4. Michael Dhurn; 15. Philipp von Flersheim, Sänger; 16. Simon von Liebenstein; 17. Conrad von Thüngen; 18. Nicolaus Morsinger von Eußheim, Dr. ordinarius; 19. Martin Gotzmann (erschien nicht).

<sup>2340</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 160: von Thurn-Valsassina, Johann Fidelis Anton. 1759 III 31 Hofmarschall. 1762 X 29 Besoldungs-Addition. 1765 VI 3 Oberamtmann zu Kirrweyler. 1765 XI 2 Besoldungs-Addition.

<sup>2341</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe T: *D. Joannes Fidelis Antonius L. B. de Thurn & Walsassina, R. & C. Princ. & Episc. Spir. Consiliar. Int. & Supremus Aulae Praefect. Adscr. 1767.*

<sup>2342</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 160: Tillinger, Andreas, Kammerrat. 1726 VII 1 Besoldungs-Addition.

<sup>2343</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 342 Anm. 1042: [1554] Philipp von Neipperg war damals Stiftsdechant zu St. Guido und Peter Trach Capitels-Aeltester daselbst.

<sup>2344</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 160: Trache, Peter der Jüngere, Bürger zu Speyer. 1501 XII 13 Schultheiß zu Spyer. 1502 II 18 erhält Quittanz über die für das Amt entrichteten 80 fl.

Werdegang: Leutnant und Auditor des Erzherzogs Josephischen Dragoner-Regiments, 1748 fürstbischöflich-speyerischer Landkommissar, 1749 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Philippsburg<sup>2345</sup>

### **Traiteur, Johann Konrad**

Werdegang: 1749 fürstbischöflich-speyerischer Oberschultheiß zu Deidesheim<sup>2346</sup>

Familie: T Maria Theresia, \* Deidesheim, + Bruchsal 30. Nov. 1791, ∞ um 1765 Jakob Löw (s. u. **Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Ärzte**)

### **Traner, Barbara**

Werdegang: 1759 fürstbischöflich-speyerischer Kapaunenstopferin<sup>2347</sup>

### **Trautmann, Veit**

Werdegang: 1617 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Udenheim<sup>2348</sup>

### **Trewer, Jacob**

Lebensdaten/Herkunft: von Wiesenthal

Werdegang: 1482 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Altenburg<sup>2349</sup>

### **Trippler, Jakob**

Werdegang: gräflich-beckheimischer Rat, 1746 fürstbischöflich-speyerischer Hof- und Regierungsrat, 1756 fürstbischöflich-speyerischer Jagdrat<sup>2350</sup>

### **Troidlin, Johann**

Werdegang: 1577 fürstbischöflich-speyerischer Harfenspieler und Instrumentalist<sup>2351</sup>

### **Troll, Wilhelm**

Werdegang: 1601 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Lußheim<sup>2352</sup>

---

<sup>2345</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 160: Traiteur, Adam, K. K. Leutnant und Auditor des Erzherzog Josephischen Dragoner-Regiments. 1748 III 8 Land-Commissarius. 1748 XII 5 Amtmann zu Philippsburg.

<sup>2346</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 160: Traiteur, Johann Konrad. 1749 VI 13 Oberschultheiß zu Deidesheim.

<sup>2347</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 160: Traner, Barbara 1759 II 5 Kapaunenstopferin.

<sup>2348</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 160: Trauttmann, Veit. 1617 VI 15 Keller zu Udenheim.

<sup>2349</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 161: Trewer, Jacob, von Wiesenthal. 1482 V 27 Keller zu Altenburg.

<sup>2350</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 161: Trippler, Jakob, gräfl. Beckheimischer Rat. 1746 XII 5 Hof- und Regierungsrat. 1756 XII 6 Jagdrat.

<sup>2351</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 161: Troidlin, Johann. 1577 VI 8 Harff- und Instrumentalist bei Hof..

## **Tröstler, Johann Michael**

Werdegang: gewesener kurpfälzischer Ingenieur-Leutnant, 1754 fürstbischöflich-speyerischer Ingenieur-Hauptmann<sup>2353,2354</sup>

## **Truchsess, Martin**

Werdegang: 1513 Domherr zu Speyer<sup>2355</sup>

## **Truchsess von Pommersfelden, Albrecht**

Werdegang: 1505 Domherr zu Speyer<sup>2356</sup>, 1513 auch Domherr zu Würzburg, Studium 1513 in Freiburg<sup>2357</sup>

## **Truchsess von Waldburg, Otto**

Werdegang: 1541 Domdekan zu Trier, 1541-1543 Domsänger zu Speyer<sup>2358,2359</sup>, 1543 Bischof von Augsburg<sup>2360</sup>

## **Truckmüller, Anton**

Lebensdaten/Herkunft: \* München

Werdegang: 1745 fürstbischöflich-speyerischer geheimer Kanzlist<sup>2361</sup>

---

<sup>2352</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 161: Troll, Wilhelm. 1601 IV 8 Schultheiß zu Lußheim.

<sup>2353</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 161: Tröstler, Johann Michel, gewesener churpfälzischer Ingenieur-Lieutenant. 1754 I 30 Hauptmann zur Verwendung bei der Civil- und Militär-Architektur.

<sup>2354</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 160: Trestler, . . . , Ingenieur-Hauptmann. 1755 I 11 Besoldungs-Addition.

<sup>2355</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 232 Anm. 775: . . . daß Georg [Pfalzgraf bei Rhein] am 12. Feb. [1513] gewählt worden sei. Die Wähler waren: 1- Erpho von Gemmingen, Probst; 2. Heinrich von helmstädt, Dechant; 3. Johann von Ernberg, Küster; 4. Johann Kranich; 5. Johann, Graf on Reyneck; 6. Friedrich Schletter von Lachen; 7. Christoph von Hausen; 8. Walther von Vilwel; 9. Thomas Truchseß, Scholaster; 10. Georg, Pfalzgraf; 11. Thomas von Rosenberg; 12. David Goeller von Ravensburg; 13. Martin Truchseß; 4. Michael Dhurn; 15. Philipp von Flersheim, Sänger; 16. Simon von Liebenstein; 17. Conrad von Thüngen; 18. Nicolaus Morsinger von Eußheim, Dr. ordinarius; 19. Martin Gotzmann (erschien nicht).

<sup>2356</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 215 Anm. 716: Am 28. Aug. 1505 nahm das Domcapitel zu Speyer den Verzicht des Domdechanten zu Mainz, Uriel von Gemmingen, auf eine Präbende im Dome zu Gunsten Albrecht's Truchseß von Bommersfelden, eines Geistlichen der Würzburger Diöcese, an..

<sup>2357</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 210: [1513] *Albertus Trucksas cathedralium Herbipolens. et Spirens. ecclesiarum canonicus V. Decembris.*

<sup>2358</sup> LANDSPERGER, Churfürsten, Fürsten, Gaistlich und weltlich o. S.: [Reichstag zu Regensburg 1541] *Philippus Bischoff zu Speyr. Räth . . . Herr Otho erbtruchseß vnd Freyherr zu Wallburg, Thumbdechant zu Trier und Thumbsenger zu Speyr etc.*

<sup>2359</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 290 Anm. 913: Am 17. Januar 1543 wurde der Domsänger, Otto Truchsees von Wladburg, welcher eben in Rom gewesen, vom Domcapitel nach dem Wunsche des Bischofes beurlaubt, das Concil zu Trient zu besuchen.

<sup>2360</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 290 Anm. 913: Nachdem Otto in demselben Jahre noch zum Bischofe zu Augsburg erwählt wurde, so verzichtete er auf die Speyerer Domsängerei zu Gunsten Christoph's von Münchingen.

## **Trud, Hans**

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1514 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Speyer<sup>2362</sup>

## **Truder, NN**

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1480 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Speyer<sup>2363</sup>

## **Turner, Georg, J.U.D.**

Werdegang: 1589 fürstbischöflich-speyerischer Hofrat<sup>2364</sup>

## **Uffner, Michel**

Werdegang: (vor) 1759 fürstbischöflich-speyerischer Zollknecht zu Philippsburg<sup>2365</sup>

## **Ule, Joachim**

Werdegang: 1561 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Bruchsal<sup>2366</sup>

## **Umbhöfer, Michael**

Werdegang: Schulmeister zu Neuthard, 1748 fürstbischöflich-speyerischer Organist und Choralist<sup>2367</sup>

## **Vaiss, Hans Wilhelm**

Lebensdaten/Herkunft: von Baden

Werdegang: 1606 fürstbischöflich-speyerischer Kammerdiener<sup>2368</sup>

## **Vaiss, Philipp**

Lebensdaten/Herkunft: von Baden

---

<sup>2361</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 161: Truckmüller, Anton, zu München gebürtig. 1745 XII 23 geheimer Kanzlist.

<sup>2362</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 161: Trud, Hans. Bürger zu Speyer. 1514 I 6 erhält das Fautamt und Schlaggeld daselbst auf Lebenszeit.

<sup>2363</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 161: Truder, Bürger zu Speyer. 1480 I 6 erhält das Fautamt und Schlaggeld daselbst.

<sup>2364</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 161: Turner, Georg, Dr. jur. 1589 IV 10 Hofrat.

<sup>2365</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 161: Uffner (Uffler), Michel, Zollknecht zu Philippsburg. 1769 VIII 17 und 1767 VI 10 Besoldungsregelung.

<sup>2366</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 161: Ule, Joachim. 1761 VI 3 Schultheiß zu Brussel.

<sup>2367</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 161: Umbhöfer, Michael. Schulmeister zu Neithard. 1748 XI 1 Organist und Choralist bei der Hofkirche, Copist bei der Hof- und Kirchenmusik. 1754 I 25 und 1763 XII 5 erhält Besoldungs-Addition als Musique-Copist.

<sup>2368</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 161: Vaiss, Hans Wilhelm, von Baden. 1606 VII 29 Kammerdiener.

Werdegang: 1607 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Kislau<sup>2369</sup>

### **Velder, Bartholomäus**

Werdegang: 1564 fürstbischöflich-speyerischer Kellereiverweser im Hof zu Landau<sup>2370</sup>

### **Velder, Jost**

Werdegang: 1524 fürstbischöflich-speyerischer Ausdiener für die Frankfurter Messen und die Schlösser und Kellereien des Stifts<sup>2371</sup>

### **Veltheuser, Heinrich**

Lebensdaten/Herkunft: von Deventer

Werdegang: 1574 fürstbischöflich-speyerischer Münzmeister<sup>2372</sup>

### **von Venningen, Adolph**

Werdegang: Domherr zu Speyer und Eichstätt, Studium 1625 in Köln<sup>2373</sup>

### **von Venningen, Eberhard**

Werdegang: Stiftsherr in Bruchsal und Wimpfen, Studium 1608 in Würzburg<sup>2374</sup>

### **von Venningen, Georg Christoph**

Werdegang: 1585 fürstbischöflich-speyerischer Hofmeister<sup>2375</sup>, 1587 zusammen mit seiner Ehefrau Kur im Unteren Bad in Liebenzell<sup>2376</sup>

Familie: ∞ 1579 Anna Magdalena von Gemmingen

### **von Venningen, Philipp**

---

<sup>2369</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 161: Vaiss, Philipp, von Baden. 1607 III 4 Faut zu Kißlaw.

<sup>2370</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 161: Velder, Bartholome. 1564 VI 26 Kellereiverweser im Hof zu Landawe.

<sup>2371</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 161: Velder, Jost. 1524 X 15 Ausdiener von Haus aus für die zwei Frankfurter Messen und die Schlösser und Kellereien des Stiftes.

<sup>2372</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 161: Veltheuser, Heinrich, von Deventer. 1574 XII 13 Münzmeister.

<sup>2373</sup> KEUSSEN, Matrikel Köln Bd. 4 S. 336: [1626] *Februarius: Adolph. a Venningen, can. Spir. et Eistadii, post prandium, hora tertia; iur.; i. et s.; 3.*

<sup>2374</sup> MERKLE, Matrikel Würzburg Erster Teil, Erste Hälfte S. 86: [1608] X. 20. *Eberhardus a Venningen, Canonicus Bruxellensis et Wimphen. Se praesentauit ad Pienale [!] studium. Actum vigesimo die Octobris. Anno 1608. Dedit florenum..*

<sup>2375</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 162: von Venningen, Georg Christoph. 1585 IX 29 Hofmeister mit 3 reisigen Pferden.

<sup>2376</sup> BAD LIEBENZELL, UNTERES BAD: *Anno 1587 . . . Georg Christoph von Memmingen [richtig: von Venningen] Fürstl.Speyer. Hofmeister. Anna Magdalena G. von Gemmingen.*

Werdegang: 1525 Domherr zu Speyer<sup>2377</sup>

### **von Venningen, Philipp Christoph**

Werdegang: 1581 fürstbischöflich-speyerischer Rat von Haus aus<sup>2378</sup>, 1590 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Bruchsal<sup>2379</sup>

### **von Venningen, Siegfried (Syfridt)**

Werdegang: (vor) 1464 Domkantor zu Speyer<sup>2380</sup>, 1464 fürstbischöflich-speyerischer Rat, Diener und Kaplan<sup>2381</sup>

### **Vesenbecker, Erhard**

Werdegang: 1554 fürstbischöflich-speyerischer Küchenschreiber<sup>2382</sup>

### **Vetter, Jakob**

Lebensdaten/Herkunft: von Zwiefalten

Werdegang: 1583 fürstbischöflich-speyerischer Futterschreiber, 1584 fürstbischöflich-speyerischer Hausvogt im Schloss Udenheim, 1585 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Udenheim und Einspänniger bei Hof<sup>2383</sup>

### **Vigelius, Ludwig Henrich**

Werdegang: vor 1755 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Altenstadt und St. Remig, 1755 fürstbischöflich-speyerischer Gerichtsschultheiß zu Rott, Cleeburg, Steinseltz und Oberhofen, 1755 fürstbischöflich-speyerischer Kammerrat<sup>2384</sup>

### **von Vilbel, Walther**

Lebensdaten/Herkunft: + 26. Aug. 1530<sup>2385</sup>

---

<sup>2377</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 255 Anm. 839: Prot. Cap. 1525 . . . Christoph, Graf von Gleichen, Philipp von Venningen, Hermann Fossa aus Westphalen, Aludwig, Graf von Hohenlohe, Joachim von Dalberg etc. waren damals Domcapitulare.

<sup>2378</sup> SIMONIS, Beschreibung aller Bischöffen zu Speyer S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Bestelte von Hauß auß. Hans Jacob Holtzapffel von Herxheim. Paul von Helnstat. Philips Christoph von Venningen. Friderich von Lewenstein. Eberhard Landtschadt von Steinach von wegen seines Vatters Hans Pleickarts.*

<sup>2379</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 162: von Venningen, Philipp Christoph. 1581 IX 12 und 1582 III 4 Diener von haus aus mit 2 reisigen Pferden. 1590 IX 29 Faut zu Bruchsal.

<sup>2380</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 131: von der Nuwenstatt, Jost. 1464 XII 4 Knecht des Domkantors Syfrit von Venningen, wird für das Hochstift eidlich verpflichtet.

<sup>2381</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 162: von Venningen, Siegfried, Domkantor. 1464 IX 28 Rat, Diener und Kaplan.

<sup>2382</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 162: Vesenbecker, Erhart. 1554 II 11 Küchenschreiber.

<sup>2383</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 162: Vetter, Jakob, von Zwiefalten. 1583 X 16 Futterschreiber. 1584 XII 12 Hausvogt im Schloß zu Vdenheim. 1585 VI 6 Schultheiß zu Vdenheim und Einspänniger bei Hof.

<sup>2384</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 162: Vesenbecker, Erhart. 1554 II 11 Küchenschreiber.

Werdegang: Stiftspropst zu Allerheiligen in Speyer, 1504, 1513 Domherr zu Speyer<sup>2386,2387</sup>, 1513 Dompropst<sup>2388</sup>

## **von Vippenburg (von Wippenberg), Ludwig**

Werdegang: 1548 Domherr zu Speyer<sup>2389</sup>, 1568 resigniert<sup>2390</sup>

## **Vogel, Christoph**

Werdegang: 1517 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Lußhardt<sup>2391</sup>

## **Vogel, Konrad**

Lebensdaten/Herkunft: von Bischofsheim

Werdegang: 1497 fürstbischöflich-speyerischer Fautschreiber am Brurhein, 1505 fürstbischöflich-speyerischer Schaffner zu Kirrweiler, 1507 fürstbischöflich-speyerischer Büttel zu Kirrweiler<sup>2392</sup>

## **Vögele, NN**

Werdegang: (vor) 1744 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Bienwald<sup>2393</sup>

## **Vogelmann, Hans Henrich**

---

<sup>2385</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 210 Anm. 706: A. D. 1530 – due 26. augusti – obiit rev[erendus] et nobilis vir, dominus Waltherus de Vilwel, canonicus hujus et praepositus ecclesiae sanctae Trinitatis Spirensis.

<sup>2386</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 210 Anm. 706: [Wahl des Philipp von Rosenberg zu Bischof] Damalige Domherren waren: Georg von Gemmingen, Probst; Heinrich von Helmstädt, Dechant; Johann von Helmstädt; Johann von Eremberg, Domkürster; Hartmann Bayer; Johann Kranich von Kirchheim; Johann Graf von Ryneck; Thomas Truchseß, Domscholaster; Thomas von Rosenberg; David Göler von Ravensburg; Johann von Löwenstein; Dr. Nicolaus Eußheymer; Eberhard von Neuhausen; Johann von Kronberg; Friedrich Schleder von Lachen; Christoph von Hirschhorn; Walther von Vilbel; Heinrich Kratz von Scharfenstein; Erpho von Gemmingen; Christoph vonn Hausen.

<sup>2387</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 232 Anm. 775: . . . daß Georg [Pfalzgraf bei Rhein] am 12. Feb. [1513] gewählt worden sei. Die Wähler waren: 1- Erpho von Gemmingen, Probst; 2. Heinrich von helmstädt, Dechant; 3. Johann von Ernberg, Küster; 4. Johann Kranich; 5. Johann, Graf on Reyneck; 6. Friedrich Schletter von Lachen; 7. Christoph von Hausen; 8. Walther von Vilwel; 9. Thomas Truchseß, Scholaster; 10. Georg, Pfalzgraf; 11. Thomas von Rosenberg; 12. David Goeller von Ravensburg; 13. Martin Truchseß; 4. Michael Dhurn; 15. Philipp von Flersheim, Sänger; 16. Simon von Liebenstein; 17. Conrad von Thüngen; 18. Nicolaus Morsinger von Eußheim, Dr. ordinarius; 19. Martin Gotzmann (erschien nicht).

<sup>2388</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 234 Anm. 784: Zur Huldigung im Hochstifte wurde am 14. Juli 1513 bestimmt: der Dompropst und Domdechant, Walther von Vilwell und Thomas von Rosenberg.

<sup>2389</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 292 Anm. 917: Die 21. Aug. Ludovicus a Vippenburg obtinuit canonicatum ecclesiae cath ex morte comitis a Gleichen vacantem.

<sup>2390</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Die 18. junii 1568 Wolfgangus a Freiberg obtinuit canonicatum cathed. per resignationem Ludovici a Wippenberg.

<sup>2391</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 162: Vogel, Christoff. 1517 VI 20, 1522 IV 23, 1522 XII 1 Waldfaut im Lußhart.

<sup>2392</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 162: Vogel, Konrad, von Bischoffheim. 1497 VII 12 Fautschreiber am Bruhrein. 1505 IV 23 Schaffner zu Kirwir. 1507 VI 2 erhält das Gebüttel-Amt daselbst.

<sup>2393</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 162: Vögele, . . . , Waldfaut im Böhnwald. 1744 II 1, 1763 I 4, 1764 XII 4 Besoldungsregelung.

Werdegang: 1652 fürstbischöflich-speyerischer Waidmann und Hetzer<sup>2394</sup>

## **Vogt, NN**

Werdegang: (vor) 1751 fürstbischöflich-speyerischer Hofbarbier<sup>2395</sup>

## **Vogt, Georg**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Sulz, 1761 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Schaidt und Ausfaut der Propstei Weißenburg<sup>2396</sup>

## **Vomelius de Stapert, Hieronymus, J.U.D.**

Lebensdaten/Herkunft: ~ Speyer 25. Juli 1586, + nach 1627<sup>2397</sup>

✓ Laurentius (s. u. RKG-Advokaten u. Prokuratoren, Vomelius des Stapert, Laurentius, J.U.D.)

Werdegang: 1612 fürstbischöflich-speyerischer geistlicher Richter<sup>2398</sup>, 1614 Kanonikus zu Erfurt<sup>2399</sup>, 1625 Kanoniker am Stift St. German u. Moritz in Speyer

## **Vomelius de Stapert, Mauritius, J.U.D.**

Lebensdaten/Herkunft: \* vor 1579

✓ Laurentius (s. u. RKG-Advokaten u. Prokuratoren, Vomelius de Stapert, Laurentius, J.U.D.)

Werdegang: Studium 1598 in Würzburg<sup>2400</sup>, 1600 in Köln<sup>2401</sup>, 1603 in Siena<sup>2402</sup>, 1603 Promotion zum J.U.L. in Bologna<sup>2403</sup>, 1611 fürstbischöflich-speyerischer geistlicher Richter<sup>2404</sup>

## **Vorderer, Philipp Henrich**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Vice-Oberjäger und Büchsenspanner, 1744 fürstbischöflich-speyerischer Revierjäger zu Forst<sup>2405</sup>

<sup>2394</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 163: Vogelmann, Hans Henrich. [1652] Waidmann und Hetzer.

<sup>2395</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 163: Vogt, . . . , Hofbarbier. 1751 VIII 6 Besoldungsregelung.

<sup>2396</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 163: Vogt, Georg, Faut zu Sulz. 1561 VIII 6 reisiger Schultheiß zu Schaide und Ausfaut der Propstei Weissenburg.

<sup>2397</sup> Er tritt in Speyer 1625 und 1627 als Taufpate in Erscheinung.

<sup>2398</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 155: Stapert, Hieronymus, Dr. jur. 1612 V 23 geistlicher Richter.

<sup>2399</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 155: *Stapert, Hieronymus, Dr. jur. 1612 IV 23 geistlicher Richter*; StA Würzburg, Mainzer Regierungsarchiv 29960: Den mit einem Kanonikat zu Erfurt providierten Dr. Hieronymus Vomelius zu Speyer betr.

<sup>2400</sup> MERKLE, Matrikel Würzburg, Erster Teil S. 44 1598 *Mai 12 Joannes Mauritius Vomelius Stasser* [sic!] *Spiirensis, J.V. stud., die 12 May Anno 97, m[ediocris]*.

<sup>2401</sup> NYASSI, Matrikel Köln Bd. 4 S. 185 Nr. 80: [1600 Okt. 7] *Joh. Maur. Vomelius Stapert; iur.; i. et. S.*

<sup>2402</sup> WEIGLE, Matrikel der deutschen Nation in Siena S. 162: [1603] *Joannes Mauritius Vomelius Stapert Spiirensis 24. April ½ sc.*

<sup>2403</sup> ACCORSI, Annales Bologna 1505-1610 S. 173: [1603] *Octava maii d. Ioannes Schwarz in U.I. laurea doctorali et Ioannes Mauritius Vomelius Staperi* [sic!] *licentiatus honorati sunt.*

<sup>2404</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 163: Vomelius, Maurittius, Dr. jur. 1611 III 7 geistlicher Richter.



## **Vorderer, Sebastian**

Lebensdaten/Herkunft: \* Heusenstamm

Werdegang: 1746 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Dielheim bzw. Horrenberg, 1763 fürstbischöflich-speyerischer Revierjäger zu St. Leon, dann Oberjäger im Bienwald<sup>2406</sup>

## **von Wachenheim, NN**

Werdegang: 1726 fürstbischöflich-speyerischer Fähnrich<sup>2407</sup>

## **von Wachenheim (Wachenheimer), Else s. u. Hartlieb gen. Walsporn, Adam**

## **von Wachenheim gen. von Böhl, Hans**

Werdegang: 1518 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Landeck<sup>2408</sup>

## **Wachsmann, Hans**

Werdegang: 1593 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Faut zu Schifferstadt<sup>2409</sup>

## **Wage, Niclus**

Werdegang: 1503 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Obergrombach<sup>2410</sup>

## **Wagner, Jacob**

Werdegang: Jäger zu Untergrombach, 1743 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Schaidt<sup>2411</sup>

## **Wagner, Johann Bonifazius**

Lebensdaten/Herkunft: \* Würzburg

---

<sup>2405</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 163: Vorderer, Philipp Henrich, Vice-Oberjäger und Büchsenspanner. 1744 VI 6 Revierjäger zu Forst, 1745 I 5, 1746 VI 3, 1749 VII 12 Besoldungsregelungen.

<sup>2406</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 163: Vorderer, Sebastian, von Heusenstamm gebürtig. 1746 VII 1 Jäger über den Dielheimer oder Horrenberger Forst. 1763 VII 26 Revierjäger zu St. Leon, jetzt Oberjäger im Böhnwald.

<sup>2407</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 163: von Wachenheim, . . . 1726 XII 2 Fähnrich.

<sup>2408</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 163: von Wachenheim, Hans, gen. von Bohell. 1518 VIII 25 Faut zu Landeck.

<sup>2409</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 163: Wachsmann, Hans. 1593 VI 30 reisiger Faut zu Schifferstadt.

<sup>2410</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 163: Wage, Niclus. 1503 III 6 Keller zu Obergrombach.

<sup>2411</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 163: Wagner, Jakob, Jäger zu Untergrombach. 1754 XII 20 Jäger zu Schaidt.

Werdegang: 1761 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist, 1764 fürstbischöflich-speyerischer Stadtschreiber zu Bruchsal<sup>2412</sup>

### **Wagner, Niclaus**

Werdegang: 1553 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger Knecht<sup>2413</sup>

### **Wags, Peter**

Lebensdaten/Herkunft: von Birstein

Werdegang: 1610 fürstbischöflich-speyerischer Unterjäger im Lußhardt<sup>2414</sup>

### **Wahl, Franz Georg**

Lebensdaten/Herkunft: V Johann Georg, Waldfaut zu Bruchsal

Werdegang: 1761 fürstbischöflich-speyerischer Pirschknecht zu Untergrombach<sup>2415</sup>

### **Wahl, Georg Leonhard**

Lebensdaten/Herkunft: V Johann Georg, Waldfaut zu Bruchsal

Werdegang: Jagdkanzlist, 1763 fürstbischöflich-speyerischer adjungierter Waldfaut am Brurhein<sup>2416</sup>

### **Wahl, Georg Sigismund**

Lebensdaten/Herkunft: aus Bruchsal

Werdegang: 1765 fürstbischöflich-speyerischer Mundkoch<sup>2417</sup>

### **Wahl, Johann Georg**

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut am Brurhein<sup>2418</sup>, (vor) 1761 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut zu Bruchsal

---

<sup>2412</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 163: Wagner, Johann Bonifacius, von Würzburg gebürtig. 1761 I 1 Kammerkanzlist. 1766 I 4 Stadtschreiber zu Bruchsal.

<sup>2413</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 163: Wagner, Niclaus. 1553 XII 7 einspänniger Knecht. 1557 VIII 18 erhält ein eigenes Pferd.

<sup>2414</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 164: Wags, Peter, von Birstein. 1601 III 11 Unterjäger auf dem Lußhardt

<sup>2415</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 164: Wahl, Franz Georg, Sohn des Waldfauts Wahl zu Bruchsal. 1761 X 30 Bürschknecht zu Untergrombach.

<sup>2416</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 164: Wahl, Georg Leonhard, Jagdkanzlist, Sohn des Waldfauts Johann Georg Wahl- 1763 V 3 adjungierter Waldfaut am Brurhein.

<sup>2417</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 164: Wahl, Georg Sigismund, aus Bruchsal. 1755 III 29 Mundkoch. 1762 VIII 23 Besoldungs-Addition.

<sup>2418</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 164: Wahl, Johann Georg. 1744 II 7 Waldfaut Bruhreiner Seits.

Familie: S Franz Georg, 1761 Pirschknecht zu Untergrombach<sup>2419</sup>  
S Georg Leonhard, Jagdkanzlist, 1763 fürstbischöflich-speyerischer adjungierter Waldfaut am  
Brurhein<sup>2420</sup>

### **Walburg, Johann**

Werdegang: (vor) 1748 fürstbischöflich-speyerischer Viehhirt zu Kislau<sup>2421</sup>

### **Walch, Debolt**

Lebensdaten/Herkunft: von Lauterburg

Werdegang: 1505 fürstbischöflich-speyerischer Kanzleischreiber<sup>2422</sup>

### **Walck, NN**

Werdegang: Stadtschreiber zu Bruchsal, 1744 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist<sup>2423</sup>

### **von Waldburg, Otto, Theol. D.**

Lebensdaten/Herkunft: \* Schloss Scheer bei Sigmaringen 25. Febr. 1514, + Rom 2. April 1573

Werdegang: Studium 1524 in Tübingen, dann in Dole, 1531 in Padua, 1534 in Bologna, 1535 in Pavia, Promotion zum Theol.D. in Bologna, 1538 päpstlicher Kammerherr, 1540 Domdekan in Trient, 1541 kaiserlicher Rat, 1543 Bischof von Augsburg, 1544 Kardinal, 1553 Fürstpropst von Ellwangen, Domherr zu Speyer, 1568 resigniert<sup>2424</sup>

### **von Waldeck, Friedrich**

Lebensdaten/Herkunft: + 1559<sup>2425</sup>

Werdegang: 1555 Domherr zu Speyer<sup>2426</sup>

---

<sup>2419</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 164: Wahl, Franz Georg, Sohn des Waldfauts Wahl zu Bruchsal. 1761 X 30 Bürschknecht zu Untergrombach.

<sup>2420</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 164: Wahl, Georg Leonhard, Jagdkanzlist, Sohn des Waldfauts Johann Georg Wahl- 1763 V 3 adjungierter Waldfaut am Bruhrhein.

<sup>2421</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 164: Walburg, Johann, Viehhirt zu Kisslau. 1748 II 5 und 1749 IV 30 Besoldungsregelung.

<sup>2422</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 164: Walch, Debolt, von Lauterburg. 1505 XI 25 Kanzleischreiber.

<sup>2423</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 164: Walck, . . . , Stadtschreiber zu Bruchsal. 1744 VI 15 Kammerkanzlist.

<sup>2424</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Die 18. Feb. 1568 recepit Winandus de Reuschenberg canonicatun cardinalis Augustani resignantis, qui Winandus post octiduum resignavit illum Heinrico ab Hatzfeld.

<sup>2425</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 346 Anm. 1054: Die 5. feb. 1559 Herrmannus, comes a Sain, obtinuit canonicatum comitis Friderici a Waldeck.

<sup>2426</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 346 Anm. 1054: Die 13. feb. 1555 Fridericus, comes de Waldeck, obtinuit canonicatum cathed. per resignationem Philippi, comitis a Grenburg Budingen.

## Waldenburger, Johann Bartholomäus

Lebensdaten/Herkunft: \* Eichstätt

Werdegang: 1754 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist<sup>2427</sup>

## von Walderdorf, Johann Philipp

Lebensdaten/Herkunft: \* 18. März 1620

Werdegang: Domherr zu Trier und Speyer, Kanoniker an St. Burchard zu Würzburg, Studium 1639 in Würzburg<sup>2428</sup>, Domprobst zu Speyer, 1660-1661 Rektor der Universität Trier<sup>2429</sup>, 1672 Chorbischof zu Trier, 1672 Widmungsempfänger<sup>2430</sup>, 1679 Domdekan zu Trier<sup>2431</sup>

## von Walderdorf, Philipp Franz Wilderich Nepomuk

Lebensdaten/Herkunft: \* Mainz 2. März 1739, + Bruchsal 21. April 1810

*Gv* Carl Lothar, + 1722, Kaiserlicher Obrist, ∞ Anna Katharina Elisabeth von Kesselstatt, + 1733

*Ok* Johann Phiipp, \* Schloss Molsberg 24. Mai 1701, + Ehrenbreitstein 12. Jan. 1768, Studium 1720 Studium in Mainz, 1739 Generalvikar des Erzbistums Trier, 1742 Domdekan zu Trier und Priesterweihe, 1754 Titularerzbischof von Patras, 1756 Erzbischof und Kurfürst von Trier

*V* Lothar Wilhelm, \* 1705, + 1752, Kurmainzischer Geheimrat und Obrist der Leibgarde, kurtrierischer Kammerherr, ∞ Maria Anna Philippina von Stadion

*Br* Friedrich Christoph Johann Nepomuk Lothar Wilhelm Wilderich, \* 1744, + 1818, Rektor der Universität Bamberg, *S* Carl Wilderich, \* 1799, + 1862, herzoglich-nassauischer Staatsminister

Werdegang: 1750 Domizellar zu Trier, 1757 Domizellar zu Speyer<sup>2432</sup>, 1769 Domkapitular zu Speyer, Stiftspropst an St. Paulin<sup>2433</sup> und St. Simeon zu Trier<sup>2434</sup>, 1774 Domdekan zu Trier<sup>2435,2436</sup>, 1797 Fürstbischof zu Speyer

---

<sup>2427</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 164: Waldenburger, Johann Bartholomäus, von Eichstätt gebürtig. 1754 XI 25 Kammerkanzlist.

<sup>2428</sup> MERKLE, Matrikel Würzburg, Erster Teil, Erste Hälfte S. 181: [1639] *X I. Joannes Philippus a Walderdorff, nobilis Renanus, Poetices Studiosus, dedut florenum, Metropolitanae Treuirensis et Cathedralis Spirensis et Herbipolensis ad S. Burchardum Can.*

<sup>2429</sup> KRAUSE, Rechtswissenschaften in Trier S. 203: *Anno 1660 16. Septembris . . . Reverendissimus Procancellarius, Rectoris Magnifici D. Joannis Philippi a Walderdorff, Summae Eccles. Scholastici, tum absentis Vicegerens . . . Anno 1661 die 15 Martij . . . Magnificus D. Rector Baro de Walderdorff, Metropol. Trevirensis Scholasticus . . .*

<sup>2430</sup> Das 1672 in Köln erscheinene Werk *Utilis Curiositas de Humanae Vitae Felicitate* des Jacob Masen trägt die Widmung: . . . *D. Joanni Philippo Libero Baroni de Walderdorff, Domino in Isenburg & Molsberg, Metropolitanae Ecclesiae Trev. Chorepiscpo, & Cathedralis Ecclesiae Spirensis & equestris Capituli S. Burchardi Herbipoli Canonico Capitulari & c.*

<sup>2431</sup> VON STRAMBERG, Metropolis Ecclesiae Trevericae. Tomus I S. 154: *Decani primariae ecclesiae . . . Joannes Philippus a Walderdorf, praepositus major Spirensis, jur. 20. Martii 1679, occ. 1682.*

<sup>2432</sup> VARRENTRAPP, Neues Genealogisches Reichs- und Staats-Hand-Buch auf das Jahr M DCC LXV S. 429: Speyer . . . Domicellaren . . . Phil. Franz Wilderich von Walderdorf, Domic. zu Trier.

<sup>2433</sup> KURTRIERISCHER HOF-, STAATS- UND STANDSKALENER 1779 S. 25: *Sti Paulini bey Trier. Probst. Tit Hr. Philipp Franz Wilderich Nepomuk, Graf von Walderdorf.*

<sup>2434</sup> KURTRIERISCHER HOF-, STAATS- UND STANDSKALENER 1779 S. 26: *S. Simeonis in Trier. Probst. Tit Hr. Philipp Franz Wilderich Nepomuk, Graf von Walderdorf in Molsberg und Isenburg.*

## von Wallbrunn, Hans Eitel

Werdegang: 1564 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Bruchsal<sup>2437,2438</sup>

## von Wallbrunn, Georg Christoph

Lebensdaten/Herkunft:<sup>2439</sup> \* 1542

*UgV* Hans gen. Hans Gans, 1441 kurpfälzischer Amtmann zu Otzberg, 1461 kurpfälzischer Burggraf zu Alzey, 1572 Hofmeister des pfälz. Kurfürsten Ruprecht, ∞ I. 1437 Adelheid *T d.* Hans im Hof, ∞ II. 1441 Margret *T d.* Philipp von Bellersheim, ∞ III. 1444 Lucia *T d.* Cuno von Reiffenberg

*Ugo* Hans, kurpfälzischer Oberamtman zu Kreuznach, ∞ NN *T d.* Bernhard Kalb von Reinheim *u. d.* Anna von Venningen, *Ek* Philipp (s. u. **Fürstbistum Speyer, Geistliches Personal, Domdekane**)

*UgV* Hans, + (ermordet) Ernsthofen 1499, Herr zu Ernsthofen, Ritterm kurpfälzischer Hofrichter zu Heidelberg, Burggraf zu Starkenburg, Amtmann zu Otzberg

*Gv* Hans, + 1518, Herr zu Ernsthofen, ∞ Febr. 1497 Barbara *T d.* Eucharius von Venningen *u. d.* Margret von Windeck

*V* Hans, \* 13. Febr. 1499, + 15. Mai 1547, Amtmann zum Hain in der Drey-Eich, ∞ Elisabeth, + 1562, *T d.* Hans Hoffwart von Kirchheim *u. d.* Kunigund von Rosenberg

*Br* Hans Eberhard, \* 1537, 1545 Burgmann zu Friedberg

*Sr* Anna Elisabeth, \* 1528

*Br* Johan Philipp, \* 1529, + im Krieg (*ZwBr* von Johann Adolph)

*Br* Johann Adolph, \* 1529, + im Krieg (*ZwBr* von Johann Philipp)

*Br* Hans Henrich, \* 1531, + 25. Okt. 1573, Domscholaster zu Mainz, Kanoniker an St. Alban, St. Victor und Mariengraden zu Mainz. Kämmerer des weltlichen Gerichts zu Mainz

*Br* Ludwig, \* 1533, + 1536

*Sr* Kunigunda, \* 1534, ∞ 1561 Henrich von Langenau

*Sr* Maria, \* 1536, ∞ 1570 Johann Christoph von Thann

*Sr* Ursula, \* 1538, ∞ Philipp Hilch von Lorch

*Br* Hans Adam, \* 1541, Domherr zu Trier

*Br* Anton, \* 1542, ∞ 1581 Anna Maria *T d.* Johann Friedrich Mosbach von Lindenfels *u. d.* Dorothea Brümser von Rüdesheim, zahlreiche Kinder (mindestens 11)

*Sr* Anna, \* 1544, + jung

*Sr* Sibylla, \* 1543

---

<sup>2435</sup> VON STRAMBERG, Metropolis Ecclesiae Trevericae. Tomus I S. 154: *Decani primariae ecclesiae . . . Philippus Franziscus Wildericus Nepomucenus, comes de Walderdorf, praepositus ad S. Simeonem et S. Paulinum, elect. 10. Maji 1776. Anno 1781, 24. Aprilis, praepositus factus est.*

<sup>2436</sup> KURTRIERISCHER HOF-, STAATS- UND STANDSKALENER 1779 S. 2: *Dohmdechant Tit Herr Philipp Franz Wilderich Nepomuk Graf von Walderdorf, zu Molsberg und Isenburg. jur. den 22 Decemb. 1750. Cap den 29. Jan. 1774 Dohmdechant, den 30. May 1776 Sr. Churfürstl. Durchl. zu Trier Geheimerrath, auch Amtsherr zu Kylburg, des hohen Dohmstifts Speyer Kapitularherr, Probst der Kollegiatstifter zu St. Paulin und St. Simeon zu Trier, auch des hohen Churbayerischen St. Georg-Ordens Großflammenthur.*

<sup>2437</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 164: von Wallbrunn, Eitel. 1564 XI 11 Faut und Oberamtman zu Bruchsal.

<sup>2438</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 383: *Hanns Engelbrecht Riedesel, ebenfalls ein Schwager, ward 1563 Faut zu Bruchsal, im folgenden Jahr aber Oberamtman zu Lauterburg. Dessen Stelle zu Bruchsal erhielt Hanns Eitel von Walsbron, ein Vetter des Bischofes.*

<sup>2439</sup> HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafeln 119 u. 120 von Walbronn: *Margret H. Gernand von Schwalbach.*

*Br* Hans Gottfried, \* 14. Sept. 1547, + März 1614, Kreigsrat der fränkischen Reichsritterschaft

Werdegang: zu Ernsthofen, 1584 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Madenburg und Landeck, 1586 fürstbischöflich-speyerischer Faut am Brurhein<sup>2440</sup>

### **von Walldorff, Johann**<sup>2441</sup>

Lebensdaten/Herkunft: *Sr* Nese, + vor 1473, ∞ Heinrich Hartlieb gen. Walsporn, + vor 1473, fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Landau

### **Walther, Georg Adam Karl**

Lebensdaten/Herkunft: \* Ubstadt

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann und Ausfaut zu Deidesheim<sup>2442</sup>, 1746 fürstbischöflich-speyerischer Hofrat, 1746 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>2443</sup>

### **Walther, Hans**

Werdegang: zu Bruchsal, 1544 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Diener von Haus aus, 1575 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogt zu Udenheim<sup>2444</sup>

### **Walther, Jakob**

Werdegang: Jäger zu Scheibehard, 1760 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Kronau<sup>2445</sup>

### **Walther, Johann**

Werdegang: Advokat zu Rastatt, 1743 fürstbischöflich-speyerischer Regierungs- und Kammerfiskal, 1744 fürstbischöflich-speyerischer Auditor<sup>2446</sup>

### **Walther, Johann Adam**

---

<sup>2440</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 164: von Wallbrunn, Georg Christoph, zu Ernsthoffen. 1584 III 29 Amtmann zu Madenberg und Landeck. 1586 IV 23 Faut am Brurain.

<sup>2441</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 164: Walldorff, Johann. 1473 I 5 verzichtet auf seinen Anteil am Schultheißenamt zu Landauwe, der von seiner + Schwester Nese von Walldorff, Hausfrau des + Landauer Schultheißen Heinrich Hartlieb erblich an ihn gefallen ist.

<sup>2442</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 164: Walther, Georg Adam Karl, von Ubstadt gebürtig. 1743 X 14 Amtmann und Ausfaut zu Deidesheim.

<sup>2443</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe W: *D. Georgius Adamus Carolus Walther, R. & Cels. Princ. & Episc. Spir. Cons. Aul. Adscr. 1746.*

<sup>2444</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 164: Walther, Hans, zu Prussall. 1544 I 6 reisiger Diener von Haus aus. 1575 IV 23 Burgvogt zu Vdenheim.

<sup>2445</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 164: Walther, Jakob, Jäger zu Scheibehard. 1760 IV 14 Jäger zu Cronau.

<sup>2446</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 164: Walther, Johann, Advokat zu Rastatt. 1743 X 30 Regierungs- und Kammerfiskal. 1744 VII 10 Auditor.

Werdegang: 1784 Oberschaffner (Generaleinnehmer) des Speyerer Domkapitels, 1784 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>2447</sup>

### **Walther, Johann Carl**

Werdegang: 1774 fürstbischöflich-speyerischer Hofrat und Sekretär des Ritterstifts Odenheim, 1774 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>2448</sup>

### **Walther, Johann Heinrich Ignaz**

Werdegang: Titular-Hofrat, 1753 fürstbischöflich-speyerischer wirklicher Hof- und Regierungsrat, 1762 fürstbischöflich-speyerischer französischer Sekretär, 1766 fürstbischöflich-speyerischer geheimer Sekretär<sup>2449</sup>, 1771 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Philippsburg, 1771 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>2450</sup>

### **Walther, Johann Jakob**

Lebensdaten/Herkunft: von Langenbrücken

Werdegang: 1748 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Scheibenhard<sup>2451</sup>

### **Walther, Johann Michel**

Lebensdaten/Herkunft: aus Fulda

Werdegang: 1752 fürstbischöflich-speyerischer Kavalierkoch<sup>2452</sup>

### **Wampach, Georg**

Werdegang: 1553 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Mingolsheim, 1559 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Obergrombach<sup>2453</sup>

### **Wanckemer, Claus**

Lebensdaten/Herkunft: von Ulm

Werdegang: 1465 fürstbischöflich-speyerischer Schreiner<sup>2454</sup>

---

<sup>2447</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe W: *D. Joannes Adamus Walther, Reverendiss. & Illustriss. Capituli Eccl. Cath. Spirens-redituum Receptor General. Adscr. 1784.*

<sup>2448</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe W: *D. Joannes Carolus Walter, R. & C. Pr. & Ep. Spir. Consiliar. Aul. nec non R. & Ill. Capituli Equestr. Odenheimens. in Bruchsal Secretar. Adscr. 1774.*

<sup>2449</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 164: Walther, Johann Heinrich Ignaz, Titular-Hofrat. 1753 VI 30 wirklicher Hof- und Regierungsrat. 1762 X 1 französischer Sekretär. 1766 X 9 geheimer Sekretär.

<sup>2450</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe W: *D. Henricus Ignatius Walter, R. & C. Pr. & Episc. Spir. Consiliar. Aul. & Regim. Satrapa in Philippsburg. Adscr. 1771.*

<sup>2451</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 165: Walther, Johann Jakob, von Langenbrücken. 1748 I 24 Jäger zu Scheibenhard.

<sup>2452</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 165: Walther, Johann Michel, aus Fuld. 1752 VI 22 Cavalier-Koch.

<sup>2453</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 165: Wampach, Georg. 1553 IV 23 reisiger Schultheiß zu Möngelzheim. 1559 II 18 und 1563 II 28 von neuem zum Keller in Obergrunbach bestellt.

## **von Warsberg, Walther**

Werdegang: 1615 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Kämmerer<sup>2455</sup>

## **Wassmann, Thaddäus**

Lebensdaten/Herkunft: \* Frankenstein in Schlesien

Werdegang: 1745 fürstbischöflich-speyerischer Waldhornist<sup>2456</sup>

## **von Watzdorf, Christoph**

Werdegang: 1580 fürstbischöflich-speyerischer Haushofmeister, 1582 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogt zu Udenheim<sup>2457</sup>

## **von Watzdorf, Friedrich**

Werdegang: 1578 fürstbischöflich-speyerischer Kämmerer (Kämmerling, Kammerherr)<sup>2458</sup>, 1581 fürstbischöflich-speyerischer Hofjunker<sup>2459</sup>, 1582 fürstbischöflich-speyerischer Haushofmeister<sup>2460</sup>

## **Weber, Franz**

Werdegang: Pirschknecht zu Hambrücken, 1761 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Fischbach<sup>2461</sup>

## **Weber, Johann Heinrich**

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer geheimer Sekretär, 1746 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Philippsburg<sup>2462</sup>

---

<sup>2454</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 165: Wanckemer, Claus, von Vlme. 1465 V 9 Schreiner.

<sup>2455</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 165: von Warsberg, Walther. 1615 VII 25 Rat und Kämmerer.

<sup>2456</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 165: Wassmann, Thaddäus, zu Frankenstein in Schlesien gebürtig. 1745 VIII 26 Waldhornist.

<sup>2457</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 165: von Watzdorf, Christoph. 1680 II 2 Haushofmeister und gemeiner Aufseher der Hofhaltung. 1582 I 17 und 1583 II 2 Burgvogt zu Udenheim.

<sup>2458</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 395: [1581] *Montags den 11. December ließen die schon genannten zwei Mitglieder des Domcapitels im Beisein des bischöflichen Hof- und Stallmeisters und des Kämmerlings Friedrich von Watzdorf durch den domcapitularischen Notär, Philipp Simonis, über die Fahrnisse des Verstorbenen [Bischof Marquard von Hattstein] ein Verzeichniß anfertigen und das große Inseigel, die vier kleineren und zwei noch kleinere in Verwahr nehmen. Das Ringpettschaft des Fürsten mit drei Wappen, Helmen in Farben, konnte nicht aufgefunden werden.*

<sup>2459</sup> SIMONIS, Beschreibung aller Bischöfen zu Speyer S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Hoff Junckern. Carle von Hornstein, Philips Knebel von Katzenelenborgern, Friderich von Wolffen, Endriß von Königsberg, Friderich von Watzdorff.*

<sup>2460</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 165: von Watzdorf, Friedrich. 1578 XII 24 Kämmerer. 1582 I 6 Haushofmeister.

<sup>2461</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 165: Weber, Franz, Bürschknecht zu Hambrücken. 1761 X 30 Jäger zu Fischbach. 1764 XI 28 Besoldungs-Addition.



## **Weber, Johann Wolfgang**

Lebensdaten/Herkunft: \* Neustadt a. d. Haardt

Werdegang: 1759 fürstbischöflich-speyerischer Hasenfaut zu Mothern, 1750 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Scheibenhard<sup>2463</sup>

## **Wecker, Israel**

Werdegang: 1604 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß zu Deidesheim<sup>2464</sup>

## **Weckerle, Bonus Antonius**

Werdegang: o. J. fürstbischöflich-speyerischer Zuckerbäcker<sup>2465</sup>

## **Wedel, Hans**

Werdegang: Stuhlbruder, 1504 Keller am bischöflichen Hof zu Speyer<sup>2466,2467</sup>

## **de Weerth, Johann Peter**

Werdegang: 1688-1697 fürstbischöflich-speyerischer Oberamtmann zu Kirrweiler unter französischer Besatzung<sup>2468</sup>

## **Wegermeyer, Georg**

Werdegang: 1673 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogt zu Jockgrim<sup>2469</sup>

## **Wehl, NN**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Stadtschreiber zu Bruchsal, 1766 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist<sup>2470</sup>

---

<sup>2462</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 165: Weber, Johann Heinrich. 1743 XII 16 geheimer Sekretär. 1746 III 6 Amtmann zu Philippsburg.

<sup>2463</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 165: Weber, Johann Wolfgang, zu Neustatt an der Hard gebürtig. 1759 III 20 Hasenfaut zu Mothern. 1760 IV 14 Jöger zu Scheibenhard.

<sup>2464</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 165: Wecker, Israel. 1604 VI 7 reisiger Schultheiß zu Deidesheim.

<sup>2465</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 165: Weckerle, Bonus Antonius. Zuckerbäcker.

<sup>2466</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 165: Wedel, Hans, Stuhlbruder zu Speyer. 1504 X 31 Keller in der Pfalz zu Speyer.

<sup>2467</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 218-19: Da Philipp [von Rosenberg] gewöhnlich zu Udenheim wohnte, so stellte er in der bischöflichen Pfalz zu Speyer den Stuhlbruder Hanns Wedel zum Keller und Hausmeister auf.

<sup>2468</sup> LURZ, Ritter von Venningen S. 56.

<sup>2469</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 165: Wegermeyer, Georg. 1673 III 28 Burgvogt zu Jockgrim.

<sup>2470</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 165: Wehl, . . . ., Stadtschreiber zu Bruchsal. 1766 I 4 Kammerkanzlist.

## **Wehl, Ignaz**

Lebensdaten/Herkunft: \* Franken

Werdegang: vor 1743 fürstbischöflich-speyerischer Kanzlist, 1743-1744 fürstbischöflich-speyerischer Registratur-Adjunkt<sup>2471,2472</sup>

## **Weickand, Johann**

Werdegang: Hoflakai und Tapezierer, 1746 fürstbischöflich-speyerischer Saaldiener<sup>2473</sup>

## **Weidmann, Franz Xaver**

Lebensdaten/Herkunft: \* Odenheim

Werdegang: Advokat bei den Dikasterien, 1759 fürstbischöflich-speyerischer Oberamtsrat und Ausfaut zu Kirrweiler<sup>2474</sup>

## **Weidner, Johann**

Lebensdaten/Herkunft: \* Villingen

Werdegang: 1758 fürstbischöflich-speyerischer Hof-, Fecht- und Tanzmeister<sup>2475</sup>

## **Weigand, Peter**

Werdegang: 1609 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Schlettenbach<sup>2476</sup>

## **Weigel, Veit**

Werdegang: 1555 fürstbischöflich-speyerischer Windhetzer und Waidmann<sup>2477</sup>

## **Weigelein, Johann**

Werdegang: 1747 fürstbischöflich-speyerischer Kapaunenstopfer<sup>2478</sup>

---

<sup>2471</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 165: Wehl, Ignaz, aus Franken gebürtig, Kanzlist. 1743 XII 3 Registratur-Adjunkt.

<sup>2472</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 117: Kuhn, Johann, von Speyer. 1744 VIII 1 Registratur-Adjunkt an Stelle des anderweit angestellten Ignaz Wehl.

<sup>2473</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 165: Weickand, Johann, Hoflakai und Tapezierer. 1746 I 1 Saaldiener.

<sup>2474</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 165: Weidmann, Franz Xaver, von Odenheim gebürtig, bisheriger Advokat bei den Dicasterien. 1759 XI 14 Oberamtsrat und Ausfaut zu Kirrweiler.

<sup>2475</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 166: Weidner, Johann, gebürtig zu Villingen, 1758 I 9 Hof-, Fecht- und Tanzmeister. 1759 V 5 Besoldungs-Augmentation.

<sup>2476</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 166: Weigand, Peter. 1609 VIII 24 reisiger Schultheiß zu Schlettenbach.

<sup>2477</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 166: Weigel, Veit. 1555 III 4 Windhetzer und Waidmann.

<sup>2478</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 166: Weigelein, Johann. 1747 XII 27 Kapaunenstopper.

## **Weiber, Georg**

Werdegang: 1600 fürstbischöflich-speyerischer Rechenschreiber, 1606 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Edesheim<sup>2479</sup>

## **von Weingarten, Jacob**

Lebensdaten/Herkunft: + 1558, ♂ Dom zu Speyer, Kreuzgang  
✓ Christoph (s. u. **RKG-Assessoren bzw. u. Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute, von und zu Weingarten, Christoph**)

Werdegang: Dompräbendar zu Speyer, Studium 1533 in Heidelberg<sup>2480</sup>, Domherr zu Speyer, vor 1559 fürstbischöflich-speyerischer Oberkämmerer<sup>2481</sup>

## **Weingartner, Johann**

Werdegang: 1648 fürstbischöflich-speyerischer Zollschreiber zu Philippsburg, 1650 fürstbischöflicher Schatzungskommissar im Brurhein<sup>2482</sup>

## **Weinspach, Johann Wolfgang**

Lebensdaten/Herkunft: von Amorbach

Werdegang: Schreinermeister, 1746 fürstbischöflich-speyerischer Hofschreiner<sup>2483</sup>

## **Weiss, Ferdinand**

Werdegang: 1723 fürstbischöflich-speyerischer Kammerdiener und Leibbarbierer<sup>2484</sup>

## **Weiss, Hans**

Werdegang: zu Diedesfeld, 1607 fürstbischöflich-speyerischer Renovator der oberen und unteren Kirrweiler Amts<sup>2485</sup>

## **Weiss, Johann Michel**

---

<sup>2479</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 166: Weiber, Georg. 1600 IV 23 Rechenschreiber. 1606 II 13 Keller zu Ödeßheim.

<sup>2480</sup> TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 1 S. 555: [1533] *Jacobus ab Wingarten nobilis adolescens, Spir. dioec., 6<sup>to</sup> Septembris, quo etiam die biennium complere cepit prebendatus in ecclesio maiori apud Spirensis.*

<sup>2481</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 342 Anm. 1040: . . . Philipp von Walbronn . . . Im Jahre 1559 verlieh ihm der Bischof das Oberkämmereramts zu Speyer, welches bisher der Domcapitular Jacob von Weingarten besessen hatte.

<sup>2482</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 166: Weingartner, Johann. 1648 III 1 Zollschreiber zu Philippsburg. 1650 XII 25 und 1651 XII 25 Schatzungskommissar am Brurhein.

<sup>2483</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 166: Weinspach, Johann Wolfgang, Bürger und Schreinermeister von Amorbach. 1746 III 2 Hofschreinermeister.

<sup>2484</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 166: Weiss, Ferdinand. 1723 IX 1 Kammerdiener und Leibbarbierer.

<sup>2485</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 166: Weiss, Hans, zu Diedesfeld. 1607 VI 24 Renovator des oberen und unteren Kirrweiler Amts.

Werdegang: 1747 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist<sup>2486</sup>

### **Weiss, Raimund**

Werdegang: 1751 fürstbischöflich-speyerischer Schaffner im freiadligen Rehemayer-Hof zu Worms<sup>2487</sup>

### **Weissbeck, Christoph**

Werdegang: 1543 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Altenburg<sup>2488</sup>

### **Weissenburg, Petrus Rochus**

Werdegang: 1705 fürstbischöflich-speyerischer Keller in der Pfalz zu Speyer und zu Marientraut, 1709 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Edesheim<sup>2489</sup>

### **Weissenstein, Benedikt**

Lebensdaten/Herkunft: \* Sessbach im baden-badische Amt Rauenberg

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Jäger in Untergrombach<sup>2490</sup>

### **Weissenstein, Lothar Emanuel**

Werdegang: 1714 fürstbischöflich-speyerischer Fiskal der geistlichen und weltlichen Gericht<sup>2491</sup>

### **Weissgerber, Georg**

Werdegang: 1578 fürstbischöflich-speyerischer Mundkoch<sup>2492</sup>

### **Weisskopf, Johann**

Lebensdaten/Herkunft: \* Speyer

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer Amts- und Stadtschreiber zu Philippsburg<sup>2493</sup>

---

<sup>2486</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 166: Weiss, Johann Michel. 1747 VII 1 Kammerkanzlist. 1755 IV 25 Besoldungs-Addition.

<sup>2487</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 166: Weiss, Raimund. 1751 XII 10 Schaffner über den frei-adligen Rehemayer-Hof zu Worms.

<sup>2488</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 166: Weissbeck, Christoff. 1549 IV 2 Keller zu Altenburg.

<sup>2489</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 166: Weissenburg, Petrus Rochus. 1705 XI 8 Kellner in der Pfalz zu Speyer rund zu Marientrauth. 1609 IX 10 Kellner zu Edesheimb.

<sup>2490</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 166: Weissenstein, Benedikt, gebürtig von Sessbach im baden-badischen Amt Rauenberg. 1744 I 3 Jäger zu Untergrombach.

<sup>2491</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 166: Weissenstein, Lothar Emanuel. 1714 XI 6 Fiskal der geistlichen und weltlichen Gerichte.

<sup>2492</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 167: Weissgerber, Georg. 1578 XI 11 Mundkoch.

## **von Weitershausen, Eberhard**

Werdegang: 1559 Domherr zu Speyer<sup>2494</sup>, 1571 resigniert<sup>2495</sup>, Studium 1563 in Freiburg<sup>2496</sup>

## **Weitgenandt, Wendel**

Lebensdaten/Herkunft: von Mingolsheim

Werdegang: 1560 fürstbischöflich-speyerischer Bauhofmann zu Udenheim<sup>2497</sup>

## **Weitzel, Johann Georg**

Lebensdaten/Herkunft: \* Heidelberg

Werdegang: 1747 fürstbischöflich-speyerischer Küchenschreiber, 1766 fürstbischöflich-speyerischer geheimer Kanzlist<sup>2498</sup>

## **Weizel, Caspar**

Werdegang: Kammersekretär, 1750 fürstbischöflich-speyerischer Hofkammerrat, 1759 fürstbischöflich-speyerischer Administrator der Kellerei Lauterburg, 1766 wieder ad cameram abberufen<sup>2499</sup>

## **Welcker, Franz Peter**

Lebensdaten/Herkunft: \* Rheinzabern

Werdegang: Konsistorial- und Regierungsadvokat zu Regensburg, 1746 fürstbischöflich-speyerischer geheimer Sekretär<sup>2500</sup>

## **Welcker, Hieronymus**

Werdegang: Bürger zu Speyerm, 1505 fürstbischöflich-speyerischer Zöllner zu Speyer und Fergenmeister am Lußheimer Fahr<sup>2501</sup>

---

<sup>2493</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 167: Weisskopf, Johann, von Speyer gebürtig. 1743 XII 1 Amts- und Stadtschreiber zu Philippsburg.

<sup>2494</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 346 Anm. 1054: Die 8. aprilis 1559 Eberhardus de Wittershausen retinuit canonicatum Christophori, comitis a Zimmern.

<sup>2495</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Die 31. octobris 1571 Germandus a Schwalbach recepit canonicatum cath. per resignationem Eberhardi a Wittershausen.

<sup>2496</sup> MAYER, Matrikel Freiburg S. 472: [1563] *Eberhardus de Widershausen nob. et Spirens. can. Junii 10.*

<sup>2497</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 167: Weitgenandt, Wendel, von Mungelzheim. 1560 XII 23 Hofmann im Bauhof zu Vdenheim.

<sup>2498</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 167: Weitzel, Johann Georg, von Heydelberg gebürtig. 1747 III 21 Küchenschreiber. 1766 XII 22 wirklicher geheimer Kanzlist.

<sup>2499</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 167: Weisskopf, Johann, von Speyer gebürtig. 1743 XII 1 Amts- und Stadtschreiber zu Philippsburg.

<sup>2500</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 167: Welcker, Franz Peter, von Rheinzabern gebürtig, Consistorial- und Regierungsadvokat zu Regensburg. 1746 V 23 geheimer Sekretär.

## **von Welfeld, Zeno**

Werdegang: 1623 Domherr zu Speyer<sup>2502,2503</sup>

## **Welser, Jörg**

Werdegang: 1508 fürstbischöflich-speyerischer Kanzleischreiber<sup>2504</sup>

## **Welthius, Marcus**

Werdegang: 1624 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Philippsburg, 1629 fürstbischöflich-speyerischer Renovator am Brurhein<sup>2505</sup>

## **Welzhofer, Johann Baptist**

Werdegang: 1777 fürstbischöflich-speyerischer Kammerdiener, 1777 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>2506</sup>

## **Wenck, Hermann**

Werdegang: 1583 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Faut zu Schifferstadt<sup>2507</sup>

## **Wendel, Jakob**

Lebensdaten/Herkunft: von Buschweiler

Werdegang: 1591 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger Knecht bei Hof<sup>2508</sup>

## **Wengler, Anton Franz Joseph**

Lebensdaten/Herkunft: aus Speyer

Werdegang: 1750 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist, 1752 fürstbischöflich-speyerischer Rechnungsrevisor bei der Rentkammer, 1760 fürstbischöflich-speyerischer Hofkammerrat, 1766 fürstbischöflich-speyerischer Amtskeller des Oberamts Lauterburg<sup>2509</sup>

---

<sup>2501</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 167: Welcker, Hieronymus, Bürger zu Speyer. 1505 I 8 erhält das Zollamt zu Speyer und das Rheinfahrt gen Lußheim auf 10 Jahre.

<sup>2502</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 196: *Epitaphia et aliae notitiae episcoporum et aliarum Personarum Spirensium . . . Zeno a Welfelt an. 1623.*

<sup>2503</sup> VON CRAMER, Wetzlarische Nebenstunden. Fünfter Theil S. 66: *Verhöret zu Speyer uf Samstag d. 12. Apr. 1625 Praesentibus Herrn Engelberg von Brabeck Thum-Capitular Herrn Zeno v. Welfeld Thum-Capitular.*

<sup>2504</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 167: Welser, Jörg. 1508 XI 2 Kanzleischreiber.

<sup>2505</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 167: Wilthius, Marcus. 1624 VI 24 Amtsschreiber zu Philippsburg. 1629 VII 25 Renovator am Brurhein.

<sup>2506</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe W: *D. Joannes Bapt. Welzhofer, R. & C. Pr. & Episc. Spir. Cubicular. Adscr. 1777.*

<sup>2507</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 167: Wenck, Hermann. 1583 IV 23 reisiger Faut zu Schifferstatt.

<sup>2508</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 167: Wendel, Jakob, von Buschweiler. 1591 XI 11 einspänniger Knecht bei Hof.

## **Wentz, Veltin**

Werdegang: 11544 fürstbischöflich-speyerischer Rheinferge zu Ketsch<sup>2510</sup>

## **Wercker, Israel**

Werdegang: 1602 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger Knecht bei Hof<sup>2511</sup>

## **Werckmeister, Martin**

Werdegang: 1677 fürstbischöflich-speyerischer Schütze in den Hambacher und Deidesheimer Wäldern<sup>2512</sup>

## **Werd, Gerhard**

Werdegang: (vor) 1513 fürstbischöflich-speyerischer Kanzleischreiber<sup>2513</sup>

## **Werle, Johann Georg**

Lebensdaten/Herkunft: von Mingolsheim

Werdegang: (vor) 1750 fürstbischöflich-speyerischer Hühnerfaut zu Kislau<sup>2514,2515</sup>

## **Wesel, Friedrich**

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1469 fürstbischöflich-speyerischer Unterkämmerer am Kammergericht<sup>2516</sup>

## **von Wesselrath gen. Hugenpoet, Damian Adrian**

Werdegang: kaiserlicher Obrist und Kommandant zu Lehr in Ostfriesland, 1743 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Oberamtmann zu Kirrweiler<sup>2517</sup>

---

<sup>2509</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 167: Wengler, Anton Franz Joseph, aus Speyer. 1750 VIII 29 Kammerkanzlist. 1752 III 17 Rechnungsrevisor bei der Rentkammer. 1756 I 19 Besoldungsaddition. 1760 XII 31 Hofkammerrat. 1766 IV 4 Amtskeller des Oberamts Lauterburg.

<sup>2510</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 167: Wentz, Veltin. 1544 I 6 Rheinferge zu Ketsch.

<sup>2511</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 167: Wercker, Israel. 1602 VIII 24 einspänniger Knecht bei Hof.

<sup>2512</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 167: Werckmeister, Martin. 1667 V 1 Schütze in den Hambacher und Deideßheimer Wäldern.

<sup>2513</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 167: Wird, Gerhard. 1513 X 11 erhält in Ansehung seiner Dienste als Kanzleischreiber Erlaubnis, nach Rulßheim zu ziehen unter Befreiung von Frondiensten und Gemeindeämtern.

<sup>2514</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 168: Werrle, Hans Georg, von Mingolsheim, Hühnerfaut zu Kislau. 1750 V 29 Besoldungs-Augmentation.

<sup>2515</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 167: Werle, Johann Georg, Hühnerfaut zu Mingolsheim. 1760 IV 23 Besoldungs-Addition.

<sup>2516</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 168: Wesel Friedrich, Bürger zu Spier. 1469 X 26 Unterkämmerer am Kammergericht.

## **von Wessenberg, Alexander Franz**

Werdegang: 1765 Domicellar zu Worms, Domherr zu Speyer<sup>2518</sup>

## **Westercamp, Johann Henrich**

Werdegang: Fiskal zu Lauterburg, 1752 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Lauterburg<sup>2519</sup>

## **von Westhausen, Johann Werner**

Werdegang: Domcapitular zu Speyer, 1561 in Udenheim gefangen<sup>2520</sup>

## **Weyer, Georg**

Werdegang: 1612 fürstbischöflich-speyerischer Spitalmeister und reisiger Schultheiß zu Deidesheim<sup>2521</sup>

## **Weylach, Johann Wilhelm, Lic.**

Werdegang: 1721 RKG-Advokat, 1725 RKG-Prokurator<sup>2522</sup>, (vor) 1745 fürstbischöflich-speyerischer Sollicitator zu Wetzlar<sup>2523</sup>

Familie: S Felix Maximilian, \* Wetzlar, 1758 Promotion zum J.U.D. in Marburg<sup>2524</sup>

## **Weyning, Peter**

Werdegang: 1678 fürstbischöflich-speyerischer Kollektor<sup>2525</sup>

---

<sup>2517</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 168: von Wesselrath, gen. Hugenpoet, Damian Adrian, kaiserl. Obrist und Kommandant zu Lehr in Ostfriesland. 1743 X 31 Rat und Oberamtmann zu Kirrweyler.

<sup>2518</sup> VARRENTAPP, Neues Genealogisches Reichs- und Staats-Hand-Buch auf das Jahr M DCC LXV S. 429: Speyer . . . Alex. Franc. Fhr. von Wessenberg zu Ampringen, Domic. zu Worms.

<sup>2519</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 168: Westercamp, Johann Henrich, Fiskal zu Lauterburg. 1752 IV 28 Amtsschreiber zu Lauterburg.

<sup>2520</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 370: [Nov. 1561] Unter den wegen grober Vergehen zu Udenheim eingesperrten Geistlichen befanden sich namentlich viele Präbendare des Domstifts zu Speyer; dto. Ann. 1118: Darunter auch der Domcapitular Johann Werner von Westhausen auf Anbringen der Kurpfalz wegen vielfältig ärgerlichen Wandels.

<sup>2521</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 168: Weyer, Georg. 1612 III 25 Spitalmeister und reisiger Schult- heiß zu Deideßheim.

<sup>2522</sup> NEUES GENEALOGISCH-SCHEMATISCHES REICH- UND STAATS-HAND-BUCH MDCCLVI S. 481: *Kaysersl. Cammer Geircht zu Wetzlar . . . . Johann Wilhelm Weylach, L. Jur. als Adv. 4 Apr. 1721. Als Procur. 17 Jul. 1725.*

<sup>2523</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 168: Weylach, . . . ., Lic., Sollicitator zu Wetzlar. 1745 XI 4 Besol- dungs-Augmentation.

<sup>2524</sup> Dissertation *De specie retractus cessantis hoc usque a doctoribus praetermissa videlicet De retractu, quo non fruuntur cives Wetzlarienses adversus eos, qui augustissimo tribunali camerae sunt adscripti.* Marburg 1758.

<sup>2525</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 168: Weyning, Peter. 1678 IV 2 Collector Gebürg-Staden Rheins.



## **Weyrich, Friedrich**

Werdegang: 1572 fürstbischöflich-speyerischer Ferge zu Ketsch<sup>2526</sup>

## **Wicelius, Georg**

Werdegang: Lehrer der heiligen Schrift. 1556 V 20 fürstbischöflich-speyerischer Rat von Haus aus<sup>2527</sup>

## **Widmann, Erhard**

Lebensdaten/Herkunft: von Neckarsulm

Werdegang: 1587 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Lußhardt und Schultheiß zu Hambrücken<sup>2528</sup>

## **Wiehre, Johann Alois**

Lebensdaten/Herkunft: \* Cham in Bayern (Oberpfalz)

Werdegang: 1744 fürstbischöflich-speyerischer Hofmusikant und Bassist, 1748 fürstbischöflich-speyerischer wirklicher Kammerdiener<sup>2529</sup>

## **Wiehrl, Alois**

Werdegang: 1777 fürstbischöflich-speyerischer Kammerdiener, 1777 Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>2530</sup>

## **Wiesenbach, Johann Ludwig**

Werdegang: 1621 fürstbischöflich-speyerischer Hauptmann<sup>2531</sup>

## **Wigand, Johann Jacob**

Werdegang: 1591 Stiftsdekan zu Weißenburg<sup>2532</sup>

---

<sup>2526</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 168: Weyrich, Friedrich. 1572 VIII 7, 1583 I 6, 1590 I 6 erhält das Rheinfahr zu Ketsch auf je 6 Jahre.

<sup>2527</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 168: Wicelius, Georg, Lehrer der heiligen Schrift. 1556 V 20 Rat von Haus aus, sonderlich zu geistlichen und Religions-Sachen.

<sup>2528</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 168: Widman, Erhard, von Neckerßvln. 1587 IX 8 Waldfaut der oberen Wälder Lußhardt und Schultheiß zu Hambrücken.

<sup>2529</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 168: Wiehre, Johann Aloys, zu Camb in Bayern gebürtig. 1744 VII 1 Hofmusikant und Bassist. 1744 XI 24 und 1746 X 10 Besoldungs-Augmentation. 1748 XII 23 wirklicher Kammerdiener. 1751 X 18, 1755 XII 29, 1762 VII 7 Besoldungsregelung.

<sup>2530</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe W: *D. Aloysius Wiehrl, R. & C. Pr. & Episc. Spir. Cubicular. Adscr. 1777.*

<sup>2531</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 168: Wiesenbach, Johann Ludwig. 1621 X 12 Hauptmann über ein Fähnlein geworbenen Fußvolks.

<sup>2532</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 404 Anm. 1228: *Datum Udenheim den 3. Aprilis 1584, stellte der Bischof [Eberhard von Dienheim] den Weissenburger Stiftsdechanten, Johann Gassart, zu seinem geistlichen*

## **von Wildberg, Joachim**

Lebensdaten/Herkunft: + 6. Mai 1621, ♂ Mainz<sup>2533</sup>

Werdegang: 1595 Domherr zu Speyer und Worms, Studium 1595 in Dillingen<sup>2534</sup>, 1619 Domscholaster zu Speyer<sup>2535</sup> und Domsänger zu Worms, Propst des Stifts St. Johannes und Guido zu Speyer, Kanoniker des Ritterstifts Odenheim<sup>2536</sup>, Domherr zu Mainz

## **Wilhelm, Adrian Philipp Ludwig**

Werdegang: 1643 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Kislau<sup>2537</sup>

## **Wilhelm, Peter Henrich**

Lebensdaten/Herkunft: aus Philippsburg

Werdegang: 1753 fürstbischöflich-speyerischer Regierungssekretär<sup>2538</sup>

## **Will, Christoph**

Lebensdaten/Herkunft: aus Philippsburg

Werdegang: 1759 fürstbischöflich-speyerischer Rheinzollbeseher zu Philippsburg<sup>2539</sup>

## **Willemann, Franz Theobald**

Werdegang: 1719 fürstbischöflich-speyerischer Faut und Amtmann zu Lauterburg<sup>2540</sup>

## **Wiltbader, Wendel**

Werdegang: 1503 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Bruchsal<sup>2541</sup>

---

*Machthaber daselbst auf. Datum Speyer den 9 Aprilis 1591, erhielt diese Vollmacht der Stiftsdechant Johann Jacob Wigand.*

<sup>2533</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 195: *Joachimus a Wiltperg an. 1610 sepultus est Moguntiae cum hac epigraphe. Anno Dni 1621 die 12. Maij O[biit] R[everen]dus ab praenobilis Dominus Joachimus a Wiltberg Cathedralium Ecclesiarum Wormatiensis & Spirensis respective Cantor & Scholasticus nec non hujus Metropolitanae Canonicus Divique Guidonis Spirae Praepositus C. A. R. J. S. P.*

<sup>2534</sup> SCHRÖDER, Matrikel Dillingen I S. 222: [1595] *Joachimus a Wildperg cathedralium ecclesiarum Spirensis et Wormatiensis canonicus n. (30. Juni).*

<sup>2535</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 195: *Joachimus a Wiltperg scholasticus an. 1619.*

<sup>2536</sup> LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 42 (Bruchsal-Odenheim) Nr. 198: 1621 Juli 6 Papst Gregor XV. verleiht Lothar Hugo Cratz von Scharfenstein die durch den Tod des Joachim Wiltberg erledigte Kanonikerpräbende.

<sup>2537</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 168: Wilhelm, Adrian Philipp Ludwig. 1743 XI 12 Faut zu Kislau.

<sup>2538</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 168: Wilhelm, PeterHenrich, aus Philippsburg. 1753 III 12 Regie-rungs-Sekretarius.

<sup>2539</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 169: Will, Christoph, von Philippsburg. 1759 I 19 Rheinzollbeseher zu Philippsburg. 1762 I 23 Besoldungs-Addition.

<sup>2540</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 168: Willemann, Franz Theobald. 1719 IV 28 Faut und Amtmann zu Lauterburg.

## **Windbühl, Peter**

Werdegang: Frühmesser zu Jockgrimm, 1472 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Jockgrimm<sup>2542</sup>

## **Winheimer, Konrad**

Werdegang: 1470 fürstbischöflich-speyerischer Burgfaut zu Marientraut<sup>2543</sup>

## **Winnfeld, Johannes**

Lebensdaten/Herkunft: \* Oberelsbach in Franken

Werdegang: 1754 fürstbischöflich-speyerischer Kanzlist des geistlichen Rats<sup>2544</sup>

## **von Winnigen, Jakob**

Werdegang: 1629 fürstbischöflich-speyerischer Rheinzollbeseher zu Philippsburg<sup>2545</sup>

## **Wiss, Valentin**

Werdegang: (vor) 1747 fürstbischöflich-speyerischer Aufseher zu Hainfeld<sup>2546</sup>

## **Wissbach, Adam**

Werdegang: 1579 fürstbischöflich-speyerischer einspänniger Knecht<sup>2547</sup>

## **Wittenhorst, Eberhard**

Werdegang: freiherrlich-rumpfischer Sekretär, 1599 fürstbischöflich-speyerischer Agent und Sollicitator am kaiserlichen Hof<sup>2548</sup>

## **Wlasack, Joseph**

---

<sup>2541</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 169: Wiltbader, Wendel. 1503 III 7 Keller zu Bruchsal.

<sup>2542</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 169: Windbihell, Peter, Frühmesser zu Jochgrymme. 1472 II 26 Keller daselbst.

<sup>2543</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 169: Winheimer, Konrad. 1470 IV 2 und 1474 IV 23 Burgfaut zu Marientraut.

<sup>2544</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 169: Winnfeld, Johannes, gebürtig von Oberelßbach in Frankenthal. 1754 III 24 geistl. Rats-Kanzlist. 1763 XI 5 Besoldungs-Addition.

<sup>2545</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 169: von Winnigen, Jakob. 1629 V 1 Rheinzollbeseher zu Philippsburg.

<sup>2546</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 169: Wiss, Valentin, Aufsichtsträger zu Haynfeld. 1747 XII 1 Besoldungsregelung.

<sup>2547</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 169: Wissbach, Adam. 1579 VI 5 einspänniger Knecht.

<sup>2548</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 169: Wittenhorst, Eberhard, freiherrlich Rumpfischer Sekretarius. 1599 IV 19 Agent und Sollicitator am kaiserlichen Hof.

Werdegang: (vor) 1747 fürstbischöflich-speyerischer Gegenschreiber der Kellerei Bruchsal, Holz- und Futterschreiber im Bauhof<sup>2549</sup>

## **Wober, Wendel**

Werdegang: 1473 fürstbischöflich-speyerischer Wollwieger zu Speyer<sup>2550</sup>

## **Wolf, Gerhard**

Werdegang: 1581 Pfarrer zu Udenheim<sup>2551</sup>

## **Wolff, Andreas Wilhelm**

Werdegang: Bürger und Barbierer zu Bruchsal, 1707 fürstbischöflich-speyerischer Stadt-  
leutnant zu Bruchsal<sup>2552</sup>

## **von Wolff, Eberlin**

Werdegang: zu Landau, 1466 fürstbischöflich-speyerischer Diener<sup>2553</sup>

## **Wolff, Franz Jakob**

Lebensdaten/Herkunft: \* 18. Febr. 1689, + Bruchsal 24. Jan. 1754<sup>2554</sup>

Werdegang: 1722 fürstbischöflich-speyerischer Salzschreiber<sup>2555</sup>

## **Wolff, Hans gen. Marsteller**

Lebensdaten/Herkunft: von Hagenau

Werdegang: 1488 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Knecht und Diener, 1488 fürstbischöflich-speyerischer Marsteller<sup>2556</sup>

---

<sup>2549</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 169: Wlasack, Joseph, Gegenschreiber der Kellerei Bruchsal, Holz- und Futterschreiber im Bauhof. 1747 XII 1 Besoldungsregelung.

<sup>2550</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 169: Wober, Wendel. 1473 XII 1 erhält erneut das Wollenwieger-Amt zu Spier

<sup>2551</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 396: [1581] *Freitags Morgens den 15. December um sechs Uhr wurde in der Schloßcapelle zu Udenheim Trauergottesdienst gehalten und gegen neun Uhr mit der Leiche [des Bischofs Marquard von Hattstein] aufgebrochen. Auf dem Wagen daß vorn der Pfarrer zu St. Johann in Speyer, Johann Bassus, hintern aber Gerhard Wolf, Pfarrer zu Udenheim, jeder mit zwei brennenden gekreuzten Kerzen.*

<sup>2552</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 169: Wolff, Andreas Wilhelm, Bürger und Barbierer zu Bruchsal. 1707 VII 7 Stadtleutnant zu Bruchsal. 1745 VI 18 Besoldungsregelung.

<sup>2553</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 169: von Wolff, Eberlin, zu Landauwe. 1466 XI 1 Diener mit einem reisigen Pferd.

<sup>2554</sup> ROTT, Baudenkmäler Bruchsal S. 43: Bruchsal . . . 7. Franz Jakob Wolf, *des raths hochfürstlicher Salinae Inspector und Bruchsaller Statcornett*, geb. 18. Febr. 1689, gest. 24. Jan. 1754.

<sup>2555</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 169: Wolff, Franz Jakob. 1722 X 14 Salzschreiber.

<sup>2556</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 169: Wolff, Hans, von Hagenouwe, gen. Marsteller. 1488 VI 25 reisiger Knecht und Diener. 1488 VII 14 Marsteller.

## Wolff, Michel

Lebensdaten/Herkunft: von Speck

Werdegang: 1496 fürstbischöflich-speyerischer Waidmann<sup>2557</sup>

## von Wolffen, Friedrich

Werdegang: 1581 fürstbischöflich-speyerischer Hofjunker<sup>2558</sup>, 1582 fürstbischöflich-speyerischer Stallmeister<sup>2559</sup>, 1585 auch fürstbischöflich-speyerischer Kämmerling<sup>2560</sup>, 1589 fürstbischöflich-speyerischer Jägermeister<sup>2561</sup>, 1595-1605 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut zu Deidesheim<sup>2562,2563</sup>, 1605 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Bruchsal<sup>2564</sup>, 1607 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Bruchsal<sup>2565</sup>

## Woll, Georg Adam

Lebensdaten/Herkunft: \* Stettfeld im Amt Kislau

Werdegang: 1755 Advokat und Prokurator bei den fürstbischöflich-speyerischen Dikasterien<sup>2566</sup>

## Woll, Hans

Lebensdaten/Herkunft: von Rheinsheim

Werdegang:<sup>2567</sup> 1557 fürstbischöflich-speyerischer Küchenschreiber, 1763 fürstbischöflich-speyerischer Zollschreiber in Udenheim, 1566 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Lauterburg, 1572 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Obergrombach

## Wollenschläger, Hans

Werdegang: 1493 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Landau<sup>2568</sup>

## von Wüllfeld, Arnold

---

<sup>2557</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 169: Wolff, Michel, von Speck. 1496 I 8 Waidmann.

<sup>2558</sup> SIMONIS, Beschreibung aller Bischöffen zu Speyer S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Hoff Junckern. Carle von Hornstein, Philips Knebel von Katzenelenborgen, Friderich von Wolffen, Endriß von Königsberg, Friderich von Watzdorff.*

<sup>2559</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 169: von Wolffen, Friedrich. 1582 VII 8 Stallmeister.

<sup>2560</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 169: von Wolffen, Friedrich . . . . 1585 I 19 Stallmeister und Kämmerling.

<sup>2561</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 169: von Wolffen, Friedrich . . . . 1589 V 1 Jägermeister.

<sup>2562</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 169: von Wolffen, Friedrich . . . . 1595 II 12 Amtmann zu Deidesheim.

<sup>2563</sup> LURZ, Ritter von Venningen S. 57.

<sup>2564</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 169: von Wolffen, Friedrich . . . . 1605 II 27 Faut zu Buchsal.

<sup>2565</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 169: von Wolffen, Friedrich . . . . 1607 III 4 Keller zu Bruchsal.

<sup>2566</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 170: Woll, Georg Adam, von Stettfeld Amts Kislau gebürtig. 1755 II 28 Advokat und Prokurator bei den fürstlichen Dikasterien.

<sup>2567</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 170: Woll, Hans, von Reinßheim. 1597 IV 26 Küchenschreiber. 1563 II 28 Zollschreiber zu Udenheim. 1566 III 16 Keller zu Lauterburg, 1572 Keller zu Obergrombach.

<sup>2568</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 170: Wollenschläger, Hans. 1493 XII 21 Keller zu Landau.

Lebensdaten/Herkunft: Ok Otto

Werdegang: 1576 Domherr zu Speyer<sup>2569</sup>, 1603 Domkürster zu Speyer<sup>2570,2571</sup>

### **von Wüllfeld, Otto**

Lebensdaten/Herkunft: Nf Arnold

Werdegang: 1565 Domherr zu Speyer<sup>2572</sup>, 1576 resigniert<sup>2573</sup>

### **Wunderlich, NN**

Lebensdaten/Herkunft: Vf [?] Johann Balthasar, 1661 Studium in Würzburg<sup>2574</sup>

Werdegang: 1733 fürstbischöflich-speyerischer Hauptmann und Kompagnieführer<sup>2575</sup>

### **Wundstenreidt, Wilhelm**

Werdegang: 1537 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Landau<sup>2576</sup>

### **Wurffel, Hans**

Werdegang: 1595 fürstbischöflich-speyerischer Mundkoch<sup>2577</sup>

### **Wurmer, Johann Georg**

Werdegang: 1611 fürstbischöflich-speyerischer Kammerrat, Keller zu Bruchsal und Altenburg, 1625 fürstbischöflich-speyerischer Schatzungskommissar am Brurhein<sup>2578</sup>

### **Wurmgard, Franz Gerhard**

---

<sup>2569</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Die 25. Aug. 1576 Arnoldus a Wüllfeld recepit canonicatum avunculi sui Ottonis resignantis.

<sup>2570</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer 2. Bd. S. 400 Anm. 1226: . . . *Christoph Nagel von Dirmstein von Eberhard [von Dienheim] zum Domkürster ernannt, welches Amt: Datum Spirae in palatio nostro die 6. Maji 1591, Herbold von Oenhausen erhielt. Diesem folgte Adolf Wolf, genannt Metternach [sic!]. Er verzichtete auf die Domkürsterei, welche dann Arnold von Wulfeld erhielt: Datum Udenheim den 12. Sept. 1603.*

<sup>2571</sup> WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 194: *Arnoldus a Wulfelt custos 1606.*

<sup>2572</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Die 6. aug. 1565 Otto de Wüllfeld canonicat. resignantis Meinhardi de Schonenburg obtinuit.

<sup>2573</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Die 25. Aug. 1576 Arnoldus a Wüllfeld recepit canonicatum avunculi sui Ottonis resignantis.

<sup>2574</sup> MERKLE, Matrikel Würzburg, Erster Teil, Erste Hälfte S. 262: [1661] XI. 8. *Joannes Balthasarus Wunderlich Spirensis, logicus, 10 batzios.*

<sup>2575</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 121: Liepmann, Johann Georg Sebastian, Sergeant in der Kompagnie des Hauptmanns Wunderlich. 1733 VII 16 Sergeant in der Kompagnie der Leibgrenadiergarde.

<sup>2576</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 170: Wunstenriedt, Wilhelm. 1537 V 23 Keller im Hof zu Landaw.

<sup>2577</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 170: Wurffel, Hans. 1595 VI 24 Mundkoch.

<sup>2578</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 170: Wurmer, Johann Georg. 1611 II 20 Kammerrat, Keller zu Bruchsal und Altenburg. 1625 IV 23 Schatzungskommissar am Brurhein und diesseits Rheins.

Werdegang:<sup>2579</sup> 1677 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber zu Lauterburg, 1678 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber am Brurheim und zu Bruchsal, 1680 fürstbischöflich-speyerischer Schatzungskommissar am Brurheim, 1698 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Kislau

### **Wurmgard, Philipp Adam**

Werdegang: -1648, dann wieder fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Kislau<sup>2580</sup>

### **Würtwein, Christoph**

Werdegang: Priester des Bistums Speyer, Imm. 1536 in Freiburg<sup>2581</sup>

### **Würtzburger, Johann Georg**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß und Aufsichtsträger zu Untergrombach, 1747 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Lußhardt<sup>2582</sup>

### **Wüstner, Johann Christoph**

Werdegang: 1718 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Lußhardt<sup>2583</sup>

### **Zais, Jakob**

Werdegang: 1618 Hauptmann zu Kirrweiler<sup>2584</sup>

### **Zang, Johann Georg**

Werdegang: zu st. Leon wohnhaft, 1745 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schultheiß im Amt Kislau<sup>2585</sup>

### **Zangrandi, Johann Baptista**

---

<sup>2579</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 170: Wurmgard, Philipp Adam. 1648 IV 27 wird der Fautei zu Kißlaw entsetzt, die er in Abwesenheit des Bischofs durch die schismatischen kapitularischen Regenten erlangt hatte. 1650 VIII 10 Faut zu Kißlaw.

<sup>2580</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 170: Wurmgard, Philipp Adam. 1648 IV 27 wird der Fautei zu Kißlaw entsetzt, die er in Abwesenheit des Bischofs durch die schismatischen kapitularischen Regenten erlangt hatte. 1650 VIII 10 Faut zu Kißlaw.

<sup>2581</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 304: [1536] *Christophorus Wertwin Phorcens. sacerdos dioc. Spirens. 22. Septembr.*

<sup>2582</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 170: Würtzburger, Johann Georg, Schultheiß und Aufsichtsträger un Untergrombach. 1747 XII 1 Besoldungsregelung.

<sup>2583</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 170: Wüstner, Johann Christoph. 1718 IV 2 Waldfaut der unteren Wälder Lußhart.

<sup>2584</sup> KREBS, Dienerbücher S. 170: Zais, Jakob. 1618 IX 29 Hauptmann zu Kirrweiler.

<sup>2585</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 170: Zang, Johann Georg, wohnhaft zu S. Leon. 1745 VII 17 reisiger Schultheiß bei der Fautei Kißlaw.

Lebensdaten/Herkunft: \* 3. Febr. 1705, + Bruchsal 12. April 1767<sup>2586</sup>

Werdegang: Bürger und Handelsmann zu Bruchsal, 1764 fürstbischöflich-speyerischer Stadtrentmeister zu Bruchsal<sup>2587</sup>

Familie: ∞ Maria Katharina Simonis, \* 10. Sept. 17..  
S Karl Hieronymus

### **Zangrandi, Karl Hieronymus**

Lebensdaten/Herkunft: V Johann Baptista

Werdegang: 1767 fürstbischöflich-speyerischer Stadtrentmeister zu Bruchsal<sup>2588</sup>

### **Zehner, Michael**

Werdegang: 1687 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut des Bienwaldes<sup>2589</sup>

### **Zeis, NN**

Werdegang: 1760 fürstbischöflich-speyerischer Bereiter<sup>2590</sup>

### **Zeitbö, Hans Reinhard**

Werdegang: Bürger zu Speyer, 1583 fürstbischöflich-speyerischer Zöllner zu Speyer und Fergenmeister der Lußheimer Fahrt<sup>2591</sup>

### **Zeiz, Hans**

Werdegang: 1590 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Knecht bei Hof<sup>2592</sup>

### **Zeller, Anthoni**

Werdegang: 1588 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Hühnerfaut zu Udenheim<sup>2593</sup>, 1595 fürstbischöflich-speyerischer Zollschreiber zu Udenheim<sup>2594</sup>

---

<sup>2586</sup> ROTT, Baudenkmäler Bruchsal S. 43: Bruchsal . . . 8. Wappenhaltende Todesgenien, darunter die Grabinschrift: Joh. Baptist Zangrandi, *Kauff und Handelsmann, auch erster Rentmeister der hochfürstlich Speyerischen Residenzstadt*, geb. 3. Febr. 1705, gest. 12. April 1767. Seine Frau: Maria Kathar. Geb. Simonis, geb. 10. Sept. 17//..

<sup>2587</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 170: Zangrandi, Johann Baptista, Bürger und Handelsmann zu Bruchsal. 1764 II 10 Stadtrentmeister.

<sup>2588</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 170: Zangrandi, Johann Baptista . . . Zangrandi, Karl Hieronymus, Sohn des vorigen. 1767 V 5 Stadtrentmeister zu Bruchsal.

<sup>2589</sup> KREBS, Dienerbücher S. 171: Zehner, Michael. 1687 IX 29 Waldfaut des Bohewaldes.

<sup>2590</sup> KREBS, Dienerbücher S. 171: Zeis, . . . , 1760 XII 3 Bereiter. 1762 V 7 Besoldungs.Addition.

<sup>2591</sup> KREBS, Dienerbücher S. 171: Zeitbö, Hans Reinhard, Speyerer Bürger. 1583 VII 25 Zöllner zu Speyer und Fergenmeister am Lußheimer Fahr.

<sup>2592</sup> KREBS, Dienerbücher S. 171: Zeiz, Hans. 1590 V 1 einspänniger reisiger Knecht bei Hof.

<sup>2593</sup> KREBS, Dienerbücher S. 171: Zeller, Anthoni. 1588 III 6 reisiger Hühnerfaut zu Vdenheim.

<sup>2594</sup> KREBS, Dienerbücher S. 171: Zeller, Anthoni. 1595 II 12 Zollschreiber zu Vdenheim.



## **von Zemern, Philipp**

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer adliger Hofrat<sup>2595</sup>

## **Zenck, Caspar**

Werdegang: Speyerer Bürger, 1651 fürstbischöflich-speyerischer Zöllner zu Speyer und Fergenmeister am Lußheimer Fahr<sup>2596</sup>

## **Zenck, Ernst**

Werdegang: 1646 fürstbischöflich-speyerischer Zöllner zu Speyer und Fergenmeister am Lußheimer Fahr<sup>2597</sup>

## **Zerdurstinger, Johann Liborius Joseph**

Werdegang: 1774 fürstbischöflich-speyerischer geheimer Registratorterr, 1774 Sodale Sodale der Heidelberger Mariensodalität<sup>2598</sup>

## **Zerhamel, Hans**

Werdegang: 1573 fürstbischöflich-speyerischer Baumeister der Bauhofäcker zu Udenheim<sup>2599</sup>, 1575 fürstbischöflich-speyerischer Pflugmeister zu Udenheim<sup>2600</sup>

## **Ziegler, Hans**

Werdegang: 1510 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Landau<sup>2601</sup>

## **Ziegler, Jakob**

Werdegang: Stuhlbruder des Domstifts, 1553 fürstbischöflich-speyerischer Keller in der Pfalz zu Speyer<sup>2602</sup>

## **Ziegler, Johann Wolfgang**

---

<sup>2595</sup> KREBS, Dienerbücher S. 171: von Zemern, Philipp. 1743 X 1 adliger Hofrat.

<sup>2596</sup> KREBS, Dienerbücher S. 171: Zenck, Caspar, Speyerer Bürger. 1651 I 6 erhält er das Zollamt zu Speyer und das Lußheimer Rheinfahr.

<sup>2597</sup> KREBS, Dienerbücher S. 171: Zenck, Ernst. 1646 I 6 ebenso (erhält er das Zollamt zu Speyer und das Lußheimer Rheinfahr).

<sup>2598</sup> PACTUM MARIANUM o. S. unter Buchstabe Z: *D. Joannes Liborius Josephus Zerdurstinger, R. & C. Princ. & Episc. Spir. Registrar Int. Adscr. 1774.*

<sup>2599</sup> KREBS, Dienerbücher S. 171: Zerhamel, Hans. 1573 II 2 Baumann der Bauhofäcker zu Vdenenheim.

<sup>2600</sup> KREBS, Dienerbücher S. 171: Zerhamel, Hans. 1575 VII 25 Pflugmeister daselbst (zu Vdenenheim).

<sup>2601</sup> KREBS, Dienerbücher S. 171: Ziegler, Hans. 1510 IV 23 Keller zu Landau.

<sup>2602</sup> KREBS, Dienerbücher S. 171: Ziegler, Jakob, Stuhlbruder des Domstifts. 1553 IV 23 Keller in der Pfalz zu Speyer.

Werdegang: 1481 fürstbischöflich-speyerischer Waldknecht und Hagförster zu Weyher unter Rietburg<sup>2603</sup>

### **Ziegler, Konrad**

Werdegang: 1481 fürstbischöflich-speyerischer Burgfaut zu Landeck<sup>2604</sup>

### **Ziegler, Wendel**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Jockgrim, 1504 Keller daselbst<sup>2605</sup>

### **Zierlin, Aurelius**

Werdegang: 1560 Chorherr zu Weißenburg<sup>2606</sup>

### **Zilg, Matthias**

Werdegang: 1599 fürstbischöflich-speyerischer Amtsschreiber im Brurhein<sup>2607</sup>

### **Zimmer, Caspar**

Lebensdaten/Herkunft: \* Speyer

Werdegang: Stiftsherr am Stift Allerheiligen, Studium 1553 in Freiburg<sup>2608</sup>

### **Zimmer, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Aschaffenburg

Werdegang: 1563 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Knecht bei Hof<sup>2609</sup>

### **Zimmermann, Friedrich**

Werdegang: Bürger zu Landau, erhält 1468 u. 1469 die Bauaufträge zu Hanhofen, 1475 Werkmann und Diener<sup>2610</sup>

---

<sup>2603</sup> KREBS, Dienerbücher S. 171: Ziegler, Johann Wolfgang. 1753 VI 8 Waldknecht und Haagförster zu Weyher unter Rippurg.

<sup>2604</sup> KREBS, Dienerbücher S. 171: Ziegler, Konrad. 1481 III 16 Burgfaut zu Landeck.

<sup>2605</sup> KREBS, Dienerbücher S. 171: Ziegler, Wendel. Schultheiß zu Jockgrim. 1504 III 21 Keller daselbst.

<sup>2606</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 362: [15. Aug. 1560] Der Fürst [Marquard von Hattstein] gab ein festliches Mahl, zu welchem auch der Stiftsdechant zu Weissenburg, Jost Imhof, und der dortige Chorherr, Aurelius Zierlin, gekommen waren, um den Einzug in Weissenburg zu besprechen.

<sup>2607</sup> KREBS, Dienerbücher S. 172: Zilg, Matthias. 1599 XII 6 Amtsschreiber der Fautei am Brurain.

<sup>2608</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 398: [1553] *Casparus Zimmer Spirensis canonicus sanctae trinitatis 6. Aug.*

<sup>2609</sup> KREBS, Dienerbücher S. 172: Zimmer, Hans, von Aschaffenburg. 1563 VI 24 einspänniger reisiger Knecht und Diener bei Hof.

<sup>2610</sup> KREBS, Dienerbücher S. 172: Zimmermann, Friedrich, Bürger zu Landauwe. 1468 IX 22 und 1469 VII 27 erhält er die Bau-Aufträge zu Heynhouen. 1475 VII 4 Werkmann und Diener.

## **Zimmermann, Johann Christian**

Werdegang: 1656 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schulrheiß zu Lußheim<sup>2611</sup>

## **Zimmermann (Ziemerman), Veit**

Lebensdaten/Herkunft: von Bruchsal

Werdegang: 1532 fürstbischöflich-speyerischer Werkmeister und Büchsenmeister, 1535 fürstbischöflich-speyerischer Werkmeister und Zimmermann<sup>2612</sup>

## **Zimmermann, Ulrich**

Werdegang: 1483 fürstbischöflich-speyerischer Zimmermann und Werkmeister zu Udenheim<sup>2613</sup>

## **von Zimmern, Christoph**

Lebensdaten/Herkunft: + 18. Aug. 1556<sup>2614</sup>

Werdegang: 1552 Domdekan zu Straßburg, Domherr zu Speyer<sup>2615,2616</sup>

## **Zinderhoven, Stephan**

Werdegang: 1746 fürstbischöflich-speyerischer Fähnrich<sup>2617</sup>

## **Zintgraff, Jakob Reinhard**

Werdegang: 1750 fürstbischöflich-speyerischer Stadt- und Landphysikus<sup>2618</sup>

## **Zipperlin, Augustin**

---

<sup>2611</sup> KREBS, Dienerbücher S. 172: Zimmermann, Johann Christian. 1656 X 9 reisiger Schultheiß zu Lußheim.

<sup>2612</sup> KREBS, Dienerbücher S. 171: Ziemerman, Veit, von Bruchsal. 1532 XI 14 Werkmeister und Büchsenmeister. 1535 IV 23 Werkmeister und Zimmermann.

<sup>2613</sup> KREBS, Dienerbücher S. 172: Zimmermann, Ulrich, zu Vdenheim. 1483 VIII 17 Zimmermann und Werkmeister.

<sup>2614</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 212 Anm. 711: A. D. 1556 – die Agapiti martyris – obit gen. dom. Christophorus a Zimbern, decanus Arg. et canonicus hujus.

<sup>2615</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 323 [16. Aug. 1552, Elsasszabern, Leichenamt für den verstorbenen Bischof Philipp von Flersheim] Leichenamt mit Trauerrede im Beisein vieler Geistlicher; Anm. 303: Darunter. Auch Johann Christoph, Graf von Zymbern, Domdechchant vzu Straßburg, Domcapitular zu Speyer und Stiftsprobst zu Backnang.

<sup>2616</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 346 Anm. 1054: Die 8. aprilis 1559 Eberhardus de Wittershausen retinuit canonicatum Christophori, comitis a Zimmern.

<sup>2617</sup> KREBS, Dienerbücher S. 172: Zinderhoven, Stephan. 1746 X 11 Fähnrich bei der Kreiskompagnie des Hauptmanns von Kronegg.

<sup>2618</sup> KREBS, Dienerbücher S. 172: Zintgraff, Jakob Reinhard. 1750 XII 23 Stadt- und Landphysikus.

Werdegang: 1743 fürstbischöflich-speyerischer Kammerkanzlist. 1744 fürstbischöflich-speyerischer Jagdsekretär<sup>2619</sup>

### **Zipperlin, Johann Martin**

Werdegang: 1701 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Lußhardt<sup>2620</sup>

### **Zirn, Johann Adam**

Lebensdaten/Herkunft: aus Würzburg

Werdegang: 1753 fürstbischöflich-speyerischer Revierjäger zu Horrenberg<sup>2621</sup>

### **Zitter, Joseph**

Werdegang: 1730 fürstbischöflich-speyerischer Kanzleischreiber<sup>2622</sup>

### **Zober, Helena Christina**

Lebensdaten/Herkunft: von Bamberg

Werdegang: 1726 fürstbischöflich-speyerischer Möbelbesorgerin<sup>2623</sup>

### **Zoller, Leopold**

Werdegang: Kellereiverweser zu Lauterburg, 1744 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogt zu Jockgrim<sup>2624</sup>

### **Zoller, Leopold Sebald**

Werdegang: 1720 fürstbischöflich-speyerischer zweiter Kammerschreiber, 1724 bisheriger Vikariatsschreiber, jetzt geheimer Kanzlist<sup>2625</sup>

### **Zoller, Wendel**

Lebensdaten/Herkunft: von Kirrweiler

Werdegang: 1535 fürstbischöflich-speyerischer Messner zu Malsch<sup>2626</sup>

---

<sup>2619</sup> KREBS, Dienerbücher S. 172: Zipperlin, Augustin. 1743 X 9 Kammerkanzlist. 1744 VI 15 Jagdsekretär. 1758 VI 27 Zulage für Besoldung eines Kanzlisten.

<sup>2620</sup> KREBS, Dienerbücher S. 172: Zipperlin, Johann Martin. 1701 VI 28 Waldfaut der unteren Wälder Lußhart.

<sup>2621</sup> KREBS, Dienerbücher S. 172: Zirn, Johann Adam, aus Würzburg. 1753 IV 7 Revierjäger zu Horrenberg.

<sup>2622</sup> KREBS, Dienerbücher S. 172: Zitter, Joseph. 1730 III 20. Kanzleischreiber.

<sup>2623</sup> KREBS, Dienerbücher S. 172: Zober, Helena Christina, von Bamberg. 1726 VII 18 für die Fleckelins-Arbeit an den Möbeln angenommen.

<sup>2624</sup> KREBS, Dienerbücher S. 172: Zoller, Leopold, Kellereiverweser zu Lauterburg. 1744 II 16 Burgvogt zu Jockgrim.

<sup>2625</sup> KREBS, Dienerbücher S. 172: Zoller, Leopold Sebald. 1720 IX 1 zweiter Kammerschreiber. 1724 IV 14 bisheriger Vikariatsschreiber, jetzt geheimer Kanzlist.

## **Zolt, Lorenz**

Werdegang: 1584 fürstbischöflich-speyerischer Otterfänger und Bachmeister<sup>2627</sup>

## **Zorn, Wolfgang**

Werdegang:<sup>2628</sup> 1601 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Schlettenbach, 1604 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Steinfeldern und Kellereiverweser zu St. Remig, erhält das Freikoch-Amt zu Weißenburg

## **Zöz, Wolf**

Werdegang: 1599 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut der unteren Wälder Lußhard<sup>2629</sup>

## **Zuckmantel, Claus**

Werdegang: 1508 fürstbischöflich-speyerischer Burgvogt zu Windstein<sup>2630</sup>

## **Zulnick, Anton Blasius**

Werdegang: 1723 fürstbischöflich-speyerischer Heiduck<sup>2631</sup>

## **Zurich, Matthias**

Werdegang: 1653 Freibrief für sein Hofgut zu Maikammer<sup>2632</sup>, 1655 fürstbischöflich-speyerischer Kammerrat und Landschreiber<sup>2633</sup>

## **Zürn, Johann Adam**

---

<sup>2626</sup> KREBS, Dienerbücher S. 172: Zoller, Wendel, von Kirweyler. 1535 IV 9 Messner zu Malsch.

<sup>2627</sup> KREBS, Dienerbücher S. 172: Zolt, Lorenz. 1584 XII 24 Otterfänger und Bachmeister.

<sup>2628</sup> KREBS, Dienerbücher S. 172: Zorn, Wolfgang. 1601 IV 23 Schultheiß zu Schlettenbach. 1604 IV 12 Keller zu Dhan. 1615 V 1 Schultheiß zu Steinfeldern und Kellereiverweser zu S. Remig, erhält das Freikoch-Amt zu Weissenburg.

<sup>2629</sup> KREBS, Dienerbücher S. 172: Zöz, Wolf. 1599 IV 223 Waldfaut der unteren Wälder Lußhard.

<sup>2630</sup> KREBS, Dienerbücher S. 172: Zuckmantel, Claus. 1508 III 4 Burgfaut zu Windstein.

<sup>2631</sup> KREBS, Dienerbücher S. 172: Zulnick, Anton Blasius. 1723 XII 30 Haiduck.

<sup>2632</sup> LA Speyer, Best. E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 312, Q 30: bischöflicher Freibrief eines Hofgutes des Matthias Zurich zu Maikammer.

<sup>2633</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 75: Burich [sic! ], Matthias. 1655 VI 11 Kammerrat; dto S. 173: Zurich, Matthias. 1655 VIII 5 Kammerrat und Landschreiber.

Werdegang: Jäger auf der Ziegelhütte, 1763 fürstbischöflich-speyerischer Jäger zu Kirrlach<sup>2634</sup>

### **von Zweyer, Anton Franz**

Werdegang: fürstbischöflich-speyerischer Edelknabe, 1756 fürstbischöflich-speyerischer Fähnrich<sup>2635</sup>

### **von Zyllenhard, Wolf**

Lebensdaten/Herkunft: + 1503

Werdegang: Domherr zu Speyer<sup>2636</sup>

### **NN, Abrecht**

Lebensdaten/Herkunft: von Zeutern

Werdegang: 1464, 1481 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Diener<sup>2637</sup>

### **NN, Balthasar**

Werdegang: 1477 fürstbischöflich-speyerischer Burgfaut zu Kestenburg<sup>2638</sup>, zu Hambach

### **NN, Caspar**

### **NN, Conrad**

Werdegang: 1466 fürstbischöflich-speyerischer Hausvogt zu Speyer<sup>2639</sup>

### **NN, Endris**

Lebensdaten/Herkunft: von Sobernheim

Werdegang: 1513 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schmied<sup>2640</sup>

---

<sup>2634</sup> KREBS, Dienerbücher S. 173: Zürn, Johann Adam, Jäger auf der Ziegelhütte. 1763 VII 26 Jäger zu Kirrlach.

<sup>2635</sup> KREBS, Dienerbücher S. 173: von Zweyer, Anton Franz, Edelknabe. 1756 X 1 Fähnrich beim Kreisregiment in der Kompagnie von Ruckwitz.

<sup>2636</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 269 Anm. 868: Den 22. Dec. 1503 wurde Philipp von Flersheim auf doe Pfründe des verstorbenen Domcapitulars Wolf von Zylhart ernannt.

<sup>2637</sup> KREBS, Dienerbücher S. 171: von Zeutern, Abrecht. 1464 XI 23 Rat und Diener. 1481 Rat.

<sup>2638</sup> KREBS, DIENERBÜCHER S. 66: Balthasar, zu Hambach. 1477 XI 23 Burgfaut zu Kestenber.

<sup>2639</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 115: Konrad (Conrad in der Pfaltz). 1466 I 18 Hausvogt in der Pfaltz zu Speyer.

<sup>2640</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 153: von Sobernheim, Endris. 1513 IX 26 reisiger Schmied. 1518 III 21 Lohnbesserung.

## **NN, Erhard**

Werdegang: 1464 fürstbischöflich-speyerischer Fischer zu Lauterburg<sup>2641</sup>

## **NN, Erhart**

Lebensdaten/Herkunft: von Oberhausen

Werdegang: Sapetermacher, 1524 fürstbischöflich-speyerischer Salpetergräber zu Waldsee und Schifferstadt<sup>2642</sup>

## **NN, Hans d. J.**

Lebensdaten/Herkunft: von Kronau

Werdegang: 1469, 1491 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schmied<sup>2643</sup>

## **NN, Hans**

Werdegang: 1516 fürstbischöflich-speyerischer Windhetzer und Wsidmann<sup>2644</sup>

## **NN, Hans**

Werdegang: Salpetermacher von Reilingen, 1524 fürstbischöflich-speyerischer Salpetergräber zu Herxheim, Rülzheim und Rheinabern<sup>2645</sup>

## **NN, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Vaihingen

Werdegang: 1526 fürstbischöflich-speyerischer Salpetergräber zu Rülzheim, Herxheim und Rheinabern<sup>2646</sup>

## **NN, Hans**

Lebensdaten/Herkunft: von Seckenheim

Werdegang: 1529 fürstbischöflich-speyerischer Salpetergräber zu Hausen und Wiesenthal<sup>2647</sup>

---

<sup>2641</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 84: Erhart. 1464 XI 1 Fischer zu Luterburg.

<sup>2642</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 131 von Oberhusen, Erhart, Salpetermacher. 1524 IV 2 Salpetergräber zu Waltzheim und Schieferstatt.

<sup>2643</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 147: Schmidt, Hans, der Junge, von Grunauwe. 1469 VIII 16 reisiger Schmied auf Lebenszeit. 1491 II 1 Erneuerung der Bestallung.

<sup>2644</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 97: Hans. 1516 III 12 Windhetzer und Weidmann.

<sup>2645</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 97: Hans, Salpetermacher von Rutlingen. 1524 XII 5 Salpetergräber zu Hercksheim, Rulßheim und Rynzabern.

<sup>2646</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 161: vn Vahingen, Hans. 1526 IV 7 Salpetergräber zu Rulßheim, Herxheim und Rynzabern.

## **NN, Hans**

Werdegang: Salpetersieder zu Wiesenthal, 1533 fürstbischöflich-speyerischer Salpetergrüber zu Hausen, Wiesentahl und Neudorf<sup>2648</sup>

## **NN, Hans**

Werdegang: 1546 fürstbischöflich-speyerischer Sattler zu Vdenheim<sup>2649</sup>

## **NN, Heinrich**

Lebensdaten/Herkunft: von Rülzheim

Werdegang: 1468 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Bruchsal<sup>2650</sup>

## **NN, Heinz**

Werdegang: 1482 fürstbischöflich-speyerischer Pfister (Bäcker) zu Udenheim<sup>2651</sup>

## **NN, Jakob**

Lebensdaten/Herkunft: von Zeutern

Werdegang: 1487 fürstbischöflich-speyerischer Geleitsknecht zu Bruchsal<sup>2652</sup>

## **NN, Johann**

Lebensdaten/Herkunft: von Wimpfen

Werdegang: 1465 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Heidelberg<sup>2653</sup>

## **NN, Jörg**

Werdegang: 1530 fürstbischöflich-speyerischer Windhetzer und Waidmann<sup>2654</sup>

## **NN, Konrad**

---

<sup>2647</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 151: von Seckenheim, Hans. 1529 Salpetergräber zu Hausen und Wiesenthal.

<sup>2648</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 97: Hans, Salpetersieder zu Wiesenthal. 1533 III 22 Salpetergräber zu Hausen, Wiesenthal und Neudorf.

<sup>2649</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 143: Sattler, Hans, Sattler zu Vdenheim. 1546 IV 21 erhält auf Lebenszeit den Tisch bei Hof und Kleidung.

<sup>2650</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 142: von Rülzheim, Heinrich. 1468 IV 5 Keller zu Bruchsal.

<sup>2651</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 133: Pfister, Heinz. 1482 V 7 Pfister zu Vdenheim.

<sup>2652</sup> KREBS, Dienerbücher S. 171: von Zeutern, Jakob. 1487 IV 23 Geleitsknecht zu Bruchsal.

<sup>2653</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 169: von Wimpfen, Johann. 1465 VII 20 Keller zu Heidelberg.

<sup>2654</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 109: Jorg. 1530 II 18 Windhetzer und Waidmann.



Lebensdaten/Herkunft: von Geinsheim

Werdegang: 1464 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Knecht<sup>2655</sup>

## **NN, Lazarus**

Werdegang:<sup>2656</sup> 1482 fürstbischöflich-speyerischer Waidmann, Knecht und Diener, 1494 fürstbischöflich-speyerischer Waldfaut im Lußhard, 1499 fürstbischöflich-speyerischer Waldförster im Bienwald, 1510 fürstbischöflich-speyerischer Jägermeister, 1514 fürstbischöflich-speyerischer reitender Waldknecht im Lußhard

## **NN, Lorenz**

Werdegang: 1476 ,1479 fürstbischöflich-speyerischer Keller und Fischer zu Jockgrim<sup>2657,2658</sup>

## **NN, Marx**

Werdegang: 1464 fürstbischöflich-speyerischer Knecht<sup>2659,2660</sup>

## **NN, Mathiß**

Werdegang: 1479 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Udenheim<sup>2661</sup>

## **NN, Mathiß**

Werdegang: 1481 fürstbischöflich-speyerischer laufender Koch<sup>2662</sup>

## **NN, Mathiß**

Werdegang: 1504 fürstbischöflich-speyerischer reitender Hofschmied, 1501 fürstbischöflich-speyerischer Burgschmied zu Udenheim<sup>2663</sup>

---

<sup>2655</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 90: von Geinsheim, Konrad. 1464 XI 5 reisiger Knecht.

<sup>2656</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 119: Lazarus. 1482 VII 12 Weidmann, Knecht und Diener. 1494 IV 30 Waldfaut im Lußhart. 1499 IV 20 Waldförster im Bewald. 1510 II 17 Jägermeister. 1514 IV 24 reitender Waldknecht im Lußhart.

<sup>2657</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 108: von Jockgrim, Lorenz. 1476 III 3 Keller und Fischer zu Jochgrymme.

<sup>2658</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 122: Lorenz, 1479 V 7 Keller und Fischer zu Jochgrymme.

<sup>2659</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 123: Marx. 1464 XI 29 Knecht.

<sup>2660</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 152: Senger, . . . , erhält [um 1464] den Bescheid, auf die Person des Bischofs zu warten und dem Hauswesen vorzustehen; er soll dabei zu Hilfe nehmen *Philipsen von Anglach den Capplon, Johannes Wyssenburg, Marxen vnd andere Knecht vnd wes er darinn bedarff vnd sooll die hart anhalten vnd erzornen, das sie ine forchten.*

<sup>2661</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 124: Mathiß. 1479 IV 20 Keller zu Vdenheim.

<sup>2662</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 124: Mathiß. 1481 IX 15 laufender Koch.

<sup>2663</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 147: Schmied, Mathiß. 1504 I 9 reitender Hofschmied aus Lebenszeit. 1510 XII Burgschmied zu Vdenheim.

## **NN, Mattheis, Meister**

Lebensdaten/Herkunft: von Mingolsheim

Werdegang: 1546 fürstbischöflich-speyerischer Mundkoch<sup>2664</sup>

## **NN, Melchior**

Lebensdaten/Herkunft:

Werdegang: 1470 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Grombach<sup>2665</sup>

## **NN, Merkel**

Werdegang: 1464 fürstbischöflich-speyerischer Fischer zu Jockgrim<sup>2666</sup>

## **NN, Merkel**

Lebensdaten/Herkunft: von Bruchsal

Werdegang: 1484 fürstbischöflich-speyerischer Müller zu Udenheim<sup>2667</sup>

## **NN, Michel**

Lebensdaten/Herkunft: von Nördlingen

Werdegang: 1531 fürstbischöflich-speyerischer Hofschmied zu Udenheim<sup>2668</sup>

## **NN, Nicolaus (*meister Niclaus werckmeister*)**

Werdegang: 1466 fürstbischöflich-speyerischer Baumeister<sup>2669</sup>

## **NN, Nicolaus**

Werdegang: 1518 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schmied<sup>2670</sup>

## **NN, Peter**

Werdegang: 1483 fürstbischöflich-speyerischer reitender Bote<sup>2671</sup>

---

<sup>2664</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 127: von Mingolsheim, Meister Mattheis. 1546 III 17 Mundkoch.

<sup>2665</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 131: von der Nuwenstat, Melchior. 1470 III 18 Keller zu Grunbach.

<sup>2666</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 125: Merckel. 1464 XI 1 Fischer zu Jockgrim.

<sup>2667</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 129: Müller, Merckel, von Bruchsal. 1484 V 3 Müller zu Udenheim.

<sup>2668</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 131: von Nördlingen, Michel. 1531 IX 29 Hofschmied zu Udenheim.

<sup>2669</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 131: Nikolazs (meister Niclaus werckmeister). 1466 II 27 Baumeister auf sechs Jahre.

<sup>2670</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 147: Schmidt, Niclaus. 1518 VI 24 reisiger Schmied.

<sup>2671</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 133: Peter. 1483 I 8 reitender Bote.

## **NN, Peter**

Werdegang: 1510 fürstbischöflich-speyerischer Kammerknecht und Barbier<sup>2672</sup>

## **NN, Peter**

Lebensdaten/Herkunft: von Gernsheim

Werdegang: 1564 fürstbischöflich-speyerischer Koch<sup>2673</sup>

## **NN, Raban**

Werdegang: vor 1531 fürstbischöflich-speyerischer Fischer zu Udenheim<sup>2674</sup>

## **NN, Ruben (Robe)**

Werdegang: zu Waldsee, 1468 fürstbischöflich-speyerischer Fischer auf der Kollerbach<sup>2675</sup>

## **NN, Sixt**

Werdegang: 1492 fürstbischöflich-speyerischer Büchsenmeister<sup>2676</sup>

## **NN Stephan**

Lebensdaten/Herkunft: von Neumarkt

Werdegang: 1481 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Knecht<sup>2677</sup>

## **NN, Stephan**

Werdegang: 1533 fürstbischöflich-speyerischer reisiger Schmied im Marstall<sup>2678</sup>

## **NN, Wendel**

Werdegang: 1497 fürstbischöflich-speyerischer Hofschneider zu Udenheim<sup>2679</sup>

---

<sup>2672</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 133: Peter. 1510 IV 3 Kammerknecht und Barbier.

<sup>2673</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 91: von Gernsheim, Peter. 1564 XII 5 Koch.

<sup>2674</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 134: Raban. 1531 I 11 von neuem zum Fischer in Vdenheim bestellt.

<sup>2675</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 142: Ruben (Robe), zu Walßheim. 1468 V 15 Fischer off der Kollerbach.

<sup>2676</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 153: Sixt. 1492 V 16 Büchsenmeister.

<sup>2677</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 131: von Nuwemarckte, Stephan. 1481 XII 10 reisiger Knecht.

<sup>2678</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 156: Steffan. 1533 XI 10 reisiger Schmied im Marstall.

<sup>2679</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 148: Schneider, Wendel, zu Vdenheim. 1497 IV 17 Hofschneider.

